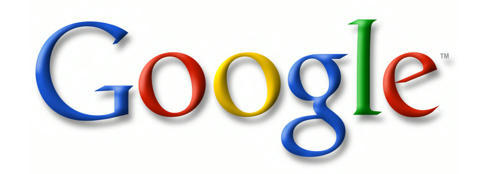


This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

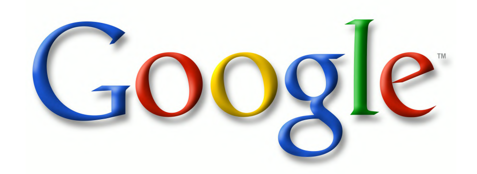
Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at http://books.google.com/



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

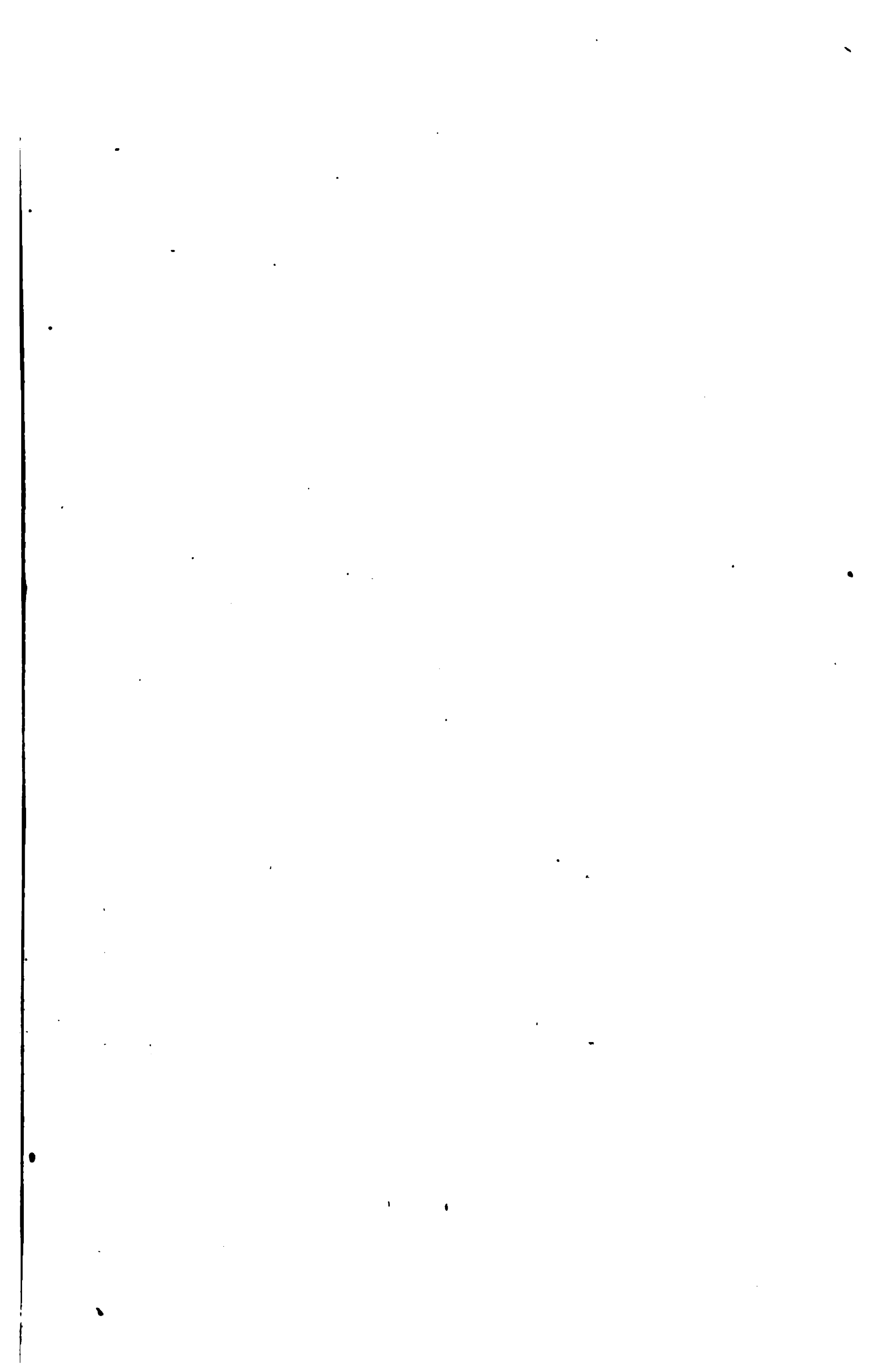
Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

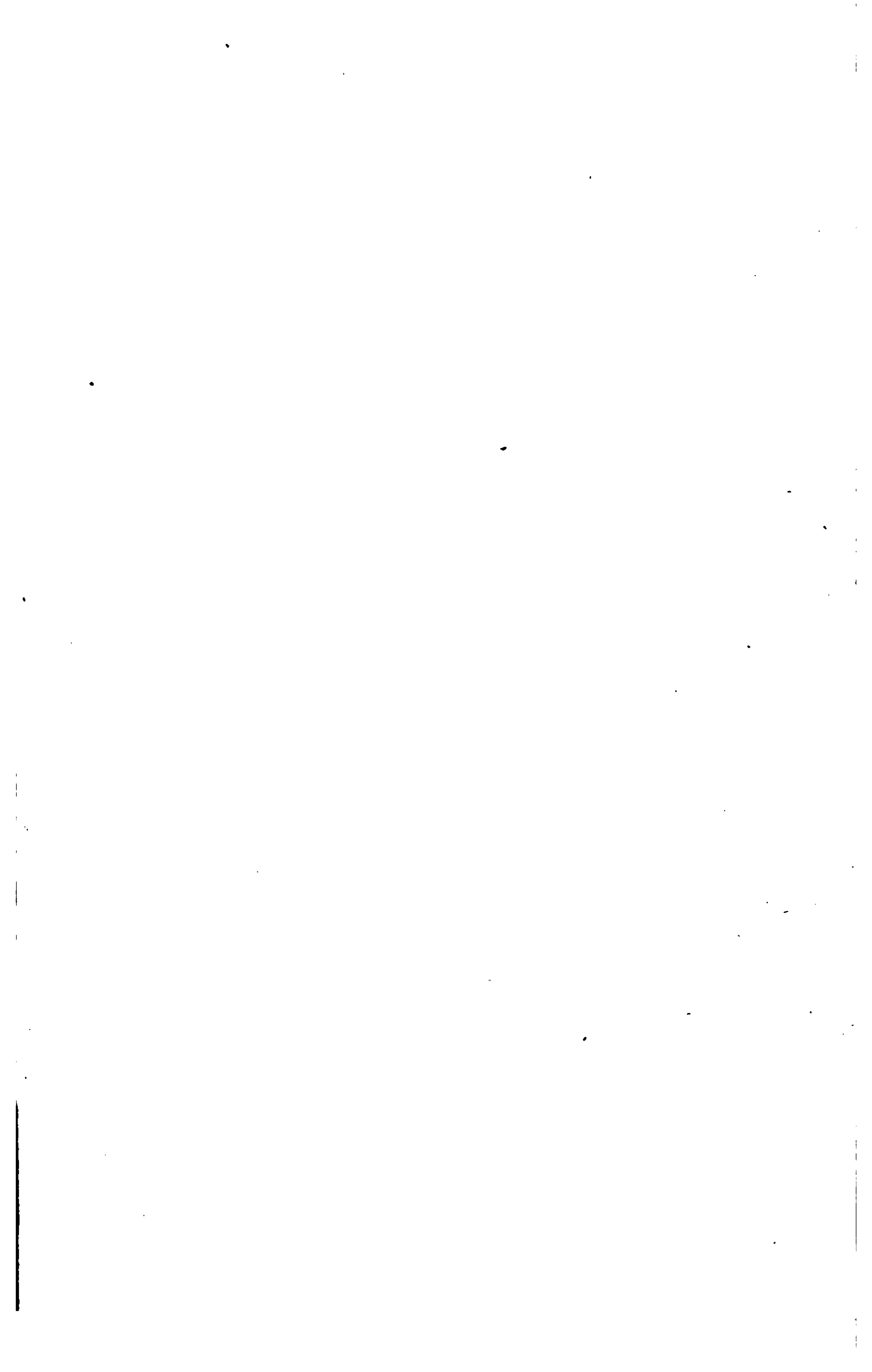


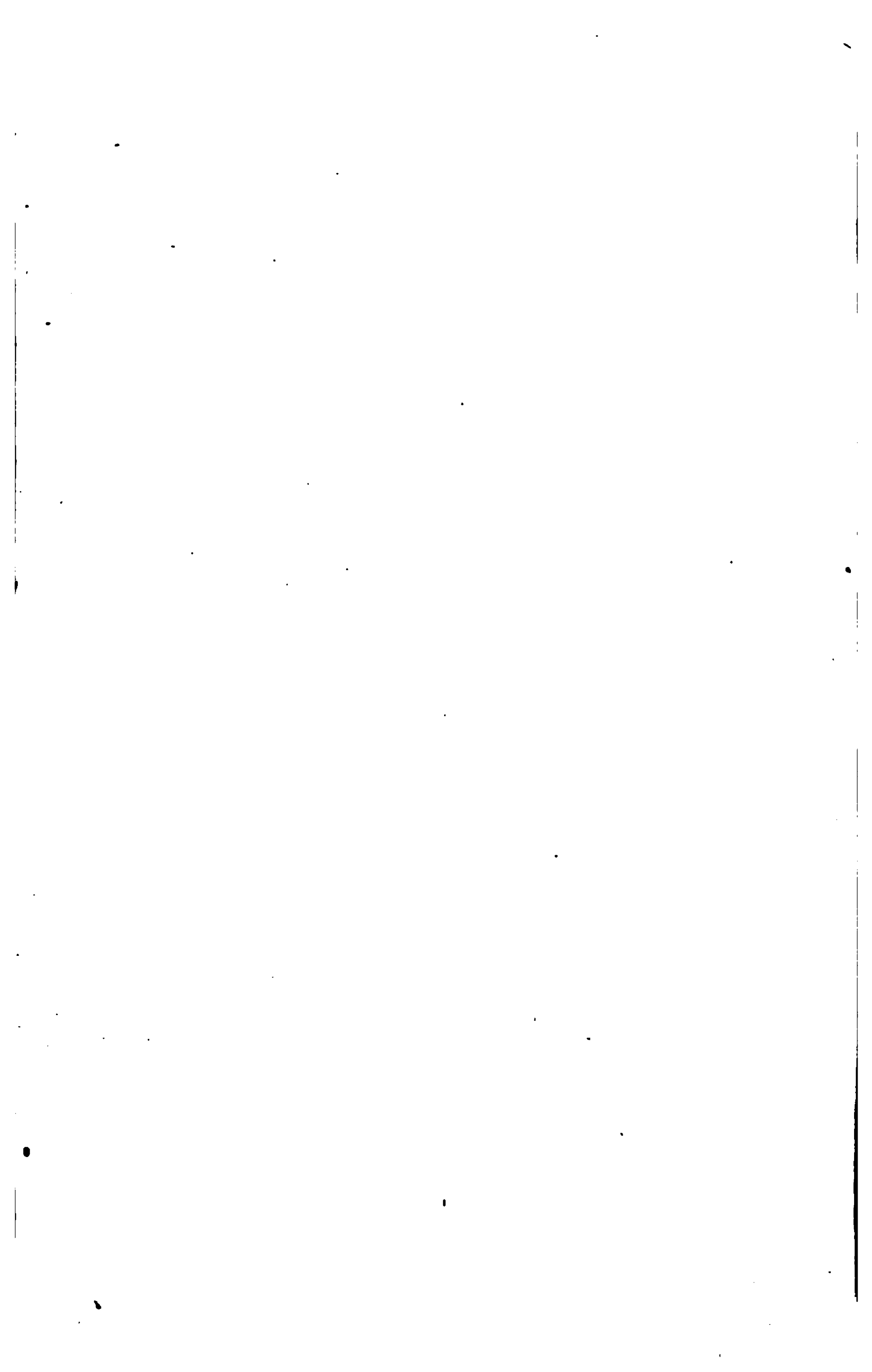
39.A. 8c
277 c. 15



Vet. Misc. II B. 13









Bibliothek

der ältesten

deutschen Litteratur-Denkmäler.

III. Band.

Angelsächsische Denkmäler. I. Teil.



Paderborn.

Druck und Verlag von Ferdinand Schöningh.

1873.

Beóvulf.

Mit ausführlichem Glossar herausgegeben

von

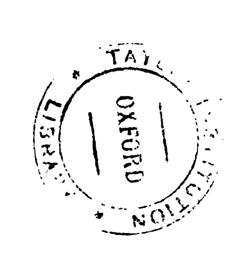
Moritz Heyne.

Dritte Auflage.

Paderborn.

Druck und Verlag von Ferdinand Schöningh.

1873.



Vorrede zur zweiten Auflage.

Die erste Auflage dieses Buches erschien 1863; sie wurde veranlaszt durch meinen verehrten Lehrer, Prof. Leo, der die unter seinem Namen auch jetzt wieder aufgeführten Beiträge zur Textkritik und zum Glossar mir überliesz. Das Publicum hat meine Arbeit so freundlich aufgenommen, dasz jetzt ein neuer Druck nötig geworden ist. Ich habe, mit Benutzung alles dessen, was bis zum Sommer dieses Jahres von Andern für den Beóvulf wirklich geleistet worden, den Text einer sorgfältigen Revision unterworfen, ohne meinem in der Vorrede zur ersten Auflage bezüglich der Kritik des Liedes ausgesprochenen Grundsatze untreu zu werden. Wo im Texte von der Handschrift abgewichen worden ist, bezeichnet diesz wiederum ein vorausgehendes Sternchen, auf die dem Texte folgenden Anmerkungen verweisend. Dieselben, jetzt beträchtlich erweitert, bringen auszer den Lesarten der Handschriften, der beiden zu Kopenhagen befindlichen und von Grundtvig bekannt gemachten Abschriften und den Lesarten der andern Herausgeber auch eine Anzahl kritischer Bemerkungen, die ich als zu einem gröszern Teile neue der Aufmerksamkeit der Kenner empfehle. Metrische Observationen

bilden den Anfang dieser Anmerkungen, um auch einmal eine Seite zu berühren, nach der hin der Beóvulf noch sehr vernachlässigt worden ist. Diese Observationen sind jedoch nur zum kleinern Teile fruchtbringend für die Textkritik gewesen: ein Gedicht, dessen Abfassung in das siebente Jahrhundert fällt und das uns nur in einer nicht sehr sorgfältig geschriebenen Handschrift des zehnten Jahrhunderts vorliegt, ist metrisch freilich sehr zerrüttet, kann aber in dieser Hinsicht ohne kühne und für die überlieferte Sprache gewaltsame Änderungen nicht gebessert werden.

Namenverzeichnis und Glossar haben die alte Anordnung beibehalten. Im letzteren ist der lange Vocal hinter dem entsprechenden kurzen, ea, eá, eo, eó hinter é, ð hinter d, þ hinter t eingereiht, Composita stehen unter dem ersten Teile ihrer Zusammensetzung, nur die Composita mit tonlosen Partikeln (â-, be-, ge- u. s. w.) sind unter dem Stammworte aufgeführt. Das Glossar hat manche Berichtigung erfahren. — Durchgängig fortgelassen ist die Längenbezeichnung des instrumentalen e am Substantiv und Adjectiv, die sich in keiner Weise rechtfertigen läszt.

Halle, den 15. October 1867.

M. Heyne.

Zur dritten Auflage.

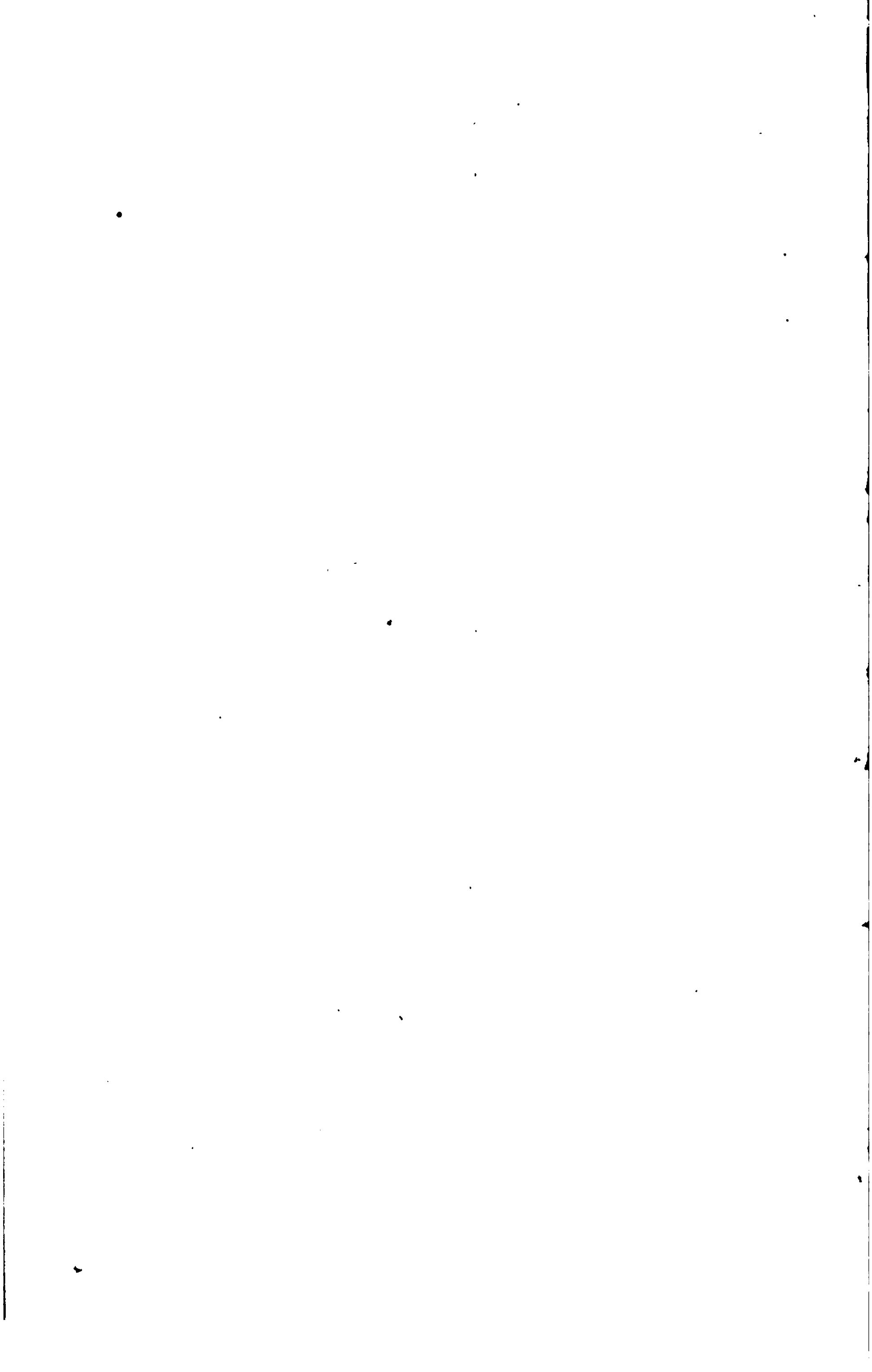
Seit dem Erscheinen der zweiten Auflage hat die Kritik dem 'Beóvulf eine vorzügliche Aufmerksamkeit zugewendet. Müllenhoff hat seine Gedanken über dic ursprüngliche Gestalt des Gedichts in Haupts Zeitschrift Bd. 14, S. 193—244 niedergelegt, Sophus Bugge und Rieger haben manigfache Verbesserungsvorschläge für den Text gegeben, der erstere in der Tidskrift for Philologi og Pädagogik, Bd. 8, S. 40—78 und S. 287—307, der letztere in Zachers Zeitschrift für deutsche Philologie, Bd. 3, S. 381—416. Ein weiterer Aufsatz von Bugge „zum Beowulf" in der letztgenannten Zeitschrift, Bd. 4, S. 192—224 kam mir erst zu Gesicht, als der Text dieser Auflage bereits gedruckt war. Was von den Arbeiten der genannten Herren dankbar benutzt ist, wird man in den Anmerkungen verzeichnet finden; im Allgemeinen habe ich mich nicht entschlieszen können, meinen früher dargelegten sehr conservativen Standpunkt zu verlassen.

Basel, den 1. Februar 1873.

M. Heyne.



Beóvulf.



I.

Hvät! ve Gâr-Dena in geâr-dagum
þeód-cyninga þrym gefrunon;
hû þâ äðelingas ellen fremedon!
Oft Scyld Scêfing * sceaðena þreátum,
5 monegum mægðum meodo-setla ofteáh.
Egsode eorl, syððan ærest vearð
feá-sceaft funden: he þäs frôfre gebâd,
veôx under volcnum, veorð-myndum þâh,
óð þät him æghvylc þâra ymb-sittendra
10 ofer hron-râde hŷran scolde,
gomban gyldan: þät väs gôd cyning!
þäm eafera väs äfter cenned
geong in geardum, þone god sende
folce tô frôfre; fyren-þearfe ongeat,
15 þät hie ær drugon * aldor-ceare
lange hvîle. Him þäs lîf-freá,
vuldres vealdend, vorold-âre forgeaf;
Beóvulf väs breme, blæd vîde sprang
Scyldes * eaferan Scede-landum in.
20 Svâ sceal *geong gu*ma gôde gevyrcean,
fromum feoh-giftum on fäder * vine,
þät hine on ylde eft gevunigen
vil-gesíðas, þonne vîg cume,
leóde gelæsten: lof-dædum sceal
25 in mægða gehvære man geþeón.
Him þâ Scyld gevât tô gescäp-hvîle
fela-hrôr fêran on freán väre;
hi hyne þâ ätbæron tô brimes faroðe,
svæse gesíðas, svâ he selfa bäd,
30 þenden vordum veóld vine Scyldinga,
leóf land-fruma longe âhte.
Þær ät hŷðe stôd hringed-stefna,
îsig and ût-fús, äðelinges fär;
â-lêdon þâ leófne þeóden,
35 beága bryttan on bearm scipes,
mærne be mäste. Þær väs mâdma fela,

of feor-vegum frätva gelæded:
ne hŷrde ic cymlîcor ceól gegyrvan
hilde-væpnum and heaðo-vædum,
40 billum and byrnum; him on bearme läg
mâdma mänigo, þâ him mid scoldon
on flôdes æht feor gevîtan.
Naläs hi hine lässan lâcum teódan,
þeód-gestreónum, * þonne þâ dydon,
45 þe hine ät frumsceafte forð onsendon
ænne ofer ýðe umbor vesende:
þâ gyt hie him âsetton segen *gyldenne
heáh ofer heáfod, lêton holm beran,
geâfon on gâr-secg: him väs geômor sefa,
50 murnende môd. Men ne cunnon·
secgan tô sóðe sêle rædenne,
hâleð under heofenum, hvâ þäm hläste onfêng.

II.

Þâ väs on burgum Beóvulf Scyldinga,
leóf leód-cyning, longe þrage
55 folcum gefræge (fäder ellor hvearf,
aldor of earde), óð þät him eft onvôc
heáh Healfdene; heóld þenden lifde,
gamol and *gúð-reóv, gläde Scyldingas.
Þäm feóver bearn forð-gerîmed
60 in vorold vôcun, veoroda * ræsvan,
Heorogâr and Hrôðgâr and Hâlga til;
hŷrde ic, þät Elan cvên *Ongenþeóves väs*
* Heaðoscilfinges heals-gebedde.
Þâ väs Hrôðgâre here-spêd gyfen,
65 vîges veorð-mynd, þät him his vine-mâgas
georne hŷrdon, óð þät seó geogoð geveôx,
mago-driht micel. Him on môd bearn,
þät heal-reced hâtan volde,
medo-ärn micel men gevyrcean,
70 þone yldo bearn æfre gefrunon,
and þær on innan eall gedælan
geongum and ealdum, svylc him god sealde,
buton folc-scare and feorum gumena.
Þâ ic vîde gefrägn veorc gebannan
75 manigre mægðe geond þisne middan-geard,
folc-stede frätvan. Him on fyrste gelomp
ädre mid yldum, þät hit vearð eal gearo,
heal-ärna mæst; scôp him Heort naman,

se þe his vordes geveald vîde häfde.
80 He beót ne âlêh; beágas dælde,
sinc ät symle. Sele hlifade
heáh and horn-geáp: heaðo-vylma bâd,
lâðan lîges. Ne väs hit lenge þâ gen,
*þät se secg âðum sverian hête
85 äfter väl-nîðe, väcnan scolde þâ
se ellen-gæst; earfoðlîce
þrage geþolode, se þe in þŷstrum bâd,
þät he dôgora gehvam dreám gehŷrde
hlûdne in healle; þær väs hearpan svêg,
90 svutol sang scôpes. Sägde se þe cúðe
frum-sceaft fira feorran reccan,
cväð þät se älmihtiga eorðan vorh*te*,
vlite-beorhtne vang, svâ väter bebûgeð,
gesette sige-hrêðig sunnan and mônan
95 leóman tô leóhte land-bûendum,
and gefrätvade foldan sceátas
leomum and leáfum; lîf eác gesceôp
cynna gehvylcum, þâra þe cvice hvyrfað.
Svâ þâ driht-guman dreámum lifdon
100 eádiglîce, óð þät ân ongan
fyrene fremman, feónd on helle:
väs se grimma gäst Grendel hâten,
mære mearc-stapa, se þe môras heóld,
fen and fästen; fîfel-cynnes eard
105 *von-sælig ver veardode hvîle,
siððan him scyppend forscrifen häfde.
In Caines cynne þone cvealm gevräc
êce drihten, þäs þe he Abel slôg;
ne gefeah he þære fæhðe, ac he hine feor forvräc,
110 metod for þŷ mâne man-cynne fram.
Þanon untydras ealle onvôcon,
eotenas and ylfe and orcneas,
svylce gigantas, þâ við gode vunnon
lange þrage; he him þäs leán forgeald.

III.

115 Gevât þâ neósian, syððan niht becom,
heán hûses, hû hit Hring-Dene
äfter beór-þege gebûn häfdon.
Fand þâ þær inne äðelinga gedriht
svefan äfter symble; sorge ne cúðon,
120 von-sceaft vera. — Viht unhælo

grim and grædig gearo sôna väs,
reóc and rêðe, and on reste genam
þritig þegna: þanon eft gevât
hûðe hrêmig tô hâm faran,
125 mid þære väl-fylle vîca neósan.
Þâ väs on uhtan mid ær-däge
Grendles gúð-cräft gumum undyrne:
þâ väs äfter viste vôp up âhafen,
micel morgen-svêg. Mære þeóden,
130 äðeling ær-gôd, unblîðe sät,
þolode pryð-svyð, þegn-sorge dreáh,
syððan hie þäs lâðan lâst sceávedon,
vergan gâstes; väs þät gevin tô strang,
lâð and longsum. Näs hit lengra fyrst,
135 ac ymb âne niht eft gefremede
morð-beala mâre and nô mearn fore
fæhðe and fyrene; väs tô fäst on þâm.
Þâ väs eáð-fynde, þe him elles hvær
gerûmlîcor räste *sôhte,*
140 bed äfter bûrum, þâ him gebeácnod väs,
gesägd sóðlîce sveotolan tâcne
heal-þegnes hete; heóld hine syððan
fyr and fästor, se þäm feónde ätvand.
Svâ rîxode and við rihte van
145 âna við eallum, ód þät îdel stôd
hûsa sêlest. Väs seó hvîl micel:
* tvelf vintra tîd torn geþolode
vine * Scyldinga, veána gehvelcne,
sîdra sorga; forþam *syððan* vearð
150 ylda bearnum undyrne cúð,
gyddum geômore, þätte Grendel van
hvîle við Hrôðgâr; — hete-nîðas väg,
fyrene and fæhðe fela missera,
singale säce, sibbe ne volde
155 við manna hvone mägenes Deniga
feorh-bealo feorran, * feó þingian,
ne þær nænig vitena vênan þorfte
beorhtre bôte tô * banan folmum;
atol äglæca êhtende väs,
160 deorc deáð-scûa duguðe and geogoðe,
seomade and syrede. Sin-nihte heóld
mistige môras; men ne cunnon,
hvyder hel-rûnan hvyrftum scrîðað.
Svâ fela fyrena feónd man-cynnes,
165 atol ân-gengea, oft gefremede,
heardra hŷnða; Heorot eardode,

sinc-fâge sel sveartum nihtum
(nô he þone gif-stôl grêtan môste,
mâððum for metode, ne his myne visse);
170 þät väs vræc micel vine Scyldinga,
môdes brecða. Monig-oft gesät
rîce tô rûne; ræd eahtedon,
hvät svíð-ferhðum sêlest være
við fær-gryrum tô gefremmanne.
175 Hvîlum hie gehêton ät *härg-trafum
vîg-veorðunga, vordum bædon,
þät him gâst-bona geóce gefremede
við þeód-þreáum. Svylc väs þeáv hyra,
hæðenra hyht; helle gemundon
180 in môd-sefan, metod hie ne cúðon,
dæda dêmend, ne viston hie drihten god,
ne hie hûru heofena helm hêrian ne cúðon,
vuldres valdend. Vâ bið þäm þe sceal
þurh slîðne nîð sâvle bescûfan
185 in fŷres fäðm, frôfre ne vênan,
vihte gevendan; — vel bið þäm þe môt
äfter deáð-däge drihten sêcean
and tô fäder fäðmum freoðo vilnian.

IV.

Svâ þâ mæl-ceare maga Healfdenes
190 singala seáð; ne mihte snotor häleð
veán onvendan: väs þät gevin tô svýð,
lâð and longsum, þe on þâ leóde becom,
nýd-vracu nîð-grim, niht-bealva mæst.
Þät fram hâm gefrägn Higelâces þegn,
195 gôd mid Geátum, Grendles dæda:
se väs mon-cynnes mägenes strengest
on þäm däge þysses lîfes,
äðele and eácen. Hêt him ýð-lidan
gôdne gegyrvan; cväð he gúð-cyning
200 ofer svan-râde sêcean volde,
mærne þeóden, þâ him väs manna þearf.
Þone síð-fät him snotere ceorlas
lyt-hvōn lôgon, þeáh he him leóf være;
hvetton *higerôfne, hæl sceávedon.
205 Häfde se gôda Geáta leóda
cempan gecorone, þâra þe he cênoste
findan mihte; *fíftena sum
sund-vudu sôhte; secg vîsade,

lagu-cräftig mon, land-gemyrcu.
210 Fyrst forð gevât: flota väs on ýðum,
bât under beorge. Beornas gearve
on stefn stigon; streámas vundon
sund við sande; secgas bæron
on bearm nacan beorhte frätve,
215 gúð-searo geatolîc; guman ût scufon,
veras on vil-sîð vudu bundenne.
Gevât þâ ofer væg-holm vinde gefýsed
flota *fâmig-heals fugle gelîcost,
óð þät ymb ân-tîd óðres dôgores
220 vunden-stefna gevaden häfde,
þät þâ lîðende land gesâvon,
brim-clifu blîcan, beorgas steápe,
síde sæ-nässas: þâ väs sund liden,
*eá-letes ät ende. Þanon up hraðe
225 Vedera leóde on vang stigon,
sæ-vudu sældon — syrcan hrysedon,
gúð-gevædo —; gode þancedon,
þäs þe him ýð-lâde eáðe vurdon.
Þâ of vealle geseah veard Scyldinga,
230 se þe holm-clifu healdan scolde,
beran ofer bolcan beorhte randas,
fyrd-searu fúslîcu; hine fyrvyt bräc
môd-gehygdum, hvät þâ men væron.
Gevât him þâ tô varoðe vicge rîdan
235 þegn Hrôðgâres, þrymmum cvehte
mägen-vudu mundum, meðel-vordum frägn:
„Hvät syndon ge searo-häbbendra
„byrnum verede, þe þus brontne ceól
„ofer lagu-stræte lædan cvômon,
240 „hider ofer holmas *helmas bæron?*
„*Ic väs ende-sæta, æg-vearde heóld,
„*þät on land Dena lâðra nænig
„mid scip-herge sceððan ne meahte.
„Nô her cúðlîcor cuman ongunnon
245 „lind-häbbende; ne ge leáfnes-vord
„gúð-fremmendra gearve ne visson,
„mâga gemêdu. Næfre ic mâran geseah
„eorla ofer eorðan, þonne is eóver sum,
„secg on searvum; nis þät seld-guma
250 „væpnum geveorðad, *näfne him his vlite leóge,
„ænlîc an-sýn. Nu ic eóver sceal
„frum-cyn vitan, ær ge fyr heonan
„*leáse sceáverus on land Dena
„furður fêran. Nu ge feor-bûend

255 „mere-líðende *mínne gehýrað
„ân-fealdne geþôht: ôfest is sêlest
„tô gecýðanne, hvanan eóvre cyme syndon“.

V.

Him se yldesta andsvarode,
verodes vísa vord-hord onleác:
260 „Ve synt gum-cynnes Geáta leóde
„and Higelâces heorð-geneátas.
„Väs mín fäder folcum gecýðed,
äðele ord-fruma Ecgþeóv hâten;
„gebâd vintra vorn, ær he on veg hvurfe,
265 „gamol of geardum; hine gearve geman
„vitena vel-hvylc víde geond eorðan. —
„Ve þurh holdne hige hlâford þínne,
„sunu Healfdenes, sêcean cvômon,
„leód-gebyrgean: *ves þu ús lârena gôd!
270 „Habbað ve tô þäm mæran micel ærende
„Deniga freán; ne sceal þær dyrne sum
„vesan, þäs ic vêne. Þu vâst, gif hit is,
„svâ ve sóðlíce secgan hýrdon,
„þät mid Scyldingum sceaða ic nât hvylc,
275 „deógol dæd-hâta, deorcum nihtum
„eáveð þurh egsan uncúðne níð,
„hýnðu and hrâ-fyl. Ic þäs Hrôðgâr mäg
„þurh rûmne sefan ræd gelæran,
„hû he frôd and gôd feónd ofersvýðeð,
280 „gyf him ed-vendan æfre scolde
„bealuva bisigu, bôt eft cuman
„and þâ cear-vylmas côlran vurðað;
„oððe â syððan earfoð-þrage,
„þreâ-nýd þolað, þenden þær vunað
285 „on heáh-stede hûsa sêlest“.
Veard maðelode, þær on vicge sät
ombeht unforht: „Æghväðres sceal
„scearp scyld-víga gescâd vitan,
„vorda and vorca, se þe vel þenceð.
290 „Ic þät gehýre, þät þis is hold veorod
„freán Scyldinga. Gevítað forð beran
„væpen and gevædu, ic eóv vísige:
„svylce ic magu-þegnas míne hâte
„við feónda gehvone flotan eóverne,
295 „niv-*tyrvedne nacan on sande
„ârum healdan, óð þät eft byreð

„ofer lagu-streámas leófne mannan
„vudu vunden-hals tô Veder-mearce.
„*Gúð-fremmendra svylcum gifeðe bið,
300 „þät þone hilde-ræs hâl gedîgeð“.
Geviton him þâ fêran. Flota stille bâd,
seomode on *sâle sîd-fäðmed scip,
on ancre fäst. Eofor-lîc sciónon
ofer hleór-beran gehroden golde
305 fâh and fýr-heard, ferh vearde heóld.
*Gúðmôde grummon, guman onetton,
sigon ätsomne, óð þät hy *säl timbred
geatolîc and gold-fâh ongytan mihton;
þät väs fore-mærost fold-bûendum
310 receda under roderum, on þäm se rîca bâd;
lixte se leóma ofer landa fela.
Him þâ hilde-deór *hof môdigra
torht getæhte, þät hy him tô mihton
gegnum gangan; gúð-beorna sum
315 vicg gevende, vord äfter cväð:
„Mæl is me tô fêran; fäder alvalda
„mid âr-stafum eóvic gehealde
„síða gesunde! ic tô sæ ville
„við vrâð verod vearde healdan“.

VI.

320 Stræt väs stân-fâh, stîg vîsode
gumum ätgädere. Gúð-byrne scân
heard hǫnd-locen, hring-îren scîr
song in searvum, þâ hie tô sele furðum
in hyra gryre-geatvum gangan cvômon.
325 Setton sæ-mêðe sîde scyldas,
rondas regn-hearde við þäs recedes veal,
bugon þâ tô bence; byrnan hringdon,
gúð-searo gumena; gâras stôdon,
sæ-manna searo, samod ätgädere,
330 äsc-holt ufan græg: väs se îren-þreát
væpnum gevurðad. Þâ þær vlonc häleð
oret-mecgas äfter *äðelum frägn:
„Hvanon ferigeað ge fätte scyldas,
„græge syrcan and grîm-helmas,
335 „here-sceafta heáp? — Ic eom Hrôðgâres
„âr and ombiht. Ne seah ic el-þeódige
„þus manige men môdiglîcran.
„Vên' ic þät ge for vlenco, nalles for vræc-síðum,

„ac for hige-þrymmum Hrôðgâr sôhton“.
340 Him þâ ellen-rôf andsvarode,
vlanc Vedera leód vord äfter spräc.
heard under helme: „Ve synt Higelâces
„beód-geneátas; Beóvulf is mîn nama.
„Ville ic âsecgan *suna Healfdenes,
345 „mærum þeódne mîn ærende.
„aldre þînum, gif he ús geunnan vile,
„þät ve hine svâ gôdne grêtan môton.
Vulfgâr maðelode (þät väs Vendla leód,
väs his môd-sefa manegum gecýðed,
350 vîg and vîs-dôm): „ic þäs vine Deniga,
„freán Scildinga frinan ville,
„beága bryttan, svâ þu bêna eart,
„þeóden mærne ymb þîne síð;
„and þe þâ andsvare ädre gecýðan,
355 „þe me se gôda âgifan þenceð“.
Hvearf þâ hrädlîce, þær Hrôðgâr sät,
eald and unhâr mid his eorla gedriht;
eode ellen-rôf, þät he for eaxlum gestôd
Deniga freán, cúðe he duguðe þeáv.
360 Vulfgâr maðelode tô his vine-drihtne:
„Her syndon geferede feorran cumene
„ofer geofenes begang Geáta leóde:
„þone yldestan oret-mecgas
„Beóvulf nemnað. Hy bênan synt,
365 „þät hie, þeóden mîn, við þe môton
„vordum vrixlan; nô þu him vearne geteóh,
„þînra gegn-cvida *glädnian, Hrôðgâr!
„Hy on vîg-*geatvum vyrðe þinceað
„eorla geæhtlan; hûru se aldor deáh,
370 „se þæm heaðo-rincum hider vîsade.“

VII.

Hrôðgâr maðelode, helm Scyldinga:
„Ic hine cúðe cniht-vesende.
„Väs his eald-fäder Ecgþeó hâten,
„þäm tô hâm forgeaf Hrêðel Geáta
375 „ângan dôhtor; is his *eafora nu
„heard her cumen, sôhte holdne vine.
„Þonne sägdon þät sæ-lîðende,
„þâ þe gif-sceattas Geáta fyredon
„þyder tô þance, þät he *þrittiges
380 „manna mägen-cräft on his mund-gripe

„heaðo-rôf häbbe. Hine hâlig god
„for âr-stafum ús onsende,
„tô Vest-Denum, þäs ic vên häbbe,
„við Grendles gryre: ic þäm gôdan sceal
385 „for his môd-þräce mâdmas beódan.
„Beó þu on ôfeste, hât *hig* in gàn,
„seón sibbe-gedriht samod ätgädere;
„gesaga him eác vordum, þät hie sint vil-cuman
„Deniga leódum.“ *Þâ við duru healle*
390 „*Vulfgâr eode,* vord inne âbeád:
„Eóv hêt secgan sige-drihten mîn,
„aldor Eást-Dena, þät he eóver äðelu can
„and ge him syndon ofer sæ-vylmas,
„heard-hicgende, hider vil-cuman.
395 „Nu ge môton gangan in eóvrum gúð-geatavum,
„under here-grîman, Hrôðgâr geseón;
„lætað hilde-bord her onbîdan,
„vudu väl-sceaftas, vorda geþinges.“
Arâs þâ se rîca, ymb hine rinc manig,
400 þryðlîc þegna heáp; sume þær bidon,
heaðo-reáf heóldon, svâ him se hearda bebeád.
Snyredon ätsomne, þâ secg vîsode
under Heorotes hrôf; *hyge-rôf eode,*
heard under helme, þät he on heóðe gestôd.
405 Beóvulf maðelode — on him byrne scân,
searo-net seóved smiðes or-þancum —:
„*Ves þu Hrôðgâr hâl! ic eom Higelâces
„mæg and mago-þegn; häbbe ic mærða fela
„ongunnen on geogoðe. Me vearð Grendles þing
410 „on mînre êðel-tyrf undyrne cúð:
„secgað sæ-lîðend, þät *þes sele stande,
„reced sêlesta, rinca gehvylcum
„îdel and unnyt, siððan æfen-leóht
„under heofenes hâdor beholen veorðeð.
415 „Þâ me þät gelærdon leóde mîne,
„þâ sêlestan, snotere ceorlas,
„þeóden Hrôðgâr, þät ic þe sôhte;
„forþan hie mägenes cräft *mînne cúðon:
„selfe ofersâvon, þâ ic of searvum cvom,
420 „fâh from feóndum, þær ic fîfe geband,
„ŷðde eotena cyn, and on ŷðum slôg
„niceras nihtes, nearo-þearfe dreáh,
„vräc Vedera nîð, — veán âhsodon —
„forgrand gramum; and nu við Grendel sceal,
425 „við þam aglæcan, âna gehegan
„þing við þyrse. Ic þe nu þâ,

„brego Beorht-Dena, biddan ville,
„eodor Scyldinga, ânre bêne;
„þät þu me ne forvyrne, vîgendra hleó,
430 „freó-vine folca, nu ic þus feorran com,
„*þät ic môte âna and mînra eorla gedryht,
„þes hearda heáp, Heorot fælsian.
„Häbbe ic eác geâhsod, þät se äglæca
„for his von-hydum væpna ne *rêceð;
435 „ic þät þonne forhicge, svâ me Higelâc sie,
„mîn mon-drihten, môdes blîðe,
„þät ic sveord bere oððe sîdne scyld
„geolo-rand tô gúðe; ac ic mid grâpe sceal
„fôn við feónde and ymb feorh sacan,
440 „lâð við lâðum: þær gelŷfan sceal
„dryhtnes dôme se þe hine deáð nimeð.
„Vên' ic þät he ville, gif he vealdan môt,
„in þäm gúð-sele *Geátena leóde
„etan unforhte, svâ he oft dyde
445 „mägen Hrêðmanna. Nâ þu mînne þearft
„hafalan hŷdan, ac he me habban vile
„*dreóre fâhne, gif mec deáð nimeð,
„byreð blôdig väl, byrgean þenceð,
„eteð ân-genga unmurnlîce,
450 „mearcað môr-hôpu: nô þu ymb mînes ne þearft
„lîces feorme leng sorgian.
„Onsend Higelâce, gif mec hild nime.
„beadu-scrûda betst, þät mîne breóst vereð,
„hrägla sêlest; þät is Hrædlan lâf,
455 „Vêlandes geveorc. Gæð â Vyrd svâ hió scel!

VIII.

Hrôðgâr maðelode, helm Scyldinga:
„*for *vere*-fyhtum þu, vine mîn Beóvulf,
„and for âr-stafum úsic sôhtest.
„Geslôh þîn fäder fæhðe mæste,
460 „vearð he Heaðolâfe tô hand-bonan .
„mid Vylfingum; þâ hine *Vedera cyn
„for here-brôgan habban ne mihte.
„þanon he gesôhte Súð-Dena folc
„ofer ŷða gevealc, Âr-Scyldinga;
465 „þâ ic furðum veóld folce Deninga,
„and on geogoðe heóld gimme-rîce
„hord-burh häleða: þâ väs Heregâr deád,
„mîn yldra mæg unlifigende,

„bearn Healfdenes. Se väs betera þonne ic!
470 „Siððan þâ fæhðe feó þingode;
„sende ic Vylfingum ofer väteres hrycg
„ealde mâdmas: he me âðas svôr.
„Sorh is me tô secganne on sefan mînum
„gumena ængum, hvät me Grendel hafað
475 „hŷnðo on Heorote mid his hete-þancum,
„fær-nîða gefremed. Is mîn flet-verod,
„vig-heáp gevanod; hie Vyrd forsveóp
„on Grendles gryre. God eáðe mäg
„þone dol-scaðan dæda getvæfan!
480 „Ful oft gebeótedon beóre druncne
„ofer ealo-væge oret-mecgas,
„þät hie in beór-sele bidan voldon
„Grendles gúðe mid gryrum ecga.
„Þonne väs þeós medo-heal on morgen-tid,
485 „driht-sele dreór-fâh, þonne däg lixte,
„eal benc-þelu blôde bestŷmed,
„heall heoru-dreóre: âhte ic holdra þŷ läs,
„deórre duguðe, þe þâ deáð fornam.
„Site nu tô symle and onsæl meoto
490 „sige-hrêð secgum, svâ þîn sefa hvette!“
Þâ väs Geát-mäcgum geador ätsomne
on beór-sele benc gerŷmed;
þær svîð-ferhðe sittan eodon
þryðum dealle. Þegn nytte beheóld,
495 se þe on handa bär hroden ealo-væge,
scencte scîr vered. Scôp hvîlum sang
hâdor on Heorote; þær väs häleða dreám,
duguð unlytel Dena and Vedera.

IX.

Hûnferð maðelode, Ecglâfes bearn,
500 þe ät fôtum sät freán Scyldinga;
onband beado-rûne — väs him Beóvulfes sîð,
môdges mere-faran, micel äf-þunca,
forþon þe he ne úðe, þät ænig óðer man
æfre mærða þon mâ middan-geardes
505 gehêdde under heofenum þonne he sylfa —:
„Eart þu se Beóvulf, se þe við Brecan vunne
„on sîdne sæ ymb sund-flîte,
„þær git for vlence vada cunnedon
„and for dol-gilpe on deóp väter
510 „aldrum néðdon? Ne inc ænig mon,

„ne leóf ne lâð, beleán mihte
„sorh-fullne síð; þâ git on sund reón,
„þær git eágor-streám earmum þehton,
„mæton mere-stræta, mundum brugdon,
515 „glidon ofer gâr-secg; geofon-ýðum veól
„*vintres vylm. Git on väteres æht
„seofon niht svuncon; he þe ät sunde oferflât,
„häfde mâre mägen. Þâ hine on morgen-tîd
„on *Heaðo-ræmas holm up ätbär,
520 „þonon he gesôhte svæsne *êðel,
„leóf his leódum lond Brondinga,
„freoðo-burh fägere, þær he folc âhte,
„burg and beágas. Beót eal við þe
„sunu Beánstânes sóðe gelæste.
525 „Þonne vêne ic tô þe vyrsan geþingea,
„þeáh þu heáðo-ræsa gehvær dohte,
„grimre gúðe, gif þu Grendles dearst
„niht-longne fyrst neán bîdan!"
Beóvulf maðelode, bearn Ecgþeóves:
530 „Hvät þu vorn fela, vine mîn Hûnferð,
„beóre druncen ymb Brecan spræce,
„sägdest from his síðe! Sóð ic talige,
„þät ic mere-strengo mâran âhte,
„earfeðo on ýðum, þonne ænig óðer man.
536 „Vit þät gecvædon cniht-vesende
„and gebeótedon — væron begen þâ git
„on geogoð-feore — þät vit on gâr-secg ût
„aldrum néðdon; and þät geäfndon svâ.
„Häfdon svurd nacod, þâ vit on sund reón,
540 „heard on handa, vit unc við hron-fixas
„verian þôhton. Nô he viht fram me
„flôd-ýðum feor fleótan meahte,
„hraðor on holme, nô ic fram him volde.
„Þâ vit ätsomne on sæ væron
545 „fíf nihta fyrst, óð þät unc flôd tôdrâf,
„vado veallende, vedera cealdost,
„nîpende niht and norðan vind
„heaðu-grim andhvearf; hreó væron ýða.
„Väs mere-fixa môd onhrêred:
550 „þær me við lâðum lîc-syrce mîn,
„heard hond-locen, helpe gefremede;
„beado-hrägl broden on breóstum läg,
„golde gegyrved. Me tô grunde teáh
„fâh feónd-scaða, fäste häfde
555 „grim on grâpe: hväðre me gyfeðe vearð,
„þät ic aglæcan orde geræhte,

„hilde-bille; heaðo-ræs fornam
„mihtig mere-deór þurh mine hand.

X.

„Svâ mec gelôme lâð-geteónan
560 „þreátedon þearle. Ic him þênode
„deóran sveorde, svâ hit gedêfe väs;
„näs hie þære fylle gefeán häfdon,
„mân-fordædlan, þät hie me þêgon,
„symbel ymbsæton sæ-grunde neáh,
565 „ac on mergenne mêcum vunde
„be ýð-lâfe uppe lægon,
„*sveordum âsvefede, þät syððan nâ
„ymb brontne ford brim-liðende
„lâde ne letton. Leóht eástan com,
570 „beorht beácen godes; brimu svaðredon,
„þät ic sæ-nässas geseón mihte,
„vindige veallas. Vyrd oft nereð
„unfægne eorl, þonne his ellen deáh!
„Hväðere me gesælde, þät ic mid sveorde ofslôh
575 „niceras nigene. Nô ic on niht gefrägn
„under heofenes hvealf heardran feohtan,
„ne on êg-streámum earmran *mannan;
„hväðere ic fâra feng feore gedîgde,
„sîðes vêrig. Þâ mec sæ óðbär,
580 „flôd äfter faroðe, on Finna land,
„*vadu veallendu. — Nô ic viht fram þe
„svylcra searo-nîða secgan hŷrde,
„billa brôgan: Breca næfre git
„ät heaðo-lâce, ne gehväðer incer
585 „svâ deórlice dæd gefremede
„fâgum sveordum *. . . . . .
„. . . . . nô ic þäs gylpe;
„þeáh þu þinum brôðrum tô banan vurde,
„heáfod-mægum; þäs þu in helle scealt
590 „verhðo dreógan, þeáh þîn vit duge.
„Secge ic þe tô sóðe, sunu Ecglâfes,
„þät næfre Grendel svâ fela gryra gefremede,
„atol äglæca ealdre þinum,
„hŷnðo on Heorote, gif þîn hige være,
595 „sefa svâ searo-grim, svâ þu self talast.
„Ac he hafað onfunden, þät he þâ fæhðe ne þearf,
„atole ecg-þräce eóver leóde
„svîðe onsittan, Sige-Scyldinga;

„nymeð nŷd-bâde, nænegum ârað
600 „leóde Deniga, ac he *on* lust vîgeð,
„svefeð ond sendeð, säcce ne vêneð
„tô Gâr-Denum. Ac *him Geáta sceal
„eafoð and ellen ungeâra nu
„gûðe gebeódan. Gæð eft se þe môt
605 „tô medo môdig, siððan morgen-leóht
„ofer ylda bearn óðres dôgores,
„sunne svegl-vered súðan scîneð!"
Þâ väs on sâlum sinces brytta
gamol-feax and gúð-rôf, geóce gelŷfde
610 brego Beorht-Dena; gehŷrde on Beóvulfe
folces hyrde fäst-rædne geþôht. —
Þær väs häleða hleahtor; hlyn svynsode,
vord væron vynsume. Eode Vealhþeóv forð,
cvên Hrôðgâres, cynna gemyndig,
615 grêtte gold-hroden guman on healle,
and þâ freólic vîf ful gesealde
ærest Eást-Dena êðel-vearde,
bäd hine bliðne ät þære beór-þege,
leódum leófne; he on lust geþeah
620 symbel and sele-ful, sige-rôf kyning.
Ymb-eode þâ ides Helminga
duguðe and geogoðe dæl æghvylcne;
sinc-fato sealde, óð þät sæl âlamp,
þät hió Beóvulfe, beág-hroden cvên,
625 môde geþungen, medo-ful ätbär;
grêtte Geáta leód, gode þancode
vîs-fäst vordum, päs þe hire se villa gelamp,
þät heó on ænigne eorl gelŷfde
fyrena frôfre. He þät ful geþeah,
630 väl-reóv vîga ät Vealhþeón,
and þâ gyddode gûðe gefŷsed,
Beóvulf maðelode, bearn Ecgþeóves:
„Ic þät hogode, þâ ic on holm gestâh,
„sæ-bât gesät mid minra secga gedriht,
635 „þät ic ânunga eóvra leóda
„villan gevorhte, oððe on väl crunge,
„feónd-grâpum fäst. Ic gefremman sceal
„eorlîc ellen, oððe ende-däg
„on þisse meodu-healle mînne gebîdan."
640 Þam vîfe þâ vord vel lîcodon,
gilp-cvide Geátes; eode gold-hroden
freólîcu folc-cvên tô hire freán sittan.
Þâ väs eft svâ ær inne on healle
þryð-vord sprecen, þeód on sælum,

645 sige-folca svêg, óð þät semninga
sunu Healfdenes sêcean volde
æfen-räste; viste þäm ahlæcan
tô þäm heáh-sele hilde geþinged
* . . . .
siððan hie sunnan leóht geseón meahton
650 *óð þe nîpende niht ofer ealle,
scadu-helma gesceapu scrîðan cvôman,
van under volcnum. Verod eall ârâs.
Grêtte þâ *giddum* guma óðerne,
Hrôðgâr Beóvulf, and him hæl âbeád,
655 vin-ärnes geveald and þät vord âcväð:
„Næfre ic ænegum men ær âlŷfde,
„siððan ic hond and rond hebban mihte,
„þryð-ärn Dena buton þe nu þâ.
„Hafa nu and geheald hûsa sêlest
660 „gemyne mærðo, mägen-ellen cýð,
„vaca við vrâðum! Ne bið þe vilna gâd,
„gif þu þät ellen-veorc aldre gedîgest."

XI.

Þâ him Hrôðgâr gevât mid his häleða gedryht,
eodur Scyldinga ût of healle;
665 volde vîg-fruma Vealhþeó sêcan,
cvên tô gebeddan. Häfde *kyninga vuldor
Grendle tô-geánes, svâ guman gefrungon,
sele-veard âseted: sundor-nytte beheóld
ymb aldor Dena, eoton veard âbeád;
670 hûru Geáta leód georne trûvode
môdgan mägnes, metodes hyldo.
Þâ he him of dyde îsern-byrnan,
helm of hafelan, sealde his hyrsted sveord,
îrena cyst ombiht-þegne,
675 and gehealdan hêt hilde-geatve.
Gespräc þâ se gôda gylp-vorda sum
Beóvulf Geáta, ær he on bed stige:
„Nô ic me an here-væsmum hnâgran talige
„gûð-geveorca, þonne Grendel hine;
680 „forþan ic hine sveorde svebban nelle,
„aldre beneótan, þeáh ic eal mæge.
„Nât he þâra gôda, þät he me on-geán sleá,
„rand geheáve, þeáh þe he rôf sie
„nîð-geveorca; ac vit on niht sculon
685 „secge ofersittan, gif *he gesêcean dear

„vîg ofer væpen, and siððan vitig god
„on svâ hväðere hond hâlig dryhten
„mærðo dême, svâ him gemet þince.“
Hylde hine þâ heaðo-deór, hleór-bolster onfêng
690 eorles andvlitan; and hine ymb monig
snellîc sæ-rinc sele-reste gebeáh.
Nænig heora þôhte þät he þanon scolde
eft * eard-lufan æfre gesêcean,
folc oððe freó-burh, þær he âfêded väs,
695 ac hie häfdon gefrunen, þät hie ær tô fela micles
in þäm vin-sele väl-deáð fornam,
Denigca leóde. Ac him drihten forgeaf
vîg-spêda geviofu, Vedera leódum
frôfor and fultum, þät hie feónd heora
700 þurh ânes cräft ealle ofercômon,
selfes mihtum: sóð is gecýðed,
þät mihtig god manna cynnes
veóld * vîde-ferhð. — Com on vanre niht
scrîðan sceadu-genga. Sceótend svæfon,
705 þâ þät horn-reced healdan scoldon,
ealle buton ânum. Þät väs yldum cúð,
þät hie ne môste, þâ metod nolde,
se syn-scaða under sceadu bregdan;
ac he väccende vrâðum on andan
710 bâd bolgen-môd beadva geþinges.

XII.

Þâ com of môre under mist-hleoðum
Grendel gongan, godes yrre bär.
Mynte se mân-scaða manna cynnes
sumne besyrvan in sele þam heán;
715 vôd under volcnum, tô þäs þe he vin-reced,
gold-sele gumena, gearvost visse
fättum fâhne. Ne väs þät forma síð,
þät he Hrôðgâres hâm gesôhte: —
næfre he on aldor-dagum ær ne siððan
720 heardran häle, heal-þegnas fand!
Com þâ tô recede rinc síðian
dreámum bedæled. Duru sôna onarn
fŷr-bendum fäst, siððan he hine folmum *hr*ân;
onbräd þâ bealo-hydig þâ *he* âbolgen väs,
725 recedes múðan. Raðe äfter þon
on fâgne flor feónd treddode,

eode yrre-môd; him of eágum stôd
*lîge gelîcost leóht unfäger.
Geseah he in recede rinca manige,
730 svefan sibbe-gedriht samod ätgädere,
mago-rinca heáp: þâ his môd âhlôg,
mynte þät he gedælde, ær þon däg cvôme,
atol aglæca, ânra gehvylces
lîf við lîce, þâ him âlumpen väs
735 vist-fylle vên. Ne väs þät vyrd þâ gen,
þät he mâ môste manna cynnes
þicgean ofer þâ niht. Þryð-svyð beheóld
mæg Higelâces, hû se mân-scaða
under fær-gripum gefaran volde.
740 Ne þät se aglæca yldan þôhte,
ac he gefêng hraðe forman síðe
slæpendne rinc, slât unvearnum,
bât bân-locan, blôd êdrum dranc,
syn-snædum svealh: sôna häfde
745 unlyfigendes eal geformod
fêt and folma. Forð neár ätstôp,
nam þâ mid handa hige-þihtigne
rinc on räste; ræhte ongeán
feónd mid folme, he onfêng hraðe
750 invit-þancum and við earm gesät.
Sôna þät onfunde fyrena hyrde,
þät he ne mêtte middan-geardes
eorðan *sceáta on elran men
mund-gripe mâran: he on môde vearð
755 forht on ferhðe, nô þŷ ær fram meahte; —
hyge väs him hin-fús, volde on heolster fleón,
sêcan deófla gedräg: ne väs his drohtoð þær,
svylce he on ealder-dagum ær gemêtte.
Gemunde þâ se gôda mæg Higelâces
760 æfen-spræce, up-lang âstôd
and him fäste viðfêng. Fingras burston;
eoten väs ût-veard, eorl furður stôp.
Mynte se mæra, þær he meahte svâ,
vîdre gevindan and on veg þanon
765 fleón on fen-hôpu; viste his fingra geveald
on grames grâpum. Þät *väs geócor síð,
þät se hearm-scaða tô Heorute âteáh:
dryht-sele dynede, Denum eallum vearð,
ceaster-bûendum, cênra gehvylcum,
770 eorlum ealu *scerpen; yrre væron begen,
rêðe rên-veardas. Reced hlynsode;
þâ väs vundor micel, þät se vin-sele

viðhäfde heaðo-deórum, þät he on hrusan ne feól
fäger fold-bold; ac he þäs fäste väs
775 innan and ûtan îren-bendum
searo-þoncum besmiðod. Þær fram sylle âbeág
medu-benc monig mîne gefræge,
golde geregnad, þær þâ graman vunnon;
þäs ne vêndon ær vitan Scyldinga,
780 þät hit â mid gemete manna ænig
*betlîc and bân-fâg tôbrecan meahte,
listum tôlûcan, nymðe lîges fäðm
svulge on svaðule. Svêg up âstâg
nive geneahhe; Norð-Denum stôd
785 atelîc egesa ânra gehvylcum
þâra þe of vealle vôp gehŷrdon,
gryre-leóð galan godes andsacan,
sige-leásne sang, sâr vânigean
helle *häftan. Heóld hine tô fäste
790 se þe manna väs mägene strengest
on þäm däge þysses lîfes.

XIII.

Nolde eorla hleó ænige þinga
þone cvealm-cuman cvicne forlætan,
ne his lîf-dagas leóda ænigum
795 nytte tealde. Þær genehost brägd
eorl Beóvulfes ealde lâfe,
volde freáh-drihtnes feorh ealgian
mæres þeódnes, þær hie meahton svâ;
hie þät ne viston, þâ hie gevin drugon,
800 heard-hicgende hilde-mecgas,
and on healfa gehvone heávan þohton,
sâvle sêcan, *þät* þone syn-scaðan
ænig ofer eorðan îrenna cyst,
gûð-billa nân grêtan nolde;
805 ac he sige-væpnum forsvoren häfde,
ecga gehvylcre. Scolde his aldor-gedâl
on þäm däge þysses lîfes
earmlîc vurðan and se ellor-gâst
on feónda geveald feor sîðian.
810 Þâ þät onfunde se þe fela æror
môdes myrðe manna cynne
fyrene gefremede — he *väs* fâg við god —
þät him se lîc-homa læstan nolde,
ac hine se môdega mæg Hygelâces

815 häfde be honda; väs gehväðer óðrum
lifigende lâð. Lîc-sâr gebâd
atol äglæca, him on eaxle vearð
syn-dolh sveotol, seonove onsprungon,
burston bân-locan. Beóvulfe vearð
820 gúð-hrêð gyfeðe; scolde Grendel þonan
feorh-seóc fleón under fen-hleoðu,
sêcean vyn-leás vîc; viste þê geornor,
þät his aldres väs ende gegongen,
dôgera däg-rîm. Denum eallum vearð
825 äfter þam väl-ræse villa gelumpen.
Häfde þâ gefælsod, se þe ær feorran com,
snotor and svýð-ferhð sele Hrôðgâres,
genered við nîðe. Niht-veorce gefeh,
ellen-mærðum; häfde Eást-Denum
830 Geát-mecga leód gilp gelæsted,
svylce oncýððe ealle gebêtte,
invid-sorge, þe hie ær drugon
and for þreá-nýdum þolian scoldon,
torn unlytel. Þät väs tâcen sveotol,
835 syððan hilde-deór hond âlegde,
earm and eaxle; þær väs eal geador
Grendles grâpe under geápne hrôf.

XIV.

Þâ väs on morgen mîne gefræge
ymb þâ gif-healle gúð-rinc monig:
840 fêrdon folc-togan feorran and neán
geond vîd-vegas vundor sceávian,
lâðes lâstas. Nô his lîf-gedâl
sârlîc þûhte secga ænegum,
þâra þe tîr-leáses trode sceávode,
845 hû he vêrig-môd on veg þanon,
nîða ofercumen, on nicera mere
fæge and geflýmed feorh-lâstas bär.
Þær väs on blôde brim veallende,
atol ýða *gespring eal gemenged,
850 hât on heolfre, heoro-dreóre veól;
deáð-fæge deóg, siððan dreáma leás
in fen-freoðo feorh âlegde,
hæðene sâvle, þær him hel onfêng.
Þanon eft geviton eald-gesíðas,
855 svylce geong manig of gomen-vâðe,
fram mere môdge, mearum rîdan,

beornas on blancum. Þær väs Beóvulfes
mærðo mæned; monig oft gecväð,
þätte súð ne norð be sæm tveonum
860 ofer eormen-grund óðer nænig
under svegles begong sêlra nære
rond-häbbendra, rîces vyrðra.
Ne hie hûru vine-drihten viht ne lôgon,
glädne Hrôðgâr, ac þät väs gôd cyning.
865 Hvîlum heaðo-rôfe hleápan lêton,
on geflît faran fealve mearas,
þær him fold-vegas fägere þûhton,
cystum cúðe; hvîlum cyninges þegn,
guma gilp-hläden gidda gemyndig,
870 se þe eal-fela eald-gesegena
vorn gemunde, vord óðer fand
sóðe gebunden: secg eft ongan
síð Beóvulfes snyttrum styrian
and on spêd vrecan spel gerâde,
875 vordum vrixlan, vel-hvylc gecväð,
þät he fram Sigemunde secgan hŷrde,
ellen-dædum, uncúðes fela,
Välsinges gevin, vîde síðas,
þâra þe gumena bearn gearve ne viston,
880 fæhðe and fyrene, buton Fitela mid hine,
þonne he * svylces hvät secgan volde
eám his nefan, svâ hie â væron
ät nîða gehvam nŷd-gesteallan:
häfdon eal-fela eotena cynnes
885 sveordum gesæged. Sigemunde gesprong
äfter deáð-däge dôm unlŷtel,
syððan vîges heard vyrm âcvealde,
hordes hyrde; he under hârne stân,
äðelinges bearn, âna genéðde
890 frêcne dæde; ne väs him Fitela mid.
Hväðre him gesælde, þät þät svurd þurhvôd
vrätlîcne vyrm, þät hit on vealle ätstôd,
dryhtlîc îren; draca morðre svealt.
Häfde aglæca elne gegongen,
895 þät he beáh-hordes brûcan môste
selfes dôme: sæ-bât *gehlôd,
bär on bearm scipes beorhte frätva,
Välses eafera; vyrm hât gemealt.
Se väs vreccena vîde mærost
900 ofer ver-þeóde, vîgendra hleó
ellen-dædum: he þäs ær onþah.
Siððan Heremôdes hild sveðrode,

* eafoð and ellen, he mid Eotenum vearð
on feónda geveald forð forlâcen,
905 snûde forsended; hine sorh-vylmas
lemede tô lange. He his leódum vearð,
eallum * äðelingum tô aldor-ceare;
svylce oft bemearn ærran mælum
svíð-ferhðes síð snotor ceorl monig,
910 se þe him bealva tô bôte gelŷfde,
þät þät þeódnes bearn geþeón scolde,
fäder-äðelum onfôn, folc gehealdan,
hord and hleó-burh, häleða rîce,
* êðel Scyldinga. He þær eallum vearð,
915 mæg Higelâces manna cynne,
freóndum gefägra; hine fyren onvôd. —

Hvilum flîtende fealve stræte
mearum mæton. Þâ väs morgen-leóht
scofen and scynded. Eode scealc monig
920 svíð-hicgende tô sele þam heán,
searo-vundor seón, svylce self cyning,
of brŷd-bûre beáh-horda veard,
tryddode tîr-fäst getrume micle,
cystum gecŷðed, and his cvên mid him
925 medo-stîg gemät mägða hóse.

XV.

Hrôðgâr maðelode — he tô healle geóng,
stôd on stapole, geseah steápne hrôf
golde fâhne and Grendles hond —:
„þisse ansŷne al-vealdan þanc
930 „lungre gelimpe! Fela ic lâðes gebâd,
„grynna ät Grendle: â mäg god vyrcan
„vundor äfter vundre, vuldres hyrde!
„Þät väs ungeâra, þät ic ænigra me
„veána ne vênde tô vîdan feore
935 „bôte gebîdan, þonne blôde fâh
„hûsa sêlest heoro-dreórig stôd;
„veá vîd-scofen vitena gehvylcne
„þâra þe ne vêndon, þät hie vîde-ferhð
„leóda land-geveorc lâðum beveredon
940 „scuccum and scynnum. — Nu scealc hafað
„þurh drihtnes miht dæd gefremede,
„þe ve ealle ær ne meahton
„snyttrum besyrvan. Hvät! þät secgan mäg

„efne svâ hvylc mägða, svâ þone magan cende
945 „äfter gum-cynnum, gyf heó gyt lyfað,
„þät hyre eald-metod êste være
„bearn-gebyrdo. Nu ic Beóvulf
„þec, secg betsta, me for sunu vylle
„freógan on ferhðe; heald forð tela
950 „nive sibbe. Ne bið þe *nænigra gâd
„vorolde vilna, þe ic geveald häbbe.
„Ful-oft ic for lässan leán teohhode
„hord-veorðunge hnâhran rince,
„sæmran ät säcce. Þu þe self hafast
955 „dædum gefremed, þät þîn *dôm* lyfað
„âvâ tô aldre. Alvalda þec
„gôde forgylde, svâ he nu gyt dyde!"
Beóvulf maðelode, bearn Ecgþeóves:
„Ve þät ellen-veorc êstum miclum,
960 „feohtan fremedon, frêcne genéðdon
„eafoð uncúðes; úðe ic svíðor,
„þät þu hine selfne geseón môste,
„feónd on frätevum fyl-vêrigne!
„Ic *hine hrädlîce heardan clammum
965 „on väl-bedde vrîðan þôhte,
„þät he for *mund-gripe mînum scolde
„licgean lîf-bysig, butan his lîc svice;
„ic hine ne mihte. þâ metod nolde,
„ganges getvæman, nô ic him þäs georne ätfealh,
970 „feorh-genîðlan; väs tô fore-mihtig
„feónd on féðe. Hväðere he his folme forlêt
„tô lîf-vraðe lâst veardian,
„earm and eaxle; nô þær ænige svâ þeáh
„feá-sceaft guma frôfre gebohte:
975 „nô þý leng leofað lâð-geteóna
„synnum gesvenced, ac hyne sâr hafað
„in *nîð-gripe nearve befongen,
„balvon bendum: þær âbîdan sceal
„maga mâne fâh miclan dômes,
980 „hû him scîr metod scrîfan ville."
Þâ väs svîgra secg, sunu *Ecglâfes,
on gylp-spræce gúð-geveorca,
siððan äðelingas eorles cräfte
ofer *heáhne hrôf hand sceávedon,
985 feóndes fingras, foran æghvylc;
väs stêda nägla gehvylc, stýle gelîcost,
hæðenes hand-sporu *hilde-rinces
egl unheóru; æg-hvylc gecväð,
þät him heardra nân hrînan volde

990 îren ær-gôd, þät þäs ahlæcan
blôdge beadu-folme onberan volde.

XVI.

Þâ väs hâten hreðe Heort innan-veard
folmum gefrätvod: fela þæra väs
vera and vîfa, þe þät vin-reced,
995 gest-sele gyredon. Gold-fâg scinon
veb äfter vagum, vunder-sióna fela
secga gehvylcum þâra þe on svylc starað.
Väs þät beorhte bold tôbrocen svíðe
eal inne-veard îren-bendum fäst,
1000 heorras tôhlidene; hrôf âna genäs
ealles ansund, *þâ se aglæca,
fyren-dædum fâg on fleám gevand,
aldres or-vêna. Nô þät ŷðe byð
tô befleónne — fremme se þe ville! —
1005 ac gesacan sceal sâvl-berendra
nŷde genŷdde niðða bearna
grund-bûendra gearve stôve,
þær his lîc-homa läger-bedde fäst
svefeð äfter symle. — Þâ väs sæl and mæl,
1010 þät tô healle gang Healfdenes sunu;
volde self cyning symbel þicgan.
Ne gefrägn ic þâ mægðe mâran veorode
ymb hyra sinc-gifan sêl gebæran.
Bugon þâ tô bence blæd-âgende,
1015 fylle gefægon. Fägere geþægon
medo-ful manig mâgas þâra
svíð-hicgende on sele þam heán,
Hrôðgâr and Hrôðulf. Heorot innan väs
freóndum âfylled; nalles fâcen-stafas
1020 Þeód-Scyldingas þenden fremedon.
Forgeaf þâ Beóvulfe *bearn Healfdenes
segen gyldenne sigores tô leáne,
hroden hilte-cumbor, helm and byrnan;
mære mâððum-sveord manige gesâvon
1025 beforan beorn beran. Beóvulf geþah
ful on flette; nô he þære feoh-gyfte
for scotenum scamigan þorfte,
ne gefrägn ic freóndlîcor feóver mâdmas
golde gegyrede gum-manna fela
1030 in ealo-bence óðrum gesellan.
Ymb þäs helmes hrôf heáfod-beorge

virum bevunden valan ûtan heóld,
þät him fêla * lâfe frêcne ne meahton
scûr-heard sceððan, þonne scyld-freca
1035 ongeán gramum gangan scolde.
Hêht þâ eorla hleó eahta mearas,
fäted-hleóre, on flet teón
in under eoderas; þâra ânum stôd
sadol searvum fâh since gevurðad,
1040 þät väs hilde-setl heáh-cyninges,
þonne sveorda gelâc sunu Healfdenes
efnan volde; næfre on ôre läg
vîd-cûðes vîg, þonne valu feóllon.
And þâ Beóvulfe bega gehväðres
1045 eodor Ingvina onveald geteáh,
vicga and væpna; hêt hine vel brûcan.
Svâ manlîce mære þeóden,
hord-veard häleða heaðo-ræsas geald
mearum and mâdmum, svâ hý næfre man lyhð,
1050 se þe secgan vile sóð äfter rihte.

XVII.

Þâ gyt æghvylcum eorla drihten
þâra þe mid Beóvulfe *brim-lâde teáh,
on þære medu-bence mâððum gesealde,
yrfe-lâfe, and þone ænne hêht
1055 golde forgyldan, þone þe Grendel ær
mâne âcvealde, svâ he hyra mâ volde,
nefne him vitig god vyrd forstôde
and þäs mannes môd: metod eallum veóld
gumena cynnes, svâ he nu gyt dêð;
1060 forþan bið andgit æghvær sêlest,
ferhðes fore-þanc! fela sceal gebîdan
leófes and lâðes, se þe longe her
on þyssum vin-dagum vorolde brûceð.
Þær väs sang and svêg samod ätgädere
1065 fore Healfdenes hilde-vîsan,
gomen-vudu grêted, gid oft vrecen,
þonne heal-gamen Hrôðgâres scôp
äfter medo-bence mænan scolde
Finnes eaferum, þâ hie se fær begeat:
1070 „Häleð * Healfdenes, Hnäf Scyldinga,
„in *Fresväle feallan scolde.
„Ne hûru Hildeburh hêrian þorfte
„Eotena treóve: unsynnum vearð

„beloren leófum ät þam *lind-plegan
1075 „bearnum and brôðrum; hie on gebyrd hruron
„gâre vunde; þät väs geômuru ides.
„Nalles hôlinga Hôces dôhtor
„meotod-sceaft bemearn, syððan morgen com,
„þâ heó under svegle geseón meahte
1080 „morðor-bealo mâga, þær *heó ær mæste heóld
„vorolde vynne: vîg ealle fornam
„Finnes þegnas, nemne feáum ânum,
„þät he ne mehte on þäm meðel-stede
„vîg Hengeste viht gefeohtan,
1085 „ne þâ veá-lâfe vîge forþringan
„þeódnes þegne; ac hig him geþingo budon,
„þät hie him óðer flet eal gerýmdon,
„healle and heáh-setl, þät hie healfre geveald
„við Eotena bearn âgan môston.
1090 „and ät feoh-gyftum Folcvaldan sunu
„dôgra gehvylce Dene veorðode,
„Hengestes heáp hringum venede,
„efne svâ svíðe sinc-gestreónum
„fättan goldes, svâ he Fresena cyn
1095 „on beór-sele byldan volde.
„Þâ hie getrûvedon on tvâ healfa
„fäste frioðu-være; Finn Hengeste
„elne unflitme âðum benemde,
„þät he þâ veá-lâfe veotena dôme
1100 „ârum heolde. þät þær ænig mon
„vordum ne vorcum være ne bræce.
„ne þurh invit-searo æfre gemænden,
„þeáh hie hira beág-gyfan banan folgedon
„þeóden-leáse, þâ him svâ geþearfod väs:
1105 „gyf þonne Frisna hvylc *frêcnan spræce
„þäs morðor-hetes myndgiend være,
„þonne hit sveordes ecg syððan scolde.
„Âð väs geäfned and icge gold
„âhäfen of horde. Here-Scyldinga
1110 „betst beado-rinca väs on bæl gearu;
„ät þäm âde väs êð-gesýne
„svât-fâh syrce, svŷn eal-gylden,
„eofer îren-heard, äðeling manig
„vundum âvyrded; sume on väle crungon.
1115 „Hêt þâ Hildeburh ät Hnäfes âde
„hire selfre sunu sveoloðe befästan,
„bân-fatu bärnan and on bæl dôn.
„Earme on eaxle ides gnornode,
„geômrode giddum; gúð-rinc âstâh.

1120 „Vand tô volcnum väl-fŷra mæst,
„hlynode for hlâve; hafelan multon,
„ben-geato burston, þonne blôd ätspranc
„lâð-bite lîces. Lîg ealle forsvealg,
„gæsta gîfrost, þâra þe þær gúð fornam
1125 „bega folces; väs hira blæd scacen.

XVIII.

„Geviton him þâ vîgend vîca neósian,
„freóndum befeallen Frysland geseón,
„hâmas and heá-burh. Hengest þâ gyt
„väl-fâgne vinter vunode mid *Finne
1130 „*ealles* unhlitme; eard gemunde,
„þeáh þe he *ne* meahte on mere drîfan
„hringed-stefnan; holm storme veól,
„von við vinde; vinter ŷðe beleác
„îs-gebinde óð þät óðer com
1135 „geâr in geardas, svâ nu gyt dêð,
„þâ þe syngales sêle bevitiað,
„vuldor-torhtan veder. Þâ väs vinter scacen,
„fäger foldan bearm; fundode vrecca,
„gist of geardum; he tô gyrn-vräce
1140 „svíðor þôhte, þonne tô sæ-lâde,
„gif he torn-gemôt þurhteón mihte,
„þät he Eotena bearn inne gemunde.
„Svâ he ne forvyrnde vorold-rædenne,
„þonne him Hûnlâfing hilde-leóman,
1145 „billa sêlest, on bearm dyde:
„þäs væron mid Eotenum ecge cúðe.
„Svylce ferhð-frecan Fin eft begeat
„sveord-bealo slîðen ät his selfes hâm,
„siððan grimne gripe Gúðlâf and Ôslâf
1150 „äfter sæ-síðe sorge mændon,
„ätviton veána dæl; ne meahte väfre môd
„forhabban in hreðre. Þâ väs heal hroden
„feónda feorum, svilce Fin slägen,
„cyning on corðre, and seó cvên numen.
1155 „Sceótend Scyldinga tô *scypum feredon
„eal in-gesteald eorð-cyninges,
„svylce hie ät Finnes hâm findan meahton
„sigla searo-gimma. Hie on sæ-lâde
„drihtlice vîf tô Denum feredon,
1160 „læddon tô leódum.“ — Leóð väs âsungen,
gleó-mannes gyd. Gamen eft âstâh,

beorhtode benc-svêg, byrelas sealdon
vîn of vunder-fatum. Þâ cvom Vealhþeó forð
gân under gyldnum beáge, þær þâ gôdan tvegen
1165 sæton suhter-gefäderan; þâ gyt väs hiera sib ätgädere,
æghvylc óðrum trŷve. Svylce þær Hûnferð þyle
ät fôtum sät freán Scyldinga: gehvylc hiora his ferhðe-treóvde,
þät he häfde môd micel, þeáh he his mâgum nære
ârfäst ät ecga gelâcum. — Spräc þâ ides Scyldinga:
1170 „Onfôh þissum fulle, freó-drihten mîn,
„sinces brytta; þu on sælum ves,
„gold-vine gumena, and tô Geátum *sprec
„mildum vordum! Svâ sceal man dôn.
„Beó við Geátas gläd, geofena gemyndig;
1175 „neán and feorran þu nu *friðu* hafast.
„Me man sägde, þät þu for sunu volde
„*here-rinc habban. Heorot is gefælsod,
„beáh-sele beorhta; brûc þenden þu môte
„manigra *mêda and þînum magum læf
1180 „folc and rîce, þonne þu forð scyle
„metod-sceaft seón. Ic mînne can
„glädne Hrôðulf, þät he þâ geogoðe vile
„ârum healdan, gyf þu ær þonne he,
„vine Scyldinga, vorold oflætest;
1185 „vêne ic, þät he mid gôde gyldan ville
„uncran eaferan, gif he þät eal gemon,
„hvät vit tô villan and tô vorð-myndum
„umbor vesendum ær ârna gefremedon.“
Hvearf þâ bî bence, þær hyre byre væron,
1190 Hrêðrîc and Hrôðmund, and häleða bearn,
giogoð ätgädere; þær se gôda sät
Beóvulf Geáta be þæm gebrôðrum tvæm.

XIX.

Him väs ful boren and freónd-laðu
vordum bevägned and vunden gold
1195 êstum geeáved, earm- *hreáde tvâ,
hrägl and hringas, heals-beága mæst
þâra þe ic on foldan gefrägen häbbe.
Nænigne ic under svegle sêlran hŷrde
hord-*mâððum häleða, syððan Hâma ätväg
1200 tô þære byrhtan byrig Brosinga mene,
sigle and sinc-fät, searo-nîðas *fleáh

Eormenrîces, geceás êcne ræd.
þone hring häfde Higelâc Geáta,
nefa Svertinges, nŷhstan síðe,
1205 siððan he under segne sinc ealgode,
väl-reáf verede; hine Vyrd fornam,
syððan he for vlenco veán âhsode,
fæhðe tô Frysum; he þâ frätve väg,
eorclan-stânas ofer ŷða ful,
1210 rîce þeóden, he under rande gecranc;
gehvearf þâ in Francna fäðm feorh cyninges
breóst-gevædu and se beáh somod:
vyrsan vîg-frecan väl *reáfedon
äfter gúð-sceare, Geáta leóde
1215 hreá-vîc heóldon. — Heal svêge onfêng.
Vealhþeó maðelode, heó fore þäm verede spräc:
„Brûc þysses beáges, Beóvulf leófa,
„hyse, mid hæle, and þisses hrägles neót,
„*þeód-gestreóna, and geþeóh tela,
1220 „cen þec mid cräfte and þyssum cnyhtum ves
„lâra líðe! ic þe päs leán geman.
„Hafast þu gefered, þät þe feor and neáh
„ealne vîde-ferhð veras ehtigað,
„efne svâ *sîde svâ sæ bebûgeð
1225 „*vindige veallas. Ves, þenden þu lifige,
„äðeling eádig! ic þe an tela
„sinc-gestreóna. Beó þu suna mînum
„dædum gedêfe dreám healdende!
„Her is æghvylc eorl óðrum getrŷve,
1230 „môdes milde, man-drihtne *hold,
„þegnas syndon geþvære, þeód eal gearo:
„druncne dryht-guman, dôð svâ ic bidde!“
Eode þâ tô setle. þær väs symbla cyst,
druncon vîn veras: vyrd ne cúðon,
1235 geó-sceaft *grimme, svâ hit âgangen vearð
eorla manegum, syððan æfen cvom
and him Hrôðgâr gevât tô hofe sînum,
rîce tô räste. Reced veardode
unrîm eorla, svâ hie oft ær dydon:
1240 benc-þelu beredon, hit geond-bræded vearð
beddum and bolstrum. Beór-scealca sum
fús and fæge flet-räste gebeáh.
Setton him tô *heáfdum hilde-randas,
bord-vudu beorhtan; þær on bence väs
1245 ofer äðelinge ŷð-gesêne
heaðo-steápa helm, hringed byrne,
þrec-vudu þrymlîc. Väs þeáv hyra,

þät hie oft væron on vîg gearve,
ge ät hâm ge on herge, ge gehväðer þâra
1250 efne svylce mæla, svylce hira man-dryhtne
þearf gesælde; väs seó þeód tilu.

XX.

Sigon þâ tô slæpe. Sum sâre angeald
æfen-reste, svâ him ful-oft gelamp,
siððan gold-sele Grendel varode,
1255 unriht äfnde, óð þät ende becvom,
svylt äfter synnum. Þät gesŷne vearð,
vîd-cúð verum, þätte vrecend þâ gyt
lifde äfter lâðum, lange þrage
äfter gúð-ceare; Grendles môdor,
1260 ides aglæc-vîf yrmðe gemunde,
se þe väter-egesan vunian scolde,
cealde streámas, siððan *Cain vearð
tô ecg-banan ângan brêðer,
fäderen-mæge; he þâ fâg gevât,
1265 morðre gemearcod man-dreám fleón,
vêsten varode. Þanon vôc fela
geósceaft-gâsta; väs þæra Grendel sum,
heoro-vearh hetelîc, se ät Heorote fand
väccendne ver vîges bîdan,
1270 þær him aglæca ät-græpe vearð;
hväðre he gemunde mägenes strenge,
gim-fäste gife, þe him god sealde,
and him tô anvaldan âre gelŷfde,
frôfre and fultum: þŷ he þone feónd ofercvom,
1275 gehnægde helle gâst: þâ he heán gevât,
dreáme bedæled deáð-vîc seón,
man-cynnes feónd. And þis môdor þâ gyt
gîfre and galg-môd gegân volde
sorh-fulne sîð, *suna deáð vrecan.
1280 Com þâ tô Heorote, þær Hring-Dene
geond þät säld svæfun. Þâ þær sôna vearð
ed-hvyrft eorlum, siððan inne fealh
Grendles môdor; väs se gryre lässa
efne svâ micle, svâ bið mägða cräft,
1285 vîg-gryre vîfes be væpned-men,
þonne heoru bunden, hamere geþuren,
sveord svâte fâh svîn ofer helme,
ecgum *dyhtig andveard scireð.
Þâ väs on healle heard-ecg togen,

1290 sveord ofer setlum, síd-rand manig
hafen handa fäst; helm ne gemunde,
byrnan síde, *þe hine se brôga angeat.
Heó väs on ôfste, volde ût þanon
feore beorgan, þâ heó onfunden väs;
1295 hraðe heó äðelinga ânne häfde
fäste befangen, þâ heó tô fenne gang;
se väs Hrôðgâre häleða leófost
on gesíðes hâd be sæm tveonum,
rîce rand-vîga, þone þe heó on räste âbreát,
1300 blæd-fästne beorn. Näs Beóvulf þær,
ac väs óðer in ær geteohhod
äfter mâððum-gife mærum Geáte.
Hreám vearð on Heorote. Heó under heolfre genam
cúðe folme; cearu väs genivod
1305 gevorden in *vîcum: ne väs þät gevrixle til,
þät hie on bâ healfa bicgan scoldon
freónda feorum. Þâ väs frôd cyning,
hâr hilde-rinc, on hreón môde,
syððan he aldor-þegn unlyfigendne,
1310 þone deórestan deádne visse.
Hraðe väs tô bûre Beóvulf fetod,
sigor-eádig secg. Samod ær-däge
eode eorla sum, äðele cempa
self mid gesíðum, þær se snottra bâd,
1315 hväðre him *al-valda æfre ville
äfter veá-spelle vyrþe gefremman.
Gang þâ äfter flôre fyrd-vyrðe man
mid his hand-scale — heal-vudu dynede —
þät he þone vîsan vordum hnægde
1320 freán Ingvina; frägn gif him være
äfter neód-laðu niht getæse.

XXI.

Hrôðgâr maðelode, helm Scyldinga:
„Ne frin þu äfter sælum! Sorh is genivod
„Denigea leódum. Deád is Äsc-here,
1325 „Yrmenlâfes yldra brôðor,
„mîn rûn-vita and mîn ræd-bora,
„eaxl-gestealla, þonne ve on orlege
„hafelan veredon, þonne hniton féðan,
„eoferas cnysedan; svy*lc* scolde eorl vesan
1330 „*äðeling* ær-gôd, svylc Äsc-here väs.
„Vearð him on Heorote tô hand-banan

„väl-gæst väfre; ic ne vât *hväder
„atol æse vlanc eft-síðas teáh,
„fylle gefrægnod. Heó þâ fæhðe vräc,
1335 „þe þu gystran niht Grendel cvealdest
„þurh hæstne hâd heardum clammum,
„forþan he tô lange leóde mîne
„vanode and vyrde. He ät vîge gecrang
„ealdres scyldig, and nu óðer cvom
1340 „mihtig mân-scaða, volde hyre mæg vrecan,
„ge feor hafað fæhðe gestæled,
„päs þe þincean mäg þegne monegum,
„se þe äfter sinc-gifan on sefan greóteð,
„hreðer-bealo hearde; nu seó hand ligeð,
1345 „se þe eóv vel-hvylcra vilna dohte.
„Ic þät lond-bûend leóde mîne
„sele-rædende secgan hŷrde,
„þät hie gesâvon svylce tvegen
„micle mearc-stapan môras healdan,
1350 „ellor-gæstas: þæra óðer väs,
„päs þe hie gevislîcost gevitan meahton,
„idese *onlîcnes, óðer earm-sceapen
„on veres västmum vräc-lâstas träd,
„näfne he väs mâra *þonne ænig man óðer,
1355 „þone on geâr-dagum Grendel *nemdon
„fold-bûende: nô hie fäder cunnon,
„hväðer him ænig väs ær âcenned
„dyrnra gâsta. Hie dŷgel lond
„varigeað, vulf-hleoðu, vindige nässas,
1360 „frêcne fen-gelâd, þær firgen-streám
„under nässa genipu niðer gevîteð,
„flôd under foldan; nis þät feor heonon
„mîl-gemearces, þät se mere standeð,
„ofer þäm hongiað *hrînde bearvas,
1365 „vudu vyrtum fäst, väter oferhelmað.
„Þær mäg *man* nihta gehväm nîð-vundor seón,
„fŷr on flôde; nô päs frôd leofað
„gumena bearna, þät þone grund vite;
„þeáh þe hæð-stapa hundum gesvenced,
1370 „heorot hornum trum holt-vudu sêce,
„feorran geflŷmed, ær he feorh seleð,
„aldor on ôfre, ær he in ville
„hafelan *hŷdan*. Nis þät heóru stôv:
„þonon ŷð-geblond up âstîgeð
1375 „von tô volcnum, þonne vind styreð
„lâð gevidru, óð þät lyft drysmað,
„roderas reótað. Nû is ræd gelang

„eft ät þe ânum! Eard git ne const,
„frêcne stôve, þær þu findan miht
1380 „(fela-)synnigne secg: sêc gif þu dyrre!
„Ic þe þâ fæhðe feó leánige,
„eald-gestreónum, svâ ic ær dyde,
„*vundnum golde, gyf þu on veg cymest."

XXII.

Beóvulf maðelode, bearn Ecgþeóves:
1385 „Ne sorga, snotor guma! sêlre bið æghväm,
„þät he his freónd vrece, þonne he fela murne;
„úre æghvylc sceal ende gebîdan
„vorolde lîfes; vyrce se þe môte
„dômes ær deáðe! þät bið driht-guman
1390 „unlifgendum äfter sêlest.
„Ârîs, rîces veard; uton hraðe fêran,
„Grendles mâgan *gang sceávigan!
„Ic hit þe gehâte: nô he on helm losað,
„ne on foldan fäðm, ne on fyrgen-holt,
1395 „ne on gyfenes grund, gâ þær he ville.
„Þys dôgor þu geþyld hafa
„veána gehvylces, svâ ic þe vêne tô!"
Âhleóp þâ se gomela, gode þancode,
mihtigan drihtne, þäs se man gespräc.
1400 Þâ väs Hrôðgâre hors gebæted,
vicg vunden-feax. Vîsa fengel
geatolîc gende; gum-féða stôp
lind-häbbendra. Lâstas væron
äfter vald-svaðum vîde gesŷne,
1405 gang ofer grundas; gegnum fôr *þâ*
ofer myrcan môr, mago-þegna bär
þone sêlestan sâvol-leásne,
þâra þe mid Hrôðgâre hâm eahtode.
Ofer-eode þâ äðelinga bearn
1410 steáp stân-hliðo, stîge nearve,
enge ân-paðas, un-cúð gelâd,
neovle nässas, nicor-hûsa fela;
he feára sum beforan gengde
vîsra monna, vong sceávian,
1415 óð þät he færinga fyrgen-beámas
ofer hârne stân hleonian funde,
vyn-leásne vudu; väter under stôd
dreórig and gedrêfed. Denum eallum väs,
vinum Scyldinga, veorce on môde,

1420 tô geþolianne þegne monegum,
oncyð eorla gehväm, syððan Äsc-heres
on þam holmclife hafelan mêtton.
Flôd blôde veól — folc tô sægon —
hâtan heolfre. Horn stundum song
1425 fûslîc *fyrd*-leóð. Féða eal gesät;
gesâvon þâ äfter vätere vyrm-cynnes fela,
sellîce sæ-dracan sund cunnian,
svylce on näs-hleoðum nicras licgean,
þâ on undern-mæl oft bevitigað
1430 sorh-fulne sîð on segl-râde,
vyrmas and vil-deór; hie on veg hruron
bitere and gebolgne, bearhtm ongeâton,
gûð-horn galan. Sumne Geáta leód
of flân-bogan feores getvæfde,
1435 ýð-gevinnes, þät him on aldre stôd
here-sträl hearda; he on holme väs
sundes þê sænra, þe hyne svylt fornam.
Hraðe vearð on ýðum mid eofer-spreótum
heoro-hôcyhtum hearde genearvod,
1440 nîða gehnæged and on näs togen
vundorlîc væg-bora; veras sceávedon
gryrelîcne gist. Gyrede hine Beóvulf
eorl-gevædum, nalles for ealdre mearn:
scolde here-byrne hondum gebroden,
1445 sîd and searo-fâh, sund cunnian,
seó þe bân-côfan beorgan cûðe,
þät him hilde-grâp hreðre ne mihte,
eorres invit-feng, aldre gesceððan;
ac se hvîta helm hafelan verede,
1450 se þe mere-grundas mengan scolde,
sêcan sund-gebland since geveorðad,
befongen freá-vrâsnum, svâ hine fyrn-dagum
vorhte væpna smið, vundrum teóde,
besette svîn-lîcum, þät hine syððan nô
1455 brond ne beado-mêcas bîtan ne meahton.
Näs þät þonne mætost mägen-fultuma,
þät him on þearfe lâh þyle Hrôðgâres;
väs þäm häft-mêce Hrunting nama,
þät väs ân foran eald-gestreóna;
1460 ecg väs îren, âter-tânum fâh
âhyrded heaðo-svâte; næfre hit ät hilde ne svâc
manna ængum þâra þe hit mid mundum bevand,
se þe gryre-sîðas gegân dorste,
folc-stede fâra; näs þät forma sîð,
1465 þät hit ellen-veorc äfnan scolde.

Hûru ne gemunde mago Ecglâfes
eafoðes cräftig, pät he ær gespräc
vîne druncen, þâ he þäs væpnes onlâh
sêlran sveord-frecan: selfa ne dorste
1470 under ýða gevin aldre genéðan,
driht-scype dreógan; þær he dôme forleás,
*ellen-mærðum. Ne väs pām óðrum svâ,
syððan he hine tô gúðe gegyred häfde.

XXIII.

Beóvulf maðelode, bearn Ecgþeóves:
1475 „geþenc nu, se mæra maga Healfdenes,
„snottra fengel, nu ic eom síðes fús,
„gold-vine gumena, hvät vit geó spræcon,
„gif ic ät þearfe þînre scolde
„aldre linnan, pät þu me â være
1480 „forð-gevitenum on fäder stâle;
„ves þu mund-bora mînum mago-þegnum,
„hond-gesellum, gif mec hild nime:
„svylce þu þâ mâdmas, þe þu me sealdest,
„Hrôðgâr leófa, Higelâce onsend.
1485 „Mäg þonne on þäm golde ongitan Geáta dryhten,
„geseón sunu *Hrêðles, þonne he on pät sinc starað,
„þät ic gum-cystum gôdne funde
„beága bryttan, *breác þonne môste.
„And þu Hûnferð læt ealde lâfe,
1490 „vrätlîc væg-sveord vîd-cúðne man
„heard-ecg habban; ic me mid Hruntinge
„dôm gevyrce, oððe mec deáð nimeð."
Äfter þæm vordum Veder-Geáta leód
êfste mid elne, nalas andsvare
1495 bîdan volde; brim-vylm onfêng
hilde-rince. Þâ väs hvîl däges,
ær he þone grund-vong ongytan mehte.
Sôna pät onfunde, se þe flôda begong
heoro-gîfre beheóld hund misséra,
1500 grim and grædig, þät þær gumena sum
äl-vihta eard ufan cunnode.
Grâp þâ tôgeánes, gúð-rinc gefêng
atolan clommum; nô þý ær in gescôd
hâlan lîce: hring ûtan ymb-bearh,
1505 þät heó þone fyrd-hom þurh-fôn ne mihte,
locene *leoðo-syrcan lâðan fingrum.
Bär þâ seó *brim-vylf, þâ heó tô botme com,

hringa þengel tô hofe sînum,
svâ he ne mihte nô — he *þäs môdig väs —
1510 væpna gevealdan, ac hine vundra þäs fela
*svencte on sunde, sæ-deór monig
hilde-tuxum here-syrcan bräc,
êhton aglæcan. Þâ se eorl ongeat,
þät he *in* nið-sele nât-hvylcum väs,
1515 þær him nænig väter vihte ne sceðede,
ne him for hrôf-sele hrînan ne mehte
fær-gripe flôdes: fŷr-leóht geseah,
blâcne leóman beorhte *scînan.
Ongeat þâ se gôda grund-vyrgenne,
1520 mere-vîf mihtig; mägen-ræs forgeaf
hilde-bille, *hond svenge ne ofteáh,
þät hire on hafelan hring-mæl âgôl
grædig gúð-leóð. Þâ se gist onfand,
þät se beaðo-leóma bîtan nolde,
1525 aldre sceððan, ac seó ecg gesvâc
þeódne ät þearfe: þolode ær fela
hond-gemôta, helm oft gescär,
fæges fyrd-hrägl: þâ väs forma sîð
deórum mâðme, þät his dôm âläg.
1530 Eft väs ân-ræd, nalas elnes lät,
mærða gemyndig mæg *Hygelâces;
vearp þâ *vunden-mæl vrättum gebunden
yrre oretta, þät hit on eorðan läg,
stîð and stŷl-ecg; strenge getrûvode,
1535 mund-gripe mägenes. Svâ sceal man dôn,
þonne he ät gúðe gegân þenceð
longsumne lof, nâ ymb his lîf cearað.
Gefêng þâ be eaxle — nalas for fæhðe mearn —
Gúð-geáta leód Grendles môdor;
1540 brägd þâ beadve heard, þâ he gebolgen väs,
feorh-genîðlan, þät heó on flet gebeáh.
Heó him eft hraðe hand-leán forgeald
grimman grâpum and him tôgeánes fêng;
ofervearp þâ vêrig-môd vîgena strengest,
1545 féðe-cempa, þät he on fylle vearð.
Ofsät þâ þone sele-gyst and hyre seaxe geteáh,
brâd *and* brûn-ecg, volde hire bearn vrecan,
ângan eaferan. Him on eaxle läg
breóst-net broden; þät gebearh feore,
1550 við ord and við ecge ingang forstôd.
Häfde þâ forsíðod sunu Ecgþeóves
under gynne grund, Geáta cempa,
nemne him heaðo-byrne helpe gefremede,

here-net hearde, and hâlig god
1555 geveóld vîg-sigor, vitig drihten;
rodera rædend hit on ryht gescêd,
ýðelîce siððan he eft âstôd.

XXIV.

Geseah þâ on searvum sige-eádig bil,
eald sveord eotenisc ecgum þyhtig,
1560 vîgena veorð-mynd: þät *väs* væpna cyst,
bûton hit väs mâre þonne ænig mon óðer
tô beadu-lâce ätberan meahte
gôd and geatolîc giganta geveorc.
He gefêng þâ fetel-hilt, freca Scyldinga,
1565 hreóh and heoro-grim hring-mæl gebrägd,
aldres orvêna, yrringa slôh,
þät hire við halse heard grâpode,
bân-hringas bräc, bil eal þurh-vôd
fægne flæsc-homan, heó on flet gecrong;
1570 sveord väs svâtig, secg veorce gefeh.
Lixte se leóma, leóht inne stôd,
efne svâ of hefene hâdre scîneð
rodores candel. He äfter recede vlât,
hvearf þâ be vealle, væpen hafenade
1575 heard be hiltum Higelâces þegn,
yrre and *ânræd. Näs seó ecg fracod
hilde-rince, ac he hraðe volde
Grendle forgyldan gúð-ræsa fela
þâra þe he gevorhte tô Vest-Denum
1580 oftor micle þonne on ænne síð,
þonne he Hrôðgâres heorð-geneátas
slôh on sveofote, slæpende frät
folces Denigea fýf-tyne men
and óðer svylc ût of-ferede,
1585 lâðlîcu lâc. He him þäs leán forgeald,
rêðe cempa, tô þäs þe he on räste geseah
gúð-vêrigne Grendel licgan,
aldor-leásne, svâ him ær gescôd
hild ät Heorote; hrâ vîde sprong,
1590 syððan he äfter deáðe drepe þrovade,
heoro-sveng heardne, and hine þâ heáfde becearf.
Sôna þät gesâvon snottre ceorlas,
þâ þe mid Hrôðgâre on holm vliton,
þät väs ýð-geblond eal gemenged,
1595 brim blôde fâh: blonden-feaxe

gomele ymb gôdne ongeador spræcon,
þät hig þäs äðelinges eft ne vêndon,
þät he sige-hrêðig sêcean côme
mærne þeóden; þâ þäs monige gevearð,
1600 þät hine seó brim-vylf *âbroten häfde.
Þâ com nôn däges. Näs ofgeâfon
hvate Scyldingas; gevât him hâm þonon
gold-vine gumena. Gistas *sêtan,
môdes seóce, and on mere staredon;
1605 viston and ne vêndon, þät hie heora vine-drihten
selfne gesâvon. — Þâ þät sveord ongan
äfter heaðo-svâte hilde-gicelum
vîg-bil vanian; þät väs vundra sum,
þät hit eal gemealt îse gelîcost,
1610 þonne forstes bend fäder onlæteð,
onvindeð väl-râpas, se þe geveald hafað
sæla and mæla; þät is sóð metod.
Ne nom he in þæm vîcum, Veder-Geáta leód,
mâðm-æhta mâ, þeáh he þær monige geseah,
1615 bûton þone hafelan and þâ hilt somod,
since fâge; sveord ær gemealt,
forbarn broden mæl: väs þät blôd tô þäs hât,
ættren ellor-gæst, se þær inne svealt.
Sôna väs on sunde, se þe ær ät säcce gebâd
1620 vîg-hryre vrâðra, väter up þurh-deáf;
væron ýð-gebland eal gefælsod,
eácne eardas, þâ se ellor-gâst
oflêt lîf-dagas and þâs lænan gesceaft.
Com þâ tô lande lid-manna helm
1625 svîð-môd svymman, sæ-lâce gefeah,
mägen-byrðenne þâra þe he him mid häfde.
Eodon him þâ tôgeánes, gode þancodon,
þryðlîc þegna heáp, þeódnes gefêgon,
þäs þe hi hyne gesundne geseón môston.
1630 Þâ väs of þäm hrôran helm and byrne
lungre âlýsed: lagu drusade,
väter under volcnum, väl-dreóre fâg.
Fêrdon forð þonon féðe-lâstum
ferhðum fägne, fold-veg mæton,
1635 cúðe stræte; cyning-balde men
from þäm holm-clife hafelan bæron
earfoðlîce heora æghväðrum
fela-môdigra: feóver scoldon
on þäm väl-stenge veorcum geferian
1640 tô þäm gold-sele Grendles heáfod,
óð þät semninga tô sele cômon

frome fyrd-hvate feóver-tyne
Geáta gongan; gum-drihten mid
môdig on gemonge meodo-vongas träd.
1645 þâ com in gân ealdor þegna,
dæd-cêne mon dôme gevurðad,
hâle hilde-deór, Hrôðgâr grêtan:
þâ väs be feaxe on flet boren
Grendles heáfod, þær guman druncon,
1650 egeslîc for eorlum and þære idese mid:
vlite-seón vrätlîc veras onsâvon.

XXV.

Beóvulf maðelode, bearn Ecgþeóves:
„Hvät! ve þe þâs sæ-lâc, sunu Healfdenes,
„leód Scyldinga, lustum brôhton,
1655 „tîres tô tâcne, þe þu her tô lôcast.
„Ic þät unsófte ealdre gedîgde:
„*vîge under vätere veorc genéðde
„earfoðlîce, ät-rihte väs
„gúð getvæfed, nymðe mec god scylde.
1660 „Ne meahte ic ät hilde mid Hruntinge
„viht gevyrcan, þeah þät væpen duge,
„ac me geúðe ylda valdend,
„þät ic on vage geseah vlitig hangian
„eald sveord eácen — oftost visode
1665 „vinigea leásum — þät ic þŷ væpne gebräd.
„Ofslôh þâ ät þære säcce (þâ me sæl âgeald)
„hûses hyrdas. þâ þät hilde-bil
„forbarn, brogden mæl, svâ þät blôd gesprang,
„hâtost heaðo-svâta: ic þät hilt þanon
1670 „feóndum ätferede; fyren-dæda vräc,
„deáð-cvealm Denigea, svâ hit gedêfe väs.
„Ic hit þe þonne gehâte, þät þu on Heorote môst
„sorh-leás svefan mid þînra secga gedryht,
„and þegna gehvylc þînra leóda,
1675 „duguðe and iogoðe, þät þu him ondrædan ne þearft,
„þeóden Scyldinga, on þâ healfe,
„aldor-bealu eorlum, svâ þu ær dydest.“
þâ väs gylden hilt gamelum rince,
hârum hild-fruman, on hand gyfen,
1680 enta ær-geveorc, hit on æht gehvearf
äfter deófla hryre Denigea freán;
vundor-smiða geveorc, and þâ þâs vorold ofgeaf

grom-heort guma, godes andsaca,
morðres scyldig, and his môdor eác;
1685 on geveald gehvearf vorold-cyninga
þām sêlestan be sæm tveónum
þâra þe on Sceden-igge sceattas dælde.
Hrôðgâr maðelode, hilt sceávode,
ealde lâfe, on þām väs ôr vriten
1690 fyrn-gevinnes: syððan flôd ofslôh,
gifen geótende, giganta cyn,
frêcne gefêrdon: þät väs fremde þeód
êcean dryhtne, him þäs ende-leán
þurh väteres vylm valdend sealde.
1695 Svâ väs on þæm scennum scîran goldes
þurh rûn-stafas rihte gemearcod,
geseted and gesæd, hvam þät sveord gevorht,
îrena cyst ærest være,
vreoðen-hilt and vyrm-fâh. Þâ se vîsa spräc
1700 sunu Healfdenes — svîgedon ealle —:
„þät lâ mäg secgan, se þe sóð and riht
„fremeð on folce, (feor eal gemon
„eald *êðel-veard), þät þes eorl være
„geboren betera! Blæd is âræred
1705 „geond vid-vegas, vine mîn Beóvulf,
„þîn ofer þeóda gehvylce. Eal þu hit geþyldum healdest,
„mägen mid môdes snyttrum. Ic þe sceal mîne gelæstan
„*freóde, svâ vit furðum spræcon; þu scealt tô frôfre
veorðan
„eal lang-tvidig leódum þînum,
1710 „häleðum tô helpe. Ne vearð Heremôd svâ
„eaforum Ecgvelan, Âr-Scyldingum;
„ne geveôx he him tô villan, ac tô väl-fealle
„and tô deáð-cvalum Deniga leódum;
„breát bolgen-môd beód-geneátas,
1715 „eaxl-gesteallan, óð þät he âna hvearf,
„mære þeóden, mon-dreámum from:
„þeáh þe hine mihtig god mägenes vynnum,
„eafeðum stêpte, ofer ealle men
„forð gefremede, hväðere him on ferhðe greóv
1720 „breóst-hord blôd-reóv: nallas beágas geaf
„Denum äfter dôme; dreám-leás gebâd,
„þät he þäs gevinnes veorc þrovade,
„leód-bealo longsum. Þu þe lær be þon,
„gum-cyste ongit! ic þis gid be þe
1725 „âvräc vintrum frôd. Vundor is tô secganne,
„hû mihtig god manna cynne
„þurh sîdne sefan snyttru bryttað,

„eard and eorl-scipe, he âh ealra gevealld.
„Hvîlum he on lufan læteð hvorfan
1730 „monnes môd-geþonc mæran cynnes,
„seleð him on êðle eorðan vynne,
„tô healdanne hleó-burh vera,
„gedêð him svâ gevealdene vorolde dælas,
„sîde rîce, þät he his selfa ne mäg
1735 „for his un-snyttrum ende geþencean;
„vunað he on viste, *ne hine viht dveleð,
„âdl ne yldo, *ne *him invit-sorh
„on *sefan sveorceð, ne gesacu ôhvær,
„ecg-hete eóveð, ac him eal vorold
1740 „vendeð on villan; he þät vyrse ne con,
„óð þät him on innan ofer-hygda dæl
„veaxeð and vridað, þonne se veard svefeð,
„sâvele hyrde: bið se slæp tô fäst,
„bisgum gebunden, bona svíðe neáh,
1745 „se þe of flân-bogan fyrenum sceóteð.

XXVI.

„Þonne bið on hreðre under helm drepen
„biteran stræle: him bebeorgan ne con
„vom vundor-bebodum vergan gâstes;
„þinceð him tô lytel, þät he tô lange heóld,
1750 „gŷtsað grom-hydig, nallas on gylp seleð
„*fätte beágas and he þâ forð-gesceaft
„forgyteð and forgŷmeð, þäs þe him ær god sealde,
„vuldres valdend, veorð-mynda dæl.
„Hit on ende-stäf eft gelimpeð,
1755 „þät se lîc-homa læne gedreóseð,
„fæge gefealleð; fêhð óðer tô,
„se þe unmurnlîce mâdmas dæleð,
„eorles ær-gestreón, egesan ne gŷmeð.
„Bebeorh þe þone bealo-nîð, Beóvulf leófa,
1760 „secg *se* betsta, and þe þät sêlre geceós,
„êce rædas; oferhyda ne gŷm,
„mære cempa! Nu is þînes mägnes blæd
„âne hvîle; eft sôna bið,
„þät þec âdl oððe ecg eafodes getvæfeð,
1765 „oððe fŷres feng oððe flôdes vylm,
„oððe gripe mêces oððe gâres fliht,
„oððe atol yldo, oððe eágena bearhtm
„forsiteð and forsvorceð: semninga bið,

„þät þec, dryht-guma, deáð ofersvýðeð.
1770 „Svâ ic Hring-Dena hund missera
„veóld under volcnum, and hig *vîge beleác
„manegum mægða geond þisne middan-geard,
„äscum and ecgum, þät ic me ænigne
„under svegles begong gesacan ne tealde.
1775 „Hvät! me þäs on êðle *edvenden cvom,
„gyrn äfter gomene, seoððan Grendel vearð,
„eald-gevinna, in-genga mîn:
„ic þære sôcne singales väg
„môd-ceare micle. þäs sig metode þanc,
1780 „êcean drihtne, þäs þe ic on aldre gebâd,
„þät ic þone hafelan heoro-dreórigne
„ofer eald gevin eágum starige!
„Gâ nu tô setle, symbel-vynne dreóh,
„vîg-geveorðad: unc sceal vorn fela
1785 „mâðma gemænra, siððan morgen bið."
Geát väs gläd-môd, geóng sôna tô,
setles neósan, svâ se snottra hêht.
þâ väs eft svâ ær ellen-rôfum,
flet-sittendum fägere gereorded
1790 nióvan stefne. Niht-helm gesvearc
deorc ofer dryht-gumum. Duguð eal ârâs;
volde blonden-feax beddes neósan,
gamela Scylding. Geát *ungemetes vel,
rôfne rand-vîgan restan lyste:
1795 sôna him sele-þegn síðes vêrgum,
feorran-cundum forð vîsade,
se for andrysnum ealle *beveotede
þegnes þearfe, svylce þý dôgore
heáðo-lîðende habban scoldon.
1800 Reste hine þâ rûm-heort; reced *hlifade
geáp and gold-fâh, gäst inne sväf,
óð þät hrefn blaca heofenes vynne
blîð-heort bodode. *þâ com beorht *sunne*
scacan *ofer grundas;* scaðan onetton,
1805 væron äðelingas eft tô leódum
fúse tô farenne, volde feor þanon
cuma collen-ferhð ceóles neósan.
Hêht þâ se hearda Hrunting beran,
sunu Ecglâfes, hêht his sveord niman,
1810 leóflîc îren; sägde him þäs leánes þanc,
cväð he þone gúð-vine gôdne tealde,
vîg-cräftigne, nales vordum lôg
mêces ecge: þät väs môdig secg.
And þâ síð-frome searvum gearve

1815 vîgend væron, eode veorð Denum
äðeling tô yppan, þær se óðer väs
*häle hilde-deór, Hrôðgâr grêtte.

XXVII.

Beóvulf maðelode, bearn Ecgþeóves:
„Nu ve sæ-lîðend secgan vyllað
1820 „feorran cumene, þät ve fundiað
„Higelâc sêcan. Væron her tela
„villum bevenede; þu ús vel dohtest.
„Gif ic þonne on eorðan ôvihte mäg
„þînre môd-lufan mâran tilian,
1825 „gumena dryhten, þonne ic gyt dyde,
„gûð-geveorca ic beó gearo sôna.
„Gif ic þät gefricge ofer flôda begang,
„þät þec ymb-sittend egesan þyvað,
„svâ þec hetende hvîlum dydon,
1830 „ic þe þûsenda þegna bringe,
„häleða tô helpe. Ic on Higelâce vât,
„Geáta dryhten, þeáh þe he geong sŷ,
„folces hyrde, þät he mec fremman vile
„*vordum and vorcum, þät ic þe vel herige,
1835 „and þe tô geóce gâr-holt bere
„mägenes fultum, þær þe bið manna þearf;
„gif him þonne *Hrêðric tô hofum Geáta
„*geþingeð, þeódnes bearn, he mäg þær fela
„freónda findan: feor-cýððe beóð
1840 „sêlran gesôhte þäm þe him selfa deáh."
Hrôðgâr maðelode him on andsvare:
„Þe þâ vord-cvydas *vittig drihten
„on sefan sende! ne hŷrde ic snotorlîcor
„on svâ geongum feore guman þingian:
1845 „þu eart mägenes strang and on môde frôd,
„vîs vord-cvida. Vên ic talige,
„gif þät gegangeð, þät þe gâr nimeð,
„hild heoru-grimme Hrêðles eaferan,
„âdl oððe îren ealdor þînne,
1850 „folces hyrde, and þu þin feorh hafast,
„þät þe Sæ-Geátas sælran näbben
„tô geceósenne cyning ænigne,
„hord-veard häleða, gif þu healdan vylt
„maga rîce. Me þîn môd-sefa
1855 „lîcað leng svâ vel, leófa Beóvulf:
„hafast þu gefêred, þät þâm folcum sceal,

„Geáta leódum and Gâr-Denum
„sib gemænum and sacu restan,
„invit-niðas, þe hie ær drugon;
1860 „vesan, þenden ic vealde vîdan rîces,
„mâðmas gemæne, manig óðerne
„gôdum *gegrêtan ofer ganotes bäð;
„sceal hring-naca ofer heáðu bringan
„lâc and luf-tâcen. Ic þâ leóde vât
1865 „ge við feónd ge við freónd fäste gevorhte,
„æghväs untæle ealde vîsan."
Þâ git him eorla hleó inne gesealde,
mago Healfdenes mâðmas *tvelfe,
hêt *hine mid þæm lâcum leóde svæse
1870 sêcean on gesyntum, snûde eft cuman.
Gecyste þâ cyning äðelum gôd,
þeóden Scyldinga *þegen betstan
and be healse genam; hruron him teáras,
blonden-feaxum: him väs bega vên,
1875 ealdum infrôdum, óðres svíðor,
pät *hî seoððan geseón môston
môdige on meðle. Väs him se man tô þon leóf,
pät he þone breóst-vylm forberan ne mehte,
ac him on hreðre hyge-bendum fäst
1880 äfter deórum men dyrne langað
beorn við blôde. Him Beóvulf þanan,
gúð-rinc gold-vlanc gräs-moldan träd,
since hrêmig: sæ-genga bâd
*âgend-freán, se þe on ancre râd.
1885 Þâ väs on gange gifu Hrôðgâres
oft geähted: pät väs ân cyning
æghväs orleahtre, óð pät hine yldo benam
mägenes vynnum, se þe oft manegum scôd.

XXVIII.

Cvom þâ tô flôde fela-môdigra
1890 häg-stealdra *héap;* hring-net bæron,
locene leoðo-syrcan. Land-veard onfand
eft-síð eorla, svâ he ær dyde;
nô he mid hearme of hliðes nosan
*gäs*tas* grêtte, ac him tôgeánes râd;
1895 cväð pät vilcuman Vedera leódum
*scavan scîr-hame tô scipe fôron.
Þâ väs on sande sæ-geáp naca
hladen here-vædum, hringed-stefna

mearum and mâðmum: mäst hlifade
1900 ofer Hrôðgâres hord-gestreónum.
He þäm bât-vearde bunden golde
svurd gesealde, þät he syððan väs
on meodo-bence *mâðme þŷ veorðra,
yrfe-lâfe. Gevât him on ŷð-nacan,
1905 drêfan deóp väter, Dena land ofgeaf.
Þâ väs be mäste mere-hrägla sum,
segl sâle fäst. Sund-vudu þunede,
nô þær vêg-flotan vind ofer ýðum
síðes getvæfde; sæ-genga fôr,
1910 fleát fâmig-heals forð ofer ýðe,
bunden-stefna ofer brim-streámas,
þät hie Geáta clifu ongitan meahton,
cúðe nässas. Ceól up geþrang,
lyft-gesvenced on lande stôd.
1915 Hraðe väs ät holme hŷð-veard *gearo,
se þe ær lange tîd, leófra manna
fús, ät faroðe feor vlâtode;
sælde tô sande *sîd-fäðme scip
*oncer-bendum fäst, þŷ läs hym ýða þrym
1920 vudu vynsuman forvrecan meahte.
Hêt þâ up beran äðelinga gestreón,
frätve and fät-gold; näs him feor þanon
tô gesêcanne sinces bryttan:
Higelâc Hrêðling þær ät hâm vunað,
1925 selfa mid gesíðum sæ-vealle neáh;
bold väs betlîc, brego-rôf cyning,
heá *on* healle, Hygd svíðe geong,
vîs, vel-þungen, þeáh þe vintra lyt
under burh-locan gebiden häbbe
1930 Häreðes dôhtor: näs hió hnâh svâ þeáh,
ne tô gneáð gifa Geáta leódum,
mâðm-gestreóna. — Môd Þryðo väg,
fremu folces cvên, firen ondrysne:
nænig þät dorste deór genéðan
1935 svæsra gesíða, nefne sin-freá,
þe hire an däges eágum starede;
ac him väl-bende veotode tealde,
hand-gevriðene: hraðe seoððan väs
äfter mund-gripe mêce geþinged,
1940 þät hit *sceaðen-mæl scyran môste,
cvealm-bealu cýðan. Ne bið svylc cvênlîc þeáv
idese tô efnanne, þeáh þe hió ænlîcu sŷ,
þätte freoðu-vebbe feores onsäce
äfter lige-torne leófne mannan.

1945 Hûru þät *onhohsnode Heminges mæg;
ealo drincende óðer sædan,
þät hió leód-bealeva läs gefremede,
invit-níða, syððan ærest vearð
gyfen gold-hroden geongum cempan,
1950 äðelum dióre, syððan hió Offan flet
ofer fealone flôd be fäder lâre
síðe gesôhte, þær hió syððan vel
in gum-stôle, gôde mære,
lîf-gesceafta lifigende breác,
1955 hióld heáh-lufan við häleða brego,
ealles mon-cynnes mîne gefræge
þäs sêlestan bî sæm tveónum
eormen-cynnes; forþam Offa väs
geofum and gúðum gâr-cêne man,
1960 vîde geveorðod; visdôme heóld
êðel sînne, þonon *Eómær vôc
häleðum tô helpe, Heminges mæg,
nefa Gârmundes, níða cräftig.

XXIX.

Gevât him þâ se hearda mid his hond-scole
1965 sylf äfter sande sæ-vong tredan,
vîde varoðas. Voruld-candel scân,
sigel sûðan fús: hî síð drugon,
elne geeodon, tô þäs þe eorla hleó,
bonan *Ongenþeóves burgum on innan,
1970 geongne gúð-cyning gôdne gefrunon
hringas dælan. Higelâce väs
síð Beóvulfes snûde gecýðed,
þät þær on vorðig vîgendra hleó,
lind-gestealla lifigende cvom,
1975 heaðo-lâces hâl tô hofe gongan.
Hraðe väs gerýmed, svâ se rica bebeád,
féðe-gestum flet innan-veard.
Gesät þâ við sylfne, se þâ säcce genäs,
mæg við mæge, syððan man-dryhten
1980 þurh hleóðor-cvyde holdne gegrêtte
meaglum vordum. Meodu-scencum
hvearf geond þät *reced Häreðes dôhtor:
lufode þâ leóde, líð-væge bär
*hælum tô handa Higelâc ongan
1985 sînne geseldan in sele þam heán
fägre fricgean, hyne fyrvet bräc,

hvylce Sæ-Geáta síðas væron:
„Hû lomp eóv on lâde, leófa Bióvulf,
„þâ þu færinga feorr gehogodest,
1990 „säcce sêcean ofer sealt väter,
„hilde tô Hiorote? Ac þu Hrôðgâre
„* vîd-cúðne veán vihte gebêttest,
„mærum þeódne? Ic þäs môd-ceare
„sorh-vylmum seáð, síðe ne trûvode
1995 „leófes mannes; ic þe lange bäd,
„þät þu þone väl-gæst vihte ne grêtte,
„lête Súð-Dene sylfe geveorðan
„gúðe við Grendel. Gode ic þanc secge,
„þäs þe ic þe gesundne geseón môste.“
2000 Bióvulf maðelode, bearn *Ecgþióves:
„Þät is undyrne, dryhten Higelâc,
„*mære* gemêting monegum fyra,
„hvylc *orleg*-hvîl uncer Grendles
„vearð on þam vange, þær he vorna fela
2005 „Sige-Scyldingum sorge gefremede,
„yrmðe tô aldre; ic þät eal gevräc,
„svâ *ne gylpan þearf Grendeles maga
„*ænig* ofer eorðan uht-hlem þone,
„se þe lengest leofað lâðan cynnes,
2010 „**fenne* bifongen. Ic þær furðum cvom,
„tô þam hring-sele Hrôðgâr grêtan:
„sôna me se mæra mago Healfdenes,
„syððan he môd-sefan mînne cúðe,
„við his sylfes sunu setl getæhte.
2015 „Veorod väs on vynne; ne seah ic vîdan feorh
„under heofenes hvealf heal-sittendra
„medu-dreám mâran. Hvîlum mæru cvên,
„friðu-sibb folca flet eall geond-hvearf,
„bædde byre geonge; oft hió beáh-vriðan
2020 „secge *sealde,* ær *hió tô setle geóng.
„Hvîlum for *duguðe dôhtor Hrôðgâres
„eorlum on ende ealu-væge bär,
„þâ ic Freávare flet-sittende
„nemnan hŷrde, þær hió *glâd sinc
2025 „häleðum sealde: sió gehâten *väs,*
„geong gold-hroden, gladum suna Frôdan;
„*hafað þäs gevorden vine Scyldinga
„rîces hyrde and þät ræd talað,
„þät he mid þŷ vîfe väl-fæhða dæl,
2030 „säcca gesette. Oft *nô* seldan hvær
„äfter leód-hryre lytle hvîle
„bon-gâr bûgeð, þeáh seó brŷd duge!

XXX.

„Mäg þäs þonne ofþyncan þeóden Heaðobeardna
„and þegna gehvam þâra leóda,
2035 „þonne he mid fæmnan on flett gæð,
„dryht-bearn Dena duguða bivenede:
„on him gladiað gomelra lâfe
„heard and hring-mæl, *Heaðobeardna gestreón,
„þenden hie þâm væpnum vealdan môston,
2040 „óð þät hie forlæddan tô þam lind-plegan
„svæse gesíðas ond hyra sylfra feorh.
„Þonne cvið ät beóre, se þe beáh gesyhð,
„eald äsc-vîga, se þe eall *geman
„gâr-cvealm gumena — him bið grim *sefa* —,
2045 „onginneð geômor-môd geong*ne* cempan
„þurh hreðra gehygd higes cunnian,
„vîg-bealu veccean and þät vord âcvyð:
„ „Meaht þu, mîn vine, mêce gecnâvan,
„ „þone þîn fäder tô gefeohte bär
2050 „ „under here-grîman hindeman síðe,
„ „dýre îren, þær hyne Dene slôgon,
„ „veóldon väl-stôve (— syððan viðer-gyld läg
„ „äfter häleða hryre —) hvate Scyldingas?
„ „Nu her þâra banena byre nât-hvylces,
2055 „ „frätvum hrêmig on flet gæð,
„ „morðres gylpeð and þone mâððum byreð,
„ „þone þe þu mid rihte rædan sceoldest!" "
„Manað svâ and myndgað mæla gehvylce
„sârum vordum, óð þät sæl cymeð,
2060 „þät se fæmnan þegn for fäder dædum
„äfter billes bite blôd-fâg svefeð,
„ealdres scyldig; him se óðer þonan
„losað **lifigende*, con him land geare.
„Þonne bióð *brocene on bâ healfe
2065 „âð-sveord eorla; *syð*ðan Ingelde
„veallað väl-nîðas and him vîf-lufan
„äfter cear-välmum côlran veorðað.
„Þý ic *Heaðobeardna hyldo ne telge,
„dryht-sibbe dæl Denum unfæcne,
2070 „freónd-scipe fästne. — Ic sceal forð sprecan
„gen ymbe Grendel, þät þu geare cunne,
„sinces brytta, tô hvan syððan vearð
„hond-ræs häleða. Syððan heofenes gim
„glâd ofer grundas, gäst yrre cvom,
2075 „eatol æfen-grôm, úser neósan,
„þær ve gesunde säl veardodon;

„þær väs Hondscið *hild onsæge,
„feorh-bealu fægum, he fyrmest läg,
„gyrded cempa; him Grendel vearð,
2080 „mærum magu-þegne tô múð-bonan,
„leófes mannes lîc eall forsvealg.
„Nô þŷ ær ût þâ gen îdel-hende
„bona blôdig-tôð bealeva gemyndig,
„of þam gold-sele gongan volde,
2085 „ac he mägnes rôf mîn costode,
„grâpode gearo-folm. Glôf hangode
„sîd and syllîc searo-bendum fäst,
„sió väs orþoncum eall gegyrved
„deófles cräftum and dracan fellum:
2090 „he mec þær on innan unsynnigne,
„diór dæd-fruma, gedôn volde
„manigra sumne: hyt ne mihte svâ,
„syððan ic on yrre upp-riht âstôd.
„Tô lang is tô recenne, *hû ic þam leód-sceaðan
2095 „yfla gehvylces hond-leán forgeald;
„þær ic, þeóden mîn, þîne leóde
„veorðode veorcum. He on veg losade;
„lytle hvîle lîf-vynna *breác;
„hväðre him sió svîðre svaðe veardade
2100 „hand on Hiorte and he heán þonan,
„môdes geômor mere-grund gefeóll.
„Me þone väl-ræs vine *Scyldinga
„fättan golde fela leánode,
„manegum mâðmum, syððan mergen com
2105 „and ve tô symble geseten häfdon.
„Þær väs gidd and gleó; gomela Scylding
„fela fricgende feorran rehte;
„hvîlum hilde-deór hearpan vynne,
„*gomen-vudu grêtte; hvîlum gyd âvräc
2110 „sóð and sârlîc; hvîlum syllîc spell
„rehte äfter rihte rûm-heort cyning.
„Hvîlum eft ongan eldo gebunden,
„gomel gúð-vîga gioguðe cvîðan
„hilde-strengo; hreðer inne veóll,
2115 „þonne he vintrum frôd vorn gemunde.
„Svâ ve þær inne andlangne däg
„nióde nâman, óð þät niht becvom
„óðer tô yldum. Þâ väs eft hraðe
„gearo gyrn-vräce Grendeles môdor,
2120 „síðode sorh-full; sunu deáð fornam,
„vîg-hete Vedra. Vîf unhŷre
„hyre bearn gevräc, beorn âcvealde

„ellenlîce; þær väs Äsc-here,
„frôdan fyrn-vitan, feorh úðgenge.
2125 „Nô þær hy hine ne môston, siððan mergen cvom,
„deáð-vêrigne Denia leóde
„bronde forbärnan, ne on bæl hladan
„leófne mannan: hió þät lîc ätbär
„feóndes fäð*mum* *un*der firgen-streám.
2130 „Þät väs Hrôðgâre hreóva tornost
„þâra þe leód-fruman lange begeâte;
„þâ se þeóden mec *þîne lŷfe
„healsode hreóh-môd, þät ic on holma geþring
„eorl-scipe efnde, ealdre genéðde,
2135 „mærðo fremede: he me mêde gehêt.
„Ic þâ þäs välmes, þe is vîde cúð,
„*grimne gryrelîcne grund-hyrde fond.
„Þær unc hvîle väs hand gemæne;
„holm heolfre veóll and ic heáfde becearf
2140 „in þam *grund*-sele Grendeles môdor
„eácnum ecgum, unsófte þonan
„feorh óðferede; näs ic fæge þâ gyt,
„ac me eorla hleó eft gesealde
„mâðma menigeo, maga Healfdenes.

XXXI.

2145 „Svâ se þeód-cyning þeávum lyfde;
„nealles ic þâm leánum forloren häfde,
„mägnes mêde, ac he me **mâðm*as geaf,
„sunu Healfdenes, on **sîn*ne sylfes dôm;
„þâ ic þe, beorn-cyning, bringan vylle,
2150 „êstum *geŷvan. Gen is eall ät þe
„lissa gelong: ic lyt hafo
„heáfod-mâga, nefne Hygelâc þec!"
Hêt þâ in beran eafor-heáfod-segn,
heaðo-steápne helm, hâre byrnan,
2155 gúð-sveord geatolîc, gyd äfter vräc:
„Me þis hilde-sceorp Hrôðgâr sealde,
„snotra fengel, sume vorde hêt,
„þät ic his ærest þe eft gesägde,
„cväð þät hyt häfde Hiorogâr cyning,
2160 „leód *Scyldinga lange hvîle:
„nô þý ær suna sînum syllan volde,
„hvatum Heorovearde, þeáh he him hold være,
„breóst-gevædu. Brûc ealles vell!"
Hŷrde ic þät þâm frätvum feóver mearas

2165 lungre gelîce lâst veardode,
äppel-fealuve; he him êst geteáh
meara and mâðma. Svâ sceal mæg dôn,
nealles invit-net óðrum *bregdan,
dyrnum cräfte deáð *rên*ian*
2170 hond-gesteallan. Hygelâce väs,
nîða heardum, nefa svýðe hold
and gehväðer óðrum hrôðra gemyndig.
Hýrde ic pät he pone heals-beáh Hygde gesealde,
vrätlîcne vundor-mâððum, pone pe him Vealhpeó geaf,
2175 *peódnes dôhtor, prió vicg somod
svancor and sadol-beorht; hyre syððan väs
äfter beáh-pege *breóst geveorðod.
Svâ bealdode bearn Ecgpeóves,
guma gúðum cúð, gôdum dædum,
2180 dreáh äfter dôme, nealles druncne slôg
heorð-geneátas; näs him hreó sefa,
ac he man-cynnes mæste cräfte
gin-fästan gife, pe him god sealde,
heóld hilde-deór. Heán väs lange,
2185 svâ hine Geáta bearn gôdne ne tealdon,
ne hyne on medo-bence micles vyrðne
drihten vereda gedôn volde;
svýðe *oft sägdon*, pät he sleac være,
äðeling unfrom: edvenden cvom
2190 tîr-eádigum menn torna gehvylces.
Hêt pâ eorla hleó in gefetian,
heaðo-rôf cyning, Hrêðles lâfe,
golde gegyrede; näs mid Geátum pâ
sinc-mâððum sêlra on sveordes hâd;
2195 pät he on Beóvulfes bearm âlegde,
and him gesealde seofan pûsendo,
bold and brego-stôl. Him väs bâm samod
on pam leód-scipe lond gecynde,
eard êðel-riht, óðrum svîðor
2200 sîde rîce, pam pær sêlra väs. —
*Eft pät geiode ufaran dôgrum
hilde-hlämmum, syððan Hygelâc läg
and *Heardrêde hilde-mêceas
under bord-hreóðan tô bonan vurdon,
2205 pâ hyne gesôhtan on sige-peóde
hearde hilde-frecan, Heaðo-Scylfingas,
nîða genægdan nefan Hererîces.
Syððan Beóvulfe *brâde rîce
on hand gehvearf: he geheóld tela
2210 fiftig vintru — väs pâ frôd cyning,

eald êðel-veard —, óð þät ân ongan
deorcum nihtum draca *rîcsian,
se þe on *heá*re* h*æ*ðe hord beveotode,
stân-beorh *steápne: stig under läg,
2215 eldum uncúð. Þær on innan geóng
niða nât-hvylces neódu *gefêng
hæðnum horde hond . . . . hvylc
since fâhne, he þät syððan . . . . .
. . . . þ . . ð . .
2220 slæpende be fŷre, fyrena hyrde
þeófes cräfte, þät sîe . . . . þeód . . . .
. . . . folc-biorn, þät he *gebolgen väs.

XXXII.

Nealles mid geveoldum vyrm-horda cräft
sôhte sylfes villum, se þe him *sâre* gesceód,
2225 ac for þreá-nêdlan *þegn* nât-hvylces
häleða bearna hete-svengeas *fleáh,
for ofer-þearfe and þær inne *fealh
secg syn-leásig. *Väs* sôna *in þâ tîde,
þät *fram* þam gyste *gryre*-brôga stôd,
2230 hväðre earm-sceapen . . . .
. . ð . . . sceapen se fæs begeat,
sinc-fät *geseah:* þær väs svylcra fela
in þam eorð-**scräfe* ær-gestreóna,
svâ hy on geâr-dagum gumena nât-hvylc
2235 eormen-lâfe äðelan cynnes
þanc-hycgende þær gehŷdde,
deóre mâðmas. Ealle hie deáð fornam
ærran mælum, and *se ân þâ gen
leóda duguðe, se þær lengest hvearf,
2240 veard vine-geômor * vîscte þäs yldan,
þät he lytel fäc long-gestreóna
brûcan môste. Beorh eal gearo
vunode on vonge väter-ýðum neáh,
nive be nässe nearo-cräftum fäst:
2245 þær on *innan bär eorl-gestreóna
hringa hyrde hard-fyrdne dæl
fättan goldes, *fec-vord âcväð:
„*Heald þu nu hruse, nu häleð ne *môston,
„eorla æhte. Hvät! hit ær on þe
2250 „gôde begeâton; gúð-deáð fornam,
„feorh-bealo frêcne *fyra gehvylcne,
„leóda mînra, *þâra þe þis *lîf* ofgeaf,

„gesâvon sele-dreám. Nâh hvâ sveord vege
„oððe *fetige fäted væge,
2255 „drync-fät deóre: duguð ellor *scôc.
„Sceal se hearda helm *hyrsted golde
„fätum befeallen: *feormiend svefað,
„þâ þe beado-grîman bŷvan sceoldon,
„ge svylce seó here-pâd, sió ät hilde gebâd
2260 „ofer borda gebräc bite îrena,
„brosnað äfter beorne. Ne mäg byrnan hring
„äfter vîg-fruman vîde fêran
„häleðum be *healfe; näs hearpan vyn,
„gomen gleó-beámes, ne gôd hafoc
2265 „geond säl svingeð, ne se svifta mearh
„burh-stede beáteð. Bealo-cvealm hafað
„fela feorh-cynna *forð onsended!"
Svâ giômor-môd giohðo mænde,
ân äfter eallum unblîðe *hveóp,
2270 däges and nihtes, óð þät deáðes vylm
hrân ät heortan. — Hord-vynne fond
eald uht-sceaða opene standan,
se þe byrnende biorgas sêceð
nacod nîð-draca, nihtes fleógeð
2275 fŷre befangen; hyne fold-bûend
vîde gesâvon. He gevunian sceal
*hlâv *under* hrusan, þær he hæðen gold
varað vintrum frôd; ne byð him vihte þê *sêl.*
Svâ se þeód-sceaða þreó hund vintra
2280 heóld on hrusan hord-ärna sum
eácen-cräftig, óð þät hyne ân *âbealh
mon on môde: man-dryhtne bär
fäted væge, frioðo-vâre bäd
hlâford sînne. Þâ väs hord râsod,
2285 onboren beága hord, bêne getiðad
feá-sceaftum men. Freá sceávode
fira fyrn-geveorc forman síðe.
Þâ se vyrm onvôc, vrôht väs genivad;
stonc þâ äfter stâne, stearc-heort onfand
2290 feóndes fôt-lâst; he tô forð gestôp,
dyrnan cräfte, dracan heáfde neáh.
Svâ mäg unfæge eáðe gedîgan
veán and vräc-síð, se þe valdendes
hyldo gehealdeð. Hord-veard sôhte
2295 georne äfter grunde, volde guman findan,
þone þe him on sveofote sâre geteóde:
hât and hreóh-môd *hlæv oft ymbe hvearf,
ealne ûtan-veardne; ne þær ænig mon

väs on þære vêstenne. Hväðere hilde gefeh,
2300 be*ado*-veorces: hvîlum on beorh äthvearf,
sinc-fät sôhte; he þät sôna onfand,
þät häfde gumena sum goldes *gefandod,
heáh-gestreóna. Hord-veard onbâd
earfoðlîce, óð þät æfen cvom;
2305 väs þâ gebolgen beorges hyrde,
volde *leóda* fela þâ lîge forgyldan
drinc-fät dŷre. Þâ väs däg sceacen
vyrme on vyllan, nô on vealle *leng
bîdan volde, ac mid bæle fôr,
2310 fŷre gefŷsed. Väs se fruma egeslîc
leódum on lande, svâ hit lungre vearð
on hyra sinc-gifan sâre geendod.

XXXIII.

Þâ se gäst ongan glêdum spîvan,
beorht hofu bärnan; bryne-leóma stôd
2315 eldum on andan; nô þær âht cvices
lâð lyft-floga læfan volde.
Väs þäs vyrmes vîg vîde gesŷne,
nearo-fâges nîð neán and feorran,
hû se gúð-sceaða Geáta leóde
2320 hatode and hŷnde: hord eft gesceát,
dryht-sele dyrnne ær däges hvîle.
Häfde land-vara lîge befangen,
bæle and bronde; beorges getrûvode,
vîges and vealles: him seó vên geleáh.
2325 Þâ väs Beóvulfe brôga gecŷðed
snûde tô sóðe, þät his sylfes him
bolda sêlest byrne-vylmum mealt,
gif-stôl Geáta. Þät þam gôdan väs
hreóv on hreðre, hyge-sorga mæst:
2330 vênde se vîsa, þät he vealdende,
ofer ealde *riht, êcean dryhtne
bitre gebulge: breóst innan veóll
þeóstrum geþoncum, svâ him geþŷve ne väs.
Häfde lîg-draca leóda fästen,
2335 eá-lond ûtan, eorð-veard þone
glêdum forgrunden. Him þäs gúð-cyning,
Vedera þeóden, vräce leornode.
Hêht him þâ gevyrcean vîgendra hleó
eall-îrenne, eorla dryhten
2340 vîg-bord vrätlîc; visse he gearve,

þät him holt-vudu *helpan* ne meahte,
lind við lîge. Sceolde *læn-daga
äðeling ær-gôd ende gebîdan
vorulde lîfes and se vyrm somod,
2345 þeáh þe hord-velan heólde lange.
Oferhogode þâ hringa fengel,
þät he þone vîd-flogan veorode gesôhte,
sîdan herge; nô he him *þâ säcce ondrêd,
ne him þäs vyrmes vîg for viht dyde,
2350 eafoð and ellen; forþon he ær fela
nearo néðende nîða gedîgde,
hilde-hlemma, syððan he Hrôðgâres,
sigor-eádig secg, sele fælsode
and ät gúðe forgrâp Grendeles mægum,
2355 lâðan cynnes. Nô þät läsest väs
*hond-gemota, þær mon Hygelâc slôh,
syððan Geáta cyning gúðe ræsum,
freá-vine folces Freslondum on,
Hrêðles eafora hioro-dryncum svealt,
2360 bille gebeáten; þonan Bióvulf com
sylfes cräfte, sund-nytte dreáh;
† häfde him on earme . . . XXX . . .
hilde-geatva, þâ he tô holme *stâg*.
Nealles Hetvare hrêmge *þorfton
2365 féðe-vîges, þe him foran ongeán
linde bæron: lyt eft becvom
fram þam hild-*frecan hâmes niósan.
Ofersvam þâ sioleða bigong suna Ecgþeóves,
earm ân-haga eft tô leódum,
2370 þær him Hygd gebeád hord and rîce,
beágas and brego-stôl: bearne ne trûvode,
þät he við äl-fylcum êðel-stôlas
healdan cúðe, þâ väs Hygelâc deád.
Nô þŷ ær feá-sceafte findan meahton
2375 ät þam äðelinge ænige þinga,
þät he Heardrêde hlâford være,
oððe þone cyne-dôm ciósan volde;
hväðre he him on folce freónd-lârum heóld,
éstum mid âre, óð þät he yldra vearð,
2380 Veder-Geátum veóld. Hyne vräc-mäcgas
ofer sæ sôhtan, suna Ôhtheres:
häfdon hy forhealden helm Scylfinga,
þone sêlestan sæ-cyninga,
*þâra þe in Svió-rîce sinc brytnade,
2385 mærne þeóden. Him þät tô mearce vearð;
he þær *on feorme feorh-vunde hleát

sveordes svengum, sunu Hygelâces;
and him eft gevât *Ongenþióves bearn
hâmes niósan, syððan Heardrêd läg;
2390 lêt þone brego-stôl Beóvulf healdan,
Geátum vealdan: þät väs gôd cyning.

XXXIV.

Se þäs leód-hryres leán gemunde
uferan dôgrum, Eádgilse vearð
feá-sceaftum *feónd. Folce gestepte
2395 ofer sæ sîde sunu *Ôhtheres
vîgum and væpnum: he gevräc syððan
cealdum cear-síðum, cyning ealdre bineát.
Svâ he nîða gehvane genesen häfde,
slîðra geslyhta, sunu Ecgþióves,
2400 ellen-veorca, óð þone ânne däg,
þe he við þam vyrme gevegan sceolde. —
Gevât þâ *tvelfa sum torne gebolgen
dryhten Geáta dracan sceávian;
häfde þâ gefrunen, hvanan sió fæhð ârâs,
2405 bealo-nîð biorna; him tô bearme cvom
mâððum-fät mære þurh þäs meldan hond.
Se väs on þam preáte þreotteoða secg,
se þäs orleges ôr onstealde,
häft hyge-giômor, sceolde heán þonon
2410 vong vîsian: he ofer villan gióng
tô þäs þe he eorð-sele ânne visse,
hlæv under hrusan holm-vylme nêh,
ýð-gevinne, se väs innan full
vrätta and vîra: veard unhióre,
2415 gearo gúð-freca, gold-mâðmas heóld,
eald under eorðan; näs þät ýðe ceáp,
tô gegangenne gumena ænigum.
Gesät þâ on nässe nîð-heard cyning,
þenden hælo âbeád heorð-geneátum
2420 gold-vine Geáta: him väs geômor sefa.
väfre and väl-fús, Vyrd ungemete neáh,
se þone gomelan grêtan sceolde,
sêcean sâvle hord, sundur gedælan
lîf við lîce: nô þon lange väs
2425 feorh äðelinges flæsce bevunden.
Bióvulf maðelade, bearn Ecgþeóves:
„Fela ic on giogoðe gúð-ræsa genäs,
„orleg-hvîla: ic þät eall gemon.

„Ic väs syfan-vintre, þâ mec sinca baldor,
2430 „freá-vine folca ät mînum fäder genam,
„heóld mec and häfde Hrêðel cyning,
„geaf me sinc and symbel, sibbe gemunde;
„näs ic him tô lîfe lâðra ôvihte
„beorn in burgum, þonne his bearna hvylc,
2435 „Herebeald and Hæðcyn, oððe Hygelâc mîn.
„Väs þam yldestan ungedêfelîce
„mæges dædum morðor-bed strêd,
„syððan hyne Hæðcyn of horn-bogan,
„his freá-vine flâne gesvencte,
2440 „miste mercelses and his mæg ofscêt,
„brôðor óðerne, blôdigan gâre:
„þät väs feoh-leás gefeoht, fyrenum gesyngad,
„hreðre hyge-mêðe; sceolde hväðre svâ þeáh
„äðeling unvrecen ealdres linnan.
2445 „Svâ bið geômorlîc gomelum ceorle
„tô gebîdanne, þät his byre rîde
„giong on galgan: þonne he gyd vreceð,
„sârigne sang, þonne his sunu hangað
„hrefne tô hrôðre and he him helpan ne mäg,
2450 „eald and in-frôd, ænige gefremman.
„Symble bið gemyndgad morna gehvylce
„eaforan ellor-síð; óðres ne gŷmeð
„to gebîdanne burgum *on innan
„*yrfe-veardes, þonne se ân hafað
2455 „þurh deáðes nŷd dæda gefondad.
„Gesyhð sorh-cearig on his suna bûre
„vin-sele vêstne, vind-gereste,
„reote berofene; rídend svefað,
„häleð in hoðman; nis þær hearpan svêg,
2460 „gomen in geardum, svylce þær iú væron.

XXXV.

„Gevîteð þonne on sealman, sorh-leóð gäleð
„ân äfter ânum: þûhte him eall tô rûm,
„vongas and vîc-stede. Svâ Vedra helm
„äfter Herebealde heortan sorge
2465 „veallende väg, vihte ne meahte
„on þam feorh-bonan *fæhðe gebêtan:
„nô þŷ ær he þone heaðo-rinc hatian ne meahte
„lâðum dædum, þeáh him leóf ne väs.
„He þâ mid þære *sorge, þe him sió sâr belamp,
2470 „gum-dreám ofgeaf, godes leóht geceás;

„eaferum læfde, svâ dêð eádig mon,
„lond and leód-byrig, þâ he of lîfe gevât.
„Þâ väs synn and sacu Sveona and Geáta,
„ofer *vîd väter vrôht gemæne,
2475 „here-nîð hearda, syððan Hrêðel svealt,
„*óð þe him Ongenþeóves eaferan væran
„frome fyrd-hvate, freóde ne voldon
„ofer heafo healdan, ac ymb Hreosna-beorh
„eatolne invit-scear oft *gefremedon.
2480 „Þät mæg-vine mîne gevræcan,
„fæhðe and fyrene, svâ hyt gefræge väs,
„þeáh þe óðer *hit ealdre gebohte,
„heardan ceápe: Hæðcynne vearð,
„Geáta dryhtne, gúð onsæge.
2485 „Þâ ic on morgne gefrägn mæg óðerne
„billes ecgum on bonan stælan,
„þær Ongenþeóv Eofores *niósade:
„gúð-helm tôglâd, gomela Scylfing
„hreás *heoro*-blâc; hond gemunde
2490 „fæhðo genôge, feorh-sveng ne ofteáh.
„Ic him þâ mâðmas, þe he me sealde,
„geald ät gúðe, svâ me gifeðe väs,
„leóhtan sveorde: he me lond forgeaf,
„eard êðel-vyn. Näs him ænig þearf,
2495 „þät he tô Gifðum oððe tô Gâr-Denum
„oððe in Svió-rîce sêcean þurfe
„vyrsan vîg-frecan, veorðe gecŷpan;
„symle ic him on féðan beforan volde,
„âna on orde, and svâ tô aldre *sceal
2500 „säcce fremman, þenden þis sveord þolað,
„þät mec ær and síð oft gelæste,
„syððan ic for dugeðum Däghrefne vearð
„tô hand-bonan, Huga cempan:
„nalles he þâ frätve *Fres-cyninge,
2505 „breóst-veorðunge bringan môste,
„ac in *campe gecrong cumbles hyrde,
„äðeling on elne. Ne väs ecg bona,
„ac him hilde-grâp heortan vylmas,
„bân-hûs gebräc. Nu *sceal billes ecg,
2510 „hond and heard sveord ymb hord vîgan."
Beóvulf maðelode, beót-vordum spräc
niéhstan síðe: „Ic genéðde fela
„gúða on geogoðe; gyt ic vylle,
„frôd folces veard, fæhðe sêcan,
2515 „mærðum fremman, gif mec se mân-sceaða
„of eorð-sele ût gesêceð!"

Gegrêtte þâ gumena gehvylcne,
hvate helm-berend hindeman síðe,
svæse gesíðas: „Nolde ic sveord beran,
2520 „væpen tô vyrme, gif ic viste hû
„við þam aglæcean elles meahte
„gylpe viðgrîpan, svâ ic gió við Grendle dyde;
„ac ic þær heaðu-fŷres hâtes vêne,
„rêðes and-hâttres: forþon ic me on hafu
2525 „bord and byrnan. Nelle ic beorges veard
„oferfleón fôtes trem, *feónd unhŷre,*
„ac unc sceal veorðan ät vealle, svâ unc Vyrd geteóð,
„metod manna gehväs. Ic eom on môde from,
„þät ic við þone gúð-flogan gylp ofersitte.
2530 „Gebîde ge on beorge byrnum verede,
„secgas on searvum, hväðer sêl mæge
„äfter väl-ræse vunde gedŷgan
„uncer tvega. Nis þät eóver síð,
„ne gemet mannes, nefne mîn ânes,
2535 „*þät he við aglæcean eofoðo dæle,
„eorl-scype efne. Ic mid elne *sceal
„gold gegangan oððe gúð nimeð,
„feorh-bealu frêcne, freán eóverne!“
Ârâs þâ bî ronde rôf oretta,
2540 heard under helme, hioro-sercean bär
under stân-cleofu, strengo getrûvode
ânes mannes: ne bið svylc earges síð.
Geseah þâ be vealle, se þe vorna fela,
gum-cystum gôd, gúða gedîgde,
2545 hilde-hlemma, þonne hnitan féðan,
— *stôd on stân-bogan — streám ût þonan
brecan of beorge; väs þære burnan välm
heaðo-fŷrum hât: ne meahte horde neáh
unbyrnende ænige hvîle
2550 deóp gedŷgan for dracan lêge.
Lêt þâ of breóstum, þâ he gebolgen väs,
Veder-Geáta leód vord ût faran,
stearc-heort styrmde; stefn in becom
heaðo-torht hlynnan under hârne stân.
2555 Hete väs onhrêred, hord-veard oncnióv
mannes reorde; näs þær mâra fyrst,
freóde tô friclan. From ærest cvom
oruð aglæcean ût of stâne,
hât hilde-svât; hruse dynede.
2560 Biorn under beorge bord-rand onsvâf
við þam gryre-gieste, Geáta dryhten:
þâ väs hring-bogan heorte gefŷsed

säcce tô sêceanne. Sveord ær gebräd
gôd gúð-cyning gomele lâfe,
2565 ecgum ungleáv, æghväðrum väs
bealo-hycgendra brôga fram óðrum.
Stîð-môd gestôd við steápne rond
vinia bealdor, þâ se vyrm gebeáh
snûde tôsomne: he on searvum bâd.
2570 Gevât þâ byrnende gebogen scrîdan,
tô *gescipe scyndan. Scyld vel gebearg
lîfe and lîce lässan hvîle
mærum þeódne, þonne his myne sôhte,
þær he þŷ fyrste forman dôgore
2575 vealdan môste, svâ him Vyrd ne gescrâf,
hrêð ät hilde. Hond up âbräd
Geáta dryhten, gryre-fâhne slôh
incge lâfe, þät sió ecg gevâc
brûn on bâne, bât unsvíðor,
2580 þonne his þiód-cyning þearfe häfde,
bysigum gebæded. Þâ väs beorges veard
äfter heaðu-svenge on hreóum môde,
vearp väl-fŷre, vîde sprungon
hilde-leóman: hrêð-sigora ne gealp
2585 gold-vine Geáta, gúð-bill gesvâc
nacod ät nîðe, svâ hyt nô sceolde,
îren ær-gôd. Ne väs þät êðe síð,
þät se mæra maga Ecgþeóves
grund-vong þone ofgyfan volde,
2590 sceolde *vyrmes* villan vîc eardian
elles hvergen: svâ sceal æghvylc mon
âlætan læn-dagas. Näs þâ long tô þon,
þät þâ aglæcean hy eft gemêtton.
Hyrte hyne hord-veard; hreðer æðme veóll,
2595 nivan stefne nearo þrovode
fŷre befongen se þe ær folce veóld.
Nealles him on heápe *hand-gesteallan,
äðelinga bearn ymbe gestôdon
hilde-cystum, ac hy on holt bugon,
2600 ealdre burgan. Hiora in ânum veóll
sefa við sorgum: sibb æfre ne mäg
viht onvendan, þam þe vel þenceð.

XXXVI.

Vîglâf väs hâten Veoxstânes sunu,
leóflîc lind-vîga, leód Scylfinga,

2605 mæg Älfheres: geseah his mon-dryhten
under here-grîman hât þrovian.
Gemunde þâ þâ âre, þe he him ær forgeaf
vîc-stede veligne Vægmundinga,
folc-rihta gehvylc, svâ his fäder âhte;
2610 ne mihte þâ forhabban, hond rond gefêng,
geolve linde, gomel svyrd geteáh, —
þät väs mid eldum Eánmundes lâf,
suna *Ôhtheres, þam ät säcce vearð
*vracu vine-leásum Veohstânes bana
2615 mêces ecgum, and his mâgum ätbär
brûn-fâgne helm, hringde byrnan,
eald sveord eotonisc, þät him Onela forgeaf,
his gädelinges gúð-gevædu,
fyrd-searu fúslîc: nô ymbe þâ fæhðe spräc,
2620 þeáh þe he his brôðor-bearn âbredvade.
He frätve geheóld fela missera,
bill and byrnan, óð þät his byre mihte
eorl-scipe efnan, svâ his ær-fäder;
geaf him þâ mid Geátum gúð-gevæda
2625 æghväs unrîm; þâ he of ealdre gevât,
frôd on forð-veg. Þâ väs forma síð
geongan cempan, þät he gúðe ræs
mid his freó-dryhtne fremman sceolde;
ne gemealt him se môd-sefa, ne his *mæges lâf
2630 gevâc ät vige: *þät se vyrm onfand,
syððan hie tôgädre gegân häfdon.
Vîglâf maðelode vord-rihta fela,
sägde gesíðum, him väs sefa geômor:
„Ic þät mæl geman, þær ve medu þêgun,
2635 „þonne ve gehêton ússum hlâforde
„in biór-sele, þe ús þâs beágas geaf,
„þät ve him þâ gúð-*geatva gyldan voldon,
„gif him þyslîcu þearf gelumpe,
„helmas and heard sveord, þe he úsic on herge geceás
2640 „tô þyssum síð-fate sylfes villum,
„onmunde úsic mærða and me þâs mâðmas geaf,
„þe he úsic gâr-vîgend gôde tealde,
„hvate helm-berend, þeáh þe hlâford ús
„þis ellen-veorc âna âþôhte
2645 „tô gefremmanne, folces hyrde,
„forþam he manna mæst mærða gefremede,
„dæda dollîcra. Nu is se däg cumen,
„þät úre man-dryhten mägenes behôfað
„gôdra gúð-rinca: vutun gangan tô,
2650 „helpan hild-fruman, þenden hit sŷ,

„glêd-egesa grim! God vât on mec,
„þät me is micle leófre, þät mînne lîc-haman
„mid mînne gold-gyfan glêd fäðmie.
„Ne þynceð me gerysne, þät ve rondas beren
2655 „eft tô earde, nemne ve æror mægen
„fâne gefyllan, feorh ealgian
„Vedra þiódnes. Ic vât geare,
„þät næron eald-gevyrht, þät he âna scyle
„Geáta duguðe gnorn þrovian,
2660 „gesîgan ät säcce: sceal úrum þät sveord and helm,
„byrne and byrdu-scrûd bâm gemæne."
Vôd þâ þurh þone * väl-rêc, vîg-heafolan bär
freán on fultum, feá vorda cväð:
„Leófa Bióvulf, læst eall tela,
2665 „svâ þu on geoguð-feore geâra gecvæde,
„þät þu ne âlæte be þe lifigendum
„dôm gedreósan: scealt nu dædum rôf,
„äðeling ân-hydig, ealle mägene
„feorh ealgian; ic þe fullæstu!"
2670 Äfter þâm vordum vyrm yrre cvom,
atol invit-gäst óðre síðe,
fŷr-vylmum fâh fiónda *niósan,
lâðra manna; lîg-ŷðum forborn
bord við *ronde: byrne ne meahte
2675 geongum gâr-vîgan geóce gefremman:
ac se maga geonga under his mæges scyld
elne geeode, þâ his âgen *väs*
glêdum forgrunden. Þâ gen gúð-cyning
mærða gemunde, mägen-strengo,
2680 slôh hilde-bille, þät hyt on heafolan stôd
nîðe genŷded: Nägling forbärst,
gesvâc ät säcce sveord Bióvulfes
gomol and græg-mæl. Him þät gifeðe ne väs,
þät him îrenna ecge mihton
2685 helpan ät hilde; väs sió hond tô strong,
se þe mêca gehvane mîne gefræge
svenge ofersôhte, þonne he tô säcce bär
væpen *vundrum heard, näs him vihte þê sêl.
Þâ väs þeód-sceaða þriddan síðe,
2690 frêcne fŷr-draca fæhða gemyndig,
ræsde on þone rôfan, þâ him rûm âgeald,
hât and heaðo-grim, heals ealne ymbefêng
biteran bânum; he geblôdegod vearð
sâvul-drióre; svât ŷðum veóll.

XXXVII.

2695 þâ ic ät þearfe *gefrägn* þeód-cyninges
and-longne eorl ellen cýðan,
cräft and cênðu, svâ him gecynde väs;
ne hêdde he þäs heafolan, ac sió hand gebarn
môdiges mannes, þær he his mägenes healp,
2700 þät he þone nîð-gäst nioðor hvêne slôh,
secg on searvum, þät þät sveord gedeáf
fâh and fäted, þät þät fŷr ongon
sveðrian syððan. þâ gen sylf cyning
geveóld his gevitte, väl-seaxe gebräd,
2705 biter and beadu-scearp, þät he on byrnan väg:
forvrât Vedra helm vyrm on middan.
Feónd gefyldan (ferh ellen vräc),
and hî hyne þâ begen âbroten häfdon,
sib-äðelingas: svylc sceolde secg vesan,
2710 þegn ät þearfe. þät þam þeódne väs
*síðast sige-hvîla sylfes dædum,
vorlde geveorces. þâ sió vund ongon,
þe him se eorð-draca ær gevorhte,
svêlan and svellan. He þät sôna onfand,
2715 þät him on breóstum bealo-nîð veóll,
âttor on innan. þâ se äðeling gióng,
þät he bî vealle, vîs-hycgende,
gesät on sesse; seah on enta geveorc,
hû þâ stân-bogan stapulum fäste
2720 êce eorð-reced innan healde.
Hyne þâ mid handa heoro-dreórigne
þeóden mærne þegn ungemete till,
vine-dryhten his vätere gelafede,
hilde-sädne and his helo onspeón.
2725 Bióvulf maðelode, he ofer benne spräc,
vunde väl-bleáte — visse he gearve,
þät he däg-hvîla gedrogen häfde
eorðan vynne; þâ väs eall sceacen
dôgor-gerîmes, deáð ungemete neáh —:
2730 „Nu ic suna mînum syllan volde
„gúð-gevædu, þær me gifeðe svâ
„ænig yrfe-veard äfter vurde,
„lîce gelenge. Ic þâs leóde heóld
„fíftig vintra: näs se folc-cyning
2735 „ymbe-sittendra ænig þâra,
„þe mec gúð-vinum grêtan dorste,
„egesan þeón. Ic on earde bâd
„mæl-gesceafta, heóld mîn tela,

„ne sôhte searo-nîðas, ne me svôr fela
2740 „âða on unriht. Ic þäs ealles mäg,
„feorh-bennum seóc, gefeán habban;
„forþam me vîtan ne þearf valdend fira
„morðor-bealo mâga, þonne mîn sceaceð
„lîf of lîce. Nu þu lungre geong,
2745 „hord sceávian under hârne stân,
„Vîglâf leófa, nu se vyrm ligeð,
„svefeð sâre vund, since bereáfod.
„Bió nu on ôfoste, þät ic ær-velan,
„gold-æht ongite, gearo sceávige
2750 „svegle searo-gimmas, þät ic þŷ séft mæge
„äfter mâððum-velan mîn âlætan
„lîf and leód-scipe, þone ic longe heóld."

XXXVIII.

Þâ ic snûde gefrägn sunu Vihstânes
äfter vord-cvydum vundum dryhtne
2755 hŷran heaðo-siócum, hring-net beran,
brogdne beadu-sercean under beorges hrôf.
Geseah þâ sige-hrêðig, þâ he bî sesse geóng,
mago-þegn môdig mâððum-sigla *fela,
gold *glitinian grunde getenge,
2760 vundur on vealle and þäs vyrmes denn,
ealdes uht-flogan, orcas stondan,
fyrn-manna fatu feormend-leáse,
hyrstum behrorene: þær väs helm monig,
eald and ômig, earm-beága fela,
2765 searvum gesæled. Sinc eáðe mäg.
gold on grunde, gum-cynnes gehvone
ofer-higian, hŷde se þe vylle!
Svylce he siomian geseah segn eall-gylden
heáh ofer horde, hond-vundra mæst,
2770 gelocen leoðo-cräftum: of þam *leóma stôd,
þät he þone grund-vong ongitan meahte,
*vräte giond-vlîtan. Näs þäs vyrmes þær
onsŷn ænig, ac hyne ecg fornam.
Þâ ic on hlæve gefrägn hord reáfian,
2775 eald enta geveorc ânne mannan,
him on bearm *hladan bunan and discas
sylfes dôme; segn eác genom,
beácna beorhtost, bill ær-gescôd
— ecg väs îren — eald-hlâfordes,
2780 *þe þâra mâðma mund-bora väs

longe hvîle, lîg-egesan väg
hâtne for horde, hioro-veallende,
middel-nihtum, óð þät he morðre svealt.
Âr väs on ôfoste eft-síðes georn,
2785 frätvum gefyrðred: hyne fyrvet bräc,
hväðer collen-ferð cvicne gemêtte
in þam vong-stede Vedra þeóden,
ellen-siócne, þær he hine ær forlêt.
He þâ mid þâm mâðmum mærne þeóden,
2790 dryhten sînne driórigne fand
ealdres ät ende: he hine eft ongon
väteres veorþan, óð þät vordes ord
breóst-hord þurhbräc. *Beóvulf maðelode,*
gomel on *giohðe — gold sceávode —:
2795 „Ic þâra frätva freán ealles þanc
„vuldur-cyninge vordum secge,
„êcum dryhtne, þe ic her on starie,
„þäs þe ic môste mînum leódum
„ær svylt-däge svylc gestrŷnan.
2800 „Nu ic on mâðma hord *mîne bebohte
„frôde feorh-lege, fremmað *ge nu
„leóda þearfe; ne mäg ic her leng vesan.
„Hâtað heaðo-mære hlæv gevyrcean,
„beorhtne äfter bæle ät brimes nosan;
2805 „se scel tô gemyndum mînum leódum
„heáh hlifian on Hrones nässe,
„þät hit sæ-lîðend syððan hâtan
„Bióvulfes biorh, þâ þe brentingas
„ofer flôda genipu feorran drîfað.“
2810 Dyde him of healse hring gyldenne
þióden þrîst-hydig, þegne gesealde,
geongum gâr-vîgan, gold-fâhne helm,
beáh and byrnan, hêt hyne brûcan vell:
„þu eart ende-lâf ússes cynnes,
2815 „Vægmundinga; ealle Vyrd forsveóf,
„mîne mâgas tô metod-sceafte,
„eorlas on elne: ic him äfter sceal.“
Þät väs þam gomelan *gingeste vord
breóst-gehygdum, ær he bæl cure,
2820 hâte heaðo-vylmas: him of *hreðre gevât
sâvol sêcean sóð-fästra dôm.

XXXIX.

Þâ väs gegongen *guman unfrôdum
earfoðlîce, þät he on eorðan geseah

þone leófestan lîfes ät ende
2825 bleáte gebæran. Bona svylce läg,
egeslîc eorð-draca, ealdre bereáfod,
bealve gebæded: beáh-hordum leng
vyrm voh-bogen vealdan ne môste,
ac him îrenna ecga fornâmon,
2830 hearde heaðo-scearde homera lâfe,
þät se vîd-floga vundum stille
hreás on hrusan hord-ärne neáh,
nalles äfter lyfte lâcende hvearf
middel-nihtum, mâðm-æhta vlonc
2835 ansŷn ŷvde: ac he eorðan gefeóll
for þäs hild-fruman hond-geveorce.
Hûru þät on lande lyt manna þâh
mägen-âgendra mîne gefræge,
þeáh þe he dæda gehväs dyrstig være,
2840 þät he við âttor-sceaðan oreðe geræsde,
oððe hring-sele hondum styrede,
gif he väccende veard onfunde
*bûan on beorge. Bióvulfe vearð
dryht-mâðma dæl deáðe forgolden;
2845 häfde æghväðre ende gefêred
lænan lîfes. Näs þâ lang tô þon,
þät þâ hild-latan holt ofgêfan,
tydre treóv-logan tyne ätsomne,
þâ ne dorston ær dareðum lâcan
2850 on hyra man-dryhtnes miclan þearfe;
ac hy scamiende scyldas bæran,
gûð-gevædu, þær se gomela läg:
vlitan on * Vîglâf. He gevêrgad sät,
féðe-cempa freán eaxlum neáh,
2855 vehte hine vätre; him viht ne *speóv;
ne meahte he on eorðan, þeáh he úðe vel,
on þam frum-gâre feorh gehealdan,
ne þäs vealdendes *villan* viht oncirran;
volde dôm godes dædum rædan
2860 gumena gehvylcum, svâ he nu gen dêð.
þâ väs ät þam geongum grim andsvaru
êð-begête þâm þe ær his elne forleás.
Vîglâf maðelode, Veohstânes sunu,
*secg sârig-ferð seah on unleófe:
2865 „þät lâ mäg secgan, se þe vyle sóð sprecan,
„þät se mon-dryhten, se eóv þâ mâðmas geaf,
„eóred-geatve, þe ge þær on standað,
„þonne he on ealu-bence oft gesealde
„heal-sittendum helm and byrnan,

2870 „þeóden his þegnum, svylce he *þryðlîcost
„*ôhvær feor oððe neáh findan meahte,
„þät he genunga gúð-gevædu
„vrâðe forvurpe. Þâ hyne vîg beget,
„nealles folc-cyning fyrd-gesteallum
2875 „gylpan þorfte; hväðre him god úðe,
„sigora valdend, þät he hyne sylfne gevräc
„âna mid ecge, þâ him väs elnes þearf.
„Ic him lîf-vraðe lytle meahte
„ätgifan ät gúðe and ongan svâ þeáh
2880 „ofer mîn gemet mæges helpan:
„symle väs þŷ sæmra, þonne ic sveorde drep
„ferhð-genîðlan; *fŷr ran svíðor,
„veóll of gevitte. *Vergendra tô lyt
„þrong ymbe þeóden, þâ hine sió þrag becvom.
2885 „*Nu sceal sinc-þego and sveord-gifu,
„eall êðel-vyn eóvrum cynne,
„lufen âlicgean: lond-rihtes môt
„þære mæg-burge monna æghvylc
„îdel hveorfan, syððan äðelingas
2890 „feorran gefricgean fleám eóverne,
„dôm-leásan *dæd. Deáð bið sêlla
„eorla gehvylcum þonne edvît-lîf!“

XL.

Hêht þâ þät heaðo-veorc tô hagan bíódan
up ofer *êg-clif, þær þät eorl-veorod
2895 morgen-longne däg môd-giômor sät,
bord-häbbende, bega on vênum
ende-dôgores and eft-cymes
leófes monnes. Lyt svîgode
nivra spella, se þe näs gerâd,
2900 ac he sôðlîce sägde ofer ealle:
„Nu is vil-geofa Vedra leóda,
„dryhten Geáta deáð-bedde fäst,
„vunað väl-reste vyrmes dædum;
„him on efn ligeð ealdor-gevinna,
2905 „siex-bennum seóc: sveorde ne meahte
„on þam aglæcean ænige þinga
„vunde gevyrcean. Vîglâf siteð
„ofer Bióvulfe, byre Vihstânes,
„eorl ofer óðrum unlifigendum,
2910 „healdeð hige-mæðum heáfod-vearde
„leófes and lâðes. Nu ys leódum vên

„orleg-hvîle, syððan *underne
„Froncum and Frysum fyll cyninges
„vîde veorðeð. Väs sió vrôht scepen
2915 „heard við Hugas, syððan Higelâc cvom
„faran flot-herge on Fresna land,
„þær hyne Hetvare hilde gehnægdon,
„elne geeodon mid ofer-mägene,
„þät se byrn-vîga bûgan sceolde,
2920 „feóll on féðan: nalles frätve geaf
„ealdor dugoðe; ús väs â syððan
„* Merevioinga milts ungyfeðe.
„Ne ic *tô Sveó-þeóde sibbe oððe treóve
„vihte ne vêne; ac väs vîde cúð,
2925 „þätte Ongenþió ealdre besnyðede
„*Hæðcyn Hrêðling við Hrefna-vudu,
„þâ for on-medlan ærest gesôhton
„Geáta leóde Gúð-scylfingas.
„Sôna him se frôda fäder Ôhtheres,
2930 „eald and eges-full hond-slyht âgeaf,
„âbreót brim-vîsan, *brŷd âheórde,
„gomela ió-meovlan golde berofene,
„Onelan môdor and Ôhtheres,
„and þâ folgode feorh-geniðlan,
2935 „óð þät hî óðeodon earfoðlîce
„in Hrefnes-holt hlâford-leáse.
„Besät þâ sin-herge sveorda lâfe
„vundum vêrge, veán oft gehêt
„earmre teohhe andlonge niht:
2940 „cväð he on mergenne mêces ecgum
„getan volde, *sume on *galg-treóvum
„*fuglum* tô gamene. Frôfor eft gelamp
„sârig-môdum somod ær-däge,
„syððan hie Hygelâces horn and bŷman
2945 „gealdor ongeâton, þâ se gôda com
„leóda dugoðe on lâst faran.

XLI.

„Väs sió svât-svaðu *Sveona and Geáta,
„väl-ræs *vera vîde gesŷne,
„hû þâ folc mid him fæhðe tôvehton.
2950 „Gevât him þâ se gôda mid his gädelingum,
„frôd fela-geômor fästen sêcean,
„eorl Ongenþió ufor oncirde;
„häfde Higelâces hilde gefrunen,

„vlonces vîg-cräft, viðres ne trûvode,
2955 „þät he sæ-mannum onsacan mihte,
„heáðo-lîðendum hord forstandan,
„bearn and brŷde; beáh eft þonan
„eald under eorð-veall. Þâ väs æht boden
„Sveona leódum, segn Higelâce.
2960 „Freoðo-vong þone *forð ofereodon,
„syððan Hrêðlingas tô hagan þrungon.
„Þær vearð Ongenþió ecgum *sveorda,
„blonden-fexa on bîd vrecen,
„þät se þeód-cyning þafian sceolde
2965 „*Eofores ânne dôm: hyne yrringa
„Vulf Vonrêding væpne geræhte,
„þät him for svenge svât ædrum sprong
„forð under fexe. Näs he forht svâ þêh,
„gomela Scilfing, ac forgeald hraðe
2970 „vyrsan vrixle väl-hlem þone,
„syððan þeód-cyning þyder oncirde:
„ne meahte se snella sunu Vonrêdes
„ealdum ceorle hond-slyht giofan,
„ac he him on heáfde helm ær gescer,
2975 „þät he blôde fâh bûgan sceolde,
„feóll on foldan; näs he fæge þâ git,
„ac he hyne gevyrpte, þeáh þe him vund hrine.
„Lêt se hearda Higelâces þegn
„*brâdne mêce, þâ his brôðor läg,
2980 „eald sveord eotonisc, entiscne helm,
„brecan ofer bord-veal: þâ gebeáh cyning,
„folces hyrde, väs in feorh dropen.
„Þâ væron monige, þe his mæg vriðon,
„ricone ârærdon, þâ him gerŷmed vearð,
2985 „þät hie väl-stôve vealdan môston.
„Þenden reáfode rinc ôðerne,
„nam on Ongenþió îren-byrnan,
„heard sveord hilted and his helm somod;
„hâres hyrste Higelâce bär.
2990 „He *þâm* frätvum fêng and him fägre gehêt
„leána *on* leódum and *gelæste svâ:
„geald þone gúð-ræs Geáta dryhten,
„Hrêðles eafora, þâ he tô hâm becom,
„Jofore and Vulfe mid *ofer-mâðmum,
2995 „sealde hiora gehväðrum hund þûsenda
„landes and locenra beága; ne þorfte him þâ leán ôðvîtan
„mon on middan-gearde, syððan hie þâ mærða geslôgon;
„and þâ Jofore forgeaf ângan dôhtor,
„hâm-veorðunge, hyldo tô vedde.

3000 „þät ys sió fæhðo and se feónd-scipe,
„väl-nîð vera, þäs þe ic *vên* hafo,
„þe ús sêceað tô Sveona *leóde,
„syððan hie gefricgeað freán úserne
„ealdor-leásne, þone þe ær geheóld
3005 „við hettendum hord an rîce,
„äfter häleða hryre hvate *Scylfingas,
„*folc-ræd fremede oððe furður gen
„eorl-scipe efnde. *Nu is ôfost betost,
„þät ve þeód-cyning þær sceávian
3010 „and þone gebringan, þe ús beágas geaf,
„on âd-färe. Ne scel ânes hvät
„meltan mid þam môdigan, ac þær is mâðma hord,
„gold unrîme grimme geceá*po*d
„and nu ät sîðestan sylfes feore
3015 „beágas *gebohte*; þâ *sceal brond fretan,
„äled þeccean, nalles eorl vegan
„mâððum tô gemyndum, ne mägð scŷne
„habban on healse hring-veorðunge,
„ac *sceal geômor-môd golde bereáfod
3020 „oft nalles æne el-land tredan,
„nu se here-vîsa hleahtor âlegde,
„gamen and gleó-dreám. Forþon *sceal gâr vesan
„monig morgen-ceald mundum bevunden,
„häfen on handa, nalles hearpan svêg
3025 „vîgend veccean, ac se vonna hrefn
„fús ofer fægum, fela reordian,
„earne secgan, hû him ät æte speóv,
„þenden he við vulf väl reáfode."
Svâ se secg hvata secgende väs
3030 lâðra spella; he ne leág fela
vyrda ne vorda. — Veorod eall ârâs,
eodon unblîðe under Earna näs
vollen-teáre vundur sceávian.
Fundon þâ on sandę sâvul-leásne
3035 hlim-bed healdan, þone þe him hringas geaf
ærran mælum: þâ väs ende-däg
gôdum gegongen, þät se gúð-cyning,
Vedra þeóden, vundor-deáðe sveált.
Ær hî þær gesêgan syllîcran viht,
3040 vyrm on vonge viðer-rähtes þær
lâðne licgean: väs se lêg-draca
— grimlîc gry*re* — glêdum besvæled;
se väs fîftiges fôt-gemearces
lang on legere, lyft-vynne heóld
3045 nihtes hvîlum, nyðer eft gevât

dennes niósian; väs þâ deáðe fäst,
häfde eorð-scrafa ende genyttod.
Him big stôdan bunan and orcas,
discas lâgon and dŷre svyrd,
3050 ômige þurh-etone, svâ hie við eorðan fäðm
þûsend vintra þær eardodon:
þonne väs þät yrfe eácen-cräftig,
iú-manna gold galdre bevunden,
þät þam hring-sele hrînan ne môste
3055 gumena ænig, nefne god sylfa,
sigora sôð-cyning, sealde þam þe he volde
(he is manna gehyld) hord openian,
efne svâ hvylcum manna, svâ him gemet þûhte.

XLII.

Þâ väs gesŷne, þät se síð ne þâh
3060 þam þe unrihte inne gehŷdde
*vräte under vealle. Veard ær ofslôh
feára sumne; þâ sió fæhð gevearð
gevrecen vrâðlîce. Vundur hvâr, þonne
eorl ellen-rôf ende gefêre
3065 lîf-gesceafta, þonne leng ne mäg
mon mid his *mâgum* medu-seld bûan?
Svâ väs Bióvulfe, þâ he biorges veard
sôhte, searo-nîðas: seolfa ne cúðe,
þurh hvät his vorulde gedâl veorðan sceolde;
3070 svâ hit óð dômes däg diópe benemdon
þeódnas mære, þâ þät þær dydon,
þät se secg være synnum scyldig,
hergum geheaðerod, hell-bendum fäst,
vommum gevitnad, se þone vong strâde.
3075 Näs he gold-hväte: gearvor häfde
âgendes ést ær gesceávod.
Vîglâf maðelode, Vihstânes sunu:
„Oft *sceal eorl monig ânes villan
„*vræc âdreógan, svâ ús gevorden is.
3080 „Ne meahton ve gelæran leófne þeóden,
„rîces hyrde ræd ænigne,
„þät he ne grêtte gold-veard þone,
„lête hyne licgean, þær he longe väs,
„vîcum vunian óð voruld-ende.
3085 „Heóldon heáh gesceap: hord ys gesceávod,
„grimme gegongen; väs þät gifeðe tô svíð,
„þe þone *þeóden* þider ontyhte.

„Ic väs þær inne and þät eall geond-seah,
„recedes geatva, þå me gerýmed väs,
3090 „nealles svæslîce síð âlýfed
„inn under eorð-veall. Ic on ófoste gefêng
„micle mid mundum mägen-byrðenne
„hord-gestreóna, hider ût ätbär
„cyninge mînum: cvico väs þå gena,
3095 „vîs and gevittig; vorn eall gespräc
„gomol on gehðo and eóvic grêtan hêt,
„bäd þät ge gevorhton äfter vines dædum
„in bæl-stede beorh þone heán
„micelne and mærne, svå he manna väs
3100 „vîgend veorð-fullost vîde geond eorðan,
„þenden he burh-velan brûcan môste.
„Uton nu êfstan óðre *síðe*
„seón and sêcean searo-geþräc,
„vundur under vealle! ic eóv vîsige,
3105 „þät ge genôge *ne on sceáviað
„beágas and brâd gold. Sie sió bær gearo
„ädre geäfned, þonne ve ût cymen,
„and þonne geferian freán úserne,
„leófne mannan, þær he longe sceal
3110 „on þäs valdendes være geþolian."
Hêt þå gebeódan byre Vihstânes,
häle hilde-diór, häleða monegum
bold-âgendra, þät hie bæl-vudu
feorran feredon, folc-âgende
3115 gôdum tôgênes: „Nu sceal glêd fretan
„(veaxan vonna lêg) vîgena strengel,
„þone þe oft gebâd îsern-scûre,
„þonne stræla storm, strengum gebæded,
„scôc ofer scild-veall, sceaft nytte heóld,
3120 „*feðer-gearvum fús flâne full-eode."
Hûru se snotra sunu Vihstânes
âcîgde of corðre cyninges þegnas
syfone *tôsom*ne þå sêlestan,
eode eahta sum under invit-hrôf;
3125 hilde-rinc sum on handa bär
äled-leóman, se þe on orde geóng.
Näs þå on hlytme, hvå þät hord strude,
syððan or-vearde ænigne dæl
secgas gesêgon on sele vunian,
3130 læne licgan: lyt ænig mearn,
þät hie ôfostlîce ût geferedon
dýre mâðmas; — dracan êc scufon,
vyrm ofer veall-clif, lêton væg niman,

flôd fäðmian   frätva hyrde.
3135 *Þær väs vunden gold   on væn hladen,
æghväs unrîm,   *äðeling boren,
hâr hilde-*rinc*   tô Hrônes nässe.

XLIII.

Him þâ gegiredon   Geáta leóde
âd on eorðan   un-vâclîcne,
3140 *helmum behongen,   hilde-bordum,
beorhtum byrnum,   svâ he bêna väs;
âlegdon þâ tô-middes   mærne þeóden
häleð hiófende,   hlâford leófne.
Ongunnon þâ on beorge   bæl-fŷra mæst
3145 vîgend veccan: *vudu-rêc âstâh
sveart of *svioðole,   svôgende *lêg,
vôpe bevunden   — vind-blond geläg —
óð þät he þâ bân-hûs   gebrocen häfde,
hât on hreðre.   Higum unrôte
3150 môd-ceare mændon   mon-dryhtnes cvealm;
svylce geômor-gyd   *lêt *geó*-meovle,
veóp and vânode   vunden-heorde,
*sorg-cearig sælde   *sâre* geneahhe,
þät hió hyre . . . . . gas hearde
3155 . . . *ode va . . ylla von . . .
. . . . . . *hildes egesan,
*heaðo-helm mid.   Heofon rêce *svealg.
Gevorhton þâ   Vedra leóde
hlæv on *hliðe,   se väs heáh and brâd,
3160 *væg-lîðendum   vîde tô sŷne,
and betimbredon   on tyn dagum
beadu-rôfes bêcn: bronda be*tost*
vealle bevorhton,   svâ hyt veorðlîcost
fore-snotre *men   findan mihton.
3165 Hî on beorg dydon   bêg and siglu,
eall svylce hyrsta,   svylce on horde ær
nîð-hydige *men   genumen häfdon;
forlêton eorla gestreón   eorðan healdan,
gold on greóte,   þær hit nu gen lifað
3170 eldum svâ unnyt,   svâ hit *æror* väs.
Þâ ymbe hlæv riodan   hilde-deóre,
äðelinga *scear   ealra tvelfa,
voldon *ceare* cvîðan,   kyning mænan,
vord-gyd vrecan   and ymb *ver sprecan,
3175 eahtodon eorl-scipe   and his ellen-veorc

duguðum dêmdon, svâ hit *ge-*dêfe* bið,
þät mon his vine-dryhten vordum hêrge,
ferhðum freóge, þonne he forð scile
of lîc-haman *læne* veorðan.
3180 Svâ begnornodon Geáta leóde
hlâfordes **hryre*, heorð-geneátas,
cvædon þät he være *vorold-cyning
*mannum mildust and *mon-þværust,
leódum lîðost and lof-geornost.

Anhang.

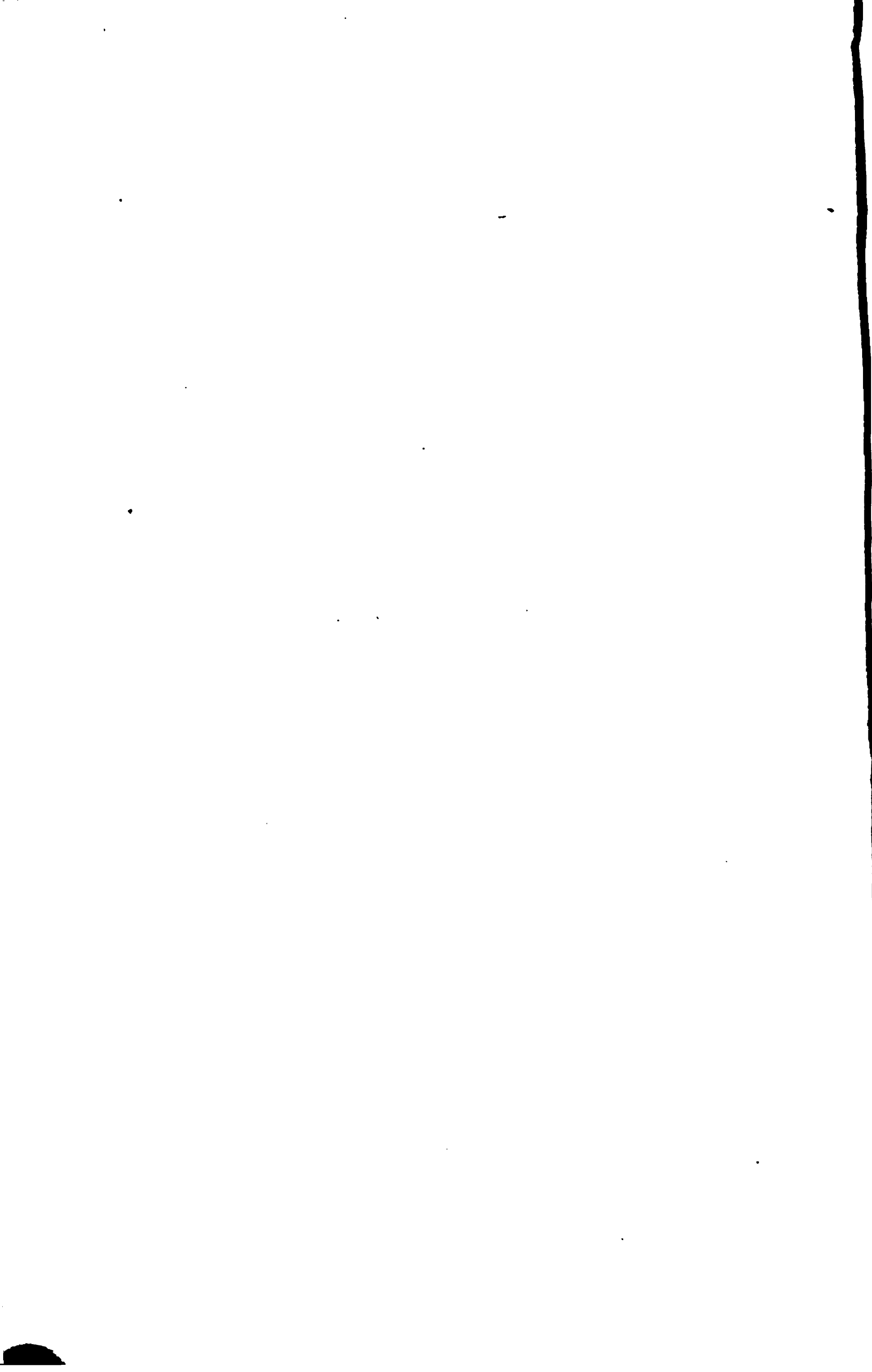
Der Ueberfall in Finnsburg.

(Zu V. 1069 ff.)

„. . . . . nás byrnað næfre."
Hleoðrode þâ heaðo-geong cyning:
„Ne þis ne dagað eástan, ne her draca ne fleógeð,
„ne her þisse healle hornas ne byrnað,
5 „ac fêr forð berað, fugelas singað,
„gylleð græg-hama, gúð-vudu hlynneð,
„scyld scefte oncvyð. Nu scŷneð þes môna
„vaðol under volcnum; nu ârísað veá-dæda,
„þe þisne folces níð fremman villað.
10 „Ac onvacnigeað nu, vîgend mîne,
„hebbað eóvre handa, hicgeað on ellen,
„vinnað on orde, vesað on môde!"
þâ ârâs monig gold-hladen þegn, gyrde hine his svurde
þâ tô dura eodon drihtlîce cempan,
15 Sigeferð and Eaha, hyra sveord getugon,
and ät óðrum durum Ordlâf and Gúðlâf,
and Hengest sylf; hvearf him on lâste.
þâ git Gârulf Guðere styrode,
þät hie svâ freólic feorh forman síðe
20 tô þære healle durum hyrsta ne bæran,
nu hyt níða heard ânyman volde:
ac he frägn ofer eal undearninga,
deór-môd häleð, hvâ þâ duru heólde.
„Sigeferð is mín nama (cväð he), ic eom Secgena leód,
25 „vrecca vîde cúð. Fela ic veána gebâd,
„heardra hilda; þe is gyt her vitod,
„sväðer þu sylf tô me sêcean vylle."
þâ väs on vealle väl-slihta gehlyn,
sceolde cêlod bord cênum on handa
30 bân-helm berstan. Buruh-þelu dynede,
óð þät ät þære gúðe Gârulf gecrang,
ealra ærest eorð-bûendra,
Gúðlâfes sunu; ymbe hine gôdra fela
hvearf lacra hræv. Hräfn vandrode

35 sveart and scalo-brûn; svurd-leóma stôd
svylce eal Finns-buruh fŷrenu være.
Ne gefrägn ic næfre vurðlîcor ät vera hilde
sixtig sige-beorna sêl gebæran,
ne næfre svânas svêtne medo sêl forgyldan,
40 þonne Hnäfe guldon his häg-stealdas.
Hig fuhton fîf dagas, svâ hyra nân ne feól
driht-gesíða, ac hig þâ duru heóldon.
Þâ gevât him vund häleð on väg gangan,
sæde þät his byrne âbrocen være,
45 here-sceorpum hrôr, and eác väs his helm þyrl.
Þâ hine sôna frägn folces hyrde,
hû þâ vîgend hyra vunda genæson
oððe hväðer þæra hyssa . . . .

Anmerkungen.



Verzeichnis

der gebrauchten Abkürzungen.

MS. = Manuscript, Pergamentcodex in 4°, in der Cottonischen Bibliothek des British Museum zu London befindlich, signiert Vitellius A. XV, aus verschiedenen, nicht gleichzeitigen Stücken bestehend, den Wanley in seinem Catalogus historico-criticus (Oxford 1705) in folgender Weise beschreibt:

Vitellius A. XV. cod. membran. ex diversis simul compactis constans, in quo continetur

I. Nota de numero Parochiarum, villarum, feodorum et Militum in Anglia, et de expugnatione Caleti per Edwardum III.

II. fol. 1. Flores ex libro Soliloquiorum D. Augustini Hipponens. Episc. Selecti et Saxonice versi per Ælfredum Regem. Tractatus iste quondam fuit Ecclesiae B. Mariae de Suwika, ut patet ex fol. 2. litteris Normanno-Saxonicis, post Conquæstum scriptus.

III. fol. 57. Pseudo-Evangelium Nicodemi, capite mutilum. ....

IV. fol. 83, b. Her kið. hu Saturnus and Saloman fettode ymbe heora visdom. ....

V. fol. 90, b. Fragmentum de SS. Jesu Christi martyribus, Saxonice litteris Normanno-Saxonicis descriptum, aeque ac Pseudo-Evang. Nicodemi, et Dialogi inter Saturnum et Salomonem.

VI. fol. 92. Legenda de S. Christophore Martyre capite mutila ....

VII. fol. 98, b. Descriptio fabulosa Orientis, et monstrorum quae ibi nascuntur, cum figuris male delineatis, calce mutila, haud diversa ab illa (Latinis exceptis quae in hoc cod. desunt) quam exhibet Cod. qui inscribitur Tib. B. 5. in fol. 78b. ....

VIII. Her is Seo Gesegenis Alexandres epistoles þæs miclan kyninges. and ðæs mæran Macedoniscan. þone he vrat and sende to Aristotile his Magistre. be gesetenisse Indie þære miclan ðeode. and be þære vidgalnisse his siþfato and his fora. þe he geond middan geard ferde.....

IX. fol. 130. Tractatus nobilissimus Poetice scriptus. Praefationis hoc est initium,

Hvæt ve garde na. in gear dagum. þeod cyninga þrym gefrumon hu ða Æþelingas ellen fremedon. Oft Scyld Scefing sceaþena ðreatum monegum mægðum meodo setla ofteah egsode eorl syððan ærest vearð feasceaft funden. he þæs frofre gebad veox under volcnum veorð myndum þah. oð þät him æghvylc þara ymb sittendra ofer hron rade hyran scolde gomban gyldan þæt væs god Cyning. ðæm eafera væs æfter cenned geong in geardum þone God sende folce to frofre. fyren ðearfe on geat þæt hie ær drugon aldor . . . ase. lange hvile him þæs lif frea vuldres vealdend vorold are forgeaf. Beovulf væs breme Blæd vide sprang Scyldes eafera scede landum in.

Initium autem primi Capitis sic se habet,

Đa væs on burgum Beovulf Scyldinga leof leod Cyning longe ðrage folcum gefræge fæder ellor hvearf aldor of earde oþ þæt him eft on voc heah healf Dene heold þen den lifde gamol and guðreouv glæde

Scyldingas ðæm feover bearn forð gerimed in vorold vocun veoroda ræsva Heorogar. and Hroðgar and Halgatil hyrde ic þæt helan cven. heaðo Scylfingas heals gebedda þa væs Hroðgare here sped gyfen viges veorðmynd þæt him his vine magas géorne hyrdon oðð þæt seo geogoð geveox mago driht micel him on mod bearn þæt heal seced hatan volde. medo ærn micel men gevyrcean þone yldo bearn æfre gefrumon. and þær on innan eall gedælan geongum and ealdum svylc him God sealde buton folc scare and feorum gumena.

In hoc libro, qui Poeseos Anglo-Saxonicae egregium est exemplum, descripta videntur bella quae Beowulfus quidam Danus, ex Regio Scyldingorum stirpe Ortus, gessit contra Sueciae Regulos.

X. fol. 199. Fragmentum Poeticum Hist. Judithae et Holofernis, Saxonice ante Conquæst. scriptum. . . . . .

Die Handschrift des Beóvulf soll in's 10. *Jahrh. fallen. Nach Kemble ist sie von zwei verschiedenen Händen geschrieben, von der ersten bis v.* 1940, *von der zweiten von* 1941 *bis zu Ende.*

Der Codex ist in Folge eines Brandschadens, den er 1731 *erlitt, teilweise schwer, teilweise ganz unlesbar geworden. Die Unlesbarkeit hat mit den Jahren zugenommen.*

Zwei Abschriften des Beóvulfliedes wurden im Jahre 1786 *gefertigt, die eine von Thorkelin, die andere in seinem Auftrage von anderer Hand. Beide Abschriften befinden sich in Copenhagen. Ihre Lesarten teilt Grundtvig in der unten angeführten Ausgabe mit; für unsern Text sind sie unter den Zeichen A und B benutzt.*

Con. = Conybeare, Illustrations of Anglo-Saxon Poetry, London 1826, S. 35—155 (Lesarten und Proben des Beóvulf-Textes).

Ettm. = Ettmüller: 1) Beowulf. Heldengedicht des achten Jahrhunderts. Zum ersten Male aus dem Angelsächsischen in das Neuhochdeutsche stabreimend übersetzt und mit Einleitung und Anmerkungen versehen. Zürich 1840. 2) Engla and Seaxna scôpas and bôceras. Anglosaxonum poetae atque scriptores prosaici' Quedlinburgii et Lipsiae 1851. Von S. 95—130 befinden sich Auszüge aus dem Beóvulf.

Gr. = Grein: 1) Bibliothek der angelsächsischen Poesie in kritisch bearbeiteten Texten und mit vollständigem Glossar. 4 Bände. Göttingen 1857 u. f., vorzüglich Bd. 1. S. 255—341, wo der Text unseres Gedichtes mit kritischen Anmerkungen gegeben wird. 2) Beóvulf nebst den Fragmenten Finnsburg und Valdere in kritisch bearbeiteten Texten neu herausgegeben mit Wörterbuch. Cassel und Göttingen 1867.

Grdtv. = Grundtvig, Beowulfes beorh, eller Bjovulfs-drapen, det oldangelske Heltedigt, paa Grund-sproget. Kjöbenhavn 1861.

K. = Kemble, the Anglo-Saxon poems of Beowulf, the traveller's song and the battle of Finnsburh. Second edition. London 1835. Ein zweiter Band u. d. T.: a translation of the Anglo-Saxon poem of Beowulf, with a copious glossary, preface and philological notes. London 1837.

Th. = Thorpe, the Anglo-Saxon poems of Beowulf, the scôp or gleeman's tale and the fight at Finnesburg, with a literal translation, notes, glossary etc. Oxford 1855.

Thork. = Thorkelin, de Danorum rebus gestis secul. III. et IV. poema Danicum dialecto Anglosaxonica. Havniae 1815. 4°.

Einige Bemerkungen über den Versbau im Beóvulf mögen den Anmerkungen zu dem einzelnen vorausgehen. Es sind Observationen nur aus dem Gedichte selbst gemacht und entscheiden die Frage nicht, ob alle hier geschilderten Erscheinungen, namentlich die unten unter b *zusammengestellten, berechtigte seien. Ich habe bei dem Zustande der*

Ueberlieferung unseres Gedichtes nur in einem, unten angeführten, Falle ein Urteil über das Berechtigte oder nicht Berechtigte von Verseigentümlichkeiten gewagt. Ueber Anderes werden wir ein endgiltiges Urteil dann gewinnen, wenn uns eine auf sämmtliche ags. poetische Denkmäler sich erstreckende Untersuchung über den ags. Versbau vorliegt.

Wir unterscheiden im Bau der Beóvulf-Verse ältere und jüngere Erscheinungen.

Nahezu die Hälfte aller Verse ist nach dem im hochdeutschen und sächsischen waltenden Principe der epischen Langzeile gebaut, die Halbzeile zu vier Hebungen, mit dazwischen stehenden Senkungen, die fehlen dürfen:

1303. hreám veárð on Heórotè.
heo únder heólfrè genám . .
2295. geórne ä'fter grúndè.
vólde gúman fíndàn . .
2830. heárde heáðo-sceárdè
hómerà láfè . . .
416. þá sélèstàn
snóterè ceórlàs . . .
811. módès mýrðè
mánnà cýnnè . . .

Neben solchen geht eine gröszere Anzahl Verse her, in denen ein zweisilbiges Wort mit kurzer erster Silbe wie ein langsilbiges behandelt wird, demnach eine hochtonige und eine tieftonige Hebung zuläszt. Dieselben beweisen, dasz die aus ehemaligen Kürzen schwebend gewordenen Vocale, wie sie Grimm (Gramm. 1[3] S. 264 ff.) für die mittelniederländische Verskunst aufgewiesen hat, schon früher vorkommen:

284. þreá-nýd þólàð
þénden þæ'r vúnàð . . .
2503. tó hánd-bónàn
Húgà cémpàn . . .
660. gemýnè mæ'rðò
mä'gen-éllén cýð . . . *und viel öfter.*

Solche Verse erscheinen auch im Heliand:

4063. Kríst gódes súnù,
that mág mán antkénnian wél . .
4325. ópan ùrlágì,
thát is égislík thíng . .
4451. hér héƀen-kúnìng
thea hlúttàron theódà . . *und öfter.*

Als junge Verderbung endlich musz es bezeichnet werden, wenn eine geringere Anzahl von Halbversen mit nur drei Hebungen erscheint. Dergleichen stehen in folgenden Fällen:

a. ein ehemals zweisilbiges Wort ist in Folge von Zusammenziehung oder Schwinden eines Vocals der Endung einsilbig geworden, wodurch der Vers eine Hebung einbüszte. Das contrahierte Wort hat in allen Fällen lange Stammsilbe, trug also vor seiner Contraction zwei Hebungen nach dem alten System. Folgende Halbverse dieser Art erscheinen im Beóvulf:

116, 1. heán húsès *aus* heáhàn húsès.
516, 1. víntrès výlm *aus* víntrès výlmè.
528, 2. neán bídàn *aus* náhàn bídàn.
630, 2. ä't Veálhþeón *aus* ä't Veálhþeóvàn,

ferner 1037, 2. 1127, 2. 1141, 2. 1265, 2. 1276, 2. 1629, 2. 1884, 1. und 2035, 2. 2055, 2, zu welchen beiden letzteren Stellen die betreffende Anmerkung zu vergleichen ist.

b. An Stelle einer der vier Hebungen des Halbverses steht nur eine Senkung, gebildet durch eine Vorsilbe, die keine Hebung tragen kann; der Halbvers hat auf diese Weise überhaupt nur vier Silben:

2, 2. þrým gefrúnòn.
97, 2. líf eác gesceóp.

Diese Senkung wird in folgenden Fällen gebildet 1) durch die Vorsilbe ge-: *42, 2. 44, 1. 59, 2. 74, 2. 210, 1. 315, 1. 526, 2. 562, 2. 634, 1. 1502, 2. 1565, 2. 1594, 2. 1616, 2. 1621, 2. 1702, 2. 1721, 2. 1754, 2. 1913, 2. 2209, 1. u. ö. Hierbei steht* ge- *im Auftakte: 117, 2. 139, 1. 288, 2. 1278, 2. 1536, 2. 1871, 1. 2091, 2. 2517, 1. 2631, 2. Die Verse* Hróðgàr geseón *396, 2.* geseón míhtè *571, 2. sind nicht nach b, sondern nach a zu ermessen (ebenso 511, 2), der Vers* mán geþeón *(für* mán geþíhàn*) 25, 2. aber nach beiden Gesichtspunkten. — 2) Durch die Vorsilbe* for-: *477, 2. 1542, 2. 1550, 2. 2095, 2. 2681, 2.* for *im Auftakte: 424, 1. vergleiche dieselbe Stellung von* far- *im Heliand 4297, 1.— 3) Durch die Vorsilbe* â-: *1557, 2. 2093, 2. 2576, 2. 2751, 2.* â *bildet den Auftakt: 34, 1. 2620, 2. — 4) Durch die Vorsilbe* on-: *45, 2. 191, 1. 259, 2. 382, 2. 397, 2. 549, 2. 1891, 2. 2555, 2. 2560, 2. — 5) Durch die Vorsilbe* be-: *2366, 2. 2553, 2. — 6) Durch die Vorsilbe* of-: *1601, 2. 3061, 2. — 7) Durch die Vorsilbe* ät-: *519, 2. — 8) Durch die Vorsilbe* þurh-: *1568, 2. — 9) Durch die Vorsilbe* tô-: *2488, 1.*

Nur scheinbar dreisilbig sind Halbverse wie: 721, 2 rinc síðian, *972, 2* lâst veardian, *wo wir, veranlaszt durch das Altsächsisch* e, síðian, veardian *wie* síðjan, veardjan *zu beurteilen geneigt sind. Die Schreibung 788, 2* sâr vânigean, *1381, 2* feó leánige, *lehrt vielmehr, dasz diese Verben, meist von langer Stammsilbe, dreisilbig* = síðigean, veardigean *zu fassen und auf sie drei Hebungen zu legen sind; so dasz auch solche Halbverse als vier Hebungen tragend anzunehmen sein werden. Es kommen deren noch folgende im Beóvulf vor: 156, 2. 451, 2. 797, 2. 809, 2. 972, 2. 1414, 2. 1445, 2. 2169, 2 (unsicher). 2410, 1. 2590, 2. 2606, 2. 2653, 2. 2656, 2. 2659, 2. 2669, 1. 2745, 1. 2774, 2. 2806, 1. 3009, 2. 3134, 1. überhaupt 17 Beispiele aus zweiter, 5 aus erster Vershälfte, wozu noch tritt* glítinian *2759, 1.*

Die Erscheinungen am Versbau, wie sie uns aus der einzigen und leider nachlässig geschriebenen Beóvulfhandschrift entgegen treten, sind demnach die folgenden. Der Halbvers hat vier Hebungen, von denen eine grosze Anzahl, etwa gegen die Hälfte, nach der ahd. Regel zu beurteilen sind. Eine andere gröszere Anzahl tritt zu diesen, bei denen der später aufgekommene Brauch, ursprünglich kurze Stammsilben schwebend zu sprechen, in Anschlag gebracht werden musz. Endlich haben eine geringere Anzahl von Versen nur drei Hebungen, aber dazu eine Senkung, die die Stelle einer vierten Hebung einnimmt.

Wenn sich nun in dem ganzen Gedichte nur achtmal, nämlich: 386, 2. 653, 1. 1405, 2. 1760, 1. 1872, 2. 1890, 1. 1927, 1. 2674, 1 (wozu noch der wegen Unlesbarkeit des MS. zweifelhafte Fall 2356, 1 tritt) Halbverse aus nur drei Hebungen ohne Senkung bestehend, finden, so sind solche nach dem bisher gesagten nicht auf Rechnung des Dichters oder späteren Ueberarbeiters zu setzen, sondern haben einfach einer Auslassung des Abschreibers ihr Entstehen zu verdanken; ihre Besserung ist durchgehends geboten und mit Leichtigkeit zu bewirken. Ich bemerke, dasz die bisherigen Ausgaben auch 516, 1. 948, 1. 3063, 2 Halbverse mit drei Hebungen ohne Senkung gewähren, aber nur in Folge verfehlter Versabteilung: auch haben bereits teils Grein, teils Thorpe, teils Grundtvig

das Richtige gesehen. — Fälle, wie 149, 2. 159, 1, wo schon die fehlende Allitteration eine Auslassung des Schreibers lehrt, sind hier auszer Anschlag geblieben.

Die Senkung, wo sie überhaupt steht, ist einsilbig, zweisilbig nur in ganz bestimmten Fällen, wie

574, 1. hvä'ðere mé gesæ'ldè . .
689, 1. hýlde híne þâ heáðo-deór . .
1274, 2. þý he þóne feónd ofercvóm . .

wo indes nach altem System hväðere *metrisch nur als zweisilbig,* hine, ofer *als einsilbig genommen werden müssen, die zweisilbige Senkung also nur für das Auge steht (ebenso 1629, 1); ferner:*

1231, 1. þégnas sýndon geþvæ'rè . .
1672, 1. ic hít þe þónne gehátè . .

nach der ahd. Regel. Gleichzeitig mit Silbenverschleifung ist zu lesen:

1292, 2. þâ híne se bróga angeát.

Auffallend steht zweisilbige Senkung bei þenden:

1225, 2. vés, þénden þu lífigè . .

und ähnlich in 1178, 2. 1860, 1.

Auftakt fehlt entweder ganz, oder er ist ein- oder zweisilbig. Dreisilbiger Auftakt hat zweifellos nur in den folgenden Stellen statt: 592, 1. 971, 2. 1462, 2. 1586, 2. 1626, 2. 1752, 2. 2125, 1. 2527, 1. 2655, 2. Mit Silbenverschleifung zweisilbig ist zu lesen der Auftakt hýrde ic *2372, 1.* vêne ic *1185, 1, für welches letztere schon im MS.* vên' ic *338, 1 steht.*

An fünf Stellen endlich, nämlich 1164—1169; 1706—1708; 2996—2997; 1485—1486 und 2173—2174, an beiden letzteren Orten aber gemischt mit den gewöhnlichen Versen, finden sich Halbzeilen von je sechs Hebungen, wie wir sie für einen feierlichen Gang der Rede oder Schilderung auch in Cädmons Genesis 252 ff., 389 ff. u. ö. antreffen. Solche Verse sind wie folgt gemessen:

1706. þín ófer þeódà gehvýlcè. Eál þu hít geþýldùm heáldèst,
mä'gen míd módès snýttrùm. Ic þé sceál mínè gelæ'stàn
freóde, svâ vit fúrðùm spræ'còn; þú sceált tô frófrè veórðàn *u. s. w.*

Ueber Quantität und Messung dieser Langverse gilt im Uebrigen dasselbe, was oben von den kürzeren gesagt worden ist.

I.

4. sceaþen *hat das MS. jetzt, aber Wanley las noch* sceaþena; *vergl. S. 81. — 15.* aldor . . ase *MS. (schon zu Wanleys Zeiten);* aldorleáse *Rask, Th., Grdtv.;* aldorceare *Gr. in Wolf und Ebert, Jahrb. für roman. und engl. Litt. Bd. IV. 263* not. *2. — 19.* eafera *MS. Um an der Lesart des MS. festzuhalten, faszt Grdtv. und nach ihm neuerdings auch Gr. den Satz in folgender Weise:*

Beóvulf väs breme (blæd vîde sprang)
Scyldes eafera Scedelandum in;

wie aber der solcher Gestalt entstehende Zwischensatz in seiner zu knappen Weise dem Sprachgebrauche des Gedichts widerstrebt, so beobachten wir auch öfters bei dem Schreiber die Auslassung eines n; *im Auslaute 60* ræsva *für* ræsvan, *2222* gebolge *für* gebolgen, *im Inlaute 1177* hereric

für -rinc, *1511* svecte *für* svencte, *1884* agedfrean *für* âgendfreán. — *20.* geong guma] *das MS. hat nur* . . ma *nach einer Lücke, K. Th. Grdtv., die das MS. in Händen gehabt haben, versäumen, hier wie stets, anzugeben, wie grosz dieselbe sei; K. ergänzte* [gúð-fru]ma, *Gr. zuerst* [gleáv gu]ma; *meine Ausgabe von 1863 las* geong fruma, *da das* on ylde eft *in v. 22 seinen Gegensatz nur in der Ergänzung* geong *finden kann. Gr. in seiner neuesten Edition hat, hiervon ausgehend,* geong guma *gesetzt, ohne Zweifel am besten, wenn man die Forderungen der Allitteration berücksichtigt. — 21.* vine] . . ine *MS. nach Grdtv.,* . . rme *nach K. Th. Das von Grdtv. vorgeschlagene* vine *ist, wenn man die* vilgesîðas *des Nachsatzes v. 23 erwägt, das einzig hier berechtigte. Die Redensart* gôde gevyrcean on fäder vine *entspricht dem alts.* the mid trewon wili wið is winî wirkean *Heliand 1017; die ags. Präp.* on *in der Bedeutung gegen =* við *belegt aus Ps. Ben. 40*[4] *Greins Sprachschatz 2, 337:* þät ic firene on þe fremede; *der Plur.* vine *für* vinas *ebenda 2, 714. — 31.* âhte] *der Bau des Nachsatzes von v. 30 ab, der aus je zwei parallelen Gliedern besteht, verlangt dasz wie* leóf landfruma *v. 31 zu* vine Scyldinga *v. 30 steht, so dasz* vordum veóld *30 und* âhte *31 der Bedeutung nach neben einander her laufen.* âhte *in dem von Th. Grdtv. Gr. angenommenen Sinne hatte, besasz ist beizubehalten, nur musz man mit Gr. nicht* longe âhte *als selbständigen, des Objects entbehrenden Satz betrachten, vielmehr auch den ganzen v. 31 von dem* þenden *v. 30 mit abhängen lassen. Das Object zu* âhte *ist in 30 versteckt: wir haben hier eine jener kühnen, im Beóvulf auch sonst nicht ungewöhnlichen Constructionen vor uns, in der das Object eines folgenden Satzgliedes aus einer sinnverwanten Phrase des vorhergehenden zu verstehen ist; man ergänze sich daher aus* vordum veóld *das Object zu* âhte: geveald. *cf. Anmerkungen zu 49. 69. — 44.* þon *MS. — 47.* . . . denne *MS. nach K. Th.,* g . . . ðenne *nach Grdtv.; Thork. las* geþenne. *Die Ergänzung* gyldenne *nach v. 1022. — 49.* geâfon] *Gr. ändert in* geafol, *um ein Object zu* lêton beran *48. zu gewinnen; allein übel. Zu* lêton holm beran, geâfon on gârsecg *ist das persönliche Object* hine *in dem dat.* him *47. versteckt und hier zu ergänzen; vergl. 147 ff.*

tvelf vintra tîd torn geþolode
vine Scyldinga veána gehvelcne,
sîdra sorga,

wo aus dem acc. masc. gehvelcne *der acc. fem.* gehvelce *für* sîdra sorga *zu supplieren; ferner alts. Heliand 5069 ff.*

sie ni mahtun an themu dage findan
sô wrêð gewitskepi, that sie imu wîti be thiu
adêlian môstin efða dôð frummian,
lîðu bilôsian;

wo man gleicherweise aus dem vorhergehenden zu adêlian *gehörigen* imu *für* lîðu bilôsian *den acc.* ina, *der hier nicht fehlen dürfte, zu verstehen hat; mhd. Vrid. 2, 20:* man muoz im flêhen unde biten *(sc.* in, *aus* im *zu verstehen); Wigalois 154, 30 (Pfeiffer):*

dô badet man in und wart gekleit
dâr nâch mit sô rîcher wât
daz diu werlt niht bezzers hât;

wo das Subject er *aus dem vorhergehenden Obj.* in *zu ergänzen. Kühner noch ist Beov. 673 ff.:*

sealde his hyrsted sveord,
îrena cyst ombyht-þegne
and gehealdan hêt hildegeatve,

hier will das Object zu hêt, hine, *aus* ombyht-þegne *suppliert sein.* — *51.* sêle rædenne] *alle Herausgeber ändern in* sele-rædende; *mir will die Lesart des Ms. zu verlassen bedenklich erscheinen, da sie einen genügend guten Sinn gibt (cf. Glossar), und mit allgemeinem Ausdrucke das vorbereitet, was der letzte Halbvers von 52 uns näher bezeichnet.*

II.

58. guð-reouv *MS.* — *60.* ræsva *MS.* — *62. Der letzte Halbvers im MS. ausgelassen; Ergänzung nach Ettm. Der Frauenname* Elan, *bisher im ags. noch nicht nachgewiesen, findet sich im ahd. als* Elana, Ellena, Elena, Elina, Alyan, *cf. Förstemann Namenb. I. 66 f. Es ist übrigens nicht unerwähnt zu lassen, dasz Wanley in seinem Cataloge (1705) p. 218 b den Namen* Helan *gelesen hat (cf. oben S. 82).* — *63.* Heaðoscilfingas heals gebedda *MS.* — *67.* bearn] *praet. von* be-irnan, *einlaufen, eingehen; cf. Cädmons Genesis 710:*

heó on môd genam,
þät heó þäs láðan bodan lârum hŷrde;

im mhd.:

eis mâls kam im in sînen muot,
daz er diz gegenwürtig guot
dur gottes willen wölt ûf geben.
Boner Edelst. 85, 5.

68. þät heal-reced hâtan volde] *das von Th. Grdtv. Gr. vor* heal-reced *ergänzte* he *ist unnötig; vergl. die ähnliche Fügung v. 300.* — *69.* micel] *aus diesem Positiv ist der Comparativ* mâre *vor* þone *(für* þonne) *v. 70 zu ergänzen, cf. die Anmerkungen zu 31. 49.* — *84.* þät se secg hete aþum sverian *MS.; die Umstellung zur Besserung des Verses (wegen der Allitteration* s: sv. *vergl. 167. 173. 805. 827. 861. 881. 920. 997. 1017. 1041. 1079 u. ö.). Der Sinn ist: es war noch nicht gar lange Zeit her, dasz Hrôðgâr seine Feinde besiegt und sie sich zur Kriegsfolge eidlich verpflichtet hatte (cf. 64 ff.), da erstand ihm in Grendel ein neuer Feind. Nachdem der Dichter von 67, 2 an Hrôðgârs Entschlusz zur Erbauung der Halle, und diesen Bau selbst nebst dem darauf sich bezüglichen erzählt hat, knüpft er mit dem Satze* ne väs hit lenge þâ gen *wieder an den ersten Halbvers von 67 an. Unterjochte Feinde musten dem Sieger für die Kriegsfolge Eide schwören, wie aus der im Gedichte selbst erzählten Episode über den Streit Hrôðgârs mit den Langobarden hervorgeht (cf. 2021—2030 und 2064. 65.)* — *Da Gr. diesen, 1863 auch von mir noch nicht erkannten Sinn der Stelle nicht annimmt, so musz er, allzukühn und wie mir scheint, doch nicht treffend ändern:*

ne väs hit lenge þâ gen,
þät se e c g h e t e a c l u m v e r u m
85. äfter välnîðe väcnan scolde,
þâ se ellengæst earfoðlîce
þrage geþolode, se þe in þŷstrum bâd,
þät he dôgora gehvam dreám gehŷrde,
hlûdne in healle; *etc.*

Uebrigens vergleicht sich das âðum sverian *84 dem goth.* miþ aiþa svaran *Matth. 26, 72.* — *105.* von sæli *MS.*

III.

119—120. sorge ne cûðon, von-sceaft vera, viht unhælo *they knew not sorrow, the wrechedness (misery) of men, aught of misfortune (unhappiness) K. Th.* viht unhælo *Dämon des Verderbens LEO.* — *130.*

ærgôd] *die Ettmüllersche Deutung dieses Wortes prae ceteris bonus, obschon allgemein angenommen, läszt sich nicht rechtfertigen;* ær *ist hier nicht die praep.* ær, *die übrigens auch nicht das Vorzügliche, sondern nur das Vergangene bezeichnet, z. B. in* ær-boren *vorher geboren,* ærdagas *Tage der Vorzeit, u. a. (Grein Sprachsch. I. 71. 72.), vielmehr ist hier* ær *Nebenform von* âr *Ehre, Würde, wie in* ærfäst *(neben* ârfäst). *Zu* ær-gôd *gut an Ehren stellt sich das ähnliche nhd. Compositum* ehrenfromm *bei H. Sachs, Grimm DW. III, 60. — 139.* sôhte] *im MS. ausgelassen, nach Gr. ergänzt. — 147.* tvelf] XII *MS. — 148.* scyldenda *MS.,* Scyldinga *K. — 149.* syððan *fehlt im MS., von Th. ergänzt. Gr. setzt statt dessen* sorgcearu. *— 156.* fea *MS.,* feó *K. vergl.* fæhðe feó *(instr.)* þingian *470. — 158.* banum *MS. — 159.* atol] *Ergänzung nach Th. — 160. Das Object* duguðe and geogoðe *bezieht sich auf die drei transitiven Verben* êhtende *159 und* seomade, syrede *161. — 167.* sel] *K. Th. Grdtv. geben übereinstimmend als Lesart des MS.* sel, *auch die beiden Abschriften weichen nach Grdtv. nicht ab; daher musz das von Con. gewährte* selu *auf einem Lesefehler beruhen. — 168. 169. Die in Klammern geschlossenen Verse dürften ein späteres Einschiebsel des Gedichtes sein, in denen ein Ueberarbeiter auf eine ungeschickte Weise bemerkt, dasz Grendel, der die Halle Heorot alle Nächte bewohnende Dämon, doch deswegen nicht das Regiment über die Dänen erlangt habe und ein Heide gewesen sei. Wir haben nämlich zu übersetzen: er (sc. Grendel, von dem seit v. 151 die Rede ist) konnte den Thron nicht einnehmen, den kostbaren (die Kostbarkeit), des Schöpfers wegen (d. h. Gott gab es nicht zu), dessen Liebe er nicht kannte.* gifstôl grêtan, *den Thron angehen oder einnehmen, umschreibt einfach: die Herschaft über ein Land antreten oder erlangen, vergl. ähnlich 2390:* lêt þone bregostôl Beóvulf healdan, *er liesz dem Beóvulf die Herschaft über die Geáten;* mâððum *ist als Apposition zu* gifstôl *gesetzt, um die kostbare Ausstattung des Thrones oder Hochsitzes hervorzuheben, die wir aus dem Umstande annehmen müssen, dasz jede Bank in Heorot mit Golde geschmückt ist (776—778);* his *v. 169 beziehen wir am natürlichsten auf das unmittelbar vorausgehende* metod; *wer Gottes Liebe nicht kennt, ist ein Heide und Grendel wird* hæðen *genannt 987, 853; auszerdem klingt der Satz* ne his myne visse *auffallend an v. 181, 2 an:* ne viston hie drihten god, *welcher Satz auch das Heidentum der Dänen hervorhebt. Wer diese meine Erklärung der Stelle annimmt, die nirgends dem Wortsinne Gewalt antut, wird Holtzmanns Ausführungen zu v. 168 (Germania 8, 489 f.) zurückweisen müssen, die auszer dem Bedenklichen, dasz* he *168 auf Hrôðgâr gehen soll, der seit v. 152 nicht erwähnt ist und erst 170 als* vine Scyldinga *wieder in die Erzählung tritt, auch die Aenderung des* fore metode *169 in* fremeðode *verlangen. — 172.* rîce] *nicht als nom. sg. vom Adjectiv* rîce, *dives, potens zu fassen, vielmehr nom. sg. des subst. neutr.* rîce, *welches das Collegium der obersten Räte des Königs, in dem dieser selbst den Vorsitz führt, bezeichnet, ein Collegium, das zugleich die oberste Richtergewalt bekleidet, vergl. Heliand 1893 ff.:*

be thiu skulun gi thâr lêðes filu
fora werold-kuningun wîteas antfâhan,
oft skulun gi thâr for rîkea thurh thius mîn rehtun word
gebundane standan, endi bêðiu githolôian
ge hosk ge harm-quidi;

Muspilli 35:

dâr scal er vora rîhhe az rahhu stantan,
pidaz er in werolti kiuuerkôt hapêta.

Hildebr. 48 (Müllenh.)

dat du noch bi desemo rîche reccheo ni wurti,

welche drei Stellen Lachmann bereits im J. 1833 (Hildebrandslied S. 29) für die angegebene Bedeutung beibrachte.

Dasz im rîce *der König den Vorsitz führt, erhellt wenn man mit der mittelsten Stelle Musp. 96 vergleicht. (Es fallen zu der angeführten Bedeutung auch einige von Zarncke WB. II, 1, S. 693 gegebene mhd. Belege). Diesen Sinn von* rîce *hier angenommen, empfängt das Verbum.* gesittan *171 erst die rechte Bedeutung considere, eine Sitzung halten.* — *175.* hrærg trafum *MS.* — *181, 2. Grdtv. u. Gr. setzen:* ne viston hie drihten gôdne, hie huru heofena helm hêrian ne cúðon, *diese Lesart ist jedoch ein Verstosz gegen die metrischen Gesetze. Der Halbvers:* ne vĭston hĭe drĭhten gód *darf nicht noch durch eine Schluszsenkung überfüllt werden.*

IV.

204. hige ..... *MS.,* higeþofne *Abschr. A,* higeforne *Abschr. B.* — *207.* XV*na sum MS.* — *218.* fami- *MS.* — *224.* eoletes *MS.,* eá-letes *Wasseraufenthaltes LEO.* let, *m., gen.* letes, *steht am nächsten zu mhd.* laz, *gen.* latzes, *„ein Ding das endigt, begrenzt, hemmt; Fessel," Benecke-Müller, mhd. WB. 1, 942b.* — *240, 2. Ergänzung nach Ettm.;* [helmum þeahte] *Gr.* — *241.* Ie *MS. nach K., Grdtv.,* Ic *nach Th.* - *242.* þe *MS.,* þät *Th.,* þê *Gr.* — *245.* ge-leáfnes-vord *K. Th. Grdtv.,* ge leáfnesvord *mit Gr., vergl. Wihträds Gesetze 7 (Schmid p. 16.)* bûton he leáfnesse (*veniam*) häbbe. — *249.* seld guma *K. Th.,* seld-guma *Grdtv., Gr. Der letztere erklärt* vir qui semper in domo manet, *Stubenhocker; allein das will der Dichter nicht sagen, und das folgende* ænlîc ansŷn *251 verlangt einen andern Gegensatz.* seld-guma *ist hier offenbar der gemeine Mann, der nur ein* seld *besitzt, im Gegensatze zu dem edeln, der einen* hof *zu eigen hat, vergl. das mhd. gleichwertige* hûsman, incola, paganus *Ben. mhd. WB. II. 1, 40b., nhd.* hausmann: ein hausmann oder bauer *gefl. Finken 30;* in den freien marschländern gilt (für den vollberechtigten bauer) der ausdruck hausmann, welcher in älterer zeit den allgemeinen gegensatz gegen hofmann (hoveman, hovelüde, d. i. rittermäsziger mann, dienstmann, edelmann im neuern sinne) zu bilden pflegt *Stüve, Wesen und Verfassung der Landgemeinden (Jena 1851) S. 46. Ebenso setzt das friesische Recht den* hûsmon *dem* hêra *gegenüber:* thit is thiu achtânde liod-kest, thet nên hûsmon with sînne hêra tô felo ne strîde *Richthofen 13, 1.* tôienst heren ende hûsman *29, 22.* — *250.* næfre *MS.,* näfne *Th. Gr.* — *252.* leas *MS.,* leás-sceáveras *Grdtv. Wie man übrigens an dieser Stelle* leáse sceáveras *durch heimtückische Späher, Spione übersetzen will, (cf. Grein Sprachsch. II. 170. 406) ist mir nicht ersichtlich. Der Küstenwart fragt die Geáten nach ihrer Abkunft; haben sie sich in dieser Beziehung legitimiert, so will er sie ungehindert als Besucher in das Land der Dänen ziehen lassen.* — *255.* mine *MS.*

V.

269. væs *MS. nach K. Th.;* ves *nach Grdtv.* — *274. Die Lesart des MS.* sceaða *steht nach Th. u. Grdtv. fest. K. las nur* scea . . . *und ergänzte* scea[ðena]. — *295.* -tyrvydne *MS.* — *299.* god fremmendra *MS.,* gúð-fremmendra *Grdtv., Holtzmann (Germ. 8, 490.). Besserung mit Bezug auf den folgenden Vers, dem gegenüber ein* gôd-fremmend *gutes tuend den Sinn stört.* — *302.* sole *MS.; Dietrich (bei Hpt. XI. 416) deutet dies Wort Gewässer; indes selbst das Bestehen eines solchen ags. Wortes zugegeben, wird hier mit Holtzmann (a. a. O.)* sâle *als das einzig berechtigte anzunehmen sein, nach 226.* sævudu sældon. — *303.* scionon] *Diese Form kann für* scinon *stehen, wie* riodan *3171 für* ridon, *und auf*

den inf. scînan *führen; sie kann aber auch als* sciónon *für* sceónon *genommen werden, und setzt alsdann den inf.* scânan *voraus, gerade wie das alts. praet.* an-skian (that al thiu folda anskian *Hel. 5800*) *auf einen inf.* an-skênan *hinweist.* — *306.* guðmod *MS.* — *307.* æl timbred *MS.*, säl timbred *Gr.* — *312.* of *MS.*

VI.

332. hæleþum *MS.*, äðelum *Gr.; v. 392 rechtfertigt diese Besserung* (*dem Schreiber kam* häleð *des vorigen Verses wieder zu Sinne*). *Aehnlich 251:* nu ic eóver sceal frumcyn vitan. — *344.* sunu *MS.* — *367.* glädman *MS. nach K. Th.*, glädnian *Rieger mit Thork.* — *368.* vîg-getavum *MS. Edd.;* -geatvum *wird vom Verse gefordert, wenn man nicht* getavum *mit dem Tone auf der ersten Silbe beibehalten will, wie* scel *455. 2805. 3011. für* sceal *steht. Ich will damit noch nicht über das Vorkommen von ags.* ge-tava = *ahd.* gizawa *abgesprochen haben, wofür Grein Sprachsch. 1, 462 ein nicht völlig zweifelloses Beispiel aus der ags. Prosa beibringt.* — *cf. auch Anmerkung zu 2637.*

VII.

375. eaforan nu *MS.* — *379.* XXXtiges *MS.* — *386.* hig] *die Ergänzung mindestens einer, eine Hebung tragenden Silbe aus metrischen Gründen notwendig.* — *389—390. die ergänzten Worte nach Gr.* — *397.* onbîdan] *so MS. nach K. Th.*, onbidian *Grdtv.* — *402.* þâ *des MS. ist nach Grdtv. durch beide Abschriften bezeugt;* [þær] *K.*, þ[ær] *Th.* — *403, 2. Ergänzung nach Gr.* — *404.* on heóðe] *Holtzmann* (*Germ. 8, 490*) *will* on heorðe. — *407.* væs *MS.* — *411.* þæs *MS.* — *418.* mine *MS.* — *431. so mit Gr.;* þæt ic môte âna mînra eorla gedriht and þes hearda heáp . . . *MS.* — *434.* recceð *MS.*, rêcceð *Gr.* — *443.* Geotena *MS.* — *445.* nâ] *Th. liest* nô. — *445. 446.* nâ þu mînne þearft hafalan hŷdan] *diese Stelle ist der Gegenstand verschiedener Auffassung gewesen, über die nur Thorpe und Simrock sich mehr als andeutend verbreiten. Thorpe übersetzt:* thou wilt not need my head to hide, *und erläutert dies:* thou wilt have no occasion to bury me, as my body will be devoured by Grendel; *Simrock p. 199. denkt an eine Art Totenwache. Mir will es scheinen, als ob sich mit diesen Worten Beóvulf in Betracht gefährlicher Umstände, unter denen er diese Nacht bei Hrôðgâr zubringt, eine Ehrenbezeugung verbittet, die ihm sonst zukommt. Wir wissen nämlich aus den angelsächsischen Gesetzen, dasz dem König mit seinem Gefolge eine Ehrenwache,* heáfod-veard *genannt, an den Orten, wo er sich aufhält und nächtigt, beigegeben wird. So reden die rectitud. cap. 1 und 2 von der Verpflichtung zur* heáfod-veard, *die den* þegenas *und den* geneátas *zum Banne des Königs erwächst* (*vgl. Leo, rectit. sing. pers. Halle 1842. S. 222. 224. Schmid, Gesetze der Angels. 370. 372.*)*; so sagt auch domesday-book 1. 252:* quando rex jacebat in hac civitate, servabant eum vigilantes XII homines de melioribus civitatis. Et cum ibi venationem exerceret, similiter custodiebant eum cum armis burgenses cabalos habentes (*vgl. Schmid a. a. O. 607*). *Wir dürfen annehmen, dasz auch der König selbst dieser Sitte unterworfen ist, wenn ein Fremder gleichen Ranges ihn besucht; Beóvulf aber ist eben so gut* eorlcund man *als Hrôðgâr und obwol noch nicht wirklich König, doch königlichen Geschlechtes und thronfähig. Hierzu kommt, dasz Beóvulf am Morgen des zweitfolgenden Tages aus seinem Schlafgemache mit Begleitung geht* (*1318*), *worunter man freilich eben so gut seine Leute, als eine ihm von Hrôðgâr*

beigegebene Ehrenwache verstehen kann. Nach diesen Andeutungen wird unsere Stelle jedenfalls ausdrücken: Du brauchst mir keine Hauptwache beizugeben. — *447.* deore *MS.* — *454.* Hrædlan *MS. mit Ettm. in* Hrêðlan *zu ändern, schien bedenklich.*

VIII.

457. fere fyhtum *MS.*, for vere-fyhtum *Grdtv.* — *461.* gara cyn *MS.*, Vedera cyn *Grdtv., vergl. die Bemerkung Holtzmanns Germ. 8, 490. Th. und Gr. setzen* Vara cyn. — *477.* gevanod *MS. nach K. Th.; Grdtv. gewährt* gevanad. — *489. 490.* onsæl meoto sige-hrêð secgum *Dietrich (bei Haupt XI. 411) mit dem MS.: „entbinde das Sinnen, den Siegruhm den Männern.“ LEO übersetzt: „entfessele die Maasze (nämlich das maszvolle, etikettemäszige Benehmen der Geáten in der Audienz), du siegberühmter, den Männern,* svâ þìn sefa hvette, *wie dirs gefällt;“ ohne Zweifel richtig, wenn man den ganzen Verlauf der Audienz ins Auge faszt: die Geáten werden in Helm und Rüstung vorgelassen (395), sie stehen um Beóvulf, während dieser vor dem Hochsitze mit Hrôðgâr sich unterredet (404 in Verbindung mit 399. 400). Nach gewechselten Reden erst ladet Hrôðgâr die Fremdlinge zum Niedersitzen und zum Mahle ein; er erklärt also mit den Worten* onsæl meoto *etc. die feierliche Audienz für geschlossen; die Geáten treten vom Hochsitze ab zu den* benc-þelum, *dem Teile des Saales, wo die Bänke für das Gefolge stehen, gegenüber dem Hochsitze oder* gifstôl, *und es beginnt (497 ff.) ein freierer Ton der Unterhaltung. Zu* meoto, *welches der acc. plur. vom neutr.* met *ist, vergl. rücksichtlich des Uebergangs der Bedeutung von Masz zu maszvoller Art und Weise, Etikette, einerseits das ahd.* mëzwort: sprih mez-uuorte zi thesemo êuuarte *(Otfried) Graff 1, 1022, andrerseits ags.* ofer-met *Uebermasz, excessus, superbia Grein Sprachsch. II, 317.*

IX.

510. inc *des MS. ist durch K. und Th. bezeugt; Grdtv.* me. — *516.* geofon ýðum veol, vintrys vylm *Grdtv.* (vintrys *MS.*) *über den zerstörten Halbvers vergl. oben S. 83.* — *517.* seofon-niht *K. Th. Grdtv.*, seofon niht *Gr.* — *519.* -ræmes *MS. nach K. Grdtv.*, -ræmis *nach Th.* — *520.* êðel *im MS. durch die Rune* E *gegeben.* — *525.* geþingea] *Rieger liest (Germania IX. 303)* vyrsan geþinges. — *548.* heaðo-grim and hvearf *(adj. sich schnell bewegend, versatilis, altn.* hverfr) *Gr.*

X.

567. sve . . . *MS. nach K. Grdtv.*, sveodum *Abschr. A., Th. gibt dagegen als Lesart des MS.* sveotum; sveordum *Gr.* sveordum asvefede *ist parallel dem* mêcum vunde *565.* — *577.* mannon *MS.* — *578.* hvaþere *MS.* — *581.* vudu *MS.*, vadu *Th. Gr.* — *586. Es dürften hier wenigstens zwei Halbzeilen ausgefallen sein. Gr. und Grdtv. ergänzen, ohne eine Lücke anzunehmen, den Vers folgendermaszen:*

fâgum sveordum, (no ic þäs [fela] gylpe).

600b. he lust vigeð *MS.*, he on lust vigeð *K.*, he on lust þigeð *Bugge (Tidskrift for Philologi og Pädagogik 8, S. 49).* — *602.* ac ic him *MS. nach K. Grdtv., Th. dagegen gibt nur* ac him *als Lesart des MS. Das letztere ist, stehe nun* ic *in der Handschrift oder nicht, allein richtig, wie Holtzmann Germ. 8, 491 gesehen hat: „Nom. ist* eafod and ellen Geáta. *Von den Dänen erwartet er (Grendel) keinen Widerstand; aber jetzt soll ihm unvermutet die Kraft und Tapferkeit der Geáten Kampf*

anbieten.“ ic Geáta *ich der Geáten oder ich unter den Geáten ist sehr bedenklich, ein solcher Teilungsgenitiv steht nicht beim persönlichen Pronomen, cf. Gramm. 4, 737 — 41. — 618.* bäd hine blîðne] *Th. und Holtzmann verlangen, dasz dahinter das Verbum* beón (*besser wol* vesan) *ergänzt werde; ohne weitere Beispiele für jene von mir geschützte Construction geben zu können, denke ich an eine ähnliche von wünschen im Nhd.:* so wünscht mans wahr und glaubt es gern *Wieland* (*1853*) *3, 268. — 647.* þâm] *so MS. nach K. Th.,* þem *Grdtv. — Nach 648 ist eine Lücke von wenigstens einer Langzeile anzunehmen, da zwischen diesem und dem folgenden Verse ein Zusammenhang nicht zu ersehen ist, selbst wenn man mit Th. Ettm. Simr. Holtzmann vor* meahton *649 ein* ne *ergänzt. Gr. füllt die Lücke folgendermaszen aus:*

[for þäm on þære healle Hringdene nô
drohtian dorston nefne be däges hvîle]

allein ich glaube nicht, dasz das Gedicht so nichtssagende Verse enthalten habe. — 650. oþðe *MS.* oð þe *Gr. — 653. Die Ergänzung zur Herstellung des ersten Halbverses.* giddum *war statt des von Gr. gesetzten* [glädmod] *zu wählen, mit Rücksicht darauf, dasz von 656—62 der feierliche Nachtgrusz und Segenswunsch Hrôðgârs an Beóvulf folgt.*

XI.

666. kyning *MS. — 677. Zu der Fügung* Beóvulf Geáta *vergl.* Higelâc Geáta *1203. — 682.* nât he þâra gôda] *Gr. nimmt für* gôda *die Bedeutung Vorteile, Vorteile im Kampfe an, allein dieselbe ist nicht passend. Die folgenden Halbzeilen weisen vielmehr darauf hin, was an unserer Stelle einzig zu stehen hat, die Bemerkung nämlich, dasz Grendel auf heldenmäszige Art zu kämpfen nicht verstehe: obschon er ein tüchtiger Gegner sei* (þeáh þe he rôf sîe nîð-geveorca) *kenne er doch den Kampf der Helden, den Kampf mit Schwert und Schild nicht, sondern seine Kampfart sei eine primitive, ein Raufen. Demnach kann das neutr.* gôd *hier nur das bedeuten, was das altnord.* gott *auch ausdrückt, die Tüchtigkeit, aber eine besondere Seite der Tüchtigkeit, die ritterliche, die Tüchtigkeit in kunstgemäszem Kampfe, also ungefähr das, was viel später im hochdeutschen Mittelalter durch* rîterschaft *bezeichnet wird. Vergl. unter manchen andern Stellen die folgende Wolframs von Eschenbach, die auch in der Construction hier anklingt, insofern Instrumental und Genitiv im Gebrauche oft wechseln:*

hie ist och sîner tohter man,
der wol mit rîterschafte kan *Parz. 66, 10.*

685. gif het *MS. — 693.* eardlufan *MS. nach K. Grdtv.,* earðlufan *nach Th.,* eard-lufan *Heimwesen, vergl. Glossar. — 707. . . .* ferhð *MS.,* ride ferhð *Abschr. A. B. — 708.* synscaða *MS.,* scynscaða *hostis nocivus Gr.*

XII.

723. hrân] . . . an *MS. nach Grdtv., während K. und Th. nicht einmal eine Lücke zwischen dem vorhergehenden* folmum *und dem folgenden* onbräd *anmerken. — 724.* þa . . . bolgen *MS. nach Grdtv.,* þa [he] abolgen *K. — 728.* ligge *MS. — 735.* þät vyrd] *so Abschr. A,* . . . . yrd *MS. nach K. Grdtv. — 753.* sceatta *MS. — 763.* þær he] . . r he *MS. nach K.,* . . . he *nach Grdtv.;* . . ær he *Abschr. A. B.,* þær he *Gr. — 770.* scerven *MS. Ich setze nach Andr. 1528.* scerpen, *weil* scerven *mir keinen,* scerpen *dagegen einen guten Sinn gibt. Was zunächst die Form angeht, so hat bereits Grimm (Andreas S. 134) darauf*

aufmerksam gemacht, dasz scerpen *nicht Particip, sondern nur Adjectiv sein kann.* scerpen *als solches verhält sich zu* scearp *wie* sliðen *zu* sliðe *dirus; die Bedeutung ist demnach das Bier wurde ihnen scharf, sauer, sie bekamen eine solche Angst, dasz ihnen gewissermaszen das Bier am Munde umschlug, ihnen nicht mehr angenehm, sondern sauer schmeckte, wie einmal Ayrer sagt:* ich meinet, wann du einem in ein bier sehest, du solst es sauer machen (*Grimm D. W. 1, 1822*). *Dies* scerpen *stimmt denn auch nun gut zur* biter beorþegu *Andr. 1535; scharf und sauer werden ohnehin oft neben einander genannt und gehen der Bedeutung nach in einander über:* diu scharphe sûre nôt *Parz. 789, 21. Eine andere Erklärung von* scerpen *gibt Leo in Kuhns Zeitschrift Band XII. Seite 236 u. f. — 781.* hetlic *MS.*, betlîc *Grdtv. Gr. — 789.* hæfton *MS.*

XIII.

797. freáh- *MS. nach K. Th.*, freá- *nach Grdtv. — 802.* þät] *Ergänzung von Ettm. — 812. Ergänzung nach K. Th. - 837.* hr . . *MS. nach Grdtv.* h[rof] *K.*

XIV.

849. gespring *MS. nach Thork. K.*, gesving *nach Th. Grdtv. — 881.* svulces *MS. — 896.* gehleod *MS. — 901.* he þäs ær onþâh (*„er des eh gedieh"*) *Gr.*, he þäs ær onþah *„empfieng dafür Ehre" LEO. — 902.* earfoð *MS. — 906.* lemede *mit dem MS., vergl. Dietrich in Haupts Ztschr. X. 333. — 907.* æþellingum *MS. — 914.* êðel *im MS. durch die Rune E gegeben.*

XV.

937. Gr. ändert in veá við scofen vitena gehvylcne *„nom. absol. da Wehe an jeden herangebracht war," allein aus doppeltem Grunde übel, einmal weil durch seine Aenderung der Wortstellung wie dem Wortsinne mehr Gewalt angetan wird, als das Ags. verträgt und dann weil die Präp.* við *hier die Allitteration nicht tragen kann.* veá vîd-scofen vitena gehvylcne *des MS. ist von mir beibehalten, das part. praet. steht nur in activem Sinne: „ein Leid welches weithin gescheucht hat jeden meiner Räte," mit Bezug darauf, dasz Hrôðgârs Hof wegen Grendel gemieden wurde. Es ist mir zwar nicht unbekannt, was Grimm über diese Construction sagt* (*Gramm. IV. 71*); *Kehrein* (*Gramm. der deutschen Spr. des 15. bis 17. Jahrh. 3, S. 12*) *belegt indes durch Beispiele, wie Grimm gegen seine eigene Regel schreibt, ein Beweis, dasz die von ihm getadelte Construction doch nicht so sehr dem Geiste der deutschen Sprache zuwider sein musz. Vielleicht glückt es noch alte Beispiele aufzufinden, die die beibehaltene Lesart des MS. kräftiger stützen, als dies moderne hochdeutsche tun. — 950.* ænigre *MS.*, nænigra *Gr. — 955.* dôm] *Ergänzung von K. — 964.* him *MS.*, hine *Th. Gr. — 966.* hand-gripe *MS.*, mund-gripe *Edd. wegen der Allitteration. — 977.* in mid gripe *MS.*, in nîð-gripe *Th. Gr. — 981.* Eclafes *MS. — 984.* heanne *MS. — 997.* handsporu] *Gr. ändert in* -spora; *allein* handsporu *ist als nom. pl. vom neutr.* -spor *zu nehmen und das Verbum dazu im Plur. aus dem* väs *des vorhergehenden Verses zu verstehen; die Stelle hat so folgenden Sinn: fest war der Nägel jeder, wie Stahl; des Heiden Handsporen* (*scharfe, lange Fingernägel*) *waren* (*d. h. bildeten vereint*) *eine ungeheure Klaue.* egl, *eigentlich nur die einzelne Kralle musz auch die ganze Klaue bezeichnen können, so gut wie das entsprechende nhd. Wort, vergl. Grimm, D. W. V, 1027. — 997, 2.* hilde- *nach K. zweimal im MS.*

XVI.

1001. þe *MS.* — *1005—7. In der Auffassung dieser Verse folge ich jetzt Gr., indem ich mit ihm für* gesacan *die Bedeutung erkämpfen, erstreiten, erlangen annehme, das sich zu* sacan *kämpfen, streiten verhält wie* ge-healdan *erhalten zu* healdan *halten, festhalten. cf. Glossar.* — — *1012.* gefrägn] *so MS. nach K. Th.,* gefrägen *nach Grdtv.* — *1021.* brand *MS.,* bearn *Th. Gr. Grdtv.* — *1033.* laf *MS.,* lâfe *Gr.*

XVII.

1052. -leadе *MS.* — *1070.* Healfdena *MS.,* Healfdenes *K. Th. Gr.* — *1071. Nach Grdtv. hat das MS.* in Fr. . esvæle. — *1074.* hildplegan *MS.,* lindplegan *Edd. wegen der Allitteration.* — *1080.* he *MS.* — *1105.* frecnen *MS.* — *1115—19. vergl. die Ausführungen Bugges zu dieser Stelle, Tidkrift for Philologi og Pädagogik 8, S. 50. 51.*

XVIII.

1129. Das MS. hat nach K. Th. mid Finne unhlitme, *nach Grdtv. dagegen* mid Finnel unhlitine; *vielleicht steht das nur von letzterem bezeugte* l *in einer Lücke des MS., als Rest des im Texte ergänzten* ealles; *die drei Vergleicher der Hdschr. sagen ja fast nie etwas Genaues über unleserliche Stellen derselben. Mit der Riegerschen, von Grein recipierten Conjectur* mid Finn el[nê] unflitme *kann ich nichts anfangen.* — *1131.* þeah þe he meahte *MS.,* þeáh ne meahte *Gr.* — *1155.* scypon *MS.* — *1172.* spræc *MS. Der von Leo angenommene Imperativ* spræc *„unterhalte dich," von einem Intensivum* spræcan, *welches zu* sprecan *stehe wie* ætan *edacem esse, zu* etan *edere, oder wie* scræpan *stark schaben von* screpan *radere ist bei der sonstigen Unbezeugtheit des Wortes nicht zu halten, wenn man die gleiche Schreibung* væs *für* ves *269. 407. erwägt.* — *1175.* friðu] *Ergänzung von Ettmüller.* — *1177.* hereric *MS.* — *1179.* me . . *MS.,* medo *Abschr. A. B.*

XIX.

1195. -reade *MS.,* hreáde *Gr.* — *1199.* -madmum *MS.* — *1200.* to here *MS.,* to þære *Ettm. Gr.* — *1201.* fealh *MS. Edd. scheint verschrieben für* fleáh. *LEO.* — *1213.* reafeden *MS.* — *1219.* þeo gestreona *MS.* — *1224.* siide *MS.* — *1225.* vind geard veallas *MS.,* vindge eard veallas *K., meine Aenderung einerseits nach* vindige veallas *572, andererseits nach* sva väter bibûgeð þisne beorhtan bôsm *Panther 6* (*Grein I. 233*). *Gr. liest* vind (= vindeð) geond veallas, *auf den ersten Anblick sehr bestechend; allein ich zweifle an* vind = vindeð; *es müste wenigstens* vint *heiszen* (fint = vindeð *Matth. 7, 8, Metra 13, 34;* â-fint *Homil. 1, 194; ebenso* gylt = gyldeð *Orosius ed. Thorpe p. 250;* stent, stynt = standeð *Gr. Sprachsch. II, 475.*) — *1227.* suna *mit dem MS.,* sunum *Th. Gr. Ettm. bemerkt mit Recht, dasz Vealhþeóv von dem Sohne redet, der einst nach Hrôðgâr herscht.* — *1230.* heol (*das* e *durchstrichen*) *MS.* — *1235.* grimne *MS.* — *1243.* heafdon *MS.*

XX.

1261. se þe *MS.,* seó þe *Edd. Wenn der Dichter Grendels Mutter bald mit männlichem* (*1393. 1395. 1498.*), *bald mit weiblichem* (*1293 f. 1505. 1541 f. 1546 f.*) *Pronomen versieht, so will er auch hiermit das riesenhafte dämonische Wesen malen, das ein Weib ist, weil es einen*

Sohn geboren hat, sonst aber in seiner elementaren Kraft und Wildheit mehr vom Manne an sich trägt. Man hätte daher das Schwanken im Geschlechte nicht zu Gunsten des weiblichen ändern, oder doch so consequent sein sollen, folgende Substantive und Adjective, die sich auf Grendels Mutter beziehen: 1340. mihtig mân-scaða; *1380.* fela-synnigne secg; *2137.* grimne gryrelîcne grundhyrde, *in entsprechende weiblichen Geschlechts umzusetzen. — 1262.* camp vearð *MS. — 1272.* gimfæste *MS. ist beizubehalten,* gim- *für* gin- *wegen des folgenden* f *so gut wie* hlimbed *3035 für* hlin-bed *wegen eines folgenden* b. — *1279.* sunu þeod vrecan *MS.,* suna deáð vrecan *Ettm. Rieger (vergl. Ztschr. für deutsche Philologie, 3, 401). — 1286. Das part. praet.* gepuren *steht für* gepvoren *wie* cumen *für* cvimen *und zeugt für ein Verbum* gepveran *cudere, excudere, das sich auch im ahd.* gadueran (*conterere*) *wiederfindet, Grimm, Gramm. 1, 861. Graff 5, 278. — 1288.* dyhtig] *im MS. erloschen;* dyhttig *Abschr. A.,* dyttig *Abschr. B. — 1292.* þa *MS.,* þe *Rieger (vergl. Ztschr. für deutsche Philologie, Bd. 3, S. 401). — 1305.* vicun *MS. — 1309.* unlyfi . . . . . . *MS.,* unlyfigendne *Abschr. A. — 1315.* alfvalda *MS.*

XXI.

1329. svylc] *im MS. erloschen;* svy . . *Abschr. A. B. — 1330. Ergänzung nach Grdtv. — 1332.* hvæðer *MS.,* hväder *Gr. — 1352.* onlicnæs *MS. — 1354.* þon *MS. — 1355.* nem . . . *MS.,* nemdod *Abschr. A. B. — 1364.* hrinde-bearvas *K. Th.,* hrînde bearvas *Gr. Derselbe gibt jetzt eine neue Erklärung: „*hrind, *part. erstarrt, abgestorben? vergl. engl.* rind *frozen to death,* rinde *to destroy“; allein von abgestorbenen Bäumen wird man schwerlich sagen, dasz sie das Wasser überschatten. — 1366. Ergänzung nach Gr. — 1373.* hŷdan] *von K. ergänzt. — 1380. Das in Klammern eingeschlossene* fela- *ist gewis nur Zusatz des Schreibers, da* fela-synnigne *hier gegen die Gesetze der Allitteration verstöszt (vergl.* fela-hrôr *27.* fela-môdigra *1638.* fela-geômor *2951) und* synnigne secg *schon allein den Vers füllt. — 1383.* vundum *MS.,* vundnum *Ettm. Gr.*

XXII.

1392. gang] *das Schlusz-*g *ist im Mscr. über das vorhergehende* n *geschrieben. — 1402.* gende] gengde *Th. Gr. — 1405, 2. Die Ergänzung zur Wiederherstellung des Verses. — 1425.* fyrd-leóð] . . . . leóð *MS.,* f . . . leóð *Abschr. B.,* fyrdleóð *Gr. — 1455.* brond ne beado-mêcas] *der neueste Einfall Greins* brondne beado-mêcas *„flammende“ Kriegsschwerter ist eben so unhaltbar wie unnötig. — 1472.* ellen . . . ðum *MS.,* ellen mærdam *Abschr. A. B.*

XXIII.

1485. Hrædles *MS. — 1488.* breac þon̄ moste *MS. nach K., Grdtv. dagegen gibt* bret ic þæt þonne moste *als Lesart des MS. und der beiden Abschriften. — 1506.* leod-syrcan *MS. nach K. Grdtv.,* leodo-s. *nach Th. — 1507.* brimvyl *MS. — 1508.* þâm *MS.,* þäs *Grdtv.; vergl.* näs ænig þäs môdig mon ofer eorðan *Juliana 513;* hägsteald môdige væpna välslihtes *Exodus 327;* þäs môdige *Sal. u. Sat. 208. — 1511.* svecte *MS. — 1514.* in] *Ergänzung von K. — 1518.* scînan] *im MS. jetzt erloschen;* scinan *Abschr. B.,* sciman *Abschr. A. — 1521.* hord svenge *MS.,* hond svenge *Gr., vergl. 2490. — 1531.* Hylaces *MS. — 1532.* vundel- *MS. — 1547. Die Ergänzung* and *ist nicht nur aus metrischen, sondern auch aus syntactischen Gründen notwendig. Wenn zwei Adjective ihrem Substantive folgen, die zwei von einander unabhängige Eigenschaften bezeich-*

nen, so darf die sie verbindende Conjunction nicht fehlen; vergl. 33. 82. 121. 122. 134. 192. 198. 305. 308. 357. 781. 827. 847. 1242. 1278. 1432. 1445. 1500. 1534. 1563. 1565. 1576. 1801. 2038. 2087. 2110. 2176. 2297. 2421. 2692. 2702. 2705. 2764. 2930. 3099. Wo die zwei Adjectiva dagegen zwei Eigenschaften aussagen, von denen die eine aus der andern folgt, oder von denen die eine die andere näher bestimmt, da fehlt das Bindewort, vergl. 1875. 2137. 2298. 2830. 3023. 3050.

XXIV.

1560. väs *nach K. ergänzt. — 1576.* unræd *MS.,* ânræd *Grdtv. Gr. — 1600.* abreoten *MS. — 1603.* secan *MS.,* sæton *Grdtv. — 1605. Die Lesart des MS.* viston and ne vêndon *hat Dietrich (bei Haupt XI. 441.) gegen die Conjecturen der früheren Herausgeber sicher gestellt. — 1635.* cyning-balde *mit dem MS., K. Th.;* cyne-balde *Gr.*

XXV.

1657. vigge *MS.,* vîge *Grdtv. — 1703. für* êðel *steht im MS. die Rune* ê. *— 1708.* freoðe *MS. nach K. Grdtv.,* freode *nach Th. — 1736. 1737.* ne *MS. nach K. Th.; nach Grdtv. haben MS. und Abschriften* nô. *— 1737.* him *MS. nach K. Th.,* hine *nach Grdtv. — 1738.* sefa . *MS., der letzte Buchstabe erloschen,* sefað *beide Abschriften. — XXVI im MS. nach 1740.*

XXVI.

1751. fædde *MS. — 1760.* se] *zur Besserung des Verses eingefügt; die Wahl des Wortes bedarf keiner Rechtfertigung. — 1771.* vigge *MS. — 1775.* edvendan *MS.,* edvenden *(subst.) Gr. — 1793.* unig metes *MS. — 1797.* beveotene *MS.,* beveotode *Grdtv. — 1800.* hliuade *MS. — 1803.* þa com *gewährt nur noch Abschr. B. das zwischen und hinter* beorht scacan *ausgefallene ergänzt Gr. abweichend:* þa com beorht [leoma] scacan [ofer scadu]. *— 1817.* helle *MS.*

XXVII.

1834. veordum *MS. — 1837.* Hreðrinc *MS. — 1838.* geþinged *MS. — 1842.* vigtig *MS. — 1862.* gegrettan *MS. — 1868.* XII *MS. — 1869.* inne *MS. — 1871. Gr. fügt nach* cyning [cúðlîce] *ein, allein der Vers bedarf einer solchen Einschiebung weder zur Besserung des Sinnes, noch des Baues. — 1872.* þegn *MS., allein aus metrischen Gründen ist, wenn man nicht mit K.* þegna *setzen will,* þegen *zu schreiben als ein Wort, welches zwei Hebungen tragen kann: so findet sich* þegen *geschrieben und gebraucht Andreas 528, Satan 388. — 1876.* he *MS. — 1884.* aged frean *MS.*

XXVIII.

1890. heáp] *Ergänzung von Gr. — 1894.* gästas *in dem MS. jetzt ganz erloschen;* gæs . . . *Abschr. A. — 1896.* sca . . . *MS.,* scaþan *Abschr. B.,* scavan *Abschr. A.;* scavan *die Besucher stehen zu* sceáveras *253 wie* hunta *Jäger, zu* huntere *etc. — 1903.* maþma þy veorþre *MS.,* mâðme þy veorðra *Th. Gr. — 1904.* ýð-] *Ergänzung von Gr. — 1915.* geara *MS. — 1918.* sidfæþme *MS. nach K.,* sidfæbme *nach Grdtv. — 1919.* on cear bendum *MS.,* oncerbendum *Grdtv. Th. Gr. — 1925.*

selfa] s . . . . *MS.*, selfa *Abschr. A. und B.* — *1927.* on *zur Wiederherstellung des zerstörten Verses ergänzt.*

*1927—1941. Durch die Ausführungen Greins (a. a. O. 279 ff.**) *zum Teil berichtigt durch Müllenhoff in Haupts Zeitschrift 14, S. 216, ist festgestellt, dasz in diesen Versen von zwei verschiedenen Frauen die Rede ist, wodurch die Hauptschwierigkeit gehoben wird, welche bisher dem richtigen Verständnis der Stelle im Wege stand, und die darin lag, dasz man allgemein annahm, sie beziehe sich durchweg auf Hygd, Hygelâcs Gemahlin, so dasz diese also früher oder später auch dem König Offa vermählt gewesen sei. — Ebenso unvermittelt nämlich, wie der Dichter v. 902 ff., nachdem von den Taten und dem Ruhme des Wälsings Sigemund die Rede gewesen, plötzlich auf Heremôd überspringt, um durch dessen unrühmliches Ende den Ruhm des Sigemund in um so glänzenderm Lichte hervortreten zu lassen, wird hier von der Königin Hygd auf die þryðo übergegangen, die nur deshalb eingeführt erscheint, um der milden Weiblichkeit der jungen Geátenkönigin durch ihren Gegensatz zur Folie zu dienen. Denn Hygd, die Gemahlin des zu Anfang des sechsten Jahrhunderts lebenden Königs Hygelâc, kann unmöglich auch die Gemahlin des Angelnkönigs Offa, Sohns des Gârmund und Vaters des Eómær gewesen sein, der etwa in der Mitte des 4. Jahrhunderts lebte. Jene þryðo erhält aber eine Hauptstütze an der Erzählung des englischen Mönches Matthaeus Parisiensis im 13. Jahrhundert. „Dieser berichtet uns nämlich, wie eine Jungfrau Namens D r i d a von wunderbarer Schönheit, aber unweiblicher Gesinnung wegen eines schmachvollen Verbrechens in der Heimat zum Tode verurteilt, aber begnadigt und einsam mit nur dürftigen Lebensmitteln versehen, auf einem unbemannten Schiffe ausgesetzt Wind und Wellen preisgegeben ward. Nach langer Fahrt, abgezehrt durch Hunger und Kummer, wird sie an die Küste des Landes getrieben, in welchem König O f f a herschte. Vor den König geführt, erzählt sie diesem, durch die Grausamkeit einiger Unedeln, deren Bewerbung um ihre Hand sie als unter ihrem Stande zurückgewiesen, sei sie solchen Gefahren auf den Fluten des Meeres ausgesetzt worden. Bewegt von ihrem Geschick, von ihrer jungfräulichen Anmut und von der Eleganz ihrer Rede übergibt sie der König seiner eigenen Mutter zur Pflege, wo sie binnen weniger Tage von den Folgen der unseligen Fahrt sich erholte, nun wieder strahlend in vollem Glanze ihrer früheren Schönheit, so dasz sie für die schönste aller Frauen galt. Aber damit kehrte zugleich auch die volle Unbändigkeit ihres Gemüts zurück und nur zu bald beginnt sie nach ihrer früheren heimatlichen Gewohnheit die liebevolle Sorgfalt ihrer Pflegerin mit stolzen und übermütigen Worten zu vergelten. Als aber der König, der hievon nichts erfährt, die Jungfrau zu trösten kommt, wird er so von ihrer wunderbaren Schönheit ergriffen, dasz er in heiszer Liebe zu ihr entbrennt und sie alsbald zu seiner Gemahlin erhebt. — Dasz der Verfasser diese D r i d a zur Gemahlin des jüngern Offa (welcher im Jahre 755 den Königsthron von Mercia usurpierte) statt des ältern und zu einer Zeitgenossin und Verwanten des Frankenkönigs Karl macht, müssen wir unbedingt als eine Verwirrung bezeichnen: denn der Kern der obigen Erzählung hat bei aller Abweichung in einzelnen Punkten doch zu unverkennbare Aehnlichkeit mit dem, was unser Dichter von der unweiblichen Natur der þryðo vor ihrer Vermählung mit Offa erzählt, als dasz wir nicht von der Identität beider Jungfrauen überzeugt sein sollten, und der Name jener D r i d a ist offenbar nichts anderes als þ r y ð o (ahd. Druda, altn. þruðr); eine Frankentochter mag dieselbe immerhin gewesen sein. — 1935.*

sinfreá] *Bugge will mit Grdtv. lesen* sîn freá *hendes ægteherre. — 1940.*

*) *Das folgende soviel wie möglich mit Greins eigenen Worten.*

sceaden *MS. — 1941. hier beginnt eine zweite Hand im MS. — 1945.* on hoh snod *MS.* onhohsnode *Dietrich bei Haupt XI. 413 ff.* Hemninges *MS. — 1961.* geomor *MS.* Eomer *Th.* Eómær *Bachlechner in Pfeiffers Germania I. 298.*

XXIX.

1969. Ongenpeoes *MS. — 1982. Ueber* reced *im MS. hat eine spätere Hand* side *geschrieben. — 1984.* hænum *MS. — 1992.* viðcuðne *MS.,* vîdcûðne *Th. — 2000.* Ecgpioes *MS. — 2002.* mære] *Ergänzung nach Gr., Th. setzt* uncer. *Das Wort war im MS. schon erloschen, als die beiden Abschriften gefertigt wurden. — 2003.* hvylc . . hvil *MS. nach Grdtv.,* hvylce . . . . hvil *nach K.; die Ergänzung nach Th. — 2007.* sva . . gylpan *MS.* sva be gylpan *Abschr. A.,* sval . . gylpan *Abschr. B. — 2008.* ænig] *scheint im MS. ausgelassen, von K. ergänzt. — 2010.* . . . . bifongen *MS.,* fer . . . bifongen *Abschr. B.,* fæ . . . bifongen *Abschr. A.;* fenne *Grdtv. — 2020.* sealde] *von Th. ergänzt. Man ersieht, wie so oft, aus K. Th. Grdtv. nicht, ob das Wort vom Schreiber vergessen oder im MS. erloschen ist. — 2020, 2.* hie *MS. — 2021.* fo . . . guðe *MS.,* for . uguðe *Abschr. B.,* for . . guðe *Abschr. A. — 2024.* gled *MS.,* gläd *LEO; vergl.* gläd seolfor *Cädmons Gen. 2719,* gläd gold *Sal. u. Sat. 488,* gläd gim *Phönix 92. 303. Die Aenderung Greins* någled sinc *ist unmöglich. Das vorausgehende* hió *trägt die Allitteration, was nicht befremdet, wenn wir den Bau der Verse 197. 737. 791. 807. 1676. 1798. 2034 berücksichtigen. — 2025.* vås] *Ergänzung von K. — 2027.* . . fað *MS.,* iafað *Abschr. A. B. — 2030.* oft seldan *MS.* nô *oder* nalås *ist zu ergänzen, vergl. Grimm zu Andreas XLII, wo Belege für diese epische Formel gegeben werden, und die ähnliche Redensart* oft nalles æne *V. 3020. „Oft und nicht selten ruht nach dem Falle des Volkes nur eine kleine Weile der Mordspeer, wenn auch die Braut vorzüglich sei," mit Bezug auf 2042 ff., wo der alte Krieger bei günstiger Gelegenheit den alten Hasz wieder aufstachelt.*

XXX.

2035, 2. 2055, 2. on flett gæð] *es fehlt ein Versglied, das man leicht ergänzen könnte, wenn man statt* gæð *die Form* gangeð *setzt; ich ändere indes nicht, weil es ungewis ist, ob man nicht in* gæð *aus* gâ-ið *die ursprüngliche volle Zweisilbigkeit des Wortes noch nachfühlte, wie dies ja auch bei den Formen* freán *(goth.* fraujan), teón *(aus* teóhan), fleón *(aus* fleóhan), seón *(goth.* saíhvan) *der Fall ist; vergl. 1884, 1. 1037, 2. 1265, 2. 1127, 2 u. ö. Unter einer gröszern Anzahl von Halbzeilen, in welchen Formen von* gân *vorkommen, finde ich nur folgende, die drei Hebungen ohne Senkung zeigen:* andvearð gæð *Crist 1071;* ræd forð gæð *Exodus 525;* on bedd gân *Genes. 2234;* sôð forð gân *ibid. 2354;* and forð gân *Andreas 776; von diesen sind die ersten zwei Beispiele nach den besprochenen Beóvulf-Versen zu beurteilen, die andern verlangen die Form* gangan, *wenn nicht sonst im Verse etwas ausgefallen ist; vergl. Beóv. 386. — 2038.* Heaðobearna *MS. — 2043.* ge . . . *MS.,* genam *Abschr. B. — 2045.* geon . . . *MS.,* geong . . *beide Abschr. — 2052. K. Th. Gr. fassen* viðergyld *als nom. propr. — 2055, 2. vergl. Anmerkg. zu 2035.—2063.* . igende *MS. nach Grdtv.,* figende *Abschr. A.,* eigende *Abschr. B.;* vîgende *bei Con. Th. ist nur Conjectur. — 2064.* brocene *MS. nach K.,* . . rocene *nach Grdtv.,* orocene *beide Abschr. — 2065.* syððan] *MS. nur noch* . . ðan. *— 2068.* Heaðobearna *MS.* telge] . . . ge *MS.,* telge *beide Abschriften (vergl.* tälige *Grein Sprachsch. II. 521.) — 2077.* Hondsció] *als Eigennamen zuerst von Grdtv. gefasst. vergl.*

was Holtzmann, Germ. 8, 496 dazu bemerkt, „in loco qui dicitur Andscohesham" *ags. Urkunde von 738, bei Thorpe, Diplomatarium S. 24.* hilde *MS.*, hild *Rieger (a. a. O.) nach v. 2484. — 2079.* he] *so beide Abschriften; MS.* . e . — *2086.* hangode] *im MS. erloschen, durch beide Abschriften bezeugt. — 2094.* hu . . *MS. Abschr. B.*, hu ie *Abschr. A.* — *2098. nach K. ist das Wort im MS. erloschen, nach Grdtv. steht darin wie in beiden Abschr.* bræc. — *2102.* Scyldunga *MS. nach K. Grdtv.*, Scyldinga *nach Th. — 2107.* rehte] *nach K. und Th. im MS. noch zu lesen, nach Grdtv. nicht; beide Abschriften haben* relite. — *2109.* go . . . vudu *MS.*, gomel vudu *Abschr. A. B. — 2125.* nô þær] no . . . *MS. nach K.*, noðer *nach Grdtv. — 2127.* bæl] *so MS. nach K. Th.*, bel *nach Grdtv. — 2129.* fäðmum under] fäð . . . . . der *MS., mehr war schon zu der Zeit nicht lesbar, als die beiden Abschriften gefertigt wurden, das von Thork. gewährte* fædrunga *hat daher blosz den Wert einer Conjectur. Die Ergänzung* fäð[mum] *ist von Gr. — 2132.* þîne lîfe *MS., Edd. „bei deinem Leben" was keinen entsprechenden Sinn gibt;* þîne lŷfe *„mit deiner (vorausgesetzten) Erlaubnis" LEO; vergl. Glossar. Es steht dem Lehnsmann Beóvulf wol an, bei der Erzählung seiner Abenteuer vor seinem Könige diese Wendung zu gebrauchen. — 2137.* grimme *MS. — 2140.* in þam sele *MS.*, in þam grund-sele *Grdtv. Th. wegen der Allitteration.*

XXXI.

2147. maðmas] *im MS. ganz zerstört, beide Abschriften nur noch* . . . is; *Ergänzung von Grdtv. — 2148.* on . . . . sylfes *MS.*, on . . . ne sylfes *Abschr. B.*, sînne *Grdtv.*, mînne *K. Th. Gr. — 2150.* ge . . van *MS.*, ge-yvan *Abschr. A. B. — 2154.* hâre] . are *MS. nach K.*, . . re *nach Grdtv.*, hâre *beide Abschr. — 2160.* Scyldunga *MS. — 2168.* bregdon *MS. — 2169.* re . . . . *MS.*, ren . . . *Abschr. B.*, renian *K. — 2175.* þeod dohtor *MS. — 2177.* brost *MS. — 2188.* svyðe . . . . . don *MS., Ergänzung von Th. — 2201.* æft *MS. — 2203.* Hearede *MS. — 2208.* bræde *MS. — 2212.* rîcsian] *im Mscr. erloschen;* ricsan *beide Abschr.* — *2213.* on heav . . h . . ðe *MS. nach Grdtv.*, on heáre hæðe *Gr. K. Th. lasen nur* on hea[þe]. — *2214.* stearne *MS. — 2215 ff. Was von dem an dieser Stelle sehr zerstörten Texte noch zu entziffern gewesen ist, wird hier nach K. Grdtv. mitgeteilt. Der Zustand der Handschrift verbietet von selbst Ergänzungen zu wagen, die einigermaszen den Anspruch auf Sicherheit haben sollen. — 2216.* gefeng *MS. nach Grdtv.* geþing *nach K. — 2220.* fyrena hyrde *ist nur von K. Th., nicht aber auch von Grdtv. und den Abschr. gelesen. — 2222.* gebolge *MS.*

XXXII.

2223—2232. Ergänzungen meist nach Gr. — 2226. fleoh *MS.* — *2227.* veall *MS.*, fealh *Gr. — 2228.* secg syn . . sig . . . sona in vatide *MS.*, secg synleasig. Sôna in vlâtode *Th. Grdtv. Unsere Lesart nach Gr. — 2232.* geseah] *Gr. ergänzt* searolîc. — *2233.* eorð . . . . *MS.*, eorð . . . se *Abschr. B.*, eorð-scrâfe *K. — 2238.* si *MS. — 2240.* rihde *MS.*, vîscte *Th. — 2245.* innon *MS. — 2247.* fec vorda cvæð *MS.* — *2248.* heold. mæstan *MS. — 2251.* fyrena *MS.*, fyra *Th. — 2252.* þana þe þis ofgeaf *MS.*, þâra þe þis [lîf] ofgeaf *K. Th. Gr. — 2253.* nâh] *nur noch von beiden Abschriften gewährt. — 2254.* fe . . . *MS.* fe[ormie] *Gr.*, fetige *LEO. — 2255.* dug . . *MS.*, duguð *Gr.* seoc *MS.* scóc *Gr.* *2256.* . . sted *MS.*, hyrsted *nach K. — 2257.* feormynd *beide Abschr.*, feorm . . . *MS. — 2263.* healfe] *so MS. nach K. Th.*, healse *nach Grdtv.* — *2267.* fe . . . *MS. nach Grdtv.* feorð *beide Abschr. — 2269.* hve . .

MS. nach Grdtv., hvæ . . *nach Th.* (*K. gewährt volles* hveóp), hveir *Abschr. A.* — *2276.* vîde gesâvon] *schien zu ergänzen mit Bezug auf 2274, 2. 2275, 1.* — he ge . . . . . . *MS.*, gevunian *Gr.* — *2277.* hlâv] *das Wort im MS. erloschen, Abschr. B. las* bearn; *vergl. 2412.* — *2278.* sêl] *nach K. ergänzt.* — *2281.* abealch *MS.* — *2297.* hlævum oft *MS.*, hlæv nu oft *Grdtv.*, *Gr.* — *2298. 2299.* ne þær ænig mon on þ . . vestenne *MS.*, on þære vêstenne *Abschr. B. Gr. ergänzt anders:* ne [vâs] þær ænig mon on hæðe vêstenne, *allein unnötig;* hväðere *trägt hier die Allitteration. Aehnlich allitterirt* v: hv *in folgenden Beispielen:* hvearf: vealle: væpen *Beóv. 1574;* vornum: hveorfað: vîdne *Crist 958;* vägnes: hveol: vindes *Ps. 82, 10;* vindes: hveoðu: veorðað *Ps. 106, 28, und im Altsächsischen:* hwarf: weros: wîsôstun *Heliand 4469,* wrêðes: willeon: hwarf *ibid. 5063, vergl. 5073. 5134. 5373. So finde ich auch* r: hr (ræd: hrâd-täfle *Cräftas 73.*) — *2300.* bea . . *MS.*, *beide Abschr.*; bealo- *Grdtv.*, beado- *Gr.* — *2302.* gefandod] *so MS. nach K. Th.;* gevandod *nach Grdtv.* — *2306.* volde fela *MS.*, volde [leóda] fela *Gr.* — *2308.* læg *MS.*, leng *Th. Grdtv. Gr.*

XXXIII.

2331. riht] . . ht *MS.* ruht *Abschr. A.*, riht *Abschr. B.* — *2341.* he . . . . *MS.*, *beide Abschr.*; helpan *K.* — *2342.* þend daga *MS.*, lændaga *Edd. nach K.* — *2348.* þam *MS.* (þä *nach K.*) — *2356.* hondge . . . *MS.*, hondgemot *beide Abschr. Das zuerst von K. gesetzte* hondgemôta *verlangt schon der Vers.* — *2362. 2363. Ich bekenne, dasz ich diese dunkle und halbzerstörte Stelle auf eine befriedigende Weise nicht herstellen kann, teile aber die Besserungsversuche Anderer mit; Grundtvig:*

häfde him on earme ellen XXXga
hilde-gearvra þâ he tô holme stâg;

Grein dagegen:

häfde him on earme [ân and] þrittig (!)
hilde-geatva, þâ he tô holme stâg.

Rieger (*Zeitschr. für deutsche Phil. Bd. 3, S. 409*):

häfde him on earme [ân] XXXes
hildegeatva, þâ he tô holme stâg.

2363. stâg] . . . g *MS. nach K.*, . . âg *nach Th.*, . . . ig *nach Grdtv.;* stâg *K.* — *2364.* þorf . . . *MS. nach Grdtv.*, þorft . . *nach K.*, þorfon *Abschr. B.* — *2367.* -fræcan *MS.* — *2384.* þara ðe ðe *MS.* — *2386.* or feorme *MS.*, on feorme *Gr.* — *2388.* Ongenðioes *MS.*

XXXIV.

2394. freond *MS.*, feónd *LEO. Die Verhältnisse der Söhne Ohtheres zu Hygelâcs Söhnen scheinen nach dem Texte folgende zu sein. Ohtheres Söhne, Eánmund und Eádgils, haben sich gegen ihren Vater empört* (*2382*), *in Folge dessen sie aus dem Schwedenreiche weichen müssen* (*2380*) *und zu Heardrêd kommen* (*2381*). *Einer von ihnen erschlägt den letzteren unter uns nicht näher bekannten Umständen* (*2386*); *es musz Eánmund gewesen sein, den der am Geátenhofe lebende Vihstan dafür auf der Stelle tötet* (*vergl. 2613* [Eánmunde] vearð vracu . . Veohstânes bana). *Eádgils entkommt nach seiner Heimat* (*2388, denn hier ist* Ongenþeóves bearn *doch der Enkel Eádgils, da* bearn *auch in dem allgemeinern Sinne Nachkomme stehen kann, z. B. Dan. 73.* Isrâêla bearn), *wo inzwischen sein Vater Ohthere gestorben zu sein scheint. Nachdem Beóvulf König der Geáten geworden ist* (*2390*), *denkt er auf Rache gegen Eádgils* (*2392*), *er wird ihm Feind. Eádgils macht einen Ein-*

fall ins Land der Geáten (2394. 2395; gestepte *von* gesteppan, *und nicht* gestêpte *inf.* gestêpan *ist zu lesen), wird aber von Beóvulf getötet (2397). — Von dieser Auffassung weicht vorzüglich Ettmüller (Beóvulf S. 42) ab, er musz es, so lange Vihstân für Ongenþeóves Sohn genommen wird, was nicht nur im Gedichte nicht bestätigt wird, sondern wogegen sogar alles streitet. Denn Vihstân ist ein Vægmunding (2608); wenn aber Ecgþeóv und sein Sohn Beóvulf ebenfalls Vægmundinge sind (2814. 2815). und wenn Beóvulf (ibid.) noch die nahe Verwantschaft mit Vihstâns Sohne Vîglâf betont, wie kann Vihstân ein Sohn Ongenþeóves sein? Er ist nur ein Seitenverwanter der Scylfinge, insofern sein Vater Vægmund ein Nachkomme Scylfs ist. S. im Namenverzeichnisse s. v.* Veohstân. — *2395.* Ohteres *MS. — 2402.* XIIa *MS. — 2447.* vrece *MS., beide Abschr. — 2453.* in innan *MS. — 2454.* yrfe veardas *MS.*

XXXV.

2466. fæghðe *MS. — 2469.* sorhge *MS. — 2474.* vîd] *vom MS. und der Abschr. B. nicht gewährt,* rid *Abschr. A. — 2476.* oððe *MS., wie 650. — 2479.* ge gefremedon *MS. — 2482.* his *MS. — 2487.* niosað *MS.,* niosade *Gr. — 2489.* heoro] *Ergänzung von Gr. — 2498.* symle] *von beiden Abschr. bezeugt, im MS. jetzt erloschen; Th. las* svylc. — *2499. 2509.* sceall *MS. — 2504.* Frescyning *MS. — 2506.* cempan *MS.,* campe *Th. Gr. — 2524.* reðes and hattres *MS.,* oreðes and âttres *Gr., indes brauchen wir an der Lesart des MS. noch nicht zu verzweifeln.* andhâttres *dürfte der Gen. von* and-hâtor *entgegenkommende, auf jemand eindringende Hitze sein, indem das bisher unbelegte* hâtor *Hitze zum neutr.* hât *(v. 2606) nicht anders tritt, als* sigor *zu* sige, êgor *zu* êh *mare, æquor,* hrôðor *gloria zu* hrêð, *oder* dôgor *zu* dag. *Wie* andfenga *susceptor neben* onfôn, *so steht alsdann dieses* andhâtor *neben* onhætan *inflammare (Grein Sprachsch. II. 347.) Im mhd. kommt das Adj.* inhitzig *entflammt vor, Lexer, mhd. Handwörterb. 1, 1453;* von rechter begirlicher inhicziger minne *Susos Briefe ed. Preger (1867) S. 77. — 2526. Die zweite Halbzeile des Verses fehlt. Gr. hat in anderer Weise ergänzt:*

[feónd] ofer-fleón fôtes trem,

allein die metrischen Gesetze verbieten eine solche Wiederherstellung. — 2535. vat he *MS. — 2536.* sceall *MS. — 2546.* stodan *MS.,* stôd on *Grdtv. — 2565.* ungleáv] *so MS. nach K. Th.;* unglâv *Grdtv. (nur Druckfehler?) — 2571.* to gscipe *MS. — 2572.* lîfe] *so MS. nach Gr. — 2590.* vyrmes] *so hat auch Gr. ergänzt. — 2597.* heand- *MS.*

XXXVI.

2613. Ohtere *MS. — 2614.* vr . . . *MS. nach K. Grdtv.,* vræce *nach Th.,* vræcca *nach Abschr. A. — 2629.* mægenes *MS.,* mæges *Ettm. — 2630.* þa se *MS. — 2637.* guð-getava *MS.,* -geatva *verlangt der Vers. vergl. Anmerkg. zu 368. — 2662.* vælræc *MS. nach K. Th.,* -rec *nach Grdtv. —* vîg-heafolan] *Kampfhaupt, poetische Bezeichnung des Helmes; zu* vîg-heafolan beran = *gehen, kommen, vergl. die ähnlichen Ausdrücke* væpen beran *291,* hringnet beran *2755 und* scyldas beran *2851. — 2672.* nio . . . *MS.,* niosum *Abschr. A.,* niosnan *Abschr. B. — 2674.* rond *MS., Edd. — 2677.* väs] *Ergänzung von K. — 2679.* mærða] m . . . . *MS., Ergänzung von K. — 2688.* vundum *MS.*

XXXVII.

2695. gefrägn] *Ergänzung von K. — 2711.* siðas sigehvile *MS.,* sîðast sige-hvîla *Gr. — 2724.* helo] he . . *MS. nach K. und Grdtv.,* helo *nach Th. und Abschr. A.*

XXXVIII.

2758. fealo *MS.* — *2759.* glitinian] *so MS. nach Th. Grdtv., nach K. jedoch* glitmian. — *2770.* leoman *MS.* — *2772.* vræce *MS.* — *2776.* hlod . . *MS.*, hlodon *Abschr. B.*, holdon *Abschr. A.*, hladan *Th.* — *2780.* þam *MS.* þe *Th. Gr.* — *2793. Ergänzung von Gr.* — *2794.* giogoðe *MS.*, giohðe *Th.* — *2800.* minne *MS.* — *2801.* gena *MS.*, ge nu *Th.* — *2818.* gingæste *MS.* — *2820.* hvæðre *MS.*, hreðre *K.* —

XXXIX.

2822. gumum *MS.* — *2843.* buon *MS.* — *2853.* Vilaf *MS.* — *2855.* speop *MS.* — *2864.* sec *MS.* — *2870.* þrydlicost *MS.* — *2871.* over *MS.* — *2882.* fyran *MS.*, fŷr ran *Th.* — *2883.* fergendra *MS.* — *2885.* hu *MS.* — *2891.* dæd] *so MS. nach K. Th.*, dæld *nach Grdtv.*

XL.

2894. ecg clif *MS.*, êg-clif *Edd. nach K.* — *2911.* ys leódum] *im MS. erloschen, durch beide Abschriften bezeugt.* — *2912.* under *MS.*; underne *Gr.* — *2922.* Mere vioingas *MS.* — *2923.* te *MS.* — *2926.* Hæðcen *MS.* — *2930. Für die Allitteration* eald: egesfull: hondslyht (*die ähnlich 2973 wiederkehrt*) *darf man als Beispiel nicht v. 332 anführen, in dem ein Schreibfehler steckt, wol aber folgende Stellen:* helpeð: eác *Ps. 71, 13;* äldum: ge-ŷved: hŷran *Rätsel 4, 34;* æ: hælendes: Elenan *Elene 1063;* Helisêus: ealdor-dôm *Juliane 25;* Helisêo: æringe *ibid. 160;* âr: hider *Andreas 1606.* — *2931.* bryda heorde *MS.*, brŷd âheorde *Gr.* — *2932.* io-meovl . . *MS.*, io-meovla *Abschr. A.*, io-meovlan *Abschr. B.* — *2941.* sum on galgtreovu *MS.* — *2942.* fuglum] *von Th. ergänzt.*

XLI.

2947. Svona *MS.* — *2948.* veora *MS.* — *2959. Zur Sicherung der angezweifelten Lesart* segn *vergl. die folgenden Stellen:* et pugnavit Tato cum Rodolfo rege Herulorum, et occidit eum, et tulit bandonem ipsius et capsidem; post eum Heruli regem non habuerunt *Edictum Rotharis regis praefat. IV;* tunc Longobardi patrata victoria, ingentem quam in castris repperant inter se praedam dividunt. Tato vero Rodulfi vexillum, quod Bandum appellant, ejusque galeam, quam in bello gestare consueverat, abstulit: atque jam ex illo tempore ita omnis Herulorum virtus concidit, ut ultra super se regem omnino non haberent *Paulus Diac. I. 20.* — *2960.* ford *MS.* — *2962.* sveordum *MS.* — *2965.* eafores *MS.* — *2979.* brade *MS.* — *2989.* bær *MS. hat Grdtv. durch seine glückliche Lesart gesichert: die andern Edd., da sie für* nam on nâmon *lesen, müssen* bär *in* bæron *ändern. Aber nur Eofor kann die Rüstung des von ihm erlegten Ongenþeóv nehmen, gerade wie Veohstân* (*2614 ff.*) *die Rüstung des durch seine Hand gefallenen Eánmund nimmt. Der überlebende Sieger ist auch der Erbe des Besiegten und Erschlagenen* (*Hildebrandslied 61. 62. Müllenh.*). — *2990. 2991. Die Ergänzungen nach K.* — *2991.* gelæsta *MS.* — *2994.* ofer-maðmam *MS.* — *3001.* vên] *nach K.* — *3002.* leoda *MS.* — *3006.* Scyldingas *MS. Th., dem Grein früher beistimmte, schlieszt aus dieser Stelle, als habe es den Anschein, dasz Beóvulf nach dem Untergange des Geschlechts Hrôðgârs auch die Herschaft über die Dänen erlangt habe. Aber sicher ist für* Scyldingas *vielmehr* Scylfingas *zu lesen, wonach die Stelle klarer wird: denn Beóvulf hat ja nach 2397 den Scylfing Eádgils im Kriege getötet, wahrscheinlich also auch sein Land erobert. Es würde so v. 3002 in Verbindung mit 3005. 3006. den Sinn geben, dasz die Sveonen nach dem Tode Beóvulfs das verhaszte Joch seiner Herschaft abschütteln wollten.* — *3008.* me

MS., nu *K. Gr.* — *3015. 3019. 3022.* sceall *MS.* — *3035. An der Lesart des MS.* hlim-bed *ist festzuhalten,* m *für* n *wegen des folgenden* b. *vergl. auch* gimfäst *für* ginfäst *1272.* — *3042.* gry . . *MS.*, gryre *K.*

XLII.

3061. vræce *MS.*, vräte *Th.* — *3066.* . . gum *MS.*, mâgum *K.* — *3078.* sceall *MS.* — *3079.* vræca dreogeð *MS.*, vræc adreógan *Gr.* — *3085.* heóldon heáh gesceap] healdan heáh-gesceap *Gr.*, *der dies noch zum vorigen Satz zieht. Indes braucht nicht geändert zu werden. In demselben Sinne wie* heáh gesceap *begegnet uns* hohes schicksal *noch bei Goethe:*

O, nie weisz der verständige mann, der im schmerz uns zu rathen
denkt, wie wenig sein wort, das kalte, die brust zu befreien
je von dem leiden vermag, das ein hohes schicksal uns auflegt.

40, 328
der Ausgabe letzter Hand.

3087. þeóden] *Ergänzung nach Grdtv., Gr.* — *3102.* síðe] *desgl.* — *3105.* neon sceaviað *MS.*, neón sceáviað *von neuem schaut Gr.*, ne on sceáviað *mit Th., wie wir ähnlich heute noch sagen: dasz ihr euch nicht satt sehen sollt an . . . Wie hier* ne, *so trägt die Negation* nô *die Allitteration 2586, 2.* — *3120.* fæder- *MS.* — *3122.* cyninges] *so MS. nach K. Th.*, cyniges *nach Grdtv.* — *3123. Ergänzung nach K.* — *3135.* þæt *MS.*, þær *Edd. nach K.* — *3136.* äðelinge boren *MS.* — *3137.* -rinc] *ergänzt nach Th. Gr.; K. Grdtv. setzen* -deór.

XLIII.

3140. helm *MS.*, helmum *Gr.* — *3145.* vu . . . ec *MS.*, vud . rec *Abschr. A.*, vud . . ec *Abschr. B.* — *3146.* svic þole *MS.;* let *MS.*, lêg *Th. Gr.* — *3151.* geomor gyd lat (at *nach Grdtv.*) . . . meovle *MS. nach K.* — *3152. 3153. Ergänzung nach Gr.* — *3153.* sorg-] *so MS. nach K.*, serg- *nach Grdtv.* — *3154—3156. bis auf geringe Reste im MS. unlesbar geworden.* — *3155. so MS. nach Grdtv.*, . . ode va . . ælla von . . . *nach K.*, . . . de væl ylla vonn . . . *Con.* — *3156.* hildes egesan] *so MS. nach K.; Grdtv. hat nur* . . des egesan *gelesen.* — *3157.* heaðo-helm mid] *von K. bezeugt; nach Grdtv. hat das MS. nur* . . . oh . . . . id; hydo . . . *Abschr. A.*, hydo hafda . . . d *Abschr. B.* — svealg] s . . . . *MS.*, sealg *Abschr. A. B.*, svealg *Th.* — *3159.* lide *MS.*, hliðe *Th.* — *3160.* et- *MS.*, væg- *Edd. nach K.* — *3162.* betost] be . . . *des MS. ist nur durch Th. bezeugt.* — *3164.* men] m̄ *MS. nach K.* — *3167.* men genumen] m̄ ḡnum̄ *MS. nach K.* — *3170.* æror] *nach K.* — *3171.* riodan] *vergl.* scionon *v. 303 und Anmerkung dazu.* — *3172.* æþelinges . . cann *MS. nach K., Grdtv. will* æðelinga bearn *gelesen haben; Varianten der Abschriften gibt er nicht.* scear *K.* — *3173.* ceare] *nach Gr.* — *3174.* ymb se *MS. nach Grdtv. Th.*, sylfe *nach K.* — *3176.* gedêfc bið] ḡd . . . . . . *MS. nach K.;* gen . . . bið *Abschr. B., Con.* gedêfe *Ergänzung von K.* — *3181.* hryre] . . . re *MS. nach Con., Grdtv.*, . . ne *nach K.*, hryre *Th.* — *3182.* vyrold- *MS. nach K. Grdtv.*, voruld- *nach Th.* — *3183.* mannum *MS. nach Grdtv.*, manna *nach K. Th.* — mon-þværust] m . . . . . . rust *MS.*, mond rærust *beide Abschriften.*

Zum Ueberfall in Finnsburg.

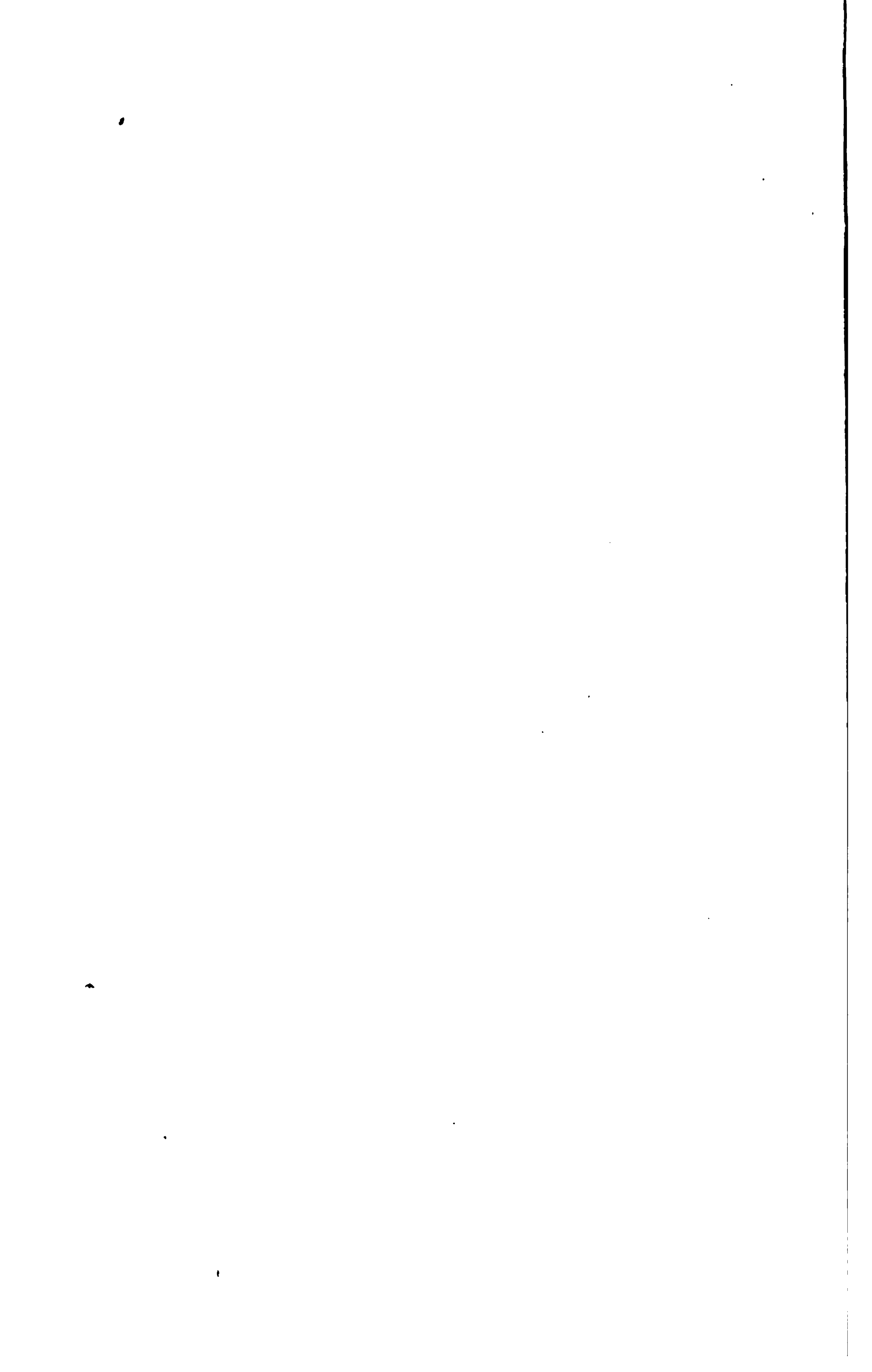
(Dies Fragment auf einem einzelnen, einem Homiliencodex angebundenen Blatte befindlich gewesen und von Hickes auf der erzbischöflichen Bibliothek zu Lambeth entdeckt, ist von demselben in seinem Thesaurus linguarum Septentrionalium Th. I. 192. mitgeteilt. In dem folgenden bezieht sich H. auf Hickes Lesart; das Mscr. selbst ist verschollen).

2. hearo- *H.* heaðo *Th.* — *5.* her *Edd.* fêr = fær *Gr.* — *11.* habbað *Edd.* landa *H.* handa *Ettm. Gr.* — *12.* vindað *H.* vinnað *Th.* — *13.* -headen *H.* — *19.* he *H.* — *24.* cväð he] *gehört nicht in den Vers und ist daher eingeklammert.* — *25.* vrecten *H.* vrecca *Th.* — *28.* healle *H. Th.* vealle *Ettm. Gr.* — *29.* cclaes bord genumon handa *H.* cêlod bord cênum on handa *Gr.* — *34.* hrær *H.* — *39.* nefre svâ noc hvîtne *H.* ne næfre svânas svêtne *Gr., zum Teil nach Ettm.*

Namen-Verzeichnis

und

Glossar.



Namen-Verzeichnis.

Abel Cains Bruder 108.

Ǟlf-here (gen. Ǟlf-heres 2605) ein Verwanter Vîglâfs 2605.

Ǟsc-here vertrauter Rat König Hrôðgârs (1326), älterer Bruder Yrmenlâfs (1325), von Grendels Mutter getötet 1295. 1324. 2123.

Beán-stân Vater des Breca 524.

Beó-vulf Sohn des Scyld, Königs der Dänen 18. 19. erlangt nach dessen Tode das Schildingenreich 53. Sein Sohn Healfdene 57.

Beó-vulf (gen. Beóvulfes 857 u. ö. Bióvulfes 2808 u. ö. dat. Beóvulfe 610 u. ö. Bióvulfe 2843) aus dem Stamme der Geáten. Sein Vater ist der Vægmunding Ecgþeóv 263 etc., seine Mutter eine Tochter des Geátenkönigs Hrêðel 374, an dessen Hofe er mit Hrêðels Söhnen Herebeald, Hæðcyn und Hygelâc seit seinem siebenten Jahre erzogen wird 2429 ff. In seiner Jugend träge und untüchtig (2184 f. 2188 f.) erlangt er als Mann die Kraft von dreiszig Männern in seine Faust (379), daher sein Sieg im Faustkampfe (711 ff. 2502 ff.), während das Geschick ihm den Sieg im Schwertkampfe versagt (2683 f.) — Sein Wettschwimmen mit Breca in seiner Jugend 506 ff. — Zieht mit vierzehn Geáten dem Dänenkönige Hrôðgâr zu Hilfe gegen Grendel 198 ff. Sein Kampf mit Grendel und sein Sieg 711 ff. 819 ff. wird dafür von Hrôðgâr reich beschenkt 1021 ff. Sein Kampf mit Grendels Mutter 1442 ff. Verläszt abermals beschenkt Hrôðgâr 1818—1888 und kehrt zu Hygelâc zurück 1964 ff. — Nach Hygelâcs Tode, aus dessen letzter Schlacht er sich einsam über das Meer flüchtet (2360 f.) und in der er den Hugen Däghrefn im Kampfe erdrückt (2502 f.), schlägt er mit der Hand der Witwe Hygelâcs zugleich dessen Reich aus (2370 ff.), führt aber die Regierung als Vormund des jungen Heardrêd, hinterlassenen Sohnes des Hygelâc (2378 ff.), nach dessen Tode ihm das Reich zufällt 2208. 2390. — Nachher tötet er den Scylfing Eádgils in einem Rachezuge für den ermordeten Heardrêd (vergl. Anmerkung zu 2394) und erobert wahrscheinlich sein Land (Anmerk. zu 3006). — Sein Kampf mit dem Drachen 2539 ff. Sein Tod 2818. Seine Bestattung 3135 ff.

Breca (acc. Brecan 506. 531) Sohn Beánstâns 524. Fürst der Brondinge 521. sein Wettschwimmen mit Beóvulf 506 ff.

Brondingas (gen. Brondinga 521.) Breca ihr Fürst 521.

Brosinga mene, entstellt aus oder nach Müllenhoff verschrieben für Breosinga mene (altn. Brisinga men, vergl. Haupts Zeitschr. XII, 304.) Halsband, das einst die Brisinge besaszen.

Cain (gen. Caines 107), von seinem Geschlechte ist Grendel mit seiner Sippe 107. 1262 ff.

Däg-hrefn (dat. Däghrefne 2502) ein Krieger der Hugen, der nach 2504 — 5, verglichen mit 1203 und vorzüglich 1208 der Mörder des Königs Hygelâc in seiner Schlacht gegen die vereinigten Franken, Friesen und Hugen zu sein scheint und von Beóvulf im Faustkampfe erdrückt wird 2502 ff.

Dene (gen. Dena 242 etc., Denia 2126, Deniga 271 etc., dat. Denum 768 etc.) als Untertanen Scylds und seiner Nachkommen heiszen sie auch S c y l d i n g e, nach dem ersten Kö-

nig der Ostdänen Ing (Runenlied 22) Ing-vine 1045. 1320, wie sie auch einmal Hrêðmen (445) genannt werden. Von ihren kriegerischen glänzenden Eigenschaften tragen sie die Namen Gâr-Dene (l. 1857) Hring-Dene (Panzerdänen 116. 1280) Beorht-Dene (427. 610), ihre grosze Ausbreitung deutet die Benennung nach allen vier Himmelsgegenden an: Eást-Dene 392. 617 etc. Vest-Dene 383. 1579. Sûð-Dene 463. Norð-Dene 784. — Ihr Sitz „in Scedelandum" 19. „on Scedenígge" 1687. „be sæm tveónum" 1686.

Ecg-lâf (gen. Ecglâfes 499) Vater Hûnferðs 499.

Ecg-þeóv (nom. Ecgþeóv 263. Ecgþeó 373. gen. Ecgþeóves 529 etc. Ecgþióves 2000.) ein weitbekannter Geátenheld 262 vom Geschlecht der Vægmundinge, der mit der einzigen Tochter des Geátenkönigs Hrêðel den Beóvulf gezeugt hat 262 u. ö. Bei den Vylfingen hat er den Heaðolâf erschlagen 460, worauf er übers Meer zu den Dänen geht 463, deren König Hrôðgâr für ihn den Streit mit Gold sühnt 470.

Ecg-vela (gen. Ecgvelan 1711). Die Scyldinge werden seine Nachkommen genannt 1711. Grein nimmt ihn für den Gründer der älteren mit Heremôd (s. d.) erlöschenden Dynastie der Dänenkönige.

Elan Tochter Healfdenes des Dänenkönigs? 62. Nach der Ergänzung ist sie die Gattin Ongenþeóvs des Scylfings 62. 63.

Earna næs, das Adlercap im Lande der Geáten. An ihm fand Beóvulfs Kampf mit dem Drachen statt 3032.

Eádgils (dat. Eádgilse 2393) Sohn Ohtheres, Enkel Ongenþeóvs des Scylfings 2393. Sein älterer Bruder ist

Eánmund (gen. Eánmundes 2612). Was über beide in unserm Gedichte 2201—2207, 2380—2397, 2612—2620 gesagt wird, ist dunkel, es läszt sich aber (cf. Anmerkung zu 2394.) Folgendes vermuten.

Die Söhne Ohtheres, Eánmund und Eádgils, haben sich gegen ihren Vater empört (2382) und müssen in Folge dessen mit ihrem Anhange (2205—6) aus Svíórîce weichen (2380). Sie kommen ins Geátenreich zu Heardrêd (2380), ob freundlichen oder feindlichen Sinnes, ist nicht gesagt, doch wird das letztere und ein Eroberungszug gegen Heardrêd anzunehmen sein nach 2203 f. Wahrscheinlich heimtückischer Weise bei einem Gastmahle (on feorme; or feorme MS.) fällt Heardrêd 2386. 2207 von der Hand eines der beiden Brüder, und zwar musz der Mörder Eánmund gewesen sein, dem nach 2613 „im Kampfe die Rache Veohstânes zum Tode wird." Veohstân nimmt Rache für seinen erschlagenen König, er übt an Eánmunds Leichnam das Beuterecht und beraubt ihn des Helms, der Brünne und des Schwertes (2616—17), Gegenstände die der Tote von seinem Oheim Onela geschenkt bekommen hat (2617—18); aber Veohstân spricht nicht gern von diesem Kampfe, obschon er Onelas Bruderkind getötet hat (2619—20). — Nach Heardrêdes und Eánmundes Falle geht der Abkömmling Ongenþeóves, Eádgils wieder in seine Heimat (2388), er musz vor Beóvulf weichen, der nach Heardrêdes Tode den Geátenthron bestiegen hat (2390). Aber Beóvulf gedenkt es ihm in spätern Tagen und die alte Feindschaft entspinnt sich aufs Neue (2392—94). Eádgils macht einen Einfall ins Geátenland (2394—95), auf dem er durch Beóvulf fällt (2397). Der letztere musz darauf die Herschaft über die Sveonen erlangt haben (3005—6, wo nur die Lesart Scylfingas einen befriedigenden Sinn geben kann). —

Eofor (gen. Eofores 2487. 2965. dat. Jofore 2994. 2998) ein Geáte, Sohn des Vonrêd und Bruder Vulfs (2965. 2979) tötet den Schwedenkönig Ongenþeóv (2487 ff. 2978—82), wofür er vom König Hygelâc dessen einzige Tochter mit andern Gaben empfängt 2994—99.

Eormen-rîc (gen. Eormenrîces 1202) König der Gothen (vergl. über ihn W. Grimm, deutsche Heldensage S. 2 ff.) Hâma hat ihm das *Brosinga mene* entwendet 1202.

Eotenas (gen. Eotena 1073. dat. Eote-

num 903 u. ö.) die Jüten. Ueber sie herscht nach 1070—1160 der Friesenkönig Finn, s. d.

Eómær Sohn Offas und der Þryðo (s. d.) 1961.

Finn (gen. Finnes 1069 etc., dat. Finne 1129) der Sohn Folcvaldas 1090, König der Nordfriesen und der Eoten, Gemahl der Hildeburg, einer Tochter Hôces (1072. 1077). Er ist der Held des eingelegten Liedes vom Ueberfall in Finnsburg, dessen dunkle Verhältnisse sich vielleicht so stellen:

Auf Finns in Jütland (nach 1126—28) gelegener Burg Finnsburg hält sich mit Finn der Hôcing Hnäf, ein Verwanter, vielleicht Bruder der Hildeburg als Gast auf; er, ein Lehnsmann des Dänenkönigs Healfdene, hat sechzig Mann bei sich (Finnsburg 38). Treulos (1073) werden diese in einer Nacht von Finns Mannen überfallen; sie halten die Tore der von ihnen besetzten Wohnung fünf Tage lang, ohne dasz nur einer von ihnen fällt (Finnsb. 41. 42), dann jedoch wird Hnäf erschlagen (1071) und der in Hnäfs Schaar befindliche Däne Hengest übernimmt den Befehl über den eingeschlossenen Haufen. Aber unter Finns angreifenden Leuten hat der Kampf fürchterlich gewütet; Finns Haufe ist zusammengeschwunden (1081 f.), Hildeburg beklagt einen Sohn und Brüder als Gefallene (1074 f. vergl. 1116. 1119.) So bieten die Friesen den Dänen den Frieden an (1086) unter den 1087—1095 erwähnten Bedingungen. Derselbe wird mit Eiden beschworen (1097) und Sühngold von Finn gegeben (1108). „Nun begeben sich alle, die der Kampf noch übrig gelassen, zusammen nach Friesland, dem eigentlichen Wohnsitze des Finn und hier bleibt Hengest den Winter über, durch Eis und winterliche Stürme an der Heimfahrt verhindert.“ Im Frühjahr fällt der mehr an Rache als an Heimfahrt denkende Gast (Hengest) in einem Kampfe, dessen nächste Veranlassung und Geschichte uns dunkel bleibt, von der Hand eines Jütenkriegers, eines Hûnlâfing (1138)—1146). Gûðlâf und Oslâf, Krieger aus Hengests Schaar, rächen wieder, nachdem sie wahrscheinlich erst aus der Heimat Hilfe geholt haben (1150), ihres Führers Fall, in dem Kampfe füllt sich die Halle mit den Leichen der Feinde, Finn selbst wird erschlagen, die Königin gefangen genommen und zusamt den erbeuteten Schätzen zu den Dänen geführt (1147—1160).

So deutet im Wesentlichen Grein diese dunkle Episode; seine Auffassung scheint die vorzüglichste zu sein, wenngleich zugestanden werden musz, dasz durch dieselbe noch nicht alle Dunkelheiten der Stelle gelichtet werden.

Finna land, Beóvulf erreicht es in seinem Wettschwimmen mit Breca 580. Eine von Thorpe S. 317 beigebrachte Notiz aus Petersen, Danmarks Historie i Heldenold I. p. 36 macht die Lage dieses Landes zwischen Gothland und Smaland, woselbst sich noch ein Finnholz befinden soll, wahrscheinlich.

Fitela der Sohn und Neffe des Välsings Sigemund und sein Kampfesgenosse 876—890. (Sigemund hatte Fitela mit seiner Schwester Signý gezeugt; vergl. ausführlicher Leo über Beóvulf p. 38 ff., woselbst ein Auszug aus der nordischen Völsungensage gegeben wird.)

Folc-valda (gen. Folcvaldan 1090) Finns Vater 1090.

Francan (gen. Francna 1211. dat. Froncum 2913). König Hygelâc ist auf einem Zuge gegen die vereinigten Franken, Friesen und Hugen gefallen 1211. 2917.

Fresan, Frisan, Frysan (gen. Fresena 1094. Frisna 1105. Fresna 2916. dat. Frysum 1208. 2913). Zu trennen sind a) Nordfriesen, deren König Finn ist 1069 ff.; b) Westfriesen, im Bunde mit Franken und Hugen, gegen die Hygelâc fällt 1208. 2916. Das Land der ersteren heiszt Frysland 1127, das der letzteren Fresnaland 2916.

Fresväl (dat. Fresväle 1071) die Verschanzung, an oder in der der Dänenführer Hnäf im Kampfe gegen Finns Krieger fiel 1071. Die Les-

art ist unsicher, vergl. Anmerkung zu 1071.

Freávare, Tochter des Dänenkönigs Hrôðgâr, vermählt zur Sühne eines Krieges zwischen Dänen und Heaðobearden an den Sohn des Heaðobeardenkönigs Frôda 2025 f. Namens Ingeld 2065.

Frôda (gen. Frôdan) Vater Ingelds, des Gemahls der Freávare 2026.

Gârmund (gen. Gârmundes 1963) Vater Offas; sein Enkel ist Eómær 1961—63.

Geátas (gen. Geáta 205 etc., dat. Geátum 195 etc.). Volksstamm im südlichen Scandinavien, denen der Held dieses Gedichtes angehört. Sie werden auch genannt Vedergeátas 1493. 2552. oder Vederas 225. 423 u. ö. Gúðgeátas 1539. Sægeátas 1851. 1987. Ihre in diesem Gedichte genannten Könige sind Hrêðel, dessen zweiter Sohn Hæðcyn, dessen Bruder Hygelâc, dessen Sohn Heardrêd, dann Beóvulf.

Gifðas (dat. Gifðum 2495) Gepiden, in Verbindung mit Dänen und Schweden genannt 2495.

Grendel, ein Sumpfgeist 102—3. aus Cains Geschlechte 107. 111. 1262. 1266. bricht jede Nacht in Hrôðgârs Halle ein und raubt dreiszig Krieger 115 ff. 1583 ff. Er haust zwölf Jahre lang 147. bis Beóvulf mit ihm kämpft 711 ff. und ihm eine tötliche Wunde beibringt, indem er ihm einen Arm ausreiszt 817. der als Siegeszeichen am Dachstuhle von Heorot aufgehängt wird 837. — Grendels Mutter will ihren Sohn rächen, sie bricht die folgende Nacht in die Halle und raubt Äschere 1295. Beóvulf sucht ihre Wohnstätte im Sumpfmeere auf 1493 ff., kämpft mit ihr 1498 ff., tötet sie 1567. schneidet dem daliegenden toten Grendel das Haupt ab 1589. das er Hrôðgâr überbringt 1648.

Gúð-lâf und Oslâf, dänische Krieger unter Hengest, die dessen Fall an Finn rächen 1149.

Hâlga mit dem Beinamen til, der jüngere Bruder des Dänenkönigs Hrôðgâr 61, sein Sohn ist Hrôðulf 1018. 1165. 1182.

Hâma entwendet Eormenrîc das Brosinga mene 1199.

Hâreð (gen. Hâreðes 1982) Vater der Hygd, Gemahlin Hygelâcs 1930. 1982.

Hæðcyn (dat. Hæðcynne 2483) zweiter Sohn des Geátenkönigs Hrêðel 2435, tötet seinen ältesten Bruder Herebeald aus Unvorsichtigkeit mit einem Pfeilschusse 2438 ff. erlangt nach Hrêðels Tode das Reich 2475. 2483. fällt in der Schlacht am Hrefnesholze gegen den Schwedenkönig Ongenþeóv 2925. sein Nachfolger ist sein jüngerer Bruder Hygelâc 2944 ff. 2992.

Helmingas (gen. Helminga 621). Ihnen entstammt Vealhþeóv, Hrôðgârs Gemahlin 621.

Heming (gen. Heminges 1945. 1962). Heminges mæg wird genannt Offa 1945. Eómær 1962. Nach Bachlechners Ausführungen (Pfeiffers Germania I. S. 458) ist Heming der Schwestersohn Gârmunds, des Vaters von Offa.

Hengest (gen. Hengestes 1092. dat. Hengeste 1084) s. über ihn und seine Beziehungen zu Hnäf und Finn unter F i n n.

Here-beald (dat. Herebealde 2464) der älteste Sohn des Geátenkönigs Hrêðel 2435, getötet von seinem jüngern Bruder Hæðcyn durch einen unvorsichtigen Pfeilschusz 2440.

Here-môd (gen. Heremôdes 902) König der Dänen, nicht zur Dynastie der Scyldinge gehörend, sondern nach Grein derselben vielleicht unmittelbar vorhergehend; ward wegen seiner unerhörten Grausamkeit vertrieben 902 ff. 1710.

Here-rîc (gen. Hererîces 2207), Heardrêd heiszt Hererîces nefa 2207; es ist sonst über denselben nichts bekannt.

Het-vare oder Franken, besiegen im Bündnis mit Friesen und Hugen den Geátenkönig Hygelâc 2355. 2364 ff. 2917.

Healf-dene (gen. Healfdenes 189 u. oft) Sohn Beóvulfs des Scyldings 57, regiert lange und rühmlich die Dänen 57 f., hat drei Söhne, Heorogâr, Hrôðgâr und Hâlga 61, und eine Tochter Elan, nach der Ergänzung der bezüglichen Stelle an den Scylfing Ongenþeóv vermählt 62. 63.

Heard-rêd (dat. Heardrêde 2203. 2376) der Sohn des Geátenkönigs Hygelâc und der Hygd; erlangt nach seines Vaters Tode, noch unmündig, die Herschaft 2371. 2376. 2379, weshalb Beóvulf als Neffe seines Vaters ihm, bis er älter wird, Vormund ist 2378. Er wird von Ohtheres Söhnen erschlagen 2386, welchen Mord später Beóvulf an Eádgils rächt 2396—97.

Heaðo-beardnas (gen. -beardna 2033. 2038. 2068) der Stamm der Longobarden. Ihr König Frôda ist in einem Kriege mit den Dänen gefallen (2029. 2051). Zur Schlichtung der Fehde hat König Hrôðgâr seine Tochter Freávare mit Frôdas hinterlassenem Sohne, dem jungen Ingeld vermählt; eine Vermählung die nicht glücklich ausschlägt, da Ingeld die in der Liebe zu seiner Gattin lange unterdrückte Blutrache für seinen Vater später doch noch ausübt 2021—2070 (Vîdsith 45—49).

Heaðo-lâf (dat. Heaðo-lâfe 460) ein Vylfingischer Krieger; Ecgþeóv, Beóvulfs Vater erschlägt ihn 460.

Heaðo-ræmas erreicht Breca im Wettschwimmen mit Beóvulf 519.

Heoro-gâr (nom. 61. Heregâr 467. Hiorogâr 2159). Sohn Healfdenes und älterer Bruder Hrôðgârs 61: sein Tod wird erwähnt 467. Er hat einen Sohn Heoroveard 2162. Seine Brünne hat Beóvulf von Hrôðgâr erhalten 2156, und übergibt sie Hygelâc als Geschenk 2158.

Heoro-veard (dat. Heorovearde 2162) Heorogârs Sohn 2161—62.

Heort 78. Heorot 166 (gen. Heorotes 404. dat. Heorote 475. Heorute 767. Hiorte 2100) Hrôðgârs Thronsaal, Lehn- und Schmaushalle, von diesem mit auszergewöhnlicher Pracht erbaut 69. 78. In ihm findet Beóvulfs Kampf mit Grendel statt 720 ff. — Ihren Namen hat die Halle von dem Hirschgeweih, von dem je eine Hälfte den östlichen und westlichen Giebel krönt.

Hildeburh, Tochter Hôces, Verwante des Dänenführers Hnäf, Gemahlin des Friesenkönigs Finn; nach dem Falle des letzteren kommt sie in dänische Gefangenschaft 1072. 1077. 1159. — S. a. unter Finn.

Hnäf (gen. Hnäfes 1115) ein Hôcing (Vîdsith 29), Heerführer des Dänenkönigs Healfdene 1070 ff. Ueber seinen Kampf mit Finn, seinen Tod und seine Bestattung, s. unter Finn.

Hond-sció, ein Geátenkrieger: dat. 2077.

Hôce (gen. Hôces 1077) Vater der Hildeburg 1077, vielleicht auch Hnäfs (Vîdsith 29).

Hrædla (gen. Hrædlan 454) wird der Vorbesitzer von Beóvulfs Brünne genannt 454 (ob = Hrêðel? auch 1486 steht im MS. Hrædles für Hrêðles).

Hrêðel (gen. Hrêðles 1486. dat. Hrêðle 2443) Sohn Svertings 1204. König der Geáten 374. Er hat auszer einer Tochter, die an Ecgþeóv vermählt ist und diesem den Beóvulf gebirt 374, noch drei Söhne: Herebeald, Hæðcyn und Hygelâc 2435; der älteste wird von dem zweiten durch einen unvorsichtigen Pfeilschusz getötet 2440. Ob dieser sühnlosen Tat wird Hrêðel trübsinnig 2443 und stirbt 2475.

Hrêð-men (gen. Hrêð-manna 445) werden die Dänen genannt 445.

Hrêð-rîc Sohn Hrôðgârs 1190. 1837.

Hrefna-vudu 2926 oder Hrefnesholt 2936, das Gehölz, bei dem der Schwedenkönig Ongenþeóv den Geátenkönig Hæðcyn im Kampfe erschlug.

Hreosna-beorh, Vorgebirge im Lande der Geáten, bei dem Ongenþeóvs Söhne Ohthere und Onela wiederholt räuberische Einfälle in das Land nach Hrêðels Tode gemacht hatten; was die nächste Veranlassung zu dem Kriege war, in dem Hrêðels Sohn, König Hæðcyn fiel 2478 ff.

Hrôð-gâr (gen. Hrôðgâres 235 u. ö. dat. Hrôð-gâre 64 u. ö.) aus der Dynastie der Scyldinge; der mittlere der drei Söhne des Königs Healfdene 61. Nach seines älteren Bruders Heorogâr Tode tritt er die Herschaft über die Dänen an 465. 467 (doch geht nicht mit Gewisheit hervor, ob Heorogâr bereits vor Hrôðgâr König der Dänen war oder ob sein Tod noch bei Lebzeiten seines Vaters Healfdene erfolgte). Seine Gattin ist Vealhþeóv 613 aus dem Geschlechte der Hel-

minge 621, die ihm zwei Söhne, Hrêðric und Hrôðmund 1190 und eine Tochter Freávare 2023 geboren hat, welche letztere dem Heaðobeardenkönige Ingeld vermählt ist. — Sein mit groszem Aufwande (74 ff.) gebauter Thronsaal (78 ff.) wird allnächtlich von Grendel heimgesucht 102. 115, welcher nebst seiner Mutter von Beóvulf erlegt wird 710 ff. 1491 ff. Hrôðgârs reiche Geschenke dafür an Beóvulf 1021, 1818; wie er überhaupt gepriesen wird als freigebig 71 ff. 80. 1028 ff. 1868. ff. tapfer 1041 ff. 1771 ff. und weise 1699. 1725. — Sonstiges aus Hrôðgârs Regierung, meist fast nur angedeutet: seine Sühne des Mordes, den Ecgþeóv, Vater des Beóvulf an Heaðolâf verübte 460. 470. Sein Krieg mit den Heaðobearden, Beilegung desselben durch die Vermählung seiner Tochter Freávare mit dem Heaðobeardenkönige Ingeld; böse Folgen dieser Vermählung 2021—2070. — Untreue seines Bruderssohnes Hrôðulf 1165—1166 angedeutet.

Hrôð-mund Hrôðgârs Sohn 1190.

Hrôð-ulf, wahrscheinlich ein Sohn Hâlgas, des jüngern Bruders König Hrôðgârs 1018. 1182. Vealhþeóv spricht 1182 die Hoffnung aus, dasz er für den Fall von Hrôðgârs frühem Tode dessen zur Regierung kommendem Sohne ein guter Vormund sein werde; eine Hoffnung, die sich nicht verwirklicht zu haben scheint, da aus 1165. 1166. hervorgeht, dasz Hrôðulf die Treue gegen Hrôðgâr verletzt habe.

Hrones-näs (dat. -nässe 2806. 3137) ein weithin sichtbares Vorgebirge an der Geátenküste, woselbst Beóvulfs Leichenhügel 2806. 3137.

Hrunting (dat. Hruntinge 1660) heiszt Hûnferðs Schwert 1458. 1660.

Hûgas (gen. Hûga 2503), gegen sie im Verbande mit Franken und Friesen kriegt und fällt Hygelâc 2195 ff. Einer ihrer Helden heiszt Däghrefn, den Beóvulf umbringt 2503.

Hûn-ferð, der Sohn Ecglâfes, þyle König Hrôðgârs, als welcher er unter des letztern Hochsitz seinen Platz hat 499. 500. 1167. sein Schwert Hrunting leiht er Beóvulf zum Kampfe gegen Grendels Mutter 1456 f. Nach 588. 1168 hat er seine Brüder erschlagen.

Hûn-lâfing, ein Krieger der Jüten, der Hengest erschlägt 1144. — S. a. unter Finn.

Hyge-lâc (gen. Hige-lâces 194 etc., Hygelâces 2387. dat. Higelace 452. Hygelâce 2170) König der Geáten 1203 etc. Sein Groszvater ist Sverting 1204, sein Vater Hrêðel 1486. 1848, seine ältern Brüder Herebeald und Hæðcyn 2435. Seiner Schwester Sohn Beóvulf 374. 375. Nach dem Falle seines Bruders Hæðcyn durch Ongenþeóv übernimmt er die Regierung (2992 in Verbindung mit dem von 2937 an vorhergehenden). Dem Eofor giebt er darauf zum Lohne der Fällung Ongenþeóves seine einzige Tochter zur Ehe 2998, während wir ihn viel später, zur Zeit der Rückkehr Beóvulfs von seinem Zuge zu Hrôðgâr, mit der sehr jungen Hygd, einer Tochter Hæreðes verheiratet sehen, 1930, so dasz diese die zweite Frau zu sein scheint. — Ihr gemeinschaftlicher Sohn Heardrêd 2203. 2376. 2387. — Auf einem Zuge gegen Franken, Friesen und Hugen fällt Hygelâc 1206. 1211. 2356—2359. 2916—17.

Hygd (dat. Hygde 2173) Tochter Hæreðes 1930. Gemahlin des Geátenkönigs Hygelâc 1927. Ihr Sohn Heardrêd 2203 etc. — Ihr edles weibliches Wesen wird hervorgehoben 1927 ff.

Ingeld (dat. Ingelde 2065) Sohn Frôdas des Heaðobeardenfürsten, der in einem Kampfe gegen die Dänen gefallen ist 2051 ff. Zur Sühne des Krieges ist Ingeld mit Freávare, Tochter des Dänenkönigs Hrôðgâr vermählt 2025—30; doch vergiszt er in der Liebe zu seiner jungen Gemahlin nur eine Zeitlang die Blutrache für seinen Vater, die er vollführt, aufgereizt durch die fortwährenden Ermahnungen eines alten Kriegers (2042—2072, Vîdsith 45—49).

Ing-vine, (gen. Ingvina 1045. 1320) Freunde des Ing, ersten Königs der Ostdänen, werden die Dänen genannt 1045. 1322.

Mere-vioingas (gen. Mere-vioinga 2922) Merovinger, Name für die Franken 2922.

Nägling, der Name von Beóvulfs Schwert 2681.

Offa (gen. Offan 1950) König der Angeln (Vîdsîð 35) der Sohn Gârmunds 1963. vermählt (1950) mit þryðo (1932) einer schönen, aber grausamen Frau unweiblichen Sinnes (1932 ff.) mit der er den Eómær zeugt 1961.

Ôht-here (gen. Ohtheres 2381. 2920. Ohteres 2395) Sohn des Schwedenkönigs Ongenþeóv 2929, seine Söhne sind Eánmund 2612 und Eádgils 2393.

Onela (gen. Onelan 2933) Ohtheres Bruder 2617. 2933.

Ongen-þeóv (nom. -þeóv 2487. -þió 2952. gen. -þeóves 2476. -þióves 2388. dat. -þió 2987) aus der Dynastie der Scylfinge, König der Schweden 2384, seine Gattin ist vielleicht Elan, die Tochter des Dänenkönigs Healfdene 62, Mutter zweier Söhne Onela und Ohthere 2933, welche jedenfalls auf einem Kriegszuge, den der Geátenkönig Hæðcyn der räuberischen Einfälle ihrer beiden Söhne wegen in sein Land nach Schweden unternimmt, (2480 ff.) in die Gefangenschaft desselben gerät, aus der sie Ongenþeóv befreit (2931), Hæðcyn tötet (2931), die herrenlosen Geáten im Rabenholze einschlieszt (2937 ff.), bis sie durch Hygelâc entsetzt werden (2944); worauf in dem nun folgenden, für Ongenþeóvs Heer unglücklichen Kampfe Ongenþeóv selbst, von den Brüdern Vulf und Eofor angegriffen, durch die Hand des letztern fällt (2487 ff. 2962 ff.).

Ôs-lâf, ein Krieger Hengests, der dessen Tod an Finn rächt 1149 f.

Scede-land 19. Sceden-îg (dat. Sceden-îgge 1687) altn. Scân-ey, Schonen, der südlichste Teil der scandinavischen Halbinsel, zum Dänenreiche gehörig und an den genannten Stellen unseres Liedes eine Bezeichnung des Dänenreiches überhaupt.

Scêf oder **Sceáf**, Vater Scylds 4.

Scyld (gen. Scyldes 19) ein Scêfing 4. sein Sohn Beóvulf 18. 53, sein Enkel Healfdene 57, sein Urenkel Hrôðgâr mit zwei Brüdern und einer Schwester 59 ff. — Scyld stirbt 26, seine Leiche wird auf einem geschmückten Schiffe dem Meere übergeben 32 ff., ganz so, wie er als Kind allein auf einem Schiffe ans Dänenland herangetrieben ist 43 ff. — Nach ihm führen seine Nachkommen den Namen

Scyldingas (gen. Scyldinga 53 etc. Scyldunga 2102. 2160. dat. Scyldingum 274 etc.) ein Name, der auch auf das von den Scyldingen beherschte Dänenvolk übergeht 53 u. ö. Sie heiszen auch Âr-Scyldingas 464. Sige-Scyldingas 597. 2005. þeód-Scyldingas 1020. Here-Scyldingas 1109.

Scylfingas, eine schwedische Königsfamilie, deren Verwantschaftsbeziehungen bis zu den Geáten herüberzureichen scheinen, insofern Vîglâf, der Sohn Vihstâns, der an anderer Stelle als Verwanter Beóvulfs ein Vægmunding genannt wird (2815) auch leód Scylfinga heiszt (2604). Die Geschlechtstafel mag vielleicht diese sein:

Scyl̄f

Vægmund ....

Ecgþeóv. Veohstân. Ongenþeóv.

Beóvulf. Vîglâf. Onela. Ohthere.

Eánmund. Eádgils.

Die Scylfinge werden auch genannt Heaðo-Scylfingas 63. Gúð-Scylfingas 2928.

Sige-mund (gen. -mundes 876. dat. -munde 885) der Sohn von Väls 878. 898. sein (Sohn und) Neffe Fitela 880. 882. sein Kampf mit dem Drachen 887 ff.

Sverting (gen. Svertinges 1204) Hygelâcs Groszvater, also wol Hrêðels Vater 1204.

Sveon (gen. Sveona 2473. 2947. 3002) auch Sveó-þeód 2923, über sie herscht die Dynastie der Scylfinge 2382. 2925, ihr Reich heiszt Svió-rîce 2384. 2496.

þryðo Gemahlin des Angelnkönigs Offa 1932. 1950. Mutter des Eómær

---

Glossar.

A.

ac *conj., den Gegensatz markierend; daher 1) sondern 109. 135. 339 etc. — 2) aber 602. 697 etc. — 3) in directer Frage: nonne, numquid 1991.*

aglæca, ahlæca, äglæca, -cea *sw. m.* (*goth.* aglô *Trübsal,* agl-s, *ags.* egle *beschwerlich, ahd.* egileihhi *Trübsal*) *Grdbedeutg. Trübsalsbringer; daher 1) böser Geist, Dämon, teuflisches Wesen, von Grendel 159. 433. 593 u. ö. vom Drachen 2535. 2906 u. ö. 2) groszer Held, trefflicher Krieger, von Sigemund 894. von Beóvulf: gen. sg.* aglæcan *1513. von B. u. dem Drachen: nom. pl.* þâ aglæcean *2593.*

aglæc-vîf *adj. dämonenhaft in Gestalt eines Weibes, von Grendels Mutter 1260.*

aldor *s.* ealdor.

al-yealda *s.* eal-v.

am-biht (*aus* and-b., *goth.* and-baht-s) *st. m. Diener, Dienstmann: nom. sg.* ombeht *vom Strandwächter 287.* ombiht *von Vulfgâr 336.*

ambiht-þegn (*aus* ambiht *n.* officium *und* þegn *s. d.*) *Diener, Dienstmann; dat. sg.* ombiht-þegne *von Beóvulfs Diener 674.*

an, *praep. mit Dat. an, in Hinsicht auf 678. an, auf (Stellung der praep. hinter dem regierten Worte) 1936. Sonst* on, *s. d.*

ancor *st. m. Anker: dat. sg.* ancre *303. 1884.*

ancor-bend *m.? f.? Ankerseil: dat. pl.* oncer-bendum *1919.*

and *conj.* (*die Form* **ond** *ist selten, z. B. 601. 2041*) *und 33. 39. 40 u. oft.*

anda *sw. m. Aufgeregtsein, Aerger, Entsetzen: dat.* vrâðum on andan *709. 2315.*

and-git *st. n. Einsicht: nom. sg. 1060. — s.* gitan.

and-hâtor *st. m. n. entgegen kommende Glut: gen. sg.* rêðes andhâttres *2524. cf. Anmerkung dazu.*

and-lang, -long, *adj. sehr lang, daher 1) fortwährend, ganz:* andlangne däg *2116 den ganzen Tag;* andlonge niht *2939; 2) anhaltend, ausdauernd:* andlongne ellen *2696.*

and-risno *f.* (*von* rîsan *surgere decere*) *was zu beobachten ist, das Schickliche, Etikette: dat. pl.* for andrysnum *der Etikette gemäsz 1797.*

and-saca *sw. m. Widersacher:* godes andsaca (*Grendel*) *787. 1683.*

and-svaru *f. Gegenrede 1) gegen (ankommende) Personen, Anrede 2861. 2) gegen etwas vorgebrachtes, Antwort 354. 1494. 1841.*

and-veard *adj. gegenwärtig, daseiend: acc. sg. n.* svîn ofer helme andveard (*das Eberzeichen das auf dem Helme steht*) *1288.*

and-vlita *m. Antlitz: acc. sg.* -an *690.*

an-sund *adj. durchaus unverletzt: nom. sg. m. 1001.*

an-sŷn *f. Ansehen im passiven Sinne, Zustand des Gesehenwerdens, daher 1) Aeusszeres, Gestalt 251.* ansŷn ŷvde *zeigte seine Gestalt, d. h. erschien 2835. 2) Anblick, Erscheinung 929.* on-sŷn *2773.*

an-valda *m. der über Alles herscht, Gott 1273.*

atol *adj.* (*auch* **eatol** *2075 u. ö.*) *feindlich, gräszlich, grausam: von Grendel 159. 165. 593. 2075 u. ö. von den Klauen der Mutter Grendels* (*dat. pl.* atolan) *1503. vom Wallen der Wogen 849. vom Kampfe 597. 2479. — cf. altn.* atall *fortis, strenuus.*

atelîc *adj. gräszlich, graus:* atelîc egesa *785.*

Â

â *adv.* (*goth.* áiv, *acc. von* aiv-s *aevum*) *immer 455. 882. 931. 1479.* â syð-

ðan *immer nun, immer nachher 283. 2921. — je 780. — Comp.* nâ.

âd *m. Scheiterhaufen zum Verbrennen der Leichen: acc. sg.* âd *3139. dat. sg.* âde *1111. 1115.*

âd-faru *f. Weg oder Gang zum Scheiterhaufen: dat. sg.* on âd-fære *3011.*

âdl *f. Krankheit 1737. 1764. 1849.*

âð *m. Eid im Allgemeinen 2740; Lehnseid 84. 472 (?). Sühneeid zweier kriegender Völker 1098. 1108.*

âð-sveord *n. feierliche Eidesleistung, Eidschwur; nom. pl. 2065. s.* sveord.

âgan *verb. praet.-praes. haben, besitzen, c. acc.:* III. *prs. sg.* âh *1728. — inf.* âgan *1089. — prt.* âhte *487. 522. 533. mit verstandenem Object* geveald *31; cf. Anmerkung dazu. Mit der Negation contrahierte Form: prs. sg.* I. nâh hvâ sveord vege *(ich habe niemand der das Schwert führe) 2253.*

âgen *adj. eigen 2677.*

âgend (*part. prs. von* âgan) *Besitzer, Eigentümer, Herr: gen. sg.* âgendes *von Gott 3076. — Composita* blæd-, bold-, folc-, mägen-âgend.

âgend-freá *m. Eigentümer, Herr: gen. sg.* âgend-freán *1884.*

âhsjan, ge-**âhsjan** *sw. v. 1) forschen, erfragen: part. praet.* ge-âhsod *433. 2) erfahren, erdulden: praet.* âhsode *1207. pl.* âhsodon *423.*

âht *n.* (*contrahiert*) *aus* â-viht, *s. d. letztere*) *etwas, irgend etwas:* âht cvices *2315.*

ân *num. Den ursprünglichen Demonstrativcharakter des Wortes verrät die Bedeutung 1) dieser, jener, 2411 von dem schon vorher erwähnten Erdsale; vergl. auch 2775. — 2) einer, ein bestimmter unter mehreren, ein einziger, in numeralem Sinne:* ymb âne niht *(die nächste Nacht) 135.* þurh ânes cräft *700.* þâra ânum *1038.* ân äfter ânum, *der eine um den andern (Hrêðel um Herebeald) 2462; ähnlich* ân äfter eallum *2269.* ânes hvät *etwas einzelnes, ein Teil 3011.* se ân leóda duguðe *der eine der Ritterschaft 2238.* ânes villan *um eines Einzigen Willen 3078 u. ö. — Daher wieder 3) einzig, ausgezeichnet 1459. 1886. — 4) ein, im Sinne unseres unbestimmten Artikels:* ân . . . feónd *100. gen. sg.* ânre bêne *(oder zu no. 2?) 428.* ân . . . draca *2211. — 5) gen. plur.* ânra *in Verbindung mit einem Pronomen, einzeln:* ânra gehvilces *jedes einzelnen 733.* ânra gehvylcum *785. ähnlich der dat. pl. in dieser Bedeutung:* nemne feáum ânum *auszer einzelnen wenigen 1082. — 6) solus, allein: in starker Form 1378. 2965. in schwacher Form 145. 425. 431. 889 u. ö. Mit gen.:* âna Geáta duguðe *allein von den Rittern der Geáten 2658. — 7) solitarius, allein, einsam, s.* æn. *— Comp.* nân.

ân-feald *adj. einfach, schlicht, ohne Hinterhalt: acc. sg.* ânfealdne geþoht *schlichte Meinung 256.*

ân-genga, -gengea *sw. m. der einsam Wandelnde, von Grendel 165. 449.*

ân-haga *sw. m. der allein stehende, solitarius 2369.*

ân-hydig *adj.* (*wie altn.* ein-râð-r *eines Entschlusses, d. i. festen Entschlusses*) *eines Sinnes, d. i. fest, tapfer, entschlossen 2668.*

ânga *adj.* (*nur in schwacher Form*) *einzig: acc. sg.* ângan dôhtor *375. 2998.* ângan eaferan *1548. dat. sg.* ângan brêðer *1263.*

ân-päð *m. einsamer Weg, Steg: acc. plur.* ânpaðas *1411.*

ân-ræd *adj.* (*vergl. unter* ân-hydig) *festen Entschlusses, entschlossen 1530. 1576.*

ân-tîd *n. éine Zeit, d. i. dieselbe Zeit:* ymb ân-tîd óðres dôgores *um dieselbe Zeit des andern Tages (sie fuhren vier und zwanzig Stunden) 219. —* ân *steht wie in* ân-môd, *ahd.* ein-muati *einmütig, derselben Sinnesart.*

ânunga *adv. durchaus, gänzlich, vollständig 635.*

âr *m. Gesanter, Bote 336. 2784.*

âr *f. Grundbedeutung Glanz* (*sskr.* ish *glänzen*); *daher 1) Ehre, Würde:* ârum healdan *in Ehren (gut) halten 296. ähnlich 1100. 1183. — 2) Huld, Gnade, Unterstützung: acc. sg.* âre *1273. 2607. dat. sg.* âre *2379. gen. pl.* hvät . . . ârna *1188. — Comp.* vorold-âr; *s. a.* ær.

âr-fäst *adj. ehrenhaft, rechtschaffen: 1169 von Hûnferð (mit Bezug auf 588). — s.* fäst.

ârian *sw. v. (gnädig sein) schonen:* III. *sg. prs. c. dat. pers.* nænegum ârað *von Grendel 599.*

âr-stäf *m.* (*elementum honoris*) *Gnade, Huld*: *dat pl.* mid ârstafum *317.* — *Hilfe, Unterstützung*: *dat. pl.* for âr-stafum *zur Hilfe 382. 458.* — *s.* stäf.

âttor *n. Eiter, Gift, hier vom Gift des Drachenbisses*: *nom. 2716.*

âttor-sceaða *m. Giftfeind, vom giftigen Drachen; gen. sg.* -sceaðan *2840.*

âter-tan *m. Giftzweig*: *dat. pl.* îren âter-tânum fâh (*Stahl der durch den Saft zu Zauberei gebrauchter Zweige damasciert ist*) *1460.*

âvâ *adv.* (*jedenfalls nicht Dativ, sondern reduplicierte Form von* â; *s. d*). *immer*: âvâ tô aldre *immer und ewig 956.*

Ä.

ädre *adv. eilend, alsbald, sofort 77. 354. 3107.*

äðele *adj. edel; nom. sg. von Beóvulf 198. 1313; von dessen Vater 263, wo man es ebensogut in moralischer wie in genealogischer Bedeutung fassen kann; letztere waltet entschieden im gen. sg.* äðelan cynnes *2235.*

äðeling *st. m. Edeling, Mann edler Herkunft; vorzugsweise Prädicat eines Mannes königlichen Geschlechtes*: *so von den Königen der Dänen 3. von Scyld 33. von Hrôðgâr 130. von Sigemund 889. von Beóvulf 1226. 1245. 1597. 1816. 2189. 2343. 2375. 2425. 2716. 3136, vielleicht auch von Däghrefn 2507; — dann im weitern Sinne auch andere edelgeborene bezeichnend*: *Äschere 1295. Hrôðgârs Hofleute 118. 983. Heremôds Hofleute 907. Hengets Krieger 1113. Beóvulfs Begleitung 1805. 1921. 3172; edelgeborene überhaupt 2889.* — *Comp.* sib-äðeling.

äðelu *n., nur plur., edle Abkunft, Adel im Sinne edlen Stammes*: *acc. pl.* äðelu *392; dat. pl.* cyning äðelum gôd *der König edlen Geschlechtes 1871.* äðelum dióre *die von Adel werte* (*von* þryðo) *1950.* äðelum (hæleþum *MS.*) *332.* — *Comp.* fäder-äðelu.

äfnan *sw. v. c. acc. rei verüben, ausführen, vollbringen*: *inf.* ellenveorc äfnan *eine Heldentat tun 1465. præt.* unriht äfnde *verübte Unrecht 1255.*
ge-äfnan *1*) *ausführen, leisten, vollbringen*: *præt. plur.* þät geäfndon svâ *führten das so aus 538. part. præt.* âð väs geäfned *der Eid war geleistet 1108.* — *2*) *zurecht machen, bereiten*: *part. præt.* geäfned *3107.* — *s.* efnan.

äfter (*Comparativ von* af, *ags.* of, *s. d., also wesentlich das hinweg, fort, ab, zurück ausdrückend*) *α*) *Adverbium darauf, nachher 12. 341. 1390. 2155.* — ic him äfter sceal *ich soll ihnen nach 2817. in* vord äfter cväð *315 scheint der Sinn zu sein*: *sprach zurück, zurückgewendet. β*) *Praeposition c. dat. 1*) (*temporal*) *nach 119. 128. 187. 825 u. ö.* äfter beorne *nach dem* (*Tode des*) *Helden 2261. ebenso 2262.* äfter mâððum-velan *nach der* (*Erlangung der*) *Kleinode 2751. 2*) (*causal*) *als von etwas ausgehend, Folge und Absicht bezeichnend, daher in Folge, gemäsz*: äfter rihte *dem Rechten gemäsz 1050. 2111.* äfter faroðe *der Strömung gemäsz 580. und ähnl. 1321. 1721. 1944. 2180. u. ö.* äfter heaðo-svâte *in Folge des Kampfblutes 1607; — gemäsz, wegen, zum Zwecke*: äfter välnîðe *wegen des Krieges* (*der Kriegsfolge*) *85.* äfter mundgripe mêce geþinged *gemäsz, zum Zwecke des Ergreifens, d. h. um damit den Verbrecher zu strafen 1939; — gemäsz, wegen, nach, um*: äfter äðelum (hæleþum *MS.*) frägn *fragte nach der Abkunft 332.* ne frin þu äfter sælum *frage nicht nach meinem Wolergehen 1323.* äfter sincgyfan greóteð *weint um den Schatzspender 1343.* him äfter deórum men dyrne langað *sehnt sich heimlich nach dem teuern Manne 1880.* ân äfter ânum *der eine um den andern 2462 u. ö.* — *3*) (*local*) *längs*: äfter gumcynnum *in der Erstreckung der Menschengeschlechter, unter der Menschheit 945.* sôhte bed äfter bûrum *suchte sich ein Bett längs der Burgzimmer* (*die Burg war befestigt, die Halle nicht*) *140.* äfter recede vlât *blickte den Saal entlang 1573.* stonc äfter stâne *schnüffelte längs des Felsen 2289.* äfter lyfte *längs der Luft, durch die Luft 2833. ähnlich 996. 1068. 1317 u. ö.*

äf-punca *sw. m. Aerger, Verdrusz, verdrieszliche Sache*: *nom. 502.*

äglæcea *s.* aglæcea.
ähtan, ge-**ähtan** (*alts.* ahtôn, *fries.* echta *und* achtia *schätzen, taxieren*) *schätzen, lobend besprechen*; *part. praet.* ge-ähted *1886.*
äled (*alts.* eld, *altn.* eld-r) *st. m. Feuer 3016.*
äled-leóma *sw. m.* (*Brandlicht*) *Fackel: acc. sg.* -leóman *3126.* — *s.* leóma.
äl-fylce (*aus* äl-, *goth.* ali-s ἄλλος *und* fylce, *altn.* fylki *Collectivbildung von* folc) *n. fremde Schaar, feindliches Heer: dat pl.* við älfylcum *2372.*
äl-mihtig (*für* eal-m.) *adj. allmächtig: nom. sg. m. schwacher Form* se äl-mihtiga *92.*
äl-viht *st. m. Wesen anderer Art, Ungeheuer: gen. pl.* äl-vihta eard *von der Wohnung der Sippe Grendels 1501.*
äppel-fealu *adj. apfelfalb: nom. pl.* äppel-fealuve mearas *apfelfalbe Rosse 2166.*
ärn *st. n. Haus, in den Comp.* heal-, hord-, medo-, þryð-, vin-ärn.
äsc *st. m. Esche* (*in dieser Bedeutung im Beóv. nicht vorkommend*); *Lanze, Speer, weil der Schaft derselben aus Eschenholz besteht: dat. pl.* (*quâ instr.*) äscum and ecgum *mit Speeren und Schwertern 1773.*
äsc-holt *st. n. Eschenholz, Eschenschaft: nom. pl.* äsc-holt ufan græg *die oben grauen Eschenhölzer* (*Speere mit eiserner Spitze*) *330.*
äsc-vîga *sw. m. Speerkämpfer, speerbewaffneter Krieger: nom. sg. 2043.*
ät *præp. c. dat. mit der Grundbedeutung der Nähe an etwas, daher 1*) (*local*) *α*) *bei, an, auf, in* (*ruhend*): ät hýðe *im Hafen 32.* ät symle *beim Mahle 81.* ät âde *auf dem Scheiterhaufen 1111. 1115.* ät þe ânum *bei dir allein 1378.* ät vîge *im Kampfe 1338.* ät hilde *1660. 2680.* ät æte *beim Frasze 3027 und noch oft. β*) *zu, hinzu, an* (*hinbewegend*): deáðes vylm hrân ät heortan *griff ans Herz 2271.* gehêton ät hearg-trafum *gelobten zu den Götterhöfen, an die Götterhöfe 175.* — *γ*) *bei Verben des Nehmens von, hinweg von* (*als von der Nähe eines Objectes ausgehend*): geþeah þät ful ät Vealhþeón *nahm den Becher von V. 630.* fela ic gebâd grynna ät Grendle *von Grendel 931.* ät mînum fäder genam *nahm mich von meinem Vater zu sich 2430. 2*) (*temporal*) *bei, an, in, zu:* ät frumsceafte *im Anfange 45.* ät ende *zu Ende 224.* fand sînne drihten ealdres ät ende *am Ende des Lebens, sterbend 2791. ähnlich 2823.* ät feohgyftum *beim Gutspenden 1090.* ät síðestan *zuletzt 3014.*
ät-græpe *adj. angriffig, prehendens 1270.*
ät-rihte *adv. beinahe 1658.*

Æ.

ædre, êdre *st. f. Wasserleitung, Canal* (*nicht im Beóv.*); *Ader* (*nicht im Beóv.*); *Strom, heftiger Ergusz: dat.* (*qua instr.*) *plur.* svât ædrum sprong *in Strömen sprang das Blut 2967.* blôd êdrum dranc *trank das Blut in Strömen 743.*
æðm *st. m. Atem, Hauch, Schnaufen: instr. sg.* hreðer æðme veóll *die Brust* (*des Drachen*) *wogte vom Schnaufen 2594.*
æfen *st. m. Abend 1236.*
æfen-grôm *st. m. „custos vespertinus“* (*Grein*); *nom. sg. von Grendel 2075.* — *s.* grôm.
æfen-leóht *st. n. Abendlicht: nom. sg. 413.*
æfen-räst *st. f. Abendruhe: acc. sg.* -räste *647.* -reste *1253.*
æfen-spræc *st. f. Rede am Abend getan; acc. sg.* gemunde . . . æfenspræce *gedachte daran, was er am Abend gesprochen 760.*
æfre *adv. je, jemals: 70. 280. 504. 693 u. ö.; in negativen Sätzen* æfre ne *niemals: 2601.* — *Comp.* næfre.
æg-hvâ (*ahd.* êo-ga-hwër) *pron. jeder: dat. sg.* æghväm *1385. Der gen. sg. in adverbialer Bedeutung in allem, durchaus;* æghväs untæle *durchaus tadellos 1866.* æghväs unrîm *durchaus eine Unzahl d. h. eine ungeheure Menge 2625. 3136.*
æg-hväðer (*ahd.* êo-ga-hwëdar) *1*) *jeder* (*von beiden*): *dat. sg.* æghväðrum väs brôga fram óðrum *jedem von beiden* (*Beóvulf und dem Drachen*) *war Schrecken vor dem andern 2565. gen. sg.* æghväðres . . . . vorda and vorca *287. acc. pl.* häfde æg-

hväðre ende geféred *das Ende hatte beide erreicht* (*Beóvulf und den Drachen*) *2845. 2*) *jeder* (*von mehreren*): *dat. sg.* heora æghväðrum *1637.*

æg-hvær *adv. überall 1060.*

æg-hvilc (*ahd.* êo-gi-hwëlih) *pron. unusquisque, jeder: 1*) *adjectivisch gesetzt: acc. sg. m.* dæl æghvylcne *622. 2*) *substantivisch a*) *mit dem Teilungs-Genitive: nom. sg.* æghvylc *9. 2888. dat. sg.* æghvylcum *1051. b*) *ohne solchen: nom. sg.* æghvylc *985. 988.* (väs) æghvylc óðrum trŷve *ein jeder* (*von beiden*) *dem andern treu 1166.*

æg-veard *st. f. Wache an der See: acc. sg.* ægvearde *241.*

æht (*Abstractbildung von* âgan, *als Zustand des Habens*) *st. f. 1*) *Besitz, Gewalt: acc. sg.* on flôdes æht *42.* on väteres æht *in die Gewalt des Wassers hinein 516.* on æht gehvearf Denigea freán *gieng in den Besitz des Dänenherrn über 1680. — 2*) *Habe, Vermögen, Gut: acc. pl.* æhte *2249. — Comp.* mâðm-, gold-æht.

æht (*ahd.* âhta) *st. f. Verfolgung: nom.* þâ väs æht boden Sveona leódum, segn Higelâce, *da war Verfolgung entboten dem Volke der Sveonen,* (*ihr*) *Banner dem Hygelâc* (*d. h. das auf der Flucht entrissene Banner der Schweden kam in Hygelâcs Hände*) *2959.*

ge-**æhtla** *sw. m. Verfolger: nom. pl.* eorla geæhtlan *Verfolger der Männer* (*Krieger*) *369.*

æn (*Nebenform von* ân) *num. einer: acc. sg. masc.* þone ænne þone ... *den einen den .... 1054.* oftor micle þonne on ænne síð *viel öfter als ein Mal 1580.* forð onsendon ænne *sendeten ihn allein, einsam fort 46.*

æne *adv. einmal:* oft nalles æne *3020.*

ænig *pron. ein, irgend ein 474. 503. 510. 534 u. ö. instr. sg.* nolde .. ænige þinga *wollte mit nichten, durchaus nicht 792.* lyt ænig mearn *wenig einer* (*d. h. keiner*) *trauerte 3130. — Mit dem Artikel:* näs se folccyning ... ænig *kein Volkskönig 2735. — Comp.* nænig.

æn-lîc *adj. einzig, vorzüglich, ausgezeichnet:* ænlîc ansŷn *ausgezeichnetes Aeuszere 251.* þeáh þe hió ænlîcu sŷ *wenn sie auch einzig schön ist 1942.*

ær (*Nebenform von* âr) *st. f. Ehre, Ruhm: acc. sg.* he þäs ær onþah *hatte dafür Ruhm erlangt 901.* — LEO.

ær (*Comparativbildung von* â) *adv. früher, vorher: 15. 656. 695. 758 u. ö.* eft svâ ær *wieder wie erst 643.* ær ne siððan *weder früher noch später 719.* ær and síð *früher und später* (*allezeit*) *2501.* nô þŷ ær (*nicht um so früher*) *dennoch nicht 755. 1503. 2082. 2161. 2467.*

2) *Conjunct. bevor;* a) *cum ind.:* ær hió tô setle geóng *2020. —* b) *cum conj.:* ær ge fyr fêran *bevor ihr fürder reist 252.* ær he on veg hvurfe *264. ähnlich 677. 2819. —* ær þon däg cvôme *bevor noch der Tag anbräche 732. —* ær *correlativ auf* ær *adv.:* ær he feorh seleð, aldor an ôfre, ær he ville ... *früher* (*lieber*) *läszt er das Leben am Ufer, bevor* (*als*) *er will ... 1372.*

3) *Praepos. c. dat. vor:* ær deáðe *vor dem Tode 1389.* ær däges hvîle *vor Tages Anbruch 2321.* ær svyltdäge *vor dem Todestage 2799.*

ær o r *Comp. adv. früher, vorher 810. zuvor 2655.*

ær r a *Comp. adj. früher: instr. pl.* ærran mælum *in früheren Zeiten 908. 2238. 3036.*

ær e s t *Superl. 1*) *adv. zuerst im Anfange, zuvörderst 6. 617. 1698 u. ö. — 2*) *als subst. neutr. Verhältnis zu Anfang: acc.* þät ic his ærest þe eft gesägde (*dir erzählte, was es mit der geschenkten Brünne zuerst für eine Bewantnis gehabt habe*) *2158.*

ær-däg *m.* (*Vortag*) *Morgendämmerung, Morgengrauen: dat. sg.* mid ærdäge *126.* samod ærdäge *1312. 2943.*

ærende *st. n. Botschaft, Anliegen: acc. sg. 270. 345.*

ær-fäder *st. m. weiland Vater, verstorbener Vater: nom. sg.* svâ his ærfäder *2623.*

ær-gescôd (*part. præt.*) *mit ehernem Ueberzuge* (*Scheide*) *versehen: acc. sg.* bill ærgescôd *2778.*

ær-gestreón *st. n. alte Schätze, Gut aus alten Zeiten herrührend: acc. sg. 1758. gen. sg.* svylcra fela ærgestreóna *solcher alten Schätze viel 2233. — s.* gestreón.

ær-geveorc *st. n. Werk aus alten Zeiten: nom. sg.* enta ærgeveorc *der Riesen altes Werk (vom goldenen Schwertgriffe aus Grendels Wassersaale) 1680.* — *s.* geveorc.

ær-gôd *adj. gut an Ehren, wol versehen mit Würden oder Vorzügen (cf. Anmerkung zu 130):* äðeling ærgôd *130.* (eorl) ærgôd *1330.* îren ærgôd (*vorzügliches Schwert*) *990. 2587.*

ær-vela *sw. m. altes Gut, Reichtum aus alten Zeiten: acc. sg.* ærvelan *2748.* — *s.* vela.

æs *st. n. Aas als verzehrt werdendes (Bildung von der Wurzel* at *essen); dat. (instr.) sg.* æse *von Äscheres Leiche 1333.*

æt *st. m. Speise, Frasz: dat. sg.* hû him ät æte speóv *wie es ihm beim Frasze gut gieng 3027.*

ættren (*s.* âttor) *adj. giftig:* väs þät blôd tô þäs hât, ættren ellorgâst, se þær inne svealt *so heisz war das Blut (und) giftig der Dämon (nämlich Grendels Mutter) der darin starb 1618.*

B.

bana, bona *st. m. Mörder 158. 588. 1103 u. ö. acc. sg.* bonan Ongenþeóves *von Hygelâc, wenngleich nur dessen Mannen den Ongentheóv erschlugen (2965 ff.) 1969. bildlich von leblosen Dingen:* ne väs ecg bona *2507.* vearð vracu Veohstânes bana *2614.* — *Compos.* ecg-, feorh-, gâst-, hand-, múð-bana.

bon-gâr *st. f. Mordspeer 2032.*

ge-bannan *st. v. c. acc. rei et dat. pers. befehlen, heiszen: inf. 74.*

bâd *f. Pfand; nur im Comp.* nŷd-bâd.

bân *st. n. Knochen, Bein: dat. sg.* on bâne (*an der Knochenhaut des Drachen*) *2579. dat. pl.* heals ealne ymbe-fêng biteran bânum (*hier von den Zähnen des Drachen*) *2693.*

bân-côfa *sw. m. „cubile ossium“ (Grimm) vom Körper: dat. sg.* -côfan *1446.*

bân-fâg *adj. (knochenbunt) entweder: mit Verzierungen aus Knochenarbeit ausgelegt, oder: mit Knochen (etwa Hirschgeweihen) geschmückt; von Hrôðgârs Saale 780. Die letztere Bedeutung scheint die wahrscheinlichere.*

bân-fät *st. n. Gefäsz der Knochen, d. i. Körper: acc. pl.* bân-fatu *1117.*

bân-hring *st. m. Gefüg der Knochen, Gelenk, Knochenwirbel: acc. pl.* hire við healse... bânhringas bräc (*brach ihr die Halswirbelbeine*) *1568.*

bân-hûs *st. n. Haus der Knochen, d. i. Körper: acc. sg.* bânhûs gebräc *2509. ähnlich 3148.*

bân-loca *sw. m. Verschlusz der Knochen, d. i. Leib, Körper: acc. sg.* bât bânlocan *bisz in den Leib 743. nom. pl.* burston bânlocan *der Körper barst (von Grendel, weil ihm der Arm ausgerissen wurde) 819.*

bât *st. m. Boot, Fahrzeug, Schiff: 211.* — *Comp.* sæ-bât.

bât-veard *st. m. Bootwächter, Wächter über das Fahrzeug: dat. sg.* -vearde *1901.*

bäð *st. n. Bad: acc. sg.* ofer ganotes bäð *über des Tauchers Bad (d. i. das Meer) 1862.*

bärnan *sw. v. brennen machen, verbrennen: inf.* hêt ... bânfatu bärnan *liesz die Leiber verbrennen 1117.* ongan . . . beorht hofu bärnan *begann die glänzenden Landgüter zu verbrennen (der Drache) 2314.*

for-bärnan *sw. v. verbrennen: inf.* hy hine ne môston.... bronde forbärnan *sie (die Dänen) konnten ihn (den toten Äschere) nicht auf dem Scheiterhaufen verbrennen 2127.*

bædan (*goth.* báidjan, *altn.* beiða) *antreiben, ermuntern: præt.* bædde byre geonge *ermunterte die Jünglinge (beim Schmause) 2019.*

ge-bædan *sw. v. bedrängen: part. prt.* bysigum gebæded *von (Kampf-) Not bedrängt 2581. antreiben, fortschnellen:* stræla storm strengum gebæded *der Pfeile Sturm von den Sehnen geschnellt 3118. bezwingen:* draca... bealve gebæded *der Drache ... vom (Kampf-) Uebel bezwungen 2827.*

bæl (*altn.* bâl) *st. n. Feuer, Flammen:* (vyrm) mid bæle fôr *fuhr durch (die Luft) mit Feuer 2309.* häfde landvara lîge befangen, bæle and bronde *mit Lohe, Feuer und Brand 2323.* — *Speziell Feuer des Scheiterhaufens, Scheiterhaufen zum Leichenbrand 1110. 1117. 2127.* ær he bæl

cure *ehe er die Verbrennung suchte (d. h. starb) 2819.* hâtað ... hlæv gevyrcean ... äfte bæle *laszt nach meiner Verbrennung einen Grabhügel aufwerfen (Beóvulfs Worte) 2804.*

bæl-fŷr *st. n. Feuer des Scheiterhaufens: gen. pl.* bælfŷra mæst *3144.*

bæl-stede *st. m. Stätte der Leichenverbrennung: dat. sg.* in bæl-stede *3098.*

bæl-vudu *st. m. Holz zum Scheiterhaufen 3113.*

bær *st. f. Bahre 3106.*

ge-**bæran** *sw. v. sich betragen, sich geberden: inf. c. adv.* ne gefrägn ic þâ mægde ... sêl gebæran *ich hörte nicht dasz eine Schaar sich schöner betrug, eine edlere Haltung zeigte 1013.* he on eorðan geseah þone leófestan lîfes ät ende bleáte gebæran *sah an der Erde den Liebsten am Ende des Lebens elend sich geberden (d. h. in hilfloser Haltung) 2825.*

ge-**bætan** (*Denominativum von* bæte *das Gebisz*) *sw. v. einem Tiere das Gebisz anlegen, zäumen: part. prt.* þâ väs Hrôðgâre hors gebæted *1400.*

be *præp. c. dat.* (*mit der Grundbedeutung bei, „aber nicht in jener einseitigen Richtung wie* ät, *sondern mehr umfänglich“*) *1) local bei, an, neben (ruhend):* be ŷðlâfe uppe lægon *lagen oben an der Woge Rücklasz (auf der See, von den getöteten Nichsen) 566.* häfde be honda *hatte an der Hand (Beóvulf Grendeln) 815.* be sæm tveónum *im Umkreise der beiden Seen 859. 1686.* be mäste *an dem Maste 1906.* be fŷre *bei dem Feuer 2220.* be nässe *beim Vorgebirge 2244.* sät be þæm gebrôðrum tvæm *sasz bei den beiden Brüdern 1192.* väs se gryre lässa efne svâ micle svâ bið mägða cräft be væpnedmen *der Schrecken war um so viel geringer als des Weibes Kraft bei dem Krieger ist (d. h. geschätzt wird) 1285 u. ö. — 2) ebenfalls local, aber von Bewegungen in der Richtung des Subjects hin nach der des Objects, an, bei:* gefêng be eaxle *faszte an der Achsel 1538.* âlêdon leófne þeóden be mäste *legten den lieben Herrn hin neben den Mast 36.* be healse genam *nahm ihn beim Halse, fiel ihm um den Hals 1873.* væpen hafenade be hiltum *faszte die Waffe am Griffe 1575 u. ö. — 3) Hieran schlieszen sich zunächst causale Bedeutungen, wegen, für, gemäsz:* ic þis gid be þe âvräc *ich sprach diese feierliche Rede für dich, um deinetwillen 1724.* þû þe lær be þon *lerne diesem gemäsz, daraus 1723.* be fäder lâre *der Weisung des Vaters gemäsz 1951. — 4) temporal bei, während:* be þe lifigendum *während du lebst, bei deinem Leben 2666. — s. a.* bî.

bed *st. n. Lager, Bett: acc. sg.* bed *140. 677. gen. sg.* beddes *1792. dat. pl.* beddum *1241. — Comp.* deáð-, hlin-, läger-, morðor-, väl-bed.

ge-**bedde** *sw. f. Bettgenossin: dat. sg.* volde sêcan cvên tô gebeddan *wollte sich die Königin als Bettgenossin suchen, mit ihr zu Bett gehen 666. Comp.* heals-gebedde.

begen, *fem.* **bâ** *beide: nom. masc. 536. 770. 2708. — acc. fem.* on bâ healfa *nach zwei Seiten hin (nämlich an Grendel und seine Mutter) 1306. — dat. masc.* bâm *2197 und in Verbindung mit dem Possessivum statt des persönl. Pron.* ûrum bâm *2660. gen. neutr.* bega *1874. 2896.* bega gehväðres *eines jeden von beiden 1044.* bega folces *beider Völker 1125.*

ge-**belgan** *st. v. (eigentlich schwellen machen, schwellen) erzürnen: c. dat. pers. (conj. praet.)* þät he êcean dryhtne bitre gebulge *dasz er den ewigen Herrn bitter erzürnt hätte 2332. part. praet.* gebolgen *1540.* (gebolge *MS.*) *2222. pl.* gebolgne *1432; sinnlicher noch steht* torne gebolgen *2402.*

â-belgan *erzürnen: praet. sg. cum acc. pers.* óð þät hine ân âbealh mon on môde *bis ihn ein Mann im Herzen erzürnte 2281. part. praet.* â-bolgen *724.*

ben *st. f. Wunde: acc. sg.* benne *2725. — Comp.* feorh-, seax-ben.

benc *st. f. Bank: nom. sg.* benc *492. dat. sg.* bence *327. 1014. 1189. 1244. — Comp.* ealu-, medu-benc.

benc-svêg *st. m. (Bankjubel) Jubel der von den Bänken erschallt: 1162.*

benc-þel *st. n. Bankdiele, der getäfelte Raum, wo die Bänke stehen: nom. pl.* benc-þelu *486. acc. pl.*

bencpelu beredon *räumten die Bankdielen auf (nämlich durch Wegschaffen der Bänke, um Lager herzurichten) 1240.*

bend *st. m. Band, Fessel: acc. sg.* forstes bend *des Frostes Fessel 1610. dat. pl.* bendum *978. — Comp.* fŷr-, hell-, hyge-, îren-, oncer-, searo-, väl-bend.

ben-geat *st. n. (Wunden-tor) Wundenöffnung: nom pl.* bengeato *1122.*

bera (*an.* beri) *sw. m. Träger; im Comp.* hleór-bera.

beran *st. v. c. acc. rei tragen:* III. *sg. prs.* byreð *296. 448.* þone mâððum byreð *trägt das Kleinod (an sich) 2056. conj. prs.* bere *437. pl.* beren *2654. inf.* beran *48. 231. 291 u. ö.* hêht þâ se hearda Hrunting beran *den Hrunting herbeibringen 1808.* up beran *1921.* in beran *2153. praet.* bär *495. 712. 847 u. ö.* mondryhtne bär fæted væge *brachte dem Herrn das kostbare Gefäsz 2282. pl.* bæron *213. 1636 u. ö.* bæran *2851. part. praet.* boren *1193. 1648. 3135. — Folgende Phrasen sind poetische Umschreibungen der Ausdrücke gehen, kommen:* þät ve rondas beren eft tô earde *2654.* gevîtað forð beran væpen and gevædu *291.* ic gefrägn sunu Vihstânes hringnet beran *2755.* vîg-heafolan bär *2662.* helmas bæron *240 (Conjectur).* scyldas bæran *2851; sie betonen die Zusammengehörigkeit des Mannes mit seinen Waffen.*

ä t - b e r a n *hinzutragen: inf.* tô beadolâce (*Kampfe*) ätberan *1562. praet.* þâ hine on morgentîd on Heaðoræmas holm up ätbär *das Meer trug ihn hinauf zu den Headoræmen 519.* hió Beóvulfe medoful ätbär *brachte dem Beóvulf den Metbecher 625.* mägenbyrðenne .... hider ût ätbär cyninge mînum *trug die gewaltige Bürde hier heraus zu meinem Könige 3093. — plur.* hî hyne ätbæron tô brimes faroðe *28.*

f o r - b e r a n *verhalten, unterdrücken: inf.* þät he þone breóstvylm forberan ne mehte *dasz er die Bewegung seines Innern nicht unterdrücken konnte 1878.*

g e - b e r a n *gebären: part. praet.* þät lâ mäg secgan se þe sóð and riht fremeð on folce .... þät þes eorl være geboren betera *das soll einer sagen ...... dasz dieser Edeling sollte besser geboren sein (d. h. etwas zu wünschen übrig liesze;* være *steht als Optativ) 1704.*

o ð - b e r a n *herzutragen: praet.* þâ mec sæ óðbär on Finna land *579.*

o n - b e r a n (*ahd.* in - bëran, intpëran *aber in der Bedeutung carere) auferre, entführen, wegnehmen: inf.* îren ærgôd þät þäs ahlæcan blôdge beadufolme onberan volde *vorzügliches Schwert das des Dämonen blutige Kriegsfaust wegraffen wollte 991. part. praet.* (väs) onboren **beága** hord *der Schatz der Ringe war entführt 2285.*

Composita mit dem part. praes.: helm-, sâvl-berend.

berian (*Denominativum von* bär *nackt*) *sw. v. entblöszen, aufräumen: praet. pl.* bencpelu beredon *räumten die Bankdielen auf (durch Beiseitestellen der Bänke) 1240.*

berstan *st. v. brechen, bersten: praet. plur.* burston bânlocan *819.* bengeato burston *1122. — krachen, das Geräusch des Brechens machen:* fingras burston *die Finger krachten (von Beóvulfs Griffe) 761.*

f o r - b e r s t a n *brechen, entwei springen: praet.* Nägling forbärst *Nägling (Beóvulfs Schwert) sprang entzwei 2681.*

betera *adj. (nur Comp.) besser: nom. sg. m.* betera *469. 1704.*

bet-lîc *adj. vorzüglich, herlich: nom. sg. neutr. von Hrôðgârs Halle 781. von Hygelâcs Herschersitze 1926.*

betst, betost (*Superl.*) *best, der beste: nom. sg. masc.* betst beadurinca *1110. neutr.* nu ist ôfost betost, þät ve ... *nun ist Eile das beste, dasz wir . . . 3008. voc. masc.* secg betsta *948. neutr. acc.* beaduscrûda betst *453. acc. sg. masc.* þegn betstan *1872.*

bêcn *st. n. Zeichen, Mal; acc. sg.* betimbredon beado-rôfes bêcn *(von Beóvulfs Grabhügel) 3162. — s.* beácen.

bêg *s.* beág.

bên *st. f. Bitte: gen. sg.* bêne *428. 2285.*

bêna *sw. m. Bittender, supplex: nom. sg.* svâ þu bêna eart *(wie du bittest) 352.* svâ he bêna väs *(wie er*

gebeten hatte) 3141. nom. pl. hy bênan synt *364.*

ge-bêtan *1) gut machen, wegschaffen: praet.* ac þu Hrôðgâre vîdcúðne veán vihte gebêttest *hast du Hrôðgâr das weitbekannte Uebel irgendwie gehoben 1992. part. praet. acc. sg.* svylce on-cýððe ealle gebêtte *wie auch alle Trübsal weggeschafft 831. — 2) rächen: inf.* vihte ne meahte on þam feorhbanan fæhðe gebêtan *konnte mit nichten die Bluttat an dem Mörder rächen 2466.*

beadu *st. f. Schlacht, Streit, Kampf: dat. sg. (als instr.)* beadve *im Kampfe 1540. gen. sg.* bâd beadva geþinges *harrte der ihm (mit Grendel) bestimmten Kämpfe 710.*

beadu-folm *st. f. Kampffaust: acc. sg.* -folme *von der Hand Grendels 991.*

beado-grîma *sw. m. (Kampfmaske) Helm: acc. pl.* -grîman *2258.*

beado-hrägl *st. n. (Kampfgewand) Brünne, Stahlhemd: 552.*

beado-lâc *st. n. (Kampfspiel, Kampftreiben) Kampf, Schlacht: dat. sg.* tô beado-lâce *1562.*

beado-leóma *sw. m. (Kampfleuchte) Schwert: nom. sg. 1524.*

beado-mêce *st. m. Kampfschwert: nom. pl.* beado-mêcas *1455.*

beado-rinc *st. m. Kampfheld, Krieger: gen. pl.* betst beadorinca *1110.*

beadu-rôf *adj. kräftig im Kampf: gen. sg.* -rôfes *von Beóvulf 3162.*

beadu-rûn *st. f. Geheimnis des Streites: acc. sg.* onband beadu-rûne *löste des Streites Geheimnis d. h. teilte Streit mit, fieng Streit an 501.*

beadu-scearp *adject. schlachtscharf, scharf zum Kampfe 2705.*

beadu-scrûd *st. n. (Kampfkleid) Brünne, Stahlhemd: gen. pl.* beaduscrûda betst *453.*

beadu-serce *sw. f. (Kampfgewand) Brünne, Stahlhemd: acc. sg.* brogdne beadu-sercean *(weil sie aus in einander geflochtenen Metallringen besteht) 2756.*

beado-veorc *st. n. (Kampfwerk) Kampf: gen. sg.* gefeh beado-veorces *freute sich auf den Kampf 2300.*

beald *adj. kühn, tapfer, im Compos.* cyne-beald.

bealdian *sw. v. sich tapfer zeigen; praet.* bealdode gôdum dædum *(glänzte durch tapfere Taten) 2178.*

bealdor *st. m. Herr, Fürst: nom. sg.* sinca baldor *2429.* vinia bealdor *2568.*

bealu *st. n. Uebel, Verderben, Untergang: instr. sg.* bealve *2827. gen. sg.* bealuva *281. 2083.* bealva *910. — Comp.* cvealm-, ealdor-, hreðer-, leód-, morðor-, niht-, sveord-, vîg-bealu.

bealu *adj. tötlich, gefährlich, böse: instr. sg.* hine sâr hafað befongen b a l v o n bendum *der Schmerz hat ihn mit tötlichen Banden umstrickt 978.*

bealo-cvealm *st. m. gewaltsamer Tod, Untergang durchs Schwert? 2265.*

bealo-hycgende *part. praes. Tod sinnend, Verderben trachtend: gen. pl.* æghväðrum bealo-hycgendra *2566.*

bealo-hydig *adj. Tod sinnend, Verderben trachtend: von Grendel 724.*

bealo-nîð *st. m. (Eifer zum Verderben) tötliche Feindschaft: nom. sg. 2405. verderbliches Streben: acc. sg.* bebeorh þe þone bealonîð *hüte dich vor verderblichem Streben 1759. todbringendes Wüten: nom. sg.* him on breóstum bealo-nîð veóll *ihm wogte im Innern das tötliche Wüten (des Drachengiftes) 2715.*

bearhtm *(s.* beorht) *1) st. m. Glanz, Helle, Klarheit: nom. sg.* eágena bearhtm *1767. — 2) Klang, Ton: acc. sg.* bearhtm ongeâton, gúðhorn galan *sie hörten den Klang, (hörten) das Kampfhorn tönen 1432.*

bearm *m. gremium, sinus, Schosz, Busen: nom. sg.* foldan bearm *1138. acc. sg.* on bearm scipes *35. 897.* on bearm nacan *214.* him billa sêlest on bearm dyde *tat ihm das schönste der Schwerter in den Busen (erstach ihn) 1145.* him on bearm hladan bunan and discas *2775. 2) figürlich Besitz, Eigentum, weil die übergebene Sache in den Schosz des Erwerbenden gelegt wurde (wie 2195 hervorhebt:* sveord .... þät he on Beóvulfes bearm âlegde): *dat. sg.* him tô bearme cvom mâððum-fät mære *kam in seinen Besitz 2405.*

bearn *n. 1) Kind, Sohn: nom. sg.* bearn Healfdenes *469 u. ö.* Ecglâfes bearn *499 etc. dat. sg.* bearne *2371. nom. pl.* bearn *59. dat. pl.*

bearnum *1075. 2) in weiterem Sinne Sprosz, Nachkomme, Abkömmling: nom. sg.* Ongenþeóves bearn *von dessen Enkel 2388. nom. pl.* yldo bearn *70.* **gumena** bearn *Menschenkinder 879.* **hâleða** bearn *1190. acc. pl.* ofer ylda bearn *606. dat. pl.* ylda bearnum *150. gen. pl.* niðða bearna *1006. — Comp.* brôðor-bearn, dryht-bearn.

bearn-gebyrdu *f. Geburt, Sohnesgeburt: gen. sg.* þät hyre eald-metod êste være bearn-gebyrdo *gnädig gewesen sei durch die Geburt eines solchen Sohnes (sc. wie Beóvulf) 947.*

bearu *st. m. (der Träger, tragende, daher eigentlichst nur der Fruchtbaum, vorzüglich Eiche und Buche) Baum, collective Wald: nom pl.* hrînde bearvas *rauschende Bäume (oder rauschende Wälder) 1364.*

beácen *st. n. Zeichen, Banner, vexillum: nom. sg.* beorht beácen godes *von der Sonne 570. gen. pl.* beácna beorhtost *2778. — s. a.* bêcn.

ge-beácnian *sw. v. bezeichnen, anzeigen: part. praet.* ge-beácnod *140.*

beág *st. m. Ring, Spange: nom. sg.* beáh *(Halsring) 1212. acc. sg.* beáh *(der Halsring des ermordeten Heaðobeardenkönigs) 2042.* bêg *(collective für acc. pl.) 3165. dat. sg.* cvom Vealhþeó forð gân under gyldnum beáge *sie schritt unter einem goldenen Hauptringe einher, trug ein goldenes Diadem 1164. gen. sg.* beáges *(Halsringes) 1217. — acc. pl.* beágas *(Ringe im allgemeinen) 80. 523 u. ö. — gen. pl.* beága *35. 352. 1488. 2285 u. ö. Comp.* earm-, heals-beág.

beág-gyfa *sw. m. Ringspender, Bezeichnung des Fürsten: gen. sg.* -gyfan *1103.*

beáh-hord *st. n. Ringschatz, Schatz aus Ringen bestehend: gen. sg.* beáh-hordes *895. dat. pl.* beáh-hordum *2827. gen. pl.* beáh-horda veard *vom Könige Hrôðgâr 921.*

beág-hroden *adj. mit Ringen angetan, spangengeschmückt: nom. sg.* beághroden cvên *von Hrôðgârs Gattin, vielleicht mit Bezug auf ihr Diadem (vergl. 1164) 624.*

beáh-sele *st. m. Ringsaal, Halle in der Ringe gespendet werden: nom. sg. von Heorot 1178.*

beáh-þegu *st. f. Empfang des Ringes: dat. sg.* äfter beáh-þege *2177.*

beáh-vriða *sw. Ringband, Ring mit Hervorhebung seiner bandartigen Form: acc. sg.* beáh-vriðan *2019.*

beám *st. m. Baum; nur in den Comp.* fyrgen-, gleó-beám.

beátan *st. v. stoszen, schlagen: prs. sg.* mearh burhstede beátað *das Rosz schlägt die Burgstatt (mit den Hufen) 2266. part. praet.* svealt bille gebeáten *starb von der Streitaxt getroffen 2360.*

beorh *st. m. 1) Berg, Fels: dat. sg.* beorge *211. gen. sg.* beorges *2525. 2756. acc. pl.* beorgas *222. 2) Grabhügel, Leichenhügel: acc. sg.* biorh *2808.* beorh *3098. 3165. ein Grabhügel dient dem Drachen als Aufenthaltsort (vergl. 2277. 2412): nom. sg.* beorh *2242. gen. sg.* beorges *2323. — Comp.* stân-beorh.

beorh *st. f. Berge, Hülle; nur im Compos.* heáford-beorh.

beorgan *st. v. (c. dat. der beteiligten Person oder Sache) bergen, schützen: inf.* volde feore beorgan *ihr Leben in Sicherheit bringen 1294.* here-byrne .... seó þe bâncôfan beorgan cúðe *die den Leib zu schützen vermochte 1446. praet. plur.* ealdre burgan *2600.*

be-beorgan *(c. dat. refl. pers. et acc. rei) sich hüten, sich schützen vor: inf.* him be-beorgan ne con vom *kann sich vor Makel nicht schützen 1747. imp.* bebeorh þe þone bealonîð *1759.*

ge-beorgan *(c. dat. der zu bergenden Person oder Sache) bergen, schützen: praet. sg.* þät gebearh feore *schützte das Leben 1549.* scyld vel gebearg lîfe and lîce *2571.*

ymb-beorgan *schützend umgeben: praet. sg.* hring ûtan ymb-bearh *1504.*

beorht, byrht *adj. 1) glänzend, leuchtend, strahlend, schimmernd: nom. sg.* beorht *von der Sonne 570. 1803.* beorhta *von Heorot 1178.* þät beorhte bold *998. acc. sg.* beorhtne *von Beóvulfs Grabhügel 2804. dat. sg.* tô þære byrhtan (here-byrhtan *MS.*) byrig *1200. acc. pl.* beorhte frätve *214. 897.* beorhte randas *231.* bord-vudu beorhtan *1244. n.* beorht hofu *2314. — superl.* beácna beorhtost

2778. — 2) vorzüglich, ausgezeichnet: gen. sg. beorhtre bôte *158. Comp.* sadol-, vlite-beorht.

b e o r h t e *adv. glänzend, leuchtend, strahlend 1518.*

beorhtian *sw. v. hell ertönen: praet. sg.* beorhtode benc-svêg *1162.*

beorn *st. m. Held, Krieger, edler Mann: nom. sg. (Hrôðgâr) 1881. (Beóvulf) 2434 u. ö. acc. sg. (Beóv.) 1025.(Äschere) 1300. dat. sg.* beorne *2261. nom. pl.* beornas *(Beóvulf und seine Begleiter) 211. (Hrôðgârs Gäste) 857. gen. pl.* beorna *(Beóvulfs Lehnsmannen) 2405. — Comp.* folc-, gûð-beorn.

beornan *st. v. brennen: part. praes.* byrnende *(vom Drachen) 2273. — Compos.* un-byrnende.

f o r - b e o r n a n *verbrannt werden, verbrennen: praet. sg.* for-barn *1617. 1668.* for-born *2673.*

g e - b e o r n a n *verbrannt werden; praet.* gebarn *2698.*

beorn-cyning *st. m. König der Krieger, Heldenkönig: nom. sg. (qua voc.) 2149.*

beódan *st. v. 1) verkündigen, kündigen, bekannt machen: inf.* biódan *2893. — 2) darbieten, bieten (als das Kundtun einer Handlung in directem Bezug auf die davon betroffene Person): praet. plur.* him geþingo budon *boten ihm Uebereinkommen an 1086. part. praet.* þâ väs æht boden Sveona leódum *da war Verfolgung entboten dem Sveonenvolke 2958. inf.* ic þâm gôdan sceal mâðmas beódan *ich werde dem Vortrefflichen Schätze darbieten 385.*

â - b e ó d a n *entbieten, kündigen: praet.* vord inne âbeád *kündete die Worte drinnen 390. entbieten, anbieten, wünschen: praet.* him hæl âbeád *entbot ihm Heil (grüszte ihn) 654. ähnlich* hælo âbeád *2419.* — eoton veard âbeád *entbot dem Riesen einen Wächter 669.*

b e - b e ó d a n *gebieten, befehlen: praet.* svâ him se hearda bebeád *wie ihnen der starke befahl 401. ähnlich* svâ se rîca bebeád *1976.*

g e - b e ó d a n *1) gebieten, befehlen: inf.* hêht þâ gebeódan byre Vihstânes häleða monegum, þät hie . . . *der Sohn Vihstâns liesz manchen der Mannen befehlen . . . 3111. 2) anbieten:* him Hygd gebeád hord and rîce *bot ihm den Schatz und die Herschaft an 2370. inf.* gûðe gebeódan *Kampf anbieten 604.*

beód-geneát *st. m. Tischgenosse: nom. acc. pl.* -geneátas *343. 1714.*

beón *verb. sein; vorwiegend in futurem Sinne sein werden; prs. sg.* I. gûðgeveorca ic beó gearo sôna *werde ich alsbald zu Kampfestaten bereit sein 1826. — sg.* III. vâ bið þâm þe sceal . . . *wehe dem der . . . ! 183. ähnl. 186.* gifeðe bið *wird verliehen 299.* ne bið þe vilna gâd *(dir wird kein Wunsch versagt werden) 661.* þær þe bið manna þearf *wenn du der Krieger bedürfen wirst 1836.* ne bið svylc cvênlîc þeáv *ist einer Frau nicht wolanständig, ehrbar 1941.* eft sôna bið *wird sich alsbald ereignen 1763. ähnl. 1768 etc. — plur.* þonne bióð brocene *dann werden gebrochen 2064.* feorcýððe beóð sêlran gesôhte þam þe . . . *„terrae longinquae meliores sunt visitatu ei qui . . .“ (Grein) 1839. — imp.* beó (bió) þu on ôfeste *eile dich! 386. 2748.* beó við Geátas gläd *sei huldvoll gegen die Geáten 1174.*

beór *st. n. Bier: dat. sg.* ät beóre *beim Bierzechen 2042. instr. sg.* beóre druncen *531.* beóre druncne *480.*

beór-scealc *st. m. Bierwart, Schenke: gen. pl.* beórscealca sum *(einer von Hrôðgârs Gefolgsleuten, weil diese die Geáten beim Mahle bedienten) 1241.*

beór-sele *st. m. Biersaal, Saal in dem Bier getrunken wird: dat. sg.* in (on) beórsele *482. 492. 1095.* biorsele *2636.*

beór-þegu *st. f. Biertrinken; Gelage beim Bier: dat. sg.* äfter beór-þege *117.* ät þære beórþege *618.*

beót *st. n. Versprechung, verpflichtende Zusage einer zu unternehmenden Tat: acc. sg.* he beót ne âlêh *brach seine Zusage nicht 80.* beót eal . . . gelæste *erfüllte alles wozu er sich verpflichtet 523.*

g e - **beótian** *sw. v. sich zu einer zu unternehmenden Tat verpflichten, sich anheischig machen: praet.* gebeótedon *480. 536.*

beót-vord *st. n. so viel wie* beót; *dat. pl.* beót-vordum spräc *2511.*

biddan *st. v. bitten, begehren: prs. sg.* I. dôð svâ ic bidde! *1232. inf.* (*c. acc. pers. et gen. rei*) ic þe biddan ville ânre bêne *bitte dich um eins 427. praet.* svâ he selfa bäd *wie er selbst gebeten hatte 29.* bäd hine bliðne (*sc.* vesan) ät þære beórþege *bat ihn heiter zu sein beim Biergelage 618.* ic þe lange bäd þät þu . . . *bat dich lange Zeit, dasz du 1995.* frioðoväre bäd hlâford sînne *bat seinen Herrn um sichern Schutz* (*acc. pers. et gen. rei*) *2283.* bäd þät ge gevorhton *bat dasz ihr . . . 3097. plur.* vordum bædon þät . . . *176.*

bil *n. Streitaxt; Schwert: nom. sg.* bil *1568.* bill *2778. acc. sg.* bil *1558. instr. sg.* bille *2360. gen. sg.* billes *2061 u. ö. instr. pl.* billum *40. gen. pl.* billa *583. 1145. — Compos.* gûð-, hilde-, vîg-bil.

bindan *st. v. binden, verbinden: part. praet. acc. sg.* vudu bundenne *das gebundene Holz d. h. das gezimmerte Schiff 216.* bunden golde svurd *ein mit Gold gebundenes Schwert d. h. dessen Heft entweder mit Gold ausgelegt ist oder auch an dessen Hefte sich goldene Ketten befinden* (*Schwerter beider Arten sind gefunden worden*) *1901. — nom. sg.* heoru bunden *1286 wird ähnlich zu nehmen sein.*

ge-bindan *binden: praet. sg.* þær ic fîfe geband *wo ich fünf gefesselt hatte 420. — part. praet.* cyninges þegn vord óðer fand sóðe gebunden *des Königs Mann fand* (*nachdem bereits manche Beóvulfs Tat gepriesen*) *andere Worte* (*eben auch in Bezug auf Beóvulf, indem er ihn aber mit Sigemund zusammenstellte*) *richtig gebunden d. h. in guten allitterierenden Versen, wie sie zu einem* gid *gehören 882.* vunden-mæl vrättum gebunden *Schwert mit Zierraten gebunden d. h. ausgelegt 1532.* bisgum gebunden *durch Anfechtungen gebunden 1744.* gomel gûðvîga eldo gebunden *greiser Held durch Alter gebunden* (*gefesselt, bedrückt*) *2112.*

on-bindan *entbinden, entfesseln, lösen; praet.* onband *501.*

ge-**bind** *st. n. coll. Bindendes, Fesseln; im Comp.* îs-gebind.

bite *st. m. Bisz, bildlich vom Einschneiden der Schwerter: acc. sg.* bite îrena *der Schwerter Bisz 2260. dat. sg.* äfter billes bite *2061. — Compos.* lâð-bite.

biter (*Grundbedeut. beiszend*) *adj.* 1) *scharf, schneidend, einschneidend: acc. sg.* biter (*vom Hüftmesser*) *2705. instr. sg.* biteran stræle *1747. instr. plur.* biteran bânum *mit scharfen Zähnen 2693.* 2) *erbittert, grimmig: nom. pl.* bitere *1432.*

bitre *adv. bitter, bitterlich* (*im moral. Sinne*) *2332.*

bî, big (*vollere Form der Präp.* be, *s. d.*) *praep. cum dat.* 1) *bei, an; um, herum* (*wie bei* be *no. 1.*) bî sæm tveónum *im Umkreise beider Seen 1957.* ârâs bî ronde *richtete sich am Schilde auf 2539.* bî vealle gesät *sasz am Walle 2718. — in freierer Stellung:* him big stôdan bunan and orcas *um ihn herum 3048.* 2) *zu, hin zu* (*bewegend*): hvearf þâ bî bence *wendete sich da nach der Bank hin 1189.* geóng bî sesse *gieng nach dem Sitze 2758.*

bîd (*s.* bîdan) *st. n. Verweilen, Zögern:* þær vearð Ongenþió on bîd vrecen *zum Verweilen gezwungen 2963.*

bîdan *st. v.* 1) *weilen, verweilen, bleiben, warten: inf.* ne on vealle leng bîdan volde *wollte im Walle nicht länger weilen* (*der Drache*) *2309. praet.* in þŷstrum bâd *weilte in Finsternis 87.* flota stille bâd *das Fahrzeug lag still 301.* reced . . . on þâm se rîca bâd *wo der Mächtige weilte 310.* þær se snotera bâd *wo der Weise* (*Hrôðgâr*) *wartete 1314.* he on searvum bâd *er* (*Beóvulf*) *stand gerüstet da 2569.* ic on earde bâd mælgesceafta *lebte auf dem väterlichen Boden die mir vom Geschicke bestimmte Zeit 2737. praet. plur.* sume þær bidon *einige blieben, warteten da 400. —* 2) *erwarten, harren, mit dem gen. des zu Erwartenden: inf.* bîdan voldon Grendles gûðe *wollten den Kampf mit Grendel erwarten, aufnehmen 482. ähnlich 528.* vîges bîdan *des Kampfes harren 1269.* nalas andsvare bîdan volde *wollte keine Erwiderung abwarten 1495. praet.* bâd beadva geþinges *harrte des Schicksals des Kampfes 710.* sægenga bâd âgend-

freán *der Seegänger* (*Nachen*) *harrte seines Eigentümers 1883.* — sele ... heaðo-vylma bâd, lâðan lîges (*der Dichter scheint mit diesen dunkeln Worten anzudeuten, dasz der Saal Heorot später in einem Kampfe durch Feuer zerstört worden ist, ein Vorgang von dem wir zwar nichts wissen, auf den aber auch weitere Andeutungen, wie einerseits 1165. 1166. andrerseits 2068 ff. zu weisen scheinen*) *82.*

â-bîdan *harren, erwarten c. gen. rei: inf. 978.*

ge-bîdan *1*) *weilen, harren: imp.* gebîde ge on beorge *harret am Berge 2530. part. praet.* peáh pe vintra lyt under burhlocan gebiden häbbe Hæreðes dôhtor *obwohl H's Tochter nur wenige Jahre im Schlosse verweilt hatte 1929. 2*) *erleben, erwarten, erfahren* (*c. acc.*)*: inf.* sceal endedäg mînne gebîdan *werde meinen letzten Tag erleben 639.* ne vênde ... bôte gebîdan *hoffte nicht ... Ersatz zu erleben 935.* fela sceal gebîdan leófes and lâðes *viel Liebes und Leides erfahren 1061.* ende gebîdan *1387. 2343. praet.* he päs frôfre gebâd *erfuhr dafür Trost, Ersatz 7.* gebâd vintra vorn *erlebte eine grosze Reihe von Jahren 264. in ähnl. Construction 816. 930. 1619. 2259. 3117.* — *mit gen.: inf.* tô gebîdanne óðres yrfeveardes *einen andern Erben zu erwarten* (*geboren zu sehen*) *2453.* — *mit abhängigem Satze: inf.* tô gebîdanne pät his byre rîde on galgan *zu erleben, dasz sein Sohn am Galgen hänge 2446. praet.* dreám-leás gebâd pät he ... *freudelos erlebte er, dasz er ... 1721.* päs pe ic on aldre gebâd pät ic ... *dafür dasz ich in meinen alten Tagen erlebte dasz ... 1780.*

on-bîdan *harren, erwarten: inf.* lætað hildebord her onbîdan ... vorda gepinges *laszt die Schilde hier des Ausgangs der Unterredung harren 397.* — *praet.* hordveard onbâd earfoðlîce óð pät æfen cvom *wartete kaum, konnte kaum erwarten, bis es Abend geworden war 2303.*

bîtan *st. v. beiszen, von Schwertern schneiden: inf.* bîtan *1455. 1524. praet.* bât bânlocan *bisz in den Körper* (*Grendel*) *743.* bât unsvíðor *schnitt weniger kräftig* (*Beówulfs Schwert*) *2579.*

blanca *sw. m. eigentlich der glänzende, hier vom Rosse wol nicht so wol der Schimmel, als vielmehr die Apfelfalbe: dat. pl.* on blancum *857.*

ge-bland, ge-blond *st. n. Gemisch, wogende Masse, Gewühl: in den Compos.* sund-, ýðgeblond, vindblond.

blanden-feax, blonden-feax *adj. gemischtes, d. i. graues Haar habend, grauhäuptig, als Epitheton eines Greises: nom. sg.* blondenfeax *1792.* blondenfexa *2963. dat. sg.* blondenfeaxum *1874. nom. pl.* blondenfeaxe *1595.*

bläc *adj. dunkel, schwarz; nom. sg.* hrefn blaca *1802.*

blâc *adj. 1*) *glänzend, leuchtend; acc. sg.* blâcne leóman *einen leuchtenden Schein 1518.* — *2*) *von der durchsichtigen Totenfarbe bleich, im Compos.:* heoro-blâc.

blæd *m. 1*) *Kraft, Stärke, Lebensfülle: nom. sg.* väs hira blæd scacen (*beider Stämme*) *Kraft war dahin, d. h. die Tapfersten beider Stämme lagen erschlagen 1125.* nu is pînes mägnes blæd âne hvîle *nun währt die Fülle deiner Kraft eine Zeit lang 1762.* — *2*) *Ruf, Ruhm, Kunde* (*mit Hervorhebung des erfüllenden, sich ausbreitenden*)*: nom. sg.* blæd *18.* (pîn) blæd is âræred *dein Ruhm ist ausgebreitet 1704.*

blæd-âgend *m. Ruhm habend, ruhmvoll: nom. pl.* blæd-âgende *1014.*

blæd-fäst *adj. ruhmfest, berühmt, weitgekannt: acc. sg.* blædfästne beorn (*von Äschere mit Bezug auf 1329*) *1300.*

bleát *adj. elend, hilflos, nur im Compos.* väl-bleát.

bleáte *adv. elend, hilflos 2825.*

blîcan *st. v. leuchten, schimmern: inf. 222.*

blîðe *adj. 1*) *heiter, fröhlich: acc. sg.* blîðne *618. 2*) *hold, gnädig: nom. sg.* blîðe *436.* — *Comp.* un-blîðe.

blîð-heort *adj. froh im Herzen, fröhlich: nom. sg. 1803.*

blôd *st. n. Blut: nom. sg. 1122. acc. sg. 743. dat. sg.* blôde *848.* äfter deórum men him langað beorn við blôde *nach dem geliebten Mann sehnt sich der Held* (*Hrôðgâr*) *widers Blut,*

d. h. er liebt ihn, obschon er ihm nicht blutsverwant ist 1881. *dat. als instr.* blôde 486. 935. 1595 *u. ö.*

blôd-fâg *adj. blutbefleckt, blutig:* 2061.

blôdig *adj. blutig: acc. sg. fem.* blôdge 991. *acc. sg. n.* blôdig 448. *instr. sg.* blôdigan gâre 2441.

ge-blôdian *sw. v. blutig machen, mit Blut beflecken: part. praet.* ge-blôdegod 2693.

blôdig-tôð *adj. mit blutigen Zähnen: nom. sg.* bona blôdig-tôð (*von Grendel, weil er sein Opfer tot bisz*) 2083.

blôd-reóv *adj. blutgierig, blutdürstig: nom. sg.* him on ferhðe greóv breósthord blôdreóv *ihm im Innern wuchs ein blutgieriger Sinn* 1720.

be-bod *st. n. Gebotenes, Befehl im Compos.* vundor-bebod.

bodian *sw. v.* (*Bote sein*) *verkündigen, kund tun: praet.* hrefn blaca heofenes vynne bliðheort bodode *der schwarze Rabe verkündete fröhlich des Himmels Wonne* (*die aufgehende Sonne*) 1803.

boga *sw. m. Bogen: von der gebogenen Gestalt, hier des Drachen, im Comp.* hringboga; *als Instrument zum Schieszen in den Comp.* flân-, horn-boga; *Bogen am Gewölbe im Compos.* stân-boga.

bolca *sw. m. „forus navis, Schiffsgang“* (*Grein*); *hier wol die Schiffsplanke, die beim Landen an's Ufer gelegt wird: acc. sg.* ofer bolcan 231.

bold *st. n. Bau, Gebäude, Haus: nom. sg.* (*Heorot*) 998. (*Hygelâcs Sitz*) 1926. (*Beóvulfs Sitz*) 2197. 2327. — *Comp.* fold-bold.

bold âgend *m. Haus besitzend, Gutseigner: gen. pl.* monegum bold-âgendra 3113.

bolgen-môd *adj. erzürnten Herzens, zornig:* 710. 1714.

bolster *st. n. Polster, Kissen, Hauptkissen: dat. pl.* (reced) geond-bræded vearð beddum and bolstrum *ward mit Betten und Kopfkissen überdeckt* 1241. — *Comp.* hleór-bolster.

bon- *s.* ban-.

bora *sw. m. Träger, Bringer, Führer: in den Compos.* mund-, ræd-, væg-bora.

bord *st. n. Schild: nom. sg.* 2674. *acc. sg.* 2525. *gen. pl.* ofer borda gebräc *über der Schilde Krachen* 2260. — *Comp.* hifde-, vîg-bord.

bord-häbbend *m. Schildhabender, Schildträger: nom. pl.* -häbbende 2896.

bord-hreóða *sw. n. Schildüberzug, Schild mit Betonung seines Ueberzugs* (*aus Tierfellen oder Lindenbast*): *dat. sg.* -hreóðan 2204.

bord-rand *st. m. Schild: acc. sg.* 2560.

bord-veall *st. m. Schildwall, Damm aus Schilden; acc. sg.* 2981.

bord-vudu *st. m. Schildholz, Schild: acc. pl.* beorhtan beordvudu 1244.

botm *st. m. Grund, Boden: dat. sg.* tô botme (*hier vom Grunde des Sumpfmeers*) 1507.

bôt (*emendatio, vergl.* bêtan) 1) *Linderung, Abhilfe: nom. sg.* 281. *acc. sg.* bôte 935. *dat. sg.* bôte 910. — 2) *Leistung zur Sühne, Genugtuung, Tribut: gen. sg.* bôte 158.

brand, brond *st. m.* 1) *Brand, Feuer: nom. sg.* þâ sceal brond fretan (*der Leichenbrand*) 3015. *instr. sg.* hy hine ne môston . . . bronde forbärnan (*konnten ihm die feierliche Verbrennung nicht angedeihen lassen*) 2127. häfde landvara lîge befangen, bæle and bronde *mit Lohe, Feuer und Flamme* 2323. 2) *in der Stelle:* þät hine nô brond ne beadomêcas bîtan ne meahton 1455 *hat man* brand *die Bedeutung Schwert* (*nach altnord.* brand-r) *untergelegt; die Bedeutung Feuer läszt sich eben so gut rechtfertigen, wenn man erwägt, dasz die alten Helme gewöhnlich aus Leder gearbeitet und nur die hauptsächlichsten Teile mit Bronze beschlagen wurden; der Dichter will hier die Seltenheit hervorheben, dasz der Helm ganz von Metall gefertigt war.* — 3) *in der Stelle:* forgeaf þâ Beóvulfe brand Healfdenes segen gyldenne 1021 *hat unser Text mit andern Ausgaben* bearn *emendiert, da* brand *wenn es eine Bezeichnug* Hrôðgârs (*etwa Sohn*) *sein soll, in dieser Bedeutung bisher im Ags. unerhört ist.*

brant, bront *adj. tosend, schäumend, hochgehend, von Schiff und Flut: acc. sg.* brontne 238. 568.

brâd *adj. 1) ausgedehnt, weit: nom. sg.* brâde rîce *2208. — 2) breit: nom. sg.* heáh and brâd (*von Beóvulfs Leichenhügel*) *3159. acc. sg.* brâdne mêce *2979.* (seax) brâd [and] brûnecg *das breite Hüftmesser mit bronzener Klinge 1547. 3) massenhaft, in Menge: acc. sg.* brâd gold *3106.*

ge-**bräc** *st. n. Getön, Krachen: acc. sg.* borda gebräc *2260.*

geond-**brædan** *sw. v. überbreiten, ganz überdecken: part. praet.* geond-bræded *1240.*

brecan *st. v. 1) brechen, zerbrechen: praet.* bânhringas bräc (*das Schwert*) *brach die Knochenwirbel 1568. — im moral. Sinne: conj. praet.* þät þær ænig mon være ne bræce *dasz Niemand den Vertrag bräche 1101. part. praet.* þonne bióð brocene . . . âð-sveord eorla *dann werden die Schwüre der Männer gebrochen 2064. — 2) wol auch nur auf etwas einbrechen, andringen, c. acc.: praet. sg.* sædeór monig hildetuxum heresyrcan bräc *manch Seetier drang mit den Kampfzähnen auf das Waffenhemd ein* (*nicht zerbrach es, denn nach 1549 f. 1553 f. war es noch unversehrt*) *1512. — 3) hervorbrechen, hervorspringen: inf.* geseah . . . streám ût brecan of beorge *sah einen Strom aus dem Felsen hervorbrechen 2547.* lêt se hearda Higelâces þegn brâdne mêce . . . brecan ofer bordveal *liesz das breite Schwert über den Schildwall hervorbrechen 2981. — 4) bildlich quälen, nicht ruhen lassen: praet.* hine fyrvyt bräc *quälte die Neugier* (*nhd. mundartl. brachte die Neugier um*) *232. 1986. 2785.*

ge-brecan *zerbrechen: praet.* bânhûs gebräc *zerbrach seinen Leib* (*Beóvulf im Kampfe mit Däghrefn*) *2509.*

tô-brecan *zerbrechen: inf. 781. part. praet.* tô-brocen *998.*

þurh-brecan *durchbrechen: praet.* vordes ord breósthord þurhbräc *des Wortes Spitze durchbrach die verschlossene Brust, d. h. es entrang sich ein Wort seiner Brust 2793.*

brecð *st. f. Zustand des Gebrochenseins, Bruch: nom. pl.* môdes brecða (*Gemütskummer*) *171.*

â-**bredvian** *sw. v. c. acc. niederstrecken, töten? praet.* â-bredvade *2620.*

bregdan *st. v. eigentlich umschwingen, daher 1) schwingen: inf.* under sceadu bregdan *unter den Schatten schwingen, ins Schattenreich befördern 708. praet.* brägd ealde lâfe *schwang die alte Waffe 705.* brägd feorhgenîðlan *schwang die Lebensnachstellerin* (*Grendels Mutter*), *stürzte sie um 1541. plur.* git eágorstreám . . . mundum brugdon *schwenktet das Meer mit den Händen* (*von der Bewegung der Hände beim Schwimmen*) *514. part. praet.* broden (brogden) mæl *das gezogene Schwert 1617. 1668. — 2) stricken, knüpfen, flechten: inf. bildlich* invitnet óðrum bregdan *einem andern ein Nachstellungsnetz flechten* (*wie wir ähnlich sagen: einem andern eine Falle stellen, eine Grube graben*) *2168. part. praet.* beadohrägl broden *eine geflochtene Brünne* (*weil dieselben aus ineinander hängenden Metallringen bestanden*) *552. ähnlich 1549.* brogdne beadusercean *2756.*

â-bregdan *schwingen: praet.* hond up â-bräd *schwang, hob die Hand empor 2576.*

ge-bregdan *1) schwingen: praet.* hringmæl gebrägd *schwang das beringte Schwert 1565.* eald sveord eácen . . . þät ic þŷ væpne gebräd *ein altes wuchtiges Schwert . . . das ich als Waffe schwang 1665. mit wechselndem instr. u. acc.:* välseaxe gebräd, biter and beadu-scearp *2704. auch aus der Scheide ziehen:* sveord ær gebräd *hatte vorher das Schwert gezogen 2563. 2) stricken, knüpfen, flechten: part. praet.* herebyrne hondum gebroden *1444.*

on-bregdan *aufziehen, aufreiszen: praet.* onbräd þâ recedes múðan *hatte da der Halle Eingang aufgegerissen* (onbregdan *ist gewählt, weil die aufgehende Tür sich in ihren Angeln schwingt*) *724.*

brego *m. Fürst, Herscher: nom. sg. 427. 610.*

brego-rôf *adj. gewaltig wie ein Herscher, heldenkräftig: nom. sg. m. 1926.*

brego-stôl *st. m. Herscherstuhl, bildlich für Herschaft: acc. sg.* him

gesealde seofon þûsendo, bold and brego-stôl *gab ihm siebentausend, einen Landsitz und die Würde eines Fürsten? 2197.* þær him Hygd gebeád . . . brego-stôl *wo ihm H. die Herschaft anbot 2371.* lêt þone brego-stôl Beóvulf healdan *liesz Beóvulf die Herschaft über (hinderte nicht, dasz B. die Herschaft antrat) 2390.*

breme *adj. weit gekannt, berühmt: nom. sg. 18.*

brenting (*s.* brant) *st. m. Schiff, Fahrzeug: nom. pl.* brentingas *2808.*

â-breátan *st. v. brechen, zerbrechen, töten: praet.* âbreót brimvîsan *tötete den Meerführer (König Hæðcyn) 2931. — s.* breótan.

breóst *st. n. 1) Brust: nom. sg. 2177. mehrfach im plur. gebraucht, so acc.* þät mîne breóst vereð *was meine Brust beschützt 453. dat. pl.* beadohrägl broden on breóstum läg *552. — 2) Inneres, Herz, Gemüt: nom. sg.* breóst innan veóll þeóstrum geþoncum *sein Inneres wogte von trüben Gedanken 2332. dat. pl.* lêt þâ of breóstum vord ût faran *liesz aus dem Innern Worte hervorgehen 2551.*

breóst-gehygd *st. n. Gedanken des Innern: dat. pl.* -gehygdum *2819.*

breóst-gevædu *n. pl. Kleidung der Brust, Hülle, die die Brust deckt: von der Brünne nom. 1212. acc. 2163.*

breóst-hord *st. m. was in der Brust beschlossen ist, Inneres, Gedanken, Herz, Gemüt: nom. sg. 1720. acc. sg. 2793.*

breóst-net *st. n. Geflecht was die Brust umgibt, Kettelhemd, Brünne: nom. sg.* breóst-net broden *1549.*

breóst-veorðung *st. f. Schmuck oder Zierrat, der auf der Brust getragen wird: acc. sg.* breóst-veorðunge *2505; es ist hiermit der Halsring gemeint, den Beóvulf von Vealhþeóv (1196. 2174) geschenkt bekommt und den er nach 2173 an Hygd schenkt, während er nach 1203 im Besitze ihres Gemahls Hygelâc ist; der Ring ist vorn mit Bracteaten* (frätve) *verziert, die brochenähnlich auf die Brust fallen; daher der Name* breóst-veorðung.

breóst-vylm *st. m. Wogen der Brust, Bewegung des Innern: acc. sg. 1878.*

breótan *st. v. brechen, zerbrechen, töten: praet.* breát beódgeneátas *tötete seine Tischgenossen (Hofleute) 1714.*

â-breótan *dasselbe: praet.* þone þe heó on räste âbreát *den sie auf seinem Lager tötete 1299. part. praet.* þâ þät monige gevearð, þät hine seó brimvylf âbroten häfde *viele glaubten dasz ihn die Meerwölfin (Grendels Mutter) getötet hätte 1600.* hî hyne . . . âbroten häfdon *hatten ihn getötet (den Drachen) 2708.*

brim *st. n. Flut, Meeresflut: nom. sg. 848. 1595. gen. sg.* tô brimes faroðe *zur Meeresflut 28.* ät brimes nosan *an des Meeres Vorgebirge 2804. nom. pl.* brimu svaðredon *die Wogen legten sich 570.*

brim-clif *st. n. Meerklippe, Klippe von der Flut bespült: acc. pl.* -clifu *222.*

brim-lâd *st. f. Flutenweg, Seeweg: acc. sg.* þâra þe mid Beóvulfe brimlâde teáh *die mit B. den Flutenweg gezogen waren 1052.*

brim-liðend *m. Flutenbegeher, Seereisende, Schiffer: acc. pl.* -liðende *568.*

brim-streám *st. m. Strömung des Meeres, Meerflut: acc. plur.* ofer brim-streámas *1911.*

brim-vîsa *sw. m. Führer zur See: acc. sg.* brimvîsan *vom Geátenkönig Hæðcyn 2931.*

brim-vylf *st. f. Meerwölfin (Bezeichnung der Mutter Grendels): nom. sg.* seó brimvylf *1507. 1600.*

brim-vylm *st. m. Wogen der Flut: nom. sg. 1495.*

bringan *anom. v. bringen, herzuführen: prs. sg. I.* ic þe þûsendo þegna bringe tô helpe *bringe dir zur Hilfe tausend Krieger 1830. inf.* sceal hringnaca ofer heáðu bringan lâc and luftâcen *soll Gaben und Liebeszeichen über die Hochflut zuführen 1863. ähnlich 2149. 2505. praet. plur.* ve þäs sælâc . . . brôhton *brachten dies Meeropfer (Grendels Haupt) 1654.*

ge-bringan *bringen: praes. conj. plur.* þät ve þone gebringan . . . on âdfäre *dasz wir den auf den Scheiterhaufen bringen 3010.*

brosnian *sw. v. zerbröckeln, morsch werden, zerfallen: prs. sg. III.* herepâd . . . brosnað äfter beorne *die*

Brünne zerfällt nach dem (Tode des) Helden 2261.

brôðor *st. m. Bruder: nom. sg. 1325. 2441. dat. sg.* brêðer *1263. dat. plur.* brôðrum *588. 1075.*

ge-brôðru *pl. Gebrüder, Brüder: dat. pl.* sät be þæm gebrôðrum tvæm *sasz bei den zwei Brüdern 1192.*

brôðor-bearn *st. n. Bruderskind, Bruderssohn: acc. sg. 2620.*

brôga *sw. m. Schrecken, Graus: nom. sg. 1292. 2325. 2566. acc. sg.* billa brôgan *583. — Compos.* gryre-, here-brôga.

brûcan *st. v. c. gen. brauchen, sich bedienen: prs. sg.* III. se þe longe her vorolde brûceð *der hier lange der Welt braucht d. h. lange lebt 1063. imp.* brûc manigra mêda *bediene dich mancher Belohnungen, belohne gut 1179. genieszen: inf.* þät he beáhhordes brûcan môste *des Ringschatzes genieszen konnte 895. ähnlich 2242. 3101. praet.* breác lîfgesceafta *genosz des bestimmten Lebens, lebte die bestimmte Zeit 1954. und mit zu ergänzendem Genitive* breác þonne môste *1488. imp.* brûc þisses beáges *geniesze dieses Ringes, nimm diesen Ring an 1217. — Auf dieser Bedeutung fuszt die Wunschformel* vel brûcan, *etwa unserm: geniesze froh! zu vergleichen: inf.* hêt hine vel brûcan *1046.* hêt hine brûcan vell *2813. imp.* brûc ealles vel *2163.*

brûn *adj., dunkel, braun oder besser kupferrot: nom. sg.* sió ecg brûn *das dunkle Schwert (weil es von Bronze ist) 2579.*

brûn-ecg *adj., mit brauner Klinge versehen: acc. sg. n.* (hire seax) brâd [and] brûnecg *ihr breites braunklingiges (bronzenes) Hüftmesser 1547.*

brûn-fâg *adj. braunschimmernd: acc. sg.* brûnfâgne helm *2616.*

bryne-leóma *sw. m. Licht der Feuersbrunst, Feuerschein: nom. sg. 2314.*

bryne-vylm *st. m. Wogen der Feuersbrunst: dat. pl.* -vylmum *2327.*

brytnian *(eigentlich zerstückeln, cf.* breótan) *sw. v. spenden, austeilen: praet.* sinc brytnade *Kleinode austeilte, d. h. herschte (da das Kleinodspenden am Fürsten vorzüglich hervorgehoben wird) 2384.*

brytta *sw. m. Spender, Austeiler, stets den König bezeichnend: nom. sg.* sinces brytta *608. 1171. 2072. acc. sg.* beága bryttan *35. 352. 1488.* sinces bryttan *1923.*

bryttian *(Spender sein) sw. v. austeilen, verleihen: prs. sg.* III. god manna cynne snyttru bryttað *verleiht dem Menschengeschlechte Weisheit 1727.*

brŷd *st. f. 1) Frau, Gattin: acc. sg.* brŷd *2931.* brŷde *2957, beide Male von der Gattin Ongenþeóvs? 2) Verlobte, Braut: nom. sg. von Hrôðgârs Tochter Freávare 2032.*

brŷd-bûr *st. n. Frauengemach: dat. sg.* eode ... cyning of brŷdbûre *der König kam aus dem Gemach seiner Gattin (in das er nach 666 gegangen war) 922.*

bunden-stefna *sw. m. (das mit gebundenen Steven versehene) das gezimmerte Schiff: nom. sg. 1911.*

bune *sw. f. Kanne oder Becher, Trinkgeschirr: nom. pl.* bunan *3048. acc. pl.* bunan *2776.*

burh, burg *st. f. Burg, Stadt, befestigter Wohnsitz: acc. sg.* burh *523. dat. sg.* byrig *1200. — dat. pl.* burgum *53. 1969. 2434. — Compos.* freó-, freoðo-, heá-, hleó-, hord-, leód-, mæg-burg.

burh-loca *sw. m. Burgriegel: dat. sg.* under burh-locan *unter dem Burgriegel d. h. in der Burg (Hygelâcs) 1929.*

burh-stede *st. m. Burgstatt, Stätte worauf die Burg steht: acc. sg.* burhstede *2266.*

burh-vela *sw. m. Reichtum, Schätze einer Burg: gen. sg.* þenden he burhvelan brûcan môste *3101.*

burne *sw. f. Quelle, Brunnen: gen.* þære burnan vâlm *der Quelle Sprudel 2547.*

bûan *st. v. 1) verweilen, sich aufhalten, wohnen: inf.* gif he väccende veard onfunde on beorge *wenn er den Wächter wachend gefunden hätte im Berge 2843. — 2) bewohnen, c. acc.:* meduseld buan *das Methaus bewohnen 3066.*

ge-bûan *c. acc. eine Wohnung einnehmen, beziehen: part. praet.* heán hûses, hû hit Hringdene äfter beórþege gebûn häfdon *wie es die Dänen nach dem Biergelage bezogen (sich darin gebettet) hatten 117. — Mit*

dem part. praes. bûend *sind componiert:* ceaster-, fold-, grund-, lond-bûend.

bûgan *st. v. sich biegen, sich neigen, sinken; sich wenden, fliehen: prs. sg.* III. bon-gâr bûgeð *der Mordspeer neigt sich d. h. seine tötliche Spitze wird nach unten gekehrt, er ruht 2032. inf.* þät se byrnvîga bûgan sceolde *dasz der gerüstete Held sinken muste (als vom tötlichen Streich getroffen) 2919. ähnlich 2975. praet. sg.* beáh eft under eorðveall *wante sich, floh wieder hinter den Erdwall 2957. praet. pl.* bugon tô bence *wanten sich zur Bank 327. 1014.* hy on holt bugon *flohen nach dem Holze 2599.*

â-bûgan *sich abbiegen, abbrechen: praet.* fram sylle âbeág medubenc monig *von der Schwelle bog sich manche Metbank ab 776.*

be-bûgan *c. acc. umgeben, umziehen: prs.* svâ (*welches*) väter bebûgeð *93.* efne svâ síde svâ sæ bebûgeð vindige veallas *soweit die See windreiche Ufer umzieht 1224.*

ge-bûgan *sich biegen, sich neigen: sinken; a) intransitiv:* heó on flet gebeáh *sank in den Saal 1541.* þâ gebeáh cyning *da sank der König hin 2981.* þâ se vyrm gebeáh snûde tôsomne (*als der Drache sich alsbald zusammen ringelte*) *2568.* gevât þâ gebogen scrîdan *kam gekrümmt geschritten (der Drache) 2570. — b) c. acc. der Sache, worauf man sich neigt oder sinkt: praet.* selereste gebeáh *neigte sich auf das Lager im Saale 691. ähnlich 1242.*

bûr *st. n. Gemach, Zimmer: dat. sg.* bûre *1311. 2456. dat. pl.* bûrum *140. — Compos.* brŷd-bûr.

bûtan, bûton (*aus* be *und* ûtan, *also der Bedeutung nach das auszen umschlieszend*) *1) Conj. mit nachfolgendem Conjunctiv, wenn nicht:* bûtan his lîc svîce *wenn sein Leib nicht entwische 967. — mit nachfolgendem Indicativ, nur dasz:* bûton hit väs mâre þonne ænig mon óðer tô beadu-lâce ätberan meahte *nur dasz es (das Schwert) gröszer war als ein anderer Mann zum Kampfe hätte tragen können 1561. — Nach voraufgegangenem negierten Verbo, auszer:* þâra þe gumena bearn gearve ne viston bûton Fitela mid hine *die die Menschenkinder mit nichten kannten auszer F., der mit ihm war 880;* ne nom he mâðm-æhta mâ bûton þone hafelan *etc. nicht mehr nahm er des kostbaren Gutes als nur das Haupt etc. 1615. — 2) Praep. c. dat. auszer:* bûton folcsceare *74.* bûton þe *658.* ealle bûton ânum *706.*

bycgan *sw. v. kaufen, zahlen: inf.* ne väs þät gevrixle til þät hie on bâ healfa bicgan scoldon freónda feorum *das war kein guter Handel, dasz sie nach beiden Seiten hin (sowol an Grendel als an seine Mutter) mit dem Leben ihrer Freunde zahlen sollten 1306.*

be-bycgan *verkaufen: praet.* nu ic on mâðma hord mîne bebohte frôde feorhlege (*nun ich für der Schätze Hort mein altes Leben hin gab*) *2800.*

ge-bycgan *kaufen, erwerben; zahlen: praet. cum. acc.* nô þær ænige . . . frôfre gebohte *erlangte keinerlei Hilfe, Trost 974.* hit (his *MS.*) ealdre gebohte *zahlte es mit seinem Leben 2482. part. praet.* sylfes feore beágas [geboh]te *Ringe mit seinem eignen Leben erkauft 3015.*

byldan (beald *machen, s. d.*) *anfeuern, anspornen zur Tapferkeit; inf. c. acc.* svâ he Fresna cyn on beórsele byldan volde (*nämlich durch Spenden*) *1095.*

ge-byrd *st. n. „fatum destinatum" (Grein)? acc. sg.* hie on gebyrd hruron gâre vunde *1075.*

ge-byrdu *st. f. Geburt, im Compos.* bearn-gebyrdu.

byrdu-scrûd *st. n. Schildschmuck, Schildzeichen: nom. sg. 2661.*

byre *st. m. (Geborener) Sohn: nom. sg. 2054. 2446. 2622 u. ö. nom. pl.* byre *1189. — im weitern Sinne junger Mann, Jüngling: acc. pl.* bædde byre geonge *ermunterte die Jünglinge (beim Schmause) 2019.*

byrðen *st. f. Last, im Compos.* mägenbyrðen.

byrele *st. m. Schaffner, Kellner, Mundschenk: nom. pl.* byrelas *1162.*

byrgan *sw. v. schmausen, essen: inf. 448.*

ge-byrgea (*vergl. ags.* gebyrian *decere, oportere, altn.* mer byrjar *decet me, goth.* ga-baúrjôþus *Lust*) *sw. m. der Lust gewährende, zur*

Zier gereichende: im Comp. leódgebyrgea. — *LEO.*

byrht *s.* beorht.

byrne *sw. f. Panzerhemd, Brünne: nom. sg.* byrne *405. 1630 u. ö.* hringed byrne *Ringbrünne, die aus aneinander gekettelten Ringen besteht 1246. acc. sg.* byrnan *1023 u. ö.* sîde byrnan *die weite Brünne 1292.* hringde byrnan *2616.* hâre byrnan *graue Brünne (eiserne) 2154. dat. sg.* on byrnan *2705. gen. sg.* byrnan hring *der Brünne Ring (d. h. die Brünne) 2261. — dat. pl.* byrnum *40. 238 u. ö.* beorhtum byrnum *mit glänzenden Brünnen 3141. — Compos.* gúð-, here-, heaðo-, îren-, îsern-byrne.

byrnend *s.* beornan.

byrn-vîga *sw. m. Krieger mit einer Brünne bekleidet: nom. sg. 2919.*

bysgu, bisigu *st. f. Mühe, Not, Anfechtung: nom. sg.* bisigu *281. dat. pl.* bisgum *1744.* bysigum *2581.*

bysig *adj. angefochten, in Not, im Compos.* lîf-bysig.

bŷme *sw. f. Blasinstrument in Form eines mehr langgestreckten Hornes; Posaune: gen. sg.* bŷman gealdor *den Klang der Posaune 2944.*

bŷvan *sw. v. herrichten, schmücken: inf.* þâ þe beado-grîman bŷvan sceoldon *die die Kampfesmasken (Helme) herrichten sollten 2258.*

C.

camp *st. m. Kampf, Zweikampf: dat. sg.* in campe *(Beóvulfs mit Däghrefn; cempan MS.) 2506.*

candel *st. f. Licht, Kerze: nom. sg.* rodores candel *von der Sonne 1573. — Compos.* voruld-candel.

cempa *sw. m. Kämpfer, Krieger, Held: nom. sg.* äðele cempa *1313.* Geáta cempa *1552.* rêðe cempa *1586.* mære cempa *(als voc.) 1762.* gyrded cempa *2079. dat. sg.* geongum (geongan) cempan *1949. 2045. 2627.* Huga cempan *2503. acc. pl.* cempan *206. — Compos.* féðe-cempa.

cennan *1) gebären, c. acc.:* efne svâ hvylc mägða svâ þone magan cende *die den Sohn gebar 944. part. praet.* þäm eafora väs äfter cenned *dem wurde ein Sohn geboren 12. — 2) reflexiv sich zeigen, sich offenbaren, sich bekunden: imp.* cen þec mid cräfte *bekunde dich durch Kraft 1220.*

â-cennan *gebären: part. prt.* nô hie fäder cunnon, hväðer him ænig väs ær âcenned dyrnra gâsta *sie (die Landbewohner) kennen seinen (Grendels) Vater nicht, noch ob ihm früher einer der düstern Geister geboren worden war (ob er einen Sohn erzeugt habe) 1357.*

cênðu *st. f. Kühnheit: acc. sg.* cênðu *2697.*

cêne *adj. kampflustig, kühn: gen. pl.* cênra gehvylcum *769. — Superl. acc. pl.* cênoste *206. — Compos.* dæd-, gâr-cêne.

ceald *adj. kalt: acc. pl.* cealde streámas *1262. dat. pl.* cealdum cearsîðum *mit kalten Kummerfahrten 2397. — Superl. nom. sg.* vedera cealdost *546. — Compos.* morgen-ceald.

cearian *sw. v. Sorge haben, sorgen, sich bekümmern: prs. sg.* III. nâ ymb his lîf cearað *sorgt nicht um sein Leben 1537.*

cearig *adj. sorgend, traurig: im Compos.* sorh-cearig.

cear-sîð *st. m. Kummerweg, Kummer bringende Unternehmung, d. i. Kriegszug: dat. pl.* cearsîðum *(von Kriegszügen Beóvulfs gegen Eádgils) 2397.*

cearu *st. f. Sorge, Kummer, Wehklage: nom. sg. 1304. acc. sg.* [ceare] *3173. — Compos.* ealdor-, gúð-, mæl-, môd-cearu.

cear-välm *st. m. Kummerwallung, Wogen des Kummers in der Brust: dat. pl.* äfter cear-välmum *2067.*

cear-vylm *st. m. dasselbe: nom. pl.* þâ cear-vylmas *282.*

ceaster-bûend *m. Bewohner eines befestigten Ortes, Burgbewohner: dat. pl.* ceaster-bûendum *von den Eingesessenen auf Hrôðgârs Burg 769.*

ceáp *st. m. Kauf, Handel: bildlich nom. sg.* näs þät ŷðe ceáp *kein leichter Handel 2416. instr. sg.* þeáh þe óðer hit ealdre gebohte, heardan ceápe *obwol der eine es mit seinem Leben zahlte, mit schwerem Kaufe 2483.*

ge-ceápian *sw. v. erkaufen: part. praet.* gold unrîme grimme geceápod *unermessliches Gold, bitter erkauft (mit Beóvulfs Tode) 3013.*

be-ceorfan *st. v. trennen, abschneiden* (*c. acc. pers. et instr. rei*): *praet.* hine þâ heáfde becearf *trennte ihm das Haupt ab 1592. ähnlich 2139.*

ceorl *st. m. Mann: nom. sg.* snotor ceorl monig *mancher kluge Mann 909. dat. sg.* gomelum ceorle *dem alten Manne* (*von König Hrêðel*) *2445. ebenso* ealdum ceorle *von König Ongenþeóv 2973. nom. pl.* snotere ceorlas *weise Männer 202. 416. 1592.*

ceól *st. m. Kiel, bildlich für das Schiff selbst: nom. sg. 1913. acc. sg.* ceól *38. 238. gen. sg.* ceóles *1807.*

ceósan *erwählen, daher annehmen: inf.* þone cynedôm ciósan volde *die Königswürde annehmen wollte 2377. — suchen: conj. praet.* ær he bæl cure *bevor er seine Verbrennung suchte* (*bevor er starb*) *2819.*

ge-ceósan *wählen, erwählen: gerund.* tô geceósenne cyning ænigne (sêlran) *einen bessern König zu wählen 1852. imp.* þe þät sêlre geceós *wähle dir das Bessre* (*unter zweien:* bealonîð *und* êce rædas) *1759. — praet.* he úsic on herge geceás tô þyssum sîðfate *erwählte uns imHeere* (*unter dem Kriegsvolke*) *zu dieser Unternehmung 2639.* ge-ceás êcne ræd *wählte den ewigen Vorteil d. h. starb 1202. ähnlich* godes leóht geceás *2470. part. prt. acc. pl.* häfde . . cempan gecorone *206.*

on-**cirran** *sw. v. umkehren, umwenden: inf.* ne meahte . . . þäs mealdendas [villan] viht on-cirran *konnte mit Nichten des Waltenden Willen wenden 2858. praet.* ufor oncirde *wante sich höher 2952.* þyder oncirde *sich dorthin wante 2971.*

â-**cîgan** *sw. v. herzurufen: praet.* âcîgde of corðre cyninges þegnas syfone *rief vom Gefolge des Königs sieben Männer herzu 3122.*

clam, clom *st. m. Fessel; figürlich vom fesselnden Griffe: dat. pl.* heardan clammum *964.* heardum clammum *1336.* atolan clommum (*scheuszliche Klauen der Mutter Grendels*) *1503.*

clif, cleof *st. n. Klippe, Vorgebirge: acc. pl.* Geáta clifu *1912. — Compos.* brim-, êg-, holm-, stân-clif.

g e-**cnâvan** *st. v. erkennen, kennen: inf.* meaht þu, mîn vine, mêce gecnâvan *kannst du, mein Freund, das Schwert erkennen 2048.*

on-cnâvan *erkennen, vernehmen;* hordveard oncnióv mannes reorde *vernahm die Sprache eines Mannes 2555.*

cniht *st. m. Knabe, Jüngling: dat. pl.* þyssum cnyhtum *diesen Knaben* (*Hrôðgars Söhnen*) *1220.*

cniht-vesende *part. prs. Knabe oder Jüngling seiend: acc. sg.* ic hine cûðe cniht-vesende *kannte ihn schon als Knabe 372. nom. pl.* vit þät gecvædon cniht-vesende *wir beide sagten das als junge Männer 535.*

cnyssan *sw. v. stoszen, auf einander prallen: praet. pl.* þonne . . . eoferas cnysedan *wenn die kühnen Streiter an einander prallten, stürmten* (*im Kampfe*) *1329.*

collen-ferhð, -ferð *adj.* (*eigentlich geschwellten Gemütes*) *von nicht gemeinen Gedanken, in seiner Denkart höher als die andern stehend, hochsinnig: nom. sg.* cuma collenferhð *von Beóvulf 1807.* collenferð *von Vîglâf 2786.*

corðer *st. n. Schaar, Heerschaar, Gefolge: dat. sg.* þâ väs . . . Fin slägen, cyning on corðre *da ward Finn erschlagen, der König in der Schaar* (*der Krieger*) *1154.* of corðre cyninges *aus dem Gefolge des Königs 3122.*

costian *sw. v. versuchen: praet.* (*c. gen.*) he mîn costode *versuchte sich an mir 2085.*

côfa *sw. m. Gemach, Schlafgemach, Lager, im Compos.* bân-côfa.

côl *adj. kühl: Compar.* cearvylmas côlran vurðað *die Kummerwallungen werden kühler, d. h. das Gemüt beruhigt sich 282.* him vîflufan . . . côlran veorðað *seine Liebe zum Weibe erkühlt 2067.*

cräft *st. m. der Zustand des Vermögendseins; daher 1) physische Kraft: nom. sg.* mägða cräft *1284. acc. sg.* mägenes cräft *418.* þurh ânes cräft *700.* cräft and cênðu *2697. dat.* (*instr.*) *sg.* cräfte *983. 1220. 2182. 2361. — 2) Kunst, List, Geschicklichkeit: dat. sg. als instr.* dyrnum cräfte *mit heimlicher* (*zauberischer*) *Kunst 2169.* dyrnan cräfte *2291.* þeófes cräfte *mit Diebes Kunst 2221. dat. pl.* deófles cräftum *durch Teu-*

felskünste (*Zauberei*) *2089*. — *3) Menge? acc. sg.* vyrmhorda cräft *2223*. — *Compos.* leoðo-, mägen-, nearo-, vîg-cräft.

cräftig *adj. 1) kräftig, stark: nom. sg.* eafoðes cräftig *1467*. nîða cräftig *1963*. — *Compos.* vîg-cräftig.
2) gewant, kundig im Compos. lagu-cräftig.
3) reich (*von Schätzen*) *im Compos.* eácen-cräftig.

cringan *st. v. fallen im Kampfe, niederstürzen mit der sich windenden Bewegung der zu Tode getroffenen: conj. praet.* on väl crunge *in den Tod sänke, fiele 636. praet. plur. für das Plusquamperfect* sume on väle crungon *1114*.
ge-cringan *dasselbe: praet.* he unter rande gecranc *fiel unterm Schilde 1210*. ät vîge gecrang *fiel im Kampfe 1338*. heó on flet gecrong *fiel in den Saal 1569*. in campe gecrong *fiel im Zweikampfe 2506*.

cuma (*der Kommende*) *sw. m. Ankömmling, Gast: nom. sg. 1807*. — *Compos.* cvealm-, vil-cuma.

cuman *st. v. kommen: praes. sg.* II. gyf þu on veg cymest *wenn du davon kommst 1383*. III. cymeð *2059*. *conj. praes. sg.* III. cume *23*. *pl.* þonne ve ût cymen *wenn wir heraus kommen 3107*. *inf.* cuman *244*. *281*. *1870*. *praet. sg.* com *430*. *569*. *826*. *1134*. *1507*. *1601 u. ö.* cvom *419*. *2915*. *conj. praet. sg.* cvôme *732*. *part. praet.* cumen *376*. *pl.* cumene *361*. — *Häufig mit dem Infinitiv eines Verbs der Bewegung, z. B.* com gongan *711*. com sîðian *721*. com in gân *1645*. cvom gân *1163*. com scacan *1803*. cvômon lædan *239*. cvômon sêcean *268*. cvôman scrîðan *651 u. ö.*
be-cuman *kommen, herankommen, dazukommen: praet.* syððan niht becom *nachdem die Nacht gekommen war 115*. þe on þâ leóde becom *der über die Leute gekommen war 192*. þâ he tô hâm becom *2993*. *und mit folgendem Infinitiv:* stefn in becom ... hlynnan under hârne stân *2553*. lyt eft becvom ... hâmes neósan *2366*. — óð þät ende becvom *1255*. *ähnlich 2117*. — *c. acc. pers.* þâ hine seó þrag becvom *als diese Kampfeszeit über ihn kam 2884*.
ofer-cuman *überwinden, bezwingen: praet.* þŷ he þone feónd ofercvom *dadurch überwand er den Feind 1274*. *plur.* hie feónd heora ... ofercômon *700*. *part. praet.* (*c. gen.*) nîða ofercumen *durch Kämpfe bezwungen 846*.

cumbol, cumbor *st. n. Banner: gen. sg.* cumbles hyrde *2506*. — *Compos.* hilte-cumbor.

cund *adj. stammend, gebürtig, im Compos.* feorran-cund.

cunnan *verb. praet.-prs. 1) kennen, wissen* (*c. acc. oder abhängigem Satze*): *sg. praes.* I. ic mînne can glädne Hrôðulf þät he ... vile *ich kenne meinen huldvollen Hr., dasz er wird* ... *1181*. II. eard git ne const *du kennst noch nicht das Land 1378*. III. he þät vyrse ne con *kennt Schlimmeres nicht 1740*. *und reflexiv* con him land geare *kennt das Land wol 2063*. — *pl.* men ne cunnon hvyder helrûnan scrîðað *Menschen wissen nicht wohin* ... *162*. — *praet. sg.* ic hine cúðe *kannte ihn 372*. cúðe he duguðe þeáv *kannte die Sitte der vornehmen Hofleute 359*. *ebenso mit Acc. 2013*. seolfa ne cúðe þurh hvät .... *er selbst wuste nicht wodurch* ... *3068*. — *pl.* sorge ne cúðon *119*. *ebenso mit Acc. 180*. *418*. *1234*. *mit beiden* (*acc. und abhäng. Satze*): nô hie fäder cunnon, (*scil.* nô hie cunnon) hväðer him ænig väs ær âcenned dyrnra gâsta *1356*. — *2) mit folgendem Infinitiv, können: prs. sg.* him bebeorgan ne con *kann sich nicht schützen 1747*. *prs. pl.* men ne cunnon secgan *können nicht sagen 50*. *prt. sg.* cúðe reccan *90*. beorgan cúðe *1446*. — *prt. pl.* hêrian ne cúðon *konnten nicht loben 182*. *Conj. praet.* healdan cúðe *2373*.

cunnian *sw. v. erforschen, versuchen, c. gen. oder acc.: inf.* sund cunnian (*bildlich für das Meer durchstreifen*) *1427*. *1445*. geongum cempan higes cunnian *des jungen Kriegers Denkart zu versuchen 2046*. *prt.* eard cunnode *den Wohnsitz versuchte d. h. herzu kam 1501*. *pl.* vada cun-

nedon *versuchtet die Fluten d. h. durchschwammet das Meer 508.*

cúð *adj. 1) bekannt, wolbekannt; offenbar, gewis: nom. sg.* undyrne cúð *150. 410.* vîde cúð *2924. acc. sg. fem.* cúðe folme *1304.* cúðe stræte *1635. nom. pl.* ecge cúðe *1146. acc. pl.* cúðe nässas *1913.* — *2) berühmt: nom. sg.* gúðum cúð *2179. nom. pl.* cystum cúðe *868.* — *3) sonst auch freundlich, lieb, gut (s.* un-cúð). — *Comp.* un-, vîd-cúð.

cúð-lîce *adv. offen, öffentlich: comp.* nô her cúðlîcor cuman ongunnon lind-häbbende *öffentlicher unternahmen noch keine Schildtragenden hierher zu kommen (der Küstenwart hat bei diesen Worten das versteckte Landen der Vikinge im Sinne) 244.*

cvalu *st. f. Mord, Untergang: im Compos.* deáð-cvalu.

cveccan (*lebendig machen, s.* cvic) *sw. v. bewegen; schwingen: praet.* cvehte mägen-vudu *schwang das Kraftholz (= Speer) 235.*

cveðan *st. v. sagen, sprechen; α. absolut: prs. sg.* III. cvið ät beóre *spricht beim Biere 2042.* — *β. c. acc.: praet.* vord äfter cväð *315.* feá vorda cväð *2663.* — *γ. mit folgendem* pät: *praet. sg.* cväð *92. 2159. plur.* cvædon *3182.* — *δ. mit ausgelassenem* pät: *praet.* cväð he gúð-cyning sêcean volde *sprach, er wollte den Kampfkönig aufsuchen 199.* — *ähnlich 1811. 2940.*

â-cveðan *heraussagen, sprechen, c. acc.: prs.* pät vord âcvyð *spricht das Wort 2047. praet.* pät vord âcväð *655.* fec-vord âcväð *2247.*

ge-cveðan *sagen, sprechen; a. absolut: praet. sg.* II. svâ pu gecvæde *2665.* — *b. c. acc.: praet.* velhvylc gecväð *sprach manches 875. plur.* vit pät gecvædon *535.* — *c. mit folgendem* pät: *praet.* gecväð *858. 988.*

cvellan *sw. v. (sterben machen) töten, morden: praet. sg.* II. pu Grendel cvealdest *1335.*

â-cvellan *töten: praet. sg.* (he) vyrm âcvealde *887.* pone pe Grendel ær mâne âcvealde *den Gr. vorher frevlerisch gemordet hatte 1056.* beorn âcvealde *2122.*

cvên *st. f. 1) Frau, Gattin (edler Geburt): nom. sg.* cvên *62. (Hrôðgârs) 614. 924. (Finns) 1154.* — *2) ganz eigentlich die Königin bezeichnend: nom. sg.* beághroden cvên *(Vealhpeóv) 624.* mæru cvên *2017.* fremu folces cvên *(Pryðo) 1933. acc. sg.* cvên *(Vealhpeóv) 666.* — *Comp.* folc-cvên.

cvên-lîc *adj. weiblich, frauenhaft: nom. sg.* ne bið svylc cvênlîc peáv *(solches ist nicht Frauensitte, ziemt einer Frau nicht) 1941.*

cvealm *st. m. gewaltsamer Tod, Mord, Untergang: acc. sg.* pone cvealm gevräc *rächte den Mord (Abels durch Cain) 107.* mændon mondrihtnes cvealm *beklagten des Herschers Untergang 3150.* — *Compos.* bealo-, deáð-, gâr-cvealm.

cvealm-bealu *st. n. des Mordes Uebel: acc. sg. 1941.*

cvealm-cuma *sw. m. zum Morde kommender, mordsinnender Ankömmling: acc. sg.* pone cvealm-cuman *(von Grendel) 793.*

cvic *und* **cvico** *adj. Leben habend, lebendig: acc. sg.* cvicne *793. 2786. gen. sg.* âht cvices *etwas Lebendes 2315. nom. pl.* cvice *98.*

cvico väs pâ gena *war wieder lebend 3094.*

cvide *st. m. Wort, Rede, Spruch, in den Compos.* gegn-, gilp-, hleóðor-, vord-cvide.

cvîðan *st. v. klagen, beklagen: inf. c. acc.* ongan . . geoguðe cvîðan hildestrengo *begann die (entschwundene) Kampfkraft seiner Jugend zu beklagen 2113.* [ceare] cvîðan *ihren Kummer klagen 3173.*

cýð *s.* on-cýð.

cýðan (*s.* cúð) *sw. v. bekannt machen, offenbaren, zeigen: imp. sg.* mägenellen cýð *zeige deine Heldenkraft 660. inf.* cvealmbealu cýðan *1941.* ellen cýðan *2696.*

ge-cýðan (*bekannt machen, daher*) *1) anzeigen, verkünden: inf.* andsvare gecýðan *Antwort verkünden 354. gerund.* tô gecýðanne hvanan eóvre cyme syndon (*anzuzeigen woher ihr kommt) 257.* — *part. praet.* sóð is gecýðed pät . . . (*es ist in Wahrheit kund geworden, hat sich wahrhaftig gezeigt) 701.* Higelâce väs sîð Beóvulfes snûde gecýðed *war die Ankunft B's eilends angezeigt 1972. ähnlich 2325.* — *2) rühmend*

bekannt machen, im part. praet.: väs mîn fäder folcum gecýðed (*mein Vater war in der Welt berühmt*) *262. ebenso* väs his môdsefa manegum gecýðed *349.* cystum gecýðed *924.*

cýððu (*eigentlich Zustand des Bekanntseins, daher zunächst Verwantschaft*) *st.f. Heimat; Landschaft, Land, im Compos.* feor-cýððu.

cyme *st. m. Kommen, Ankunft: nom. pl.* hvanan eóvre cyme syndon *von woher euer Kommen sei, d. h. wo ihr her seid oder kommt 257. — Compos.* eft-cyme.

cymlîce *adv.* (*convenienter*) *herlich, stattlich: comp.* cymlîcor *38.*

cyn *st. n. Geschlecht, sowol im allgemeinen Sinne, als das edle bezeichnend: nom. sg.* Fresena cyn *1094.* Vedera (gara *MS.*) cyn *461. acc. sg.* eotena cyn *421.* giganta cyn *1691. dat. sg.* Caines cynne *107.* manna cynne *811. 915. 1726.* eóvrum (*derer die Beóvulf im Kampfe verlassen*) cynne *2886. gen. sg.* manna (gumena) cynnes *702 u. ö.* mæran cynnes *1730.* lâðan cynnes *2009. 2355.* ússes cynnes Vægmundinga *2814. — gen. pl.* cynna gehvylcum *98. — Compos.* eormen-, feorh-, frum-, gum-, man-, vyrm-cyn.

cyn *st. n. das passende, schickliche* (*Grein*): *gen. pl.* cynna (*der Etikette*) gemyndig *614.*

ge-**cynde** *adj.*: *angeboren, eigen, natürlich: nom. sg. 2198. 2697.*

cyne-dôm *st. m. Königtum, Königswürde: acc. sg. 2377.*

cyning *st. m. König: nom. acc. sg.* cyning *11. 864. 921 u. ö.* kyning *620. 3173. dat sg.* cyninge *3094. gen. sg.* cyninges *868. 1211. gen. pl.* kyning[a] vuldor *von Gott 666. — Compos.* beorn-, eorð-, folc-, gúð-, heáh-, leód-, sæ-, sóð-, þeód-, vorold-, vuldor-cyning.

cyning-beald *adj. „nobly bold“ Th. ausgezeichnet kühn? nom. pl.* cyningbalde men *1635.*

ge-**cyssan** *sw. v. küssen: praet.* gecyste þâ cyning . . þegn betstan *küszte den besten der Helden* (*Beóvulf*) *1871.*

cyst (*Erwählung, s.* ceósan) *st. f. das auserlesene, beste einer Sache: Güte, Vorzug: nom. sg.* îrenna cyst *vom Schwerte 803. 1698.* væpna cyst *1560.* symbla cyst *auserlesenes Mahl 1233. acc. sg.* îrena cyst *674. dat. pl.* foldvegas . . . cystum cúðe *durch vorzügliche Eigenschaften bekannt 868.* (cyning) cystum gecýðed *924. — Compos.* gum-, hilde-cyst.

ge-**cýpan** *sw. v. erkaufen: inf.* nâs him ænig þearf þät he . . . . þurfe vyrsan vîgfrecan veorðe gecýpan *brauchte keinen geringern Krieger mit Schatz zu erkaufen 2497.*

D.

daroð *st. m. Speer: dat. pl.* dareðum lâcan (*streiten*) *2849.*

ge-**dâl** *st. n. Scheidung, Trennung: nom. sg.* his vorulde gedâl *seine Trennung von der Welt* (*sein Tod*) *3069. — Compos.* ealdor-, lîf-gedâl.

däg *st. m. Tag: nom. sg.* däg *485. 732. 2647. acc. sg.* däg *2400.* andlangne däg *den ganzen Tag 2116.* morgenlongne däg (*den ganzen Morgen*) *2895.* óð dômes däg *bis an den jüngsten Tag 3070. dat. sg.* on þäm däge þysses lîfes (*eo tempore, tunc*) *197. 791. 807. gen. sg.* däges *1601. 2321.* hvîl däges *eine Tageszeit, ein ganzer Tag 1496.* däges and nihtes *Tag und Nacht 2270.* däges *am Tage, tags 1936. dat. pl.* on tyn dagum *in zehn Tagen 3161. — Compos.* ær-, deáð-, ende-, ealdor-, fyrn-, geâr-, læn-, lîf-, svylt-, vin-däg; an-däges.

däg-hvîl *st. f. Tageszeit: acc. pl.* þät he däghvîla gedrogen häfde eorðan vynne *dasz er die* (*ihm bestimmten*) *Tage hindurch der Erden Freuden genossen habe* (*dasz sein Leben abgelaufen sei*) *2727. —* (*Nach Grein*).

däg-rîm *st. n. Reihe von Tagen, festgesetzte Zahl von Tagen: nom. sg.* dôgera dägrîm (*Zahl der Lebenstage*) *824.*

dæd *st. f. Tat, Handlung: acc. sg.* deórlîce dæd *585.* dômleásan dæd *2891.* frêcne dæde *890.* dæd *941. acc. pl.* Grendles dæda *195. — gen. pl.* dæda *181. 479. 2455 u. ö. dat. pl.* dædum *1228. 2437 u. ö. — Compos.* ellen-, fyren-, lof-dæd.

dæd-cêne *adj. tatenkühn: nom. sg.* dæd-cêne mon *1646.*

dæd-fruma *sw. m. Tatenbegeher, Täter: nom. sg. von Grendel 2091.*

dæd-hâta *sw. m. Tatengebieter, zu Taten herausfordernd: nom. sg. von Grendel 275.* — LEO.

dædla *sw. m. Täter: im Compos.* mân-for-dædla.

dæl *st. m. Teil, Anteil: acc. sg.* dæl *622. 2246. 3128. acc. pl.* dælas *1733.* — *Oft hebt* dæl *die einem Individuum überhaupt eigene Summe einer Sache oder Eigenschaft hervor, z. B.* óðþät him on innan oferhygda dæl veaxeð *bis ihm im Innern sein Teil des Uebermuts wächst, d. h. was ihm überhaupt an Uebermut eigen ist, sein Uebermut 1741.* Bióvulfe vearð dryhtmâðma dæl deáðe forgolden *Beóvulf ward sein Teil der herlichen Schätze mit dem Tode vergolten, d. h. was ihm an herlichen Schätzen bestimmt war, was er davon im Drachenkampfe erobern konnte 2844. ähnlich 1151. 1753. 2029. 2069. 3128.*

dælan *sw. v. teilen, verteilen, c. acc. rei: praes. sg.* III. mâðmas dæleð *1757.* — *conj. praes.* þät he við aglæcean eofoðo dæle *dasz er gegen den Trübsalsbringer (Drachen) Kraft austeile (mit ihm streite) 2535.* — *inf.* hringas dælan *1971.* — *praet.* beágas dælde *80.* sceattas dælde *1687.*

be-dælan *c. instr. (abteilen), entreiszen, entblöszen: part. praet.* dreámum (dreáme) bedæled *der (himlischen) Freuden entblöszt (von Grendel) 722. 1276.*

ge-dælan *1) verteilen; inf. (cum acc. rei):* þær on innan eall gedælan geongum and ealdum svylc him god sealde *darinnen jungen und alten austeilen alles was ihm Gott gegeben hatte 71.* — *2) teilen, trennen, c. acc. rei: inf.* sundor gedælan lîf við lîce *das Leben vom Körper trennen 2423. ebenso praet. conj.* þät he gedælde . . . ânra gehvylces lîf við lîce *732.*

denn (*engl.* den, *vergl. auch* denu, dene *vallis*) *st. n. Höhle: acc. sg.* þäs vyrmes denn *2761. gen. sg.* (draca) gevât dennes niósian *3046.*

ge-dêfe *adj. 1) (impersonell) passend, schicklich: nom. sg.* svâ hit gedêfe väs (bið) *wie es sich ziemte, schicklich ist 561. 1671. 3176.* — *2) gut, gütig, freundlich: nom. sg.* beó þu sunu mînum dædum gedêfe *sei meinem Sohne durch Taten freundlich (unterstütze meinen Sohn mit der Tat, nämlich wenn er zur Regierung gelangt sein wird) 1228.* — *Compos.* un-ge-dêfelîce.

dêman (*s.* dôm) *sw. v. 1) richten, rechtlich zuerkennen: conj. praes.* mærðo dême *688.* — *2) lobend beurteilen, preisen, verherlichen: praet. pl.* his ellenveorc duguðum dêmdon *priesen nach Kräften seine Heldentat 3176.*

dêmend *Richter:* dæda dêmend *(von Gott) 181.*

deal *adj. „superbus, clarus, fretus" (Grimm): nom. pl.* þryðum dealle *494.*

deád *adj. tot: nom. sg. 467. 1324. 2373. acc. sg.* deádne *1310.*

deáð *st. m. Sterben, Tod: nom. sg.* deáð *441. 447 u. ö. acc. sg.* deáð *2169. dat. sg.* deáðe *1389. 1590. (als instr.) 2844. 3046. gen. sg.* deáðes vylm *2270.* deáðes nŷd *2455.* — *Compos.* gúð-, väl-, vundor-deáð.

deáð-bed *st. n. Todbett: dat. sg.* deáð-bedde fäst *2902.*

deáð-cvalu *st. f. gewaltsamer Tod, tötlicher Untergang: dat. pl.* tô deáð-cvalum *1713.*

deáð-cvealm *st. m. gewaltsamer Tod, Mord: nom. sg. 1671.*

deáð-däg *st. m. Sterbetag, Todestag: dat. sg.* äfter deáð-däge *(nach seinem Tode) 187. 886.*

deáð-fæge *adj. dem Tode verfallen: nom. sg.* (Grendel) deaðfæge deóg *hatte sich, dem Tode verfallen (mit tötlicher Wunde), versteckt 851.*

deáð-scûa *sw. m. todbringendes, geisterhaftes Wesen, Dämon des Todes: nom. sg.* deorc deáð-scûa *von Grendel 160.*

deáð-vêrig *adj. durch den Tod entkräftet, d. h. tot: acc. sg.* deáðvêrigne *2126.* — *s.* vêrig.

deáð-vîc *st. m. des Todes Behausung, Wohnung des Todes: acc. sg.* gevât deáðvîc seón *(war gestorben) 1276.*

deágan (*ahd. part. praet.* tougan *verborgen*) *sich verstecken, verbergen: praet. (für plusquamperf.)* deóg *851.* — LEO.

deorc *adj. finster: von der Nacht nom. sg.* (nihthelm) deorc *1791. dat.*

pl. deorcum nihtum *275. 2212. von dem unheimlichen Grendel: nom. sg.* deorc deáð-scûa *160.*

deófol *st. m. Teufel: gen. sg.* deófles *2089. — gen. pl.* deófla *von Grendel und seiner Schaar 757. 1681.*

deógol, dŷgol *adj. verborgen, versteckt, unzugänglich, der Kenntnis entzogen, unerkannt: nom. sg.* deógol dædhâta *von Grendel 275. acc. sg.* dŷgel lond *unzugängliches Land 1358.*

deóp *st. n. Tiefe, Abgrund: acc. sg. 2550.*

deóp *adj. tief: acc. sg.* deóp väter *509. 1905.*

dióp e *adj. tief:* svâ hit óð dômes däg dióp e benemdon þeódnas mære *wie es denn bis zum jüngsten Tag die hehren Herscher tief verzaubert, mit tiefem Banne belegt hatten 3070.*

deór *st. n. Tier, wildes Tier; in den Compos.* mere-, sæ-deor.

deór *adj. 1) wild, grausam: nom. sg.* diór dæd-fruma *von Grendel 2091. 2) kühn, tapfer: nom.* nænig . . . deór *1934. — Comp.* heaðu-, hilde-deór.

deóre, dŷre *adj. 1) teuer, kostbar (hoch im Preise): acc. sg.* dŷre îren *2051.* dryncfät dŷre (deóre) *2307. 2255. instr. sg.* deóran sveorde *561. dat. sg.* deórum mâðme *1529. nom. pl.* dŷre svyrd *3049. acc. pl.* deóre (dŷre) mâðmas *2237. 3132. — 2) teuer, lieb, wert: nom. sg. fem.* äðelum dióre *die von Herkunft werte (Þryðo) 1950. dat. sg.* äfter deórum men *1880. gen. sg.* deórre duguðe *488. superl. acc. sg.* aldorþegn þone deórestan *1310.*

deór-lîc *adj. kühn, tapfer: acc. sg.* deórlîce dæd *585. - s.* deór.

disc *st. m. Platte, flache Schüssel: nom. acc. pl.* discas *2776. 3049.*

ge-**dîgan** *s.* ge - dŷgan.

dol-gilp *st. m. Verheiszung verwegener Taten, verpflichtende Zusage zu kühner Unternehmung; dat. sg.* for dolgilpe *509.*

dol-lîc *adj. verwegen: gen. pl.* mæst . . . dæda dollîcra *2647.*

dol-sceaða *sw. m. verwegener Feind: acc. sg.* þone dol-sceaðan (*Grendeln*) *479.*

dôgor *st. m. n. Tag; 1) Tag als Zeit von 24 Stunden: gen. sg.* ymb ântîd óðres dôgores *um dieselbe Zeit des andern Tages 219.* morgenleóht óðres dôgores *das Morgenlicht des andern Tages 606; — 2) Tag im gewöhnlichen Sinne: acc. sg. n.* þys dôgor *diesen Tag lang 1396. instr.* þŷ dôgore *1798.* forman dôgore *2574. gen. pl.* dôgora gehvâm *88.* dôgra gehvylce *1091.* dôgera dägrîm *seiner Tage Zahl (seiner Lebenstage) 824; — 3) Tag im weitern Sinne von Zeit: dat. pl.* ufaran dôgrum *in spätern Tagen, Zeiten 2201. 2393. — Compos.* ende-dôgor.

dôgor-gerîm *st. n. Reihe von Tagen: gen. sg.* väs eall sceacen dôgorgerîmes *seine ganze Reihe von Tagen (seine Lebenszeit) war vergangen 2729.*

dôhtor *f. Tochter: nom. acc. sg.* dôhtor *375. 1077. 1930. 1982 u. ö.*

dôm *st. m. I. Zustand überhaupt: in den Compos.* cyne-, vîs-dôm. — II. *rechtlicher Zustand; daher 1) Urteil, rechtliche Meinung: instr. sg.* veotena dôme *nach dem rechtlichen Rate der Witan 1099. — 2) Sitte:* äfter dôme *der Sitte gemäsz 1721. — 3) Gericht: gen. sg.* miclan dômes *979.* óð dômes däg *3070, beide Male vom jüngsten Gericht.* — III. *freier, bevorzugter Zustand; daher 4) Belieben, Willkür: acc. sg.* on sînne sylfes dôm *nach seinem eigenen Belieben, nach seiner Wahl 2148. instr. sg.* selfes dôme *896. 2777. — 5) Macht, Gewalt: nom. sg.* dôm godes *2859. acc. sg.* Eofores ânne dôm *2965. dat. sg.* drihtnes dôme *441. — 6) Ruhm, Ehre, Ruf: nom. sg.* [dôm] *955.* dôm unlytel *nicht wenig Ruhm 886.* þâ väs forma sîð deórum mâðme þät his dôm â-läg *es war das erste Mal dem teuern Kleinode (dem Schwerte Hrunting), dasz sein Ruf sich nicht bewährte 1529. acc. sg.* ic me dôm gevyrce *schaffe mir Ruhm 1492.* þät þu ne âlæte dôm gedreósan *dasz du die Ehre nicht fallen lassest 2667. dat. instr. sg.* þær he dôme forleás *hier gieng er seines Ruhmes verlustig 1471.* dôme gevurðad *mit Ruhm geziert 1646. gen. sg.* vyrce se þær môte dômes *schaffe sich Ruhm wer da kann 1389. — 7) Herlichkeit (im*

Himmel): *acc.* sôð-fästra dôm *die Herlichkeit der Heiligen 2821.*

dôm-leás *adj. des Ruhmes baar, unrühmlich: acc. sg. f.* dômleásan dæd *2891.*

dôn *v. tun, machen, handeln; 1) absolut: imp.* dôð svâ ic bidde *tut wie ich bitte 1232.* — *2) c. acc.: inf.* hêt hire selfre sunu on bæl dôn *1117. praet.* pâ he him of dyde îsernbyrnan *tat die Eisenbrünne von sich 672.* him billa sêlest on bearm dyde *tat ihm der Schwerter bestes in den Busen* (*erstach ihn*) *1145.* dyde him of healse hring gyldenne *tat sich den goldnen Ring vom Halse 2349.* ne him päs vyrmes vîg for viht dyde, eafoðand ellen *noch rechnete er für etwas des Drachen Kampf, Kraft und Stärke 2349. plur.* hî on beorg dydon bêg and siglu *taten in den* (*Leichen*)*hügel Ringe und Schmuck 3165.* — *3) in Vertretung vorhergegangener Verben: inf.* tô Geátum sprec mildum vordum, svâ sceal man dôn *wie man tun soll 1173. ähnlich 1535. 2167. praes.* metod eallum veóld, svâ he nu gyt dêð *der Schöpfer waltete über allen, wie er auch jetzt noch tut 1059. ähnlich 2471. 2860 und* (*Sing. pro plur. gesetzt*) *1135. praet.* II. svâ pu ær dydest *1677.* III. svâ he nu gyt dyde *957. ähnl. 1382. 1892. 2522. plur.* svâ hy oft ær dydon *1239. ähnl. 3071.* — *Mit dem Casus, den auch das vorhergegangene Verbum regiert:* vên' ic pät he ville . . . Geátena leóde etan unforhte, svâ he oft dyde mägen Hrêðmanna *ich glaube er wird die Geátenleute verzehren wollen, die furchtlosen, wie er oft* (*sc. verzehren*) *tat die Blüte der Hredmannen 444.* gif ic pät gefricge . . . pät pec ymbsittend egesan pyvað, svâ pec hettende hvîlum dydon *dasz die Nachbarn dich bedrängen, wie schon einst die Feinde dich taten* (*näml. bedrängten*) *1829.* — gif ic ôvihte mäg pînre môdlufan mâran tilian ponne ic gyt dyde *wenn ich mit etwas deine gröszere Liebe erzielen kann, als ich schon jetzt tat 1825. ähnlich plur.* ponne pâ dydon *44.*

ge-dôn *tun, machen; mit Accus. und prädicativem Adj.: prs.* (gôd) gedêð him svâ gevealdene vorulde dælas *macht ihm die Teile der Welt* (*d. i. die ganze Welt*) *so unterworfen, dasz . . . 1733.* — *inf.* ne hyne on medo-bence micles vyrðne drihten vereda gedôn volde *noch ihn der Herr des Gefolges beim Metschmause sehr ehren wollte 2187.* — *mit Adv.:* he mec pær on innan . . . gedôn volde *wollte mich da hinein tun 2091.*

draca *sw. m. Drache: nom. sg. 893. 2212. acc. sg.* dracan *2403. 3132. gen. sg. 2089. 2291. 2550.* — *Compos.* eorð-, fŷr-, lêg-, lîg-, nîd-draca.

on-**drædan** *st. v. c. acc. rei et dat. pers. fürchten, befürchten: inf.* pät pu him ondrædan ne pearft . . . aldorbealu *brauchst für sie den Tod nicht zu fürchten 1675.* — *praet.* nô he him pâ säcce ondrêd *fürchtete sich nicht vor dem Kampfe 2348.*

ge-**dräg** (*von* dragan *in der Bedeutung se gerere*) *st. n. Gebahren, Tun und Treiben: acc. sg.* sêcan deófla gedräg *757.*

drepan *st. v. treffen, schlagen: praet. sg.* sveorde dräp feorh-geníðlan *2881.* — *part. praet.* bið on hreðre . . drepen biteran stræle *in die Brust getroffen mit schneidendem Pfeile 1746.* väs in feorh dropen (*zum Tode getroffen*) *2982.*

drepe *st. m. Treff, Schlag: acc. sg.* drepe *1590.*

drêfan, ge-**drêfan** *sw. v. bewegen, erschüttern, aufregen: inf.* gevât . . . drêfan deóp väter (*schiffen*) *1905. part. praet.* väter under stôd dreórig and gedrêfed *1418.*

dreám *st. m. Jubel, fröhliches Treiben, Freude: nom. sg.* häleða dreám *497. acc. sg.* dreám hlûdne *88.* pu . . . dreám healdende *der du in Jubel* (*jetzt beim Trinkgelage*) *lebst, der du fröhlich bist 1228. dat. instr. sg.* dreáme bedæled *1276. gen. pl.* dreáma leás *851. dat. pl.* dreámum (*hier adverbial*) lifdon *lebten in Jubel, fröhlich 99.* dreámum bedæled *722; das letztere kann sich auch auf die himlischen Freuden beziehen.* — *Compos.* gleó-, gum-, man-, seledreám.

dreám-leás *adj. des Jubels baar, freudenlos; nom. sg. vom König Heremôd 1721.*

dreógan *st. v.* 1) *ein Leben führen, sich verhalten*: *praet.* dreáh äfter dôme *lebte nach Ehren, der Ehre gemäsz 2180.* — 2) *erleben, durchleben, tun, machen; genieszen: imp.* dreóh symbelvynne *durchlebe des Mahles Wonne, d. h. geniesze des Mahles 1783. inf.* drihtscipe dreógan (*Heldentat tun*) *1471. praet.* sundnytte dreáh (*hatte die Beschäftigung des Schwimmens d. h. durchschwamm die See*) *2361. praet. plur.* hie gevin drugon (*kämpften*) *799.* hie síð drugon *machten den Weg, giengen 1967.* — 3) *erleben, ertragen, leiden:* scealt verhðo dreógan *wirst Verdammnis erleiden 590. praet.* þegn-sorge dreáh *ertrug Kummer um seine Helden 131.* nearoþearfe dreáh *422. praet. pl.* drugon aldorceare *15.* invitsorge þe hie ær drugon *832 u. ähnlich 1859.*
â-dreógan *leiden, erleiden: inf.* vræc âdreógan *3079.*
ge-dreógan *durchleben, genieszen: part. praet.* þät he ... gedrogen häfde eorðan vynne *dasz er die Freuden der Erde nun genossen habe* (*d. i. dasz er am Sterben sei*) *2727.*

dreór *st. m. aus Wunden träufelndes oder flieszendes Blut*: *instr. sg.* dreóre *447.* — *Compos.* heoru-, sâvul-, väl-dreór.

dreór-fâh *adj. blutbunt, blutbefleckt: nom. sg. 485.*

dreórig *adj. blutig, blutend: nom. sg.* väter stôd dreórig *1418. acc. sg.* drihten sînne driórigne fand *2790.* — *Comp.* heoru-dreórig.

ge-**dreósan** *st. v. niederfallen, zusammensinken: prs. sg.* III. lîc-homa læne gedreóseð *der Leib sinkt todverfallen zusammen 1755. inf.* þät þu ne âlæte dôm gedreósan *die Ehre fallen, sinken 2667.*

drincan *st. v. trinken* (*mit und ohne acc. rei*); *part. praes. nom. pl.* ealo drincende *1946. praet.* blôd êdrum drank *trank das Blut in Strömen 743. praet. plur.* druncon vîn veras *die Männer tranken Wein 1234.* þær guman druncon *wo die Männer tranken 1649.* — *Das Part. praet., wenn es absolut steht, hat activen Sinn: nom. pl.* druncne drihtguman *ihr Krieger, die ihr getrunken habt, beim Trinken seid 1232. acc. pl.* nealles druncne slôg heorð-geneátas *erschlug nicht die Herdgenossen die* (*mit ihm*) *getrunken hatten* (*d. i. beim Gelage*) *2180. Mit dem Instr. bedeutet es trunken, betrunken: nom. sg.* beore (vîne) druncen *531. 1468. nom. pl.* beóre druncne *480.*

drîfan *st. v. treiben: prs. pl.* þâ þe brentingas ofer flôda genipu feorran drîfað *die die Fahrzeuge über der Fluten Nacht von ferne daher treiben 2809. inf.* (*c. acc. rei*) þeáh þe he [ne] meahte on mere drîfan hringedstefnan *obschon er das Fahrzeug nicht ins Meer treiben konnte 1131.*
tô-drîfan (*zertreiben*) *auseinandertreiben: praet.* óð þät unc flôt tôdrâf *545.*

drohtoð *st. m. Art zu leben oder zu handeln, Beruf, Beschäftigung: nom. sg.* ne väs his drohtoð þær svylce he ær gemêtte *da gab es keine Beschäftigung für ihn* (*Grendel*) *wie er sie früher gefunden hatte 757.*

drusian *sw. v.* (*zu* dreósan; *eigentl. hinfällig sein, hier vom Wasser*) *stagnieren, faulig werden: praet.* lagu drusade (*durch das Blut Grendels und seiner Mutter*) *1631.*

dryht, driht *st. f. Gesellschaft, Schaar; Kriegerschaar; edle Schaar; im Compos.* mago-driht.
ge-dryht, ge-driht *st. f. Schaar, edle Kriegerschaar: nom. sg.* minra eorla gedriht *431. acc. sg.* äðelinga gedriht *118.* mid his eorla (häleða) gedriht (gedryht) *357. 663. ähnlich 634. 1673.* — *Compos.* sibbe-gedriht.

dryht-bearn *st. n. Jüngling aus einer edlen Kriegerschaar, edler junger Mann: nom. sg.* dryhtbearn Dena *2036.*

dryhten, drihten *st. m. Kriegsherr, Herr; a) vom weltlichen Herrn: nom. sg.* dryhten *1484. 2001 u. ö.* drihten *1051. dat.* dryhtne *2483 etc.* dryhten *1832.* — *b) von Gott: nom.* drihten *108. etc.* dryhten *687 etc. dat. sg.* dryhtne *1693 etc.* drihtne *1398 etc. gen. sg.* dryhtnes *441.* drihtnes *941.* — *Compos.* freáh-, freó-, gum-, man-, sige-, vine-dryhten.

dryht-guma *sw. m. Mann der Kriegsschaar, edler Krieger: dat. sg.* driht-

guman *1389. nom. pl.* drihtguman *99.* dryhtguman *1232. dat. pl.* ofer dryhtgumum *1791 (von Hrôðgârs Kriegern).*

dryht-lîc *adj. (was einer edlen Kriegerschaar ansteht) edel, vorzüglich:* dryhtlîc îren *vorzügliches Schwert 893. acc. sg. f. (zu einem acc. sg. neutr.)* drihtlîce vîf *(von Hildeburg) 1159.*

dryht-mâðum *st. m. vorzügliches Kleinod, herlicher Schatz: gen. pl.* dryhtmâðma *2844.*

dryht-scipe *st. m. (Krieger-schaft) kriegerische Tugend, Tapferkeit; Heldentat: acc. sg.* drihtscipe dreógan *Heldentat tun 1471.*

dryht-sele *st. m. vorzüglicher, herlicher Saal: nom. sg.* drihtsele *485.* dryhtsele *768. acc. sg.* dryhtsele *2321.*

dryht-sib *st. f. Friede oder Freundschaft zwischen edeln Kriegerschaaren: gen. sg.* dryhtsibbe *2069.*

drync *st. m. Trunk; im Comp.* heoru-drync.

drync-fät *st. n. Gefäsz zum Trunke, um den Trunk aufzunehmen: acc. sg. 2255.* drinc-fät *2307.*

drysmian *sw. v. sich verdunkeln, düster werden (durch den fallenden Regen): prs. sg.* III. lyft drysmað *1376.*

drysne *adj. s.* on-drysne.

dugan *v. taugen, tüchtig, gut sein: prs. sg.* III. hûru se aldor deáh *vorzugsweise ist der Fürst tüchtig 369.* þonne his ellen deáh *wenn seine Kraft taugt, gut ist 573.* þe him selfa deáh *der sich selbst gut ist d. h. der sich auf sich selber verlassen kann 1840. — conj. praes.* þeáh þîn vit duge *wenn auch dein Verstand tauge, gut sei 590. ähnl. 1661. 2032. — praet. sg.* þu ús vel dohtest *du taugtest uns wol d. h. benahmst dich gut gegen uns 1822. ähnlich* nu seó hand ligeð seó þe eóv velhvylcra vilna dohte *(die jedem eurer Vorteile willig war) 1345. — Conj. praet.* þeáh þu heaðoræsa gehvær dohte *obschon du überall in Kämpfen tüchtig warst 526.*

duguð *(Zustand des tüchtig seins) st. f. 1) Tüchtigkeit, Kraft: dat. pl.* for dugeðum *in Tüchtigkeit 2502.* duguðum dêmdon *verherlichten nach Kräften 3176. — 2) waffenfähige Mannschaft, Kriegerschaar, vorzüglich edle Kriegerschaar: nom. sg.* duguð unlytel *498.* duguð *1791. 2255. dat. sg.* for duguðe *vor den Helden 2021.* nalles frätve geaf ealdor duguðe *gab der Heldenschaar keine Kleinode (mehr) 2921.* leóda duguðe on lâst *auf der Spur den Helden des Volks, d. h. ihnen nach 2946. gen. sg.* cúðe he duguðe þeáv *die Sitte der edeln Krieger 359.* deórre duguðe *488. ähnlich 2239. 2659. acc. pl.* duguða *2036. 3) Im Gegensatz zu* geogoð *bezeichnet* duguð *die angesehenen Krieger edler Geburt (wie im Mittelalter Ritter gegen Knappen): so gen. sg.* duguðe and geogoðe *160.* gehvylc . . . duguðe and iogoðe *1675.* duguðe and geogoðe dæl æghvylcne *622.*

durran *v. praet.-praes. wagen: prs. sg.* II. þu dearst bîdan *wagst zu erwarten 527.* III. he gesêcan dear *685. conj. praes.* sêc gyf þu dyrre *suche (Grendels Mutter) auf, wenn du es wagst 1380. praet.* dorste *1463. 1469 u. ö. plur.* dorston *2849.*

duru *f. Türe, Tor, Pforte: nom. sg. 722. acc. sg.* [duru] *389.*

ge-**dûfan** *st. v. eintauchen, einsinken: praet.* þät sveord gedeáf *(das Schwert sank ein in den Drachen — vom Hiebe) 2701.*

þurh-dûfan *durchtauchen, tauchend durchschwimmen: praet.* väter up þurh-deáf *durchschwamm das Wasser nach aufwärts (weil er vorher auf dem Grunde war) 1620.*

dvellan *sw. v. beirren, hindern: prs.* III. hine viht ne dveleð, âdl ne yldo *ihn beirrt nichts, nicht Krankheit noch Alter 1736.*

dyhtig *adj. tüchtig, taugend: nom. sg. n.* sveord . . . ecgum dyhtig *1288.*

dynian *sw. v. tönen, dröhnen, erdröhnen: praet.* dryhtsele (healvudu, hruse) dynede *768. 1318. 2559.*

dyrne *adj. 1) verborgen, heimlich; abgelegen: nom. sg.* dyrne *271. acc. sg.* dryhtsele dyrnne *(von dem Höhlensaale des Drachen) 2321. — 2) heimlich, heimtückisch, durch Zauberei geheim: dat. instr. sg.* dyrnan cräfte *mit geheimer Zauberkunst 2291.* dyrnum cräfte *2169. gen. pl.* dyrnra gâsta *heimtückischer Geister*

(von Grendels Sippe) *1358*. — *Compos.* un-dyrne.

dyrne *adv. im Geheimen, heimlich:* him . . . äfter deórum men dyrne langað *sehnt sich im Geheimen nach dem teuern Mann 1880.*

dyrstig *adj. wagend, kühn:* þeáh þe he dæda gehväs dyrstig være *obschon er mutig gewesen wäre zu jeder Tat 2839.*

ge-dŷgan, ge-dîgan *sw. v. bestehen, überstehen; c. acc. der bestandenen Sache: praes. sg.* II. gif þu þät ellenveorc ealdre gedîgest *wenn du das Kraftwerk mit dem Leben bestehst 662.* — III. þät þone hilderæs hâl gedîgeð *dasz er den Kampf heil übersteht 300. ähnl. inf.* unfæge gedîgan veán and vräcsíð *2293.* hväðer sêl mæge vunde gedŷgan *wer von beiden die Wunde besser überstehen (— mit dem Leben davon kommen —) könne 2532.* ne meahte unbyrnende deóp gedŷgan *konnte ohne zu brennen die Tiefe nicht bestehen (es in der Tiefe nicht aushalten) 2550.* — *praet. sg.* I. III. gedîgde *578. 1656. 2351. 2544.*

dŷgol *s.* deógol.

dŷre *s.* deóre.

E.

ecg *st. f. Schneide des Schwerts, Spitze: nom. sg.* sveordes ecg *1107.* ecg *1525 u. ö. acc. sg.* við ord and við ecge ingang forstôd *wehrte den Eingang gegen Spitze und Schneide (d. h. gegen Speer und Schwert) 1550.* mêces ecge *1813. nom. pl.* ecge *1146.* — *Uebertragen Schwert, Streitaxt, überhaupt schneidende Waffe: nom. sg.* ne väs ecg bona *(nicht das Schwert tötete ihn) 2507.* sió ecg brûn *(Beóvulfs bronzenes Schwert Nägling) 2578.* hine ecg fornam *das Schwert raffte ihn weg 2773 etc. nom. pl.* ecga *2829. dat. pl.* äscum and ecgum *1773. dat. pl. (aber nur ein Schwert bezeichnend)* eácnum ecgum *2141. gen. pl.* ecga *483. 806. 1169. Klinge:* ecg väs îren *1460.* — *Compos.* brûn-, heard-, stŷl-ecg, *adj.*

ecg-bana *sw. m. Mörder durch das Schwert: dat. sg.* Cain vearð tô ecgbanan ângan brêðer *1263.*

ecg-hete *st. m. Schwerthasz, Feindschaft die das Schwert austrägt: nom. sg. 1739.*

ecg-þracu *st. f. Schwertersturm (von heftigem Kampfe): acc.* atole ecgþräce *597.*

ed-hvyrft *st. m. Wiederkehr (eines früheren Zustandes):* þâ þær sôna vearð edhvyrft eorlum, siððan inne fealh Grendles môdor *(d. h. nachdem Grendels Mutter in die Halle gedrungen war, war den Männern der alte gefährliche Zustand zu der Zeit der Besuche Grendels wiedergekehrt) 1282.*

ed-vendan *sw. v. sich zurückwenden, weichen, ablassen: inf.* gif him edvendan æfre sceolde bealuva bisigu *wenn für ihn die Qual der Uebel je aufhören sollte 280.*

ed-venden *st. f. Wendung, Wechsel: nom. sg.* edvenden *1775.* ed-venden torna gehvylces *(Ersatz für frühere Hintansetzung) 2189.*

edvît-lîf *st. n. Leben in Schande nom. sg. 2892.*

efn *adj. eben, gleich; mit vorausgehendem* on *und mit abhäng. dat. auf gleicher Fläche, neben:* him on efn ligeð ealdorgevinna *liegt neben ihm 2904.*

efnan (*s.* äfnan) *ausführen, leisten, vollbringen: conj. praes.* eorlscipe efne *(ritterliche Taten vollbringe) 2536.* — *inf.* eorlscipe efnan *2623.* sveorda gelâc efnan *(kämpfen) 1042. gerund.* tô efnanne *1942.* — *praet.* eorlscipe efnde *2134. 3008.*

efne *adv. eben, gerade, just; mit* svâ *oder* svylc *verbunden:* efne svâ svíðe svâ *ebenso sehr als 1093.* efne svâ sîde svâ *1224.* väs se gryre lässa efne svâ micle svâ *um eben so viel geringer als . . . 1284.* leóht inne stôd efne svâ . . . scîneð *ein Glanz stand darin (sc. im Schwerte), eben so wie wenn . . . scheint 1572.* efne svâ hvylc mägða svâ þone magan cende *(ein Weib, welches so einen Sohn gezeugt hat) 944.* efna svâ hvylcum manna svâ him gemet þûhte *einem eben solchen Manne, wie es ihm passend schien 3058.* efne svylce mæle svylce . . . þearf gesælde *an eben den Zeiten, zu denen es die Notwendigkeit heischte 1250.*

eft *adv.* 1) *darauf, nachher:* 56. 1147. 2112. 3045 *u. ö.* eft sôna bið *dann geschieht es alsbald* 1763. bôt eft cuman *noch Hilfe kommen* 281. 2) *wiederum, andrerseits:* þät hine on ylde eft gevunigen vilgesíðas *dasz ihm im Alter wiederum (auch ihrerseits) willige Gefährten anhängen* 22. *von Neuem, wieder:* 135. 604. 693. 1557 *u. ö.* eft svâ ær *wieder wie früher* 643. — 3) *retro, rursus, zurück:* 123. 296. 854 *u. ö.* þät hig äðelinges eft ne vêndon (*glaubten nicht, dasz er zurück käme*) 1597.

eft-cyme *st. m. Zurückkunft: gen. sg.* eftcymes 2897.

eft-sîð *st. m. Rückreise, Rückkehr: acc. sg.* 1892. *gen. sg.* eft-síðes georn 2784. *acc. pl.* eftsíðas teáh *Rückwege zog d. h. zurückkehrte* 1333.

egesa, egsa (*Zustand des Schreckens, sowol activ als passiv*); 1) *Schrecklichkeit: acc. sg.* þurh egsan 276. *gen.* egesan ne gŷmeð *besorgt nichts Schreckliches, ist unbekümmert um künftige Schrecknisse* 1758. 2) *Schrecken, Entsetzen, Furcht: nom. sg.* egesa 785. *instr. sg.* egesan 1828. 2737. — *Comp.* glêd-, lîg-, väter-egesa.

eges-full *adj. grauenvoll (voll von Schrecklichkeit):* 2930.

eges-lîc *adj. schrecklich, Schrecken bringend: von Grendels Haupt* 1650. *vom Anfang des Drachenkampfes* 2310. *vom Drachen* 2826.

egl *st. f. Spitze, Kralle; Klaue: nom. sg.* egl unheóru 988. *cf. Anmerkung dazu.*

egsian (*Denominativ von* egesa) *sw. v. Schrecknis, Mühsal haben: praet.* (*als plusquamperf.*) egsode eorl 8.

ehtian *sw. v. achten, lobend hervorheben:* III. *pl. prs.* þät þe . . . veras ehtigað *dasz dich die Männer achten, loben* 1223.

elde (*Erzeugende, vergl. altn.* al-a *generare*) *st. m. nur im plur. Menschen: dat. pl.* eldum 2215. mid eldum *unter den Menschen* 2612. — *s. a.* ylde.

eldo f. *Alter: instr. sg.* eldo gebunden 2112.

el-land *st. n. Ausland, Verbannung: acc. sg.* sceal . . . elland tredan (*soll vertrieben werden*) 3020.

ellen *st. n.* (*m. nur* 2696) *Kraft, Heldenkraft, Tapferkeit: nom. sg.* ellen 573. eafoð and ellen 903. Geáta . . . eafoð and ellen 603. *acc. sg.* eafoð and ellen 2350. and-longne ellen cŷðan *ausdauernde Tapferkeit beweisen* 2696. ellen fremedon *übten Heldenkraft, taten Heldentaten* 3. *ähnl.* ic gefremman sceal eorlîc ellen 638. ferh ellen vräc *das Leben trieb die Kraft fort, d. i. mit dem weichenden Leben (des Drachen) schwand seine Kraft* 2707. *dat. sg.* on elne 2507. 2817. *als instr.* þâ väs ät þam geongum grim andsvaru êðbegête þâm þe ær his elne forleás *da war bei dem jungen (Vîglâf) eine grimme Anrede leicht zu finden (einem jeden von) denen, der vorher seines Heldenmutes verlustig gegangen war* 2862. mid elne 1494. 2536. *blosz* elne *adverbial kräftig, angestrengt, auch in die naheliegende Bedeutung eilends, schnell übergehend* 894. 1098. 1968. 2677. 2918. *gen. sg.* elnes lät 1530. þâ him väs elnes þearf 2877. — *Comp.* mägen-ellen.

ellen-dæd *st. f. Heldentat: dat. pl.* -dædum 877. 901.

ellen-gæst *st. m. Kraftgeist, heldenkräftiger Dämon: nom. sg. von Grendel* 86.

ellen-lîce *adv. kräftig, heldenkräftig:* 2123.

ellen-mærðu *f. Ruhm der Heldenkraft: dat. pl.* -mærðum 829. 1472.

ellen-rôf *adj. kraftberühmt: nom. sg.* 340. 358. 3064. *dat. pl.* -rôfum 1788.

ellen-seóc *adj. siech an Kraft: acc. sg.* þeóden ellensiócne (*den todwunden König Beóvulf*) 2788.

ellen-veorc *st. n.* (*Kraftwerk*) *Heldentat, Kampftat: acc. sg.* 662. 959. 1465 *u. ö. gen. pl.* ellen-veorca 2400.

elles *adv. sonst, anders; a.* (*modal*) *auf andere Weise* 2521. — *b.* (*local*): elles hvær *wo anders* 138. elles hvergen 2591.

ellor *adv. anderswohin* 55. 2255.

ellor-gâst, -gæst *st. m. anderswo lebender (auszerhalb der Gemeinschaft der Menschen stehender) Geist: nom. sg.* se ellorgâst (*Grendel*) 808. (*Grendels Mutter*) 1622. ellorgæst (*Grendels Mutter*) 1618. *acc. pl.* ellorgæstas 1350.

ellor-sîð *st. m. Weggang, Tod: nom. sg. 2452.*
elra *adj.* (*Comparativ eines nicht belegten* ele, *goth.* aljis *alius*) *ein anderer: dat. sg.* on elran men *753.*
el-þeódig *adj. von einem andern Volke, fremd: acc. pl.* el-þeódige men *336.*
ende *st. m. das Aeuszerste; daher 1) Ende: nom. sg.* aldres (lîfes) ende *823. 2845.* óð þät ende becvom (*scilic.* unrihtes) *1255. acc. sg.* ende lîfgesceafta (lîfes, læn-daga) *3064. 1387. 2343.* häfde eorðscrafa ende genyttod *hatte das Ende der Erdschluchten gebraucht* (*hatte die Erdschluchten zum letzten Male benutzt*) *3047. dat. sg.* ealdres (lîfes) ät ende *2791. 2824.* eáletes ät ende *224.* — *2) Grenze: acc. sg.* sîde rîce þät he his selfa ne mäg ... ende geþencean *das weite Reich, so dasz er selbst dessen Grenze nicht erdenken kann 1735.* — *3) Spitze: dat. sg.* eorlum on ende *den Edeln an der Spitze* (*den höchsten Hofleuten*) *2022.* — *Comp.* voruld-ende.
ende-däg *st. m. letzter Tag, Todestag: nom. sg. 3036. acc. sg. 638.*
ende-dôgor *st. m. letzter Tag, Todestag: gen. sg.* bega on vênum endedôgores and eftcymes leófes mannes (*schwankend zwischen dem Glauben an den Tod und an die Zurückkunft des lieben Mannes*) *2897.*
ende-lâf *st. f. letzter Rest: nom. sg.* þu eart endelâf ússes cynnes *bist der letzte unseres Geschlechtes 2814.*
ende-leán *st. n. schlieszliche Vergeltung: acc. sg. 1693.*
ende-sæta *st. m. der an der Grenze sitzt, Grenzhüter: nom. sg.* (*hier vom Strandwächter*) *241.*
ende-stäf *st. m.* (*elementum finis*) *Ende: acc. sg.* hit on endestäf eft gelimpeð *dann gegen das Ende hin trägt es sich zu 1754.*
ge-**endian** *sw. v. endigen: prt. praet.* ge-endod *2312.*
enge *adj. enge: acc. pl.* enge ânpaðas *enge Steige 1411.*
ent *st. m. Riese: gen. pl.* enta ærgeveorc (*der Schwertgriff aus der Wohnung Grendels*) *1680.* enta geveorc (*die Drachenhöhle*) *2718.* eald enta geveorc (*die Kostbarkeiten der Drachenhöhle*) *2775.*
entisc *adj. von Riesen herrührend: acc. sg.* entiscne helm *2980.*
etan *st. v. essen, verzehren: praes. sg. III.* blôdig väl .... eteð ângenga *der einsam Gehende* (*Grendel*) *wird die blutige Leiche verzehren 448. inf.* Geátena leódc . . . etan *444.*
þurh-etan *durchfressen: part. praet. pl. nom.* svyrd . . þurhetone (*vom Rost*) *zerfressene Schwerter 3050.*

Ê.

êc *s.* eác.
êce *adj. ewig: nom.* êce dryhten (*Gott*) *108. acc. sg.* êce eorð-reced *den ewigen Erdsaal* (*die Drachenhöhle*) *2720.* geceás êcne ræd *wählte den ewigen Gewinn* (*starb*) *1202. dat. sg.* êcean dryhtne *1693. 1780. 2331. acc. pl.* geceós êce rædas *1761.*
êdre *s.* ædre.
êð-begête *adj. leicht zu erlangen, bereit: nom. sg.* þâ väs ät þam geongum grim andsvaru êð-begête *da war bei dem jungen* (*Vîglâf*) *grimme Anrede leicht zu erlangen 2862.*
êðe *s.* eáðe.
êðel *st. m. Stammbesitzung, Stammgut: acc. sg.* svæsne êðel *520. dat. sg.* on êðle *1731.* — *Bei Königsgeschlechtern ist das Stammgut das ganze Reich; daher acc. sg.* êðel Scyldinga *vom Scyldingenreiche 914.* (Offa) vîsdôme heóld êðel sînne *regierte mit Weisheit sein Erbland 1961.*
êðel-riht *st. n. angestammte Gerechtsame* (*Gerechtsame die am Stammgute haften*)*: nom. sg.* eard êðelriht *Gut und angestammte Vorrechte 2199.*
êðel-stôl *st. m. angestammter Sitz, ererbter Thron: acc. pl.* êðel-stôlas *2372.*
êðel-turf *st. f. angestammter Grund und Boden, ererbter Landsitz: dat. sg.* on mînre êðeltyrf *410.*
êðel-veard *st. m. Herr des Stammgutes* (*Reiches*)*: nom. sg.* êðelveard (*König*) *1703. 2211. dat. sg.* Eástdena êðel-vearde (*dem König Hrôðgâr*) *617.*
êðel-vyn *st. f. Erbsitzwonne, Genusz des Erbsitzes: nom. sg.* nu sceal ... eall êðelvyn eóvrum cynne, lufen âlicgan *nun soll eurem Geschlechte durchaus Heimatwonne, der Unter-*

halt fehlen (euer Geschlecht soll von den Stammsitzen verbannt sein) *2886. acc. sg.* he me lond forgeaf, eard êðelvyn *schenkte mir Land, Boden und den Genusz unseres Erbsitzes 2494.*

êð-gesŷne, ŷð-gesêne *adj. leicht zu sehen, allen sichtbar: nom. sg. 1111. 1245.*

êfstan *sw. v. Eile haben, eilen: inf.* uton nu êfstan *eilen wir nun 3102. praet.* êfste mid elne *eilte mit Heldenkraft 1494.*

êg-clif *st. n. Meerklippe: acc. sg.* ofer êg-clif (ecg-clif *Ms.*) *2894.*

êg-streám *st. m. Meerstrom, Meerflut: dat. sg.* on êg-streámum *in den Meerfluten 577. — s. a.* eágor-streám.

êhtan (*mhd.* æchten, *vergl.* æht *und* ge-æhtla) *sw. v. c. gen. Verfolger sein, verfolgen: part. praes.* äglæca êhtende väs duguðe and geogoðe *159. praet. plur.* êhton aglæcan *sie verfolgten den Harmesbringer (Beóvulf) 1513.*

êst *st. f. Gunst, Gnade, Huld: acc. sg.* he him êst geteáh meara and mâðma (*verehrte ihm Rosse und Kleinode*) *2166.* gearvor häfde âgendes êst ær gesceávod *hätte lieber eher des Herrn (Gottes) Huld geschaut 3076. — dat. pl. adverbial libenter:* heóld hine êstum mid âre *2379.* êstum geŷvan (*schenken*) *2150.* him väs ... vunden gold êstum geeáved (*geschenkt*) *1195.* ve pät ellenveorc êstum miclum fremedon *959.*

êste *adj. gnädig: c. gen.* êste bearn-gebyrdo *gnädig durch die Geburt (eines solchen Sohnes wie Beóvulf) 946.*

EA.

eafoð *st. n. Kraft, Stärke: nom. sg.* eafoð and ellen *603. 903. acc. sg.* eafoð and ellen *2350.* ve frêcne genêðdon eafoð uncúðes *wir haben uns kühn an die Kraft des feindlichen (Grendel) gewagt (haben ihn bestanden) 961. gen. sg.* eafoðes cräftig *1467.* pät pec âdl oððe yldo eafoðes getvæfed *der Kraft beraubt 1764. dat. pl.* hine mihtig god ... eafeðum stêpte *machte ihn durch Stärke grosz 1718.*

eafor-heáfoð-segn *st. n. ein Haupt-(erstes) Banner mit dem Bilde eines Ebers: acc. sg. 2153. Es ist dasselbe Banner, was 1023 als* hroden hiltecumbor *genannt wird.*

eafora (*gleichsam Abkömmling*) *sw. m. 1) Sohn: nom. sg.* eafera *12. 898.* eafora *375. acc. sg.* eaferan *1548. 1848. gen. sg.* eaferan *19. nom. pl.* eaferan *2476. dat. pl.* eaferum *1069. 2471.* uncran eaferan *1186. — 2) Im weitern Sinne Nachkomme: dat. pl.* eaforum *1711.*

eahta *num. acht: acc. pl.* eahta mearas *1036.* eode eahta sum *gieng selbachter, mit sieben 3124.*

eahtian *sw. v. 1) erwägen, beraten: praet. pl. c. acc.* ræd eahtedon *berieten über Hilfe 172. — sg. praet. (für den Plur.)* pone sêlestan pâra pe mid Hrôðgâre hâm eahtode *den besten derer die mit Hr. die Heimat berieten (regierten) 1408. — 2) erwägend besprechen (mit dem Nebensinne des lobens): praet. pl.* eahtodon eorlscipe *besprachen sein ritterlich Wesen 3175.*

eal, eall *adj. all, ganz: nom. sg.* verod eall *652.* eal bencpelu *486.* eall êðelvyn *2886.* eal vorold *1739 u. ö.* pät hit vearð eal gearo, heal-ärna mæst *77.* pät hit (vîgbil) eal gemealt *1609. und mit folgendem Genitiv:* pær väs eal geador Grendles grâpe *da war Alles beisammen von der Faust Grendels, die gesamte Faust Grendels 836.* eall ... lissa *alle Gunst 2150.* väs eall sceacen dôgorgerîmes *2728. mit Apposition:* pûhte him eall tô rûm, vongas and vîgstede *2462. — acc. sg.* beót eal *523. ähnl. 2018. 2081.* oncŷððe ealle *alle Trübsal 831.* heals ealne *2692.* hlæv ... ealne ûtan-veardne *2298.* gif he pät eal gemon *1186. 2428.* pät eall geondseah, recedes geatva *3089.* ealne vîde-ferhð *das ganze weite Leben hindurch, durch alle Zeiten 1223. — instr. sg.* ealle mägene *mit aller Kraft 2668. — dat. sg.* eallum ... manna cynne *914. — gen. sg.* ealles moncynnes *1956. absolut:* ic päs ealles mäg ... gefeán habban *2740.* brûc ealles vel *2163.* freán ealles panc secge *sage dem Herrn über alles Dank 2795. — nom. pl.* untydras ealle *111.* sceótend ... ealle *706.* ve ealle *942.* —

acc. pl. feónd ealle *700 u. ähnl. 1081. 1797. 2815. absolut:* ofer ealle *650.* ealle hie deáð fornam *2237.* lìg ealle forsvealg þâra þe þær gúð fornam *alle von denen die der Krieg entrafft hatte 1123.* — *dat. pl.* eallum ceaster-bûendum *768. ähnl. 824. 907. 1418. absolut* âna við eallum *der eine gegen Alle 145. mit gen.* eallum gumena cynnes *1058.* — *gen. pl.* äðelinga scear ealra tvelfa *aller zwölf Edelinge Schaar 3172. absolut* he âh ealra geveald *hat Macht über Alles 1728.*

Unflectirt: bil eal þurhvôd flæschoman *die Streitaxt durchschnitt den Leib ganz 1568.* häfde .... eal gefeormod fêt and folma *hatte Füsze und Hände ganz gefressen 745.* se þe eall geman gâr-cvealm gumena *der des Speerübels (des Todes) der Männer sich ganz erinnert 2043 u. ö.*

Adverbial: peáh ic eal mæge *ob ich es auch gänzlich, durchaus könnte 681.* hî on berg dydon bêg and siglu eall svylce hyrsta *sie taten in den Leichenhügel Ringe und Schmuck ganz so wie auch Zierraten 3165.* — *Der gen. sg.* ealles *adverbial im Sinne von durchaus 1001. 1130.*

eald *adj. alt; a. vom Alter lebender Wesen: nom. sg.* eald *357. 1703. 2211 u. ö. dat. sg.* ealdum *2973. gen. sg.* ealdes uhtflogan (*Drachen*) *2761. dat. pl.* ealdum *1875.* geongum and ealdum *72.* — *b. von Sachen und Institutionen; nom. sg.* helm monig eald and ômig *2764. acc. sg.* ealde lâfe (*Schwert*) *796. 1489.* ealde vîsan *1866.* eald sveord *1559. 1664 u. ö.* eald gevin *altes* (*Jahre langes*) *Leid 1782.* eald enta geveorc (*die Kostbarkeiten der Drachenhöhle*) *2775. acc. pl.* ealde mâðmas *472.* ofer ealde riht *gegen die alten Rechte (nämlich die zehn Gebote; Beóvulf glaubt, Gott habe ihm den Drachen zur Strafe geschickt, weil er unbewust eins seiner Gebote übertreten habe) 2331.*

yldra *Compar. älter:* mîn yldra mæg *468.* yldra brôðor *1325.* óð þät he (Heardrêd) yldra vearð *2379.*

yldesta *Superl. der älteste, im gewöhnlichen Sinne: dat. sg.* þam yldestan *2436. im moralischen Sinne, der angesehenste: nom. sg.* se yldesta *258. acc. sg.* þone yldestan *363, beide Male von Beóvulf.*

eald-fäder *m. Altvater, Vater der vor langen Zeiten lebte; nom. sg. 373.*

eald-gesegen *st. f. Sage aus alten Zeiten: gen. sg.* eal-fela eald-gesegena *gar viel der alten Sagen 870.*

eald-gesîð *st. m. Begleiter von alten Zeiten her, langjähriger Höfling: nom. pl.* eald-gesîðas *854.*

eald-gestreón *st. n. Schatz aus alten Zeiten: dat. pl.* eald-gestreónum *1382. gen. pl.* -gestreóna *1459.*

eald-gevinna *sw. m. Altfeind, Feind von langen Jahren her; nom. sg. von Grendel 1777.*

eald-gevyrht *st. n. Verdienst durch Taten von Alters her: nom. pl.* þät næron eald-gevyrht, þät he âna scyle gnorn þrovian *das hat er von Alters her nicht verdient, dasz er allein die Bedrängnis tragen soll 2658.*

eald-hlâford *st. m. Herr, Besitzer von langen Zeiten her: gen. sg.* bill eald-hlâfordes (*des Drachen, weil er die Streitaxt so lange besessen hatte*) *2779.*

eald-metod *st. m. der von Alters her regierende Gott: nom. sg. 946.*

ealdor, aldor *st. m. Herr, Fürst (sowol König als mächtiger Edler): nom. sg.* ealdor *1645. 1849. 2921.* aldor *56. 369. 392. acc. sg.* aldor *669. dat. sg.* ealdre *593.* aldre *346.*

ealdor, aldor *st. n. Leben: acc. sg.* aldor *1372. dat. sg.* ealdre *1448. 1525. 2600.* him on aldre stôd herestræl hearda (*in vitalibus*) *1435.* nalles for ealdre mearn *war nicht um sein Leben bekümmert 1443.* of ealdre gevât *gieng aus dem Leben, starb 2625. als instr.* aldre *662. 681 u. ö.* ealdre *1656. 2134 u. ö. gen. sg.* aldres *823.* ealdres *2791. 2444.* aldres orvêna *am Leben verzweifelnd 1003. 1566.* ealdres scyldig *das Leben verwirkt habend 1339. 2062. dat. pl.* aldrum néðdon *510. 538.* — *Phrasen:* on aldre (*im Leben*) *jemals: 1780.* tô aldre (*für's Leben*) *immer 2006. 2499.* âva tô aldre *immer und ewig 956.*

ealdor-bealu *st. n. Lebensübel: acc. sg.* þu .. ondrædan ne þearft .... aldorbealu eorlum *brauchst für die*

Hofleute den Tod nicht zu fürchten 1677.

ealdor-cearu *sw. f. Kummer der ans Leben greift, groszer Kummer: acc. sg.* drugon aldor-ceare *15. dat. sg.* he his leódum vearð ... tô aldor-ceare *907.*

ealdor-dagas *st. m. pl. Lebenstage: dat. pl.* næfre on aldordagum (*niemals in seinem Leben*) *719.* on ealder-dagum ær (*in früheren Tagen*) *758.*

ealdor-gedâl *st. n. Scheidung des Lebens, Tod, Ende: nom. sg.* aldor-gedâl *806.*

ealdor-gevinna *sw. m. Lebensfeind, Kämpfer gegen des Gegners Leben* (*nhd. Tod-feind in entgegengesetzter Auffassung*): *nom. sg.* ealdorgevinna (*der Drache*) *2904.*

ealdor-leás *adj. leblos, tot: acc. sg.* aldor-leásne *1588.* ealdor-leásne *3004.*

ealdor-þegn *st. m. Edler am Hofe, vornehmer Hofmann: acc. sg.* aldor-þegn (*Hrôðgârs vertrauter Rat Äschere*) *1309.*

eal-fela *adj. sehr viel: mit folgendem gen.:* eal-fela eald-gesegena *sehr viel alter Sagen 870.* eal-fela eotena cynnes *884.*

ealgian *sw. v. schützen, schirmen, verteidigen: inf. c. acc.* feorh ealgian *797. 2656. 2669. praet.* siððan he (Hygelâc) under segne sinc ealgode, välreáf verede *während er unter (seinem) Banner die Schätze schirmte, die Schlachtbeute verteidigte* (*d. h. während er auf Vikingszügen aus war*) *1205.*

eal-gylden *adj. allgolden, ganz von Gold: nom. sg.* svŷn ealgylden *1112. acc. sg.* segn eallgylden *2768.*

eal-îrenne *adj. ganz von Eisen: acc. sg.* eall-îrenne vîgbord *einen durchaus eisernen Kampfschild 2339.*

ealu *st. n. Bier: nom. sg. 770. acc. sg.* ealo drincende *1946.*

ealu-benc *st. f. Bierbank, Bank der Bier zechenden: dat. sg.* in ealobence *1030.* on ealu-bence *2868.*

ealu-væge *st. n. Bierkanne, tragbares Gefäsz, aus dem das Bier in die Becher geschenkt wird: acc. sg. 2022.* hroden ealovæge *495. dat. sg.* ofer ealo-væge (*beim Bierschmausz*) *481.*

eal-vealda *sw. adj. der alles regierende* (*Gott*): *nom. sg.* fäder alvalda *136.* alvalda *956. 1315. dat. sg.* al-vealdan *929.*

eard *st. m. angebauter Boden, Gut, Stammgut; im weiteren Sinne überhaupt Boden, Wohnung, Aufenthaltsort: nom. sg.* him väs bâm ... lond gecynde, eard êðelriht *ihnen beiden war das Land angestammt, der Boden (der Grundbesitz) und darauf ruhende Vorrechte 2199. acc. sg.* fîfel-cynnes eard *des Riesengeschlechtes Boden, Aufenthaltsort 104. ähnlich* älvihta eard *1501.* eard gemunde *gedachte seines väterlichen Bodens, der Heimat 1130.* eard git ne const *du kennst den Aufenthaltsort noch nicht 1378.* eard and eorlscipe *prædium et nobilitatem 1728.* eard êðelvyn *Gut und den Genusz des Stammsitzes 2494. dat. sg.* ellor hvearf of earde *ging anderswohin von seinem Gute, d. h. starb 56.* þät ve rondas beren eft tô earde *dasz wir wieder zu unserer Wohnstätte gehen 2655.* on earde *2737. acc. pl.* eácne eardas *die weit sich erstreckenden Flächen (im Sumpfmeere, wo Grendels Wohnstätte war) 1622.*

eardian *sw. v. 1) Wohnstätte haben, wohnen; ruhen: præt. pl.* dŷre svyrd svâ hie við eorðan fäðm þær eardodon *kostbare Schwerter, wie sie in der Erde Schosz da geruht hatten 3051.* — *2) Auch transitiv bewohnen: prt. sg.* Heorot eardode *166. inf.* vîc eardian elles hvergen *anderswo eine Stätte bewohnen (d. h. sterben) 2590.*

eard-lufa *sw. m. Nahrung auf dem Gute, Heimwesen: acc. sg.* eard-lufan *693.*

earfoð *st. n. Mühe, Beschwerde: acc. pl.* earfeðo *534.* (*vielleicht ist* eafoð *zu lesen*).

earfoð-lîce *adv. mit Mühe, mit Beschwer 1637. 1658. mit Aerger, grollend 86. mit Kummer, kummervoll 2823. mit Mühe, kaum 2304. 2935.*

earfoð-þrag *st. f. Zeit voll Beschwerden, kummervolle Zeit: acc. sg.* -þrage *283.*

earh *adj. feige: gen. sg.* ne bið svylc earges sîð (*das unternimmt kein Feiger*) *2542.*

earm *st. m. Arm: acc. sg.* earm *836. 973.* við earm gesät *stützte sich auf den Arm 750. dat. pl.* earmum *513.*

earm *adj. arm, elend, unglücklich: nom. sg.* earm *2369.* earme ides *das unglückliche Weib 1118. dat. sg.* earmre teohhe *dem unglücklichen Geschlechte 2939. — Comp. acc. sg.* earmran mannan *einen elenderen, verlaszneren Mann 577.*

earm-beág *st. m. Armring, Armspange: gen. pl.* earm-beága fela searvum gesæled *viele Armringe, künstlich in einander geschlungen 2764.*

earm-hreád *st. f. Armschmuck: nom. pl.* earm-hreáde tvâ *1195.* (*Conjectur Greins, Ms.* earm reade).

earm-lîc *adj. elend, kläglich: nom. sg.* sceolde his ealdor-gedâl earmlîc vurðan *sein Ende sollte kläglich werden 808.*

earm-sceapen *part. praet. qua adj.* (*eigentlich vom Schicksal als elend bestimmt*) *elend: nom. sg. 1352.*

earn *st. m. Adler: dat. sg.* earne *3027.*

eatol *s.* atol.

eaxl *st. f. Achsel: acc. sg.* eaxle *836. 973. dat. sg.* on eaxle *817. 1548.* be eaxle *1538.* on eaxle ides gnornode *das Weib wimmerte an der Achsel* (*ihres gefallenen und verbrannt werdenden Sohnes*) *1118. dat. pl.* sät freán eaxlum neáh *sasz den Achseln des Herrn nahe* (*Beóvulf liegt leblos auf der Erde und Vîglâf sitzt ihm zur Seite neben seiner Achsel, um das Gesicht des toten Herrn zu besprengen*) *2854.* he for eaxlum gestôd Denigea freán *er stand vor den Achseln des Herrn der Dänen* (*d. h. nicht direct vor ihm, sondern etwas zur Seite, wie es die Etikette erforderte*) *358.*

eaxl-gestealla *sw. m.* (*der seine Stelle an den Achseln, sc. des Herrn hat*) *vertrauter Höfling, vertrauter Rat eines Fürsten: nom. sg. 1327. acc. pl.* -gesteallan *1715.*

EÁ.

eác *conj. auch: 97. 388. 433 u. ö.* êc *3132.*

eácen (*part. præt. eines nicht vorkommenden* eácan *augere*) *adj. weit ausgedehnt, grosz: acc. pl.* eácne eardas *weite Flächen 1622.— grosz, wuchtig:* eald sveord eácen *1664. dat. pl.* eácnum ecgum *2141. beide Male von dem Riesenschwerte in Grendels Wohnung; — grosz, mächtig, gewaltig:* äðele and eácen *von Beóvulf 198.*

eácen-cräftig *adj. gewaltig* (*von Reichtümern*), *ungeheuer grosz: acc. sg.* hord-ärna sum eácen-cräftig *jenes ungeheure Schatzhaus 2281. nom. sg.* pät yrfe eácen-cräftig, iú-manna gold *3052.*

eádig *adj. mit Gut gesegnet, reich, glücklich durch Besitz: nom. sg.* ves, penden pu lifige, äðeling eádig *sei so lange du lebst ein reichtumgesegneter Edeling 1226.* eádig mon *2471. — Comp.* sige-, sigor-, tîr-eádig.

eádig-lîce *adv. in Ueberflusz, in glücklicher Fülle:* dreámum lifdon eádiglîce *lebten in Jubel und Ueberflusz 100.*

eáðe, êðe, ŷðe *adj. leicht, angenehm: nom. pl.* gode pancedon päs pe him ŷð-lâde eáðe vurdon *dankten Gott, dasz ihnen die Wogenwege* (*die Seefahrt*) *leicht geworden waren 228.* ne väs pät êðe sîð *kein angenehmer Weg 2587.* näs pät ŷðe ceáp *kein leichter Kauf 2416.*

eáðe, ŷðe *adv. leicht, leichtlich:* eáðe *478. 2292. 2765.* nô pät ŷðe byð tô befleónne *nicht leicht* (*als milderer Ausdruck für gar nicht, keineswegs*) *1003.*

eáð-fynde *adj. leicht zu finden: nom. sg. 138.*

eáge *sw. n. Auge: dat. pl.* him of eágum stôd leóht unfäger *aus seinen Augen kam ein grauser Schein 727.* pät ic ... eágum starige *mit Augen sehe, erblicke 1782. ähnl. 1936. gen. pl.* eágena bearhtm *1767.*

eágor-streám *st. m. Meerflut: acc. sg. 513.*

eá-land *st. n. Eiland, Insel: acc. sg.* eá-land *2335.*

eá-let *st. n. Weilen auf dem Wasser, Aufenthalt zur See: gen. sg.* pâ väs .... eá-letes (eoletes *Ms.*) ät ende *224.* — LEO.

eám *st. m. Oheim, Mutterbruder: nom. sg. 882.*

eástan *adv. von Osten 569.*

eávan *sw. v. offenbaren, zeigen, beweisen: prs. sg.* III. eáveð ... uncúðne nîð *beweist böse Feindschaft 276.* — *s.* eóvan, ŷvan.

ge-eávan *zeigen, darbieten: part. praet.* him väs . . . vunden gold êstum ge-eáved *huldvoll dargeboten 1195.*

EO.

eode *s.* gangan.

eodor *st. m. Umfriedigung, Zaun, Gitter; das altdeutsche Gut wurde durch einen Zaun von anderm Besitz geschieden, innerhalb dieses Zaunes galten Friedens- und Schutzbestimmungen so gut wie im Hause selbst. Daher wird* eodor *zuweilen statt des Begriffes* **Haus** *selbst verwant: acc. pl.* hêht eahta mearas on flet teón, in under eoderas *hiesz acht Rosse in den Saal führen, hinein in das Haus 1038. 2) bildlich: Herr, Fürst, als schützender: nom. sg.* eodor *428. 1045.* eodur *664.*

eofoð *st. n. Kraft: acc. pl.* eofoðo *2535. — s.* eafoð.

eofer *st. m. 1) Eber, hier von dem geschmiedeten Eberzeichen auf dem Helme: nom. sg.* eofer îrenheard *1113. — 2) bildlich kühner Held, tapfrer Streiter (altn.* iöfur*): nom. pl.* þonne .... eoferas cnysedan *wenn die Helden auf einander stürmten 1329, wo* eoferas *zu* féðan *steht, wie* cnysedan *zu* hniton.

eofor-lîc *st. n. Eberbild (auf dem Helme): nom. pl.* eofor-lîc scionon *303.*

eofor-spreót *st. m. Spiesz, der zur Jagd auf den Eber verwant wird (in heut. Jägersprache Fangeisen, Saufeder); dat. pl.* mid eofor-spreótum heoro-hôcihtum *mit Jagdspieszen die mit scharfen Haken versehen waren 1438.*

eoguð, ioguð *s.* geogoð.

eorclan-stân *st. m. Edelstein: acc. pl.* -stânas *1209.*

eorð-cyning *st. m. König des Landes: gen. sg.* eorð-cyninges *(Finn) 1156.*

eorð-draca *sw. m. Drache der in der Erde haust: nom. sg. 2713. 2826.*

eorðe *sw. f. 1) Erde im Gegensatz zum Himmel, Welt: acc. sg.* älmihtiga eorðan veorhte *92,* vîde geond eorðan *weit über die Erde, längs der weiten Welt 266. dat. sg.* ofer eorðan *248. 803.* on eorðan *1823. 2856. 3139. gen. sg.* eorðan *753. — 2) Erde, Boden: acc. sg.* he eorðan gefeóll *fiel zu Boden 2835.* forlêton eorla gestreón eorðan healdan *liessen der Edeln Schatz die Erde bewahren 3168. dat. sg.* þät hit on eorðan läg *1533.* under eorðan *2416. gen. sg.* við eorðan fäðm *(in der Umhüllung der Erde) 3050.*

eorð-reced *st. n. Halle in der Erde, Felsensaal: acc. sg. 2720.*

eorð-scräf *st. n. Erdschlucht, Höhle: dat. sg.* eorð-[scräfe] *2233. gen. pl.* eorð-scrafa *3047.*

eorð-sele *st. m. Saal in der Erde, Höhle: acc. sg.* eorð-sele *2411. dat. sg.* of eorðsele *2516.*

eorð-veall *st. m. Erdwall: acc. sg.* (Ongenþeóv) beáh eft under eorðveall *floh wieder unter den Erdwall (hinter sein befestigtes Lager) 2958.* þâ me väs .... síð âlŷfed inn under eorðveall *da mir der Weg hinein unter den Erdwall vergönnt war (in die Drachenhöhle) 3091.*

eorð-veard *st. m. Landbesitz, Landschaft: acc. sg. 2335.*

eorl *st. m. edelgeborener Mann, Mann des höhern Adels: nom. sg. 762. 796. 1228 u. ö. acc. sg.* eorl *573. 628. 2695. gen. sg.* eorles *690. 983. 1758 u. ö. acc. pl.* eorlas *2817. dat. pl.* eorlum *770. 1282. 1650 u. ö. gen. pl.* eorla *248. 357. 369 u. ö. — Da der König selbst aus dem Geschlechte der* eorlas *ist, so wird auch er* eorl *genannt 6. 2952.*

eorl-gestreón *st. n. Reichtum der Edeln: gen. pl.* eorl-gestreóna . . hardfyrdne dæl *2245.*

eorl-gevæde *st. n. ritterliches Gewand, Rüstung: dat. pl.* -gevædum *1443.*

eorlîc *(d. i.* eorl-lîc*) adj. was einem edelgebornen Manne zu tun ziemt, ritterlich: acc. sg.* eorlîc ellen *638.*

eorl-scipe *st. m. Zustand des Edelgebornen, ritterliches Wesen, Ritterschaft: acc. sg.* eorl-scipe *1728. 3175.* eorl-scipe efnan *Ritterschaft üben (ritterliche Taten vollbringen) 2134. 2536. 2623. 3008.*

eorl-veorod *st. n. Gefolge der Ritter: nom. sg. 2894.*

eormen-cyn *st. n. sehr ausgebreitetes Geschlecht, Menschheit: gen. sg.* eormen-cynnes *1958.*

eormen-grund *st. m. unermeszlich weite Fläche, die ganze weite Erde: acc. sg.* ofer eormen-grund *860.*
eormen-lâf *st. f. ungeheure Hinterlassenschaft: acc. sg.* eormen-lâfe äðelan cynnes (*die Schätze der Drachenhöhle*) *2235.*
eorre *adj. erzürnt, zornig: gen. sg.* eorres *1447.*
eoton *st. m. Riese: nom. sg.* eoten (*Grendel*) *762. dat. sg. unflect.* eoton (*Grendel*) *669. nom. pl.* eotenas *112. gen. pl.* eotena cyn *421.* eotena cynnes *884.*
eotonisc *adj. riesisch, von Riesen stammend: acc. sg.* eald sveord eotenisc (eotonisc) *1559. 2617. 2980.*

EO'.

eóred-geatve *st. f. pl. kriegerischer Schmuck: acc. pl. 2867.*
eóvan *sw. v. zeigen, sich zeigen: prs. sg.* III. ne gesacu ôhvær, ecghete eóveð *nirgends zeigt sich Streit, Schwerthasz 1739. — s.* eávan, ŷvan.
eóver *1) gen. pl. pron. pers., vestrûm:* eóver sum *der da von euch (nämlich Beóvulf) 248.* fæhðe eóver leóde *die Feindschaft des Volkes von euch (eures Volkes) 597.* nis þät eóver sîð .. nefne mîn ânes *2533. — 2) pron. poss. euer: 251. 257. 294 u. ö.*

F.

ge-**fandian**, -**fondian** *sw. v. versuchen, aufsuchen, erforschen, erfahren, c. gen.: part. praet.* þät häfde gumena sum goldes gefandod *dasz ein Mensch das Gold erforscht hätte 2302.* þonne se ân hafað þurh deáðes nŷd dæda gefondad *nun der eine (Herebald) mit Todesnot die Taten (den unglücklichen Pfeilschusz des Hæðcyn) erfahren hat 2455.*
fara *sw. m. Gänger, im Compos.* merefara.
faran *st. v. sich von einem Orte zum andern bewegen; gehen, wandern: inf.* tô hâm faran *sich heim zu begeben 124.* lêton on geflît faran fealve mearas *lieszen die falben Rosse in die Wette gehen 865.* cvom faran flotherge on Fresna land *mit einem Schiffsheere nach Friesenland gekommen war 2916.* com leóda duguðe on lâst faran *kam den Helden seines Volkes auf der Spur zu gehen, d. h. ihnen nach zu ziehen 2946. — gerund.* væron äðelingas eft tô leódum fûse tô farenne *die Edelinge waren bereit sich wieder zu ihrem Volke zu begeben 1806. — praet. sg.* gegnum fôr [þâ] ofer myrcan môr *dort war (Grendels Mutter) über den dunkeln Moor hinweg geschritten 1405.* sægenga fôr *der Seegänger (das Schiff) trieb dahin 1909.* (vyrm) mid bæle fôr (*der Drache*) *flog dahin mit Brand 2309. — praet. pl.* þät . . . scavan scîrhame tô scipe fôron *dasz die glänzend gerüsteten Besucher sich zum Schiffe begaben 1896.*
g e f a r a n *verfahren, handeln: inf.* hû se mânsceaða under færgripum gefaran volde *unter seinen plötzlichen Griffen verfahren wollte 739.*
û t f a r a n *hervorgehen, c. acc.:* lêt of breóstum . . . vord ût faran *liesz aus der Brust Worte hervorgehen, stiesz Worte hervor 2552.*
faroð *st. m. Strömung, Flut des Meeres: dat. sg.* tô brimes faroðe *28.* äfter faroðe *der Strömung nach 580.* ät faroðe *1917.*
faru *st. f. Weg, Gang, Zug, im Comp.* âd-faru.
fâcen-stäf (*elementum nequitiae*) *st. m. Bosheit, Hinterlist, Verrat: acc. pl.* fâcen-stafas *1019.*
fâh, fâg *adj. mehrfarbig, bunt, schillernd (vorzüglich wird es gesagt von der Farbe des Goldes, der Bronze und des Blutes, in denen sich die Lichtstrahlen brechen): nom. sg.* fâh (*blutbedeckt*) *420.* blôde fâh *935.* âtertânum fâg (sc. îren) *1460.* sadol searvum fâh (*kunstvoll mit Gold gezierter Sattel*) *1039.* sveord svâte fâh *1287.* brim blôde fâh *1595.* väldreóre fâg *1632.* (draca) fŷrvylmum fâh (*weil er Lohe spie*) *2672.* sveord fâh and fäted *2702.* blôde fâh *2975. — acc. sg.* dreóre fâhne *447.* goldsele fättum fâhne *717.* on fâgne flôr treddode *betrat den schimmernden Fuszboden (Heorots) 726.* hrôf golde fâhne *den goldschillernden Dachstuhl 928. — nom. pl.* eoforlîc... fâh and fŷrheard *305. acc. pl.* þâ hilt since fâge *1616. dat. pl.* fâgum sveordum *586. — Compos.* bân-,

blôd-, brûn-, dreór-, gold-, gryre-, searo-, sinc-, stân-, svât-, väl-, vyrm-fâh.

fâh, fâg, fâ *adj. 1) feindlich: nom. sg.* fâh feónd-sceaða *554.* he väs fâg við god (*Grendel*) *812. acc. sg.* fâne (*den Drachen*) *2656. gen. pl.* fâra *578. 1464. — 2) der Verfolgung ausgesetzt; friedlos, geächtet: nom. sg.* fâg *1264.* mâne fâh *der durch Verbrechen geächtete 979.* fyrendædum fâg *1002. — Compos.* nearo-fâh.

fâmig-heals *adj. mit schaumigem Halse: nom. sg.* flota fâmig-heals *218.* (sægenga) fâmig-heals *1910.*

fäc *st. n. Zeitraum: acc. sg.* lytel fäc *kurze Zeit hindurch 2241.*

fäder *m. Vater: nom. sg.* fäder *55. 262. 459. 2609. von Gott 1610.* fäder alvalda *316. — acc. sg.* fäder *1356. — dat. sg.* fäder *2430. — gen. sg.* fäder *21. 1480. von Gott 188. — Comp.* ær-, eald-fäder.

fädera *sw. m. Vatersbruder, im Compos.* suhter-gefäderan.

fäder-äðelo *st. n. plur. paternus principatus? dat. pl.* fäder-äðelum *912.*

fäderen-mæg *st. m. von éinem Vater abstammender Verwanter, Codescendent: dat. sg.* fäderen-mæge *1264.*

fäðm *st. m. 1) die ausgebreiteten, umfassenden Arme: instr. pl.* feóndes fäð[mum] *2129. — 2) Umfassung, Umfangen: nom. sg.* lîges fäðm *782. acc. sg.* in fŷres fäðm *185. 2) Busen, Schosz: acc. sg.* on foldan fäðm *1394.* við eorðan fäðm *3050. dat. pl.* tô fäder *(Gottes)* fäðmum *188. 3) Gewalt, Eigentum; acc.* in Francna fäðm *1211. — Vergl.* sîd-fäðmed, sîd-fäðme.

fäðmian *sw. v. umfangen, in sich aufnehmen: conj. praes.* þät mînne lîchaman . . . glêd fäðmie *2653. — inf.* lêton flôd fäðmian frätva hyrde *3134.*

fägen *adj. froh, fröhlich: nom. pl.* ferhðum fägne *die im Herzen frohen 1634.*

fäger *adj. schön, lieblich: nom. sg.* fäger fold-bold *774.* fäger foldan bearm *1138. acc. sg.* freoðo-burh fägere *522. nom. pl.* þær him foldvegas fägere þûhton *867. — Comp.* un-fäger.

fägere, fägre *adv. schön, gut, geziemend, nach Etikette:* fägere geþægon medoful monig *1015.* þâ väs fletsittendum fägere gereorded *schön die Bewirtung gereicht 1789.* Higelâc ongan .... fägre fricgean *1986. ähnlich 2990.*

ge-fägra *Compar. schöner, besser, erwünschter: nom. sg. 916.*

fär *st. n. Fahrzeug, Schiff: nom. sg. 33.*

fäst *adj. gebunden, fest: nom. sg.* bið se slæp tô fäst *1743. acc. sg.* freóndscipe fästne *2070.* fäste frioðuväre *1097. — Zur Bezeichnung des wo oder worin steht die Präp.* on: väs tô fäst on þâm (*sc.* on fæhðe and fyrene) *137.* on ancre fäst *303. oder häufiger der Dativ:* feóndgrâpum fäst *fest (gehalten) in den feindlichen Klauen 637.* fŷrbendum fäst *in den geschmiedeten Angeln fest 723.* handa fäst *1291 u. ö.* hygebendum fäst (beorn him langað) *fest (verschlossen) in den Banden des Innern sehnt sich der Mann (d. i. im Geheimen) 1879. — Compos.* âr-, blæd-, gin-, sóð-, tir-, vis-fäst.

fäste *adv. fest: 554. 761. 774. 789. 1296. Comp.* fästor *143.*

be-fästan *sw. v. übergeben: inf.* hêt Hildeburh hire selfre sunu sveoloðe befästan *ihren eignen Sohn der Flamme übergeben 1116.*

fästen *st. n. befestigter oder schwer zugänglicher Ort; acc. sg.* leóda fästen *die Herscherburg der Geáten (mit Bezug auf 2327) 2334.* fästen (*Ongenþeóvs Burg oder Schanze*) *2951.* fästen (*Grendels Wohnung im Sumpfmeere*) *104.*

fäst-ræd *adj. festen Entschlusz habend, festentschlossen: acc. sg.* fäst rædne geþoht *festentschlossene Gesinnung 611.*

fät *st. m. Gang, Weg, im Compos.* sîð-fät.

fät *st. n. Gefäsz; Vase, Schaale: acc. pl.* fyrn-manna fatu *die (Trink)gefäsze vor alten Zeiten lebender Menschen 2762. — Comp.* bân-, drync-, mâððum-, sinc-, vundor-fät.

fät *st. n.? Platte, Blech, vorzüglich Goldblech (Dietrich Hpt. Ztschr. XI. 420): dat. pl.* gold-sele .... fättum fâhne *von Goldplatten schimmernd (Wände und inneres Dach waren teilweise mit Goldblech beschlagen).*

717. sceal se hearda helm hyrsted golde fätum befeallen (*sc.* vesan) *ihm wird der Goldbeschlag abfallen 2257.*

fäted, fätt *part. vom Golde in Blechform getrieben: gen. sg.* fättan goldes *1094. 2247. instr. sg.* fättan golde *2103. sonst mit Goldblech versehen, bezogen; nom. sg.* sveord ... fäted *2702. acc. sg.* fäted væge *2254. 2283. acc. pl.* fätte scyldas *333.* fätte beágas *1751.*

fäted-hleór *adj. phaleratus gena* (*Dietr.*): *acc. pl.* eahta mearas fätedhleóre (*acht Rosse mit goldblechbelegten Zäumen*) *1037.*

fät-gold *st. n. Gold in Blatt- oder Blechform: acc. sg. 1922.*

fæge *adj.* 1) *dem Tode verfallen, vom Geschick zum Tode bestimmt: nom. sg.* fæge *1756. 2142. 2976.* fæge and ge-flŷmed *847.* fús and fæge *1242. acc. sg.* fægne flæsc-homan *1569. dat. sg.* fægum *2078. gen. sg.* fæges *1528.* — 2) *tot: dat. pl.* ofer fægum (*über den in der Schlacht gefallenen Kriegern*) *3026.* — *Comp.* deáð-, un-fæge.

fæhð (*Zustand der Feindseligkeit, s.* fâh) *st. f. feindliche Tat, Fehde, Kampf: nom. sg.* fæhð *2404. 3062. acc. sg.* fæhðe *153. 459. 470. 596. 1334 u. ö. auch vom unglücklichen Schusse des Hrêðlings Hæðcyn, durch den er seinen Bruder tötete 2466. dat. sg.* fore fæhðe and fyrene *137.* nalas for fæhðe mearn (*schreckte vor dem Kampfe — mit Grendels Mutter — nicht zurück*) *1538. gen. sg.* ne gefeah he þære fæhðe *109. gen. pl.* fæhða gemyndig *2690.* — *Compos.* väl-fæhð.

fæhðo *st. f. dasselbe: nom. sg.* sió fæhðo *3000. acc.* fæhðo *2490.*

fælsian *sw. v. in guten Zustand bringen, reinigen: inf.* þät ic môte ... Heorot fælsian (*von der Plage Grendels*) *432. praet.* Hrôðgâres ... sele fælsode *2353.*

ge-fælsian *sw. v. dasselbe: part. praet.* häfde gefælsod ... sele Hrôðgâres *826.* Heorot is gefælsod *1177.* væron ŷð-geblond eal gefælsod *1621.*

fæmne *sw. f. Jungfrau; recens nupta: dat. sg.* fæmnan *2035. gen. sg.* fæmnan *2060, beide Male von Hrôðgârs Tochter Freávare.*

fær *st. m. plötzlicher, unvorhergesehener Ueberfall: nom. sg.* (*Ueberfall der Schaar Hnäfs von Seiten Finns*) *1069.*

fær-gripe *st. m. plötzlicher, hinterlistiger Griff: nom. sg.* færgripe flôdes *1517. dat. pl.* under færgripum *739.*

fær-gryre *st. m. Schrecken durch plötzliche Ueberfälle verursacht: dat. pl.* við fær-gryrum (*gegen die Einbrüche Grendels in Heorot*) *174.*

færinga *adv. plötzlich, unversehens: 1415. 1989.*

fær-nîð *st. m. Feindschaft durch plötzliche Ueberfälle: gen. pl.* hvät me Grendel hafað .... færnîða gefremed *476.*

fæs *st. m.? 2231.*

fec-vord *st. n.: acc. pl.* fec-vord âcväð (*Ms.* fecvorda cväð) *vielleicht mit Bezug auf 3070. bannende, beschwörende Worte? 2247.*

feðer-gearve *st. f. pl.* (*Federrüstung*) *Befiederung des Pfeilschaftes: dat.* (*instr.*) *pl.* sceaft feðer-gearvum fús *3120.*

fel *st. n. Fell, Haut: dat. pl.* glôf ... gegyrved dracan fellum *aus Drachenhäuten gefertigt 2089.*

fela I. *adj. indecl. viel: α) absolut: acc. sg.* fela fricgende *2107. mit vorgesetztem* vorn: hvät þu vorn fela ... ymb Brecan spræce *wie gar vieles du doch über Breca sprachst 530.* — *β) c. gen. sing.: acc. sg.* fela fyrene *810.* vyrmcynnes fela *1426.* vorna fela sorge *2004.* tô fela micles ... Deniga leóde *gar zu viel vom Stamme der Dänen 695.* uncúðes fela *877.* fela lâðes *930.* fela leófes and lâðes *1061.* — *γ) c. gen. plur.: nom. sg.* fela mâðma *36.* fela þæra vera and vîfa *993.* fela môdigra hägstealdra *1889 u. ö.* — *acc. sg.* fela missera *153.* fela fyrena *164.* ofer landa fela *311.* mâððumsigla fela (falo *Ms.*) *2758.* ne me svôr fela âða on unriht *schwur keine falschen Eide 2739 u. ö.* vorn fela mâðma *1784.* vorna fela gúða *2543.* — *dat. sg.* [leóda] fela *2306.* — *Compos.* eal-fela.

II. *adverbial sehr 1386. 2103.*

fela-geômor *adj. sehr traurig 2951.*

fela-hrôr *adj. valde agitatus, der viel gegen die Feinde in Bewegung ist, sehr kriegerisch 27.*

fela-môdig *adj. sehr mutig: gen. pl.* -môdigra *1638. 1889.*

fela-synnig *adj. sehr verbrecherisch, sehr schuldbeladen: acc. sg.* fela-synnigne secg *von Grendels Mutter 1380.*

felgan *st. v. sich in einen geschützten Raum begeben, sich verbergen: praet.* siððan inne fealh Grendles môdor *(in Heorot) 1282.* þær inne fealh secg syn-leásig (*in der Drachenhöhle*) *2227.* — he scaronîðas fealh *1201. im Ms. ist in* . . . fleáh *geändert worden.*

ät-felgan *c. dat. insistere, adhærere: praet.* nô ic him þäs georne ät-fealh (*hielt ihn nicht so fest*) *969.*

fen *st. n. Sumpf, Moor: acc. sg.* fen *104. dat. sg.* tô fenne *1296.* fenne *2010.*

fen-freoðo *f. Asyl im Moore: dat. sg.* in fen-freoðo *852.*

feng *st. m. Griff, Umfassung: nom. sg.* fŷres feng *1765. acc. sg.* fâra feng (*der feindlichen Seeungeheuer*) *578.* — *Comp.* invit-feng.

fengel *(wahrscheinlich der Besitzergreifende, vergl.* tô fôn *1756. und* fôn tô rîce *die Regierung antreten) st. m. Herr, Fürst, König: nom. sg.* vîsa fengel *1401.* snotra fengel *1476. 2157.* hringa fengel *2346.*

fen-ge-lâd *st. n. Sumpfgewege, Sumpf mit Pfaden versehen: acc. pl.* frêcne fen-gelâd (*schwer zugängliche Sümpfe*) *1360.*

fen-hlið *st. n. sumpfiger Bergabsturz: acc. pl.* under fen-hleoðu *821.*

fen-hôp *st. n. Zufluchtsort im Moore: acc. pl.* on fen-hôpu *765.*

ferh *st. m. n. Leben; s.* feorh.

ferh *st. m. Schwein, Eber, hier vom Eberbilde auf dem Helme: nom. sg. 305.*

ferhð *st. m. Inneres, Seele: dat. sg.* on ferhðe *755. 949. 1719.* gehvylc hiora his ferhðe treóvde, þät . . *jeder von ihnen vertraute zu seinem* (*Hûnferðs*) *Innern, dasz . . 1167. gen. sg.* ferhðes fore-þanc *1061. dat. pl.* (*adverbial*) ferhðum fägne *im Herzen, herzlich froh 1634.* þät mon . . ferhðum freóge *dasz man . . herzlich liebe 3178.* — *Compos.* collen-, sârig-, svîð-, vîde-ferhð.

ferhð-frec *adj. verwegenen Mut habend, kühn, tapfer: acc. sg.* ferhð-frecan Fin *1147.*

ferhð-geniðla *sw. m. Lebensfeind: acc. sg.* ferhð-genîðlan *vom Drachen 2882.*

ferian *sw. v. c. acc. tragen, bringen, herführen: praes. II. pl.* hvanon ferigeað fätte scyldas *333. praet. pl.* tô scipum feredon eal ingesteald eorðcyninges *1155. ähnlich* feredon *1159. 3114.*

ät-ferian *hinwegtragen, fortführen: praet.* ic þät hilt þanon feóndum ätferede *1670.*

ge-ferian *tragen, bringen, leiten: praes. conj. I. pl.* þonne (ve) geferian freán ûserne *3108.* — *inf.* geferian . . . Grendles heáfod *1639.* — *praet.* þät hie ût geferedon dŷre mâðmas *3131.* — *part. praet.* her syndon geferede feorran cumene . . . Geáta leóde *fernher gekommene Männer der Geáten sind hierher geführt worden* (*zu Schiffe*) *361.*

oð-ferian *entreiszen, hinwegnehmen: praet. sg. I.* unsôfte þanon feorh ôð-ferede *2142.*

of-ferian *entführen, fortnehmen, entreiszen: praet.* ôðer svylc ût offerede *nahm mit sich ein anderes solches* (*sc. fünfzehn*) *hinweg 1584.*

fetel-hilt *st. n. Schwertgriff mit daranbefestigten* (*goldenen*) *Ketten: acc.* (*sing. oder plur.?*) *1564.* — (*s. Leitfaden f. nord. Altertumskunde p. 45. 46.*)

fetian *sw. v. herbeibringen, holen: conj. praes.* nâh hvâ . . . fe[tige] fäted väege *die goldgetriebene Kanne herbeibringe 2254. part. prt.* hraðe väs tô bûre Beóvulf fetod *1311.*

ge-fetian *herbeiholen: inf.* hêt þâ eorla hleó in gefetian Hrêðles lâfe *liesz Hrêðels Schwert hereinbringen 2191.*

féða (*ahd.* fendo) *sw. m. 1) Fuszkämpfer: nom. pl.* féðan *1328. 2545.* — *2) collective im Sing. Schaar von Fuszkämpfern, Kriegerhaufe: nom.* féða eal gesät *1425. dat.* on féðan *2498. 2920.* — *Compos.* gum-féða.

féðe *st. n. das Gehen, der Gang, Schritt: dat. sg.* väs tô foremihtig feónd on féðe *der Feind war zu stark im Gehen* (*d. i. konnte zu schnell fliehen*) *971.*

féðe-cempa *sw. m. Fusskämpfer: nom. sg. 1545. 2854.*

féðe-gäst *st. m. zu Fusz kommender Gast: dat. pl.* féðe-gestum *1977.*

féðe-låst *st. m. Spur des Ganges, Fuszspur: dat. pl.* fêrdon forð þanon féðe-låstum *begaben sich von da auf (ihren) Fuszspuren fort, d. h. auf demselben Wege den sie vorher gegangen waren 1633.*

féðe-vîg *st. m. Fuszkampf: gen. sg.* nealles Hetvare hrêmge þorfton (*sc.* vesan) féðe-vîges *2365.*

å-fêdan *sw. v. ernähren, auferziehen: part. praet.* þær he åfêded väs *694.*

fêl (= feól) *st. f. Feile: gen. pl.* fêla låfe *was die Feilen zurückgelassen haben* (*d. sind die Schwerter*) *1033.*

fêran *sw. v. iter* (*ags.* fôr) *facere, gehen, reisen, kommen: conj. prs.* II. *pl.* ær ge ... on land Dena furður fêran *ehe ihr weiter ins Dänenland euch begebt 254.* — *inf.* fêran on freán väre *(sterben) 27.* geviton him þå fêran (*machten sich auf den Weg*) *301.* mæl is me tô fêran *316.* fêran . . . gang sceávigan *gehen um die Fuszspurenzu sehen 1391.* vîde fêran *2262.* — *praet.* fêrdon folctogan . . . vundor sceávigan *es kamen die Fürsten um das Wunderwerk zu sehen 840.* fêrdon forð *1633.*

ge-fêran *1) adire, erreichen: praes. conj.* þonne eorl ende gefêre lîfgesceafta *das Ende des Lebens erreiche 3064. part. prt.* häfde æghväðre ende gefêred lænan lîfes *das Ende des zerbrechlichen Lebens hatte beide erreicht 2845. 2) erreichen, vollbringen, bewirken: praet.* hafast þu gefêred þät . . . . *1222. 1856. 3) sich gebahren, sich bezeigen: praet.* frêcne gefêrdon *hatten sich vermessen gezeigt 1692.*

feal *st. m. Fall im Compos.* väl-feal.

feallan *st. v. fallen, stürzen: inf.* feallan *1071.* — *praet. sg.* þät he on hrusan ne feól *dasz er* (*der Saal*) *nicht zu Boden stürzte 773. ähnlich* feóll on foldan *2976.* feóll on féðan (*dat. sg.*) *fiel in der Schaar* (*seiner Krieger*) *2920.* — *praet. pl.* þonne valu feóllon *1043.*

be-feallen *part. praet. c. dat. vel instr. entrissen, beraubt:* freóndum befeallen *der Freunde beraubt 1127.* sceal se hearda helm . . . fätum befeallen (*sc.* vesan) *des Goldbeschlags beraubt sein* (*ihm, dem modernden, wird der Goldbeschlag abfallen*) *2257.*

ge-feallan *fallen, zusammensinken: praes. sg.* III. þät se lîc-homa . . . fæge gefealleð *dasz der Leib todgeweiht zusammensinkt 1756.* — *auch mit dem acc. des Zieles: praet.* meregrund gefeóll *2101.* he eorðan gefeóll *2835.*

fealu *adj. fahl, falb: acc. sg.* ofer fealone flôd (*übers Meer*) *1951.* fealve stræte (*mit Bezug auf 320*) *917.* — *acc. pl.* lêton on geflît faran fealve mearas *866.* — *Compos.* äppel-fealo.

feax *st. n. Haar, Haupthaar: dat. sg.* väs be feaxe on flet boren Grendles heáfod *wurde an den Haaren in den Saal getragen 1648.* him . . svât . . . sprong forð under fexe *das Blut sprang ihm unter dem Haupthaar hervor 2968.* — *Compos.* blonden-, gamol-, vunden-feax.

ge-**feá** *sw. m. Freude: acc. sg.* þære fylle gefeán *Freude über den reichlichen Frasz 562.* ic þås ealles mäg . . . . gefeán häbban *(kann mich über dieses alles freuen) 2741.*

feá *adj. wenig: dat. pl.* nemne feáum ånum *auszer einigen wenigen 1082. gen. plur.* feára sum *als einer von wenigen, mit wenigen 1413.* feára sumne *einen von wenigen* (*einige wenige*) *3062.* — *Mit folgendem Genitiv: acc. pl.* feá vorda cväð *sprach wenige Worte 2663.*

feá-sceaft *adj. elend, unglücklich, hilflos: nom. sg.* siððan ærest vearð feásceaft funden *7.* feásceaft guma *(Grendel) 974. dat. sg.* feásceaftum men *2286.* Eádgilse . . . feásceaftum *2394. nom. pl.* feásceafte (*die ihres Königs Hygelâc beraubten Geáten*) *2374.*

feoh, feó *n.* (*eigentlich Vieh, Heerde*), *hier Habe, Gut, Schätze: instr. sg.* ne volde . . . feorh-bealo feó þingian *wollte nicht . . . das Lebensübel für Gut* (*Tribut*) *beilegen 156. ähnlich* þå fæhðe feó þingode *470.* ic þe þå fæhðe feó leánige *1381.*

ge-**feohan**, ge-**feón** *st. v. c. gen. et instr. sich ergötzen, sich freuen über etwas; a) c. gen.: praet. sg.* ne gefeah he þære fæhðe *109.* hilde gefeh, beado-veorces *2299. plur.*

fylle gefægon *ergötzten sich am reichlichen Mahle 1015.* peódnes gefêgon *freuten sich* (*über die Rückkehr*) *des Herschers 1628.* — β) *c. instr.*: niht-veorce gefeh, ellen-mærðum *828.* secg veorce gefeah *1570.* sælâce gefeah, mägen-byrðenne pâra pe he him mid häfde *freute sich über die Gabe der See und die ungeheure Last dessen* (*von Grendels Haupt und dem Schwertgriffe*) *was er bei sich hatte 1625.*

feoh-gift, -gyft *st. f. Spendung von Gut oder Schätzen: gen. sg.* pære feoh-gyfte *1026. dat. pl.* ät feóhgyftum *1090.* fromum feohgiftum *mit reichlichen Gutspenden 21.*

feoh-leás *adj. unsühnbar durch Gut: nom. sg.* pät väs feoh-leás gefeoht *eine sühnlose Waffentat* (*Hæðcyns Mord an seinem Bruder*) *2442.*

ge-feoht *st. n. Kampf; Waffentat: nom. sg.* (*Hæðcyns Mord an seinem Bruder*) *2442. dat. sg.* mêce pone pîn fäder tô gefeohte bär *das Schwert das dein Vater zum Kampfe trug 2049.*

ge-feohtan *st. v. kämpfen: inf. c. acc.* ne mehte . . . vîg Hengeste viht gefeohtan (*konnte dem Hengest mit nichten eine Schlacht liefern*) *1084.*

feohte *sw. f. Kampf: acc. sg.* feohtan *576. 960.* — *s.* vere-fyhte.

feor *adj. fern, entfernt: nom. sg.* nis pät feor heonon *1362.* näs him feor panon tô gesêcanne sinces bryttan *1922. acc. sg.* feor eal (*alles ferne, vergangene*) *1702.*

feor *adv. fern, fernhin; α) räumlich 42. 109. 809. 1806. 1917.* hvearf . . . mondreámum feor *1716.* feor and (oððe) neáh *fern und* (*oder*) *nahe 1222. 2871.* — β) *zeitlich*: ge feor hafað fæhðe gestæled (*hat die Feindschaft weiterhin uns auferlegt*) *1341.*

Comparativ fyr, feorr *und* feor: fyr and fästor *143.* fyr *252.* feorr *1989.* feor *542.*

feor-bûend *in der Ferne wohnend: nom. pl.* ge feor-bûend *254.*

feor-cyððu *st. f. Heimat fernwohnender, entferntes Land: nom. pl.* feorcyððe beóð sêlran gesôhte päm pe him selfa deáh *wer seiner eigenen Tüchtigkeit vertraut, für den ist es besser, er sucht fremde Länder auf 1839.*

feorh, ferh (*goth.* fairhvu-s *Welt*) *st. m. u. n. Leben, Lebensgeist, Seele: nom. sg.* feorh *1211. 2124.* nô pon lange väs feorh äðelinges flæsce bevunden *nicht lange mehr war die Seele des Edelings vom Leibe umhüllt* (*er war dem Tode nahe*) *2425.* — ferh ellen vräc *das Leben vertrieb die Kraft* (*d. h. mit dem weichenden Leben schwand auch die Kraft*) *2707. acc. sg.* feorh ealgian *797. 2656. 2669.* feorh gehealdan *das Leben aufhalten 2857.* feorh âlegde *gab sein Leben auf 852. ähnl.* ær he feorh seleð *1371.* feorh óðferede *entrisz ihr das Leben 2142.* óð pät hie forlæddan tô pam lindplegan svæse gesíðas ond hyra sylfra feorh *bis sie zur bösen Stunde zum Kampfe führten die werten Genossen und derselben Leben* (*d. h. sie zum Tode führten*) *2041.* gif pu pîn feorh hafast *1850.* ymb feorh sacan (*auf Tod und Leben kämpfen*) *439.* väs in feorh dropen *war ins Leben getroffen, verwundet d. h. zum Tode 2982.* vîdan feorh *als acc. temp. ein weites Leben hindurch, d. h. je 2015.* — *dat. sg.* feore *1294. 1549.* tô vîdan feore *für ein weites Leben d. h. je 934.* on svâ geongum feore (*in so jugendlichem Alter*) *1844. als instr. 578. 3014.* — *gen. sg.* feores *1434. 1943.* — *dat. pl.* bûton . . . feorum gumena *73.* freónda feorum *1307. auch wol Körper, Leib, als belebter*: pâ väs heal hroden feónda feorum (*die Halle war überdeckt mit erschlagenen Feinden*) *1153.* — *Compos.* geogoð-feorh.

feorh-bana *sw. m.* (*Lebenstöter*) *Todschläger, Mörder: dat. sg.* feorhbonan *2466.*

feorh-ben *st. f. Wunde die das Leben raubt, tötliche Wunde: dat.* (*instr.*) *pl.* feorh-bennum seóc *2741.*

feorh-bealu *st. n. das Leben vernichtendes Uebel, gewaltsamer Tod: nom. sg. 2078. 2251. 2538. acc. sg. 156.*

feorh-cyn *st. n. Geschlecht der Lebenden, Menschengeschlecht: gen. pl.* fela feorh-cynna *2267.*

feorh-geniðla *sw. m. der nach dem Leben trachtende, Lebensfeind* (*nach nhd. Auffassung Todfeind*): *acc. sg.*

-gentðlan *1541. dat. sg.* -gentðlan *970. acc. pl.* folgode feorh-gentðlan (*Ongenþeóv*) *verfolgte die Todfeinde 2934.*

feorh-lagu *st. f. Niederlage des Lebens, Tod: acc. sg.* on mâðma hord mîne (mînne *Ms.*) bebohte frôde feorhlege *für der Schätze Hort verkaufte ich die Niederlage meines alten Lebens* (*tauschte meinen Tod ein*) *2801.*

feorh-lâst *st. m. Spur des (schwindenden) Lebens, Todesspur: acc. sg.* feorh-lâstas bär *847.*

feorh-seóc *adj. todwund: nom. sg. 821.*

feorh-sveng *st. m.* (*das Leben raubender Hieb*) *Todesstreich: acc. sg. 2490.*

feorh-vund *st. f. Todeswunde, tötliche Verletzung: acc. sg.* feorh-vunde hleát *2386.*

feorm *st. f.* 1) *Lebensunterhalt, Bewirtung: acc. sg.* nô þu ymb mînes ne þearft lîces feorme leng sorgian *brauchst für meines Leibes Bewirtung nicht länger Sorge zu tragen 451.* — 2) *Gastmahl: dat.* on feorme (or feorme *Ms.*) *2386.*

feormend-leás *adj. des Reinigers entbehrend: acc. pl.* geseah .... fyrnmanna fatu feormend-leáse *2762.*

feormian *sw. v. reinigen, säubern, putzen: part. praes. nom. pl.* feormiend svefað (feormynd *Ms.*) *2257.*

ge-feormian *sw. v. schmausen, verzehren: part. praet.* sôna häfde unlifigendes eal gefeormod fêt and folma *745.*

feorran *sw. v. c. acc. entfernen: inf.* sibbe ne volde við manna hvone mägenes Deniga feorh-bealo feorran, feó þingian (*Grendel*) *wollte nicht aus Freundschaft gegen irgend einen vom Geschlecht der Dänen das Lebensübel entfernen, noch es für Tribut beilegen 156.*

feorran *adv. von fern her; α*) *räumlich 361. 430. 826. 1371. 1820 u. ö.* siððan äðelingas feorran gefricgean fleám eóverne *wenn Edelinge von fern her eure Flucht erfahren* (*wenn die Kunde von eurer Flucht in ferne Lande dringt*) *2890.* fêrdon folctogan feorran and neán *von fern und von nahe her 840. ähnl.* neán and feorran þu nu [friðu] hafast *1175.* väs þäs vyrmes vîg vîde gesŷne ... neán and feorran *weit sichtbar, von nahe und fern 2318.* — *β*) *zeitlich:* se þe cûðe frumsceaft fira feorran reccan (*von Urzeiten her*) *91. ähnlich* feorran rehte *2107.*

feorran-cund *adj. von ferne her stammend: dat. sg.* feorran-cundum *1796.*

feor-veg *st. m. ferne Strasze: dat. pl.* mâðma fela of feorvegum *viel Kostbarkeiten von fernen Straszen her* (*aus fremden Ländern*) *37.*

ge-feón *s.* feohan.

feónd *st. m. Feind: nom. sg. 164. 726. 749.* feónd on helle (*Grendel*) *101. acc. sg. 279. 1865. 2707. dat. sg.* feónde *143. 439. gen. sg.* feóndes *985. 2129. 2290.* — *acc. pl.* feónd *699. dat. pl.* feóndum *420. 1670. gen. pl.* feónda *294. 809. 904.*

feónd-grâp *st. f. Feindeskralle: dat.* (*instr.*) *plur.* feónd-grâpum fäst *637.*

feónd-sceaða *sw. m. feindlicher Räuber: nom. sg.* fâh feóndscaða (*ein schillerndes Seeungeheuer*) *554.*

feónd-scipe *st. m. Feindschaft: nom. sg. 3000.*

feóver *num. vier: nom.* feóver bearn *59.* feóver mearas *2164.* feóver *substantivisch 1638. dat. pl.* feóver mâðmas *1028.*

feóver-tyne *num. vierzehn: nom. mit folgendem gen. pl.* feóvertyne Geáta *1642.*

findan *st. v. finden, erfinden, erlangen; α*) *mit einf. Object im Accusativ: inf.* þâra þe he cênoste findan mihte *207.* svylce hie ät Finnes-hâm findan meahton sigla searogimma *1157. ähnlich 2871.* mäg þær fela freónda findan *1839.* volde guman findan *2295.* svâ hit veorðlîcost fore-snotre men findan mihton *so glänzend als nur immer sehr weise Männer es erfinden* (*erdenken*) *konnten 3164.* — *praet. sg.* healþegnas fand *720.* vord óðer fand *fand andere Worte, d. h. gieng zu einer andern Erzählung über 871.* grimne gryrelîcne grundhyrde fond *2137.* pät ic gôdne funde beága bryttan *1487.* — *part. prt.* syððan ærest vearð feásceaft funden (*aufgefunden*) *7.* — *β*) *mit Acc. und prädicativem Adj.: praet. sg.* dryhten sînne driórigne fand *2790.* — *γ*) *mit Acc. c. Inf.: praet.* fand þâ þær

inne äðelinga gedriht svefan *118.* fand väccendne ver vîges bîdan *1268.* hord-vynne fond opene standan *2271.* óð þät he fyrgen-beámas .... hleonian funde *1416. praet. plur.* fundon þâ sâvulleásne hlim-bed healdan *3054.* — *δ) mit abhängigem Satze: inf.* nô þŷ ær feásceafte findan meahton ät þam äðelinge þät he Heardrêde hlâford være (*konnten es von dem Edelinge durchaus nicht erlangen*) *2374.*

on-findan *empfinden, wahrnehmen, bemerken; α) c. acc.: praet. sg.* landveard onfand eftsîð eorla *der Küstenwart bemerkte die Rückkehr der Ritter 1892. part. praet.* þâ heó onfunden väs (*da man sie bemerkt hatte) 1294.* — *β) mit abhängigem Satze: praet. sg.* þâ se gist onfand þät se beadoleóma bîtan nolde *der Fremdling* (*Beóvulf*) *nahm wahr dasz das Schwert nicht schneiden wollte 1523.* sôna þät onfunde, þät.... *nahm alsbald wahr dasz .... 751. ähnl. 810. 1498.*

finger *st. m. Finger: nom. pl.* fingras *761. acc. pl.* fingras *985. dat.* (*instr.*) *sg.* fingrum *1506. gen. sg.* fingra *765.*

firas, fyras (*ahd.* firahî *d. s. Lebende, vergl.* feorh) *st. m. nur im plur. Menschen: gen. pl.* fira *91. 2742.* monegum fira *2002.* fyra gehvylcne leóda mînra *2251.* fyra fyrngeveorc *2287.*

firen, fyren *st. f. hinterlistige Nachstellung, tückische Feindseligkeit, Tücke, Frevel: nom. sg.* fyren *916. acc. sg.* fyrene and fæhðe *153.* fæhðe and fyrene *880. 2481.* firen' ondrysne *1932. dat. sg.* fore fæhðe and fyrene *137. gen. pl.* fyrena *164. 629. und* fyrene *812.* fyrena hyrde *von Grendel 751.* — *Der dat. pl.* fyrenum *steht adverbial im Sinne von tückisch 1745 oder hinterlistig in Bezug auf Hæðcyns Mord an Herebeald, der unversehens geschah 2442.*

firen-dæd *st. f. Freveltat: acc. pl.* fyren-dæda *1670. instr. pl.* fyrendædum *1002, beide Male von Grendel und seiner Mutter in Bezug auf ihre nächtlichen Ueberfälle.*

firen-þearf *st. f. Elend durch feindliche Nachstellungen: acc. sg.* fyrenþearfe *14.*

firgen-beám *st. m. Baum eines Bergwaldes: acc. pl.* fyrgen-beámas *1415.*

firgen-holt *st. n. Bergholz, Bergwald: acc. sg.* on fyrgen-holt *1394.*

firgen-streám *st. m. Bergstrom: nom. sg.* fyrgen-streám *1360. acc. sg.* under fyrgen-streám (*bezeichnet die Stelle, wo der Bergstrom nach 1360 sich ins Grendelmeer ergieszt*) *2129.*

fisc *st. m. Fisch, in den Compos.* hron-, mere-fisc.

fîf *num. fünf: unflect. gen.* fîf nihta fyrst *545. acc.* fîfe (*?*) *420.*

fîfel-cyn (*altnord.* fîfl *stultus und gigas*) *st. n. Riesengeschlecht: gen. sg.* fîfelcynnes eard *104.*

fîf-tene, fîf-tyne *num. fünfzehn: acc.* fŷftyne *1583. gen.* fîftena sum *207.*

fîf-tig *num. fünfzig; 1) substantivisch mit folgendem Genitiv: acc.* fîftig vintra *2734. gen.* se väs fîftiges fôt-gemearces lang *3043.* — *2) adjectivisch: acc.* fîftig vintru *2210.*

flân *st. m. Pfeil: dat. sg.* flâne *3120. als instr. 2439.*

flân-boga *sw. m. Bogen der den* flân *schieszt, Pfeilbogen: dat. sg.* of flânbogan *1434. 1745.*

flæsc *st. n. Fleisch, Leib im Gegensatz zur Seele: instr. sg.* nô þon lange väs feorh äðelinges flæsce bevunden *nicht mehr lange war die Seele des Edelings vom Leibe umhüllt 2425.*

flæsc-hama *sw. m. Gewandung aus Fleisch, d. i. Leib, Körper: acc. sg.* flæsc-homan *1569.*

flet *st. n. 1) Boden, Fuszboden einer Halle: acc. sg.* heó on flet gebeáh *stürzte zu Boden 1541. ähnl. 1569.* — *2) Halle, Saal: nom. sg. 1977. acc. sg.* flet *1037. 1648. 1950. 2018. u. ö.* flett *2035.* þät hie him óðer flet eal gerŷmdon *dasz sie ihnen eine andere Halle vollständig einräumten 1087. dat. sg.* on flette *1026.*

flet-räst *st. f. Nachtlager in der Halle: acc. sg.* flet-räste gebeáh *neigte sich auf das Lager in der Halle 1242.*

flet-sittend *part. praes., in der Halle sitzend: acc. pl.* -sittende *2023. dat. pl.* -sittendum *1789.*

flet-verod *st. n. Schaar der Halle: nom. sg. 476.*

fleám *st. m. Flucht: acc. sg.* on fleám gevand *sich zur Flucht gewendet hatte 1002.* fleám eóverne *2890.*

fleógan *st. v. fliegen: prs. sg.* III. fleógeð *2274.*

fleón *st. v. fliehen; 1) intransitiv: inf.* on heolster fleón *756.* fleón on fenhôpu *765.* fleón under fen-hleóðu *821.* — *2) c. acc. des zu fliehenden Gegenstandes: praet.* searo-nîðas fleáh (*Ms.* fealh) *1201.* hete-svengeas fleáh *2226.*

be-fleón *vermeiden, einem entrinnen, c. acc.: gerund.* nô þät ýðe byð tô befleónne *das ist nicht leicht (d. h. keineswegs) zu vermeiden 1004.*

ofer-fleón *c. acc. vor einem fliehen, zurückweichen: inf.* nelle ic beorges veard oferfleón fôtes trem *werde vor dem Wart des Berges (dem Drachen) nicht einen Fusz breit zurückweichen 2526.*

fleótan *st. v. auf dem Wasser treiben, schwimmen: inf.* nô he viht fram me flôd-ýðum feor fleótan meahte, hraðor on holme *mit Nichten konnte er von mir durch Wogen entfernter (instrumental genommen, so dasz die Wogen die Entfernung markierten) schwimmen, rascher im Meere 542. praet.* (sægenga) fleát fâmigheals forð ofer ýðe *trieb dahin über die Wogen 1910.*

fliht *s.* flyht.

flitme *s.* un-flitme.

flîtan *st. v. sich bemühen, streben, wetteifern: part. prs.* flîtende fealve stræte mearum mæton (*ritten in die Wette*) *917.*

ofer-flîtan *im Wetteifern über jemand kommen, besiegen, überwinden: praet. c. acc.* he þe ät sunde oferflât (*besiegte dich im Wettschwimmen*) *517.*

flît *st. n. Wetteifer im Comp.* sund-flît.

ge-flît *st. n. Wetteifer: acc. sg.* lêton on geflît faran fealve mearas *lieszen die falben Rosse in die Wette gehen 866.*

floga *sw. m. Flieger in den Compos.* gúð-, lyft-, uht-, vîd-floga.

flota (*s.* fleótan) *sw. m. Fahrzeug, Schiff, Boot: nom. sg. 210. 218. 301. acc. sg.* flotan eóverne *294.* — *Compos.* væg-flota.

flot-here *st. n. Schiffsheer: instr. sg.* cvom faran flotherge on Fresna land *2916.*

flôd *st. m. Flut, Strömung, Meeresströmung: nom. sg. 545. 580. 1362. u. ö. acc. sg.* flôd *3134.* ofer fealone flôd *1951. dat. sg.* tô flôde *1889. gen. pl.* flôda begang *Bereich der Strömungen d. i. Meer 1498. 1827.* flôda genipu *2809.*

flôd-ýð *st. f. Woge der Strömung, Flutwoge: instr. pl.* flôd-ýðum *542.*

flôr *st. m. Boden, Estrich: acc. sg.* on fâgne flôr (*der Fuszboden war wahrscheinlich mosaikartig aus farbigen Fliesen zusammengesetzt*) *726. dat. sg.* gang þâ äfter flôre *längs des Fuszbodens, d. i. den Saal entlang 1317.*

flyht, fliht *st. m. Flug: nom. sg.* gâres fliht *Flug des Speeres 1766.*

ge-**flýman** *sw. v. in die Flucht jagen: part. praet.* geflýmed *847. 1371.*

folc *st. n. Schaar, Kriegerschaar; Volk im Sinne der Gesamtheit der streitbaren Männer einer Nation: acc. sg.* folc *522. 694. 912.* Súðdene folc *464.* folc and rîce *1180. dat. sg.* folce *14. 2596.* folce Deniga *465. als instr.* folce gestepte ofer sæ sîde *gieng mit einer Kriegerschaar über die weite See 2394. gen. sg.* folces *1125.* folces Denigea *1583. der König heiszt* folces hyrde *611. 1833. 2645. 2982.* freávine folces *2358. oder* folces veard *2514. die Königin* folces cvên *1933.* — *Der Plur. in der Bedeutung Krieger, streitbare Männer: nom. pl.* folc *1423. 2949. dat. pl.* folcum *55. 262. 1856. gen. pl.* freó-, (freá-) vine folca *vom Könige 430. 2430.* friðusibb folca *von der Königin 2018.* — *Comp.* sige-folc.

folc-âgend *part. prs. Herr einer Kriegerschaar: nom. pl.* folc-âgende *3114.*

folc-beorn *st. m. Mann aus der Schaar, gemeiner Mann: nom. sg.* folc-biorn *2222.*

folc-cvên *st. f. Königin einer streitbaren Schaar: nom. sg. von Vealhpeóv 642.*

folc-cyning *st. m. König einer streitbaren Schaar: nom. sg. 2734. 2874.*

folc-ræd *st. m. was zum Besten einer streitbaren Schaar dient: acc. sg. 3007.*

folc-riht *st. n. Gerechtsame der streitbaren Männer eines Stammes: gen. pl.* him ær forgeaf . . . . folcrihta gehvylc, svâ his fäder âhte *2609.*

folc-scearu *st. f. Abteilung einer streitbaren Schaar, Nation: dat. sg.* folc-scare *73.*

folc-stede *st. m. Ort einer Kriegerschaar, Stätte wo eine Kriegerschaar sich aufhält: acc. sg.* folcstede *von der Halle Heorot 76.* folcstede fâra *(das Schlachtfeld) 1464.*

folc-toga *sw. m. Führer einer Kriegerschaar, Herzog: nom. pl.* folctogan *werden mächtige Lehnsleute Hrôðgârs genannt 840.*

fold-bold *st. n. Erdbau (d. i. ein Gebäude auf der Erde im Gegensatz zur Wohnung im Himmel): nom. sg.* fäger fold-bold *von der Halle Heorot 774.*

fold-bûend *part. prs. Erdbewohner, Mensch: nom. pl.* fold-bûend *2275.* fold-bûende *1356. dat. pl.* fold-bûendum *309.*

folde *sw. f. Erde, Erdboden: acc. sg.* under foldan *1362.* feóll on foldan *2976. gen. sg.* foldan bearm *der Erde Schosz 1138 und* foldan sceátas *96.* foldan fäðm *1394. — Auch Erde, Erdenrund: dat. sg.* on foldan *1197.*

fold-veg *st. m. Weg der Erde, Landweg: acc. sg.* fold-veg *1634. acc. pl.* fold-vegas *867.*

folgian *sw. v. 1) Mannendienste tun, dienen, folgen: praet. pl.* peáh hie hira beággyfan banan folgedon *obschon sie dem Mörder ihres Fürsten folgten 1103. — 2) verfolgen, nachsetzen:* folgode feorh-genîðlan (*acc. pl.*) *2934.*

folm *st. f. Hand: acc. sg.* folme *971. 1304. dat. sg.* mid folme *749. acc. pl.* fêt and folma *Füsze und Hände 746. dat. pl.* tô banan folmum *158.* folmum (*instr.*) *728. 993. — Comp.* beado-, gearo-folm.

for *præp. c. dat., instr. und acc. 1) c. dat.* l o c a l *teils vor, ante:* pät he for eaxlum gestôd Deniga freán *358.* for hlâve *1121. teils vor, coram, in conspectu:* nô he pære feohgyfte for scotenum scamigan porfte *brauchte sich der Spende vor den Kriegern nicht zu schämen 1027.* for pâm verede *1216.* for eorlum *1650.* for duguðe *vor der edlen Kriegerschaar 2021 und* for dugeðum *2502. — causal a) zur Bezeichnung eines subjectiven Beweggrundes, wegen, vor, aus:* for vlenco *vor Tapferkeit, aus kriegerischem Mute 338. 1207.* for vlence *508.* for his vonhydum *434.* for onmedlan *2927 u. ö. b) objectiv teils eine Ursache bezeichnend, vor, wegen, durch:* for metode *vor dem Schöpfer, wegen des Schöpfers 169.* for preánŷdum *833.* for preánêdlan *2225.* for dolgilpe *wegen, gemäsz der Verheiszung verwegener Taten (weil ihr euch verwegener Taten vermessen hattet) 509.* him for hrôfsele hrînan ne mehte færgripe flôdes *wegen des bedachten Saales konnte ihn der tückische Griff der Flut nicht berühren 1516.* lîg-egesan väg for horde *wegen (der Beraubung) des Schatzes 2782.* for mundgripe mînum *vor meinem Faustgriffe, durch meinen Faustgriff 966.* for päs hildfruman handgeveorce *2836.* for svenge *durch den Schlag 2967.* ne meahte ... deóp gedŷgan for dracan lêge *konnte es vor der Glut des Drachen in der Tiefe nicht aushalten 2550.—Hieran schlieszen sich zunächst Stellen wie:* ic päm gôdan sceal for his môdpräce mâðmas beódan *werde ihm Schätze anbieten wegen seiner Sinneskühnheit, für seinen hohen Mut 385.* fuloft for lässan leán teohhade *gab oft Lohn für Geringeres 952.* nealles for ealdre mearn *bangte nicht wegen seines Lebens, für sein Leben 1443. ähnlich 1538; — teils den Zweck bezeichnend:* for ârstafum *zur Hilfe 382. 458. — 2) c. instr. causal wegen, für:* he hine feor forvräc for pŷ mâne *110. — 3) c. acc. für, als, anstatt:* for sunu freógan *als einen Sohn lieben 948.* for sunu habban *1176.* ne him päs vyrmes vîg for viht dyde *rechnete für nichts des Drachen Kampf 2349.*

foran *adv. vor, voran, vorwärts:* siððan .... sceávedon feóndes fingras, foran æghvilc (*ein Jeder vor sich*) *985.* pät väs ân foran ealdgestreóna *das war eins voran der alten Kleinode d. h. ein vorzügliches altes Kleinod 1459.* pe him foran ongeán linde bæron *die ihm vorwärts entgegen die Schilde trugen (ihm entgegen zum Kampfe zogen) 2365.*

be-f o r a n *1) adv. local voran:* he . . . beforan gengde *gieng voran 1413. temporal vorher, früher 2498.*

2) praep. c. acc. vor, in conspectu: mære mâððum-sveord manige gesâvon beforan beorn beran *1025.*

ford *st. m. Furt, Wasserweg: acc. sg.* ymb brontne ford *568.*

forð *1) local hervor, herzu, herbei:* forð neár ätstôp *gieng näher herzu 746.* þâ cvom Vealhþeó forð gân *1163. ähnl. 613.* him seleþegn forð vîsade *führte ihn (Beóvulf) herzu (zum Lager, das ihm in Heorot bereitet war) 1796.* þät him svât sprong forð under fexe *hervor unter dem Haupthaare 2968. vorwärts, fürbasz:* gevîtað forð beran væpen and gevædu *291.* he tô forð gestôp *2290.* freoðo-vong þone forð ofer-eodon *2960. hinweg, fort: 45. 904.* fyrst forð gevât *die Zeit (des Ganges nach dem Schiffe) war abgelaufen d. h. sie waren beim Schiffe angekommen 210.* me ... forð gevitenum *mir dem hinweggegangenen, dem Verschiedenen 1480.* fêrdon forð *zogen hinweg (vom Grendelmeere) 1633.* þonne he forð scyle *wenn er hinweg musz d. h. sterben 3178.* — hine mihtig god .... ofer ealle men forð gefremede *hob ihn hinweg über alle Männer 1719. — 2) temporal fortan, von nun an:* heald forð tela nive sibbe *949.* ic sceal forð sprecan gen ymb Grendel *werde von nun an wieder von Grendel sprechen 2070.* — *s.* furðum *und* furðor.

forð-gerîmed *part. praet. in fortlaufender Reihe 59.*

forð-gesceaft *st. f. was für weiter hinaus bestimmt ist, das künftige Schicksal: acc. sg.* he þâ forð-gesceaft forgyteð and forgŷmeð *1751.*

forð-veg *st. m. Weg der hinweg führt, Reise:* he of ealdre gevât, frôd on forð-veg *(auf den Weg nach Jenseits) 2626.*

fore *praep. c. dat. local vor, coram, in conspectu:* heó fore þäm verede spräc *1216. causal vor, für, wegen:* nô mearn fore fæhðe and fyrene *136.* fore fäder dædum *wegen der Taten des Vaters 2060. — Hieran schlieszt sich die Bedeutung von, über, de, super:* þær väs sang and svêg samod ätgädere fore Healfdenes hildevîsan *Sang und Klang von Healfdens Feldherrn (das Lied von Hnäf) 1065.*

fore-mære *adj. vor (andern) berühmt, præclarus: superl.* þät väs fore-mærost foldbûendum receda under roderum *309.*

fore-mihtig *adj. vor (andern) vermögend, præpotens: nom. sg.* väs tô foremihtig feónd on féðe *der Feind war zu sehr mächtig im Gehen (konnte noch in zu groszer Hast fliehen) 970.*

fore-snotor *adj. vor (andern) weise, sapientissimus: nom. pl.* foresnotere men *3164.*

fore-þanc *st. m. Vorher-Bedenken, Betrachtung, Ueberlegung: nom. sg. 1061.*

forht *adj. furchtsam, feige: nom. sg.* forht *2968.* he on môde vearð forht on ferhðe *755. — Comp.* un-forht.

forma *adj. der vorderste, erste: nom. sg.* forma sîð *(das erste Mal) 717. 1464. 1528. 2626. instr. sg.* forman sîðe *741. 2287.* forman dôgore *2574.*

f y r m e s t *adverbialer Superl. zuerst, zuvorderst:* he fyrmest läg *2078.*

forst *st. m. Frost, Kälte: gen. sg.* forstes bend *1610.*

for-þam, for-þan, for-þon *adv. deswegen, daher, denn:* forþam *149.* forþan *418. 680. 1060.* forþon þe *weil 503.*

fôn *st. v. fangen, greifen, fassen, empfangen: prs. sg.* III. fêhð ôðer tô *ein andrer greift zu (ergreift Besitz) 1756. inf.* ic mid grâpe sceal fôn við feónde *439. praet. sg.* him tôgeánes fêng *griff ihm entgegen, faszte nach ihm 1543. — c. dat.* he þâm frätvum fêng *empfieng die Kostbarkeiten (Ongenþeóvs Rüstung) 2990.*

b e - f ô n *umfassen, umstricken, umgeben, umfangen: part. praet.* hine sâr hafað ... nearve befongen balvon bendum *977.* heó äðelinga ânne häfde fäste befangen *(hatte ihn fest gepackt) 1296.* helm ... befongen freávrâsnum *(mit diademartigem Schmucke umgeben) 1452.* fenne befongen *vom Sumpfe umgeben 2010.* (draca) fŷre befangen *von Feuer umgeben 2275. 2596.* häfde landvara lîge befangen *mit Brand umstrickt 2322.*

g e - f ô n *c. acc. fassen, ergreifen: praes.* he gefêng slæpendne rinc *741.* gúðrinc gefêng atolan clommum *1502.* gefêng þâ be eaxle . . . Gúð-

geáta leód Grendles môdor *1538.* gefêng þâ fetelhilt *1564.* hond rond gefêng, geolve linde *2610.* ic on ôfoste gefêng micle mid mundum mägen-byrðenne *eilig ergriff ich mit den Händen die ungeheure Last 3091.*

on-fôn *c. dat. empfangen, aufnehmen, annehmen: praes. imp. sg.* onfôh þissum fulle *nimm diesen Becher an 1170. inf.* þät þät peódnes bearn .... scolde fäder-äðelum onfôn *den väterlichen Rang erhalten 912. praet. sg.* hvâ þäm hläste onfêng *wer die Schiffsladung empfieng 52.* hleórbolster onfêng eorles andvlitan *das Wangenpolster nahm des Ritters Antlitz auf 689. ähnl. 853. 1495.* heal svêge onfêng *die Halle nahm das laute Treiben auf 1215.* he onfêng hraðe invitþancum *er (Beóvulf) empfieng alsbald den tückisch gesinnten (Grendel) 749.*

þurh-fôn *c. acc. durchgreifen, greifend zerstören: inf.* þät heó þone fyrd-hom þurh-fôn ne mihte *1505.*

við-fôn *c. dat. (entgegen fassen) ergreifen, packen: praet. sg.* him fäste við-fêng *761.*

ymbe-fôn *c. acc. umfangen: praet.* heals ealne ymbe-fêng biteran bânum *umfieng den ganzen Hals (Beóvulfs) mit scharfen Knochen (Zähnen) 2692.*

fôt *st. m. Fusz: gen. sg.* fôtes trem *(das Masz eines Fuszes, einen Fusz breit) 2526. acc. pl.* fêt *746. dat. pl.* ät fôtum *zu Füszen 500. 1167.*

fôt-gemearc *st. n. Masz, Bestimmung nach Fuszen, Fuszzahl: gen. sg.* se väs fíftiges fôtgemearces lang *(fünfzig Fusz lang) 3043.*

fôt-lâst *st. m. Fuszspur: acc. sg.* (draca) onfand feóndes fôt-lâst *2290.*

fracod *adj. verwerflich, unnütz: nom. sg.* näs seó ecg fracod hilderince *1576.*

fram, from I. *praep. c. dat. local von etwas hinweg:* þær fram sylle âbeág medubenc monig *776.* þanon eft geviton ealdgesíðas... fram mere *856.* cynebealde men from þäm holmclife hafelan bæron *1636 und ähnlich 541. 543. 2367. dem Dativ nachstehend:* he hine feor forvräc ... mancynne fram *110. ähnl. 1716. auch von etwas her:* þâ ic cvom ... from feóndum *420.* æghväðrum väs .. brôga fram óðrum *2566. — causal bei verbis loquendi et audiendi von, über, wegen:* sägdest from his síðe *532.* nô ic viht fram þe svylcra searoniða secgan hŷrde *581.* þät he fram Sigemunde secgan hŷrde *876.*

II. *adv. hinweg, von dannen:* nô þŷ ær fram meahte *755. hervor, heraus:* from ærest cvom oruð aglæcean ût of stâne *der Atem des Drachen drang zuerst hervor aus dem Felsen 2557.*

fram, from *adj. 1) vorwärts gerichtet, strebend im Compos.* síðfram. — *2) hervorragend, herlich, vom Manne mit Bezug auf seine kriegerischen Eigenschaften: nom. sg.* ic eom on môde from *2528. nom. pl.* frome fyrdhvate *1642. 2477. von Sachen: instr. plur.* fromum feohgiftum *21. — Comp.* un-from; *s. a.* freme, forma.

ge-**frägen** *s.* frignan.

frätve *st. f. pl. Schmuck, Kostbarkeiten, ursprünglich geschnitzte (vergl. Dietrich in Hpts. Ztschr. X. 215 ff.), dann aber von jeder kostbaren und kunstvollen Arbeit: acc. pl.* frätve *2920.* beorhte frätve *214.* beorhte frätva *897.* frätve, ... eorclanstânas *1208.* frätve, ... breóstveorðunge *2054, beide Male von Hygelâcs Halsring.* frätve and fät gold *1922.* frätve *(Eánmundes Schwert und Rüstung) 2621. dat. instr. pl.* þâm frätvum *2164.* on frätevum *963.* frätvum *(Heaðobeardenschwert)* hrêmig *2055.* frätvum *von den Drachenschätzen 2785.* frätvum *(Ongenpeóvs Rüstung) 2990. gen. pl.* fela ... frätva *37.* þâra frätva *(Drachenschätze) 2795.* frätva hyrde *(Drache) 3134.*

frätvan *sw. v. mit Schmuck versehen, schmücken: inf.* folc-stede frätvan *76.*

ge-frätvian *sw. v. schmücken: praet. sg.* gefrätvade foldan sceátas leomum and leáfum *96. part. praet.* þâ väs hâten Heort innanveard folmum gefrätvod *993.*

ge-**fræge** *adj. durch Hören bekannt, berühmt: nom. sg.* leódcyning ... folcum gefræge *55.* svâ hit gefræge väs *2481.*

ge-**fræge** *st. n. Erfahren durch Hörensagen: instr. sg.* mîne gefræge

(*wie ich durch Erzählen anderer erfuhr*) *777. 838. 1956 u. ö.*

ge-**frægnian** *sw. v. durch Hörensagen bekannt werden: part. prt.* fylle gefrægnod (*von Grendels Mutter, die nun durch das Davonschleppen Äscheres bekannt geworden war*) *1334.*

freca *sw. m. eigentlich Wolf als andringender, raubender, hier Bezeichnung der Helden: nom. sg.* freca Scyldinga *von Beóvulf 1564.* — *Compos.* gûð-, hilde-, scyld-, sveord-, vîg-freca; ferhð-frec (*adj.*).

fremde *adj., eigentlich entfernt, fremd, dann entfremdet, feindlich: nom. sg.* þät väs fremde þeód êcean drihtne *von den Giganten 1692.*

freme *adj. hervorragend, herlich: nom. sg. fem.* fremu folces cvên *von Þryðo 1933.*

fremman *sw. v. vorwärts bringen, fördern, daher 1) überhaupt verüben, leisten, tun, machen: praes. conj. ohne Object* fremme se þe ville *tue* (*es*) *wer da will 1004.* — *c. acc. imp. plur.* fremmað ge nu leóda þearfe *2801.* — *inf.* fyrene fremman *101.* säcce fremman *2500.* fæhðe . . . mærðum fremman *2515 u. ö.* — *praet. sg.* folcræd fremede (*tat was zum Wole seiner Mannen diente, d. h. regierte weise*) *3007. plur.* hû þâ äðelingas ellen fremedon *3.* feohtan fremedon *960.* nalles fâcenstafas . . þenden fremedon *1020. Conj. praet.* þät ic . . . . mærðo fremede *2135.* — 2) *fördern, unterstützen: inf.* þät he mec fremman ville vordum and veorcum (*zu einem Kriegszuge*) *1833.*

ge-**fremman** *c. acc. tun, machen, leisten: inf.* gefremman eorlîc ellen *637.* helpan gefremman *Hilfe leisten 2450.* äfter veáspelle vyrpe gefremman *nach Trübsal einen Wechsel bewirken* (*nach der Trübsal auch Freude gewähren*) *1316. gerund.* tô gefremmanne *174. 2645.* — *praet. sg.* gefremede *135. 165. 551. 585 u. ö.* þeáh þe hine mihtig god . . . ofer ealle men forð gefremede *ihn über alle Menschen hinwegtat, d. h. erhob 1719. praet. pl.* gefremedon *1188. 2479.* — *Conj. praet.* gefremede *177.* — *part. praet.* gefremed *476.* — *fem.* nu scealc hafað . . dæd gefremede *941. absolut:* þû þe self hafast dædum gefremed, þät . . *hast durch deine Taten bewirkt, dasz . . 955.*

fretan *st. v. fressen, verzehren: inf.* þâ (*die Kleinode*) sceal brond fretan *3015.* nû sceal glêd fretan vîgena strengel *3115.* — *praet. sg.* (Grendel) slæpende frät folces Denigea fŷftyne men *1582.*

frêcne *adj. gefahrvoll; verwegen: nom. sg.* frêcne fŷr-draca *2690.* feorhbealo frêcne *2251. 2538. acc. sg.* frêcne dæde *890.* frêcne fengelâd *1360.* frêcne stôve *1379.* — *instr. sg.* frêcnan spræce (*durch herausfordernde Reden*) *1105.*

frêcne *adv. verwegen, kühnlich 960. 1033. 1692.*

freá *sw. m. Gebieter, Herr: vom weltlichen Herrn nom. sg.* freá *2286. acc. sg.* freán *351. 1320. 2538. 3003. 3108. dat. sg.* freán *271. 291. 2663. gen. sg.* freán *359. 500. 1167. 1681. vom Eheherrn: dat. sg.* eode . . . tô hire freán sittan *642. von Gott: dat. sg.* freán ealles *dem Herr über Alles 2795. gen. sg.* freán *27.* — *Compos.* âgend-, lîf-, sin-freá.

freáh-dryhten *st. m. Herr, gebietender Herr: gen. sg.* freáh-drihtnes *797.*

freá-vine *st. m. Herr und Freund, freundlicher Gebieter; nom. sg.* freávine folces (folca) *2358. 2430. acc. sg.* his freávine *2439.*

freá-vrâsn *st. f. diademartiger gewundener Zierrat: instr. plur.* helm . . . . befongen freávrâsnum *1452.* — *s.* **vrâsn.**

freoðu, friðu *f. Schutz, Asyl; Friede: acc. sg.* vel bið þâm þe môt . . . . tô fäder fäðmum freoðu vilnian *der ein Asyl in Gottes Armen erflehen kann 188.* neán and feorran þu nu [friðu] hafast *1175.* — *Compos.* fenfreoðo.

freoðo-burh *st. f. Schutz gewährende* (*feste*) *Burg: acc. sg.* freoðoburh fägere *522.*

freoðo-vong *st. m. Friedensfeld oder Schutzfeld: acc. sg. 2960, scheint Eigenname eines bestimmten Feldes zu sein.*

freoðo-vær *st. f. Friedensbündnis, Sicherheit des Friedens: acc. sg.* þâ hie getrûvedon on tvâ healfa fäste frioðu-være *1097. gen. sg.*

frioðo-være bäd hlâford sînne *bat seinen Herrn um Friedenschutz* (*d. h. volle Verzeihung wegen seines Entweichens*) *2283.*

freoðo-vebbe *sw. f. pacis textrix, Bezeichnung der* (*oft zur Befestigung des Friedens zweier Völker zur Ehe gegebenen*) *königlichen Gemahlin: nom. sg. 1943.*

freó-burh *st. f.* = freá-burg? *Herscherburg?* (*nach Grein arx ingenua*): *acc. sg.* freó-burh *694.*

freód *st. f. Freundschaft: acc. sg.* freóde ne voldon ofer heafo healdan *2477. gen. sg.* näs þær mâra fyrst freóde tô friclan *war nicht mehr Zeit um Freundschaft zu werben 2557. auch Gunst, Erkentlichkeit: acc. sg.* ic þe sceal mîne gelæstan freóde (*werde mich erkentlich zeigen, mit Bezug auf 1381 ff.*) *1708.*

freó-dryhten (= freá-dryhten) *st. m. Herr, gebietender Herr; nach Grein dominus ingenuus vel nobilis: nom. sg. als voc.* freó-drihten mîn! *1170. dat. sg.* mid his freó-drihtne *2628.*

freógan *sw. v. lieben; liebend gedenken: conj. prs.* þät mon his vinedryhten .... ferhðum freóge *3178. inf.* nu ic þec ... me for sunu vylle freógan on ferhðe *949.*

freó-lîc *adj. frei, freigeboren* (*hier von der rechten Ehegattin im Gegensatze zur unfreien Beischläferin*): *nom. sg.* freólîc vîf *616.* freólîcu folc-cvên *642.*

freónd *st. m. Freund: acc. sg.* freónd *1386. 1865. dat. pl.* freóndum *916. 1019. 1127. gen. pl.* freónda *1307. 1839.*

freónd-laðu *st. f. freundliche Einladung: nom. sg.* him väs ful boren and freónd-laðu (*freundliche Einladung zum Trinken*) vordum bevägned *1193.*

freónd-lâr *st. f. freundschaftlicher Rat: dat.* (*instr.*) *pl.* freónd-lârum *2378.*

freónd-lîce *adv. freundlich, gütig: comp.* freónd-lîcor *1028.*

freónd-scipe *st. m. Freundschaft: acc. sg.* freónd-scipe fästne *2070.*

freó-vine *st. m. s. v. a.* freávine, *Herr und Freund, freundlicher Gebieter; nach Grein amicus nobilis, princeps amicus: nom. sg. als voc.* freó-vine folca! *430.*

fricgean *sw. v. fragen, erforschen; inf.* ongan sînne geseldan fägre fricgean, hvylce Sægeáta síðas væron *1986. part. praes.* gomela Scylding fela fricgende feorran rehte *der alte Scylding, viel fragend* (*sich viel erzählen lassend*), *berichtete von alten Zeiten her* (*das Gespräch war wechselseitig*) *2107.*

ge-fricgan *erfragen, erfahren: prs. pl.* syððan hie gefricgeað freán úserne ealdorleásne *wenn sie erfahren dasz unser Herr tot sei 3003. conj. prs.* gif ic þät gefricge, þät .... *1827. plur.* syððan äðelingas feorran gefricgean fleám eóverne *2890.*

friclan (*s.* freca) *sw. v. c. gen. suchen, streben, begehren: inf.* näs þær mâra fyrst freóde tô friclan *2557.*

friðo-sib *st. f. zur Befestigung des Friedens verwant, Bezeichnung der Königin* (*s. u.* freoðovebbe): *nom. sg.* friðu-sibb folca *2018.*

frignan, fringan, frinan *st. v. fragen, forschen: imp.* ne frin þu äfter sælum *frage nicht nach dem Wolergehen! 1323. inf.* ic päs vine Denigea frinan ville ... ymb þinne síð *351. praet. sg.* frägn *236. 332.* frägn gif . . *fragte ob* . . *1320.*

ge-frignan, ge-fringan, gefrinan *erfragen, durch Erzählen erfahren: praet. sg.* (*c. acc.*) þät fram hâm gefrägn Higelâces þegn Grendles dæda *194.* nô ic gefrägn heardran feohtan *575.* (*c. acc. c. inf.*) þâ ic vîde gefrägn veorc gebannan *74. ähnlich 2485. 2753. 2774.* ne gefrägn ic þâ mægðe mâran verode ymb hyra sincgyfan sêl gebæran *ich hörte nicht, dasz ein an Kriegern zahlreicherer Stamm um seinen Herrn sich schöner betragen, eine bessere Haltung gezeigt hätte 1012. ähnlich 1028. — praet. plur.* (*c. acc.*) ve þeódcyninga þrym gefrunon *2.* — (*c. acc. c. inf.*) geongne gúðcyning gôdne gefrunon hringas dælan *1970.* — (*parenthetisch*) svâ guman gefrungon *667.* (*nach* þonne) medoärn micel (*gröszeres*)... þone yldo bearn æfre gefrunon *70.* — *part.*

praet. häfde Higelâces hilde gefrunen *2953.* häfdon gefrunen þätte . . *hatten erfahren dasz . . 695.* häfde gefrunen hvanan sió fæhð ârâs *2404.* healsbeága mæst þâra þe ic on foldan gefrägen häbbe *1197.*

from *s.* fram.

frôd *adj. 1) ætate provectus, alt, greis: nom. sg.* frôd *2626. 2951.* frôd cyning *1307. 2210.* frôd folces veard *2514.* vintrum frôd *1725. 2115. 2278.* se frôda *2929. acc. sg.* frôde feorhlege (*Niederlage des alten Lebens*) *2801. dat. sg.* frôdan fyrnvitan (*kann der Bedeutung nach auch zu no. 2. fallen*) *2124.* — *2) mente excellentior, verständig, erfahren, weise: nom. sg.* frôd *1367.* frôd and gôd *279.* on môde frôd *1845.* — *Compos.* in-, un-frôd.

frôfor *st. f. Trost, Ersatz, Hilfe: nom. sg.* frôfor *2942. acc. sg.* frôfre *7. 974.* fyrena frôfre *629.* frôfre and fultum *1274.* frôfor and fultum *699. dat. sg.* tô frôfre *14. 1708. gen. sg.* frôfre *185.*

fruma (*s.* forma) *sw. m. der vorderste; daher 1) Anfang: nom. sg.* väs se fruma egeslîc leódum on lande, svâ hit lungre vearð on hyra sincgifan sâre geendod (*der Anfang des Drachenkampfes war schrecklich, sein Ende durch Beóvulfs Tod schmerzlich*) *2310.* — *2) der an der Spitze stehende, Fürst: in den Comp.* dæd-, hild-, land-, leód-, ord-, vîg-fruma.

frum-cyn *st. n.* (*genus primitivum*) *Herkunft, Abstammung: acc. sg.* nû ic eóver sceal frumcyn vitan *252.*

frum-gâr *st. m. primipilus, Herzog, Fürst; dat. sg.* frumgâre *von Beóvulf 2857.*

frum-sceaft *st. f. prima creatio, Anfang: acc. sg.* se þe cúðe frumsceaft fira feorran reccan *der den Anfang der Menschheit von alten Zeiten her erzählen konnte 91. dat. sg.* ät frumsceafte *am Anfange, d. h. bei seiner Geburt 45.*

fugol *sw. m. Vogel: dat. sg.* fugle gelîcost *218. dat. pl.* [fuglum] tô gamene *2942.*

ful *adj. voll, gefüllt: nom. sg. c. gen. pl.* se väs innan full vrätta and vîra *2413.* — *Compos.* eges-, sorh-, veorð-ful.

ful *adv. plene, sehr:* ful oft *480. 952. 1553.*

ful *st. n. Becher, Pocal: nom. sg. 1193. acc. sg.* ful *616. 629. 1026.* ofer ýða ful *über der Wogen Becher* (*das wogengefüllte Meeresbecken*) *1209. dat. sg.* onfôh þissum fulle *1170.* — *Comp.* medo-, sele-full.

fullæstian *sw. v. c. dat. Hilfe leisten: prs. sg.* ic þe fullæstu *2669.*

fultum *st. m. Hilfe, Unterstützung, Schutz: acc. sg.* frôfor (frôfre) and fultum *699. 1274.* mägenes fultum *1836.* on fultum *2663.* — *Compos.* mägen-fultum.

fundian *sw. v. streben, beabsichtigen: praes. plur.* ve fundiað Higelâc sêcan *1820. praet. sg.* fundode of geardum *1138.*

furðum *adv. primo, just, gerade, eben:* þâ ic furðum veóld folce Deninga *regierte gerade das Dänenvolk* (*hatte gerade die Regierung angetreten*) *465.* þâ hie tô sele furðum . . . gangan cvômon *323.* ic þær furðum cvom tô þam hringsele *2010.* — *auch vorher, zuvor:* ic þe sceal mîne gelæstan freóde, svâ ve furðum spræcon *1708.*

furður *adv. weiter, fürbasz, ferner 254. 762. 3007.*

fús *adj. geneigt, hingeneigt, bereit: nom. sg.* nu ic eom síðes fús *1476.* leófra manna fús *der lieben Männer bereit, d. h. sie erwartend 1917.* sigel súðan fús *die von Süden her geneigte Sonne* (*die Mittagssonne*) *1967.* se vonna hrefn fús ofer fægum *über den Gefallenen bereit 3026.* sceaft . . feðer-gearvum fús *3120. plur. nom.* væron . . eft to leódum fúse tô farenne *1806.* — *Zuweilen heiszt* fús *geradezu zum Tode bereit, moribundus:* fús and fæge *1242.* — *Comp.* hin-, ût-fús.

fús-lîc *adj. bereit, fertig, in gerüstetem Zustande: acc. sg.* fús-lîc f[yrd-] leóð *1425.* fyrd-searu fús-lîc *2619. acc. pl.* fyrd-searo fús-lîcu *232.*

fyl *st. m. Fall: nom. sg.* fyll cyninges *der Fall des Königs* (*im Drachenkampf*) *2913. dat. sg.* þät he on fylle vearð *dasz er zu Falle kam, hinfiel 1545.* — *Comp.* hrâ-fyl.

fylce (*Collectivbildung von* folc) *st. n.,*

Schaar; Kriegerschaar: im Compos. äl-fylce.

ge-fyllan (*s.* feal) *sw. v. fällen, im Kampfe töten: inf.* fâne gefyllan *den Feind fällen 2656. praet. pl.* feónd gefyldan *sie hatten den Feind gefällt 2707.*

â-fyllan (*s.* ful) *sw. v. erfüllen: part. prt.* Heorot innan väs freóndum âfylled (*war von vertrauten Männern erfüllt*) *1019.*

fyllo *f. Fülle, reichliches Mahl: dat.* (*instr.*) *sg.* fylle gefrægnod *1334. gen. sg.* näs hie þære fylle gefeán häfdon *562.* fylle gefægon *1015. — Compos.* väl-, vist-fyllo.

fyl-vêrig *adj. zum Fall matt, entkräftet zum Tode, moribundus: acc. sg.* fyl-vêrigne *963.*

fyr *s.* feor.

fyrian *sw. v. c. acc.* (= ferian) *tragen, bringen, herzuführen: praet. pl.* þâ þe gif-sceattas Geáta fyredon þyder tô þance *378.*

fyras *s.* firas.

fyren *s.* firen.

fyrde *adj. beweglich, zu bewegen, im Compos.* hard-fyrde. — LEO.

fyrd-gestealla *sw. m. Genosse einer Kriegsfahrt, Kampfgenosse: dat. pl.* fyrd-gesteallum *2874.*

fyrd-ham *st. m. Kriegskleid, Panzer: acc. sg.* þone fyrd-hom *1505.*

fyrd-hrägl *st. n. Kriegskleid, Panzer: acc. sg.* fyrd-hrägl *1528.*

fyrð-hvät *adj. scharf, tüchtig auf der Kriegsfahrt, kriegerisch: nom. pl.* frome fyrd-hvate *1642. 2477.*

fyrd-leóð *st. n. Kriegslied, Kampfweise: acc. sg.* horn stundum song fúslic f[yrd-]leóð *1425.*

fyrd-searu *st. n. Rüstzeug zur Kriegsfahrt: acc. sg.* fyrd-searu fúslîc *2619. acc. pl.* fyrd-searo fúslîcu *232.*

fyrd-vyrðe *adj. auf der Kriegsfahrt wert, hervorragend im Kampfe: nom. sg.* fyrd-vyrðe man (*Beóvulf*) *1317.*

ge-fyrðran (*s.* forð) *sw. v. vorwärts bringen, fördern: part. praet.* âr väs on ôfoste, eftsíðes georn, frätvum gefyrðred *er wurde durch die Schätze vorwärts getrieben* (*d. h. nachdem er die Schätze aufgerafft hatte, beschleunigte er seine Rückkehr, um sie dem totwunden Beóvulf noch zeigen zu können*) *2785.*

fyrmest *s.* forma.

fyrn-dagas *st. m. pl. Tage der Vorzeit: dat. pl.* fyrndagum (*in alten Zeiten*) *1452.*

fyrn-geveorc *st. n. Werk, Arbeit aus alten Zeiten: acc. sg.* fyra fyrngeveorc (*das 2283 erwähnte Trinkgefäsz*) *2287.*

fyrn-gevin *st. n. Kampf in der Vorzeit: gen. sg.* ôr fyrn-gevinnes (*der Ursprung der Riesenkämpfe*) *1690.*

fyrn-man *m. Mensch der Vorzeit: gen. pl.* fyrn-manna fatu *2762.*

fyrn-vita *sw. m. Ratgeber von alten Zeiten her, langjähriger Rat: dat. sg.* frôdan fyrn-vitan *von Äsc-here 2124.*

fyrst *st. m. Frist, abgegrenzter Zeitraum, Zeit: nom. sg.* näs hit lengra fyrst, ac ymb âne niht . . . *134.* fyrst forð gevât *die Zeit* (*des Gehens nach dem Hafen*) *war vergangen 210.* näs þær mâra fyrst freóde tô friclan *2556. acc. sg.* niht-longne fyrst *528.* fíf nihta fyrst *545. instr. sg.* þŷ fyrste *2574. dat. sg.* him on fyrste gelomp . . . *innerhalb der bestimmten Zeit 76.*

fyr-vit, -vet, -vyt *st. n. Fürwitz, Neugier: nom. sg.* fyrvyt *232.* fyrvet *1986. 2785.*

ge-fŷsan (fús) *sw. v. bereit machen, rüsten; part.* vinde gefŷsed flota *das durch den Wind* (*zur Fahrt*) *gerüstete Schiff 217.* (vyrm) fŷre gefŷsed *mit Feuer ausgerüstet, versehen 2310.* þâ väs hringbogan (*des Drachen*) heorte gefŷsed säcce tô sêcanne *2562. — mit Gen. auf die Frage wozu:* gúðe gefŷsed *zum Kampfe bereit, kampfentschlossen 631.*

fŷr *st. n. Feuer: nom. sg. 1367. 2702. 2882. dat. sg.* fîre *2220. als instr.* fŷre *2275. 2596. gen. sg.* fŷres fäðm *185.* fŷres feng *1765. — Compos.* âd-, bæl-, heaðu-, väl-fŷr.

fŷr-bend *st. m. im Feuer geschmiedetes Band: dat. pl.* duru . . . fŷrbendum fäst *723.*

fŷr-draca *sw. m. feuerspeiender Drache: nom. sg. 2690.*

fŷr-heard *adj. durch Feuer hart, im Feuer gehärtet: nom. pl.* (eoforlic) fâh and fŷr-heard *305.*

fŷr-leóht *st. n. Licht eines Feuers, Feuerschein: acc. sg. 1517.*

fŷr-vylm *st. m. Wogen des Feuers, Flammenwogen; dat. pl.* vyrm . . . fŷrvylmum fâh *2672.*

G.

galan *st. v. singen, tönen: prs. sg.* sorh-leóð gäleð *2461. inf.* gryre-leóð galan *787.* bearhtm ongeâton, gúðhorn galan *hörten den Klang, das Kampfhorn tönen 1433.*
â-galan *singen, ertönen: praet. sg.* þät hire on hafelan hringmæl âgôl grædig gúðleóð *dasz ihr auf dem Haupte das Schwert ein gieriges Kampflied erschallen liesz 1522.*

gamban *oder nach Bout.* **gambe** *sw. f. Tribut, Zins: acc. sg.* gomban gyldan *11.*

gamen *st. n. gesellige Lust, Jubel, frohes Treiben: nom. sg.* gamen *1161.* gomen *2460.* gomen gleóbeámes *der Harfe Lust 2264. acc. sg.* gamen and gleódreám *3022. dat. sg.* gamene *2942.* gomene *1776. — Compos.* heal-gamen.

gamen-vâðu *st. f. gesellige Lust bietender Weg, Reise in froher Gesellschaft: dat. sg.* of gomen-vâðe *855.*

gamen-vudu *st. m. Holz der geselligen Lust, d. i. Harfe: nom. sg.* þær väs . . gomenvudu grêted *1066. acc. sg.* gomenvudu grêtte *2109.*

gamol, gomol, gomel *adj. alt; von Personen bejahrt, greis:* gamol *58. 265.* gomol *3096.* gomel *2113. 2794.* se gomela *1398.* gamela (gomela) Scylding *1793. 2106.* gomela *2932. acc. sg.* þone gomelan *2422. dat. sg.* gamelum rince *1678.* gomelum ceorle *2445.* þam gomelan *2818. nom. pl.* blondenfeaxe gomele *1596. — auch weiland, der Vorzeit angehörig: gen. pl.* gomelra lâfe (*die Erbstücke der Vorfahren*) *2037. — von Sachen alt, aus alten Zeiten stammend: nom. sg.* sveord . . . gamol *2683. acc. sg.* gomele lâfe *2564.* gomel svyrd *2611.* gamol *ist ein edleres Wort als* eald.

gamol-feax *adj. mit greisen Haaren: nom. sg. 609.*

gang *st. m. 1) Gang, Weg: dat. sg.* on gange *1885. gen. sg.* ic hine ne mihte . . . ganges ge-tvæman *konnte ihn nicht des Weges hindern 969. — 2) Gang, Fuszspur: nom. sg.* gang (*die Fuszspur der Mutter Grendels*) *1405. acc. sg.* uton hraðe fêran Grendles mâgan gang sceávigan *1392. — Compos.* in-gang.
be-gang, bi-gang *st. m.* (*soweit etwas geht*) *Bereich: acc. sg.* ofer geofenes begang *über des Meeres Bereich 362.* ofer flôda begang *1827.* under svegles begong *861. 1774.* flôda begong *1498.* sioleða bigong *2368.*

gangan *s. unter* gân.

ganot *st. m. Taucher, fulica marina: gen. sg.* ofer ganotes bäð (*d. i. das Meer*) *1862.*

gâd *st. n. Mangel: nom. sg.* ne bið þe vilna gâd (*du sollst keinen Mangel haben an wünschenswerten — kostbaren — Sachen*) *661. ähnlich 950.*

gân, *erweitert* **gangan** *st. v. gehen: praes. sg.* III. gæð â Vyrd svâ hió sceal *455.* gæð eft . . . tô medo *605.* þonne he . . . on flet gæð *2035. ähnlich 2055. — conj. prs.* III. *sg.* gâ þær he ville *gehe er wohin er will 1395. — imp. sg.* II. gâ nu tô setle *1783.* nu þu lungre geong, hord sceávian, under hârne stân *2744. inf.* in gân *herein gehen 386. 1645.* forð gân *vorwärts, hinzu gehen 1164.* þät hy him tô mihton gegnum gangan *entgegen, draufzu gehen 314.* tô sele . . . gangan cvômon *324. in ähnl. Construct.* gongan *1643.* nu ge môton gangan . . . Hrôðgâr geseón *395.* þâ com of môre . . . Grendel gongan *da kam vom Moore her Grendel geschritten 712.* ongeán gramum gangan *dem Feinde entgegen gehen, in den Krieg ziehen 1035.* cvom . . . . tô hofe gongan *1975.* vutun gangan tô *gehen wir hinzu 2649. — Als Präteritum dient 1)* geóng *oder* gióng: he tô healle geóng *926. ähnlich 2019.* se þe on orde geóng *der an der Spitze gieng, vorausschritt 3126.* on innan geóng *gieng hinein 2215.* he . . . gióng tô þäs þe he eorðsele ânne visse *gieng dahin, wo er jenen Saal in der Erde wuste 2410.* þâ se äðeling gióng, þät he bî vealle gesät *da gieng der Edeling* (*Beóvulf*) *um bei dem Walle niederzusitzen 2716. — 2)* gang: tô healle gang Healfdenes sunu *1010. ähnl. 1296.* gang þâ äfter flôre *gieng längs des*

Estrichs, den Saal entlang 1317. — *3)* gengde (*goth.* gaggida): he.... beforan gengde ..., vong sceávian *gieng voran das Gefilde zu besichtigen 1413.* — *4) von einem andern Stamme* eode (*goth.* iddja): eode ellenrôf, þät he for eaxlum gestôd Denigea freán *358. ähnl. 403.* [við duru healle Vulfgâr eode] *gieng gegen die Tür der Halle 390.* eode Vealhþeóv forð *gieng herzu 613.* eode tô hire freán sittan *641.* eode yrremôd *schritt zorngemut dahin 727.* eode... tô setle *919. ähnlich 1233.* eode ... þær se snottra bâd *1313.* eode veorð Denum äðeling tô yppan *der den Dänen werte Edeling (Beóvulf) schritt zum Hochsitze 1815.* eode ... under invit-hrôf *3124.* — *plur.* þær svíðferhðe sittan eodon *493.* eodon him þâ tô-geánes *giengen ihm entgegen 1627.* eodon under Earna näs *3032.*

â-gangan *herausgehen, hervorgehen, ergehen: part. praet.* svâ hit âgangen vearð eorla manegum (*wie es der Ritter manchem noch ergieng*) *1235.*

full-gangan *nacheifern, nachfolgen: praet. sg.* þonne .... sceaft nytte heóld, feðer-gearvum fús flane full-eode *wenn das Geschosz Dienst hatte, das durch Befiederung gerüstete dem Pfeile nacheiferte, es wie der Pfeil machte 3120.*

ge-gân, ge-gangan *1) gehen, herangehen: inf.* (*c. acc.*) his môdor ... gegân volde sorhfulne síð *1278.* se þe gryre-síðas gegân dorste *der da wagte Schreckenswege zu gehen* (*in den Kampf zu ziehen*) *1463. praet. sg.* se maga geonga under his mæges scyld elne geeode *gieng eilends unter seines Verwanten Schild 2677. pl.* elne geeodon tô þäs þe... *giengen eilends dahin wo... 1968.* — *part. praet.* siððan hie tô-gädere gegân häfdon *als sie* (*Vîglâf und der Drache*) *zusammen gekommen waren 2631.* þät his aldres väs ende gegongen *dasz seines Lebens Ende herangekommen war 823.* þâ väs endedäg gôdum gegongen, þät se gúð-cyning ... svealt *3037.* — *2) erlangen, erreichen: inf.* (*c. acc*). þonne he ät gúðe gegân þenceð longsumne lof *1536.* ic mid elne sceal gold gegangan *2537. gerund.* nis þät ŷðe ceáp tô gegangenne gumena ænigum *2417.* — *praet. pl.* elne geeodon .... þät se byrnvîga bûgan sceolde *2918.* — *part. praet.* häfde ... gegongen þät ... *hatte erreicht, dasz ... 894.* hord ys gesceávod, grimme gegongen *3086.* — *3) sich ereignen, geschehen: prs. sg.* III. gif þät gegangeð þät .... *wenn das geschieht, dasz ... 1847.* — *praet. sg.* þät geiode ufaran dôgrum hilde-hlämmum *es ereignete sich in spätern Zeiten den Kriegern* (*den Geáten*) *2201.* — *part. praet.* þâ väs gegongen gumum unfrôdum earfoðlîce þät... *da war es dem jungen Manne schmerzlicher Weise geschehen, dasz ... 2822.*

óð-gangan *hinzugehen: praet. pl.* óð þät hi óðeodon ... in Hrefnesholt *2935.*

ofer-gangan *c. acc. überschreiten: praet. sg.* ofereode þâ äðelinga bearn steáp stân-hliðo *schritt über hohe Felsenabhänge 1409. pl.* freoðovong þone forð ofereodon *2960.*

ymb-gangan *c. acc. umhergehen: praet.* ymb-eode þâ ides Helminga duguðe and geogoðe dæl æghvilcne *gieng unter jedem Teile der angesehenen und niedern Ritterschaft umher 621.*

gâr *st. m. Speer; Wurfspiesz, Geschosz: nom. sg. 1847. 3022. instr. sg.* gâre *1076.* blôdigan gâre *2441. gen. sg.* gâres flyht *1766. nom. pl.* gâras *328. gen. pl.* gâra *461.* — *Compos.* bon-, frum-gâr.

gâr-cêne *adj. speerkühn: nom. sg. 1959.*

gâr-cvealm *st. m. Mord, Niederlage durch den Speer: acc. sg.* gâr-cvealm gumena *2044.*

gâr-holt *st. n. Wald aus Speeren, d. i. Speermenge: acc. sg. 1835.*

gâr-secg *st. m.* (*vergl. hierzu Grimm bei Haupt* I. *578, wo mehreres*) *Meer, Ocean: acc. sg.* on gâr-secg *49. 537.* ofer gâr-secg *515.*

gâr-vîga *sw. m. Speerkämpfer: dat. sg.* geongum gârvîgan *von Vîglâf 2675. 2812.*

gâr-vîgend *part. prs. kämpfend mit dem Speere, Speerkämpfer: acc. pl.* gâr-vîgend *2642.*

gâst, gæst *st. m. Geist, Dämon: acc. sg.* hella gâst *1275* (*Grendel*). *gen. sg.* vergan gâstes (*Grendels*) *133.* (*des Versuchers*) *1747. gen. pl.* dyrnra gâsta (*Grendels Geschlecht*) *1358.* gæsta gifrost (*die Leichen verzehrende Flamme*) *1124.* — *Compos.* ellor-, geó-sceaft-gâst; ellen-, väl-gæst.

gâst-bana *sw. m. Mörder des Geistes, d. i. der Teufel: nom. sg.* gâst-bona *177.*

gädeling *st. m. der mit einem Andern verbunden ist, Verwanter, Genosse: gen. sg.* gädelinges *2618. dat. pl.* mid his gädelingum *2950.*

ät-**gädere** *adv. zusammen, vereint: 321. 1165. 1190.* samod ätgädere *329. 387. 730. 1064.*

tô-gädere *adv. zusammen 2631.*

gäst, gist, gyst *st. m. Fremdling, Gast: nom. sg.* gäst *1801.* se gäst (*der Drache*) *2313.* se grimma gäst (*Grendel*) *102.* gist *1139. 1523.* — *acc. sg.* gryre-lîcne gyst (*den von Beóvulf erlegten Nichsen*) *1442. dat. sg.* gyste *2229. nom. pl.* gistas *1603. acc. pl.* gäs[tas] *1894.* — *Compos.* féðe-, gryre-, invit-, nîð-, sele-gäst (-gyst).

gäst-sele *st. m. Saal in dem die Gäste zubringen, Gastsaal: acc. sg. 995.*

ge *conj. und 1341.* ge . . . ge . . . *sowol . . . als . . . 1864.* ge . . . ge . . . ge . . . *1249.* ge svylce *und desgleichen, und ebenso 2259.*

ge *pron. ihr, plur. von* þu: *237. 245 u. ö.*

gegn-cvide *st. m. Gegenrede: gen. pl.* þînra gegn-cvida *367.*

gegnum *adv. entgegen; drauf zu, darüber hin, mit den Präp.* tô, ofer, *die Richtung angebend:* þät hy him tô mihton gegnum gangan (*dasz sie darauf zu gehen konnten*) *314.* gegnum fôr [þâ] ofer myrcan môr *über den dunkeln Moor hinweg 1405.*

gehðu, geohðu *f. Kummer, Sorge: instr. sg.* giohðo mænde *2268. dat. sg.* on gehðo *3096.* on giohðe *2794.*

gen (*aus* gegn) *adv. noch, wiederum:* ne väs hit lenge þâ gen, þät . . . *es war noch nicht längere Zeit her, dasz . . . 83.* ic sceal forð sprecan gen ymb Grendel *werde von nun an wieder von Grendel sprechen 2071.* nô þý ær ût þâ gen . . . gongan volde (*dennoch wollte er noch nicht herausgehen*) *2082.* gen is eal ät þe lissa gelong (*noch geht auf dich alle meine Gunst*) *2150.* þâ gen *da nochmals, wieder 2678. 2703.* svâ he nu gen dêð *wie er noch jetzt tut 2860.* furður gen *ferner noch, auszerdem noch 3007.* nu gen *nun wiederum 3169.* ne gen *nicht mehr, nicht weiter:* ne väs þät vyrd þâ gen *das war nicht mehr das Schicksal* (*das Schicksal wollte nicht mehr, dasz . .*) *735.*

gena *noch:* cvico väs þâ gena *war noch lebend 3094.*

genga *sw. m. Gänger in den Compos.* in-, sæ-, sceadu-genga.

genge *s.* úð-genge.

gennan *sw. v. treiben, anspornen: praet. sg.* vîsa fengel geatolîc gende (*spornte das Rosz an*) *1402; wenn es nicht Schreibfehler für* gengde *ist; cf. unter* gangan.

genunga (*aus* gegnunga) *adv. geradezu, vollständig: 2872.*

gervan, gyrvan *sw. v. 1) rüsten, bereit machen, in Stand setzen: praet. pl.* gestsele gyredon *995. 2) rüsten, zum Kampfe kleiden: praet. sg.* gyrede hine Beóvulf eorl-gevædum (*kleidete sich mit der Rüstung*) *1442.*

ge-gyrvan *1) machen, bereiten: praet. plur.* him þâ gegiredon Geáta leóde âd . . . unvâclîcne *3138. part. praet.* glôf . . . . eall gegyrved deófles cräftum and dracan fellum *2088.* — *2) ausrüsten, zurecht machen: inf.* ceól gegyrvan hilde-væpnum and heaðovædum *38.* hêt him ýðlidan gôdne gegyrvan *liesz sich* (*sein*) *gutes Schiff in Stand setzen 199. auch rüsten mit kriegerischer Kleidung: part. praet.* syððan he hine tô gúðe gegyred häfde *1473.* — *3) ausstatten, versehen, schmücken: part. praet. nom. sg.* beado-hrägl . . . golde gegyrved *553. acc. sg.* lâfe . . . golde gegyrede *2193. acc. pl.* mâðmas . . . . golde gegyrede *1029.*

getan *sw. v. verletzen, niedermachen: inf. 2941.*

be-**gête** *adj. zu finden, zu erlangen, im Comp.* êð-begête.

geador *adv. vereint, beisammen, gesamt: 836.* geador ätsomne *491.*

on-geador *adv. vereint, zusammen 1596.*

gealdor *st. n. 1) Klang: acc. sg.* hŷman gealdor *2944. 2) Zauberlied, Zauberspruch, Bannspruch: instr. sg.* þonne väs þät yrfe .... galdre bevunden (*mit einem Bannspruche belegt*) *3053.*

gealga *sw. m. Galgen: dat. sg.* þät his byre rîde giong on galgan *2447.*

gealg-môd *adj.* (*galligen*) *finstern Sinnes: nom. sg.* gîfre and galgmôd *1278.*

gealg-treóv *st. n. Galgen: dat. pl.* on galg-treóvu[m] *2941.*

geard *st. m. Wohnsitz; im Beóvulf, entsprechend den Häusercomplexen fürstlicher Wohnsitze, nur im plur. gebraucht: acc.* in geardas (*in Finns Schlosz*) *1135. dat.* in geardum *13. 2460.* of geardum *1139.* ær he on veg hvurfe ... of geardum *bevor er von seinem Wohnsitze hinweg gieng d. i. starb 265. — Compos.* middangeard.

gearo *adj. eigentl. gemacht, bereitet; daher bereit, fertig, gerüstet: nom. sg.* þät hit vearð eal gearo, healärna mæst *77.* viht unhælo ... gearo sôna väs *der Dämon des Verderbens war schnell bereit, zauderte nicht lange 121.* Here-Scyldinga betst beadorinca väs on bæl gearu *war für den Scheiterhaufen bereit* (*zur feierlichen Verbrennung*) *1110.* þeód (is) eal gearo *die Kriegerschaft ist ganz bereit, immer gerüstet 1231.* hraðe väs ät holme hŷð-veard gearo (geara *MS.*) *1915.* gearo gúð-freca *2415.* sie sió bær gearo ädre geäfned *sei die Bahre sofort zurecht gemacht 3106. — mit abhäng. Genitiv:* gearo gyrnvräce *bereit zur Rache für angetanes Leid 2119. — acc. sg.* gearve stôve *1007. nom. pl.* beornas gearve *211. ähnlich 1814.*

gearve, gearo, geare *adv. ganz und gar, durchaus:* ne ge ... gearve ne visson *ihr wiszt durchaus nicht ... 246. ähnlich 879.* hine gearve geman vitena velhvylc (*gedenkt sein gar wol*) *265.* visse he gearve þät ... *er wuste gar wol dasz ... 2340. 2726.* þät ic .... **gearo** sceávige svegle searogimmas (*dasz ich die Schätze in ihrem ganzen Umfange, so viele ihrer sind, sehe*) *2749. —* ic vât geare þät ... *2657. — Comp.* gearvor *bereiter, lieber 3075. — Superl.* gearvost *716.*

gearo-folm *adj. mit bereiter Hand 2086.*

gearve *st. f. Rüstung, Bekleidung im Compos.* feðer-gearve.

geat *st. n. Oeffnung; Tür in den Compos.* ben-, hilde-geat.

geato-lîc *adj. wol eingerichtet, schmuck, stattlich: von Schwert und Rüstung 215. 1563. 2155. von Heorot 308.* vîsa fengel geatolîc gende *spornte stattlich das Ross an 1402.*

geatve *st. f. pl. Ausrüstung, Schmuck: acc.* recedes geatva *der Schmuck der Drachenhöhle* (*die Schätze derselben*) *3089. — Compos.* eóred-, gryre-, gúð-, hilde-, vîg-geatve.

geán (*aus* gegn) *adv. in*

on-geán *adv. entgegen, auf — zu:* þät he me ongeán sleá *682.* ræhte ongeán feónd mid folme *748.* foran ongeán *vorwärts entgegen d. i. auf — zu 2365. — präpositional mit Dativ:* ongeán gramum *den Feinden entgegen 1035.*

tô-geánes, tô-gênes *adv. entgegen, auf — zu; wider:* Grendle tôgeánes *Grendel entgegen, wider Grendel 667.* grâp þâ tôgeánes *sie griff* (*Beóvulf*) *entgegen 1502. ähnlich* him tôgeánes fêng *1543.* eodon him þâ tôgeánes *giengen auf ihn zu 1627.* hêt þâ gebeódan ... þät hie bæl-vudu feorran feredon gôdum tôgênes *liesz anordnen, dasz sie von fern her Holz für den Leichenbrand brächten dem Guten entgegen* (*d. h. nach dem Orte wo der tote Beóvulf lag*) *3115.*

geáp *adj. geräumig, ausgedehnt, weit: nom. sg.* reced ... geáp *die geräumige Halle 1801. acc. sg.* under geápne hrôf *837. — Comp.* horn-, sæ-geáp.

geâr *st. n. Jahr: nom. sg. 1135. — gen. pl.* geâra *in adverbialer Bedeutung olim, vor Zeiten 2665. — s.* un-geâra.

geâr-dagas *st. m. pl. Tage der Vorzeit: dat. pl.* in (on) geâr-dagum *1. 1355. 2334.*

geofe *s.* gifu.

geofon, gifen, gyfen (*vergl. hierzu Kuhn Zeitschr.* I. *137*) *st. n. Meer, Flut:* gifen geótende *die strömende*

Flut 1691. *gen. sg.* geofenes begang 362. gyfenes grund 1395.

geofon-ýð *st. f. Meereswoge; instr. pl.* -ýðum 515.

geogoð *st. f. 1) Jugend, Jugendalter: dat. sg.* on geogoðe 409. 466. 2513. on giogoðe 2427. *gen.* gioguðe 2113. 2) *im Gegensatz zu* duguð *die jüngere Kriegerschaft niederen Ranges (etwa wie im Mittelalter Knappe gegen Ritter): nom. sg.* geogoð 66. giogoð 1190. *acc. sg.* geogoðe 1182. *gen.* duguðe and geogoðe 160; dugoðe and iogoðe (geogoðe) 1675. 622.

geoguð-feorh *st. n. Jugendalter, d. i. Alter, in dem man noch in die Reihen der* geogoð *gehört:* on geogoð-(geoguð-) feore 537. 2665.

geohðo *s.* gehðo.

geolo *adj. gelb: acc. sg.* geolve linde (*den gelben Lindenbastschild) 2611.*

geolo-rand *st. m. gelber (mit Geflecht aus gelbem Lindenbast überzogener) Schild: acc. sg.* 438.

geond *praep. c. acc. durch — hindurch, längs — hin, über:* geond þisne middangeard *längs der Erde, über die Erde hin* 75. vide geond eorðan 266. 3100. fêrdon folctogan . . . geond vîd-vegas *zogen die von ferne her führenden Wege entlang* 841. *ähnlich* 1705. geond þät säld *durch die Halle hindurch, in der Ausdehnung der Halle* 1281. *ähnlich* 1982. 2265.

geong *adj. jung, jugendlich: nom. sg.* 13. 20. 855 *u. ö.* giong 2447. *sw. m.* se maga geonga 2676. *acc. sg.* geongne gúðcyning 1970. *dat. sg.* geongum 1949. 2045. 2675 *u. ö.* on svâ geongum feore *in so jugendlichem Alter* 1844. g e o n g a n cempan 2627. — *acc. pl.* geonge 2019. *dat. pl.* geongum and ealdum 72. — *Superl.* g i n g e s t *der letzte: nom. sg. sw. f.* gingeste vord 2818.

georn *adj. strebend, begierig: c. gen. der erstrebten Sache* eft-sîðes georn 2784. — *Comp.* lof-georn.

g e o r n e *adv. gern, willig:* þät him vine-mâgas georne hŷrdon 66. georne trûvode 670. *eifrig, begierig:* sôhte georne äfter grunde *suchte eifrig den Grund ab* 2295. *sorgfältig, fleiszig:* nô ic him þäs georne ätfealh (*hielt ihn nicht so fest*) 969. *vollständig, genau: Comp.* viste þê geornor 822.

geó, iú *conj. einst, vordem, früher* 1477. gió 2522. iú 2460.

geóc *st. f. Hilfe, Unterstützung: acc. sg.* geóce gefremman 2675. þät him gâst-bona geóce gefremede við þeódþreáum 177. geóce gelŷfde *glaubte an die Hilfe (Beóvulfs)* 609. *dat. sg.* tô geóce 1835.

geócor *adj. böse, schlimm: nom. sg.* 766. — *über das Verhältnis von* geóc *zu* geócor *vergl. Haupts Zeitschrift 8, S. 7.*

geó-man, iú-man *m. Mann der Vorzeit: gen. pl.* iú-manna 3053.

geó-meovle *sw. f. (einst Jungfrau) Ehefrau: nom. sg.* [geó-] meovle 3151. *acc. sg.* ió-meovlan 2932.

geômor *adj. gedrückten Sinnes, traurig, betrübt: nom. sg.* him väs geômor sefa 49. 2420. 2633. môdes geômor 2101. *fem.* þät väs geômuru ides 1076.

g e ô m o r e *adv. in trauriger Weise* 151.

geômor-gid *st. n. Trauerspruch: acc. sg.* 3151.

geômor-lîc *adj. traurig, schmerzlich:* svâ bið geômorlic gomelum ceorle tô gebîdanne þät . . . . *es ist dem alten Manne schmerzlich zu erleben dasz . . .* 2445.

geômor-môd *adj. trüben, traurigen Sinnes: nom. sg.* 2045. 3019. giômor-môd 2268.

geômrian *sw. v. klagen, jammern: praet. sg.* geômrode giddum 1119.

geó-sceaft *st. f. (Bestimmung von Alters her) das Geschick: acc. sg.* geósceaft grimme 1235.

geósceaft-gâst *st. m. vom Geschick gesanter Dämon: gen. pl.* fela geósceaft-gâsta *von Grendel und seinem Geschlechte* 1267.

geótan *st. v. intrans. gieszen, sich ergieszen, strömen: part. prs.* gifen geótende 1691.

gicel *st. m. Eiszapfen: im Compos.* hilde-gicel.

gid, gyd *st. n. Spruch, feierliche allitterierende Rede: nom. sg.* þær väs . . . gid oft vrecen 1066. leód väs âsungen, gleómannes gyd *das Lied war gesungen, des Sängers Spruch* 1161. þær väs gidd and gleó 2106. *acc. sg.* ic þis gid âvräc 1724. gyd âvräc 2109. gyd äfter vräc 2155.

þonne he gyd vreceð *2447*. — *dat. pl.* gyddum *151*. giddum *1119*. *gen. pl.* gydda gemyndig *869*. — *Compos.* geômor-, vord-gid.

giddian *sw. v. einen Spruch sprechen, in allitterierender Rede sprechen: praet.* gyddode *631*.

gif *conj. 1) wenn: cum ind. 442. 447. 527. 662 u. öö.* gyf *945. u. ö. cum conj. 452. 594. 1482 u. ö.* gyf *280. 1105 u. ö. — 2) ob: cum ind. 572. cum conj. 1141. 1320.*

gifa; geofa *sw. m. Geber, in den Compos.* gold-, sinc-, vil-gifa (-geofa).

gifan *st. v. geben: inf.* giofan *2973. praet. sg.* nallas beágas geaf Denum *1720*. he me [mâðmas] geaf *2147 und ähnlich 2174. 2432. 2624 u. ö. praet. pl.* geâfon (*scil.* hyne) on gâr-, secg *49*. — *part. praet.* þâ väs Hrôðgâre here-spêd gyfen *64*. þâ väs gylden hilt gamelum rince . . . on hand gyfen *1679*. syððan ærest vearð gyfen . . geongum cempan (*zur Ehe gegeben*) *1949*.

â-gifan *hingeben, geben, erteilen: inf.* andsvare . . . gifan *Antwort erteilen 355. praet. sg.* sôna him se frôda fäder Ohtheres . . . hondslyht âgeaf *gab ihm einen Schlag mit der Hand 2930*.

for-gyfan *geben, verleihen: praet. sg.* him päs lîf-freá . . . vorold-âre forgeaf *17*. päm tô hâm forgeaf Hrêðel Geáta ângan dôhtor (*zur Ehe gab*) *374. ähnl. 2998*. he me lond forgeaf *verlieh mir Grundbesitz 2493. ähnlich 697. 1021. 2607. 2617*. mägen-ræs forgeaf hilde-bille *er verlieh dem Schlachtschwerte einen gewaltigen Anlauf d. h. schlug mit voller Kraft 1520*.

of-gifan (*abgeben*) *verlassen: inf.* pät se mæra maga Ecgþeóves grund-vong þone ofgyfan volde (*sterben*) *2589. praet. sg.* þâs vorold ofgeaf gromheort guma *1682. ähnl.* gumdreám ofgeaf *2470*. Dena land ofgeaf *1905. praet. pl.* näs ofgeâfon hvate Scyldingas *verlieszen das Vorgebirge 1601*. pät þâ hiltlatan holt ofgêfan *dasz die Feiglinge das Holz verlieszen (in das sie geflohen waren) 2847*. — *sg. praet. pro plur.* þâra þe þis [lîf] ofgeaf *2252*.

gifeðe *adj. gegeben, verliehen:* gûð-fremmendra svylcum gifeðe bið pät . . . *einem solchen Krieger wird es verliehen dasz . . . 299. ähnlich 2683*. svâ me gifeðe väs *2492*. þær me gifeðe svâ ænig yrfeveard âfter vurde *wenn mir ein Erbewart (Sohn) nach mir (mich überlebend) bescheert worden wäre 2731*. — *neutr. als subst.* väs pät gifeðe tô svîð, þe þone [þeóden] þider ontyhte *das Gegebene (— das Geschick? —) war zu herbe, welches den Herrn hierher gezogen hat 3086*. gyfeðe *555. 820. Comp.* un-gifeðe.

gif-heal *st. f. Halle in der Lehne vergeben werden, Thronhalle: acc. sg.* ymb þâ gifhealle *839*.

gif-sceat *st. m. Lehnsabgabe, Zins, Tribut: acc. pl.* gif-sceattas *378*.

gif-stôl *st. m. Sitz, von welchem aus Lehne verteilt werden, Thron: nom. sg. 2328. acc. sg. 168*.

gift *st. f. Gabe, Spendung im Compos.* feoh-gift.

gifu, geofu *st. f. Gabe, Geschenk, Verleihung; Lehen: nom. sg.* gifu *1885. acc. sg.* gimfäste gife þe him god sealde *die mächtige Gabe die ihm Gott verliehen (die ungeheure Kraft) 1272*. ginfästan gife þe him god sealde *2183. dat. pl.* (*qua instr.*) geofum *1959. gen. pl.* gifa *1931*. geofena *1174*. — *Compos.* mâððum-, sinc-gifu.

gigant *st. m. Riese: nom. pl.* gigantas *113. gen. pl.* giganta *1563. 1691*.

gild, gyld *st. n. Vergeltung, im Compos.* viðer-gyld.

gildan, gyldan *st. v. eine Gegenleistung tun, vergelten, lohnen, zahlen: inf.* gomban gyldan *Tribut zahlen 11*. he mid gôde gyldan ville uncran eaferan *1185*. ve him þâ gûð-geatva gyldan voldon *2637*. — *praet. sg.* heaðoræsas geald mearum and mâðmum *vergalt die Kämpfe mit Rossen und Schätzen 1048. ähnl. 2492*. geald þone gûðræs . . . . Jofore and Vulfe mid ofermâðmum *lohnte Eofor und Vulf den Kampf mit überaus groszen Schätzen 2992*.

an-gildan *entgelten: praet. sg.* sum sâre angeald æfenräste *einer — Äschere — entgalt die Abendruhe mit Todesschmerze 1252*.

â-gildan *sich darbieten: praet. sg.* þâ me sæl âgeald *da sich mir die*

günstige Gelegenheit darbot 1665. ähnlich þå him rûm âgeald *2691.*

for-gildan *vergelten, dagegen leisten, lohnen: conj. prs. sg.* III. alvalda þec gôde forgylde *der Allregierer lohne dir mit Gutem 957. inf.* þonne ænne hêht golde forgyldan *den einen — durch Grendel getöteten — hiesz er mit Golde vergelten, büszen 1055.* he ... volde Grendle forgyldan gúðræsa fela *wollte Grendel für viele Kampfangriffe lohnen 1578.* volde [leóda] fela lîge forgyldan drincfät dŷre *wollte der Leute vielen das kostbare Trinkgefäsz (den Diebstahl an demselben) mit Brand vergelten 2306. — praet. sg.* he him þäs leán forgeald *dafür gab er ihnen den Lohn 114. ähnlich 1542. 1585. 2095.* forgeald hraðe vyrsan vryxle välhlem þone *vergalt den Mordstreich mit schlimmerm Tausche 2969.*

gilp, gylp *st. m. Rede, durch die man sich für einen bevorstehenden Kampf groszer Dinge vermiszt, Trotzrede, Ruhmrede: acc. sg.* häfde ... Geátmecga leód gilp gelæsted (*hatte erfüllt, wozu er sich vor dem Kampfe vermessen*) *830.* nalles on gylp seleð fätte beágas *gibt für eine Trotzrede keine goldgetriebenen Ringe 1750.* þät ic við þone gúðflogan gylp ofersitte *mich der Trotzrede enthalte 2529. dat. sg.* gylpe viðgrîpan (*die Kampfzusage erfüllen*) *2522. — Compos.* dol-gilp.

gilpan, gylpan *st. v. c. gen. acc. u. dat. eine Trotzrede halten, sich berühmen, trotzig frohlocken: prs. sg.* I. nô ic þäs gilpe (*nach einer Lücke*) *587. sg.* III. morðres gylpeð *berühmt sich des Mordes 2056. inf.* svå ne gylpan þearf Grendles maga ænig ... uhthlem þone *2007.* nealles folccyning fyrdgesteallum gylpan þorfte *brauchte sich seiner Kampfgenossen nicht zu rühmen 2875. — praet. sg.* hrêðsigora ne gealp goldvine Geáta *frohlockte nicht des ruhmvollen Sieges (konnte über den Drachen keinen Sieg davon tragen) 2584.*

gilp-cvide *st. m. Rede, durch die man sich für einen bevorstehenden Kampf groszer Dinge vermiszt, Trotzrede: nom. sg. 641.*

gilp-hläden *part. praet. beladen mit Trotzreden (d. h. der eine grosze Zahl Trotzreden gehalten, folglich schon viele Kämpfe siegreich bestanden hat), ruhmbedeckt: nom. sg.* guma gilp-hläden *869.*

gilp-spræc *st. f. dasselbe was* gilpcvide, *Trotzrede, Ruhmrede: dat. sg.* on gylp-spræce *982.*

gilp-vord *st. n. trotziges Wort vor bevorstehendem Kampfe, Ruhmwort: gen. pl.* gespräc ... gilpvorda sum *676.*

gim *st. m. Edelstein, Juwel: nom. sg.* heofenes gim *des Himmels Juwel: d. i. die Sonne 2073. — Compos.* searo-gim.

gimme-rîce *adj. juwelenreich: acc. sg.* gimme-rîce hord-burh häleða *466.*

gin (*nach Bout.* **ginne**) *adj. eigentl. klaffend, daher weit, ausgedehnt: acc. sg.* under gynne grund (*den Meeresgrund*) *1552.*

gin-fäst *adj. nach allen Richtungen hin fest, gewaltig, mächtig: acc. sg.* gim-fäste gife (gim- *wegen des folgenden* f) *1272. in schw. Form* gin-fästan gife *2183.*

ginnan *st. v., Grundbedeutung offen sein, bereit sein, in*

on-ginnan *anfangen, unternehmen: praet.* óð þät ân ongan fyrene fremman feónd on helle *100.* secg eft ongan síð Beóvulfes snyttrum styrian *872.* þå þät sveord ongan .. vanian *das Schwert begann zu vergehen 1606.* Higelâc ongan sînne geseldan ... fägre fricgean *begann seinen Genossen in Zucht zu fragen 1984 u. ö.* ongon *2791. praet. pl.* nô her cúðlîcor cuman ongunnon lindhäbbende *öffentlicher unternahmen keine Schildtragenden hierher zu kommen 245. part. praet.* häbbe ic mærða fela ongunnen on geogoðe *habe in meiner Jugend viele Ruhmestaten unternommen 409.*

gist *s.* gäst.

gistran *adv. gestern:* gystran niht *gestern Nacht 1335.*

git *pron. ihr beide, dual. von* þu *508. 512. 513 u. ö.*

git, gyt *adv. noch: damals noch 536. 1128. 1165. 2142. bisher 957.* næfre git *noch nie bisher 583. noch jetzt 945. 1059. 1135. noch einmal 2513. — noch dazu: 47. 1051. 1867.*

gitan (*Grdbedeutg. fassen, ergreifen, erlangen*) *in*
b e - g i t a n *c. acc. erfassen, ergreifen, erlangen: praet. sg.* begeat *1147. 2231.* þâ hine vîg b e g e t *da Krieg ihn erfaszte, über ihn kam 2873. ähnl.* begeat *1069. — praet. pl.* hit ǣr on þe gôde be-geâton *tüchtige erhielten es früher von dir 2250. conj. sing. für pl.* þät väs Hrôðgâre hreóva tornost þâra þe leódfruman lange begeâte *der Kummer herbster von denen die den Volksfürsten lange Zeit betroffen hatten 2131.*
f o r - g i t a n *c. acc. vergessen: praes. sg.* III. he þâ forðgesceaft forgyteð and forgŷmeð *1752.*
a n - g i t a n, o n - g i t a n *c. acc. 1) fassen, ergreifen: imp. sg.* gumcyste ongit *erfasse Mannestugend, ergreife das was den Mann ziert 1724. praet. sg.* þe hine se brôga angeat *den der Schrecken erfaszte 1292. — 2) geistig erfassen, wahrnehmen, erblicken; vernehmen: conj. prs.* I. þät ic ǣrvelan ... ongite *dasz ich das alte Gut* (*die Schätze der Drachenhöhle*) *erblicke 2749. inf.* sâl timbred ... ongytan *1497.* Geáta clifu ongitan *1912. — praet. sg.* fyren-þearfe ongeat *hatte das Elend durch feindliche Nachstellungen wahrgenommen 14.* ongeat ... grundvyrgenne *erblickte des Grundes Wölfin 1519. — praet. pl.* bearhtm ongeâton, gûðhorn galan *vernahmen den Klang,* (*hörten*) *das Kampfhorn erschallen 1432.* syððan hie Higelâces horn and bŷman gealdor ongeâton *2944.*
gîfre *adj. gierig, gefräszig: nom. sg.* gîfre and galgmôd *von Grendels Mutter 1278. — Superl.* lîg .., gǣsta gîfrost *1124. — Compos.* heorogîfre.
gîtsian *sw. v. geizig sein: prs. sg.* III. gŷtsað *1750.*
gio-, gió-, *s.* geo-, geó-.
gladian *sw. v. schimmern, glänzen: prs. pl.* III. on him gladiað gomelra lâfe *an ihm glänzen die Erbstücke* (*das Rüstzeug*) *der Ahnen 2037.*
gläd *adj. 1) schimmernd, glänzend: acc. sg.* gläd (*Ms.* gled) sinc *2024. — 2) gnädig, freundlich* (*als Epitheton der Fürsten*): *nom. sg.* beó við Geátas gläd *1170. acc. sg.* glädne Hrôðgâr *864.* glädne Hrôðulf *1182. dat. sg.* gladum suna Frôdan *2026.*
g l ä d e *adv. auf gnädige, freundliche Weise 58.*
glädnian *sw. v. sich erfreuen: inf. cum gen. rei 367.*
gläd-môd *adj. fröhliches Sinnes 1786.*
glêd *st. f. Glut, Flamme: nom. sg. 2653. 3115. dat.* (*instr.*) *pl.* glêdum *2313. 2336. 2678. 3042.*
glêd-egesa *sw. m. Schrecken durch Glut, Glutschrecken: nom. sg.* glêdegesa grim (*das Flammenspeien des Drachen*) *2651.*
gleáv (*goth.* glaggvu-s; *vgl. das hierhergehörige* gleó, *in anderer Form* glig), *adj. spielverständig, gewitzt, im Comp.* un-gleáv.
gleó *st. n. gesellschaftliche Unterhaltung* (*vorzüglich durch Musik, Spiel und Scherz*): *nom. sg.* þǣr väs gidd and gleó *2106.*
gleó-beám *st. m.* (*Baum der gesellschaftlichen Unterhaltung, der Musik*) *Harfe: gen. sg.* gleó-beámes *2264.*
gleó-dreám *st. m. fröhliches Treiben in gesellschaftlicher Unterhaltung, Jubel, gesellschaftliche Lust: acc. sg.* gamen and gleó-dreám *3022.*
gleó-man *m.* (*Lehnsmann, der die gesellschaftliche Unterhaltung belebt, vorzüglich durch Musik*) *Harfner: gen. sg.* gleómannes gyd *1161.*
glitinian (*ahd.* glizinôn) *sw. v. glänzen, leuchten, schimmern: inf.* geseah þâ ... gold glitinian *2759.*
glîdan *st. v. gleiten: praet. sg.* syððan heofenes gim glâd ofer grundas *nachdem des Himmels Juwel über die Gründe geglitten war* (*nachdem die Sonne untergegangen war*) *2074. praet. pl.* glidan ofer gârsecg *ihr glittet dahin über den Ozean* (*im Schwimmen*) *515.*
t ô - g l î d a n (*zergleiten*) *aus einander gehen, zerfallen: praet.* gûð-helm tô-glâd (*der Helm Ongenþeóvs gieng durch Eofors Schlag auseinander*) *2488.*
glôf *st. f. Handschuh: nom. sg.* glôf hangode (*an Grendel*) *hieng ein Handschuh 2086.*
gneáð *adj. karg: nom. sg. fem.* näs heó ... tô gneáð gifa Geáta leódum

war nicht zu karg mit Gaben an die Leute der Geáten 1931.

gnorn *st. m. Kummer, Betrübnis: acc. sg.* gnorn þrovian *2659.*

gnornian *sw. v. Betrübnis haben, trauern, klagen: praet. sg.* earme . . . ides gnornode *1118.*

be-gnornian *c. acc. betrauern, beklagen: praet. plur.* begnornodon . . . hlâfordes [hry]re *betrauerten ihres Herschers Fall 3180.*

god *st. m. Gott: nom. sg. 13. 72. 478 u. ö.* hâlig god *381. 1554.* vitig god *686.* mihtig god *702. acc. sg.* god *812.* ne viston hie drihten god *kannten den Herrgott nicht 181. dat. sg.* gode *113. 227. 626 u. ö. gen. sg.* godes *570. 712. 787 u. ö.*

gold *st. n. Gold: nom. sg. 3013. 3053.* icge gold *1108.* vunden gold *gewundenes Gold, Gold in Ringform1194. 3136. — acc. sg.* gold *2537. 2759. 2794. 3169.* hæðen gold *das heidnische Gold (das aus der Drachenhöhle) 2277.* brâd gold *massenhaftes Gold 3106. — dat. instr. sg.* golde *1055. 2932. 3019.* fättan golde *mit getriebenem Golde, mit Golde in Blechform 2103.* gehroden golde *mit Gold überzogen, vergoldet 304.* golde gegyrved (gegyrede) *mit Golde versehen, geschmückt 553.1029.2193.* golde geregnad *mit Gold geziert 778.* golde fâhne (hrôf) *den von Gold schillernden Dachstuhl 928.* bunden golde *mit Gold gebunden (s. unter* bindan) *1901.* ƀyrsted golde (helm) *der goldgeschmückte, goldbeschlagene Helm 2256. — gen. sg.* goldes *2302.* fättan goldes *1094. 2247.* scîran goldes *lautern Goldes 1695. — Compos.* fät-gold.

gold-æht *st. f. Besitztum an Gold, Schatz: acc. sg. 2749.*

gold-fâh *adj. goldbunt, von Golde schimmernd: nom. sg.* reced . . . goldfâh *1801. acc. sg.* gold-fâhne helm *2812. nom. pl.* goldfâg scinon veb äfter vagum *goldbunt glänzten Tapeten längs den Wänden 995.*

gold-gifa *sw. m. Goldspender, Bezeichnung des Fürsten: acc. sg.* mid mînne goldgyfan *2653.*

gold-hroden *part. praet. (goldüberzogen) goldbekleidet, goldgeschmückt: nom. sg. 615. 641. 1949. 2026; Epitheton fürstlicher Frauen.*

gold-hvâte *adj. nach Golde strebend, goldgierig:* näs he goldhvâte *er (Beóvulf) war nicht goldgierig (er kämpfte gegen den Drachen nicht seiner Schätze wegen, vergl. 3067 ff.) 3075.*

gold-mâðm *sw. m. Kleinod von Gold: acc. pl.* gold-mâðmas *(die Schätze der Drachenhöhle) 2415.*

gold-sele *st. m. Goldsaal, d. i. Saal in dem Gold verteilt wird, Herschersaal: acc. sg. 716. 1253. dat. sg.* gold-sele *1639. 2084.*

gold-veard *st. m. Goldwart, Hüter des Goldes: acc. sg. vom Drachen 3082.*

gold-vine *st. m. Gold verteilender Freund, d. i. Herscher, Fürst: nom. sg. (zum Teil als voc.)* goldvine gumena *1172. 1477. 1603.* goldvine Geáta *2420. 2585.*

gold-vlanc *adj. des Goldes stolz: nom. sg.* gúðrinc goldvlanc *(der von Hrôðgâr seines Sieges wegen goldbelohnte Beóvulf) 1882.*

gomban, gomel, gomen *s.* gamban, gamal, gamen.

gong, gongan *s.* gang, gangan.

gôd *adj. gut, tüchtig; von Personen und Sachen: nom. sg. 11. 195. 864. 2264. 2391 u. ö.* frôd and gôd *279. — c. dat.* cyning äðelum gôd *der König von Adel gut 1871.* gumcystum gôd *2544. — c. gen.* ves þu ús lârena gôd *sei uns mit Lehren gut (hilf uns dazu durch deine Unterweisung) 269. — in schw. Form* se gôda *205. 355. 676. 1191 u. ö. — acc. sg.* gôdne *199. 347. 1596. 1970 u. ö.* gumcystum gôdne *1487. neutr.* gôd *1563. — dat. sg.* gôdum *3037. 3115.* þäm gôdan *384. 2328. — nom. pl.* gôde *2250.* þâ gôdan *1164. — acc. pl.* gôde *2642. — dat. pl.* gôdum dædum *2179. — gen. pl.* gôdra gúðrinca *2649. — Compos.* ær-gôd.

gôd *st. n. 1) das Gute, das erzeigt wird, Woltat, Gabe, Geschenk: instr. sg.* gôde *20. 957. 1185.* gôde mære *die durch Spenden berühmte* (þryðo) *1953. — instr. pl.* gôdum *1962. — 2) Tüchtigkeit, bes. im Kampfe: gen. pl.* nât he þâra gôda *682. cf. Anmerkung dazu.*

gram *adj. feindlich: gen. sg.* on grames grâþum *in den Fäusten des*

Feindes (Beóvulfs) 766. nom. pl. þâ graman *778. dat. pl.* gramum *424. 1035.*

gram-heort *adj. feindlichen Herzens, feindlich gesinnt: nom. sg.* gromheort guma *1683.*

gram-hydig *adj. feindlichen Sinnes, bösgesinnt: nom. sg.* gromhydig *1750.*

grâp *st. f. die zum Packen bereite Hand, Faust, Kralle: dat. sg.* mid grâpe *438.* on grâpe *555. gen. sg.* eal ... Grendles grâpe *alles von der Kralle Grendels, die gesamte Kralle 1837. dat. pl.* on grames grâpum *766. (als instr.)* grimmum grâpum *mit grimmen Krallen 1543. — Compos.* feónd-, hilde-grâp.

grâpian *sw. v. ergreifen, zugreifen, angreifen: praet. sg.* þät hire við healse heard grâpode *dasz (das Schwert) ihr hart zum Halse griff 1567.* he ... grâpode gearofolm *er griff zu mit bereiter Hand 2086.*

gräs-molde *sw. v. Grasflur: acc. sg.* gräsmoldan träd *schritt über die Grasflur 1882.*

grædig *adj. gierig, hungrig, gefrässig: nom. sg.* grim and grædig *121. 1500. acc. sg.* grædig gúðleóð *1523.*

græg *adj. grau: nom. pl.* äsc-holt ufan græg *die oben grauen Eschenhölzer (die Speere mit eiserner Spitze) 330. acc. pl.* græge syrcan *graue (das sind eiserne) Panzerhemden 334.*

græg-mæl *adj. graugezeichnet, graue Farbe habend, hier = eisern: nom. sg.* sveord Beóvulfes gomol and grægmæl *2683.*

græpe *s.* ät-græpe.

grêtan *sw. v. c. acc. 1) grüszen, begrüszen: inf.* hine svâ gôdne grêtan *347.* Hrôðgâr grêtan *1647. 2011.* eóvic grêtan hêt *(liesz euch seinen Scheidegrusz bringen) 3096.—praet. sg.* grêtte Geáta leód *626.* grêtte þâ guma óðerne *653.* he Hrôðgâr grêtte *1817. — 2) herangehen, nahen, aufsuchen; berühren; haften: inf.* gifstôl grêtan *den Thron einnehmen, ihn als Herscher besteigen 168.* näs se folccyning ænig ... þe mec gúðvinum grêtan dorste *(mit Schwertern angreifen) 2736.* Vyrd ... seó þone gomelan grêtan sceolde *2422.* þät þone sin-scaðan gúðbilla nân grêtan nolde *dasz an dem unversöhnlichen Feinde kein Kampfschwert haften wollte 804. — praet. sg.* grêtte goldhroden guman on healle *die goldgeschmückte ging zu den Männern in der Halle heran 615.* nô he mid hearme ... gästas grêtte *nahte den Fremdlingen nicht mit Kränkung 1894.* — gomenvudu grêtte *berührte das Lustholz, spielte die Harfe 2109. – conj. praet. sg. II.* þät þu þone välgæst vihte ne grêtte *dasz du mit nichten den Mordgeist (Grendel) aufsuchtest 1996. ähnl. sg. III.* þät he ne grêtte goldveard þone *3082. — part. praet.* þâ väs .... gomenvudu grêted *1066.*

g e - g r ê t a n *c. acc. 1) grüszen, begrüszen, ansprechen: prt. sg.* holdne gegrêtte meaglum vordum *begrüszte den lieben mit feierlichen Worten 1981.* gegrêtte þâ gumena gehvylcne .... hindeman síðe *redete da jeden der Männer zum letzten Male an 2517. — 2) herangehen, nahen, aufsuchen: inf.* sceal .... manig óðerne gôdum gegrêtan ofer ganotes bäð *wird mancher den andern über das Meer mit Geschenken aufsuchen 1862.*

greót *st. m. Sand, Kies, Erde: dat. sg.* on greóte *3169.*

greótan *st. v. weinen, trauern, klagen: prs. sg. III.* se þe äfter sincgifan on sefan greóteð *der nach dem Schatzspender im Herzen trauert 1343.*

grim *adj. zornig, grimm, wild, feindlich; nom. sg. 121. 555. 1500 u. ö. schw. Form* se grimma gäst *102. acc. sg. m.* grimne *1149. 2137. fem.* grimme *1235. gen. sg.* grimre gúðe *527. instr. pl.* grimman grâpum *1543. — Compos.* beado-, heaðo-, heoro-, searo-grimm.

g r i m m e *adv. grimm, feindlich, bitter 3013. 3086.*

grim-lîc *adj. grimm, schrecklich: nom. sg.* grimlîc gryre *3041.*

grimman *st. v. (eigentlich schnaufen) eilig vorwärts gehen, eilen: praet. plur.* grummon *306.*

grindan *st. v. zermalmen in*

f o r - g r i n d a n *zerstören, aufreiben: praet. sg. c. dat.* forgrand gramum *rieb die Feinde auf, tötete sie? 424. — part. praet. c. acc.* hâfde lîgdraca leóda fästen .... glêdum forgrunden *hatte des Volkes Feste durch Gluten zerstört 2336.* þâ his âgen

(scyld) väs glêdum forgrunden *da sein eigener (Schild) von den Gluten zerstört war 2678.*

gripe *st. m. Griff, Angriff: nom. sg.* gripe mêces *1766. acc. sg* grimne gripe *1149. — Compos.* fær-, mund-, nîð-gripe.

grîma *sw. m. Maske, Larve in den Compos.* beado-, here-grîma.

grîm-helm *st. m. Maskenhelm, Helm mit Visir: acc. pl.* grîm-helmas *334.*

grîpan *st. v. greifen, fassen, packen: praet. sg.* grâp þâ tôgeánes *sie faszte da entgegen 1502.*

for-grîpan (*intensiv packen*) *zum Untergange packen, durch den Griff töten: c. dat. praet. sg.* ät gûðe forgrâp Grendeles mægum *2354.*

við-grîpan *c. dat.* (*entgegen fassen*) *stützen, aufrecht halten: inf.* hû við þam aglæcean elles meahte gylpe við-grîpan *wie ich meine Kampfzusage gegen den Unhold anders aufrecht halten könnte 2522.*

grôm (*engl.* groom) *st. m. Wächter* (*Grein*); *im Compos.* æfen-grôm.

grôvan *st. v. wachsen, sprieszen: praet. sg.* him on ferhðe greóv breósthord blôdreóv *1719.*

grund *st. m. 1) Grund, Ebene, Gefilde im Gegensatz zum Felsland; Erde im Gegensatz zum hohen Himmel: dat. sg.* sôhte .. äfter grunde *suchte längs des Gefildes 2295. acc. pl.* ofer grundas *1405. 2074. — 2) Grund, unterste Fläche eines Raumes: acc. sg.* grund (*des Grendelmeeres*) *1368.* on gyfenes grund *1395.* under gynne grund (*Meeresgrund*) *1552. dat. sg.* tô grunde (*des Meeres*) *553.* grunde (*der Drachenhöhle*) getenge *2759. ebenso* on grunde *2766. — Compos.* eormen-, mere-, sæ-grund.

grund-bûend *part. prs. Erdbewohner: gen. pl.* grund-bûendra *1007.*

grund-hirde *st. m. Hüter des (Meeres-) Grundes: acc. sg. von Grendels Mutter 2137.*

grund-sele *st. m. Saal auf dem (Meeres-) Grunde: dat. sg.* in þam [grund-]sele *2140.*

grund-vang *st. m. Grundfläche; 1) von der Erde im Gegensatz zum Himmel: acc. sg.* þät (Beóvulf) grundvong þone ofgyfan volde (*sterben wollte*) *2589. — 2) unterste Fläche eines Raumes: acc. sg.* þone grundvong (*Meeresgrund*) *1497.* (*Grund der Drachenhöhle*) *2772.*

grund-vyrgen *st. f. Wölfin des (Meeres-) Grundes: acc. sg.* grund-vyrgenne (*die Mutter Grendels*) *1519.*

gryn (*vergl. Gloss. Aldh. „retinaculum, rete* grin*“ Hpts. Ztschr.* IX. *429.*) *st. n. Netz, Fallstrick, Nachstellung: gen. pl.* fela . . . grynna *931. — s.* gyrn.

gryre *st. m. Graus, Schrecken; alles Graus erweckende: nom. sg. 1283.* grimlîc gryre! *schrecklicher Graus, grauenvoller Anblick 3042. acc. sg.* við Grendles gryre *384.* hie Vyrd forsveóp on Grendles gryre *risz sie hinweg in Grendels Graus, zu dem grauenvollen Grendel 478. dat. pl.* mid gryrum ecga *483. gen. pl.* svâ fela gryra *592. — Compos.* fær-, vîg-gryre.

gryre-brôga *sw. m. Graus und Schrecken, Entsetzen: nom. sg.* [gryre-] brôga *2229.*

gryre-fâh *adj. grauenvoll glänzend: acc. sg.* gryre-fâhne (*den feuerspeienden Drachen, vergl. auch* (draca) fŷrvylmum fâh *2672*) *2577.*

gryre-gäst *st. m. Schrecken bringender Fremdling, Schreckensgast: dat. sg.* við þam gryregieste (*den Drachen*) *2561.*

gryre-geatve *st. f. pl. Schreckensrüstung, kriegerische Rüstung: dat. pl.* in hyra gryre-geatvum *324.*

gryre-leóð *st. n. Schreckenslied, grauenvolles Lied: acc. sg.* gehŷrdon gryreleóð galan godes and-sacan (*hörten das Wehegeschrei Grendels*) *787.*

gryre-lîc *adj. schrecklich, grauenhaft: acc. sg.* gryre-lîcne *1442. 2137.*

gryre-sîð *Schreckensweg, Schrecken verbreitender Weg, d. i. Kriegsfahrt: acc. pl.* se þe gryre-sîðas gegân dorste *1463.*

guma *sw. m. Mensch, Mann: nom. sg. 249. 653. 869 u. ö. acc. sg.* guman *1844. 2295. dat. sg.* guman (gumum *Ms.*) *2822. — nom. pl.* guman *215. 306. 667 u. ö. acc. pl.* guman *615. dat. pl.* gumum *127. 321. gen. pl.* gumena *73. 328. 474. 716 u. öö. — Comp.* driht-, seld-guma.

gum-cyn *st. m. Männergeschlecht, Volk, Nation: gen. sg.* ve synt gumcynnes Geáta leóde *Leute von dem*

Volke der Geáten 260. gumcynnes gehvone *2766. dat. pl.* äfter gumcynnum *längs der Völker, unter den Völkern 945.*

gum-cyst *st. f. Mannesvorzüglichkeit, Mannestugend: acc. sg. (oder plur.)* gumcyste *1724. dat. plur. als adv. vorzüglich, ausgezeichnet:* gumcystum gôdne beága bryttan *1487.* gumcystum gôd . . hilde-hlemma (*Beóvulf*) *2544.*

gum-dreám *st. m. fröhliches Treiben der Männer: acc. sg.* gum-dreám of-geaf (*starb*) *2470.*

gum-dryhten *st. m. Herr der Männer: nom. sg. 1643.*

gum-féða *sw. m. zu Fusz gehende Schaar von Männern: nom. sg. 1402.*

gum-man *m. Mann: gen. pl.* gummanna fela *1029.*

gum-stôl *st. m. Stuhl des Mannes κατ' ἐξοχήν, Herscherstuhl, Thron: dat. sg.* in gumstôle *1953.*

gúð *st. f. Kampf, Schlacht: nom. sg. 1124. 1659. 2484. 2537. acc. sg.* gúðe *604. instr. sg.* gúðe *1998. dat. sg.* tô (ät) gúðe *438. 1473. 1536. 2354 u. ö. gen. sg.* gúðe *483. 527. 631 u. ö. dat. pl.* gúðum *1959. 2179. gen. pl.* gúða *2513. 2544.*

gúð-beorn *st. m. Krieger: gen. pl.* gúð-beorna sum *(der Strandwart an der Dänenküste) 314.*

gúð-bil *st. n. Kampfschwert: nom. sg.* gúðbill *2585. gen. pl.* gúðbilla nân *804.*

gúð-byrne *sw. f. Kampfbrünne: nom. sg. 321.*

gúð-cearu *st. f. Kummer, den der Kampf bringt: dat. sg.* äfter gúð-ceare *1259.*

gúð-cräft *st. m. kriegerische Kraft, Kampfstärke: nom. sg.* Grendles gúð-cräft *127.*

gúð-cyning *st. m. König im Kampf, Kampf leitender König: nom. sg. 199. 1970. 2336 u. ö.*

gúð-deáð *st. m. Tod im Kampfe: nom. sg. 2250.*

gúð-floga *sw. m. der zum Kampfe fliegt, fliegender Kämpfer: acc. sg.* við þone gúðflogan *(den Drachen) 2529.*

gúð-freca *sw. m. Kampfheld, Kämpfer* (*s.* freca): *nom. sg.* gearo gúð-freca *vom Drachen 2415.*

gúð-fremmend *part. praes. Kampf tuend, Krieger: gen. pl.* gúð-fremmendra *246.* gúð- (gôd- *Ms.*) fremmendra swylcum *einen solchen Krieger (auf Beóvulf gehend) 299.*

gúð-gevæde *st. n. Kampfkleidung, Rüstung: nom. pl.* gúð-gevædo *227. acc. pl.* -gevædu *2618. 2631. 2852. 2872. gen. pl.* -gevæda *2624.*

gúð-geveorc *st. n. Kampfwerk, kriegerische Tat: gen. pl.* geveorca *679. 982. 1826.*

gúð-geatve *st. f. pl. Kampfausrüstung: acc.* þâ gúð-geatva (-getava *Ms.*) *2637. dat.* in eóvrum gúð-geatavum *395.*

gúð-helm *st. m. Kampfhelm: nom. sg. 2488.*

gúð-horn *st. n. Kampfhorn: acc. sg. 1433.*

gúð-hrêð *st. m. Kampfruhm: nom. sg. 820.*

gúð-leóð *st. n. Kampflied: acc. sg. 1523.*

gúð-môd *adj. kampfgemut, dessen Sinn nach Kampf steht: nom. pl.* gúð-môde *306.*

gúð-ræs *st. m. Kampfsturm, Angriff: acc. sg. 2992. gen. pl.* gúðræsa *1578. 2427.*

gúð-reóv *adj. wild im Kampf: nom. sg. 58.*

gúð-rinc *st. m. Mann des Kampfes, Kämpfer, Krieger: nom. sg. 839. 1119. 1882. acc. sg. 1502. gen. pl.* gúð-rinca *2649.*

gúð-rôf *adj. kampfberühmt: nom. sg. 608.*

gúð-sceaða *sw. m. Kampfräuber, Kampffeind: nom. sg. vom Drachen 2319.*

gúð-scear *st. m. Kampfgemetzel (Grein): dat. sg.* äfter gúð-sceare *1214.*

gúð-sele *st. m. Saal in dem Kampf stattfindet, Kampfsaal: dat. sg.* in þäm gúðsele (*in Heorot*) *443.*

gúð-searo *st. n. pl. Kampfrüstung, Kampfzeug: acc. 215. 328.*

gúð-sveord *st. n. Kampfschwert: acc. sg. 2155.*

gúð-vêrig *adj. durch den Kampf entkräftet, tot: acc. sg.* gúð-vêrigne Grendel *1587.*

gúð-vine *st. m. Kampffreund, Kampfgenosse, Bezeichnung des Schwertes: acc. sg. 1810. instr. pl.* þe mec gúð-vinum grêtan dorste *der mich mit Schwertern anzugreifen wagte 2736.*

gûð-vîga *sw. m. Schlachtkämpfer, Krieger: nom. sg. 2112.*
gyd *s.* gid.
gyfan *s.* gifan.
gyldan *s.* gildan.
gylden *adj. golden: nom. sg.* gylden hilt *1678. acc. sg.* segen gyldenne *47. 1022.* hring gyldenne *2810. dat. sg.* under gyldnum beáge *1164. — Compos.* eal-gylden.
gylp *s.* gilp.
gyrdan *sw. v. gürten: part. praet.* gyrded cempa *der (schwert-) gegürtete Krieger 2079.*
gyrn (*s.* gryn) *st. n. Fallstrick, Nachstellung, Leid durch Nachstellung: nom. sg. 1776.*
gyrn-vracu *st. f. Rache für Leid: dat. sg.* tô gyrn-vräce *1139. gen. sg.* þâ väs eft hraðe gearo gyrnvräce Grendles môdor *da war alsbald wiederum zur Rache für das Leid Grendels Mutter bereit 2119.*
gyrvan *s.* gervan.
gystran *s.* gistran.
gŷman *sw. v. c. gen. Sorge tragen, sich angelegen sein lassen: praes.* III. gŷmeð *1758. 2452. imp. sg.* oferhyda ne gŷm! *befleiszige dich nicht des Uebermuts (verschmähe ihn) 1761.*
 f o r - g ŷ m a n *c. acc. vernachlässigen, versäumen: prs. sg.* III. he þâ forð-gesceaft forgyteð and forgŷmeð *1752.*
gŷtsian *s.* gitsian.

H.

habban *sw. v. haben; 1) cum acc.: praes. sg.* I. þäs ic vên häbbe (*wie ich hoffe*) *383.* þe ic geveald häbbe *951.* ic me on h a f u bord and byrnan *habe an mir Schild und Brünne 2525.* hafo *3001. sg.* II. þu nu [friðu] hafast *1175. — pl.* I. habbað ve . . . . micel ærende *270. — conj. praes. sg.* III. þät he þrittiges manna mägencräft on his mund-gripe häbbe *381. und mit der Negation verschmolzen pl.* III. þät þe Sæ-Geátas sælran n ä b b e n tô geceósenne cyning ænigne *dasz die See-Geáten keinen bessern König als dich zu erwählen haben werden 1851. — imp.* hafa nu and geheald hûsa sêlest *659. — inf.* habban *446. 462. 3018. praet. sg.* häfde *79. 518. 554. plur.* häfdon *538. — 2) in auxiliarer Verwendung mit part. praet.: prs. sg.* I. häbbe ic . . . ongunnen *408.* häbbe ic . . . geâhsod *433.* II. hafast *954. 1856.* III. hafað *474. 596. praet. sg.* häfde *106. 220. 666. 2322. 2334. 2953 u. ö. plur.* häfdon *117. 695. 884. 2382 u. ö. — das part. praet. flectiert:* nu scealc hafað dæd gefremede *940.* häfde se gôda . . . cempan gecorene *205. — Mit dem part. praes. sind componiert:* bord-, rond-häbbend.
 f o r - h a b b a n *sich halten, zurückhalten: inf.* ne mihte väfre môd forhabban in hreðre *der erlöschende Lebensgeist konnte sich in der Brust nicht zurückhalten 1152.* ne mihte þâ for-habban *konnte sich nicht zurückhalten 2610.*
 v i ð - h a b b a n *widerhalten, Widerstand leisten: praet.* þät se vinsele við-häfde heaðo-deórum *dasz die Halle den kampfwilden widerhielt 773.*
hafela, heafola *sw. m. Haupt: acc. sg.* hafelan *1373. 1422. 1615. 1636. 1781.* nô þu minne þearft hafalan hŷdan *446. cf. Anmerkg. zu der Stelle.* þonne ve on orlege hafelan veredon *das Haupt schützten, uns verteidigten 1328.* se hvîta helm hafelan verede *1449. dat. sg.* hafelan *673. 1522.* heafolan *2680. gen. sg.* heafolan *2698. nom. pl.* hafelan *1121. — Comp.* vîg-heafola.
hafenian *sw. v. erheben, empor heben: praet. sg.* væpen hafenade heard be hiltum *erhob die Waffe, der strenge, beim Griffe 1575.*
hafoc *st. m. Habicht: nom. sg. 2264.*
haga *sw. m. eingefriedigtes Grundstück; Gehöft, kleines Landgut: dat. sg.* tô hagan *2893. 2961.*
haga *sw. m. s.* ân-haga.
hama, homa *sw. m. Kleid, in den Compos.* flæsc-, fyrd-, lîc-hama, scîr-ham (*adj.*)
hamer *st. m. Hammer: instr. sg.* hamere *1286. gen. pl.* homera lâfe (*Schwerter*) *2830.*
hand, hond *st. f. Hand: nom. sg.* hand *2138.* sió svîðre . . . hand *die rechte Hand 2100.* hond *1521. 2489. 2510. acc. sg.* hand *558. 984.* hond *657. 687. 835. 928 u. ö. dat.*

sg. on handa *495. 540.* mid handa *747. 2721.* be honda *815. dat. pl.* (*als instr.*) hondum *1444. 2841.*

hand-bana *sw. m. Mörder mit der Hand oder im Faustkampfe: dat. sg.* tô hand-bonan (-banan) *460. 1331.*

hand-gemôt *st. n.* (*feindliche*) *Begegnung der Hände, Handgemenge, Schlacht: gen. pl.* (ecg) ær þolode fela hond-gemôta *1527.* nô þät läsest väs hond-gemôt[a] *2356.*

hand-gesella *sw. m. Handgefährte, Mann des Gefolges: dat. pl.* hond-gesellum *1482.*

hand-gestealla *sw. m.* (*der zu Handen seine Stelle hat*) *Genosse, Gefährte, Begleiter: dat. sg.* hond-gesteallan *2170. nom. pl.* hand-gesteallan *2597.*

hand-geveorc *st. n. Werk mit Händen vollbracht, d. i. hier Kampftat; dat. sg.* for þäs hild-fruman hand-geveorce *2836.*

hand-gevriðen *part. praet. mit Händen geflochten, handgebunden: acc. pl.* välbende . . . hand-gevriðene *1938.*

hand-leán *st. n. Lohn durch die Hand, d. h. hier im Faustkampfe: acc. sg.* heó him . . . handleán forgeald grimman grâpum *gab ihm dafür Handlohn mit grimmen Klauen 1542. ähnlich* hond-leán *2095.*

hand-locen *part. praet. mit der Hand gefügt, handgeknüpft: nom. sg.* (gûð-byrne, lîc-syrce) hondlocen (*weil die Brünnen aus einzelnen in einander gefügten Ringen bestanden*) *322. 551.*

hand-ræs *st. m. Kampfsturm mit Händen, d. i. Faustkampf: nom. sg.* hond-ræs *2073.*

hand-scalu *st. f. Handgefolge, Suite: dat. sg.* mid his hand-scale (hond-scole) *1318. 1964.*

hand-slyht *st. m. Schlag durch die* (*bewaffnete*) *Hand, Handschlag: acc. sg.* (hond-slyht) *2930. 2973.*

hand-spor *st. n. Handsporen, Kralle: nom. pl.* hand-sporu *987.*

hand-vundor *st. n. Wunder durch die Hand geschaffen, wunderbare Handarbeit: gen. pl.* hond-vundra mæst *2769.*

hangan *s.* hôn.

hangian *sw. v. hangen: prs. sg.* III. þonne his sunu hangað hrefne tô hrôðre *wenn sein Sohn dem Raben zur Freude hangt 2448. pl.* III. ofer þäm (*scil.* mere) hongiað hrinde bearvas *über dem rauschende Wälder hangen 1364. inf.* hangian *1663. praet.* hangode *hieng herab 2086.*

hatian *sw. v. c. acc. hassen, befeinden, kränken: inf.* he þone heaðorinc hatian ne meahte lâðum dædum (*vermochte nicht ihm etwas Leides zu tun*) *2467. præt. sg.* hû se gûð-sceaða Geáta leóde hatode and hŷnde *2320.*

hâd *st. m. Gestalt, Zustand, Stand; Art und Weise: acc. sg.* þurh hæstne hâd *auf gewaltsame Weise 1336.* on gesîðes hâd *nach dem Stande eines Gefolgsmannes, als Gefolgsmann 1298.* on sveordes hâd *der Gestalt eines Schwertes nach 2194. vgl. unter* on.

hâdor *st. m. Klarheit, Glanz: acc. sg.* under heofones hâdor *414.*

hâdor *adj. klar, frisch, laut: nom. sg.* scôp hvîlum sang hâdor on Heorote *497.*

hâdre *adv. klar, glänzend 1572.*

hâl *adj. heil, unverletzt, gesund: nom. sg.* hâl *300. mit Gen.* heaðo-lâces hâl *heil vom Kampfe 1975. als Gruszformel* ves . . . hâl *407. — dat. sg.* hâlan lîce *1504.*

hâlig *adj. heilig: nom. sg.* hâlig god *381. 1554.* hâlig drihten *687.*

hâm *st. m. liegender Grund, Gut oder Gütercomplex, Wohnstätte, Heimat: acc. sg.* hâm *1408.* Hrôðgâres hâm *718. meist in adverbialem Gebrauche:* gevât him hâm *begab sich heim 1602.* to hâm *124. 374. 2993.* fram hâm *von heim, von seiner Heimat aus 194.* ät hâm *in der Heimat, heim 1249. 1924. 1157. gen sg.* hâmes *2367. — acc. pl.* **hâmas** *1128. — Compos.* Finnes-hâm *1157.*

hâm-veorðung *st. f. Ehre oder Schmuck des Wohnsitzes: acc. sg.* hâm-veorðunge (*Bezeichnung der Eofor zur Ehe gegebenen Tochter Hygelâcs*) *2999.*

hâr *adj. grau: nom. sg.* hâr hilderinc *1308. 3137. acc. sg.* under (ofer) hârne stân *888. 1416. 2554.* hâre byrnan (*d. i. Stahlbrünne*) *2154. dat. sg.* hârum hild-fruman *1679. f.* on heâre hæðe (on heav . . h . . ðe *Ms.*) *2213. gen. sg.* hâres *des Greisen 2989. — Comp.* un-hâr.

hât *adj. heisz, glühend, flammend: nom. sg. 850. 1617. 2297. 2548. 2559 u. ö.* vyrm hât gemealt *der Drache zerschmolz heisz (in eigener Glut) 898. acc. sg.* hâtne *2282. instr. sg.* hâtan heolfre *1424. gen. sg.* heaðu-fŷres hâtes *2523. — acc. pl.* hâte heaðo-vylmas *2820. — Superl.* hâtost heaðo-svâta *1669.*

hât *st. n. Hitze, Glut: acc. sg.* ge-seah his mondrihten . . . hât þrovian *sah seinen Herrn die Glut (des Drachen) dulden 2606.*

hâta *sw. m. Gebieter, Aufforderer im Comp.* dæd-hâta. — LEO.

hâtan *st. v. 1) heiszen, befehlen, anweisen, mit acc. c. inf. u. Acc. der Person: praes. sg. I.* ic magu-þegnas mîne hâte . . . flotan eóverne ârum healdan *ich weise meine Leute an, euer Fahrzeug wol zu bewahren 293. — imp. sg. II.* hât in gân . . . sibbe-gedriht *386. pl. II.* hâtað heaðo-mære hlæv gevyrcean *2803. — inf.* þät healreced hâtan volde . . . men gevyrcean *dasz er befehlen wollte dasz man einen Hallenbau errichte 68. — praet. sg.* h ê h t: hêht . . . eahta mearas . . . on flet teón *befahl acht Rosse in den Saal zu ziehen 1036.* þonne ænne hêht golde forgyldan *befahl den einen mit Golde zu büszen 1054.* hêht þâ þät heaðoveorc tô hagan biódan *befahl das Kampfwerk nach dem Gehöfte zu melden 2893.* svâ se snottra hêht *wie der weise (Hrôðgâr) anordnete 1787. ähnl. 1808. 1809. —* h ê t: hêt him ŷðlidan gôdne gegyrvan *befahl für sich ein gutes Fahrzeug in Stand zu setzen 198. ähnl.* hêt *391. 1115. 3111. als Wunschformel* hêt hine vel brûcan *1064. ähnlich 2813. — conj. praet. (für plusquamperf.)* þät se secg h ê t e âðum sverian *dasz der Held (Hrôðgâr) angeordnet hatte Eide zu schwören 84. — part. praet.* þâ väs hâten hraðe Heort innan-veard folmum gefrätvod *da war alsbald befohlen der innen mit Händen geschmückte Heorot (d. h. dasz das Gebäude innen mit Händen geschmückt sein sollte) 992. — 2) heiszen, nennen, benennen: conj. prs. III. pl.* þät hit sælîðend . . . hâtan Bióvulfes beorh *dasz das die Seefahrer Beóvulfes Leichenhügel nennen mögen 2807. part. praet.* väs se grimma gäst Grendel hâten *102. ähnl. 263. 372. 2603.*

ge-hâtan *verheiszen, versprechen, geloben; androhen: prs. sg. I.* ic hit þe gehâte *1393. ähnl. 1672. praet. sg.* he me mêde gehêt *versprach mir Belohnung 2135.* him fägre gehêt leána *(gen. pl.) versprach ihm geziemend Lohn 2990.* veán oft gehêt earmre teohhe *drohte der unglücklichen Schaar oft Weh an 2938. praet. pl.* gehêton ät heargtrafum vîg-veorðunga *gelobten an die Götterhöfe Kampfschmuck 175.* þonne ve gehêton ússum hlâforde þät . . . . *als wir unserm Herrn versprachen dasz . . . . 2635. — part. praet.* sió gehâten [väs] . . . gladum suna Frôdan *war dem milden Sohne Frodas verlobt 2025.*

hâtor *st. m. n. Hitze im Compos.* and-hâtor. — *cf. Anmerkung zu 2524.*

häft *adj. gehalten, gebunden, gefesselt: nom. sg. 2409. acc. sg.* helle häftan *den von der Hölle gefesselten (Grendel) 789.*

häft-mêce *st. m. Schwert mit Fesseln oder Ketten (vergl.* fetel-hilt*): dat. sg.* þäm häft-mêce *1458.*

häg-steald *(in mansione dominicali degens) m. Mann, Lehnsmann; Jüngling: gen. pl.* häg-stealdra *1890.*

häle *st. m. Mann: nom. sg. 1647. 1817. 3112. acc. sg.* häle *720. dat. pl.* hälum (hænum *Ms.) 1984.*

häleð *st. m. Held, Streiter, Krieger; Mann: nom. sg. 190. 331. 1070. nom. pl.* h ä l e ð *52. 2248. 2459. 3143. dat. pl.* häleðum *1710. 1962 u. ö. gen. pl.* häleða *467. 497. 612. 663 u. öö.*

härg- *s.* hearg-.

hæð *st. f. die Heide: dat. sg.* hæðe *2213.*

hæðen *adj. heidnisch: acc. sg.* hæðene sâvle *853. dat. sg.* hæðnum horde *2217. gen. sg.* hæðenes *des Heiden (Grendels) 987. gen. pl.* hæðenra *179.*

hæð-stapa *sw. m. Heidegänger (Hirsch): nom. sg. 1369.*

hæl *st. n. 1) Heil, Gesundheit, Glück: acc. sg.* him hæl âbeád *654.* mid hæle *1218. — 2) günstige Vorbedeutung, günstige Zeichen:* hæl sceávedon *bemerkten günstige Zeichen (für das Unternehmen Beóvulfs) 204.*

hælo *f. Heil, Gesundheit, Glück: acc. sg.* hælo âbeád heorð-geneátum *2419.* — *Comp.* un-hælo.

hæst (*ahd.* haisterâ hantî *manu violenta,* heist *ira,* heistigo *iracunde*) *adj. heftig, gewaltsam: acc. sg.* purh hæstne hâd *1336.*

he, *fem.* heó, *neutr.* hit, *pron. pers. er, sie, es; in den obliquen Casus auch reflexiv: seiner, sich: acc. sg.* hine, hî, hit. *dat. sg.* him, hire, him. *gen. sg.* his, hire, hit. — *plur. acc. nom.* hî, hig, hie. *dat.* him. *gen.* hira, heora, hiera, hiora. — he *vor dem Verbum ausgelassen 68. 300. 2308. 2345.*

hebban *st. v. heben, erheben, c. acc.: inf.* siððan ic hond and rond hebban mihte *657. part. prt.* hafen *1291.* häfen *3024.*

â-hebban *erheben, wegheben, entheben:* väs . . . icge gold âhäfen of horde *aus dem Schatze erhoben 1109.* pa väs . . . vôp up âhafen *ein Wehgeschrei erhoben 128.*

ge-**hegan** (*ahd.* hagjan) *sw. v. hegen, umzäunen;* ping gehegan *die Gerichtsstätte abstecken, Gericht halten; hier bildlich: inf.* sceal . . . âna gehegan ping við pyrse (*werde die Sache mit Grendel allein austragen*) *425.*

hel *st. f. Hölle: nom. sg. 853. acc. sg.* helle *179. dat. sg.* helle *101. 589.* (*als instr.*) *789. gen. sg.* helle *1275.*

hel-bend *st. f. Fessel der Hölle: instr. pl.* hell-bendum fäst *3073.*

hel-rûna *sw. m. vertrauter Ratgeber der Hölle, der Hölle Verbundener, höllischer Geist* (*K. Th. u. Gr. geben dem Worte nach ahd.* hellirûna *necromantia die Bedeutung Zauberer*)*: nom. pl.* helrûnan *163.*

be-**helan** *st. v. verbergen, verstecken: part. praet* be-holen *414.*

helm *st. m. 1*) *allgemein Schutz, Schirm, deckende Hülle: acc. sg.* on helm *1393.* under helm *1746.* — *2*) *Helm: nom. sg. 1630. acc. sg.* helm *673. 1023. 1527. 2988.* brûn-fâgne, gold-fâhne helm *2616. 2812. dat. sg.* under helme *342. 404. gen. sg.* helmes *1031. acc. pl.* helmas *240. 2639.* — *3*) *Schutz, Schützer, Bezeichnung des Königs: nom. sg.* helm Scyldinga (*Hrôðgâr*) *371. 456. 1322. acc. sg.* heofena helm (*den Schützer der Himmel = Gott*) *182.* helm Scylfinga *2382. Compos.* grîm-, gúð-, heaðo-, niht-helm.

ofer-**helmian** *sw. v. c. acc. überdecken, überschatten: prs. sg.* III. ofer-helmað *1365.*

helm-berend *part. prs. Helm tragend, Krieger: acc. pl.* helm-berend *2518. 2643.*

helo *f. Umhüllung, Rüstung: acc. sg.* helo *2724.* — LEO.

helpan *st. v. helfen: inf.* pät him holtvudu helpan ne meahte, lind við lige *dasz ihm ein Holzschild helfen nicht konnte, ein Lindenschild gegen die Lohe 2341.* pät him írenna ecga mihton helpan ät hilde *2685.* vutun gangan tô, helpan hildfruman *gehen wir hinzu, dem Kampffürsten zu helfen 2650. mit gen.* ongan . . . mæges helpan *begann dem Verwanten zu helfen 2880.* — *praet. sg. mit instrumentalem gen.* pær he his mägenes healp, pät . . . *da er nach seinem Vermögen* (*dazu*) *half dasz . . . 2699.*

help, helpe *f. Hilfe, Unterstützung; in starker Form: acc. sg.* helpe *551. 1553. dat. sg.* tô helpe *1831. in schwacher Form: acc. sing.* helpan *2449.*

hende *adj. -händig im Compos.* îdelhende.

her *adv. hier 397. 1062. 1229. 1655. 1821. 2054. 2797 u. ö. nach hier, hierher 244. 361. 376.*

here (*goth.* harji-s) *st. m. Kriegsvolk, Heer: dat. sg.* on herge *im Heere, auf dem Kriegszuge 1249. im Heere, unter der streitbaren Mannschaft 2639. als instr.* herge *2348.* — *Compos.* flot-, scip-, sin-here.

here-brôga *sw. m. Heerschrecken, Kriegsschrecken: dat. sg.* for herebrôgan *462.*

here-byrne *sw. v. Heerbrünne, Panzer: nom. sg. 1444.*

here-grîma *sw. m. Heermaske, d. i. Helm* (*mit Visir*)*: dat. sg.* -grîman *396. 2050. 2606.*

here-net *st. n. Heernetz, d. i.* (*die aus Ringen geflochtene*) *Brünne: nom. sg. 1554.*

here-nîð *st. m. Heerfeindschaft, Heerkampf: nom. sg. 2475.*

here-pâd *st. f. Heerkleid, d. i. Brünne, Panzer: nom. sg. 2259.*
here-rinc *st. m. Heerheld, Kampfheld, Krieger: acc. sg.* here-rinc (*Ms.* here ric) *1177.*
here-sceaft *st. m. Heerschaft, d. i. Speer: gen. pl.* here-sceafta heáp *335.*
here-spêd *st. f. Heerglück, Glück im Kriege: nom. sg. 64.*
here-stræl *st. m. Heerpfeil, Geschosz: nom. sg. 1436.*
here-syrce *sw. f. Heerhemd, Waffenhemd, Brünne: acc. sg.* here-syrcan *1512.*
here-væd *st. f. Heergewand, Brünne, Panzer: dat. pl.* (*als instr.*) here-vædum *1898.*
here-væsma *sw. m. wilde Heerkraft, wilde Kraft im Kampfe: dat. pl.* an here-væsmum *678.* — LEO.
here-vîsa *sw. m. Leiter des Heeres, d. i. Herscher, König: nom. sg. 3021.*
herg, hearg *st. m. Götterbild; Götterhain; daher dem Christen verruchte Stätte? dat. pl.* hergum geheaðerod *in verruchten Stätten eingezwängt* (*parallel mit* hell-bendum fäst) *3073.*
herigean *sw. v. c. dat. pers. mit einem Heere versehen, durch ein Heer unterstützen: prs. sg.* I. ic þe vel herige *1834.* — LEO.
hete *st. m. Hasz, Feindschaft: nom. sg. 142. 2555.* — *Compos.* ecg-, morðor-, vîg-hete.
hete-lîc *adj. verhaszt: nom. sg. 1268.*
hetend, hettend (*part. praes. von* hetan, *s.* hatian) *Feind, hostis: nom. pl.* hetende *1829. dat. pl.* við hettendum *3005.*
hete-nîð *st. m. haszvolle Feindschaft: acc. pl.* hete-nîðas *152.*
hete-svenge *st. m. feindlicher Schlag: acc. pl.* hete-svengeas *2226.*
hete-þanc *st. m. Haszgedanke, feindlicher Anschlag: dat. pl.* mid his hete-þancum *475.*
hêdan, ge-hêdan *sw. v. c. gen. 1*) *hüten: praet. sg.* ne hêdde he þäs heafolan *hütete nicht des Hauptes 2698.* — *2*) *erwerben: conj. praet. sg.* III. gehêdde *505.*
hêrian *sw. v. c. acc. preiszen, loben; mit Bezug auf Gott anbeten: inf.* heofena helm hêrian ne cúðon *konnten nicht den Schutz der Himmel* (*Gott*) *anbeten 182.* ne hûru Hildeburh hêrian þorfte Eotena treóve *brauchte die Treue der Jüten nicht zu loben 1072.* — *Conj. praes.* þät mon his vine-dryhten vordum hêrge *3177.*
ge-heaðerian *sw. v. eindrängen, einzwängen: part. praet.* ge-heaðerod *3073.*
heaðo-byrne *sw. f. Kampfbrünne: nom. sg. 1553.*
heaðo-deór *adj. kühn im Kampf, kampftapfer: nom. sg. 689. dat. pl.* heaðo-deórum *773.*
heaðo-fŷr *st. n. Kampffeuer, feindliches Feuer: gen. sg.* heaðu-fŷres *2523. instr. pl.* heaðo-fŷrum *2548, von dem Glutenspeien des Drachen.*
heaðo-grim *adj. kampfgrimm 548.*
heaðo-helm *st. m. Kampfhelm, Kriegshelm: nom. sg. 3157.*
heaðo-lâc *st. n. Kampfspiel, Kampf: dat. sg.* ät heaðo-lâce *584. gen. sg.* heaðo-lâces hâl *1975.*
heaðo-mære *adj. kampfberühmt: acc. pl.* -mære *2803.*
heaðo-ræs *st. m. Kampfsturm, Eindringen, Angriff im Kampfe: nom. sg. 557. acc. pl.* -ræsas *1048. gen. pl.* -ræsa *526.*
heaðo-reáf *st. n. Kampfkleidung, Ausrüstung für den Kampf: acc. sg.* heaðo-reáf heóldon (*bewachten die Equipage*) *401.*
heaðo-rinc *st. m. Kampfheld, Krieger: acc. sg.* þone heaðo-rinc (*Hrêðels Sohn Hæðcyn*) *2467. dat. pl.* þæm heaðo-rincum *370.*
heaðo-rôf *adj. kampfberühmt: nom. sg. 381. nom. pl.* heaðo-rôfe *865.*
heaðo-sceard *adj. kampfzerhauen: nom. pl. 2830.*
heaðo-seóc *adj. kampfsiech: dat. sg.* -siócum *2755.*
heaðo-steáp *adj. kampfhoch, im Kampfe emporragend: nom. sg. in schw. Form* heaðo-steápa *1246. acc. sg.* heaðo-steápne *2154, beide Male vom Helm.*
heaðo-svât *st. m. Kampfblut: dat. sg.* heaðo-svâte *1607. als instr. 1461. gen. pl.* hâtost heaðo-svâta *1669.*
heaðo-sveng *st. m. Kampfschlag* (*Schwertstreich*): *dat. sg.* äfter heaðu-svenge *2582.*

heaðo-torht *adj. kriegerisch laut, kampfhell: nom. sg.* stefn ... heaðotorht *die kampfhelle Stimme 2554.*
heaðo-væd *st.f. Kampfgewand, Brünne, Rüstung: instr. pl.* heaðo-vædum *39.*
heaðo-veorc *st. f. Kampfwerk, Kampf: acc. sg. 2893.*
heaðo-vylm *st. m. feindliche (Flammen)woge: acc. pl.* hâte heaðo-vylmas *2820. gen. pl.* heaðo-vylma *82.*
heaf *st. n. See, Meer: acc. pl.* ofer heafo *2478.*
heafola *s.* hafela.
heal *st. f. Halle, Hauptgemach; grosses aus einem Versammlungs- und Speisesaal bestehendes Gebäude: nom. sg.* heal *1152. 1215.* heall *487. acc. sg.* healle *1088. dat. sg.* healle *89. 615. 643. 664. 926. 1010. 1927 u. ö. gen. sg.* [healle] *389. — Comp.* gif-, meodo-heal.
heal-ärn *st. n. Hallengebäude, Hallenhaus: gen. sg.* heal-ärna *78.*
heal-gamen *st. n. gesellige Lust in der Halle, Hallenfreude: nom. sg. 1067.*
heal-reced *st. n. Hallengebäude: acc. sg. 68.*
heal-sittend *part. praes. in der Halle (beim Schmause) sitzend: dat. pl.* heal-sittendum *2869. gen. pl.* heal-sittendra *2016.*
heal-þegn *st. m. Halldegen, d. i. streitbarer Mann der die Halle besetzt hält: gen. sg.* heal-þegnes *von Grendel 124. acc. pl.* heal-þegnas *von Beóvulfs Schaar 720.*
heal-vudu *m. Hallholz, d. i. die aus Holz gebaute Halle: nom. sg. 1318.*
healdan *st. v. c. acc. 1) halten, festhalten; stützen: prs. sg.* III. healdeð hige-mæðum heáfod-vearde leófes and lâðes *hält dem Hauptwart über Liebes und Leides das Gedankenkleinod d. h. stützt dem König Beóvulf das Haupt 2910. — conj. prs. (sing. pro plur.)* hû þâ stânbogan .... êce eorðreced innan healde *wie die Felsenbogen das ewige Erdhaus innen halten 2720.—praet. sg.* heóld hine tô fäste *hielt ihn zu fest 789. mit dat.* he him freóndlârum heóld *unterstützte ihn mit freundlichem Rate 2378. — 2) halten, bewachen, bewahren, hüten, reflexiv sich halten, sich bewahren; prs. sg.* II. eal þu hit geþyldum healdest, mägen mid môdes snyttrum *all das bewahrst du stetig, Kraft und Weisheit des Geistes 1706. — imp. sg.* II. heald forð tela nive sibbe *halte fürder wol die neue Verwantschaft 949.* heald (heold *Ms.*) þu nu hruse ... eorla æhte *bewahre nun du, Erde, der Edlen Eigentum 2248. — inf.* se þe holmclifu healdan scolde *die Meerklippen bewachen 230. ähnl. 705.* nacan.... ârum healdan *das Fahrzeug wol bewahren 296.* vearde healdan *319.* forlêton eorla gestreón eorðan healdan *3168. — part. praes.* dreám healdende *Jubel haltend (d. h. der du in Jubel bist) 1228. — praet. sg.* heóld hine syððan fyr and fästor *hielt sich seitdem fern und fester 142.* ægvearde heóld *ich habe (bisher) die Wache an der See gehalten 241. — ähnlich 305.* hióld heáh-lufan við häleða brego *bewahrte hohe Liebe 1955.* ginfästan gife ... heóld *2184.* gold-mâðmas heóld *hütete die Goldkleinodien 2415.* heóld mîn tela *bewahrte das meine wol 2738.* þonne .... sceaft .. nytte heóld *Dienst hatte, geschäftig war 3119.* heóld mec *hütete, d. h. erzog mich 2431. -- praet. plur.* heaðoreáf heóldon *bewachten die Kampfrüstungen 401. — sg. pro plur.* heáfodbeorge ... valan utan heóld *den Schutz des Hauptes ... hielten von auszen Buckeln 1032. — An letztere Bedeutung schlieszen sich zunächst die beiden folgenden 3) regieren als das Behüten des Stammlandes: inf.* gif þu healdan vylt maga rîce *1853. praet.* heóld *57. 2737. 4) halten, inne haben, besitzen, bewohnen: inf.* lêt þone brego-stôl Beóvulf healdan *2390. gerund.* tô healdanne hleóburh vera *1732. praet. sg.* heóld *103. 161. 466. 1749. 2752.* lyftvynne heóld nihtes hvîlum *hatte zur Nachtzeit den Genusz der Luft 3044. praet. pl.* vyrsan vîg-frecan ... Geáta leóde hreâvîc heóldon *geringere Kämpfer (die Franken) hatten inne die Walstatt des Geátenvolks (blieben als Sieger auf dem Schlachtfelde) 1215. — praet. sg.* þær heó ær mæste heóld vorolde vynne *in denen sie früher die höchste Erdenfreude besessen hatte 1080. —*

5) *gewinnen, erhalten: praet. pl.* III. heóldon heáh gesceap *wir erhielten ein schweres Schicksal, schweres Schicksal betraf uns 3085.*

be-healdan *c. acc. 1) hüten, warten: praet. sg.* þegn nytte beheóld *ein Dienstmann wartete des Amtes 494. ähnl. 668.* — 2) *inne haben: praet. sg.* se þe flôda begang . . . be-heóld *1499.* — 3) *ansehen, beobachten*: þryðsvyð beheóld mæg Higelâces hû . . . *groszes Wehe sah der Verwante H's, wie . . . 737.*

for-healdan *c. acc.* (*schlecht halten*) *von einem abfallen, sich empören: part. praet.* häfdon hie forhealden helm Scylfinga *hatten sich gegen den Schutzherrn der Scylfinge empört 2382.*

ge-healdan *1) halten, erhalten, festhalten: praes. sg.* III. se þe valdendes hyldo gehealdeð *wer sich des Waltenden Huld erhält 2294.* — *conj. praes.* fäder alvalda . . . . eóvic gehealde síða gesunde *erhalte euch auf euren Wegen unverletzt 317.* — *inf.* ne meahte he . . . on þam frumgâre feorh gehealdan *konnte am Fürsten das Leben nicht halten 2857.* — 2) *hüten, bewahren, bewachen;* — *inne haben*: *imp. sg.* hafa nu and geheald hûsa sêlest *659. inf.* gehealdan hêt hildegeatve *675. praet. sg.* he frätve geheóld fela missera *2621.* þone þe ær geheóld við hettendum hord and rîce *den der vorher gegen die Feinde Schatz und Reich bewahrte 3004.* — 3) *regieren: inf.* folc gehealdan *912.* — *praet. sg.* geheóld tela (brâde rîce) *2209.*

healf *st. f. Hälfte, Seite, Teil: acc. sg.* on þâ healfe *nach dieser Seite hin 1675. dat. sg.* häleðum be healfe *den Helden zur Seite 2263. acc. pl.* on twâ healfa *auf zwei Seiten, gegenseitig 1096.* on bâ healfa (healfe) *nach zwei Seiten (an Grendel und seine Mutter) 1306. auf zwei Seiten, gegenseitig 2064.* — *gen. pl.* on healfa gehvone *in zwei Hälften, mittendurch 801.*

healf *adj. halb: gen. sing.* healfre *1088.*

heals *st. m. Hals: acc. sg.* heals *2692. dat. sg.* við halse *1567.* be healse *1873.* — *Compos. die Adjectiva* fâmig-, vunden-heals.

heals-beáh *st. m. Halsring: acc. sg.* þone heals-beáh *2173. gen. pl.* heals-beága *1196.*

heals-gebedde *sw. f. liebe Bettgenossin, Gattin: nom. sg.* healsgebedde (*Ms.* healsgebedda) *63.*

healsian *sw. v. c. acc. inständig bitten, anflehen: praet. sg.* þâ se peóden mec . . . healsode hreóhmôd þät . . . *flehte mich trauernd an, dasz . . . 2133.*

heard *adj. 1) von Personen tüchtig, kriegstüchtig, stark, tapfer: nom. sg.* heard *342. 376. 404. 1575. 2540 u. ö. in schw. Form* se hearda *401. 1964.* se hearda þegn *2978.* þes hearda heáp *432.* — *nom. pl.* hearde hilde-frecan *2206. gen. pl.* heardra *989. Comparativ acc. sg.* heardran häle *720.* — *mit beigesetztem Gen.*: vîges heard *der im Kampfe tüchtige 887. dat. sg.* nîða heardum *2171.*— 2) *zunächst vom Kriegsgerät tüchtig, fest, scharf, hart: nom. sg.* (gúðbyrne, lîc-syrce) heard *322. 551. in schw. Form: masc.* here-strâl hearda *1436.* se hearda helm *2256. neutr.* here-net hearde *1554.* — *acc. sg.* (svurd, væpen) heard *540. 2692. 2988. nom. pl.* hearde . . . homera lâfe *2830.* heard and hringmæl Heaðo-beardna gestreón *2038. acc. pl.* heard sveord *2639.* — *von andern Dingen hart, streng, rauh, schwer zu tragen*: *nom. sg.* hreðerbealo hearde *1344.* vrôht . . . heard *2915.* here-nîð hearda *2475. acc. sg.* heoro-sveng heardne *1591.* — *instr. sg.* heardan ceápe *2483.* — *instr. pl.* heardan, heardum clammum *964. 1336.* — *gen. pl.* heardra hŷnða *166.* — *Compar. acc. sg.* heardran feohtan *576.* — *Compos.* fŷr-, îren-, nîð-, regen-, scûr-heard.

hearde *adv. hart, sehr 1439.*

heard-ecg *st. f. kampftüchtiges, scharfes Schwert: nom. sg. 1289.*

heard-fyrde *adj. schwer beweglich, schwer: acc. sg.* hard-fyrdne *2246.* — LEO.

heard-hycgend *part. prs. von kampftüchtiger Gesinnung, tapfer gesinnt: nom. pl.* -hicgende *394. 800.*

hearg-träf *st. n. Götterzelt, Tempel: dat. pl.* ät härg -trafum (*Ms.* hrærg trafum) *175.*

hearm *st. m. Kränkung, Beleidigung, Schaden; dat. sg.* mid hearme *1893.*
hearm-sceaða *sw. m. Kränkung oder Schaden verübender Feind: nom. sg.* hearm-scaða *767.*
hearpe *sw. f. Harfe: gen. sg.* hearpan svêg *89. 3024.* hearpan vynne (vyn) *2108. 2263.*
heáðu *f. Hochflut, Meer: acc. sg.* heáðu *1863.*
heáðu-lîðend *part. praes. Meergänger, Schiffer: nom. pl.* -lîðende *1799; dat. pl.* -lîðendum *(Bezeichnung der Geáten) 2956.*
heáfod *st. n. Haupt: acc. sg. 48. 1640. dat. sg.* heáfde *1591. 2291. 2974. dat. pl.* heáfdum *1243.*
heáfod-beorh *st. f. Hauptberge, Schutz des Hauptes: acc. sg.* heáfoð-beorge *1031.*
heáfod-mæg *st. m. Hauptverwanter, naher Blutsverwanter: dat. pl.* heáfod-mægum *(Brüdern) 589. gen. pl.* heáfod-mâga *2152.*
heáfod-veard *st. m. Hauptwächter, erster Wächter: dat. sg.* heáfod-vearde leófes and lâðes *dem Hauptwächter über liebes und leides d. i. dem Könige 2910.*
heáh, heá *adj. hoch, erhaben (in Compos. auch primus): nom. sg.* heáh Healfdene *57.* heá *(Higelâc) 1927.* heáh (sele) *82.* heáh (hlæv) *2806. 3159. acc. sg.* heáh (segn) *48. 2769.* heáhne (*Ms.* heánne) hrôf *994. dat. sg.* in, tô sele þam heán *714. 920. gen. sg.* heán hûses *116. — hoch, schwer: acc.* heáh gesceap *(ein ungewöhnliches, schweres Schicksal) 3085.*
heá-burh *st. f. Hochburg, erste Burg des Landes, Herscherburg: acc. sg. 1128.*
heáh-cyning *st. m. Hochkönig, mächtigster der Könige: gen. sg.* -cyninges *(Hrôðgârs) 1040.*
heáh-gestreón *st. n. ausgezeichnetes Kleinod, sehr kostbarer Schatz: gen. pl.* -gestreóna *2303.*
heáh-lufe *sw. f. hohe Liebe: acc. sg.* heáh-lufan *1955.*
heáh-sele *st. m. Hochsaal, erster Saal im Lande, Herschersaal: dat. sg.* heáh-sele *648.*
heáh-sêtl *st. n. Hochsitz, Herschersitz: acc. sg. 1088.*
heáh-stede *st. m. Hochstätte, Herscherstätte: dat. sg.* on heáh-stede *285.*
heán *adj. gedrückt, niedrig, verachtet, elend: nom. sg. 1275. 2100. 2184. 2409.*
heáp *st. m. Haufe, Menge, Schaar: nom. sg.* þegna heáp *400.* þes hearda heáp *diese tapfre Schaar 432. acc. sg.* here-sceafta heáp *die Menge Speere 335.* mago-rinca heáp *731. dat. sg.* on heápe *in geschlossener Schaar, so viel ihrer waren 2597. — Compos.* vîg-heáp.
heávan *st. v. hauen: inf. 801.*
ge-heávan *hauen: conj. praes.* geheáve *683.*
heofon *st. m. Himmel: nom. sg. 3157. dat. sg.* hefene *1572. gen. sg.* heofones *414. 576. 1802 u. ö. gen. pl.* heofena *182. dat. pl.* under heofenum *52. 505.*
heolfor *st. n. verdorbenes oder eiterndes Blut: dat. instr. sg.* hâtan heolfre *1424.* heolfre *2139.* on, under heolfre *850. 1303.*
heolstor *st. n. Schlupfwinkel, Versteck: acc. sg.* on heolstor *756.*
heonan *adv. von hier, von hinnen:* heonan *252.* heonon *1362.*
heor *st. m. Türangel: nom. pl.* heorras *1000.*
heorde *adj. s.* vunden-heorde.
heorð-geneát *st. m. Herdgenosse, d. i. Dienstmann des Königs, der in dessen Schlosse seinen Unterhalt empfängt: nom. pl.* heorð-geneátas *261. 3181. acc. pl.* heorð-geneátas *1581. 2181. dat. pl.* heorð-geneátum *2419.*
heorot *st. m. Hirsch: nom. sg. 1370.*
heorte *sw. n. Herz: nom. sg. 2562. dat. sg.* ät heortan *2281. gen. sg.* heortan *2464. 2508. — Compos. die Adjective* blîð-, grom-, rûm-, starc-heort.
heoru *st. m. Schwert: nom. sg.* heoru bunden *(vergl. unter* bindan*) 1286. — In einigen der folgenden Composita scheint* heoro- *mit* here- *(s. d.) confundiert zu sein.*
heoro-blâc *adj. durch das Schwert bleich, tötlich getroffen: nom. sg.* [heoro-]blâc *2489.*
heoru-dreór *st. m. Schwertblut: instr. sg.* heoru-dreóre *487.* heoro-dreóre *850.*

heoro-dreórig *adj. schwertblutig: nom. sg. 936. acc. sg.* heoro-dreórigne *1781. 2721.*
heoro-drync *st. m. Schwerttrunk, d. i. Blut durchs Schwert hervorquellend: instr. pl.* hioro-dryncum svealt *starb durch Schwertblut, vom Schwerte getroffen 2359.*
heoro-gîfre *adj. auf feindliche Ueberfälle gierig: nom. sg. 1499.*
heoro-grim *adject. schwertgrimm, krampfgrimm: nom. sg. masc. 1565. fem.* -grimme *1848.*
heoro-hôciht *adj. mit schwertscharfen Widerhaken versehen: instr. pl.* mid eofer-spreótum heoro-hôcihtum *1439.*
heoro-serce *sw. f. Kampfbrünne: acc. sg.* hioro-sercean *2540.*
heoro-sveng *st. m. Schwertschlag: acc. sg. 1591.*
heoro-veallende *part. praes. der kämpfend umherfliegende, vom Drachen 2782. — s.* veallian.
heoro-vearh *st. m. der schwertverfluchte, der friedlos dem Schwert verfallene: nom. sg. 1268.*
heóðu *st. f. Erhöhung im Saale, auf der der Hochsitz befindlich, Estrade: dat. sg.* on heóðe *404. — Anders Dietrich bei Haupt X. 366, der es, wie griech. κύ-το-ς als den innern hohlen Raum eines Gebäudes etc. faszt, so dasz an unserer Stelle zu übersetzen wäre „dasz er im Innern des Saales stand.“*
heófan *st. v. trauern, wehklagen: part. nom. pl.* hiófende *3143.*
â-heóran *befreien? c. acc. praet. sg.* brŷd âheórde *2931.*
heóre *adj. angenehm, frei von unheimlichem, geheuer: nom. sg. fem.* nis pät heóru stôv *das ist kein geheurer Ort 1373. — Comp.* un-heóre (-hŷre).
hider *adv. hierher 240. 370. 394. 3093 u. ö.*
ofer-**higian** *sw. v. dem Zusammenhange nach stolz machen, betören? 2767. — vergl. ahd.* ubar-hugjan *übermütig sein.*
hild *st. f. Kampf, Schlacht: nom. sg. 452. 902. 1482. 2077.* hild heorugrimme *1848. acc. sg.* hilde *648. instr. sg.* hilde *durch den Kampf 2917. dat. sg.* ät hilde *1461.*
hilde-bil *st. n. Schlachtschwert; nom. sg. 1667. instr. dat. sg.* hilde-bille *557. 1521.*
hilde-bord *st. n. Schlachtschild: acc. pl.* hilde-bord *397. instr. pl.* -bordum *3140.*
hilde-cyst *st. f. Vorzüglichkeit im Kampfe, Kampftugend: instr. pl.* -cystum *2599.*
hilde-deór *adj. schlachttapfer, kampfkühn: nom. sg. 312. 835. 1647. 1817.* hilde-diór *3112. nom. pl.* hilde-deóre *3171.*
hilde-freca *sw. m. Schlachtheld, Kampfheld: nom. pl.* hilde-frecan *2206. dat. sg.* hild-frecan *2367.*
hilde-geatve *st. f. pl. Kampfausrüstung, Schlachtschmuck: acc.* hilde-geatve *675. gen.* -geatva *2363.*
hilde-gicel *st. m. Kampfeiszapfen, d. i. das geronnene Blut, welches zapfenförmig an der Schwertklinge hängt: instr. pl.* hilde-gicelum *1607.*
hilde-grâp *st. f. Kampffaust: nom. sg. 1447. 2508.*
hilde-hlemma *sw. m. Tobender im Kampf, Kämpfer, Krieger: nom. sg. 2352. 2545. dat. pl.* eft pät ge-eode ... hilde-hlämmum *ereignete sich den Kämpfern (den Geáten) 2202.*
hilde-leóma *sw. m. Kampflicht, Kampfglanz; daher 1) das Feuerspeien des kämpfenden Drachen: nom. pl.* -leóman *2584. — 2) das blitzende Schwert: acc. sg.* -leóman *1144.*
hilde-mecg *st. m. Mann des Kampfes, Krieger: nom. pl.* hilde-mecgas *800.*
hilde-mêce *st. m. Schlachtschwert: nom. pl.* -mêceas *2203.*
hilde-rand *st. m. Schlachtschild: acc. pl.* -randas *1243.*
hilde-ræs *st. m. Kampfsturm: acc. sg. 300.*
hilde-rinc *st. m. Mann des Kampfes, Krieger, Held: nom. sg. 1308. 3125. 3137. dat. sg.* hilde-rince *1496. gen. sg.* hilde-rinces *987.*
hilde-sät *adj. kampfsatt, der nun nicht mehr kämpfen wird: acc. sg.* hilde-sädne *2724.*
hilde-sceorp *st. n. Schlachtkleid, Rüstung, Brünne: acc. sg. 2156.*
hilde-setl *st. n. Schlachtsessel (Sattel): nom. sg. 1040.*
hilde-strengo *f. Kampfkraft, Tapferkeit im Kampfe: acc. 2114.*

hilde-svât *st. m. Kampfschweisz: nom. sg.* hât hilde-svât (*der heisze feuchte Atem des heranstürmenden Drachen*) *2559.*

hilde-tux *st. m. Kampfzahn: instr. plur.* hilde-tuxum *1512.*

hilde-væpen *st. m. Kampfwaffe: instr. plur.* -væpnum *39.*

hilde-vîsa *sw. m. Schlachtführer, Feldherr: dat. sg.* fore Healfdenes hildevîsan *von Healfdenes Feldherrn (Hnäf) 1065.*

hild-freca *s.* hilde-freca.

hild-fruma *st. m. Kampffürst: dat. sg.* -fruma *1679. 2650. gen. sg.* þâs hild-fruman *2836.*

hild-lata *sw. m. der zum Kampfe träge, Feigling: nom. pl.* þâ hildlatan *2847.*

hilt *st. n. Heft am Schwerte, Schwertgriff: nom. sg.* gylden hilt *1678. acc. sg.* þät hilt *1669; auch pluraliter gebraucht: acc.* þâ hilt *1615. dat. pl.* be hiltum *1575. — Comp.* fetel-, vreoðen-hilt.

hilte-cumbor *st. n. Banner mit Griff: acc. sg. 1023.*

hilted *part. praet. mit einem Hefte oder Griffe versehen: acc. sg.* heard sveord hilted *Schwert mit (reichem) Griffe versehen 2988.*

hin-fûs *adj. geneigt zum Hingange, todbereit: nom. sg.* hyge väs him hinfûs (*d. h. er fühlte, dasz er lebend nicht davon käme*) *756.*

hindema *adj. superl. letzter: instr. sg.* hindeman sîðe *das letzte Mal, zum letzten Male 2050. 2518.*

hirde, hyrde *st. m. Hirt, Hüter, Bewahrer, Inhaber: nom. sg.* folces hyrde *611. 1833. 2982.* rîces hyrde *2028.* fyrena hyrde *der Inhaber der Frevel, Böser 751. 2220.* vuldres hyrde *der Inhaber der Herlichkeit, Gott 932.* hringa hyrde *der Bewahrer der Ringe 2246.* cumbles hyrde *der Inhaber des Banners, Bannerträger 2506.* folces hyrde *1850.* frätva hyrde *3134.* rîces hyrde *3081. — acc. pl.* hûses hyrdas *1667. — Comp.* grund-hyrde.

hit (*altn.* hita) *st. f.? Hitze: nom. sg.* þenden hit sŷ *2650.*

hladan *st. v.* 1) *laden, bringen, legen: inf.* on bæl hladan leófne mannan *den lieben Mann auf den Scheiterhaufen legen 2127. — part. praet.* þær väs vunden gold on væn hladen *auf den Wagen geladen 3135.* — 2) *beladen, belasten: part. praet.* þâ väs ... sægeáp naca hladen herevædum *mit Rüstungen beladen 1898. — Comp.* gilp-hlâden.

ge-hladan *c. acc. beladen, belasten: praet. sg.* sæbât gehlôd (*Ms.* gehleod) *896.*

hlâford *st. m. Herr, Gebieter: nom. sg. 2376. acc. sg. 267. dat. sg.* hlâforde *2635. gen. sg.* hlâfordes *3181. — Comp.* eald-hlâford.

hlâford-leás *adj. herrenlos: nom. pl.* hlâford-leáse *2936.*

hlâv, hlæv *st. m. Hügel, Grabhügel: acc. sg.* hlæv *2803. 3159. 3171. dat. sg.* for hlâve *1121. — auch Grabkammer (als Inneres des Grabhügels), Höhle: acc. sg.* [hlâv under] hrusan *2277.* hlæv under hrusan *2412. dat. sg.* on hlæve *2774; der Drache wohnt in der Felsenhöhle, die sich der Vorbesitzer seiner Schätze als Grabkammer ausgesucht hatte (2242—2271).*

hläst *st. n. Last, Ladung: dat. sg.* hläste *52.*

hlem *st. m. Lärm, Kampfgeräusch, geräuschvoller Angriff in den Compos.* uht-, väl-hlem.

hlemma *sw. m. Tobender, Rufer: s.* hilde-hlemma.

â-hlehhan *st. v. auflachen, jauchzen, jubeln: praet. sg.* his môd âhlôg (*er jauchzte in seinem Innern*) *731.*

hleahtor *st. m. das Lachen: nom. sg. 612. acc. sg. 3021.*

hleápan *st. v. laufen, traben, springen: inf.* hleápan lêton ... fealve mearas *865.*

â-hleápan *aufspringen: praet.* âhleóp *1398.*

hleoðu *s.* hlið.

hleonian *sw. v. sich neigen, überhangen: inf.* óð þät he ... fyrgen-beámas ofer hârne stân hleonian funde *bis er Bergwaldbäume über den grauen Felsen hangen fand 1416.*

hleó *st. m. schattiger, geschützter Ort; Schutz, Obdach; bildlich Bezeichnung des Königs oder mächtiger Edlen:* vîgendra hleó *von Hrôðgâr 429. von Sigemund 900. von Beóvulf 1973. 2338.* eorla hleó *von Hrôðgâr 1036. 1867. von Beóvulf 792. von Hygelâc 2191.*

hleó-burh *st. f. Burg des Herschers, Herscherburg: acc. sg. 913. 1732.*
hleóðor-cvyde *st. m. feierlich tönende Rede: acc. sg.* þurh hleóðor-cvyde *1980.*
hleór *st. n. Backe, Wange im Compos.* fäted-hleór (*adj.*).
hleór-bera *sw. m. Wangenträger, der Teil des Helms, der über die Wangen herabreichend sie einschlieszt und schützt: acc. pl.* ofer hleórberan *304.*
hleór-bolster *st. m. Wangenpolster, Kopfkissen: nom. sg. 689.*
hleótan *st. v. c. acc. erlosen, erlangen, bekommen: praet. sg.* feorhvunde hleát *2386.*
hlifian *sw. v. empor ragen: inf.* hlifian *2806. praet.* hlifade *81. 1800. 1899.*
hlið *st. n. Absturz eines Berges; Klippe: dat. sg.* on hliðe *3159. gen. sg.* hliðes *1893. plur.* hliðu *im Compos.* stân-hliðu; hleoðu *in den Compos.* fen-, mist-, näs-. vulf-hleoðu.
hlin-bed (*fries.* hlen-bed, *Richthofen 206 28, wofür ein anderer Text* cronk-bed *gibt*) *st. n.* κλινίδιον, *Lehnbett, Krankenbett: acc. sing.* hlim-bed *3055.*
tô-**hlîdan** *st. v. zerspringen, bersten: part. praet. nom. pl.* tô-hlidene *1000.*
hlûd *adj. laut: acc. sg.* dreám . . . hlûdne *89.*
hlyn *st. m. Geräusch, Getös, Getön: nom. sg. 612.*
hlynnan, hlynian *sw. v. tönen, ertönen: inf.* hlynnan *von der Stimme 2554. vom Feuer, prasseln: praet. sg.* hlynode *1121.*
hlynsian *sw. v. ertönen, krachen: praet. sg.* reced hlynsode *771.*
hlytm *st. m. Loosz: dat. sg.* näs þâ on hlytme, hvâ þät hord strude *nicht fiel es dem Loosze anheim, wer den Schatz plünderte d. h. sein Besitz war entschieden 3127.*
hnâh *adj. 1) niedrig, gering: Comp. acc. sg.* hnâgran *678. dat. sg.* hnâhran rince *einem geringern Helden, einem weniger tapfern 953. — 2) niedrig vertraulich: nom. sg.* näs hió hnâh svâ þeáh *war dennoch nicht niedrig vertraulich* (*gegen die Geáten, d. h. wahrte ihnen gegenüber ihre königliche Würde*) *1930.*
hnægan *sw. v. c. acc.* (*für* nægan) *anreden, grüszen: praet. sg.* þât he þone vîsan vordum hnægde freán Ingvina *1319.*
ge-**hnægan** *c. acc. neigen, demütigen; niederstrecken, fällen: praet. sg.* ge-hnægde helle gâst *1275.* þær hyne Hetvare hilde gehnægdon *2917. — part. praet. c. gen.* vearð . . . niða gehnæged *ward durch Kampfangriffe niedergestreckt* (*vollends getötet*) *1440.*
hnîtan *st. v. stoszen, an einander prallen, hier vom Zusammenstosz feindlicher Schaaren: praet. pl.* þonne hniton (hnitan) féðan *1328. 2545.*
hoðma *sw. m. Versteck, Höhle; daher Grab: dat. sg.* in hoðman *2459.*
hof *st. n. umschlossener Raum, Gehöft, Gut, Herrenhof: acc. sg.* hof (*Hrôðgârs Sitz*) *312. dat. sg.* tô hofe sînum (*Grendels Sitz im Meere*) *1508.* tô hofe (*Hygelâcs Sitz*) *1975. — acc. pl.* beorht hofu *2314. dat. pl.* tô hofum Geáta *1837.*
hogode *s.* hycgan.
on-**hohsnian** *sw. v. vertreiben: praet. sg.* þät on-hohsnode Heminges mæg (on hohsnod *Ms.*) *1945.*
hold *adj. geneigt, zugetan; gnädig, lieb, treu: nom. sg. c. dat. prs.* hold veorod freán Scyldinga *eine dem Herrn der Scyldinge wolgeneigte Schaar 290.* mandrihtne hold *1230.* Hygelâce väs . . . nefa svýðe hold *dem H. war sein Neffe* (*Beóvulf*) *sehr zugetan 2171. acc. sg.* þurh holdne hige *aus wolgeneigtem Sinne, in treuer Gesinnung 267.* holdne vine *376.* holdne *1980. gen. pl.* holdra *487.*
hold *s.* healdan.
holm *st. m. Meerflut: nom. sg. 519. 1132. 2139. acc. sg. 48. 633. dat. sg.* holme *543. 1436. 1915. — acc. pl.* holmas *240. — Compos.* vægholm.
holm-clif *st. n. Meerklippe: dat. sg.* on þam holm-clife *1422.* from þäm holmclife *1636. acc. pl.* holm-clifu *230.*
holm-vylm *st. m. Wogen der Meerflut: dat. sg.* holm-vylme *2412.*
holt *st. n. Holz, Gehölz, Wald: acc. sg.* on holt *2599.* holt *2847. — Comp.* äsc-, fyrgen-, gâr-, Hrefnes-holt.
holt-vudu *st. m. Waldholz: 1) von der Materie des Holzes nom. sg.*

2341. — *2) = Wald: acc. sg. 1370.*

hord *st. m. u. n. Hort, Schatz: nom. sg. 2284. 3085.* beága hord *2285.* mâðma hord *3012. acc. sg.* hord *913. 2213. 2320. 2510. 2745. 2774. 2956. 3057.* sâvle hord *2423.* pät hord *3127. dat. sg.* of horde *1109.* for horde *wegen (der Beraubung) des Hortes 2782.* hæðnum horde *2217. gen. sg.* hordes *888.* — *Compos.* beáh-, breóst-, vord-, vyrm-hord.

hord-ärn *st. n. Local in dem ein Schatz befindlich, Schatzraum: dat.* hord-ärne *2832. gen. pl.* hord-ärna *2280.*

hord-burh *st. f. Burg in der der Schatz (der Könige) befindlich, Herscherburg: acc. sg. 467.*

hord-gestreón *st. n. Schatzkleinod, kostbarer Schatz: dat. pl.* hord-gestreónum *1900. gen. pl.* mägen-byrðenne hord-gestreóna *die ungeheure Last kostbarer Schätze 3093.*

hord-mâððum *st. m. Schatzkleinod, kostbares Kleinod: acc. sg.* (-madmum *Ms.) 1199.*

hord-vela *sw. m. Schatzreichtum, Fülle von Schätzen: acc. sg.* hord-velan *2345.*

hord-veard *st. m. Hüter des Schatzes, Hortwart: 1) vom Könige nom. sg. 1048. acc. sg. 1853.* — *2) vom Drachen nom. sg. 2294. 2303. 2555. 2594.*

hord-veorðung *st. f. Schmuck aus dem Schatze, wertvoller Schmuck: acc. sg.* -veorðunge *953.*

hord-vyn *st. f. Schatzwonne, lieblicher Schatz: acc. sg.* hord-vynne *2271.*

horn *st. n. Horn; 1) am Tiere: instr. plur.* heorot hornum trum *1370. 2) Blasinstrument: nom. sg. 1424. acc. sg. 2944.* — *Compos.* gúð-horn.

horn-boga *sw. m. Hornbogen: dat. sg.* of horn-bogan *2438.*

horn-geáp *adj. von groszer Ausdehnung zwischen den die Giebel krönenden (Hirsch-) Hörnern: nom. sg.* sele . . heáh and horn-geáp *82.*

horn-reced *st. n. Gebäude, dessen beide Giebel die zwei Hälften eines Hirschgeweihes krönen: acc. sg. 705.* — *Vergl. meine Abhandlung über die Halle Heorot S. 44.*

hors *st. n. Ross: nom. sg. 1400.*

hôsu (*goth.* hansa) *st. f. begleitende Schaar, Begleitung: instr. sg.* mägða hôse *in Begleitung der Dienerinnen 925.*

hôciht *adj. mit Haken versehen, hakicht im Compos.* heoro-hôciht.

be-hôfian *sw. v. c. gen. bedürfen, brauchen: prs. sg.* III. nu is se däg cumen pät úre man-dryhten mägenes behôfað gôdra gúðrinca *nun ist der Tag gekommen, dass unser Herr der Kraft tüchtiger Krieger bedarf 2648.*

hôlinga *adv. vergebens, ohne Grund 1077.*

be-hôn *st. v. behängen: part. praet.* helmum behongen *3140.*

hôp *st. n. geschützter Ort, Zufluchtsort, Schlupfwinkel in den Compos.* fen-, môr-hôp.

hraðe *adv. schleunig, schnell, alsbald 224. 741. 749. 1391 u. ö.* hreðe *992.* — *Compar.* hraðor *543.*

hran-fix *st. m. Walfisch: acc. pl.* hron-fixas *540.*

hran-râd *st. m. Walfischstrasze, d. i. Meer: dat. sg.* ofer hron-râde *10.*

hrâ *st. n. Leichnam: nom. sg. 1589.*

hrâ-fyl *st. m. Fall der Leichen, Tötung, Metzelei: acc. sg. 277.*

hrädlîce *adv. schleunig, schnell, alsbald 356. 964.*

hräfn, hrefn *st. m. Rabe: nom. sg.* hrefn blaca *der schwarze Rabe 1803.* se vonna hrefn *der dunkle Rabe 3025. dat. sg.* hrefne *2449.*

hrägl *st. n. Kleid, Gewand, Rüstung: nom. sg. 1196. gen. sg.* hrägles *1218. gen. pl.* hrägla *454.* — *Compos.* beado-, fyrd-, mere-hrägl.

hreðe *s.* hraðe.

hreðer *st. m. Brust, Busen: nom. sg.* hreðer inne veóll (*es wogte ihm innen in der Brust*) *2114.* hreðer æðme veóll *2954. dat. sg.* in hreðre *1152.* of hreðre *2820.* — *Brust als Sitz des Gemüts, Herz: dat. sg.* pät väs . . . hreðre hygemêðe *das war dem Herzen (des Mörders Hæðcyn) gedankenbeschwerend 2443.* on hreðre *1879. 2329. gen. pl.* purh hreðra gehygd *2046.* — *Brust als Sitz des Lebens: instr. sg.* hreðre *parallel mit* aldre *1447.*

hreðer-bealo *st. n. Uebel, das ans Herz greift, schwer empfundenes Uebel: acc. sg. 1344.*

hrefn *s.* hräfn.
hrêð *st. f. Ruhm im Compos.* gûð-hrêð; sige-hrêð (*adj.*)
hrêðe *adj. kampfberühmt*: *nom. sg.* hrêð (*wegen des folgenden* ät *mit abgestoszenem End*-e, *wie 442* vên ic *für* vêne ic; *699* frôfor and fultum *für* frôfre and f.; *1932* firen ondrysne *für* firene ondr.) *2576.*
hrêð-sigor *st. m. ruhmvoller Sieg*: *dat. sg.* hrêð-sigora *2584.*
hrêmig *adj. sich rühmend, frohlockend, mit instr. und gen.*: hûðe hrêmig *124.* since hrêmig *1883.* frätvum hrêmig *2055.* *nom. pl.* nealles Hetvare hrêmge þorfton (*sc.* vesan) féðe-vîges *2365.*
on-hrêran *sw. v. erregen, aufregen*: *part. praet.* on-hrêred *549. 2555.*
hreâ-vîc *st. n. Leichenstätte*: *acc. sg.* vyrsan vîg-frecan ... Geáta leóde hreâ-vîc heóldon *geringere Kämpfer hatten die Leichenstätte der Geáten inne, blieben Besitzer des Schlachtfeldes 1215.*
hreád *st. f. Schmuck? im Compos.* earm-hreád. — *s.* hreóðan.
hreám *st. m. Geräusch, Lärm*: *nom. sg. 1303.*
hreóða *sw. m. Ueberzug, im Compos.* bord-hreóða.
hreóðan, ge-hreóðan *st. v. überziehen, bekleiden; nur im part. praet.* hroden, gehroden *bekleidet, geschmückt*: hroden *495. 1023.* þâ väs heal hroden feónda feorum *da war die Halle mit der Feinde Leichen überdeckt 1152.* — gehroden golde *mit Gold geschmückt 304.* — *Comp.* beág-, gold-hroden.
hreóh, hreóv, hreó *adj. aufgeregt, stürmisch, wild; zornig, zürnend; betrübt, traurig*: *nom. sg.* (Beóvulf) hreóh and heoro-grim *1565.* þät þam gôdan väs hreóv on hreðre (*das stürmte auf ihn ein, quälte sein Herz*) *2329.* hreó væron ýða *die Wogen waren erregt, das Meer stürmisch 548.* näs him hreó sefa *der Sinn war ihm nicht wild 2181.* *dat. sg.* on hreón môde *betrübten Herzens 1308.* on hreóum môde *zornigen Sinnes 2582.*
hreóh-môd *adj. betrübten Sinnes 2133. zornigen Sinnes 2297.*
hreósan *st. v. stürzen, fallen, sinken*: *praet.* hreás *2489. 2832.* *praet. plur.* hruron *1075.* hie on veg hruron *sie stürzten hinweg 1431.* hruron him teáras *ihm entstürzten Zähren 1873.*
be-hreósan *entfallen, entkleidet werden*: *part. praet. acc. pl.* fyrnmanna fatu ... hyrstum behrorene *der Zierraten entkleidet* (*denen die Zierden abgefallen waren*) *2763.*
hreóv *st. m. Kummer, Leid*: *gen. pl.* þät väs Hrôðgâre hreóva tornost *das war Hrôðgâr das herbste der Leiden 2130.*
hring *st. m. 1*) *Ring*: *acc. sg.* þone hring *1203.* hring gyldenne *2810.* *acc. pl.* hringas *1196. 1971. 3035.* *gen. pl.* hringa *1508. 2246.* — *2*) (*aus Ringen zusammengefügte*) *Brünne*: *nom. sg.* hring *1504.* byrnan hring *2261.* — *Compos.* bân-hring.
hringan *sw. v. einen Klang geben, klingen, klirren*: *praet. pl.* byrnan hringdon *327.*
hring-boga *sw. m. der zu einem Ringe sich biegende*: *gen. sg.* hring-bogan (*des sich zusammen krümmenden Drachen*) *2562.*
hringed *part. praet. aus Ringen geformt*: *nom. sg.* hringed byrne *1246.* *acc. sg.* hringde byrnan *2616.*
hringed-stefna *sw. m. das am Steven mit eisernen Ringen* (*Klammern*) *beschlagene Fahrzeug, das vorzugsweise als Seeschiff diente* (*vergl.* Frið-þiofs saga *1*: þorsteinn âtti skip þat er Ellidi hêt, ... borði var spengt iarni): *nom. sg. 32. 1898.* *acc. sg.* hringed-stefnan *1132.*
hring-îren *st. n. ringgeschmücktes Schwert*: *nom. sg. 322.*
hring-mæl *adj. ringgezeichnet d. i. mit Ringen geschmückt? oder mit ringförmigen Characteren gezeichnet? nom. acc. sg. vom Schwerte 1522. 1565.* *nom. pl.* heard and hringmæl Heaðobeardna gestreón (*kostbares Rüstzeug*) *2038.*
hring-naca *sw. m. mit eisernen Ringen beschlagenes Fahrzeug, Seeschiff*: *nom. sg. 1863.*
hring-net *st. n. Ringnetz, d. i. ringgeflochtene Brünne*: *acc. sg. 2755.* *acc. pl.* hring-net *1890.*
hring-sele *st. m. Ringsaal, d. i. Saal, in dem Ringe befindlich sind oder verteilt werden*: *acc. sg. 2841.* *dat. sg. 2011. 3054.*

hring-veorðung *st. f. Ringschmuck*: *acc. sg.* -veorðunge *3018.*

hrînan *st. v. c. dat. 1) rühren, berühren, angreifen, haften*: *inf.* þät him heardra nân hrînan volde îren ærgôd *dasz an ihm kein vorzügliches Schwert der tapfern haften wollte 989.* him for hrôf-sele hrînan ne mehte færgripe flôdes *wegen des Saales vermochte ihn der tückische Griff der Flut nicht zu berühren 1516.* þät þam hring-sele hrînan ne môste gumena ænig *dasz den Ringsaal keiner der Männer angreifen konnte 3054. praet. sg.* siððan he hire folmum [hr]ân *sobald er sie mit den Händen berührte 723.* óð þät deáðes vylm hrân ät heortan *zum Herzen griff 2271. Conj. praet.* þeáh þe him vund hrine *obgleich eine Wunde ihn ergriffen hatte, an ihm haftete 2977.* — *2)* (*nach altnord.* hrîna *sonare, clamare*) *rauschen, tönen*: *part. praes. nom. pl.* hrînde bearvas (*für* hrînende) *1364.*

hroden *s.* hreóðan.

hrôn-fix *s.* hran-fix.

hrôðor *st. m. Freude, Erfreuendes, beneficium*: *dat. sg.* hrefne tô hrôðre *2449. gen. pl.* hrôðra *2172.*

hrôf *st. m. Dach; Dachstuhl*: *nom. sg. 1000. acc. sg.* under Heorotes hrôf *403.* under geápne hrôf *838.* geseáh steápne hrôf (*hier das innere Dach, den Dachstuhl*) *927. ebenso* ofer heáhne hrôf *984.* ymb þäs helmes hrôf *1031.* under beorges hrôf *2756.* — *Comp.* invit-hrôf.

hrôf-sele *adj. bedachter Saal*: *dat. sg.* hrôf-sele *1516.*

hrôr *adj. erregt, rührig in kriegerischen Taten, tapfer*: *dat. sg.* of þäm hrôran *1630.* — *Comp.* fela-hrôr.

hruron *s.* hreósan.

hruse *sw. f. Erde, Boden*: *nom. sg. 2248. 2559. acc. sg.* on hrusan *773. 2832. dat. sg.* under hrusan *2412.*

hrycg *st. m. Rücken*: *acc. sg.* ofer väteres hrycg *über des Wassers Rücken 471.*

hryre *st. m. Fall, Sturz, Untergang*: *acc. sg. 3181. dat. sg. 1681. 3006.* — *Compos.* leód-, vîg-hryre.

hrysian *sw. v. erschüttert werden; klirren*: *praet. pl.* syrcan hrysedon *die Brünnen klirrten* (*von der Bewegung der Männer*) *226.*

hund *st. m. Hund*: *instr. pl.* hundum *1369.*

hund *num. hundert*: þreó hund *2279. mit folg. gen. pl.* hund missera *1499.* hund þûsenda landes and locenra beága *2995.*

hû *adv. wie, quomodo 3. 116. 279. 738. 845. 2319. 2520. 2719 u. ö.*

hûð *st. f. Raub, Beute*: *dat.* (*instr.*) *sg.* **hûðe** *124.*

hûru *adv. wenigstens, gewis 369. fürwahr, wahrlich 182. 670. 1072. 1466. 1945. 2837. doch, jedoch 863. nun 3121.*

hûs *st. n. Haus*: *gen. sg.* hûses *116. gen. pl.* hûsa sêlest (*Heorot*) *146. 285. 659. 936.*

hvan *adv. wohin*: tô hvan syððan vearð hondræs häleða (*welchen Verlauf der Faustkampf der Helden nahm*) *2072.*

hvanan, hvanon *adv. woher*: hvanan *257. 2404.* hvanon *333.*

hvâ *pron. interrog. et indef. wer*: *nom. sg. masc.* hvâ *52. 2253. 3127. neutr.* hvät *173.* ânes hvät *etwas einzelnes, nur ein Teil 3011.* hvät þâ men væron *wer die Männer wären 233 u. ähnl.* hvät syndon ge searo-häbbendra *was seid ihr für gerüstete 237. acc. sg. masc.* við manna hvone *gegen irgend wen der Männer 155. neutr.* þurh hvät *3069.* hvät vit geó spræcon *1477.* hvät . . . hŷnðo (*gen.*), fær-nîða *was für Schmach und tückische Feindschaft 474. ähnlich* hvät þu vorn fela *wie gar viel du doch 530.* svylces hvät *881.* hvät . . . ârna *1187. dat. masc.* hvam *1697.* — *Comp.* æg-hva.

hvät *interj. traun, fürwahr, ja! 1. 943. 2249.*

ge-hvâ *mit gen. part. jeder, ein jeder*: *acc. sg. masc.* við feónda gehvone *294.* nîða gehvane *2398.* mêca gehvane *2686.* gum-cynnes gehvone *2766. fem.* on healfa gehvone *801. dat. sg. masc.* dôgora gehvam *88.* ät nîða gehvam *883.* þegna gehvam *2034.* eorla gehväm *1421. fem.* in mægða gehvære *25.* nihta gehväm *1366. gen. sg. masc.* manna gehväs *2528. fem.* dæda gehväs *2839.*

hvâr *s.* hvær.

hväder *s.* hvider.

hväðer *pron. welcher von beiden: nom. sg.* hväðer . . . uncer tvega *2531.* svâ hväðer *utercunque: acc. sg.* on svâ hväðere hond svâ him gemet þince *687.* — *Compos.* æghväðer.

ge-hväðer *jeder von beiden: nom. sg. masc.* väs gehväðer óðrum lifigende lâð *815.* väs . . . gehväðer óðrum hrôðra gemyndig *2172.* ne gehväðer incer (*noch einer von euch beiden*) *584. nom. sg. neutr.* gehväðer þâra (*jedes von beiden; nämlich zu Hause wie im Feldzuge waren sie krieggerüstet*) *1249. dat. sg.* hiora gehväðrum *2995. gen. sg.* bega gehväðres *1044.*

hväðer, hväðere, hväðre *1*) *adv. doch, jedoch:* hväðre *555. 891. 1271. 2099. 2299. 2378 u. ö.* hväðre svâ þeáh *dennoch, gleichwol 2443.* hväðere *574. 578. 971. 1719.* — *2*) *conj. utrum, ob:* hväðre *1315.* hväðer *1356. 2786.*

hvät *adj. scharf, kühn, tüchtig, tapfer: nom. sg.* se secg hvata *3029. dat. sg.* hvatum *2162. nom. pl.* hvate *1602. 2053. acc. pl.* hvate *2643. 3006.* — *Comp.* fyrd-, gold-hvät.

hvät *s.* hvâ.

hvær *adv. wo:* elles hvær *anderswo 138.* hvær *irgendwo 2030. in einem ellipt. Fragesatze:* vundur hvâr þonne . . . *wo ist das ein Wunder, wenn . . . 3063.* — *Compos.* ô-hvær.

ge-hvær *überall:* þeáh þu heaðoræsa gehvær dohte (*in allen Kämpfen*) *526.*

hvelc *s.* hvylc.

hvergen *adv. irgendwo:* elles hvergen *anderswo 2591.*

hvettan *sw. v. ermuntern, antreiben: conj. praes.* svâ þîn sefa hvette *wie dein Sinn* (*dich*) *antreibt, wie dirs gefällt 490.* — *praet. plur.* hvetton higerôfne *ermunterten den Mutberühmten 204.*

hvêne *adv. paululum, ein wenig 2700.*

hvealf *st. m. Wölbung: acc. sg.* under heofones hvealf *576. 2016.*

hveorfan *st. v. in gemessener Weise schreiten, sich wohin wenden, wandern, gehen: praes. pl.* þâra þe cvice hvyrfað *98.* — *inf.* hvîlum he on lufan læteð hvorfan monnes môd-geþonc *zuweilen lässt er des Mannes Streben auf Besitz sich wenden 1729.* londrihtes môt . . . . monna æghvylc îdel hveorfan *der Landgerechtsame verlustig wandern 2889. praet. sg.* fäder ellor hvearf . . . of earde (*starb*) *55.* hvearf þâ hrädlîce þær Hrôðgâr sät *356.* hvearf þâ bî bence *wante sich nach der Bank 1189. ähnlich* hvearf þâ be vealle *1574.* hvearf geond þät reced *1982.* hlæv oft ymbe hvearf *umkreiste das Grab oft 2297.* nalles äfter lyfte lâcende hvearf (*dasz*) *er nicht mehr fliegend durch die Lüfte streifte 2833.* — *conj. praet. sg.* ær he on veg hvurfe . . . of geardum (*starb*) *264.*

and-hveorfan *entgegenkommen: praet. sg.* óð þät . . . norðan vind heaðogrim and-hvearf *bis* (*uns*) *von Norden her der Wind kampfgrimm entgegenkam 548.*

ät-hveorfan *herzugehen: praet. sg.* hvîlum he on beorh ät-hvearf *wante sich* (*wieder*) *zum Berge 2300.*

ge-hveorfan *gehen, kommen: praet. sg.* gehvearf þâ in Francna fäðm feorh cyninges *1211.* hit on æht gehvearf . . . Denigea freán *1680. ähnlich 1685. 2209.*

geond-hveorfan *hindurch gehen, ganz und gar durchschreiten: praes. sg.* flet eall geond-hvearf *2018.*

hvider *adv. wohin:* hvyder *163.* hväder (hväðer *Ms.*) *1332.*

hvîl *st. f. Weile, Zeit, Zeitraum: nom. sg.* väs seó hvîl micel *es war ein langer Zeitraum 146.* þâ väs hvîl däges *der Zeitraum eines Tages 1496.* — *acc. sg.* hvîle *eine Zeit lang 2138. die Zeit daher, lange Zeit 105. 152.* lange (longe) hvîle *eine lange Zeit hindurch 16. 2781.* âne hvîle *eine Zeit lang 1763.* lytle hvîle *kurze Zeit 2031. 2098.* ænige hvîle *einige Zeit 2549.* lässan hvîle *weniger Zeit, eine geringere Weile 2572.* — *dat. sg.* ær däges hvîle *vor der Tageszeit, vor Tagesanbruch 2321.* — *dat. pl.* nihtes hvîlum *zur Nachtzeit 3045. adverbial bisweilen, manchmal, öfter, oft:* hvîlum *175. 496. 917. 1729. 1829. 2017. 2112 u. öö.* hvîlum . . . hvîlum *2108—9—10.* — *Compos.* däg-, gescäp-, orleg-, sige-hvîl.

hvît *adj. glänzend, leuchtend: nom. sg.* se hvîta helm *1449.*

hvorfan *s.* hveorfan.
hvôpan *st. v. rufen, klagen, wehklagen: praet. sg.* hveóp *2269.*
hvyder *s.* hvider.
hvylc *pron. welcher, irgend welcher: 1) adjectivisch nom. sg. m.* sceaða ic nât hvylc *274. fem.* hvylc orleg-hvîl *2003. nom. pl.* hvylce Sægeáta síðas væron *1987.* — *2) substantivisch c. gen. plur. nom. sg. m.* Frisna hvylc *1105. fem.* efne svâ hvylc mägða svâ þone magan cende *welches Weib immer den Sohn gebar 944. neutr.* þonne his bearna hvylc *als irgend welches seiner Kinder 2434. dat. sg.* efne svâ hvylcum manna svâ him gemet þûhte *3058.* — *Comp.* æg-, nât-, vel-hvylc.
ge-hvylc, ge-hvilc, ge-hvelc *c. gen. pl. jeder, ein jeder: nom. sg. masc.* gehvylc *986. 1167. 1674. acc. sg. masc.* gehvylcne *937. 2251. 2517.* gehvelcne *148. fem.* gehvylce *1706. neutr.* gehvylc *2609.* — *instr. sg.* dôgra gehvylce *1091. ähnl. 2058. 2451.* — *dat. sg. masc.* gehvylcum *412. 769. 785 u. ö. fem.* ecga gehvylcre *806. neutr.* cynna gehvylcum *98.* — *gen. sg. masc. neutr.* gehvylces *733. 1397. 2095.*
hvyrft *st. m. Kreis, Turnus, regelmäszige Wendung: dat. pl. adverbial* hvyrftum scrîðað *abwechselnd schreiten, regelmäszig gehen und kommen 163.* — *Comp.* ed-hvyrft.
hycgan *sw. v. denken, fest im Sinne haben, entschlossen sein: praet. sg.* ic þät hogode þät . . . *das war mein Vorsatz, dasz . . . 633.* — *Mit dem part. prs. sind componiert:* bealo-, heard-, svíð-, þanc-, vîs-hycgend.
for-hycgan *verachten, verschmähen: prs. sg.* I. ic þät þonne forhicge, þät . . . *verschmähe das, dasz . . . 435.*
ge-hycgan *denken, beschlieszen, beabsichtigen: praet. sg.* þâ þu . . . . feorr gehogodest säcce sêcean *1989.*
ofer-hycgan *verschmähen: praet.* ofer-hogode þâ hringa fengel þät he þone vîdflogan veorode gesôhte *verschmähte es dem Drachen mit Mannschaft zu nahen 2346.*
hydig (*für* hygdig) *adj. denkend, Gedanken habend, gesinnt, in den Compos.* ân-, bealo-, grom-, nîð-, prîst-hydig.

ge-**hygd** *st. n. Gesinnung, Gedanken, Trachten: acc. sg.* þurh hreðra gehygd *2046.* — *Compos.* breóst-, môd-gehygd, von-hyd.
hyge, hige *st. m. Denkart, Sinn, Herz, Mut: nom. sg.* hyge *756.* hige *594. acc. sg.* þurh holdne hige *267. gen. sg.* higes *2046.* — *dat. pl.* higum *3149.*
hyge-bend *m. f. Fessel der Gedanken, Band des Herzens: instr. pl.* hygebendum fäst *fest in den Fesseln der Gedanken, d. h. im Geheimen, unausgesprochen 1879.*
hyge-geômor *adj. trauernden Sinnes: nom. sg.* hyge-giômor *2409.*
hyge-mæðum *st. m. Kleinod der Gedanken d. i. das Haupt: acc. sg.* hige-mæðum *2910.* — LEO.
hyge-mêðe *adj. die Gedanken niederdrückend, schwer empfunden: nom. sg. 2443.*
hyge-rôf *adj. von kraftvoller Gesinnung: nom. sg.* [hygerôf] *403. acc. sg.* hige-rôfne *204.*
hyge-sorh *st. f. Herzenskummer: gen. pl.* -sorga *2329.*
hyge-þyhtig *adj. im Herzen entschlossen, mutvoll: acc. sg.* hige-þihtigne (*von Beóvulf*) *747.* — *s.* þyhtig.
hyge-þrym *st. m. animi majestas, Sinnesgrösze, Hochsinn: dat. pl.* for hige-þrymmum *339.*
hyht *st. m. Denken, wonniges Denken, Hoffnung* (*Dietr.*): *nom. sg. 179.*
ge-**hyld** (*s.* healdan) *n. Stütze, Schutz: nom. sg. 3057.* — LEO.
hyldan *sw. v. sich neigen, zum Schlafe sich niederlegen: praet. sg.* hylde hine *neigte sich, legte sich nieder 689.*
hyldo *f. Zugeneigtheit, gnädige oder freundliche Gesinnung, Huld: acc. sg.* hyldo *2068. 2294. gen. sg.* hyldo *671. 2999.*
â-**hyrdan** *sw. v. hart machen, erhärten, härten: part. praet.* â-hyrded *1461.*
hyrde *s.* hirde.
hyrst *st. Ausrüstung, Ausstattung, Schmuck: acc. sg.* hyrste (*Ongenþeóws Rüstung und Waffe*) *2989. acc. pl.* hyrsta *3166. instr. pl.* hyrstum *2763.*
hyrstan *sw. v. ausstatten, ausschmücken: part. praet.* hyrsted sveord *673.* helm [hyr]sted golde *2256.*

hyrtan *sw. v. ein Herz fassen, ermutigen: praet. sg.* hyrte hine hordveard (*der Drache faszte sich ein Herz, mit Bezug auf 2566. 2568. 2570.*) *2594.*

hyse *st. m. Jüngling, junger Mann: nom. sg. als voc. 1218.*

hŷdan *v. bergen, schützen, bewahren: conj. prs.* hŷde (*scil.* hine, *sich*) se þe vylle *2767.* — *inf. c. acc.* nô þu mînne þearft hafalan hŷdan *446.* (*vergl. Anmerkung dazu.*) ær he in ville hafelan [hŷdan] *ehe er — der Hirsch — dahinein sein Haupt bergen will 1373.*

ge-hŷdan *c. acc. bergen, bewahren: praet.* ge-hŷdde *2236. 3061.*

hŷð *st. f. Hafen: dat. sg.* ät hŷðe *32.*

hŷð-veard *st. m. Hafenwächter: nom. sg. 1915.*

hŷnan (*s.* heán) *sw. v. c. acc. feindlich bedrücken, beleidigen, beschädigen: praet. sg.* hŷnde *2320.*

hŷnðu *f. feindliche Bedrückung, Beleidigung, Beschädigung: acc. sg.* hŷnðu *277. gen. sg.* hvät .... hŷnðo *475.* fela . . . hŷnðo *594. gen. pl.* heardra hŷnða *166.*

hŷran *sw. v. 1) hören, vernehmen; α) c. inf. oder acc. c. inf.: praet. sg.* I. hŷrde ic *38. 582. 1347. 1843. 2024. sg.* III. pät he fram Sigemunde secgan hŷrde *876. pl.* I. svâ ve sóðlîce secgan hŷrdon *273.* — *β) c. acc.:* nænigne ic . . sêlran hŷrde hordmâððum *ich hörte von keinem herlicheren Schatzkleinod 1198.* — *γ) mit abhängigem Satze: praet. sg.* I. hŷrde ic pät . . . *62. 2164. 2173.* — *2) c. dat. pers. gehorchen: inf.* óð pät him æghvilc þâra ymbsittendra hŷran scolde *10.* hŷran heaðosiócum *2755.* — *praet.* pät him vinemâgas georne hŷrdon *66.*

ge-hŷran *hören, vernehmen: α) c. acc.: prs. pl.* II. mînne gehŷrað ânfealdne geþoht *255. praet. sg.* III. gehŷrde on Beóvulfe fäst-rædne geþoht *610.* — *β) c. acc. c. inf.: praet. pl.* III. gehŷrdon *786.* — *γ) mit abhängigem Satze: prs. sg.* I. ic pät gehŷre pät . . . *290.*

I.

ic *pron. pers. ich: acc.* mec. *dat.* me. *gen.* mîn. *dual. nom.* vit. *acc.* uncit, unc. *dat.* unc. *gen.* uncer. *plur. nom.* ve. *acc.* úsic, ús. *dat.* ús. *gen.* úser. ic *vor dem Verbum ausgelassen 470.*

icge gold (*vielleicht nach sskr.* îç *dominare, imperare, ahd.* êht *Habe, opes*) *Schatzgold, reiches Gold? 1108.*

ides *st. f. Frau, hohe Frau: nom. sg. 621. 1076. 1118. 1169. dat. sg.* idese *1650. 1942.* — *auch von Grendels Mutter: nom. sg. 1260. gen. sg.* idese *1352.*

in *s.* inn.

in I. *praep. c. dat. u. acc.: 1) c. dat.* (*local und ruhend*) *in:* in geardum *13. 2460.* in pâm gúðsele *443.* in beórsele *2636. ähnlich 89. 482. 589. 696. 729. 2140. 2233. u. öö.* in mægða gehwære *25.* in þŷstrum *87.* in Caines cynne *107.* in hyra gryregeatvum *in ihren Schreckensrüstungen 324. ähnlich 395.* in campe *im Kampfe 2506.* hiora in ânum *in einem einzigen unter ihnen 2600. die praep. nachgesetzt:* Scedelandum in *19.* — *auch in der Bedeutung an, auf, wie* on (*s. d.*)*:* in ealo-bence *1030.* in gumstôle *1953.* in þam vongstede *auf der Kampfstatt 2787.* in bælstede *3098.* — *temporal:* in geâr-dagum *1.* — *2) c. acc.* (*local und hinbewegend*) *in:* in voruld *60.* in fŷres fäðm *185. ähnl. 1211.* in Hrefnesholt *2936.* (*temporal*) *in, zu, gegen:* in þâ tîde (in vatide *Ms.*) *2228.*

II. *adv. herein, hinein: 386. 1038. 1372. 1503. 1645. 2153. 2191. 2228.* inn *3091.*

incge *adj.* (*vielleicht zu* icge, *s. d.*) *instr. sg.* incge lâfe *mit dem kostbaren Schwerte? oder mit wuchtigem Schwerte? 2578.*

in-frôd *adj.* (*sehr gereift*) *hochbetagt, von hohem Alter: nom. sg. 2450. dat. pl.* in-frôdum *1875.*

in-gang *st. m. Eingang, Zutritt: acc. sg. 1550.*

in-genga *sw. m. der zu einem eingeht, Heimsucher: nom. sg. von Grendel 1777.*

in-gesteald *st. n. Gut des Hauses, Habe die im Hause befindlich: acc. sg. 1156.*

inn *st. n. Gemach; Haus: nom. sg.* in *1301.*

innan *adv. innen, im Innern 775. 1018. 2413. 2720.* on innan *im In-*

nern, innen: *1741. 2716.* þær on **innan** *darinnen 71.* burgum on innan *im Innern seines Burgsitzes 1969. — auch ins Innere, hinein:* þær on innan *dahinein 2090. 2215. 3245.*

innan-veard *adv. innenwärts, im Innern 992. 1977.* inne-veard *999.*

inne *adv. 1) im Innern, innen 643. 1282. 1571. 2114. 3060.* vord inne abeád *er entbot die Worte noch im Innern (nämlich in der Tür der Halle stehend) 390. darin (nämlich im Kampfe) 1142.* þær inne *darinnen 118. 1618. 2116. 2227. 3088. 2) insuper, weiter noch 1867.*

invit *st. n. Argheit, Bosheit, Tücke; arglistige Feindschaft in*

invit-feng *st. m. boshafter Griff, Griff eines arglistigen Feindes: nom. sg. 1447.*

invit-gäst *st. m. boshafter Gast, feindlicher Fremdling: nom. sg. 2671.*

invit-hrôf *st. m. feindliches Dach, Dach des arglistigen Feindes: acc. sg.* under invit-hrôf *3124.*

invit-net *st. n. Netz der Tücke, Netz arglistiger Feindschaft: acc. sg. 2168.*

invit-nîð *st. n. arglistige Feindschaft: nom. pl.* invit-nîðas *(Feindschaft durch heimliche Ueberfälle) 1859. gen. pl.* invit-nîða *1948.*

invit-scear *st. m. arglistiges Kampfgemetzel: acc. sg.* atolne invit-scear *2429.*

invit-searo *st. n. hinterlistige Kunst, Hinterlist: acc. sg.* þurh invit-searo *1102. — s.* searo.

invit-sorh *st. f. Kummer durch arglistige Feindschaft: nom. sg. 1737. acc. sg.* invid-sorge *832.*

invit-þanc *adj. arglistige Gedanken habend, tückisch gesinnt: dat. sg.* he onfêng hraðe invit-þancum *er griff alsbald dem tückisch gesinnten (Grendel) entgegen 749.*

irnan (*für* rinnan) *st. v. laufen, in* be-irnan *hinlaufen, eingehen: prt. sg.* him on môd be-arn *(kam ihm in die Seele) 67.*

on-irnan *aufspringen, aufgehen: prt. sg.* duru sôna onarn *722.*

irre-môd *adj. s.* yrre-môd.

Î.

îdel *adj. leer, baar; verlustig: nom. sg. 145. 413. c. gen.* londrihtes þære mægburge îdel *des Landbesitzes im (Geáten-)Volke verlustig 2889.*

îdel-hende *adj. mit leeren Händen 2082.*

îren *st. n. Eisen, Schwert: nom. sg.* drihtlîc îren *das herliche Schwert 893.* îren ærgôd *990. acc. sg.* leóflîc îren *1810. gen. pl.* îrena cyst *(der Schwerter bestes) 674.* îrenna cyst *803.* îrenna ecge *der Schwerter Schneiden 2684.*

îren *adj. eisern: nom. sg.* ecg väs îren *1460. — Comp.* eall-îren.

îren-bend *st. f. Eisenband: instr. pl.* (bold) îren-bendum fäst *775. 999.*

îren-byrne *sw. f. Eisenbrünne: acc. sg.* îren-byrnan *2987. — s.* îsern-byrne.

îren-heard *adj. eisenhart: nom. sg. 1113.*

îren-preát *st. m. Eisenschaar, gewappnete Schaar: nom. sg. 330.*

îs *st. n. Eis: dat. sg.* îse *1609.*

îsern-byrne *sw. f. Eisenbrünne: acc. sg.* îsern-byrnan *672. — s.* îren-byrne.

îsern-scûr *st. f. Schauer der eisernen Kampfgeschosse, Pfeilhagel: gen. sg.* þone þe oft gebâd îsern-scûre *3117.*

îs-gebind *st. n. Eisfesseln: instr. sg.* îs-gebinde *1134.*

îsig *adj. glänzend (wie Erz): nom. sg.* îsig *vom metallbeschlagenen Schiffe 33. —* LEO.

IO. IU.

iú *s.* geó.

iú-man *s.* geó-man.

ió-meówle *s.* geó-meówle.

L.

laðu *st. f. Einladung, in den Compos.* freónd-, neód-laðu.

ge-**lafian** *sw. v. c. acc. pers. et instr. rei laben: praet. sg.* vine-dryhten his vätere gelafede *2723.*

lagu *st. m. See, Meer: nom. sg. 1631.*

lagu-cräftig *adj. seekundig: nom. sg.* lagu-cräftig mon *(ein Lootse) 209.*

lagu-stræt *st. f. Meerstrasse; acc. sg.* ofer lagu-stræte *239.*

lagu-streám *st. m. Meerstrom, Meerflut:* *acc. pl.* ofer lagu-streámas *297.*

land *st. n. Land: nom. sg.* lond *2198.* — *acc. sg.* land *221. 2063.* lond *2472. 2493.* land Dena *242. 253. 1906.* lond Brondinga *521.* Finna land *580.* — *dat. sg.* on lande *im Lande 2311. 2837. am Lande, am Gestade 1914.* tô lande *zum Lande, zum Ufer 1624. gen. sg.* landes *2996.* — *gen. pl.* ofer landa fela *über viele Landstriche, weithin 311.* — *Compos.* el-, eá-land.

land-bûend *part. prs. terricola, Landbewohner: nom. pl.* lond-bûend *1346. dat. pl.* land-bûendum *95.*

land-fruma *sw. m. Landesfürst, Herscher: nom. sg. 31.*

land-gemyrcu *n. pl. Landgrenze: acc. 209.*

land-geveorc *st. n. Festung des Landes, Herscherburg: acc. sg.* leóda land-geveorc *939.* — *s.* veorc, geveorc.

land-riht *st. m. auf dem Lande ruhende Gerechtsame (Real-Gerechtigkeiten), Recht auf Landbesitz, daher Landbesitz selbst: gen. sg.* londrihtes îdel *2887.*

land-varu *st. f. Gesammtheit der Landesbewohner, Landschaft: acc. pl.* land-vara *2322.*

land-veard *st. m. Landhüter, Grenzwart: nom. sg. 1891.*

lang, long *adj. lang: 1) temporal: nom. sg.* tô lang *2094.* näs þâ long (lang) tô þon *nicht lange danach 2592. 2846.* — *acc. sg.* lange hvîle *lange Zeit hindurch 16. 2160. 2781.* longe (lange) þrage *54. 114. 1258.* lange tîd *1916. Compar. nom. sg.* lengra fyrst *134.* — *2) örtlich: nom. sg.* se väs fîftiges fôtgemearces lang *3044.* — *Compos.* and-, morgen-, niht-, up-lang.

lange, longe *adv. lange Zeit, lange:* lange *1995. 2131. 2345. 2424.* longe *31. 1062. 2752. (in den Begriff immer übergehend) 3109.* tô lange *zu lange, auszerordentlich lange 906. 1337. 1749. Comp.* leng *451. 1855. 2802. 3065.* nô þŷ leng *nicht um so länger, nicht länger mehr 975.* ne väs hit lenge þâ gen, þät . . (*noch nicht längere Zeit, nur kurze Zeit nachher*) *83.* — *Superl.* lengest *am längsten 2009. 2239.*

ge-lang *adj. sich erstreckend, hin reichend zu Jemand oder etwas, daher auch bereit:* nû is ræd gelang eft ät þe ânum *nun ist Hilfe bereit wieder bei dir allein 1377. gen.* is eall ät þe lissa gelong *noch geht alle meine Liebe auf dich 2151.* — *s.* ge-lenge.

lang-ge-streón *st. n. lange dauernder Schatz: gen. pl.* long-gestreóna *2241.* — LEO.

langian *sw. v. reflex. c. dat. sich sehnen, verlangen: praes. sg.* III. him . . . . äfter deórum men dyrne langað beorn *nach dem teuern Manne sehnt sich heimlich der Held 1880.*

lang-sum *adj. lange während, immerwährend: nom. sg.* longsum *134. 192. 1723. acc. sg.* long-sumne *1537.*

lang-tvidig *adj. lange gewährt, lange verliehen: nom. sg. 1709.*

lata *sw. m. der Träge, im Compos.* hilt-lata.

lâ *interj. ja! wohl! 1701. 2865.*

lâc *st. n. 1) Bewegung in gemessener oder geregelter Weise, Spiel, in den Compos.* beadu-, heaðo-lâc. — *2) Geschenk, Gabe, Opfer: acc. pl.* lâc *1864.* lâðlicu lâc *leidvolle Opfer 1585. dat. pl.* lâcum *43. 1869.* — *Comp.* sæ-lâc.

ge-lâc *st. n. Spiel: acc. pl.* sveorda gelâc (*Kampf*) *1041. dat. pl.* ät ecga gelâcum *1169.*

lâcan *st. v. in gemessener, geregelter Weise sich bewegen, tanzend, spielend, kämpfend, fliegend etc.: inf.* dareðum lâcan (*kämpfen*) *2849. part. praes.* äfter lyfte lâcende *durch die Luft dahin fliegend 2833.*

for-lâcan *betrügen, verraten: part. praet.* he vearð on feónda geveald forð forlâcen (*ward durch Verrat in die Hände der Feinde gegeben*) *904.*

lâd *st. f. Strasze, Weg, Reise: dat. sg.* on lâde *1988. gen. sg.* lâde *569.* — *Compos.* brim-, sæ-lâd.

ge-lâd *st. n. Weg, Pfad: acc. sg.* uncûð gelâd *1411.*

lâð *adj. unlieb, leid, böse; verhaszt; feindlich: nom. sg.* lâð *816.* lâð lyft-floga *2316.* lâð (*ein Feind*) *440.* ne leóf ne lâð *511. neutr.* lâð *134.*

192. — *acc. sg.* **lâðne** (vyrm) *3041.* — *dat. sg.* **lâðum** *440. 1258.* — *gen. sg.* **lâðes** *des Feindes 842.* fela lâðes *viel Böses 930. ähnlich 1062.* lâðan lîges *83.* lâðan cynnes *2009. 2355.* þäs lâðan *des Feindes 132.* — *acc. pl. neutr.* lâð geviðru *böse Gewitter 1376.* — *dat. instr. pl.* við lâðum *550.* lâðum scuccum and scynnum *939.* lâðum dædum *mit leiden Taten, mit etwas leiden 2468.* lâðan fingrum *1506. gen. pl.* lâðra manna, spella *2673. 3030.* lâðra *der Feinde 242.* — *Compar. nom. sg.* lâðra . . . beorn *2433.*

lâð-bite *st. m. feindlicher Bisz: dat. sg.* lâðbite lîces *dem feindlichen Bisse des Leibes = der Wunde 1123.*

lâð-geteóna *sw. m. der mit Bösem schädigende, tückischer Schädiger: nom. sg. 975. nom. pl.* lâð - geteónan *559.*

lâð-lîc *adj. leidig, leidvoll: acc. pl.* lâð-lîcu *1585.*

lâf *st. f. 1) das Zurückgelassene, Ueberbleibsel; Erbe, Erbstück: nom. sg.* Hrädlan lâf (*Beóvulfs Brünne*) *454. nom. pl.* fêla lâfe *der Nachlasz der Feilen* (*Grein*) = *Schwerter 1033. ebenso* homera lâfe *2833.* on him gladiað gomelra lâfe, heard and hringmæl Heaðobeardna gestreón *an ihm glänzen der Ahnen Erbstücke, die harten und ringgezeichneten Kostbarkeiten der Heaðobearden* (*nämlich das dem erschlagenen Heaðobeardenkönige abgenommene Rüstzeug*) *2037. acc. sg.* sveorda lâfe *die das Schwert zurückgelassen hatte, die vom Schwerte verschont gebliebenen 2937.* — *2*) *als vorzüglich kostbarer Gegenstand der Vererbung, das Schwert: nom. sg. 2629. acc. sg.* lâfe *796. 1489. 1689. 2192. 2564. instr. sg.* incge lâfe *2578.* — *Compos.* ende-, eormen-, veá-, yrfe-, ýð-lâf.

lâr *st. f. Lehre, Unterweisung, Vorschrift: dat. sg.* be fäder lâre *1951. gen. pl.* lâra *1221.* lârena *269.* — *Comp.* freónd-lâr.

lâst *st. m. Spur, Fuszspur: acc. sg.* lâst *132. 972. 2165.* on lâst *auf der Spur, hinterher 2946. nom. pl.* lâstas *1403. acc. pl.* lâstas *842.* — *Compos.* féðe-, feorh-, fôt-, vräc-lâst.

läger *s.* leger.

läger-bed *st. n. Lagerbett: instr. sg.* läger-bedde *1008.*

läs *adv. weniger 1947.* þý läs *um so weniger 487. quominus, damit nicht 1919.*

lässa *adj. weniger, geringer: nom. sg.* lässa *1283. acc. sg. masc.* lässan *als geringern, weniger 43. fem.* lässan hvîle *2572. dat. sg.* for lässan *für geringeres 952.* — *Superl. nom. sg.* nô þät läsest väs hondgemôt[a] *2355.*

lät *adj. säumig, lässig, c. gen.: nom. sg.* elnes lät *1530.*

lædan *sw. v. c. acc. führen, leiten, bringen: inf.* lædan *239. praet. pl.* læddon *1160.*

for-lædan (*verleiten*) *unglücklich führen: praet. pl.* for-læddan *2040.*

ge-lædan *geleiten, führen, bringen: part. praet.* ge-læded *37.*

læfan *sw. v. 1*) *zurücklassen, hinterlassen: imp. sg.* þinum magum læf folc and rîce *1179. præt. sg.* eaferum læfde . . . . lond and leódbyrig *2471.* — *übrig lassen, verschonen:* âht cvices læfan *irgend etwas lebendes verschonen 2316.*

læn-dagas *st. m. plur. nur geliehene Tage, vergängliche Tage* (*von der irdischen Lebenszeit im Gegensatz zur unvergänglichen himlischen Heimat*)*: acc. pl.* læn-dagas *2592. gen. pl.* læn-daga *2342.*

læne *adj.* (*mutuo datus*) *unbeständig, vergänglich, hinfällig; dem Tode oder der Vernichtung verfallen: nom. sg. 1755. 3179. von den rostgefressenen Schätzen 3130. acc. sg.* þâs lænan gesceaft *dies vergängliche Dasein 1623. gen. sg.* lænan lîfes *2846.*

læran *sw. v. lehren, unterrichten: imp. sg.* þu þe lær be þon *belehre dich daraus, nimm dir das zur Lehre 1723.*

ge-læran *lehren, unterrichten: Unterricht erteilen: inf.* ic þäs Hrôðgâr mäg . . . ræd gelæran *kann Hrôðgâr in Bezug darauf einen guten Rat erteilen 278. ähnl. 3080. praet. pl.* þâ me þät gelærdon leóde mîne (*gaben mir den Rat*) *415.*

læstan *sw. v. 1*) *folgen, Folge leisten: inf.* þät him se lîc-homa læstan nolde *dasz ihm sein Körper nicht*

folgen wollte 813. — 2) *vollführen, vollbringen, leisten: imp.* læst eall tela *vollbringe alles wol 2664.*

ge-læstan 1) *folgen, Folge leisten: praet. sg.* (sveord) þät mec ær and sîð oft gelæste *2501.* — 2) *vollführen, vollbringen, leisten: conj. praes. pl.* þät ... vilgesîðas, þonne vîg cume, leóde gelæsten (*Kriegsmannschaft stellen*) *24.* — *inf.* ic þe sceal mîne gelæstan freóde (*werde dir meine Erkentlichkeit leisten, erkentlich sein*) *1707.* —*praet. sg.* beót ... gelæste *erfüllte seine Zusage 524.* ge-læste svâ *tat so 2991.* — *part. praet.* häfde Eást-Denum .... gilp gelæsted *hatte den Ostdänen seine Kampfzusage erfüllt 830.*

lætan *st. v. lassen; c. acc. c. inf.: prs. sg.* III. læteð *1729. imp. plur.* II. lætað *397. sg.* II. læt *1489. praet. sg.* lêt *2390. 2551. 2978. 3151* (?) *praet. plur.* lêton *48. 865. 3133. Conj. praet. sg.* II. lête *1997. sg.* III. lête *3083.*

â-lætan 1) *lassen: conj. praes. sg.* II. þät þu ne âlæte .... dôm gedreósan *2666.* — 2) *verlassen, zurücklassen: inf.* âlætan lændagas (*sterben*) *2592. ähnlich* âlætan lîf and leód-scipe *2751.*

for-lætan 1) *lassen, zulassen, verstatten; mit acc. c. inf.: praet. sg.* for-lêt *971. praet. pl.* for-lêton *3168.* — *auch mit ausgelassenem Infinitiv: inf.* nolde eorla hleó ... þone cvealm-cuman cvicne (*sc.* vesan) forlætan *wollte es nicht zulassen, dasz der Mordgast lebend sei oder bleibe 793.* — 2) *zurücklassen, verlassen praet. sg.* in þam vong-stede ... þær he hine ær forlêt *wo er ihn vorher zurückgelassen hatte 2788.*

of-lætan *verlassen, zurücklassen: prs. sg.* II. gyf þu ær þonne he vorold oflætest *die Welt verläszt, stirbst 1184. ähnl. praet. sg.* oflêt lîfdagas and þâs lænan gesceaft *1623.*

on-lætan *entlassen, loslassen; prs. sg.* III. þonne forstes bend fäder on-læteð *sobald des Frostes Fessel der Vater* (*Gott*) *losläszt, löst 1610.*

â-**lecgan** *sw. v.* 1) *legen, hinlegen: praet. sg.* syððan hilde-deór hond â-legde *835.* þät he on Beóvulfes bearm âlegde *dieses (das Schwert) legte er in Beóvulfs Schoos* (*schenkte es ihm*) *2195.* — *praet. pl.* âlêdon þâ leófne þeóden ... on bearm scipes *34.* âlegdon þâ tô middes mærne þeóden *legten den berühmten Herscher in die Mitte* (*des Scheiterhaufens*) *3142.* — 2) *ablegen:* siððan ... in fen-freoðo feorh âlegde *das Leben ablegte, starb 852.* nu se here-vîsa hleahtor âlegde, gamen and gleódreám *nun des Heeres Leiter das Lachen ablegte, gesellige Lust und fröhliches Treiben 3021.*

leger *st. n. Lager: dat. sg.* on legere *3044.*

lemian *sw. v. lähmen, hindern: praet. sg. für den plur.* hine sorh-vylmas lemede tô lange *906.*

leng *s.* lang.

ge-**lenge** *adj. sich erstreckend, hinreichend zu ..., zugehörig: nom. sg.* yrfe-veard ... lîce gelenge *ein Erbewart (Sohn) zu meinem Leibe gehörig, d. h. von mir erzeugt 2733.*

let *st. m. Weilen, Aufenthalt, im Compos.* eá-let.

lettan *sw. v. hindern: praet. sg.* (*acc. pers. et gen. rei*) þät syððan nâ ... brimlîðende lâde ne letton *dasz sie nicht mehr die Seefahrer an der Reise hinderten 569.*

â-**lêdon** *s.* âlecgan.

lêg *st. m. Lohe, Flamme: nom. sg.* vonna lêg *die dunkle Lohe 3116.* svôgende lêg *3146. dat. sg.* for dracan lêge *2550. s.* lîg.

lêg-draca *sw. m. Flammendrache: nom. sg. 3041.*

leahan, leán *st. v. c. acc. schelten, tadeln: praes. sg.* III. lyhð *1049. praet. sg.* lôg *1812. praet. pl.* lôgon *203. 863.*

be-leán *ausreden, wehren, hindern: inf.* ne inc ænig mon .... beleán mihte sorhfullne sîð *es konnte euch beiden kein Mensch die mühevolle Fahrt ausreden 511.*

leahtre *s.* or-leahtre.

leáf *st. n. Blatt, Laub: instr. plur.* leáfum *97.*

leáfnes-vord *st. n. Wort der Erlaubnis: acc. pl. 245.*

leán *s.* leahan.

leán *st. n. Lohn, Vergeltung: acc. sg. 114. 952. 1221. 1585. 2392. dat. sg.* leáne *1022.* — *Oefters im Plural: acc.* þâ leán *2996. dat.*

þâm leánum *2146*. *gen*. leána *2991*. — *Comp*. ende-, hand-leán.

leân (*für* læn *ahd*. lêhan) *st. n. Lehen, leihweise Hingabe: gen. sg.* þäs leânes *1810*.

leánian *sw. v. lohnen, vergelten: prs. sg*. I. ic þe þâ fæhðe feó leánige *lohne dir die Fehde mit Gut 1381*. — *praet. sg*. me þone vâlræs vine Scyldinga fättan golde fela leánode *den Kampfsturm lohnte mir der Freund der Scyldinge reich mit getriebenem Golde 2103*.

leás *adj*. 1) *los, frei, ungehindert: nom. pl*. leáse *253*. 2) *los, beraubt, c. gen*.: *nom. sg*. dreáma leás *851*. *dat. sg*. vinigea leásum *1665*. — *Compos*. dôm-, dreám-, ealdor-, feoh-, feormend-, hlâford-, sâvol-, sige-, sorh-, tîr-, þeóden-, vine-, vyn-leás.

leásig *adj. sich verbergend, im Comp*. sin-leásig.

leoðo-cräft *st. m. die Kunst, in Gliedern oder Maschen zu wirken: instr. pl*. segn eall-gylden . . . gelocen leoðo-cräftum (*ein ganz von Gold gewirktes Banner*) *2770*.

leoðo-syrce *sw. f. Gliederbrünne: acc. sg*. locene leoðo-syrcan (*die aus einzelnen Gliedern — Ringen — geknüpfte Brünne*) *1506*. *acc. pl*. locene leoðo-syrcan *1891*.

leomum *s*. lim.

leornian *sw. v. lernen, erdenken: praet*. him þäs gûðcyning . . . vräce leornode *der Kampfkönig ersann sich dafür Rache 2337*.

leód *st. m. Fürst: nom. sg. 341. 348. 670. 829. 1433. 1493. 1613. 1654 u. öö. acc*. leód *626*.

leód *st. f. Volk: gen. sg*. leóde *597. 600. 697. 1214*. — *im plur. die einzelnen eines Volkes, Leute, Stammesgenossen: nom. pl*. leóde *362. 415. 1214. 2126 u. ö*. gum-cynnes Geáta leóde *Leute vom Stamme der Geáten 260*. *acc. pl*. leóde *24. 192. 443. 1337. 1346 u. öö. dat. pl*. leódum *389. 521. 619. 698. 906. 1160 u. öö. gen. pl*. leóda *205. 635. 794. 1674. 2034 u. öö*.

leód-bealo *st. n*. (*das ganze Volk ergreifendes Uebel*) *groszes, ungeheures Uebel: acc. sg. 1723. gen. pl*. leód-bealeva *1947*.

leód-burh *st. f. Fürstenburg, Herscherburg: acc. pl*. -byrig *2472*.

leód-cyning *st. m. Volkskönig: nom. sg. 54*.

leód-fruma *sw. m. Volksfürst, Herscher: acc. sg*. leód-fruman *2131*.

leód-gebyrgea *sw. m. der das Volk zierende, decus populi: acc. sg*. -gebyrgean *269*. — LEO.

leód-hryre *st. m. Fall des Fürsten, Herscherfall: dat. sg*. äfter leódhryre (*nach dem Fall des Heaðobeardenkönigs Frôda, cf. 2051*) *2031*. — *gen. sg*. þäs leódhryres (*des Falles Heardrêds cf. 2389*.) *2392*.

leód-sceaða *sw. m. Volksschädiger: dat. sg*. þam leód-sceaðan *2094*.

leód-scipe *st. m*. (*Gesamtheit der Leute*) *Volk, Nation: acc. sg. 2752. dat. sg*. on þam leód-scipe *2198*.

leóð *st. n. Lied: nom. sg. 1160*. — *Comp*. fyrd-, gryre-, gûð-, sorh-leóð.

leóf *adj. lieb, wert: nom. sg. 31. 54. 204. 511. 521. 1877. 2468. in schw. Form masc*. leófa *1484. 1855. 2664. acc. sg. m*. leófne *34. 297. 619. 1944. 2128. 3109. 3143*. — *gen. sg*. leófes (*masc*.) *1995. 2081. 2898*. (*neutr*.) *1062. 2911. dat. pl*. leófum *1074. gen. pl*. leófra *1916*. — *Comp. nom. sg. neutr*. leófre *2652*. — *Superl. nom. sg. masc*. leófost *1297*. *acc. sg*. þone leófestan *2824*.

leóflîc *adj. lieb oder wert erscheinend, wert, teuer; kostbar: nom. sg. masc*. leóflîc lind-vîga *2604*. *acc. sg. neutr*. leóflîc îren *1810*.

leógan *st. v. lügen, täuschen: conj. praes*. näfne him his vlite leóge *es sei denn, dass ihm sein Aeusseres lüge (d. h. dasz sein Aeuszeres über den Menschen täusche*) *250*. — *praet. sg*. he ne leáh fela vyrda ne vorda *er log nicht viel* (*= durchaus nicht*) *der Geschicke und Worte 3030*.

â-leógan *täuschen; unerfüllt lassen: part. sg*. he beót ne â-lêh *liesz seine Zusage nicht unerfüllt 80*.

ge-leógan *täuschen, trügen: praet. sg*. him seó vên geleáh *die Erwartung täuschte ihn 2324*.

leóht *st. n. Licht, Lichtglanz: nom. sg. 569. 728. 1571. acc. sg*. sunnan leóht *649*. godes leóht ge-ceás

erkor Gottes Licht = starb 2470. dat. sg. tô leóhte *95. — Compos.* æfen-, fŷr-, morgen-leóht.

leóht *adj. licht, leuchtend: instr. sg.* leóhtan sveorde *2493.*

leóma *sw. m. 1) Licht, Lichtschein, Glanz: nom. sg. 311. 2770. acc. sg.* leóman *1518.* sunnan and mônan leóman *den Glanz der Sonne und des Mondes 95. — 2) (wie* beadu- *und* hilde-leóma) *das leuchtende, glänzende Schwert: nom. sg.* lixte se leóma *das leuchtende (Giganten-) Schwert blitzte 1671.*

leósan *st. v. amitti, in*

be-leósan *beraubt werden, berauben: part. praes.* (heó) vearð beloren leófum bearnum and brôðrum *wurde der lieben Kinder und Brüder beraubt 1074.*

for-leósan *c. dat. instr. einer Sache verlustig werden, einbüszen: praet. sg.* þær he dôme for-leás, ellenmærðum *da gieng er des Ruhmes verlustig, des Rufes seiner Heldenkraft 1471. — praet. sg. pro plur.* þâm þe ær his elne for-leás *denen, die vorher ihrer Tapferkeit verlustig geworden waren 2862. — part. praet.* nealles ic þâm leánum forloren häfde *hatte mit nichten den Lohn eingebüszt 2145.*

libban *sw. v. leben; sein; existieren: prs. sg.* III. lifað *3169.* lyfað *945.* leofað *975. 1367. 2009. conj. praes. sg.* II. lifige *1225. — part. praes.* lifigende *816. 1954. 1974. 2063. dat. sg.* be þe lifigendum *(bei deinem Leben, so lange du lebst) 2666. — praet. sg.* lifde *57. 1258.* lyfde *2145. praet. plur.* lifdon *99. — s.* unlifigende.

licgan *st. v. 1) liegen, da liegen, darnieder liegen: prs. sg.* nu seó hand ligeð *nun liegt die Hand darnieder 1344.* nu se vyrm ligeð *2746. ähnl. 2904. inf.* licgan *3130.* licgean *967. 3083. praet. sg.* läg *40. 552. 2078.* syððan Heardrêd läg *(nachdem Heardrêd gefallen war) 2389. praet. pl.* lâgon *3049.* lægon *566. — 2) darniederliegen, ruhen, fehlen: praet. sg.* næfre on ôre läg vîdcûðes vîg *nie fehlte an des Heeres Spitze die Tapferkeit des Weitberühmten 1042.* syððan viðer-gyld läg *seitdem lag die Vergeltung, fehlte die Rache 2052.*

â-licgan *erliegen, fehlen, gebrechen: inf. 2887. praet. sg.* þät his dôm â-läg *dasz sein Ruhm erlag 1529.*

ge-licgan *darniederliegen, ruhen: praet. sg.* vind-blond geläg *3147.*

lida *sw. m. Fahrzeug, Schiff (als dahinziehendes) in den Comp.* sund-, ýð-lida.

lid-man *m. Schiffsmann, Seefahrer: gen. pl.* lid-manna *1624.*

lim *st. n. Zweig: instr. pl.* leomum *97.*

limpan *st. v. von Statten gehen, glücken; unpersönl. mit dat.: praet. sg.* hû lomp eóv on lâde *wie gieng es euch von Statten auf der Reise 1988.*

â-limpan *sich zutragen, sich fügen: praet. sg.* óð þät sæl âlamp *bis es die Gelegenheit fügte 623. part. praet.* þâ him âlumpen väs vist-fylle vên *da sich ihm die Hoffnung eines vollen Fraszes erfüllte 734.*

be-limpan *über Jemand kommen, betreffen: praet. sg.* him sió sâr belamp *2469.*

ge-limpan *sich zutragen, ereignen, geschehen; glücken: praes. sg.* III. hit eft gelimpeð þät . . . *1754. conj. praes.* þisse ansýne alvealdan þanc lungre gelimpe *für diesen Anblick geschehe dem Allwaltenden alsbald Dank, sei ihm Dank gebracht 930. — praet. sg.* him on fyrste ge-lomp þät . . . *76.* svâ him ful-oft gelamp *wie ihnen sehr oft begegnet war 1253.* þäs þe hire se villa gelamp, þät . . . *dafür dasz der Wunsch sich ihr erfüllt hatte, dasz . . . 627.* frôfor eft gelamp sârig-môdum *2942. conj. praet.* gif him þyslîcu þearf gelumpe *2638. part. praet.* Denum eallum vearð . . . . villa gelumpen *825.*

lind *st. f. eigentl. Linde, hier nur der mit Lindenbast überzogene, hölzerne Schild: nom. sg. 2344. acc. sg.* geolve linde *2611. acc. pl.* linde *2366.*

lind-gestealla *sw. m. Schildgefährte, d. i. Kampfgefährte: nom. sg. 1974.*

lind-häbbend *part. prs. mit einem Schilde versehen, d. i. Krieger: nom. pl.* -häbbende *245. gen. pl.* häbbendra *1403.*

lind-plega *sw. m. Wettspiel der Schilde, d. i. Kampf: dat. sg.* lind-plegan *1074. 2040.*

lind-vîga *sw. m. Schildkämpfer*: *nom. sg. 2604.*
linnan *st. v. weichen, hinweggehen*: *inf.* aldre linnan (*vom Leben scheiden) 1479.* ealdres linnan *2444.*
lis *st. f. Gunst, Liebe*: *gen. pl.* eall . . lissa *2151.*
list *st. m. Kunst, Geschicklichkeit; List, Arglist*: *dat. pl. adverbial* listum *arglistig 782.*
lixan *sw. v. glänzen, leuchten*: *praet. sg.* lixte *311. 485. 1571.*
lîc *st. n.* 1) *Leib, Körper; Leiche*: *nom. sg. 967. acc. sg.* lîc *2081.* pät lîc *die Leiche 2128. dat. sg.* lîce *734. 1504. 2424. 2572. 2733. 2744. gen. sg.* lîces *451. 1123.* — 2) *Gestalt, Bild, in den Comp.* eofor-, svîn-lîc.
ge-lîc *adj. dieselbe Gestalt habend, gleich*: *nom. pl. masc.* ge-lîce *2165.* — *Superl.* ge-lîcost *218. 728. 986. 1609.*
lîc-hama, -homa *sw. m.* (*leibliches Kleid*) *Leib, Körper*: *nom. sg.* lîc-homa *813. 1008. 1755. acc. sg.* lîc-haman *2652. dat. sg.* lîc-haman *3179.*
lîcian *sw. v. gefallen*: *prs. sg.* III. me pîn môd-sefa lîcað leng svâ vel *1855. praet. pl.* pam vîfe pâ vord vel lîcodon *640.*
lîcnes *s.* on-lîcnes.
lîc-sâr *st. f. Schmerz am Leibe, körperlicher Schmerz*: *acc. sg.* lîc-sâr *816.*
lîc-syrce *sw. f. Leibesbrünne, Brünne die den Leib deckt*: *nom. sg. 550.*
lîðan *st. v. ziehen, gehen; schiffen*: *part. prs. nom. pl.* pâ lîðende (*navigantes*) *221.* pâ väs sund liden *da war die Flut durchzogen 223.* — *Comp.* heáðu-, mere-, væg-lîðend.
lîðe (*ahd.* lindi) *adj. lind, mild, freundlich*: *nom. sg. mit instrum. gen.* lâra lîðe *1221.* — *Superl. nom. sg.* lîðost *3184.*
lîð-væge *st. n. Kanne worin* lîð, *ein gegorenes, weinähnliches Getränk befindlich*: *acc. sg. 1983.*
lîf *st. m. Leben*: *acc. sg.* lîf *97. 734. 1537. 2424. 2744. 2752. dat. sg.* lîfe *2572.* tô lîfe *im Leben, je 2433. gen. sg.* lîfes *197. 791. 807. 2824. 2846.* vorolde lîfes *des Lebens der Welt, des irdischen Lebens 1388. 2344.* — *Compos.* edvit-lîf.
lîf-bysig *adj.* (*angefochten um das Leben*) *lebensmüde, in Todesqualen*: *nom. sg. 967.*
lîf-dagas *st. m. pl. Lebenstage*: *acc.* -dagas *794. 1623.*
lîf-freá *sw. m. Herr des Lebens, d. i. Gott*: *nom. sg. 16.*
lîf-gedâl *st. n. Lebenstrennung*: *nom. sg. 842.*
lîf-gesceaft *st. f. das für das Leben bestimmte, Lebensgeschick*: *gen. pl.* -gesceafta *1954. 3065.*
lîf-vraðu *st. f. Lebensschutz, Lebensrettung*: *acc. sg.* lîf-vraðe *2878. dat. sg.* tô lîf-vraðe *972.*
lîf-vyn *st. f. Lebensfreude, Lebensgenusz*: *gen. pl.* lîf-vynna *2098.*
lîg *st. m. Flamme, Lohe*: *nom. sg. 1123. dat. instr. sg.* lîge *728. 2306. 2322. 2342. gen. sg.* lîges *83. 782.* — *s.* lêg..
lîg-draca *sw. m. Flammendrache*: *nom. pl. 2334.* — *s.* lêg-draca.
lîg-egesa *sw. m. Entsetzen durch Brand, Flammenschrecken*: *acc. sg.* lîg-egesan *2781.*
lîge-torn *st. m. Flammenzorn, lodernder Zorn*: *dat. sg.* äfter lîge-torne *1944.*
lîg-ŷð *st. f. Flammenwoge*: *instr. pl.* lîg-ŷðum *2673.*
lîhan *st. v. leihen*: *praet. sg.* pät him on pearfe lâh pyle Hrôðgâres *welches ihm Hrôðgârs Redner für das (Kampf-) Bedürfnis lieh, d. h. zum Kampfe 1457.*
on-lîhan *leihen, leihweise hingeben, c. gen. rei u. dat. pers.*: *praet. sg.* pâ he päs væpnes on-lâh sêlran sveord-frecan *1468.*
loca *sw. m. Verschlusz, Riegel, in den Compos.* bân-, burh-lôca.
locen *s.* lûcan.
lond, long *s.* land, lang.
lof *st. m. Lob, Ruhm, Verherlichung*: *acc. sg.* lof *1537.*
lof-dæd *st. f. Lobtat, Lob oder Ruhm erwerbende Tat*: *instr. plur.* lof-dædum *24.*
lof-georn *adj. lobgierig, nach Lob strebend*: *superl. nom. sg.* lof-geornost *3184.*
loga *sw. m. Lügner im Compos.* treóv-loga.
losian *sw. v. entweichen, entfliehen*: *prs. sg.* III. losað *1393. 2063. praet.*

sg. he on veg losade *floh hinweg 2097.*

lôcian *sw. v. sehen, blicken: prs. sg.* II. sælâc .... þe þu her tô lôcast *die Beute der See, auf die du hier blickst 1655.*

ge-**lôme** *adv. oft, häufig 559.*

lufe *sw. f. Liebe in den Compos.* heáh-, môd-, vîf-lufe.

lufa (*vergl.* and-leofa, big-leofa *Nahrung*) *sw. m. Lebensunterhalt, Nahrung; Grundbesitz: acc. sg.* on lufan *auf Grundbesitz, Ländereien 1729.* — *Comp.* eard-lufa.

lufen *st. f.* (*i. q.* lufa) *Lebensunterhalt, Nahrung; Grundbesitz: nom. sg.* lufen (*parallel mit* êðel-vyn) *2887.*

luf-tâcen *st. n. Liebeszeichen: acc. pl.* luf-tâcen *1864.*

lufian *sw. v. lieben; mit Jemand liebreich umgehen: praet. sg.* III. lufode þâ leóde *verkehrte liebreich mit den Leuten 1983.*

lungre *adv. 1) schleunig, schnell, eilends, alsbald: 930. 1631. 2311. 2744.* — *2) stark, sehr, völlig:* feóver mearas lungre gelîce *vier völlig gleiche Rosse 2165.*

lust *st. m. Lust, Freude: dat. pl. adverbial* lustum *freudig, freudvoll 1654. ebenso* on lust *619. vergl. 600.*

lûcan *st. v. drehen, winden, schliessen; in einander fügen, flechten: part. praet. acc. sg. et plur.* locene leoðo-syrcan *aus in einander gefügten Gliedern oder Ringen bestehende Brünne 1506. 1891. gen. pl.* locenra **beága** (*aus Golddraht geflochtener Ringe*) *2996.*

be-lûcan *1) einschlieszen, umschlieszen: praet. sg.* vinter ýðe beleác îs-gebinde *der Winter schlosz die Wogen ein mit Eisesfesseln 1133.* — *2) einschlieszen, abschliessen, bewahren, beschützen: praet. sg.* I. hig vîge be-leác manegum mægða *ich schlosz sie ein vor Krieg gegenüber vielen Stämmen* (*schützte sie vor feindlicher Stämme Krieg*) *1771.* — *vergl.* me vîge belûc vrâðum feóndum *„schütze mich wider meine Verfolger“ Ps. 34, 3.*

ge-lûcan *knüpfen, flechten, wirken: part. praet.* ge-locen *2770.*

on-lûcan *erschlieszen, aufschliessen: praet. sg.* vord-hord on-leác *erschlosz den Hort der Rede* (*den Mund*) *259.*

tô-lûcan (*zerdrehen, zerwinden*) *zerstören: inf. 782.*

lyft *st. f.* (*m. n.?*) *Luft: nom. sg. 1376. dat. sg.* äfter lyfte *längs der Luft, durch die Lüfte 2833.*

lyft-floga *sw. m. der durch die Luft fliegende: nom. sg. vom Drachen 2316.*

lyft-gesvenced *qs. part. praet. von der Luft geschlagen, luftumwogt 1914.*

lyft-vyn *st. f. Luftwonne, Genusz der Luft: acc. sg.* lyft-vynne *3044.*

lyhð *s.* leahan.

lystan *sw. v. gelüsten, verlangen: praet. sg.* Geát ungemetes vel ... restan lyste *den Geáten (Beóvulf) verlangte es überaus sehr zu ruhen 1794.*

lyt *neutr. und adv. parum, wenig; durchaus nicht:* lyt eft becvom ... hâmes niósan (*wenige entkamen nach der Heimat*) *2366.* lyt ænig (*wenig einer*) *durchaus keiner 3130. sonst mit gen.* vintra lyt *1928.* lyt ... heáfod-mâga *2151.* vergendra tô lyt *zu wenig Beschützer 2883.* lyt svîgode nîvra spella *wenig schwieg er der neuen Erzählungen* (*für durchaus nicht*) *2898. dat. sg.* lyt manna (*so leicht keinem der Männer*) *2837.*

lytel *adj. klein, wenig: nom. sg. neutr.* tô lytel *1749. acc. sg. f.* lytle hvîle *eine kleine Weile, wenig Zeit 2031. 2098.* lîf-vraðe lytle *wenig Lebensschutz 2878.* — *Compos.* un-lytel.

lyt-hvon *adj. wenig = durchaus nicht 204.*

lŷfe *st. n. Erlaubnis, Bewilligung: instr. sg.* þîne þŷfe (life *Ms.*) *2132.* LEO. — *vergl. altn.* leyfi, *n. Erlaubnis, Einwilligung, Möbius Glossar p. 266.*

lŷfan (*Grundbedeutung glauben, vertrauen*) *in*

â-lŷfan *erlauben, vergönnen, überlassen: praet. sg.* næfre ic ænegum men ær âlŷfde ... þryð-ärn Dena *niemals habe ich früher einem Manne das Volkshaus der Dänen überlassen 656. part. praet.* (þâ me väs) sið âlŷfed inn under eorð-veall *da mir der Weg hinein unter den Erdwall vergönnt war 3090.*

ge-lŷfan *glauben, vertrauen; a) c. dat.: inf.* þær gelŷfan sceal dryhtnes dôme se þe hine deáð nimeð *wen (von uns beiden) der Tod entrafft, der soll an Gottes (gerechten) Richterspruch glauben (Beóvulf will den Ausgang des Kampfes zwischen sich und Grendel als Gottesurteil gelten lassen, indem er sich als Kämpfer für Hrôðgâr stellt) 440. — b) c. acc.: praet. sg.* geóce gelŷfde brego Beorht-Dena *vertraute auf Hilfe 609.* þät heó on ænigne eorl gelŷfde fyrena frôfre *dasz sie bei éinem Ritter Trost der Frevel erhoffte 628.* se þe him bealva tô bôte gelŷfde *der auf Abhilfe der Uebel bei ihm vertraute 910.* him tô anvaldan âre gelŷfde *vertraute für sich auf die Hilfe Gottes 1273.*

â-lŷsan *sw. v. ablösen, loslösen: part. praet.* þâ väs of þäm hrôran helm and byrne lungre â-lŷsed (*Helm und Brünne ward ihm alsbald abgenommen*) *1631.*

M.

maðelian *sw. v. sermocinari, reden, sprechen: praet. sg.* maðelode *286. 348. 360. 371. 405. 456. 499 u. öö.* maðelade *2426.*

maga *sw. m. Sohn, männlicher Sprosz; junger Mann: nom. sg.* maga Healfdenes (*Hrôðgâr*) *189. 1475. 2144.* maga Ecgþeóves *(Beóvulf) 2588.* maga (*Grendel*) *979.* se maga geonga (*Viglâf*) *2676.* Grendles maga (*ein Sprosz Grendels*) *2007. acc. sg.* þone magan *944.*

magan *verb. praet.-praes. vermögen, können: praes. sg.* I. III. mäg *277. 478. 931. 943. 1485. 1734. u. ö.* II. meaht þu *2048. — Conj. praes.* mæge *2531. 2750.* þeáh ic eal mæge *wenn ich auch könnte, wenn es auch möglich wäre 681. plur.* ve mægen *2655. — praet. sg.* meahte *542. 755. 1131. 1660. 2465 u. ö.* mihte *190. 207. 462. 511. 571. 657. 1509. 2092. 2610.* mehte *1083. 1497. 1516. 1878. plur.* meahton *649. 942. 1455. 1912. 2374. 3080.* mihton *308. 313. 2684. 3164. — Conj. praet. sg.* meahte *243. 763. 2521. — praes. sg.* mäg *hat zuweilen die Bedeutung licet, kann, mag, wird: 1366. 1701. 1838. 2865.*

mago (*goth.* magu-s) *st. m. männlicher Sprosz, Sohn: nom. sg.* mago Ecglâfes (*Hûnferð*) *1466.* mago Healfdenes (*Hrôðgâr*) *1868. 2012.*

mago - dryht *st. f. Schaar junger Männer, Männerschaar: nom. sg.* mago-driht *67.*

mago - rinc *st. m. (qs. heros mas) Held, Recke: gen. pl.* mago - rinca heáp *731.*

magu-þegn, mago-þegn *st. m. Lehnsmann, ritterlicher Gefolgsmann, Ritter: nom. sg. 408. 2758. dat. sg.* magu - þegne *2080. acc. pl.* magu-þegnas *293. dat. pl.* mago-þegnum *1481. gen. pl.* mago-þegna . . . þone sêlestan *den besten der Ritter 1406.*

man, mon *m. 1) Mann, Mensch: nom. sg.* man *25. 503. 534. 1049. 1354. 1399. 1535. 1877 u. ö.* mon *209. 510. 1561. 1646. 2282 u. ö. — acc. sg.* mannan *297. 577. 1944. 2128. 2775.* vîd-cûðne man *1490. — dat. sg.* men *656. 753. 1880.* menn *2190. — gen. sg.* mannes *1195. 2081. 2534. 2542.* monnes *1730. — nom. pl.* men *50. 162. 233. 1635. 3167. — acc. pl.* men *69. 337. 1583. 1718. — dat. pl.* mannum *3183. — gen. pl.* manna *155. 201. 380. 702. 713. 736 u. öö.* monna *1414. 2888. — 2) der nom. sg. als pron. indef. in der Bedeutg. unseres heutigen man gebraucht:* man *1173. 1176.* mon *2356. 3177. — Comp.* fyrn-, gleó-, gum-, iú-, lid-, sæ-, væpned-man.

man *s.* munan.

man-cyn *st. n. Menschengeschlecht: dat. sg.* man - cynne *110. gen. sg.* man-cynnes *164. 2182.* mon cynnes *196. 1956.*

man-dreám *st. m. frohes Treiben der Menschen, mundi voluptas: acc. sg.* man-dreám *1265. dat. pl.* mon-dreámum *1716.*

man-dryhten *st. m. (Herr der Männer) Volksherscher, Fürst, König: nom. sg.* man-dryhten *1979. 2648.* mon - drihten *436.* mon - dryhten *2866. — acc. sg.* mon-dryhten *2605. — dat. sg.* man-drihtne *1230.* man-dryhtne *1250. 2282. — gen. sg.*

man-dryhtnes *2850.* mon-dryhtnes *3150.*

ge-**mang** *st. m. Schaar, Haufen: dat. sg.* on gemonge *in der Schaar (unter der Schaar der vierzehn vom Meere zurückkehrenden Geáten befand sich Beóvulf) 1644.*

manian *sw. v. mahnen, ermahnen: prs. sg.* III. manað svá and myndgað . . . sárum, vordum *so mahnt und erinnert er mit schmerzender Rede 2059.*

manig, monig *adj. manch, viel; 1) in adjectiv. Construct.: nom. sg.* rinc manig *399.* geong manig *mancher junge 855.* monig snellíc særinc *690.* medu-benc monig *777. ähnl. 839. 909. 919. 1511. 2763. 3023 u. ö. acc. sg.* medo-ful manig *1016. dat. sg. masc.* þegne monegum *1342. 1420. dat. sg. fem.* manigre mægðe *75. acc. pl.* manige men *337. dat. pl.* manegum máðmum *2104.* monegum mægðum *5. gen. pl.* manigra mêda *1179. — 2) absolut: nom. sg.* manig *1861.* monig *858. dat. sg.* manegum *349. 1888. nom. pl.* manige *1024.* monige *2983. acc. pl.* monige *1599. gen. pl.* manigra *2092. 3) c. gen. pl.: dat. sg.* manegum mægða *1772.* monegum fyra *2002.* häleða monegum bold-âgendra *3112. acc. pl.* rinca manige *729.* (máðmæhta) monige *1614.*

manig-oft *adv. sehr oft, häufig 171.*

man-lîce *adv. wie es dem Manne ansteht, mannlich: 1047.*

man-þvære *adj. mild gegen die Mannen, mannenfreundlich: nom. sg. im superl.* mon-þværust *3183.*

mâ *adverbialer Comp. mehr: c. gen. part. 504. 736. 1056.*

mâðum, mâððum, mæðum *st. m. Geschenk; Kleinod, Kostbarkeit, kostbarer Gegenstand: acc. sg.* mâððum *169. 1053. 2056. 3017. dat. instr. sg.* mâðme *1529. 1903. nom. pl.* mâðmas *1861. acc. pl.* mâdmas *385. 472. 1028. 1483. 1757. 1868 u. ö. dat. instr. pl.* mâðmum, mâdmum *1049. 1899. 2104. 2789. gen. pl.* mâðma *1785. 2144. 2167 u. ö.* mâdma *36. 41. — Comp.* dryht-, gold-, hord-, ofer-, sinc-, vundormâðum, hyge-mæðum.

mâðm-æht *st. f. Habe an Kleinoden, kostbares Gut: gen. pl.* mâðmæhta *1614. 2834.*

mâððum-fät *st. n. Schatzgefäsz, kostbares Gefäsz: nom. sg. 2406.*

mâðm-gestreón *st. n. kostbares Kleinod: gen. pl.* mâðm-gestreóna *1932.*

maðum-gifu *st. f. Gabe kostbarer Gegenstände, Schatzspende: dat. sg.* äfter mâððum-gife *1302.*

mâðum-sigl *st. n. kostbarer sonnenförmiger Schmuck, wertvoller Zierat: gen. pl.* mâððum-sigla *2758.*

mâðum-sveord *st. n. kostbares (mit Gold und Steinen verziertes) Schwert: acc. sg. 1024.*

mâðum-vela *sw. m. Fülle von Kostbarkeiten, Kleinodreichtum: dat. sg.* äfter mâððum-velan *nach der (Erlangung) der Fülle von Kleinoden 2751.*

mâgas *s.* mæg.

mâge *sw. f. weibliche Verwante: gen. sg.* Grendles mâgan *(Mutter) 1392.*

mân *st. n. Frevel, Verbrechen: instr. sg.* mâne *110. 979. adverbial frevlerisch 1056.*

mân-for-dædla *sw. m. Uebeltäter, Frevler: nom. pl.* mân-for-dædlan *563.*

mân-scaða *sw. m. frevelnder Feind, hostis nefastus: nom. sg. 713. 738. 1340.* mân-sceaða *2515.*

mâra (*Comparativ zu* micel) *adj. grösser; stärker, gewaltiger: nom. sg. masc.* mâra *1354. 2556. neutr.* mâre *1561. acc. sg. m.* mâran *2017.* mundgripe mâran *einen gewaltigern Faustgriff 754. mit folg. gen. plur.* mâran . . . eorla *einen gewaltigern Ritter 247. fem.* mâran *533. 1012. — neutr.* mâre *518. mit gen. pl.* morðbeala mâre *ein gröszeres der Mordübel 136. — gen. sg. fem.* mâran *1824.*

mæst *superl. gröst, stärkst: nom. sg. neutr. (mit gen. part.)* mæst *78. 193. — fem.* mæst *2329. — acc. sg. fem.* fæhðe mæste *459.* mæste . . . vorolde vynne *die höchste Erdenwonne 1080. — neutr. (mit gen. part.)* mæst mærða *2646.* hond-vundra mæst *2769.* bæl-fŷra mæst *3144. instr. sg. masc.* mæste cräfte *2182.*

mäcg *s.* mecg.

mägð *st. f. Frau, Jungfrau, Weib: nom. sg. 3017. gen. plur.* mägða hóse *in der dienenden Jungfrauen Begleitung 925.* mägða *944. 1284.*

mägen *st. n. 1) Kraft, Körperkraft, Heldenkraft: acc. sg.* mägen *518. 1707. instr. sg.* mägene *780. 2668. — gen. sg.* mägenes *418. 1271. 1535. 1717 u. ö.* mägnes *671. 1762.* mägenes strang, strengest *von Heldenkraft stark 1845. 196.* mägenes rôf *der an Heldenkraft starke 2085.* þær he his mägenes healp *da er nach seinem Vermögen dazu half 2699. — 2) Kraft, Blüte (einer Nation), streitbare Mannschaft: acc. sg.* svâ he oft (*scil.* etan) dyde mägen Hrêðmanna *die besten der Hrêðmannen 445. gen. sg.* við manna hvone mägenes Deniga *gegen irgend einen der Blüte der Dänen 155. — Compos.* ofer-mägen.

mägen-âgend *part. prs. Heldenkraft habend, tapfer: gen. plur.* -âgendra *2838.*

mägen-byrðen *st. f. gewaltige Bürde, übergrosze Last: acc. sg.* mägen-byrðenne *3092. dat. (instr.) sg. 1626.*

mägen-cräft *st. m. gewaltige Stärke, Heldenkraft: acc. sg. 380.*

mägen-ellen *st. n. gewaltige Stärke, Heldenkraft: acc. sg. 660.*

mägen-fultum *st. m. Kraftstütze: gen. pl.* näs þät þonne mætost mägen-fultuma *das war nicht die geringste der Kraftstützen (das Schwert Hrunting) 1456.*

mägen-ræs *st. m. gewaltiger Anlauf: acc. sg. 1520.*

mägen-strengo *f. Stärke der Heldenkraft, gewaltige Kraft: acc. sg. 2679.*

mägen-vudu *m. Kraftholz, d. i. Speer, Geer: acc. sg. 236.*

mäst *st. m. Mast: nom. sg. 1899. dat. sg.* be mäste *an den Mast 36. an dem Maste 1906.*

mæðum *s.* mâðum, hyge-mæðum.

mæg *st. m. Verwanter, Blutsfreund: nom. sg.* mæg *408. 738. 759. 814. 915. 1531. 1945 u. ö. (Bruder) 468. 2605? acc. sg.* mæg *(Sohn) 1340. (Bruder) 2440. 2485. 2983. dat. sg.* mæge *1979. gen. sg.* mæges *2629. 2676. 2880. — nom. pl.* mâgas *1016. acc. pl.* mâgas *2816. dat. pl.* mâgum *1179. 2615. 3066. (Brüdern) 1168.* mægum *2354. gen. pl.* mâga *247. 1080. 1854. 2007. 2743. — Comp.* fäderen-, heáfod-, vine-mæg.

mæg-burh *st. f. (Gesamtheit der zu einer Burg gehörigen blutsverwanten Individuen) daher zunächst Gesamtheit der Blutsfreunde, Magenschaft; im weitern Sinne Stamm, Volk, Nation: gen. sg.* lond-rihtes . . . þære mægburge *des Landbesitzes im (Geáten-)Volke 2888.*

mægð *st. f. (Maagschaft) Stamm, Volk: acc. sg.* mægðe *1012. dat. sg.* mægðe *75. dat. pl.* mægðum *5. gen. pl.* mægða *25. 1772.*

mæg-vine *st. m. Blutsfreund, Verwanter: nom. pl.* mæg-vine *2480.*

mæl *st. n. 1) Zeit, Zeitpunkt: nom. sg. 316.* þâ väs sæl and mæl (*da war Gelegenheit und Zeit, da fügte sichs zur Zeit*) *1009. acc. sg.* mæl *2634. instr. pl.* ærran mælum *908. 2238. 3036. gen. pl.* mæla *1250.* sæla and mæla *1612.* mæla gehvylce *zu jeder Zeit, unablässig 2058. — 2) Schwert, Waffe: nom. sg.* broden (brogden) mæl *die gezückte Waffe 1617. 1668 (vergl. Grimm Andr. u. El. S. 156). — 3) Mal, Zeichen, Fleck. — Compos.* græg-, hring-, sceaðen-, vunden-mæl.

mæl-cearu *st. f. Kummer der Zeit: acc. sg.* mæl-ceare *189.*

mæl-gesceaft *st. f. das für die Zeit bestimmte, Zeitgeschick: acc. pl.* ic on earde bâd mæl-gesceafta (*lebte die mir vom Geschicke bestimmte Zeit hindurch*) *2738.*

mænan *sw. v. c. acc. mit Worten gedenken, erwähnen, verkünden: inf.* mænan *1068. part. praet.* þær väs Beóvulfes mærðo mæned *858. — trauernd erwähnen, beklagen; klagen, sich beschweren: inf. 3173. praet. sg.* giohðo mænde *klagte seinen Kummer 2267. praet. pl.* mændon *1150. 3150.*

ge-mænan (*s.* mân) *sw. v. c. acc. frevelhaft verletzen, brechen: conj. praet. pl.* ge-mænden *1102.*

ge-mæne *adj. gemein, gemeinsam: nom. sg.* gemæne *2474.* þær unc hvîle väs hand gemæne (*sc. im Kampfe*) *2138.* sceal úrum þät sveord and helm bâm gemæne (*sc.* vesan) *2661. nom. pl.* gemæne *1861. dat. pl.* þät þâm folcum sceal . . sib ge-

mænum (*Attraction für* gemæne, *scil.* vesan) *1858. gen. pl.* unc sceal (*sc.* vesan) vorn fela mâðma gemænra (*d. h. ich werde eine Menge Schätze mit dir teilen*) *1785.*

mærðu *f. 1*) *Ruhm, Heldenruhm, Herlichkeit: nom. sg. 858. acc. sg.* mærðo *660. 688. — acc. pl.* mærða *2997. instr. pl.* mærðum *mit Ruhm, rühmlich 2515. gen. pl.* mærða *504. 1531. — 2*) *Ruhmestat, Heldentat: acc. sg.* mærðo *2135. gen. pl.* mærða *408. 2646. — Comp.* ellen-mærðu.

mære *adj. des Andenkens wert; berühmt, herlich; bekannt, berüchtigt: nom. sg. masc.* mære *103. 129. 1716. 1762.* se mæra *763. 2012. 2588. auch als voc.* se mæra *1475. — fem.* mæru *2017.* mære *1953. — neutr.* mære *2406. — acc. sg. masc.* mærne *36. 201. 353. 1599. 2385. 2722. 2789. 3099. neutr.* mære *1024. — dat. sg.* mærum *345. 1302. 1993. 2080. 2573.* tô þâm mæran *270. — gen. sg.* mæres *798.* mæran *1730. — nom. pl.* mære *3071. — Superl.* mærost *899. — Compos.* fore-, heaðo-mære.

mæst *s.* mâr.

mæte *adj. mäszig, klein, unbedeutend: superl. nom. sg.* mætost *1456.*

mecg, mäcg *st. m. Sohn, Jüngling, Mann, in den Compos.* hilde-, oretmecg, vräc-mäcg.

medla *s.* on-medla.

medu *st. m. Met: acc. sg.* medu *2634. dat. sg.* tô medo *605.*

medo-ärn *st. n. Methaus, Metsaal: acc. sg.* medo-ärn (Heorot) *69.*

medu-benc *st. f. Metbank, Bank im Metsaale: nom. sg.* medu-benc *777. dat. sg.* medu-bence *1053.* medobence *1068. 2186.* meodo-bence *1903.*

medu-dreám *st. m. frohes Treiben beim Met, Met-jubel: acc. sg. 2017.*

medo-ful *st. n. Metbecher: acc. sg. 625. 1016.*

medo-heal *st. f. Met-halle: nom. sg. 484. dat. sg.* meodu-healle *639.*

medu-scenc *st. f. Metkanne, Metgefäsz: instr. pl.* meodu-scencum *1981.*

medu-seld *st. n. Metsitz, Methaus: acc. sg. 3066.*

medo-setl *st. n. Met-sitz, Sitz auf dem man Met trinkt: gen. pl.* meodosetla *5.*

medo-stîg *st. f. Metweg, Weg zum Methause: acc. sg.* medo-stîg *925.*

medo-vang *st. m. Metgefilde* (*Gefilde in dem die Methalle steht*)*: acc. pl.* medo-vongas *1644.*

meðel *st. n. Rede, Gespräch: dat. sg.* on meðle *1877.*

meðel-stede *st. m. eigentl. Redestätte, Gerichtsstätte, hier Schlachtfeld* (*wie auch 425 der Kampf unter dem Bilde des Dinghegens gefaszt wird*)*: dat. sg.* on þâm meðel-stede *1083.*

meðel-vord *st. m. plur. Worte die bei einer Besprechung hervorgebracht werden; Anrede; instr. pl.* meðel-vordum *236.*

melda *sw. m. Anzeiger, Kündiger, Verräter: gen. sg.* þäs meldan *2406.*

meltan *st. v. intrans. im Feuer vergehen, sich verzehren, schmelzen: inf. 3012. praet.* mealt *2327. plur.* multon *1121.*

ge-meltan *dasselbe: praet. sg.* gemealt *898. 1609. 1615.* ne gemealt him se môd-sefa *nicht vergieng ihm der Mut 2629.*

men *s.* man.

mene *st. n. Halsschmuck, Halsband: acc. sg. 1200.*

mengan *sw. v. sich mischen unter .., sich vereinigen mit ...; c. acc. rei: inf.* se þe mere-grundas mengan scolde *1450.*

ge-mengan *mengen, mischen: part. praet.* ge-menged *849. 1594.*

menigeo *f. Menge, Schaar, Haufe: nom. acc. sg.* mâðma menigeo *eine Menge Kleinode 2144. ähnlich* mänigo *41.*

mercels *st. m. Ziel* (*als anzeigendes, bezeichnendes*)*: gen. sg.* mercelses *2440.*

mere *st. m. Meer, See: nom. sg.* se mere *1363. — acc. sg.* on mere *1131. 1604.* on nicera mere *846. — dat. sg.* fram mere *856.*

mere-deór *st. n. Meertier, Seetier: acc. sg. 558.*

mere-fara *sw. m. Seefahrer: gen. sg.* mere-faran *502.*

mere-fix *st. m. Meerfisch: gen. pl.* mere-fixa (*der Wale, vergl. 540*) *549.*

mere-grund *st. m. Meergrund, Tiefe des Meeres: acc. sg. 2101. acc. pl.* mere-grundas *1450.*

mere-hrägl *st. m. Meergewand, d. i. Segel*: *gen. pl.* mere-hrägla sum *1906.*

mere-lîðend *part. prs. auf dem Meere ziehend, Seefahrer*: *nom. pl.* mere-lîðende *255.*

mere-stræt *st. f. Meerstrasze, Seeweg*: *acc. pl.* mere-stræta *514.*

mere-strengo *f. Heldenkraft im Meer*: *acc. sg* *533.*

mere-vîf *st. n. Meerweib*: *acc. sg. von Grendels Mutter 1520.*

mergen *s.* morgen.

met *st. n. Masz; maszvolle Art und Weise, Etikette*: *acc. pl.* onsæl meoto *489. cf. Anmerkg. dazu.*

ge-met *st. n. das einem zugemessene Teil; Macht, Kraft, Vermögen*: *nom. sg.* nis þät . . . gemet mannes nefne mîn ânes (*d. h. das vermag kein Mensch, nur ich allein*) *2534. acc. sg.* ofer mîn ge-met *über mein Vermögen 2880. dat. sg.* mid gemete *780.*

ge-met *adj. wolbemessen, schicklich, gut*: *nom. sg.* svâ him ge-met þince (þûhte) *wie es ihm gut scheint* (*schien*) *688. 3058. — s.* un-gemete, *adv.*

metan *st. v. messen, durchmessen, ganz entlang ziehen*: *praet. plur.* fealve stræte mearum mæton *zogen auf Rossen die gelbe Strasze entlang 918. ähnlich 514. 1634.*

ge-metan *dasselbe*: *praet. sg.* medustîg gemât *schritt den Weg zur Methalle entlang 925.*

metod *st. m.* (*der messende, ordnende*) *Schöpfer, Gott*: *nom. sg. 110. 707. 968. 1058. 2527.* scîr metod *980.* sôð metod *1612. acc. sg.* metod *180. dat. sg.* metode *169. 1779. gen. sg.* metodes *671. — Comp.* eald-metod.

metod-sceaft *st. f. 1*) *Schöpfers Bestimmung, göttliche Fügung, Schicksal*: *acc. sg.* -sceaft *1078. — 2*) (*qs. Gottes Art und Beschaffenheit*) *des Schöpfers Herlichkeit*: *acc. sg.* metod-sceaft seón (*d. i. sterben*) *1181. dat. sg.* tô metod-sceafte *2816.*

mêce *st. m. Schwert*: *nom. sg. 1939. acc. sg.* mêce *2048.* brâdne mêce *2979. gen. sg.* mêces *1766. 1813. 2615. 2940. — dat. pl.* (*instr.*) mêcum *565. gen. pl.* mêca *2686. — Comp.* beado-, hâft-, hilde-mêce.

mêd *st. f. Lohn, Belohnung*: *acc. sg.* mêde *2135. dat. sg.* mêde *2147. gen. pl.* mêda *1179.*

ge-mêde *n. Zustimmung, Einwilligung* (*Grein*): *acc. pl.* ge-mêdu *247.*

mêðe *adj. müde, erschöpft, niedergeschlagen, in den Compos.* hyge-, sæ-mêðe.

mêtan *sw. v. begegnen, finden, antreffen, c. acc.*: *praet. pl.* syððan Äscheres . . . hafelan mêtton *1422. conj. praet.* þät he ne mêtte . . . on elran man mundgripe mâran *dasz er bei keinem andern Manne einen gewaltigern Handgriff anträfe 752.*

ge-mêtan *c. acc. dasselbe*: *praet. sg.* ge-mêtte *758. 2786. plur.* näs þâ long tô þon, þät þâ aglæcean hy eft gemêtton *nicht lange war es nachher, dasz die Kämpfer sich wieder begegneten* (*wieder kämpfend auf einander los giengen*) *2593.*

ge-mêting *st. f. Begegnung, feindlicher Zusammenstosz*: *nom. sg. 2002.*

meagol *adj. mächtig, gewaltig, groszartig, feierlich*: *instr. pl.* meaglum vordum *1981.*

mearc *st. f. Marke, Grenze, Ziel*: *dat. sg.* tô mearce (*zum Ende des Lebens*) *2385. — Compos.* Vedermearc *298.*

ge-mearc *st. n. Bestimmung, Masz, in den Compos.* fôt-, mîl-ge-mearc.

mearcian *sw. v. zeichnen, bezeichnen*: *prs. ind. sg.* mearcað môrhôpu (*d. h. mit dem Blut der Leiche zeichnet er den Moor*) *450.*

ge-mearcian *zeichnen, bezeichnen*: *part. praes.* (Cain) morðre gemearcod *mordgezeichnet* (*cf. 1. Buch Mos.* IV, *15.*) *1265.* svâ väs on þæm scennum . . . gemearcod . . . hvam þät sveord gevorht være *bezeichnet wem das Schwert gefertigt worden sei 1696.*

mearc-stapa *sw. m. der auf den Marken schreitende, Grenzbegeher, Bezeichnung Grendels und seiner Mutter*: *nom. sg. 103. acc. pl.* mearc-stapan *1349.*

mearh *st. m. Ross, Pferd*: *nom. pl.* mearas *2164. acc. pl.* mearas *866. 1036. dat. pl.* (*instr.*) mearum *856. 918.* mearum and mâðmum *1049. 1899. gen. pl.* meara and mâðma *2167.*

mearn *s.* murnan.
meodu *s.* medu.
meoto *s.* met.
meotud *s.* metod.
meovle *sw. f. Jungfrau, im Compos.* geó-meovle.
micel *adj. grosz, gewaltig; (von der Zeit) lang: nom. sg. (masc.) 129. 502. (fem.) 67. 146. 170. (neutr.) 772. — acc. sg. (masc.)* micelne *3099.(fem.)* micle *1779.3092.(neutr.)* micel *270. 1168. aus dem Positiv ist der Comparativ* mâre *vor* þone *zu ergänzen:* medo-ärn micel . . . (mâre) þone yldo bearn æfre gefrunon *69. cf. Anm. dazu. — instr. sg.* ge-trume micle *923.* micle *um groszes, um vieles:* micle leófre *um vieles lieber 2652.* efne svâ micle (lässa) *um eben so viel (kleiner) 1284.* oftor micle *viel öfter 1580. — dat. sg. sw. Form* miclan *2850. — gen. sg.* miclan *979. — Der Gen. Sg.* micles *steht adverbial in der Bedeutung um groszes, um vieles, viel, sehr:* micles vyrðne gedôn *(sehr hoch ehren) 2186.* tô fela micles *viel zu viel, allzuviel 695. — acc. pl.* micle *1349. — Compar. s.* mâra.
mid I. *praep. c. dat. instr. u. acc. mit der Grundbedeutung der Verbindung und Gemeinschaft, daher 1) c. dat. α) mit, in Gemeinschaft, in Begleitung:* mid Finne *1129.* mid Hrôðgâre *1593.* mid scip-herge *243.* mid gesíðum *mit den Gefolgsleuten 1314. ähnlich 1318. 1964. 2950 u. ö.* mid his freódrihtne *2628. —* mid þæm lâcum *mit den Gaben, in Begleitung der Gaben 1869. ähnlich 2789. 125.* mid hæle *mit Heil, in Heil 1218.* mid bæle fôr *fuhr mit Feuer, unter Feuerspeien 2309. Die Präp. nachgestellt:* him mid *mit ihm, in seiner Begleitung 41. mit sich, bei sich 1626.* ne väs him Fitela mid *war nicht bei ihm 890. — β) mit, bei, unter:* mid Geátum *unter den Geáten 195. 2193. 2624.* mid Scyldingum *274.* mid Eotenum *903.* mid yldum (eldum) *77. 2612.* mid him *unter einander 2949. — temporal:* mid ærdäge *mit dem Morgengrauen, bei Tagesanbruch 126.*
2) ebenfalls c. dat. mit, mit Hilfe, durch: mid âr-stafum *durch seine Gnade 317. ähnl. 2379.* mid grâpe *mit der Faust 438. ähnl. 1462. 2721.* mid his hete-þoncum *durch seine Haszgedanken 475.* mid sveorde *574. ähnl. 1660. 2877.* mid gemete *durch seine Kraft, sein Vermögen 780. ähnl. 1220. 2536. 2918.* mid gôde *durch Woltaten 1185.* mid hearme *mit Kränkung 1893.* mid þære sorge *durch diesen Kummer 2469.* mid rihte *mit Recht, von Rechtes wegen 2057. — c. instr.* mid þŷ vîfe *durch das Weib (durch ihre Verheiratung) 2029.*
3) c. acc. mit, in Gemeinschaft, in Begleitung: mid his eorla gedriht *357. ähnl. 634. 663. 1673.* mid hine *880.* mid mînne gold-gyfan *2653.*
II. *adv.* mid *darunter, in der Schaar 1643. zugleich, ebenfalls 1650.*
middan-geard *st. m. Erdkreis, Erde: acc. sg. 75. 1772. dat. sg.* on middan-gearde *2997. gen. sg.* middangeardes *504. 752.*
midde *adj. mittel, medius: dat. sg.* on middan *in medio 2706. — gen. sg. (adv.)* tô middes *in die Mitte, inmitten 3142.*
middel-niht *st. f. Mitternacht: dat. pl.* middel-nihtum *2783. 2834.*
miht *st. f. Macht, Kraft, Gewalt: acc. sg.* þurh drihtnes miht *durch des Herrn Kraft, d. h. indem der Herr ihm half 941. instr. pl.* selfes mihtum *107.*
mihtig *adj. 1) mit physischer Kraft begabt, stark, kraftvoll: nom. sg.* mihtig mere-deór *558.* mere-vîf mihtig *1520. — 2) Gewalt habend, mächtig: nom. sg.* mihtig god *702. 1717. 1726. dat. sg.* mihtigan drihtne *1399. — Compos.* äl-, fore-mihtig.
milde *adj. freundlich, gnädig, freigebig: nom. sg.* môdes milde *freundlich im Gemüte 1230. instr. pl.* mildum vordum *in huldvollen Worten 1173. — Superl. nom. sg.* voroldcyning mannum mildust *ein Erdenkönig aufs höchste gnädig (freigebig) gegen die Mannen 3183.*
milts *st. f. Freundlichkeit, Wolwollen: nom. sg. 2922.*
missan *sw. v. c. gen. verfehlen, abirren: praet. sg.* miste mercelses *fehlte des Zieles 2440.*
missere *st. n. Zeitraum von einem halben Jahre, Halbjahr: gen. pl.* hund missera *(soviel wie* fîftig vintra

2734. 2210. und allgemein einen sehr langen Zeitraum bezeichnend) *1499. 1770.* fela missera *153. 2621.*

mist-hlið *st. n. Nebelklippe, in Nebel gehüllte Berglehne: dat. pl.* under mist-hleoðum *711.*

mistig *adj. neblig: acc. pl.* mistige môras *162.*

mîl-gemearc *st. n. Messung oder Bestimmung nach Meilen, Meilenzahl: gen. sg.* mîl-gemearces *1363.*

mîn *1) pron. poss. mein 255. 345 u. ö.* Hygelâc mîn *mein Herr oder König Hygelâc 2435. — 2) gen. sg. des pron. pers.* ic, *mein: 2085. 2534 u. ö.*

molde *sw. f. Staub; Erde, Flur im Compos.* gräs-molde.

mon *s.* man.

ge-mong *s.* ge-mang.

morð-bealu *st. n. Mordübel, Mord: gen. pl.* morð-beala *136.*

morðor *st. n. gewaltsame Tötung, Mord: dat. instr. sg.* morðre *893. 1265. 2783. gen. sg.* morðres *2056.* morðres scyldig *dem gewaltsamen Tode verfallen 1684.*

morðor-bed *st. n. Mordbett: acc. sg.* väs þam yldestan . . . morðor-bed stred *es war dem ältesten ein Mordbett gestreut (d. h. durch Mord das Todtenbett bereitet) 2437.*

morðor-bealu *st. n. Mordübel, Untergang durch Mord: acc. sg.* morðor-bealo *1080. 2743.*

morðor-hete *st. m. Mordhasz, durch Mord offenbarte Feindschaft: gen. sg.* þäs morðorhetes *1106.*

morgen, morn, mergen *st. m. Morgen, Vormittag; auch folgender Tag: nom. sg.* morgen *1785. 2125. (folgender Tag) 2104. — acc. sg.* on morgen *gegen den Morgen hin, zur Morgenzeit 839. — dat. sg.* on morgne *2485.* on mergenne *565. 2940. — gen. pl.* morna gehvylce *an jedem Morgen 2451.*

morgen-ceald *adj. morgenkalt, frühkalt: nom. sg.* gâr morgenceald (*der Geer, den auf nächtlichem Kriegszuge die eisige Morgenluft gekältet hat*) *3023.*

morgen-lang *adj. morgenlang, so lange der Morgen währt: acc. sg.* morgen-longne däg (*den ganzen Vormittag*) *2895.*

morgen-leóht *st. n. Morgenlicht: nom. sg. 605. 918.*

morgen-svêg *st. m. Morgenlärm, Geschrei am Morgen erhoben: nom. sg. 129.*

morgen-tîd *st. f. Morgenzeit: acc. sg.* on morgen-tîd *484. 818.*

morn *s.* morgen.

môd *st. n. 1) Herz, Gemüt, Geist; Sinn, Denkart: nom. sg. 50. 731.* väfre môd *der wabernde Geist, das verlöschende Leben 1151. — acc. sg.* on môd *in den Sinn 67. — dat. instr. sg.* môde geþungen (*von gereifter, erhabener Denkart, hohen Sinnes*) *625.* on môde *im Herzen, Sinne 754. 1845. 2282. 2528.* on hreóum môde *aufgeregt im Herzen, wilden Sinnes 2582. — gen. sg.* môdes *171. 811. 1707.* môdes blîðe *gnädig im Sinne, von wolgeneigter Gesinnung 436. ähnlich* môdes milde *1230.* môdes seóce (*niedergeschlagenen Herzens*) *1604.* môdes geômor *2101. — 2) kühner Sinn, Mut: nom. acc. sg. 1058. 1168. — 3) Leidenschaft, Wildheit: nom. sg. 549. — Compos. die Adjective* galg-, geômor-, gläd-, gúð-, hreóh-, irre-, sârig-, stið-, svîð-, vêrig-môd.

môd-cearu *st. f. Herzenskummer: acc. sg.* môd-ceare *1993. 3150.*

môd-gehygd *st. n. Gedanke des Herzens, Sinn: instr. pl.* môd-gehygdum *233.*

môd-ge-þanc *st. n. Gedanke des Herzens, Trachten des Sinnes: acc. sg.* môd-ge-þonc *1730.*

môd-giômor *adj. von Herzen niedergeschlagen, herzbekümmert: nom. sg. 2895.*

môdig *adj. mutig: nom. sg. 605. 1644. 1813. 2758.* he þäs (þâm *Ms.*) môdig väs (*hatte den Mut dazu*) *1509.* se môdega *814. — dat. sg.* mid þam môdigan *3012. — gen. sg.* môdges *502.* môdiges *2699.* Geáta leód georne trûvode môdgan mägnes *baute fest auf die Stärke des Mutigen 671. — nom. pl.* môdge *856.* môdige *1877. — gen. pl.* môdigra *312. 1888. — Compos.* fela-môdig.

môdig-lîc *adj. mutiglich, von mutiger Erscheinung: Compar. acc. pl.* môdig-lîcran *337.*

môd-lufe *sw. f. Liebe des Herzens: gen. sg.* þînre môd-lufan *1824.*

môd-sefa *sw. m. des Herzens Sinn oder Gedanke; kühne, tapfre Denkart; Mut: nom. sg. 349. 1854. 2629. acc. sg.* môd-sefan *2013. dat. sg.* môd-sefan *180.*

môd-þracu *st. f. Sinneskühnheit, Mutstärke: dat. sg.* for his môdþräce *385.*

môdor *f. Mutter: nom. sg. 1259. 1277. 1283. 1684. 2119. acc. sg.* môdor *1539. 2140. 2933.*

môna *sw. m. Mond: gen. sg.* mônan *94.*

môr *st. m. Moor, Morast, Sumpf: acc. sg.* ofer myrcan môr *1406. dat. sg.* of môre *711. acc. pl.* môras *103. 162. 1349.*

môr-hôp *st. n. Zufluchtsort des Moores, Schlupfwinkel des Moores: acc. pl.* môr-hôpu *450.*

ge-**môt** *st. n. Begegnung, in den Compos.* hand-, torn-ge-môt.

môtan *verb. praet.-prs.* 1) *Freiheit oder Macht zu etwas haben, dürfen, mögen, können: prs. sg.* I. III. môt *186. 442. 604.* II. môst *1672. plur.* môton *347. 365. 395. praes. conj.* ic môte *431.* III. se þe môte *1388.* — *praet. sg.* môste *168. 707. 736. 895. 1488. 1999. 2242. 2505 u. ö. pl.* môston *1629. 1876. 2039. 2125. 2248.* — *conj. praet. sg.* II. þät þu hine selfne geseón môste (*hättest sehen können*) *962.* — 2) *die Bestimmung haben, sollen, müssen: prs. sg.* môt *2887. praet.* môste *1940.* þær he þý fyrste forman dôgore vealdan môste, svâ him Vyrd ne gescrâf, hrêð' ät hilde *da er zu dieser Zeit das erste Mal walten muste, wie ihm das Schicksal nicht beschieden, der berühmte beim Kampfe* (*d. h. er muste zum ersten Male den Feind im Schwertkampfe angreifen, in dem ihm das Geschick den Sieg versagte, vergleiche 2681. 2683 ff.*) *2575.*

ge-**munan** *verb. praet.-praes. im Sinne haben, eingedenk sein; sich erinnern, gedenken, c. acc.: prs. sg.* hine gearve geman vitena vel-hvylc . . . *sein denkt gar wol noch jeder der Witen . . . 265.* ic þe päs leán geman (*ich vergesse dir dafür den Lohn nicht*) *1221.* ic þät eall gemon (*das ist mir alles unvergessen*) *2428. ähnl. 1702. 2043.* gif he þät eall gemon hvät . . . *wenn er dessen alles eingedenk ist was . . . 1186.* ic þät mæl gemon hvær . . . *ich denke an die Zeit zu der . . . 2634.* — *praet. sg.* gemunde . . . . æfenspræce *gedachte an seine Abendrede 759. ähnl. 871. 1130. 1260. 1271. 1291. 2115. 2432. 2607. 2679.* se þäs leód-hryres leán ge-munde *dachte auf Vergeltung für den Sturz des Herschers 2392.* þät he Eotena bearn inne gemunde *dasz er darin* (*in feindlicher Begegnung*) *es den Kindern der Eoten gedächte d. h. Rache an ihnen nähme 1142. ähnlich* hond gemunde fæhðo genôge *die Hand gedachte* (*ihm*) *Fehde genug d. h. nahm dafür Rache 2490.* ne gemunde mago Ecglâfes þät . . . *dachte nicht daran was . . . 1466.* — *praet. pl.* helle gemundon in môd-sefan *ihre Gedanken giengen — als Heiden — der Hölle zu 179.*

on-munan *c. acc. pers. gen. rei ermahnen: praet. sg.* onmunde úsic mærða *ermahnte uns zu Ruhmestaten 2641.*

mund *st. f. Hand: instr. pl.* mundum, mid mundum *236. 514. 1462. 3023. 3092.*

mund-bora *sw. m.* (*Schutzträger*) *Schützer, Beschirmer,* ~~*Bewahrer*~~*: nom. sg. 1481. 2780.*

mund-gripe *st. m. Handgriff, Faustgriff: acc. sg.* mund-gripe *754. dat. sg.* mundgripe *280. 1535. 1939.*

murnan *st. v. zurückschrecken, bangen, sich scheuen: praet. sg.* nô mearn fore fæhðe and fyrene *136. ähnl. 1538.* nalles for ealdre mearn *bangte nicht für das Leben 1443.* — 2) *in Trauer sein, trauern: part. praes.* him väs . . . murnende môd *50. conj. prs.* þonne he fela murne *als dasz er viel traure 1386.*

be-murnan, be-meornan *c. acc. betrauern: praet.* be-mearn *908. 1078.*

murn-lîce *s.* un-murn-lîce.

múð-bana *sw. m. Mörder mit dem Munde: dat. sg.* tô múð-bonan (*von Grendel, weil er sein Opfer tot bisz*) *2080.*

múða *sw. m. Mündung, Eingang: acc. sg.* recedes múðan *die Mündung des Hauses = die Tür 725.*

ge-mynd *st. f. Gedächtnis, Andenken, Erinnerung: dat. pl.* tô gemyndum *2805. 3017.* — *s.* veorð-mynd.

myndian *sw. v. ins Gedächtnis rufen, erinnern: prs. sg.* myndgað *2058. part. praes. c. gen.* gif þonne Fresna hvylc . . . þäs morðor-hetes myndgiend være (*die blutige Feindschaft ins Gedächtnis zurückrufen würde*) *1106.*

ge-myndian *sw. v. c. acc. dasselbe:* bið gemyndgad . . . eaforan ellorsíð *wird an seines Sohnes Hingang erinnert 2451.*

ge-myndig *adj. eingedenk, auf etwas bedacht: mit Genitiv nom. sg. 614. 869. 1174. 1531. 2083 u. ö.*

myne *st. m. 1) Sinn, Verlangen: nom. sg. 2573.* — *2) Liebe:* ne his myne visse *169. cf. Anmerkung dazu.*

ge-mynian *sw. v. c. acc. eingedenk sein, worauf sehen: imp. sg.* gemyne mærðo! *660.*

myntan *sw. v. es worauf abgesehen haben, die Absicht haben, beschliessen, überlegen: praet. sg.* mynte . . . manna cynnes sumne besyrvan *hatte die Absicht das gesamte Männervolk* (*s.* sum) *zu berücken 713.* mynte þät he gedælde . . *gedachte zu teilen* . . . *732.* mynte se mæra, þær he meahte svâ, vídre gevindan (*beabsichtigte zu fliehen*) *763.*

myrce *adj. dunkel, düster: acc. sg.* ofer myrcan môr *1406.*

myrð *st. f. Freude, Lust: dat.* (*als instr.*) *sg.* môdes myrðe *811.*

N.

naca *sw. m. Fahrzeug, Schiff: acc. sg.* nacan *295. gen. sg.* nacan *214.* — *Compos.* hring-, ýð-naca.

nacod *adj. nackt: nom. acc. sg.* svurd, gúðbill nacod *539. 2586.* nacod níð-draca *2274.*

naläs, nales, nalas, nallas *s.* nealles.

nama *sw. m. Name: nom. sg.* Beóvulf is mín nama *343.* väs þâm häftmêce Hrunting nama *1458. acc. sg.* scôp him Heort naman (*legte ihm den Namen Hirsch bei*) *78.*

nâ (*aus* ne-â) *verstärkte Negation nie, nimmer, durchaus nicht 445. 567. 1537.*

nâh *aus* ne âh, *s.* âgan.

nân (*aus* ne-ân) *kein, c. gen. plur.:* gúðbilla nân *804. adjectivisch* nân . . . iren ær-gôd *990.*

nât *aus* ne vât *kenne oder weisz nicht; s.* vitan.

nât-hvylc (*ich weisz nicht welcher*) *pron. indef. irgend ein, ein gewisser: α) c. gen. part.: nom. sg.* gumena nât-hvylc *2234. gen. sg.* nât-hvylces (þâra banena) *2054.* niða nât-hvylces (?) *2216.* nât-hvylces häleða bearna *2225.* — *β) adjectivisch: dat. sg.* in nið-sele nât-hvylcum *1514.*

näbben *aus* ne häbben *haben nicht: s.* habban.

näfne *s.* nefne.

nägel *st. m. Nagel: gen. pl.* nägla (*der Fingernägel*) *986.*

näs *st. m. Fels am Meere, Klippe, Vorgebirge: acc. sg.* näs *1440. 1601. 2899. dat. sg.* nässe *2244. 2418.* — *acc. pl.* vindige nässas *1359.* neovle nässas *1412. gen. pl.* nässa *1361.*

näs *aus* ne väs *war nicht; s.* vesan.

näs *Neg. nicht, durchaus nicht 562. 2263.*

näs-hlið *st. n. Absturz des Vorgebirgs, steil ins Meer fallende Seite eines Felsen: dat. pl.* on näs-hleoðum *1428.*

næfre *adv. niemals, nie: 247. 583. 592. 656. 719. 1042. 1049 u. ö. auch verstärkt* næfre ne *1461.*

ge-nægan *sw. v. c. acc. pers. u. gen. rei einen angehen, auf einen eindringen, bedrängen: praet. pl.* níða genægdan nefan Hererîces *in Kämpfen den Neffen H.'s bedrängten 2207.*

nænig (*aus* ne ænig) *pron. keiner; 1) substantivisch c. gen. pl.: nom. sg. 157. 242. 692. dat. sg.* nænegum *599. gen. pl.* nænigra *950.* — *2) adjectivisch: nom. sg.* óðer nænig *860.* nænig väter *1515.* nænig . . . deór *1934. acc. sg.* nænigne . . . hordmâðum *1199.*

nære *aus* ne være *wäre nicht; s.* vesan.

ne *einf. Negation nicht: 38. 50. 80. 83. 109 u. öö. vor Imperativen:* ne sorga! *1385.* ne gým! *1761 etc.* — *in doppelter Stellung doch nicht, eben auch nicht, eben so wenig:* ne ge . . . . gearve ne visson *und doch*

kennt ihr durchaus nicht . . . *245. ähnlich 863.* ne ic . . . vihte ne vêne *ebensowenig erwarte ich irgendwie* . . . . *2923. ähnl. 182.* — *Durch andere Negationen verstärkt:* nô . . ne *2125.* svâ he ne mihte nô . . . *so dasz er durchaus nicht konnte* . . . *1509.*

ne . . . ne *nicht* . . . *und nicht* . . , *weder* . . . *noch: 154—157. 511. 1083—1085 u. ö.* — *An Stelle des ersteren* ne *steht eine andere Negation: so* nô . . . ne *575—577. 1025—1027. 1393—1395 u. ö.* næfre . . . ne *583—584.* nalles . . . ne *3016—3017.* — *Die Negation kann das erste Mal ausgelassen werden:* ær ne siððan *weder früher noch später 719.* súð ne norð *weder nach Süden noch nach Norden hin 859.* âdl ne yldo *nicht Krankheit noch Alter 1736.* vordum ne vorcum *weder durch Worte noch Werke 1101.* viston and ne vêndon *wusten nicht und glaubten nicht 1605.*

nefa *sw. m. Sohnes, Bruders oder Schwester Sohn, Enkel, Neffe: nom. sg.* nefa *1204. 1963. 2171. acc. sg.* nefan *2207. dat. sg.* nefan *882.*

nefne, näfne, nemne *(aus ursprünglichem* ni iba ni*) 1) conj. α) mit abhäng. Satze wenn nicht:* nefne him vitig god vyrd forstôde *wenn ihm das Schicksal der weise Gott nicht gewährt hätte 1057.* nefne god sylfa . . . sealde *wenn nicht Gott selbst verlieh, es sei denn, dasz Gott selbst gestattete 3055.* näfne him his vlite leóge *(Ms.* næfre*) es sei denn, dasz sein Gesicht täusche 250.* näfne he väs mâra *nur dasz er gröszer war 1354.* nemne him heaðo-byrne helpe gefremede *1553. ähnl. 2655. β) mit folg. Substantiv auszer, nur:* nefne sin-freá *nur der Eheherr 1935.* ic lyt hafo heáfod-mâga nefne Hygelâc þec *habe keine Blutsverwanten auszer dir 2152.* nis þät eóver *(gen. plur.)* síð . . . nefne mîn ânes *2534.*

2) praep. c. dat. auszer: nemne feáum ânum *1082.*

ge-**nehost** *s.* ge-neahhe.

nelle *aus* ne ville *ich will nicht, s.* villan.

nemnan *sw. v. c. acc. 1) nennen, heiszen: praes. pl.* þone yldestan oret-mecgas Beóvulf nemnað *den angesehensten nennen die Krieger Beóvulf 364. ähnl. inf.* nemnan *2024. praet. pl.* nemdon *1355.* — *2) die Bedeutung anrufen liegt zu Grunde bei*

be-nemnan *feierlich (invocando) etwas aussprechen: praet. sg.* Fin Hengeste . . . âðum be-nemde þät . . . *bestätigte mit Eiden dasz* . . . *1098.* — *praet. plur.* svâ hit óð dômes däg diópe benemdon þeódnas mære *(sc. durch den darauf gelegten Bannspruch) 3070.*

nemne *s.* nefne.

nerian, ge-**nerian** *sw. v. retten, erretten, befreien: prs. sg.* Vyrd oft nereð unfægne eorl *573.* — *part. praet.* häfde . . . sele Hrôðgâres genered við nîðe *vom Kampfe gerettet 828.*

ge-**nesan** *st. v. 1) instr. erhalten werden, bleiben: praet. sg.* hrôf âna genäs ealles ansund *das Dach allein war ganz unverletzt geblieben 1000.* — *2) c. acc. etwas bestehen, aus etwas glücklich hervorgehen: praet. sg.* se þâ säcce ge-näs *1978.* fela ic . . . gúðræsa ge-näs *2427.* — *part. praet.* svâ he nîða gehvane genesen häfde *2398.*

net *st. n. Netz, in den Comp.* breóst-, here-, hring-, invit-, searo-net.

néðan *(goth.* nanþjan*) sw. v. sich wagen, kühnlich unternehmen: part. praes.* nearo néðende *sich in Gefahr wagend 2351. praet. plur.* þær git . . . on deóp väter aldrum néðdon *(wo ihr beide euch ins tiefe Wasser mit Gefahr des Lebens wagtet) 510. ähnlich 538.*

ge-néðan *dasselbe: inf.* ne dorste under ýða gevin aldre ge-néðan *1470. mit abhäng. Satze:* nænig þät dorste genéðan þät . . . *keiner wagte das zu unternehmen dasz* . . . *1934.* — *praet. sg.* he under hârne stân âna genéðde frêcne dæde *unternahm allein die kühne Tat hin unter den grauen Felsen (sc. sich darunter wagend) 889.* (ic) vîge under vätere veorc genéðde earfoðlîce *ich bestand kaum unter dem Wasser das Werk im Kampfe (d. h. konnte kaum den Sieg erringen)*

1657. ic genéðde fela gúða *wagte viele Kämpfe 2512.* — *praes. plur. (hier majestatis)* ve . . frêcne genéðdon eafoð uncúðes *wagten uns kühn an die Kraft des verhaszten 961.*

nêh *s.* neáh.

ge-neahhe *adv. genugsam, genügend: 784. 3153.* — *Superl.* þær genehost brägd eorl Beóvulfes ealde lâfe *(d. i. mancher von Beóvulfs Mannen) 795.*

nealles *(aus* ne ealles) *omnino non, durchaus nicht, keineswegs:* nealles *2146. 2168. 2180. 2223. 2597 u. ö.* nallas *1720. 1750.* nalles *338. 1019. 1077. 1443. 2504 u. ö.* nalas *1494. 1530. 1538.* nalâs *43.* nales *1812.*

nearo *st. n. Enge, Klemme, Bedrängnis, Not: acc. sg.* nearo *2351. 2595.*

nearo *adj. enge, schmal: acc. pl. fem.* nearve *1410.*

nearve *adv. enge 977.*

nearo-cräft *st. m. die Kunst etwas einzuzwängen oder schwer zugänglich zu machen? (mit Bezug auf 2214 f.) instr. pl.* nearo-cräftum *2244.*

nearo-fâh *m. Bedrängnis bringender Feind: gen. sg.* nearo-fâges *2318.*

nearo-pearf *st. f. bedrängende Not, grosze Not: acc. sg.* nearo-pearfe *422.*

ge-**nearvian** *sw. v. in die Enge treiben, bedrängen: part. praet.* genearvod *1439.*

neáh, nêh *1) adj. nah: nom. sg.* neáh *1744. 2729. im Superlativ auch ultimus: instr. sg.* nŷhstan síðe *zum letzten Male, zuletzt 1204.* niéhstan síðe *2512.*

2) adv. nahe: feor and (oððe) neáh *1222. 2871. mit Dativ* sægrunde neáh *564. ähnl. 1925. 2243.* holm-vylme nêh *2412.* — *Comp.* neár *746.*

neán *adv. von nahe her; in der Nähe 528.* feorran and neán *840.* neán and feorran *1175. 2318.*

ge-**neát** *st. m. Genosse, Gefährte, in den Compos.* beód-, heorð-geneát.

nioðor *s.* niðer.

neovol *adj. steil, abschüssig: acc. pl.* neovle *1412.*

neód *st. f. nach der Etikette geregeltes, gesellschaftliches Treiben, gesellige Lust in den Schranken des etikettemäszigen Anstandes: acc. sg.* nióde *2117.*

neódu? *2216.*

neód-laðu *f. etikettemäszige Einladung, geziemender Wunsch: dat. sg.* äfter neódlaðu *(d. wie ich geziemend gewünscht hatte) 1321.*

neósan, neósian *c. gen. suchen, aufsuchen; feindlich angehen: inf.* neósan *125. 1787. 1792. 1807. 2075.* niósan *2389. 2672.* neósian *115. 1126.* niósian *3046.* — *praet. sg.* niósade *2487.*

neótan *st. v. cum gen. nehmen, annehmen; brauchen, genieszen: imp. sg.* neót *1218.*

be-neótan *c. dat. berauben: inf.* hine aldre be-neótan *681.* — *praet. sg.* cyning ealdre bi-neát *beraubte den König des Lebens 2397.*

nicor *st. m. Wassergeist, Nichs: acc. pl.* niceras *422. 575.* nicras *1428.* — *gen. pl.* nicera *846.*

nicor-hûs *st. n. Nichsenhaus oder -bau: gen. pl.* nicor-hûsa *1412.*

nið *st. m. Mann, Mensch: gen. pl.* niðða *1006.* niða? *(an zerstörter Stelle) 2216.*

niðer, nyðer, neoðor *adv. nach unten, nieder:* niðer *1361.* nioðor *2700.* nyðer *3045.*

nið-sele *st. m. Saal in der Tiefe (Grein): dat. sg.* [in] nið-sele nâthvylcum *1514.*

nigen *num. neun: acc.* nigene *575.*

niht *f. Nacht: nom. sg. 115. 547. 650. 1321. 2117.* — *acc. sg.* niht *135. 737. 2939.* gystran niht *gestern Nacht 1335.* — *dat. sg.* on niht *575. 684.* on vanre niht *703.* — *gen. sg.* nihtes hvîlum *in den Stunden der Nacht 3045. adverbial wie unser nachts 422. 2274.* däges and nihtes *2270.* — *acc. pl.* seofon niht *(sieben* Tage, *vergl. Tac. Germ. 11.) 517.* — *dat. pl.* sveartum nihtum *168.* deorcum nihtum *275. 1512.* — *gen. pl.* nihta *545. 1366.* — *Compos.* middel-, sinniht.

niht-bealu *st. n. Nachtübel, bei Nacht einbrechendes Verderben: gen. plur.* niht-bealva *193.*

niht-helm *st. m. Hülle der Nacht: nom. sg. 1790.*

niht-long *adj. nachtlang, so lange eine Nacht währt: acc. sg. masc.* niht-longne fyrst *die Dauer einer Nacht hindurch 528.*

niht-veorc *st. n. Nachtwerk, bei Nacht vollbrachte Tat: instr. sg.* niht-veorce *828.*

niman *st. v. c. acc. 1) nehmen, fassen, ergreifen, vornehmen: praet. sg.* nam þâ mid handa hige-þihtigne rinc *747. praet. pl.* ve . . . nióde nâman *2117. — 2) nehmen, wegnehmen, entraffen: prs. sg.* se þe hine deáð nimeð *der den der Tod entrafft 441. ähnl. 447. 1848.* nymeð nŷd-bâde *599. — conj. prs.* gif mec hild nime *452. 1482. — praet. sg.* nam on Ongenþió îrenbyrnan *2987.* ne nom he . . . . mâðm-æhta mâ *nahm nicht mehr der kostbaren Besitztümer 1613. — praet.* þâ väs . . . . seó cvên numen *die Königin weggeführt 1154.*

be-niman *berauben: praet. sg.* óð þät hine yldo benam mägenes vynnum *bis ihm das Alter die Wonne der Kraft nahm 1887.*

for-niman *hinraffen: praes. sg.* þe þâ deáð for-nam *die der Tod entraffte 488. ähnlich 557. 696. 1081. 1124. 1206. 1437 u. ö. — auch dat. statt des acc.: praet. plur.* him îrenna ecge fornâmon *2829.*

ge-niman *1) nehmen, fassen: praet. sg.* (hine) be healse ge-nam *faszte ihn beim Halse, umarmte ihn 1873. — 2) nehmen, hinnehmen, wegnehmen:* on reste genam þritig þegna *122.* heó under heolfre ge-nam cúðe folme *1303.* segn eác genom *2777.* þâ mec sinca bealdor . . . . ät minum fäder genam *mich von meinem Vater (zu sich) nahm 2430. — part. praet.* ge-numen *3167.*

ge-**nip** *st. n. einhüllendes Düster, Finsternis, Nebel, Wolke: acc. pl.* under nässa genipu *1361.* ofer flôda genipu *2809.*

nis *aus* ne ist *ist nicht; s.* vesan.

nive *(vergl.* neovol) *st. n.? steile, abschüssige Stelle, steiler Fels: nom. sg. 2244. —* LEO.

nive, nióve *adj. neu; unerhört: nom. sg.* svêg up â-stâg nive geneahhe *Lärm stieg auf unerhört genug 784. — acc. sg.* nive sibbe *die neue Verwantschaft 950. — instr. sg.* nivan stefne *(eigentlich nova voce, hier nur de novo, iterum) 2595.* nióvan stefne *1790. — gen. pl.* nivra spella *2899.*

ge-**nivian** *sw. v. erneuern: part. praet.* ge-nivod *1304. 1323.* genivad *2288.*

niv-tyrved *qs. part. praet. neugeteert: acc. sg.* niv-tyrvedne (-tyrvydne *Ms.)* nacan *295.*

nîð *st. m. eigentlich nur Eifer, Streben; dann feindliches Streben, Feindschaft, Kampf, Krieg: nom. sg. 2318. — acc. sg.* nîð *184. 276.* Vedera nîð *die Feindschaft gegen die Vedern 423. — dat. sg.* við (ät) nîðe *828. 2586. als instr.* niðe *2681. gen. pl.* nîða *883. 2351. 2398 u. ö. auch instrumental durch Kämpfe, in Kämpfen 846. 1440. 1963. 2171. 2207. — Comp.* bealo-, fær-, here-, hete-, invit-, searo-. väl-nîð.

nîð-draca *sw. m. Kampfdrache. Feindschaft hegender Drache: nom. sg. 2274.*

nîð-gäst *st. m. kampfbereiter, feindlicher Fremdling: acc. sg.* þone nîð-gäst *(den Drachen) 2700.*

nîð-geveorc *st. n. Feindschaftswerk, Kampftat: gen. pl.* -geveorca *684.*

nîð-grim *adj. kampfgrimm, feindlich wild: nom. sg. 193.*

nîð-gripe *st. m. Kampfgriff, feindlicher Griff: dat. sg.* in nîð-gripe *(Ms.* mid gripe) *977.*

nîð-heard *adj. tapfer im Kriege, kampftüchtig: nom. sg. 2418.*

nîð-hydig *adj. im Sinne nach Kampf strebend, kampfgemut: nom. pl.* nîð-hydige men *3167.*

ge-**nîðla** *sw. m. Feind, Verfolger, Nachsteller, in den Compos.* ferhð-, feorh-genîðla.

nîð-vundor *st. n. feindliches Wunder, Wunder boshafter Zauberei: nom. sg. 1366.*

nîpan *st. v. einhüllen, überdecken, umdüstern: part. praes.* nîpende niht *547. 650.*

nolde *aus* ne volde *wollte nicht; s.* villan.

norð *adv. nach Norden hin, in der Richtung nach Norden 859.*

norðan *adv. von Norden her 547.*

nose *sw. f. Vorsprung, Klippe, Kap: dat. sg.* of hliðes nosan *1893.* ät brimes nosan *2804.*

nô *(verstärkte Negation) nicht; gar nicht, keineswegs: 136. 244. 587. 755. 842. 969 u. ö. — durch folgendes* ne *verstärkt 459. 1509. 2125.* — nô ... nô ... *weder ... noch 541—543. ähnlich* nô ... ne *168. — s.* ne.

ge-nôh *adj. sufficiens, genug: acc. sg.* fæhðo genôge *2490. acc. pl.* ge-nôge ... beágas *3105.*

nôn *st. f. die neunte Stunde des Tages, nach unserer Zeitrechnung nachmittags drei Uhr (der Tag wurde von Sonnenaufgang, früh sechs Uhr an gezählt, vergl. Bouterwek Screádunga 24²:* ve hâtað ænne däg fram sunnan upgange oð æfen): *nom. sg.* nôn *1601.*

nu *adv. 1) nun jetzt: 251. 254. 375. 395. 424. 426. 489 u. öö.* nu git *noch jetzt, bisher 957.* nu gen *noch jetzt, noch ferner 2860. nun wiederum 3169. — 2) da nun:* nu þu lungre geong ... nu se vyrm ligeð *gehe du nun eilend, da nun der Drache tot liegt 2746. ähnl. 2248.* þät þu me ne forvyrne ... nu ic þus feorran com *dasz du mir nicht versagst, da ich nun so fern her gekommen bin .... 430. ähnl. 1476.* nu ic on mâðma hord mîne bebohte frôde feorh-lege, fremmað ge nu .... *da ich nun ... so tut ihr nun ... 2800. ähnl. 3021.*

nymðe *conj. mit folg. Conjunctiv wenn nicht, es sei denn dasz 782.* nymðe mec god scylde *wenn mich Gott nicht beschirmt hätte 1659.*

nyt *st. f. Pflicht, Dienst, Amt, Beschäftigung: acc. sg.* þegn nytte beheóld *wartete des Amtes 494. ähnlich 3119. — Compos.* sund-, sundor-nyt.

nyt *adj. nutzbringend, nützlich: acc. plur. masc.* nytte *795. — Compos.* un-nyt.

ge-nyttian *sw. v. benutzen, geniessen: part. praet.* häfde eorð-scrafa ende ge-nyttod *hatte das Ende der Erdschluchten genossen = konnte sich ihrer nicht mehr bedienen 3047.*

nŷd *st. f. Zwang, Notwendigkeit, Not, Pein: acc. sg.* þurh deáðes nŷd *2455. instr. sg.* nŷde *1006. — In Compositis (wie* nŷd-maga *consanguineus, in Äthelrêds Gesetzen* VI. *12, bei Schmid p. 228,* nêd-maga *in Cnuts Gesetzen* I, *7, ibid. p. 258) bedeutet* nŷd *auch Bande des Bluts. — Compos.* preá-nŷd.

ge-nŷdan *sw. v. nötigen, zwingen: part. praet.* nîðe ge-nŷded *(d. i. durch die feindliche Kraft gezwungen) 2681. — aufnötigen, aufzwingen: part. praet. acc. sg. f.* nŷde genŷdde .. gearve stôve *die notwendig jedem aufgezwungene bereite Stätte (das für jeden bereite Totenbett) 1006.*

nŷd-bâd *st. f. Notpfand, Pfand mit Zwang gefordert: acc. pl.* nŷd-bâde *599.*

nŷd-gestealla *sw. m. Genosse durch die Bande des Bluts, blutsverwanter Genosse: nom. pl.* nŷd-gesteallan *883.*

nŷd-vracu *st. f. notbringende, notvolle Verfolgung: nom. sg. 193.*

nŷhst *s.* neáh.

O.

óð *(goth.* und, *ahd.* unt, unz) *1) præp. c. acc. bis, bis zu; nur temporal:* óð þone ânne däg *2400.* óð dômes däg *3070.* óð voruld-ende *3084. — 2)* óð þät *Conj. mit abhängig. indicativem Satze, bis dasz 9. 56. 66. 100. 145. 219. 296. 307 u. öö. neben* óð þät *steht* óð þe *in der Bedeutung während, so lange als (Ms.* oððe) *650. 2476.*

oððe *conj. oder; anders, sonst 283. 437. 636. 638. 694. 1492. 1764 u. ö.*

óðer *(goth.* anþar) *num. 1) der eine oder andere von zweien, alter: nom. sg. substantivisch:* se óðer *2062.* óðer *der eine (sc. von meinen beiden Blutsverwanten Hæðcyn und Hygelâc) 2482.* óðer ... óðer .. *der eine ... der andere ... 1350—1352. adjectivisch:* óðer ... mihtig mân-sceaða *der zweite gewaltige frevelnde Feind (mit Bezug auf 1348) 1336.* se óðer ... häle *1816. fem.* niht óðer *2118. neutr.* óðer geâr *das andere (zweite) Jahr 1134. — acc. sg. masc.* óðerne *653. 1861. 2441. 2485.* þenden reáfode rinc óðerne *indesz beraubte ein Held den andern (nämlich Eofor den von*

ihm getöteten Ongenþeóv) 2988. *neutr.* óðer svylc *ein andres solches* (*scil. fünfzehn*) *1584.* — *instr. sg.* óðre síðe *zum zweiten Male, abermals 2671. 3102.* — *dat. sg.* óðrum *815. 1030. 1166. 1229. 1472. 2168. 2172 u. ö.* — *gen. sg. masc.* óðres dôgores *219. 606. neutr.* óðres *1875.*

2) *ein anderer, alius: nom. sg. substantivisch* óðer *1756.* óðer nænig *kein andrer 860. adjectivisch* ænig óðer man *503. 534. ähnlich 1561.* óðer in *ein andres Haus 1301.* — *acc. sg.* óðer flet *1087. gen. sg.* óðres . . yrfe-veardes *2452. nom. pl.* ealo drincende óðer sædon *Andere erzählten sich Bier trinkend, beim Biergelage 1946.* — *acc. pl. neutr.* vord óðer *871.*

of *praep. c. dat. von, weg von: 1*) *von etwas her, von etwas aus:* ge-seah of vealle *vom Walle her 229. ähnl. 786.* of hefene scîneð *vom Himmel her scheint 1572.* of hliðes nosan gästas grêtte *von dem Vorsprunge der Klippe aus 1893.* of þam leóma stôd *von dem aus erglänzte ein Schein 2770.* — þær väs mâðma fela of feorvegum . . . gelæded *von fernen Wegen her 37.* þâ com of môre *vom Moore her 711. 922.* — *2*) *von etwas weg, aus etwas heraus:* hvearf of earde *vom Gute weg 56. ähnl. 265. 855. 2472.* þâ ic of searvum cvom *als ich von der Nachstellung* (*der Feinde*) *kam, ihr entgangen war 419.* þâ him Hrôðgâr gevât . . ût of healle *aus der Halle hinaus 644. ähnl. 2558. 2516; 1139. 2084. 2744.* vudu-rêc â-stâh sveart of svioðole *schwarzer Holzrauch entstieg dem qualmenden Brande 3146.* (icge gold) â-häfen of horde *dem Schatze enthoben 1109.* lêt þâ of breóstum . . . vord ût faran *aus dem Innern heraus 2551.* dyde . . . . helm of hafelan *tat den Helm vom Haupte 673. ähnl. 1630.* sealdon vîn of vunder-fatum *schenkten Wein aus wundervollen Krügen 1163.* siððan hyne Hæðcyn of horn-bogan . . . flâne gesvencte (*mit dem vom Hornbogen geschnellten Pfeile*) *2438. ähnlich 1434.* — *Die Praep. nachgesetzt:* þâ he him of dyde îsernbyrnan *tat die Eisenbrünne von sich ab 672.*

ofer *praep. c. dat. u. acc. über; 1*) *c. dat. über* (*local und ruhend*)*:* Vîglâf siteð ofer Bióvulfe *2908.* ofer äðelinge *1245.* ofer eorðan *248. 803. 2008.* ofer ver-peóde *über der Menschheit, über allen Völkern 900.* ofer ýðum *1908.* ofer hron-râde *über dem Meere 10. ähnlich 304. 1287. 1290 u. ö.* ofer ealo-væge *über dem Bierkruge* (*bei der Bierzeche*) *481.*

2) *c. acc. der Bewegung α*) *über etwas hin* (*local*)*:* ofer ýðe *über die Wogen 46. 1910.* ofer svanrâde *über die Schwanenstrasze hinweg, übers Meer 200.* ofer vægholm *217.* ofer geofenes be-gang *362. ähnl. 239. 240. 297. 393. 464. 471 u. ö.* ofer bolcan *über die Schiffsplanke 231.* ofer landa fela *über viel der Lande, manches Land 311. ähnlich 1405. 1406.* ofer heáhne hrôf *über den hohen Dachstuhl hinweg, d. h. den Raum des Dachstuhls ausfüllend 984.* ofer eormen-grund *über die ganze Erde hin, im Bereich der ganzen Erde 860.* ofer ealle *über alle hinweg 2900. 650. ähnl. 1718;* — *606. 900. 1706.* ofer borda gebräc *über der Schilde Krachen 2260.* ofer bord-(scild-)veall *2981. 3119.* — (*temporal*) ofer þâ niht *über die Nacht hin d. h. die Nacht hindurch, die Nacht über 737.* — *β*) *bei verbis loquendi über, von, de:* he ofer benne spräc *2725.* — *γ*) *über etwas hinaus, über:* ofer mîn ge-met *über mein Vermögen* (*mehr als meine Kraft gestattete*) *2880.* — *daher auch gegen, wider:* he ofer villan gióng *gieng gegen seinen Willen 2410.* ofer ealde riht *wider die alten Gesetze, d. h. die zehn Gebote 2331;* — *und ohne:* vîg ofer væpen *Kampf ohne* (*mit Uebergehung der*) *Waffen 686; temporal auch nach:* ofer eald-gevin *über das alte Leid hinweg, nach altem Leide 1782.*

ofer-hygd *st. m. Uebermut, Dünkel: gen. pl.* ofer-hygda *1741.* ofer-hyda *1761.*

ofer-mâðum *st. m. überreicher Schatz: dat. pl.* ofer-mâðmum *2994.*

ofer-mägen *st. n. Uebermacht: dat. sg.* mid ofer-mägene *2918.*

ofer-þearf *st. f. überaus grosze Not, sehr grosze Bedrängnis: dat. sg.* [for ofer-]þea[rfe] *2227.*

oft *adv. oft: 4. 165. 444. 572. 858. 908. 1066. 1239 u. ö.* oft [nô] seldan *2030.* oft nalles æne *3020. an den Begriff immer rührend 1248. 1888. — Comp.* oftor *1580. — Superl.* oftost *1664.*

om-, on- *s.* am-, an-. **ombiht** *s.* ambiht. **oncer** *s.* ancer. **ond** *s.* and. **onsŷn** *s.* ansŷn.

on *praep. c. dat. u. acc. mit der Grundbedeutung „des Berührens, Dranhaftens als einer unmittelbaren Nähe ohne merklichen Zwischenraum“:* I. *local; c. dat. α) an, auf (Berührung der Auszenfläche):* on heáhstede *auf der Hochstatt 285.* on mînre êðel-tyrf *auf meinem Erbsitze 410.* on þäm meðel-stede *1083. ähnlich 2004.* on þam holm-clife *1422. ähnlich 1428.* on foldan *auf Erden 1197. ähnl. 1533. 2997.* on þære medu-bence *auf der Metbank 1053.* beornas on blancum *die Helden auf Apfelfalben 857 etc.* on räste *auf dem Lager 1299.* on stapôle *an der Säule 927.* on vealle *892.* on vage *an der Wand 1663.* on þäm välstenge (*an der Lanze*) *1639.* on eaxle *an der Achsel 817. 1548.* on bearme *40.* on breóstum *552.* on hafelan *1522.* on handa *an der Hand, in der Hand 495. 540. ähnl. 555. 766.* on him byrne scân *an ihm glänzte die Brünne 405. —* on ôre *an der Spitze* (*des Kriegszuges*) *1042.* on corðre *an* (*der Spitze*) *der Schaar 1154.* scip on ancre *das Schiff am Anker 303.* þät he on heóðe stôd *dasz er an der Estrade stand 404. —* on fäder stäle *an Vaters Stelle 1480. — hierher auch:* on ŷðum *auf den Wogen, in den Wogen 210. 421. 534. 1438.* on holme *543.* on êgstreámum *577.* on segl-râde *1438.* on flôde *1367. die Praep. nachgesetzt:* Freslondum on *2358. — β) in, innerhalb (Berührung der Innenfläche):* secg on searvum *ein Degen im Rüstzeuge, ein gerüsteter Held 249. ähnl. 963.* on vîg-geatvum *368. —* (reced) on þäm se rica bâd *in dem der Mächtige weilte 310.* on Heorote *in Heorot 475. 497. 594. 1303.* on beórsele *492. 1095.* on healle *615. 643. ähnlich 639. 1017. 1026 etc.* on burgum *innerhalb der Burg 53.* on helle *101. hierher auch:* on sefan mînum *in meinem Sinne 473.* on môde *754. ähnlich 755. 949. 1343. 1719 etc.* on aldre (*in vitalibus*) *1435; —* on middan *in medio 2706. — γ) hieran schlieszt sich die Bedeutung unter, mitten unter, innerhalb:* on searvum *unter Rüstzeug, bei andern Waffen 1558.* on gemonge *mitten unter der Schaar 1644;* on þam leód-scipe (*in dem Volke*) *2198.* nymðe lîges fäðm svulge on svaðule *wenn nicht die Umfassung der Flamme unter Qualm ihn verschlänge 783. in, mit; von etwas berührt, etwas habend:* þâ väs on sâlum sinces brytta *da war der Spender des Schatzes in Freude 608. ähnl. 644. 2015.* väs on hreón môde *1308.* on sveofote *im Schlafe 1582. 2296.* heó väs on ôfste *sie war in Eile, eilig 1293. ähnl. 1736. 1870.* þâ väs on blôde brim veallende *da war die Flut wallend in, mit Blut 848. ähnl. 850.* (he) väs on sunde *war im Schwimmen, schwimmend 1619.* väs tô fore-mihtig feónd on féðe *zu übermächtig im Gange, mit dem Gange 971.* þær väs svîgra secg .... on gylpspræce *da war der Degen schweigsam mit vermessenen Reden 982. in; d. h. von etwas erfüllt, etwas ausfüllend oder repräsentierend:* on veres västmum *in Mannes Gestalt 1353. — δ) an Jemand haftend, daher von ihm ausgehend, an, von:* ge-hŷrde on Beóvulfe fäst-rædne ge-þoht *hörte an Beóvulf* (*von B. ausgehend*) *den festen Entschlusz 610.* þät he ne mêtte .... on elran men mundgripe mâran *753. daher bei den Verben des Nehmens:* on reste genam *nahm vom Lager weg 122. ähnlich 748. 2987.* hit ær on þe gôde be-geâton *tüchtige erhielten es früher von dir 2249. — ε)* svâ hit lungre vearð on hyra sinc-gifan sâre ge-endod *wie es auch bald an ihrem Schatzspender mit Schmerze geendet ward 2312. — ζ)* mäg þonne on þam golde ongitan Geáta dryhten *es kann dann der Herr der Geáten*

erkennen an dem Golde (mit Hilfe des Goldes) 1485. — *η) nach* veorðan: þät he on fylle vearð *dasz er zu Falle kam* 1545.

c. acc. α) mit Verbis der Bewegung, des tuns, gebens, sehens etc. hin zu, an, auf, in: â-lêdon þâ leófne þeóden ... on bearm scipes 35. on stefn (on vang) stigon 212. 225. þâ him mid scoldon on flôdes æht feor ge-vîtan 42. se þe við Brecan vunne on sîdne sæ (*der mit Breca ein Wettschwimmen machte in die weite See hinaus*) 507. *vergl.* 516. þät ic on holma ge-þring eorlscipe efnde *dasz ich Ritterschaft übte in den Strudel der Wogen (der Wogenstrudel als Ziel der Heldenkraft aufgefaszt)* 2133. on feónda geveald sîðian 809. þâra þe on svylc starað 997. on lufan læteð hvorfan *läszt auf Besitz sich wenden* 1729. him on môd bearn *ihm kam in die Seele (es fiel ihm bei, er nahm sich vor)* 67. ræsde on þone rôfan *stürmte auf den kraftvollen ein* 2691. (cvom) on vorðig *kam in die Hofstatt hinein* 1973 *u. ähnl.* 27. 242. 253. 512. 539. 580. 677. 726 *etc.* on veg (*auf den Weg*) *hinweg* 764. 845. 1383. 1431. 2097. — *β) gegen* (= við): gôde gevyrcean .. on fäder vine (*plur.*) 21. — *γ) an einen Zweck oder eine Absicht rührend, zu, zum Zwecke, für, als:* on þearfe *für den (Kampf)bedarf* 1457. *ähnl.* on hyra man-dryhtnes miclan þearfe 2850. vraðum on andan *dem Bösen zum Entsetzen* 709. Hrôðgâr maðelode him on and-svare *sagte ihm zur Antwort* 1841. betst beado-rinca väs on bæl gearu *für den Scheiterhaufen bereit* 1110. *ähnl.* þät hie oft væron on vîg gearve 1248. vîg-heafolan bär freán on fultum *zur Stütze* 2663. vearð on bîd vrecen *zum Verweilen gezwungen* 2963. — *δ) an einen Grund rührend, gemäsz, nach:* rodera rædend hit on ryht gescêd *entschied es nach Recht* 1556. ne me svôr fela âða on unriht *schwur keine Eide nach Unrecht, falsch* 2740. on spêd *nach Geschick, geschickt* 874. nalles on gylp seleð fätte beágas *der Kampfverpflichtung gemäsz (d. h. für eine Heldentat, denn diese musz auf den* gylp *notwendig folgen)* 1750. on sinne selfes dôm *nach seiner eigenen Wahl* 2148. him eal vorold vendeð on villan *nach seinem Willen* 1740. — *ε) bei Verben des Kaufens für, um:* nu ic on mâðma hord mîne be-bohte frôde feorh-lege *für der Schätze Hort* 2800. — *ζ)* ic on Higelâce vât, Geáta dryhten *weisz mit Bezug auf H., von H.* 1831. *ähnlich* 2651. — þät heó on ænigne eorl ge-lŷfde fyrena frôfre (*ihre Hoffnung gieng* h i n *zu einem Ritter)* 628. þâ hie ge-trûvedon on tvâ healfa *nach beiden Teilen hin, d. h. wechselseitig* 1096. *ähnl.* 2064. þät þu him ondrædan ne þearft ... on þâ healfe *mit Bezug auf diese Seite, von dieser Seite her* 1676. — *η) Nach Superlativen, der Form oder dem Sinne nach, hebt* on *c. acc. die Superiorität unter Allen des betreffenden Geschlechts hervor;* näs ... sinc-mâððum sêlra (= þät väs sincmâðma sêlest) on sveordes hâd *es gab kein edleres Kleinod* (s o w e i t m a n i m m e r n u r *in Schwertes Gestalt sieht) als Schwert, unter allen Schwertern* 2194. se väs Hrôðgâre häleða leófost on ge-sîðes hâd *als Gefolgsmann, unter allen Gefolgsleuten* 1298.

II. *b e i Z e i t b e s t i m m u n g e n: α) c. dat. in, innerhalb, während, an, zu:* on fyrste *innerhalb der bestimmten Zeit* 76. on uhtan *in der Frühe* 126. on mergenne *am Morgen* 565. 2940. on niht 575. on vanre niht 703. on tyn dagum 3161. *ähnlich* 197. 719. 791. 1063 *u. ö.* — on geogoðe *in der Jugend* 409. 466. on geogoð-feore 537. *ähnlich* 1844. on orlege *im Kriege, während des Krieges* 1327. hû lomp eóv on lâde *auf dem Wege, während der Reise* 1988. on gange *auf dem Gange, während des Weges* 1885. on sveofote *im Schlafe* 1582. — *β) c. acc. zu, gegen ... hin:* on undern-mæl *gegen die Morgenzeit* 1429. on morgen-tîd 484. 518. on morgen 838. on ende-stäf *gegen das Ende hin, am Ende* 1754. — oftor micle þonne on ænne sîð *viel öfter als zu einem Male* 1580.

III. *m i t P a r t i k e l n:* him on

efn *neben ihm 2904.* on innan *innen, im Innern, innerhalb 71. 1741. 1969. 2453. 2716.* þær on innan *dahinein 2090. 2215. 2245.— Mit dem rel.* þe, *durch zwischengeschobene Worte getrennt:* þe ic her on starie *worauf ich hier blicke 2797.* þe ge þær on standað *worin ihr da steht 2867. — adv.* on sceávian *anschauen 3105.*

on-cýð (*vergl. Dietrich bei Haupt* XI, *412.*) *st. f. Schmerz, Leid: nom. sg. 1421. acc. sg. oder pl.* on-cýððe *831.*

on-drysne *adj. schrecklich, fürchterlich: acc. sg.* firen on-drysne *1933.*

onettan (*für* anettan, *von Wz.* an — *goth. inf.* anan — *hauchen, schnaufen*) *sw. v. eilen: praet. plur.* onetton *306. 1804.*

on-lîcnes *st. f. Bild, Ebenbild, Gestalt: nom. sg. 1352.*

on-medla *sw. m.* (*ursprünglich „stattlicher Besitzstand und dessen Herlichkeit," s. Dietrich bei Haupt* XI. *426 ff.; hier*) *Stolz, Uebermut: dat. sg.* for on-medlan *2927.*

on-sæge *adj. zum Falle gereichend: nom. sg.* þâ väs Hondsció (*dat.*) hild on-sæge *2077.* Hæðcynne vearð . . gúð on-sæge *2484.*

on-veald *st. m. Macht, Gewalt: acc. sg.* (him) bega ge-hväðres . . . onveald ge-teáh *verlieh ihm über beides Gewalt (gab ihm beides zu eigen) 1045.*

open *adj. offen: acc. sg.* hord-vynne fond . . . opene standan *2272.*

openian *sw. v. öffnen, c. acc.: inf.* openian *3057.*

orc (*alts.* orc, *goth.* aúrkei-s) *st. m. Krug, Gefäsz, Kanne: nom. pl.* orcas *3048. acc. pl.* orcas *2761.*

orcne (*altn.* orkn, *Seelöwe*) *st. m. Seeungeheuer: nom. pl.* orcneas *112.*

ord *st. m. Spitze: nom. sg.* óð þät vordes ord breósthord þurh-bräc *bis des Wortes Spitze die Brust durchbrach (bis ein Wort sich seiner Brust entrang) 2792. acc. sg.* ord (*Schwertes Spitze*) *1550. dat. instr. sg.* orde (*desgl.*) *556.* on orde *an der Spitze (einer Schaar) 2499. 3126.*

ord-fruma *sw. m. oberster Herr, hoher Fürst: nom. sg. 263.*

oret-mecg *st. m. Kampfheld, Kriegsmann, Krieger: nom. pl.* oretmecgas *363. 481. acc. plur.* oretmecgas *332.*

oretta *sw. m. Kämpfer, Streiter, Held: nom. sg. 1533. 2539.*

or-leg *st. n. Krieg, Kampf: dat. sg.* on orlege *1327. gen. sg.* or-leges *2408.*

or-leg-hvîl *st. f. Zeit des Kampfes, Kriegszeit: nom. sg.* [orleg-]hvîl *2003. gen. sg.* orleg-hvîle *2912. gen. pl.* orleg-hvîla *2428.*

or-leahtre *adj. ohne Tadel, tadellos 1887.*

or-þanc (*vergl. Gloss. Aldhelm.* mid or-þance *argumento bei Haupt* XI, *436.* orþancum *machinamentis ibid. 477.* or-ðanc-scipe *mechanica 479.*) *st. m. mechanische Kunst, mechanische Geschicklichkeit: instr. pl.* or-þoncum *2088.* smiðes or-þancum *406.*

or-vêna *adj.* (*sw. Form*) *ohne Hoffnung, verzweifelnd, c. gen.:* aldres or-vêna *am Leben verzweifelnd 1003. 1566.*

or-vearde *adj. ohne Wächter, ohne Hüter: nom. sg. 3128.*

oruð *st. m. Atem, Schnaufen: nom. 2558. dat.* oreðe *2840.*

Ô.

ôfer *st. n. Ufer, Gestade: dat. sg.* on ôfre *1373.*

ôfost *st. f. Eile: nom. sg.* ôfost ist sêlest tô gecýðanne . . *Eile ist das beste zu sagen . . (es ist am besten ihr sagt mir schleunigst . .) 256. ähnlich 3008. dat. sg.* beó þu on ôfeste (ôfoste) *sei in Eile, eile dich 386. 2748.* on ôfste *1293.* on ôfoste *2784. 3091.*

ôfost-lîce *adv. in Eile, eilend, schnell 3131.*

ô-hvær *adv. irgendwo 1738. 2871.*

ômig *adj. rostig: nom. sg. 2764. nom. pl.* ômige *3050.*

ôr *st. n. Anfang, Ursprung, Spitze: nom. sg. 1689. acc. sg. 2408. dat. sg.* on ôre *1042.*

ô-viht *irgend etwas: instr. sg.* ô-vihte *durch irgend etwas, irgendwie 1823. 2433.*

P.

pâd *st. f. Kleid, im Comp.* here-pâd.
päð *st. m. Pfad, Weg, Steig, im Compos.* ân-päð.
plega *sw. m. Spiel, Wettspiel, im Compos.* lind-plega.

R.

raðe *adv. schleunig, schnell, alsbald 725. — vergl.* hrâðe.
rand, rond *st. m. Schild: acc. sg.* rand *683.* rond *657. 2567. 2610. dat.* ronde (rond *Ms.*) *2674.* under rande *1210.* bî ronde *2539. acc. pl.* randas *231.* rondas *326. 2654. — Comp.* bord-, hilde-, sîd-rand.
rand-häbbend *part. prs. mit einem Schilde versehen, d. i. streitbarer Mann, Krieger: gen. pl.* rond-häbbendra *862.*
rand-vîga *sw. m. mit einem Schilde versehener Krieger, schildtragender Streiter: nom. sg. 1299. acc. sg.* rand-vîgan *1794.*
râd *st. f. Weg, Strasze, in den Compos.* hran-, segl-, svan-râd.
g e - **râd** *adj. klug, geschickt, fertig: acc. pl. neutr.* ge-râde *874.*
râp *st. m. Fessel, Band, im Compos.* väl-râp.
râsian *sw. v. finden, erforschen: part. praes.* þâ väs hord râsod *2284.*
räst *s.* rest.
ræcan *sw. v. reichen, nach einem hinreichen, langen: praet. sg.* ræhte ongeán feónd mid folme *der Gegner (Beóvulf) reichte ihm mit der Hand entgegen 748.*
g e - r æ c a n *einen erreichen, treffen: praet. sg.* hyne . . væpne ge-ræhte *traf ihn mit dem Schwerte 2966. ähnl. 556.*
ræd *st. m. 1) Rat, Ratschlusz, Entschlusz; guter Rat, Abhilfe, Hilfe: nom. sg.* nu is ræd gelong eft ät þe ânum *(wieder steht jetzt die Hilfe bei dir allein) 1377. acc. sg.* ræd *172. 278. 3081. — 2) Vorteil, Gewinn, Nutzen: acc. sg.* þät ræd talað *das hält er für einen Vorteil 2028.* êcne ræd *den ewigen Gewinn, das ewige Leben 1202. acc. pl.* êce rædas *1761. — Compos.* folc-ræd *und die Adject.* ân-, fäst-ræd.
rædan *st. v. walten; regieren; besitzen: part. praes.* rodera rædend *der Walter der Himmel = Gott 1556. inf.* þone þe þu mid rihte rædan sceoldest *den du nach Recht besitzen solltest 2057.* volde dôm godes dædum rædan gumena gehvylcum *Gottes Macht wollte tätlich über der Menschen jeden walten 2859. — s.* sele-rædend.
ræd-bora *sw. m. Ratgeber, Rat: nom. sg. 1326.*
ræden *st. f. Ordnung, Anordnung, Gesetz: acc. sg.* rædenne *51. — Compos.* vorold-ræden.
â-ræran *sw. v. 1) in die Höhe richten, aufrichten, erhöhen: praet. pl.* þâ væron monige þe his mæg . . . . ricone â-rærdon *da waren manche, die seinen (Eofers) Bruder rasch aufrichteten 2984. — 2) fig. ausbreiten: part. praet.* blæd is â-ræred *(dein) Ruhm ist ausgebreitet 1704.*
ræs *st. m. heftiger Andrang, Anlauf, Angriff, Sturm: acc. sg.* gûðe ræs *des Kampfes Sturm, Kampfangriff 2627. instr. pl.* gûðe ræsum *2357. — Compos.* gûð-, hand-, heaðo-, mägen-, väl-ræs.
ræsan *sw. v. heftig auf jemand eindringen, anstürmen: praet. sg.* ræsde on þone rôfan *2691.*
ræsva *sw. m. Regierender, Fürst, Herscher: dat. sg.* veoroda ræsvan *60.*
reccan *sw. v. auseinander setzen, aufzählen, erzählen, sagen: inf.* frumsceaft fira feorran reccan *den Ursprung der Menschen aus alten Zeiten erzählen 91. — gerund.* tô lang is tô recenne, hu ic . . *zu lang ist zu erzählen, wie ich . . 2094. — praet. sg.* syllîc spell rehte *erzählte eine wunderbare Mär 2111. und absolut* feorran rehte *erzählte aus alten Zeiten 2107.*
reced *st. n. Gebäude, Haus; Saal, Halle, insofern dieselbe ein Gebäude für sich bildet: nom. sg. 412. 771. 1800. — acc. sg. 1238. — dat. sg.* recede *721. 729. 1573. — gen. sg.* recedes *326. 725. 3089. — gen. pl.* receda *310. — Comp.* eorð-, heal-, horn-, vin-reced.
regn-heard *adj. gewaltig fest: acc. pl.* rondas regn-hearde *326.*

regnian, rênian *sw. v. bereiten, zufügen: inf.* deáð rên[ian] hond-gesteallan *dem Gefährten den Tod bereiten 2169.*

ge-regnian *bereiten, ausstatten, schmücken: part. praet.* medu-benc monig .... golde ge-regnad *778.*

regn-, rên-veard *st. m. gewaltiger Hüter: nom. pl.* rên-veardas (*von Beóvulf und Grendel, die beide um die Behauptung der Halle kämpften*) *771.*

rest, räst *st. f. 1*) *Lager, Ruhelager: acc. sg.* räste *139. dat. sg.* on reste (genam) *vom Ruhelager weg 122. ebenso* on räste *748.* on räste *auf dem Lager 1299. 1586.* tô räste *zum Lager, zur Ruhe 1238. Comp.* flet-räst, sele-rest, väl-rest. *2) Ruhe, im Compos.* æfen-räst.

ge-reste (*mhd.* reste) *f. Lagerplatz, Ruheplatz, im Compos.* vind-gereste.

restan *sw. v. 1*) *Ruhe halten, ruhen: inf.* restan *1794. praet. sg. reflex.* reste hine þâ rûm-heort *1800.* — *2*) *ruhen, unterbleiben: inf. 1858.*

rêc (*ahd.* rouh) *st. m. Rauch, Qualm: instr. sg.* rêce *3157.* — *Compos.* väl-, vudu-rêc.

rêcan (*ahd.* ruohjan) *sw. v. c. gen. auf etwas bedacht sein; sich kümmern um ..., besorgt sein: prs. sg.* III. væpna ne rêceð *ist nicht vor Waffen besorgt* (*Waffen können ihm nichts anhaben*) *434.*

rêðe *adj. in wildem Zorne, wütend: nom. sg. 122. 1586. nom. pl.* rêðe *771.* — *auch von Dingen, wild, rauh, grimm: gen. sg.* rêðes andhâttres *der wilden eindringenden Hitze 2524.*

reáf *st. n. Beute, Kriegsbeute, Raub;* — *Kleidung, Gewand* (*als vom Sieger dem Besiegten abgenommen*), *in den Compos.* heaðo-, väl-reáf.

reáfian *sw. v. Beute machen, rauben, plündern, c. acc.: inf.* hord reáfian *2774. praet. sg.* penden reáfode rinc óðerne *2986.* väl reáfode *3028. praet. pl.* väl reáfedon *1213.*

be-reáfian *c. instr. entziehen, berauben: part. praet.* since be-reáfod *2747.* golde be-reáfod *3019.*

reord *st. f. Rede, Sprache; Klang der Sprache, Stimme: acc. sg.* oncnióv mannes reorde *vernahm die Sprache eines Mannes, hörte eine menschliche Stimme 2556.*

reordian *sw. v. reden, sprechen: inf.* fela reordian *vieles reden 3026.*

ge-reordian *ein Mal reichen, bewirten: part. praet.* þâ väs eft svâ ær .... flet-sittendum fägere gereorded *da war wieder wie vorher den Saalsitzenden anstandsvoll das Mal gereicht 1789.*

reot *st. m.? f.? Geräusch, Getön, lautes Treiben? instr. sg.* reote *2458.*

reóc *adj. wild, grimmig: nom. sg. 122.*

be-reófan *st. v. berauben: part. praet. c. instr. acc. sg. fem.* golde berofene *2932. acc. pl. n.* reote berofene *2458.*

reón *s.* rôvan.

reótan *st. v. weinen: prs. plur.* óð þät .... roderas reótað *1377.*

reóv *adj. aufgeregt, stürmisch, wild, in den Compos.* blôd-, gúð-, välreóv. — *s.* hreóv.

ricone *adv. eilend, schnell, alsbald 2984.*

riht *st. n. was jemand zusteht, Gerechtsame; was zu tun ist, das Rechte, Richtige, Recht: acc. sg.* on ryht *nach Recht 1556.* sóð and riht *Wahrheit und Recht 1701. dat. sg.* við rihte *144.* äfter rihte (*wie es sich ziemt, wie man tun soll*) *1050.* syllîc spell rehte äfter rihte *erzählte eine wundersame Mär dem Richtigen gemäsz, wahr und treu 2111.* mid rihte *2057.* — *acc. pl.* ealde riht (*die zehn Gebote*) *2331.* — *Compos.* êðel-, folc-, land-, un-, vord-riht.

riht *adj. recht, gerade, im Compos.* up-riht.

rihte *adv. recht, richtig 1696.* — *s.* ät-rihte.

rinc *st. n. Mann, Krieger, Held: nom. sg. 399. 2986. auch von Grendel 721. acc. sg.* rinc *742. 748. dat. sg.* rince *953. von Hrôðgâr 1678. gen. pl.* rinca *412. 729.* — *Compos.* beado-, gúð-, here-, heaðo-, hilde-, mago-, sæ-rinc.

rinnan *rinnen, strömen: prt. sg.* fýr ran (fyran *Ms.*) svíðor *2822.*

ge-risne, ge-rysne *adj. angemessen, schicklich: nom. sg. n.* ge-rysne *2654.*

rîce *st. n. 1*) *Herschaft, beherschtes Land, Reich: nom. sg. 2200. 2208. acc. sg.* rîce *913. 1734. 1854. 3005.*

gen. sg. rîces *862. 1391. 1860. 2028. 3081.* — *Compos.* Svió-rîce. — *2) Collegium der Gewalthaber, der König mit seinen höchsten Räten: nom. sg.* oft gesät rîce tô rûne *172. cf. Anmerkg. dazu.*

rîce *adj. mächtig, gewaltig: nom. sg. von Hrôðgâr 1238. von Hygelâc 1210. von Äsc-here 1299. in schw. Form* se rîca (*Hrôðgâr*) *310.* (*Beóvulf*) *399.* (*Hygelâc*) *1976.* — *Compos.* gimme-rîce.

rîcsian, rîxian *sw. v. intrans. mächtig sein, Gewalt haben, herschen: inf.* rîcsian *2212. praet. sg.* rîxode *144.*

rîdan *st. v. reiten: conj. praes.* þät his byre rîde giong on gealgan *2446. part. praes. nom. pl.* rîdend *2458. inf.* vicge rîdan *234.* mearum rîdan *856.* — *praet. sg.* sægenga . . . se þe on ancre râd *1884.* him tô-geánes râd *ritt ihnen entgegen 1894. praet. pl.* ymbe hlæv riodan *ritten um den Grabhügel 3171.*

ge-rîdan *c. acc. etwas bereiten, über etwas reiten: praet. sg.* se þe näs ge-râd *der über das Vorgebirge ritt 2899.*

rîm *st. n. Reihe, Zahl, in den Comp.* däg-, un-rîm.

ge-rîm *st. n. Reihe, Zahl im Compos.* dôgor-gerîm.

ge-**rîman** *sw. v. zusammenzählen: part. praet. im Compos.* forð-gerîmed.

â-**rîsan** *st. v. aufstehen, sich erheben: imp. sg.* â-rîs! *1391.* — *praet. sg.* â-râs þâ se rîca *399. ähnl. 652. 1791. 3031.* â-râs þâ bî ronde *erhub sich bei dem Schilde, richtete sich am Schilde in die Höhe 2539.* hvanan sió fæhð â-râs *woher die Fehde sich erhoben hatte 2404.*

rodor *st. m. Aether, Firmament, Himmel: gen. sg.* rodores candel *1573. nom. pl.* roderas *1377. dat. pl.* under roderum *310. gen. pl.* rodera *1556.*

rôf (*vergl. sskr.* rabh *nehmen,* rabh-as-vat *begierig, strebend, lat.* rabies *Gier, Wut*) *adj. wild, von wilder Heldenkraft, stark: nom. sg. 1926. 2539. auch c. gen.* mägenes rôf *stark an Heldenkraft 2085. ähnlich* peáh þe he rôf sîe nîð-geveorca *683.* — *acc. sg.* rôfne *1794.* on þone rôfan *2691.* — *Compos.* beadu-, brego-, ellen-, heaðo-, hyge-, sige-rôf.

rôt *adj. froh, fröhlich, im Compos.* un-rôt.

rôvan *st. v. rudern* (*mit den Armen*), *schwimmen: praet. plur.* reón (*für* reóvon) *512. 539.*

rûm *st. m. Raum: nom. sg. 2691.*

rûm *adj. 1) geräumig, weit und breit: nom. sg.* þûhte him eall tô rûm, vongas and vîc-stede (*d. h. er hat das Gefühl, als ob er sich mit der Schande, dasz sein Sohn ungerochen gemordet ist, und mit seinem groszen Kummer in den verborgensten, engsten Winkel zurückziehen müste*) *2462.* — *2) in moral. Sinne grosz, groszherzig, groszmütig: acc. sg.* þurh rûmne sefan *278.*

rûm-heort *adj. von vorzüglichen Eigenschaften des Gemüts, groszherzig: nom. sg. 1800. 2111.*

ge-**rûm-lîce** *adv. geräumig, unbeengt, bequem: Comp.* ge-rûm-lîcor *139.*

rûn *st. f. Heimlichkeit, geheime Besprechung, Beratung, Rat: dat. sg.* ge-sät rîce tô rûne *172. Compos.* beado-rûn.

rûn-stäf *st. m. littera runica, Runstab: acc. pl.* þurh rûn-stafas *1696.*

rûn-vita *sw. m. geheimer Berater, vertrauter Ratgeber: nom. sg. 1326.*

ge-**rysne** *s.* ge-risne.

ge-**rýman** *sw. v. 1) räumen, einräumen, Platz geben: praet. pl.* pät hie him óðer flet eal gerýmdon *1087. part. praet.* þâ väs Geátmäcgum . . . benc gerýmed *492. ähnl. 1976.* — *2) einräumen, verstatten, gewähren: part. prt.* þâ me ge-rýmed väs (sîð) *da mir der Weg verstattet war 3089.* þâ him gerýmed vearð, pät hie välstôve vealdan môston *2984.*

S.

ge-**saca** *sw. m. Widersacher, Gegner, Feind: acc. sg.* ge-sacan *1744.*

sacan *st. v. rechten, streiten: inf.* ymb feorh sacan *439.*

ge-sacan *erstreiten, erlangen* (*Grein*): *inf.* gesacan sceal sâvlberendra . . gearve stôve (*die bereite Stätte aller Menschen, d. i. das Totenbett, erlangen*) *1004.*

on-sacan *1) (ursprüngl. im Rechtshandel) entziehen, wegnehmen, berauben: prs. conj.* þätte freoðu-vebbe feores on-säce . . . leófne mannan *1942. — bestreiten, verwehren, verhindern: inf.* þät he sæ-mannum on-sacan mihte *(sc.* hord, bearn and brŷde) *2955.*

sacu *st. f. Streit, Feindschaft, Fehde: nom. sg. 1858. 2473. acc. sg.* säce *154.* säcce *1978. 1990. 2348. 2500. 2563. dat. sg.* ät (tô) säcce *954. 1619. 1666. 2613. 2660. 2682. 2687. gen. sg.* säcce *601. gen. pl.* säcce *2030.*

ge-sacu *st. f. Streit, Feindschaft: nom. sg. 1738.*

sadol *st. m. Sattel: nom. sg. 1039.*

sadol-beorht *adj. glänzend am Sattel: acc. pl.* sadol-beorht *2176.*

ge-**saga** *s.* secgan.

samne, somne *adv. gesamt, vereint, in* ät-somne *zusammen, vereint 307. 402. 491. 544. 2848.*

tô-somne *zusammen 3123.* þâ se vyrm ge-beáh snûde tô-somne *während der Drache sich rasch zusammen ringelte 2569.*

samod, somod I. *adv. insgesamt, vereint, zugleich mit:* somod *1212. 1615. 2175. 2988.* samod *2197.* samod ät-gädere *387. 730. 1064. — II. präpositional c. dat. mit, zugleich mit:* samod ær-däge *mit der Morgendämmerung, sobald nur der Tag graute 1312.* somod ær-däge *2943.*

sand *st. m. Sand, sandiges Gestade: dat. sg.* on sande *295. 1897. 3043.* äfter sande *längs des Gestades 1965.* við sande *213.*

sang *st. m. Sang; Getön: nom. sg.* sang *1064.* svutol sang scôpes *90. acc. sg.* sige-leásne sang (*Grendels Wehegeschrei*) *788.* sârigne sang (*Hrêðels um Herebald*) *2448.*

sâl *st. m. Seil: dat. sg.* sâle *1907.* on sâle (sole *Ms.*) *302.*

sâl *s.* sæl.

sâr *st. f. Wunde, Schmerz, körperlicher wie seelischer, Wehe: nom. sg.* sâr *976.* sió sâr *2469. acc. sg.* sâr *788.* sâre *2296. dat.* (*instr.*) *sg.* sâre *1252. 2312. 2747. — Compos.* lîc-sâr.

sâr *adj. schmerzlich, wehebringend: instr. pl.* sârum vordum *2059.*

sâre *adv. graviter, übel, schwer:* se þe him [sâ]re gesceôd *er* (*der Entdecker des Drachenschatzes*) *der sich schwer schadete* (*in grosze Bedrängnis geriet*) *2224.*

sârig *adj. schmerzlich, wehevoll: acc. sg.* sârigne sang *2448.*

sârig-ferð *adj. mit schmerzvollem Innern: nom. sg.* sârig-ferð (*Vîglâf*) *2864.*

sârig-môd *adj. schmerzvollen Gemütes: dat. pl.* sârig-môdum *2943.*

sâr-lîc *adj. schmerzlich: nom. sg. 843. acc. sg. neutr. 2110.*

sâvol, sâvl *st. f. Seele; der unsterbliche Teil des Menschen im Gegensatz zu* lîf: *nom. sg.* sâvol *2821. acc. sg.* **sâvle** *184. 802.* hæðene sâvle *853. gen. sg.* sâvele *1743.* sâvle *2423.*

sâvl-berend *part. praes. eine* (*unsterbliche*) *Seele tragend, d. i. Mensch: gen. pl.* sâvl-berendra *1005.*

sâvul-dreór *st. n.* (*aus dem Sitz der Seele quellendes Blut*) *Herzblut, Lebensblut: instr. sg.* sâvul-drióre *2964.*

sâvul-leás *adj. entseelt, leblos: acc. sg.* sâvol-leásne *1407.* sâvul-leásne *3034.*

säce, säcce *s.* sacu.

säd *adj. satt, im Comp.* hilde-säd.

säl *st. n. bewohnbarer Raum, Haus, Saal, Halle: dat. sg.* sel *167.* säl *307. 2076. 2265.*

säld *st. n. Halle, Königssaal: acc. sg.* geond þät säld (*Heorot*) *1281.*

sæ *st. m. und f. See, Meer, Ocean: nom. sg. 579. 1224. acc. sg.* on sîdne sæ *507.* ofer sæ *2381.* ofer sæ sîde *2395. dat. sg.* tô sæ *318.* on sæ *544. — dat. pl.* be sæm tveonum *859. 1298. 1686. 1957.*

sæ-bât *st. m. Seebot, Fahrzeug zur See: acc. sg. 634. 896.*

sæ-cyning *st. m. Seekönig, die See beherschender König: gen. pl.* sæcyninga *2383.*

sæ-deór *st. n. Seetier, Seeungeheuer: nom. sg. 1511.*

sæ-draca *sw. m. Seedrache: acc. pl.* sæ-dracan *1427.*

ge-**sægan** *fällen, niederstrecken: part. praet.* häfdon eal-fela eotena cynnes sveordum gesæged *mit dem Schwerte gefällt 885.*

sæge *s.* on-sæge.

sæ-genga *sw. m. Seegänger, d. i. Fahrzeug zur See, Meerschiff: nom. sg. 1883. 1909.*

sæ-geáp *adj. geräumig für die (den Bedarf zur) See: nom. sg.* sæ-geáp naca *(der den Umfang eines Seefahrzeuges habende Nachen) 1897.*

sæ-grund *st. m. Seegrund, Meeresgrund: dat. sg.* sæ-grunde *564.*

sæl, sâl, sêl *st. f. günstige Gelegenheit, gute, passende Zeit: nom. sg.* sæl *623. 1666. 2059.* sæl and mæl *1009. acc. sg.* sêle *1136. — gen. pl.* sæla and mæla *1612. — Geschick: gen. sg.* sêle rædenne *51. — Glück, Wolsein: dat. pl.* on sâlum *608.* sælum *644. 1171. 1323. — s.* sêl, *adj.*

ge-**sælan** *sw. v. sich günstig fügen, glücken: præt. sg.* him ge-sælde þät . . . *ihm glückte es, dasz . . . 891. ähnl. 574. —* efne svylce mæla, svylce hira man-dryhtne þearf gesælde *zu all solchen Zeiten, an denen es für ihren Herrn das Bedürfnis fügte 1251.*

sælan (*s.* sâl) *sw. v. fesseln, binden: praet. sg.* sælde . . . sîd-fäðme scip *1918. plur.* sæ-vudu sældon *226.*

ge-sælan *verbinden, verflechten, flechten: part. praet.* earm-beága fela searvum ge-sæled *viele künstlich (aus Metalldraht, vergl. Leitfaden für nord. Altertumskunde, p. 48) geflochtene Armringe 2765.*

on-sælan *c. acc. entbinden, entfesseln: imp. sg.* on-sæl *489.*

sæ-lâc *st. n. Opfer, Geschenk der See: instr. sg.* sæ-lâce *1625. — acc. pl.* þâs sæ-lâc *1653.*

sæ-lâd *st. f. Seeweg, Seereise: dat. sg.* sæ-lâde *1140. 1158.*

sæ-lîðend *part. praes. die See durchschiffend, Seefahrer: nom. pl.* sæ-lîðend *411. 1819. 2807.* sæ-lîðende *377.*

sæ-man *m. Seemann, Krieger zur See: dat. pl.* sæ-mannum *2955. gen. pl.* sæ-manna *339 (beide Male von den Geáten).*

sæmra *sw. adj. Comp. träger, lässiger; schlechter, schwächer: nom. sg.* sæmra *2881. dat. sg.* sæmran *954.*

sæ-mêðe *adj. mari fessus, durch die See(reise) ermüdet: nom. pl.* sæ-mêðe *325.*

sæ-näs *st. m. promontorium marinum, Vorgebirge am Meere: acc. pl.* sæ-nässas *223. 571.*

sæne *adj. träge, säumig: comp.* he on holme väs sundes þê sænra, þe hine svylt for-nam *er war im Meere im Schwimmen um so träger, als ihn der Tod entraffte 1437.*

sæ-rinc *st. m. Seekrieger, Seeheld: nom. sg. 691.*

sæ-sîð *st. m. Seeweg, Seereise: dat. sg.* äfter sæ-sîðe *1150.*

sæ-vang *st. m. Gefilde an der See, Gestade: acc. sg.* sæ-vong *1965.*

sæ-veal *st. m. (Wall an der See) Seeufer: dat. sg.* sæ-vealle *1925.*

sæ-vudu *m. (Seeholz) Fahrzeug zur See, Seeschiff: acc. sg.* sæ-vudu *226.*

sæ-vylm *st. m. Brandung der See: acc. pl.* ofer sæ-vylmas *393.*

scacan, sceacan *st. v. eigentl. sich zitternd bewegen; daher gehen, gleiten, dahin fahren: praes. sg.* þonne mîn sceaceð lîf of lîce *2743. inf.* þâ com beorht [sunne] scacan [ofer grundas] *die lichte Sonne glitt über die Gründe (der Morgen brach an) 1804. praet. sg.* duguð ellor scôc *die Ritter sind anders wohin gegangen (gestorben) 2255.* þonne stræla storm . . . . scôc ofer scild-veall *wenn der Pfeile Sturm über den Schildwall sauste 3119. — part. praet.* väs hira blæd scacen *die Blüte (beider Stämme) war dahin 1125.* þâ väs vinter scacen *der Winter vergangen 1137. ähnl.* sceacen *2307. 2728.*

scadu, sceadu *st. m. Schatten, deckende nächtliche Hülle: acc.* under sceadu bregdan *(d. i. töten) 708.*

scadu-genga *sw. m. der im nächtlichen Dunkel gehende, von Grendel: nom. sg.* sceadu-genga *704.*

scadu-helm *st. m. Hülle des nächtlichen Dunkels: gen. pl.* scadu-helma ge-sceapu *(nachtwandelnde Geschöpfe, böse Geister) 651.*

scalu *st. f. Abtheilung einer streitbaren Schaar, Gefolge, im Compos.* hand-scalu.

scamian *sw. v. sich schämen: part. praes. nom. pl.* scamiende *2851.* nô he þære feoh-gyfte . . . scamigan þorfte *brauchte sich der Gabenspendung nicht zu schämen 1027.*

scava (*s.* sceávian) *sw. m. Schauer, Besucher: nom. pl.* scavan *1896. — s. Anmerk. zu der Stelle.*

ge-scâd *st. n. Unterscheidung, Bescheid: acc. sg.* æg-hväðres gescâd, vorda and vorca *Bescheid in beidem, in Worten und Taten 288.*

ge-scâdan *st. v. entscheiden, anordnen: praet. sg.* rodera rædend hit on ryht gescêd *entschied es nach Recht 1556.*

scânan *redupl. verb.? scheinen: praet. plur.* sciónon *303. s. Anmerk. zu dieser Stelle.*

ge-scäp-hvîl *st. f. vom Schicksal bestimmte Zeit, Schicksalstunde: dat. sg.* tô gescäp-hvîle *(zur Todesstunde) 26.*

sceððan *sw. v. Schaden tun, schaden: inf. c. dat. pers. 1034.* aldre sceððan *am Leben schaden 1525.* þät on land Dena lâðra nænig mid scipherge sceððan ne meahte (*sc. durch räuberische Einfälle*) *243. — praet. sg.* þær him nænig väter vihte ne sceðede *1515.*

ge-sceððan *dasselbe: inf.* þät him . . ne mihte eorres invit-feng aldre gesceððan *1448.*

scenc *st. f. Gefäsz, Kanne, im Compos.* medu-scenc.

scencan *sw. v. Getränk reichen, einschenken: praet. sg.* scencte scîr vered *496.*

scenne *sw. f.? Beschlag des Schwertheftes? oder Parierstange? dat. pl.* on þæm scennum scîran goldes *1695.*

sceran *st. v. abtrennen, zerhauen, niedermetzeln: praes. sg.* þonne heoru bunden . . . . svîn ofer helme andveard scireð *das auf dem Helme stehende Eberzeichen niederhaut 1288.*

ge-sceran *trennen, entzwei hauen: praet. sg.* helm oft ge-scär *zerhieb oft den Helm 1527. ähnlich* gescer *2974.*

scerpen *adj. scharf, sauer:* Denum eallum vearð . . . ealu scerpen (scerven *Ms.) 770. cf. Anmerkung.*

scêt *s.* sceótan.

sceadu *s.* scadu.

sceaða *sw. m. 1) Schädiger, Feind: gen. pl.* sceaðena *4. — 2) Streiter, Krieger: nom. pl.* scaðan *1804. — Compos.* âttor-, dol-, feónd-, gúð-, hearm-, leód-, mân-, sin-, þeód-, uht-sceaða.

sceaðan *st. v. c. dat. schaden, verletzen, bedrücken: praet. sg.* se þe oft manegum scôd *es (das Alter), das manche oft bedrückte 1888.*

ge-sceaðan *c. dat. dasselbe: praet. sg.* svâ him ær gescôd hild ät Heorote *1588.* se þe him sâre ge-sceôd *der sich schwer schadete 2224.* nô þý ær in gescôd hâlan lîce *1503.*

sceaðen-mæl *st. n. verderbenbringende Waffe, feindliches Schwert: nom. sg. 1940.*

sceaft *st. m. Schaft, Speer, Geschosz: nom. sg. 3119. — Comp.* here-, välsceaft.

ge-sceaft *st. f. 1) Schöpfung; Erde, Erdendasein: acc. sg.* þâs lænan ge-sceaft *1623. — 2) Schicksalsbestimmung, Schicksal, in den Compos.* forð-, lîf-, mæl-gesceaft.

sceale *st. m. Diener, Dienstmann, Lehnsmann: nom. sg. 919. (von Beóvulf) 940. — Comp.* beór-scealc.

ge-sceap *st. n. 1) Geschöpf: nom. pl.* scadu-helma ge-sceapu *651. — 2) das vom Schicksal bestimmte, Geschick: acc. sg.* heáh ge-sceap *(schweres Geschick) 3085. — s.* gescip.

sceapan, sceppan, scyppan *st. v. schaffen, ordnen, bestimmen, festsetzen: part. praes.* scyppend *der Schöpfer 106. praet. sg.* scôp him Heort naman *bestimmte ihm den Namen Heort 78. part. praes.* väs sió vrôht scepen heard við Hugas, syððan Hygelâc cvom . . *der schwere Streit gegen die Hugen war geschaffen, nachdem H. gekommen war . . 2915.*

ge-sceapan *schaffen: praet. sg.* lîf ge-sceôp cynna gehvylcum *97.*

scear *st. m. Gemetzel, in den Comp.* gúð-, invit-scear.

scear *st. f. Abteilung, Haufe, Schaar: nom. sg. 3172.*

sceard *adj. zerhauen, schartig, im Compos.* heaðo-sceard.

scearp *adj. scharf, tüchtig, tapfer: nom. sg.* scearp scyld-vîga *288. — Compos.* beadu-scearp.

scearu *st. f. Abteilung, Haufe, Schaar, im Compos.* folc-scearu.

sceat *st. m. Schatz, Kleinod, kostbares Geschenk: acc. pl.* sceattas *1687. — Compos.* gif-sceat.

sceát *st. m. Schosz, Saum: acc. pl.* gefrätvade foldan sceátas leomum

and leáfum 96. *Zipfel, Teil: gen. pl.* eorðan sceáta 753.
sceávere *st. m. Schauer, Besucher: nom. pl.* sceáveras 253.
sceávian *sw. v. c. acc. sehen, ansehen, schauen, beschauen: inf.* sceávian *841. 1414. 2403. 2745. 3009. 3033.* sceávigan *1392. — prs. sg. conj.* þät ic . . . sceávige svegle searogimmas *2749. — praet. sg.* sceávode *1688. 2286. 2794. und sing. für den plur. gesetzt, 844. — praet. pl.* sceávedon *132. 204. 984. 1441. — mit adv.* on: þät ge genôge ne on sceáviað beágas and brâd gold *3105.*
g e - s c e á v i a n *sehen, erblicken, beschauen: part. praet.* ge-sceávod *3076. 3085.*
sceorp *st. n. Kleid, im Compos.* hildesceorp.
sceótan *st. v. 1) intrans. schieszen, emporschieszen, emporragen; part. praes. nom. pl.* sceótend *(die hervorragenden, angesehenen) 704.1155. — part. praet.* scoten *der Emporgeschossene, Höchste, im plur. die Elite: dat. pl.* for scotenum *1027.* LEO. — *2) schieszen, Geschosse schleudern: praes. sg.* se þe of flânbogan fyrenum sceóteð *1745.*
g e - s c e ó t a n *c. acc. wohin schiessen: eilig wohin sich bewegen: praet.* hord eft gesceát *(der Drache) schosz wieder hin zum Schatze 2320.*
o f - s c e ó t a n *erschieszen: praet.* his mæg of-scêt . . . blôdigan gâre *erschosz mit blutigem Pfeil seinen Bruder 2440.*
scild, scyld *st. m. Schild: nom. sg.* scyld *2571. acc. sg.* scyld *437. 2676. acc. pl.* scyldas *325. 333. 2851.*
scildan, scyldan *sw. v. schirmen, beschützen: praet. conj.* nymðe mec god scylde *wenn Gott mich nicht geschirmt hätte 1659.*
scild-freca *sw. m. schildbewaffneter Held: nom. sg.* scyld-freca *1034.*
scild-veall *st. m. Damm aus Schilden, Schildwall: acc. sg.* scild-veall *3119.*
scild-vîga *sw. m. schildbewaffneter Krieger: nom. sg.* scyld-vîga *288.*
scinna *sw. m. Gespenst, böser Geist: dat. pl.* scynnum *940.*
scip *st. n. Fahrzeug, Schiff: nom. sg. 302. acc. sg. 1918. dat. sg.* tô scipe *1896. gen. sg.* scipes *35. 897. dat. pl.* tô scypum (scypon *Ms.*) *1155.*
g e - **scip** *st. n. (i. q.* ge-sceap) *Schicksal, Geschick: dat. sg.* tô ge-scipe *2571.* — LEO.
scip-here *st. m. exercitus navalis, Schiffsheer: dat. sg.* mid scip-herge *243.*
scînan *st. v. scheinen, glänzen, leuchten: praes. sg.* sunne . . . súðan scîneð *607. ähnlich 1572. inf.* geseah blâcne leóman beorhte scînan *1518. — praet.* (gúð-byrne, voruld-candel) scân *321. 1966.* on him byrne scân *405. — praet. pl.* gold-fâg scinon veb äfter vagum *995.*
scîr *adj. klar, lauter; glänzend, leuchtend: nom. sg.* hring-îren scîr *322.* scîr metod *980. acc. sg. n.* scîr vered *496. gen. sg.* scîran goldes *1695.*
scîr-ham *adj. mit glänzendem Gewande versehen, glänzend gerüstet: nom. pl.* scîr-hama *1896.*
scoten *s.* sceótan.
g e - **scôd** *part. praet. calceatus, mit einem Ueberzuge versehen, im Compos.* ær-ge-scôd.
scôp *st. m. Sänger, Dichter: nom. sg. 496. 1067. gen. sg.* scôpes *90.*
scräf *st. n. Schlucht, Höhle, im Compos.* eorð-scräf.
scrîðan *st. v. schreiten, gehen: prs. plur.* scrîðað *163. inf.* scrîðan *651. 704. 2570.*
scrîfan *st. v. auferlegen, vorz. Strafe zuerkennen: inf.* hû him *(Grendeln)* scîr metod scrîfan ville *980.*
f o r - s c r î f a n *c. dat. pers. proscribere, verdammen: part. praet.* siððan him scyppend for-scrifen häfde *106.*
g e - s c r î f a n *auferlegen, verleihen, bescheiden: praet. sg.* svâ him Vyrd ne ge-scrâf *wie ihm Vyrd nicht beschieden hatte 2575.*
scrûd *st. n. Kleid, Kleidung; Schmuck, in den Comp.* beadu-, byrdu-scrûd.
scucca *sw. m. schattenhafter Geist, Dämon: dat. pl.* scuccum *940.*
sculan *verb. aux. cum infin. 1) die Pflicht haben, sollen, müssen: prs. sg.* I. III. sceal *20. 24. 183. 251. 271. 287. 440. 978. 1005. 1173. 1387. 1535 u. ö.* s c e l *455. 2805. 3011.* II. scealt *589. 2667. — Conj. praes.* scyle *2658.* scile *3178.* —

praet. sg. I. III. scolde *10. 806. 820. 966. 1070. 1444. 1450 u. ö.* sceolde *2342. 2409. 2443. 2590. 2964.* II. sceoldest *2057. plur.* scoldon *41. 833. 1306. 1638.* — *Conj. praet.* scolde *1329. 1478.* sceolde *2709.*

2) mit folgendem Infinitiv das Futurum ausdrückend, also werden, wollen: prs. sg. I. III. sceal beódan *werde bieten, will bieten 384. ähnl. 424. 438. 602. 637. 1061. 1706. 1856. 1863. 2070. 2499 u. ö.* II. scealt *1708. plur.* vit sculon *684.* — *Conj. praet.* scolde *280. 692. 911.* sceolde *3069.*

3) einigemal dient sculan *zur periphrastischen Bildung der Tempora, doch nicht ohne den leisen Nebensinn des bestimmt seins vom Schicksale: prs. sg.* he ge-vunian sceal *er bewohnt 2276.* — *praet.* se þe väter-egesan vunian scolde *1261.* väcnan scolde þâ se ellengæst *sollte erwachen, erwachte 85.* se þone gomelan grêtan sceolde *dem greisen nahte 2422.* þät se byrnvîga bûgan sceolde *dasz der Brünnenkämpfer (Hygelâc) fallen muste, fiel 2919.* — *plur.* þâ þe beadogrîman bŷvan sceoldon *die die Kampfhelme herzurichten hatten, herrichteten 2258. ähnl. 230. 705. 1068.*

4) mit fortgelassenen Infinitiven vesan, gangan: unc sceal vorn fela mâðma ge-mænra (*sc.* v e s a n) *1784. ähnl. 2660.* sceal se hearda helm .... fätum be-feallen (*sc.* v e s a n) *2256.* ic him äfter sceal (*sc.* g a n g a n) *2817. conj.* þonne þu forð scyle (*sc.* g a n g a n) *1180.* — *Ein bereits im Vordersatz stehender Inf. wird, wenn sich* sceal *des Nachsatzes auf ihn bezieht, nicht widerholt:* gæð â Vyrd svâ hió s c e l *das Schicksal gehet immer wie es (gehen) soll 455.* gúð-bill ge-svâc, svâ hit nô sceolde (*sc.* g e - s v î c a n) *2586.*

scûa *sw. m. schattenhafter Dämon, im Compos.* deáð-scûa.

scûfan *st. v. 1) intrans. vorgeschoben werden, hervorgetrieben werden, empor eilen: part. praet.* þâ väs morgen-leóht scofen and scynded *919.* — *2) c. acc. schieben, stoszen: praet. plur.* guman ût scufon . . . vudu bundenne (*stieszen das Schiff vom Lande ab*) *215.* dracan scufon . . . ofer veall-clif *stieszen den Drachen über die Wallklippe 3132.* — *s.* vîd-scofen.

b e s c û f a n *c. acc. stoszen, hineinschieben: inf.* vâ bið þäm þe sceal . . . sâvle be-scûfan in fŷres fäðm *wehe dem der seine Seele stoszen musz in des (höllischen) Feuers Arme 184.*

scûr *st. m. Schauer, Wetter, Kampfschauer, im Compos.* îsern-scûr.

scûr-heard *adj. hart im Kampfschauer, im Streite: nom. pl.* scûrheard *1034.* — *cf. Müllenhoff und Scherer, Denkm. p. 253.*

scyld, scyldan *s.* scild, scildan.

scyldig *adj. zu leisten verpflichtet, schuldig; durch Verschuldung verfallen; c. gen. u. instr.:* ealdres (morðres) scyldig *1339. 1684. 2062.* synnum scyldig *böser Taten schuldig 3072.*

scyndan *sw. v. properare, eilen: inf.* scyndan *2571. part. praet.* scynded *919.*

scynna *s.* scinna.

scyppend *s.* sceapan.

scyran *sw. v. ordnen, zum Austrag bringen, austragen: inf.* þät hit sceaðen-mæl scyran môste (*dasz es das Schwert austragen muste*) *1940.* — *altnord.* skora, *einschneiden, bestimmen.*

scŷne *adj. wolgestaltet, schön: nom. sg.* mägð scŷne *3017.*

se *pron. dem. u. art. der 79. 84. 86. 87. 90. 92. 102 u. öö. fem.* **seó** *66. 146 u. öö. neutr.* þ ä t, *s. d.* — *relativ;* se *welcher 2866.* se þe *der welcher 2293.* seó þe *die welche 1446.* se þe *für* seó þe *1888. 2686. vergl. 1261. 1498 (aber auch die Anmerkung zu ersterer Stelle) und* se *für* seó *2422.*

secg *st. m. Mann, Krieger, Held: nom. sg. 208. 872. 2228. 2407 u. ö. (Hrôðgâr) 84. (Beóvulf) 249. 948. 1312. 1570. 1760 u. ö. (Vulfgâr) 402. (Hûnferð) 981. (Viglâf) 2864.* — *acc. sg.* fela-synnigne secg (*Grendels Mutter, vergl. Anm.*) *1380.* — *dat. sg.* secge *2020.* — *nom. pl.* secgas *213. 2531. 3129.*

— *dat. pl.* secgum *490. gen. pl.* secga *634. 843. 997. 1673.*

secg *st. f. Schwert: acc. sg.* secge *685.*

secgan *sw. v. sagen, sprechen:* I. *c. acc. praes. sg.* gode ic þanc secge *1998. ähnlich 2796. — part. praes.* svâ se secg hvata secgende väs lâðra spella (*gen. part.*) *3029. — inf.* secgan *582. 876. 881. 1050. — praet. sg.* sägde him þäs leánes þanc *1810.* II. hvät þu vorn fela . . . . sägdest from his síðe *532.*

2) *ohne acc.: inf.* svâ ve sóðlíce secgan hŷrdon *273. — praet.* sägde *2633. 2900.*

3) *mit abhäng. Satze: prs. sg.* ic secge *591. plur.* III. secgað *411. — inf.* secgan *50. 391. 943. 1347. 1701. 1819. 2865. 3027. gerund.* tô secganne *473. 1725. — praet.* sägde *90. 1176. plur.* sägdon *377. 2188.* sædan *1946.*

â-secgan *edicere, sagen, vortragen: inf.* ville ic â-secgan suna Healfdenes . . . mín ærende *344.*

ge-secgan *sagen, erzählen: imp. sg.* II. ge-saga *388.* þät ic his [ôr] ærest þe eft ge-sägde *dasz ich dir ihren* (*der Rüstung*) *Ursprung zunächst erzählte 2158. — part. praet.* gesägd *141.* ge-sæd *1697.*

sefa *sw. m. Inneres des Menschen, Herz, Mut, Gemüt, Sinn, Denkart: nom. sg. 49. 490. 595. 2044. 2181. 2420. 2601. 2633. — acc. sg.* sefan *278. 1727. 1843. — dat. sg.* sefan *473. 1343. 1738. — Comp.* môd-sefa.

ge-**segen** *st. f. Sage, Erzählung, im Compos.* eald-ge-segen.

segl *st. n. Segel: nom. sg. 1907.*

segl-râd *st. f. Segelstrasze, d. i. Meer: dat. sg.* on segl-râde *1430.*

segn *st. n. ein Banner, vexillum: nom. sg. 2768. 2959. — acc. sg.* segen *47. 1022.* segn *2777. 2959. — dat. sg.* under segne *1205. — Comp.* eofor-heáfod-segn.

sel *st. n. Saal, Halle, s.* säl.

seld *st. n. Wohnung, Haus, im Compos.* medu-seld.

ge-**selda** *sw. m. contubernalis, Genosse: acc. sg.* ge-seldan *1985.*

seldan *adv. selten, unhäufig:* oft [nô] seldan *2030.*

seld-guma *sw. m. Hausmann, Mann niedrigen Standes: nom. sg. 249. — cf. Anmerkung zu dieser Stelle.*

sele *st. m. n. Gebäude, das nur aus einem Saale besteht; Saal: nom. sg. 81. 411. acc. sg.* sele *827. 2353. dat. sg.* tô sele *323. 1641.* in (on, tô) sele þam heán *714. 920. 1017. 1985.* on sele (*in dem Höhlensaale des Drachen*) *3129. — Compos.* beáh-, beór-, dryht-, eorð-, gest-, gold-, grund-, gúð-, heáh-, hring-, hrôf-, nið-, vin-sele.

sele-dreám *st. m. Jubel im Saale: acc. sg.* þâra þe þis líf of-geaf, gesâvon sele-dreám *scheint sich dem Zusammenhange nach auf den Jubel im himmlischen Saale zu beziehen 2253.*

sele-ful *st. n. im Saale gereichter Becher: acc. sg. 620.*

sele-gyst *st. m. Fremdling in einem Saale: acc. sg.* þone sele-gyst *1546.*

sele-rædend *part. praes. der des Saales waltet, Saalwächter, Saalhüter: acc.* leóde míne sele-rædende *1347.*

sele-rest *st. f. Lager im Saale: acc. sg.* sele-reste *691.*

sele-þegn *st. m. Lehnsmann, der die Aufsicht über den Saal hat, Kämmerer: nom. sg. 1795.*

sele-veard *st. m. Saalwart, Hüter des Saales: acc. sg. 668.*

self, sylf *pron. selber, selbst: nom. sg. in starker Form* self *1314. 1925.* þu self *595.* þu þe self *954.* self cyning *der König selbst, auch der König 921. 1011.* sylf *1965. in schwacher Form* selfa *1469.* he selfa *29. 1734.* þäm þe him selfa deáh *dem der sich selbst gut ist* (*der sich auf sich selbst verlassen kann*) *1840.* seolfa *3068.* he sylfa *505.* god sylfa *3055. — acc. sg. masc.* selfne *1606.* hine selfne *ihn selbst 962.* hyne sylfne *sich selbst 2876.* við sylfne *ihm selbst gegenüber 1978. — gen. sg. masc.* selfes *701. 896.* his selfes *1148.* on sínne sylfes dôm (*nach eigener Wahl*) *2148.* sylfes *2224. 2361. 2640. 2711. 2777. 3014.* his sylfes *2014. 2326. fem.* hire selfre *1116. nom. pl.* selfe *19.* Súð-Dene sylfe *1997.*

ge-**sella** *sw. m. Hausgenosse, Gefährte, im Comp.* hand-gesella.

sellan, syllan *sw. v. 1) c. acc. rei u. dat. pers. übergeben, geben; verleihen; schenken: praes. sg.* III. seleð him on êðle eorðan vynne *1731. inf.* syllan *2161. 2730. — praet. sg.* sealde *72. 673. 1272. 1694. 1752. 2025. 2156. 2183. 2491. 2995.* nefne god sylfa sealde þam þe he volde hord openian *es sei denn dasz Gott selbst wem er wollte verlieh, den Schatz zu öffnen 3056. — praet. sg.* II. sealdest *1483.*

2) nur c. acc. rei geben, hingeben: ær he feorh seleð *lieber gibt er sein Leben hin 1371.* nallas on gylp seleð fätte beágas *gibt für eine Kampfverpflichtung keine goldgetriebenen Ringe 1750. — praet. sg.* sincfato sealde *623. plur.* byrelas sealdon vîn of vunder-fatum *1162.*

ge-sellan *c. acc. u. dat. pers. geben, übergeben; verleihen, schenken: inf.* ge-sellan *1030. — praet. sg.* ge-sealde *616. 1053. 1867. 1902. 2143 u. ö.*

sel-lîc, syl-lîc *(aus* seld-lîc) *adj. seltsam, wunderbar: nom. sg.* glôf . . . syllîc *2087. acc. sg. n.* syllîc spell *2110. acc. pl.* sellîce sæ-dracan *1427. — Comp. acc. sg.* syllîcran viht *(den Drachen) 3039.*

semninga *adv. alsbald, nunmehr*: *645. 1641. 1768.*

sendan *sw. v. c. acc. rei u. dat. pers. senden, schicken: praet. sg.* þone god sende folce tô frôfre *welchen Gott dem Volke zum Trost sante 13. ähnl. 471. 1843.*

for-sendan *hinweg schicken, vertreiben: part. praet.* he vearð on feónda ge-veald . . . snûde for-sended *905.*

on-sendan *entsenden, übersenden, c. acc. rei u. dat. pers.: imp. sg.* on-send *452. 1484. — praet. sg.* on-sende *382. plur.* þe hine . . . forð on-sendon ænne ofer ýðe *welche ihn allein entsanten über die Wogen 45. — part. praet.* bealocvealm hafað fela feorh-cynna forð on-sended *2267.*

sendan (*vergl. Gl. Aldh.* sanda *ferculorum, epularum, bei Haupt* IX. *444) sw. v. schmauszen: praes. sg.* III. sendeð *601.* — LEO.

serce, syrce *sw. f. Waffenhemd, Panzer: nom. sg.* syrce *1112. nom. pl.* syrcan *226. acc. pl.* græge syrcan *334. — Compos.* beadu-, heoro-serce; here-, leoðo-, lîc-syrce.

sess *st. m. Sitz, Ort zum Sitzen: dat. sg.* sesse *2718.* þâ he bî sesse geóng *nach dem Sitze (vor der Drachenhöhle) 2757.*

setl *st. n. Sessel, Sitz: acc. sg. 2014. dat. sg.* setle *1233. 1783. 2020. gen. sg.* setles *1787. dat. pl.* setlum *1290. — Compos.* heáh-, hilde-, meodu-setl.

settan *sw. v. setzen: praet. sg.* setton sæ-mêðe side scyldas . . . við þäs recedes veall *die Seemüden setzten die breiten Schilde gegen die (Auszen-) Wand der Halle 325. ähnlich 1243.*

â-settan *setzen, hinsetzen: praet. plur.* hie him â-setton segen [gyl]denne heáh ofer heáfod *47. — part. praet.* häfde kyninga vuldor Grendle tô-geánes . . , sele-veard â-seted *668.*

be-settan *besetzen, circumdare: praet.* (helm) besette svîn-lîcum *den Helm mit Eberbildern besetzte 1454.*

ge-settan *1) setzen, hinsetzen: part. praet.* svâ väs . . . þurh rûnstafas rihte ge-mearcod, ge-seted and ge-sæd *so war . . . in Runstäben recht verzeichnet, gesetzt und gesagt 1697. — 2) setzen, anordnen, schaffen*: ge-sette . . . sunnan and mônan leóman tô leóhte landbûendum *97. — 3) componere, beilegen, schlichten: praet.* þät he mid þý vîfe väl-fæhða dæl ge-sette *2030.*

sêcan *sw. v. auf der Spur eines Gegenstandes folgen, daher 1) suchen, nach etwas streben, c. acc.: praet. sg.* sinc-fät sôhte *suchte die kostbare Schale 2301.* ne sôhte searonîðas *2739. ähnl. 3068. ohne acc.* þonne his myne sôhte *als sein Sinn anstrebte 2573.* hord-veard sôhte georne äfter grunde *der Horthüter suchte eifrig längs des Grundes 2294. — 2) aufsuchen, zu einem gehen, kommen, etwas erreichen, c. acc.: prs. sg.* III. se þe . . . biorgas sêceð *2273. conj.* þeáh þe hæð-stapa holt-vudu sêce *1370. imp.* sêc gif þu dyrre *suche (sc. Grendels Mutter) auf, wenn du es wagst 1380. inf.*

sêcean *200. 268. 646. 1598. 1870. 1990. 2514. 3103 u. öö.* sêcan *665. 1451.* drihten sêcan *zum Herrn (d. h. in die himlische Herlichkeit) gelangen 187.* sêcean vyn- leás vîc (*Grendel sollte*) *eine wonnelose Stätte aufsuchen, zur Hölle fahren 822. ähnl.* sêcan deófla gedräg *757.* sâvle sêcan *die Seele erreichen d. h. töten 802. ähnl.* sêcean sâvle hord *2423. — gerund.* säcce tô sêceanne *2563. — praet. sg.* I. III. sôhte *139. 208. 376. 417. 2224.* II. sôhtest *458. plur.* sôhton *339. — 3) jemand feindlich aufsuchen, angreifen, kriegend überziehen: praes. plur.* þe ús sêceað tô Sveóna leóde *3002. praet. plur.* hine vräc-mäcgas ofer sæ sôhton *2381.*

ge-sêcan *1) suchen, c. acc.: inf.* gif he ge-sêcean dear vîg ofer væpen *685. — 2) aufsuchen, zu einem gehen oder kommen, etwas erreichen, c. acc.: inf.* ge-sêcean *693. gerund.* tô ge-sêcanne *1923. praet. sg.* ge-sôhte *463. 520. 718. 1952. part. praet. acc. pl.* feor-cyððe beóð sêlran ge-sôhte þam þe him selfa deáh *1840. — 3) feindlich aufsuchen, angreifen: praes. sg.* ge-sêceð *2516. — praet. sg.* ge-sôhte *2347. plur.* ge-sôhton *2927.* ge-sôhtan *2205.*

ofer-sêcan *c. acc. beim Angriffe überholen: praet. sg.* väs sió hond tô strong, se þe mêca gehvane . . . svenge ofer-sôhte, þonne he tô säcce bär væpen vundrum heard *zu stark war die Hand, die jedes der Schwerter im Streiche überholte, wenn er (Beóvulf) die wundertüchtige Waffe zum Kampfe trug (die Hand war zu stark für jedes Schwert; ihre Kraft machte es im Streite unnütz) 2687.*

sêl *st. f. s.* sæl.

sêl, sæl *adj. gut, tüchtig, passend, nur im Comp.: nom. sg. masc.* sêlra *861. 2184.* þæm þær sêlra väs *dem, welcher der bessere war, der vorzüglichere im Erbrecht, nämlich Hygelâc 2200.* deáð bið sêlla . . . þonne edvit-lîf *2891. neutr.* sêlre *1385. — acc. sg. masc.* sælran þe *einen bessern als dich 1851.* sêlran *1198. neutr.* pät sêlre *1760. — dat. sg. masc.* sêlran sveord-frecan *1469. — acc. plur. fem.* sêlran *1840.*

Superl. in starker Form nom. sg. neutr. sêlest *173. 1060.* hûsa sêlest *146. 285. 936.* ôfost is sêlest *256.* bolda sêlest *2327. acc. sg. neutr.* hrägla sêlest *454.* hûsa sêlest *659.* billa sêlest *1145. — in schwacher Form: nom. sg. masc.* reced sêlesta *412. acc. sg. masc.* þone sêlestan *1407. 2383. dat. sg. masc.* þäm sêlestan *1686. gen.* þäs sêlestan *1957. — nom. pl.* sêlestan *416. acc. pl.* þâ sêlestan *3123.*

sêl *comp. adv. besser, tüchtiger, passender 1013. 2531.* ne byð him vihte þê sêl *nicht ists ihm darum besser, nicht hat er davon irgend Vorteil 2278. ähnlich 2688.*

sealma (*fries.* selma *in* bed-selma) *sw. m. Schlafstätte, Schlafgemach: acc. sg.* on sealman *2461.*

sealt *adj. salzig: acc. sg. neutr.* ofer sealt väter (*das Meer*) *1990.*

searo (*goth.* sarva *pl.*) *st. n. 1) was zu des Mannes Rüstung gehört, Rüstzeug, Kriegszeug: nom. pl.* sæmanna searo *329. dat. pl.* secg on searvum *ein Mann im Rüstzeug, ein gerüsteter Krieger 249. 2701.* in (on) searvum *323. 1558. 2531. 2569. instrumental* searvum *1814. — 2) insidiae, feindliche Nachstellung, Auflauern, Hinterlist, Kampf:* þâ ic of searvum cvom, fâh from feóndum *419. — 3) List, Kunst, Geschicklichkeit: instr. pl.* sadol searvum fâh (*ein kunstvoll ausgelegter Sattel*) *1039.* earm-beága fela, searvum ge-sæled *viele kunstvoll geflochtene Armringe 2765. — Compos.* fyrd-, gúð-, invit-searo.

searo-bend *st. f. Band von kunstvoller Arbeit, kunstvolles Band: instr. pl.* searo-bendum fäst *2087.*

searo-fâh *adj. auf kunstvolle Weise schimmernd, d. h. kunstvoll mit Gold geschmückt: nom. sg.* here-byrne hondum ge-broden, sîd and searofâh *1445.*

searo-ge-þräc *st. n. Menge kunstreicher Gegenstände: acc. sg. 3103.*

searo-gim *st. m. kunstvoll gefasztes Juwel; reicher Juwelenschmuck: acc. pl.* searo-gimmas *2750. gen. pl.* searo-gimma *1158.*

searo-grim *adj. grimm zu feindlicher Nachstellung: nom. sg. 595.*
searo-hebbend *part. praes. Kriegsrüstung tragend, Krieger: gen. pl.* searo-hebbendra *237.*
searo-net *st. n. Rüstzeugnetz, d. i. Waffenhemd, Brünne: nom. sg. 406.*
searo-nîð *st. m. 1) hinterlistige Feindschaft, Nachstellung: acc. pl.* searo-nîðas *1201. 2739. — 2) auch nur Feindschaft, Fehde, Kampf: acc. pl.* searo-nîðas *3068. gen. pl.* searo-nîða *582.*
searo-þanc *st. m. kunstreicher Sinn: instr. pl.* searo-þoncum *776.*
searo-vundor *st. n. Kampfwunder: acc. sg. 921.*
seax *st. n. kurzes Schwert, Hüftmesser: instr. sg.* seaxe *1546. — Compos.* väl-seax.
seax-ben *st. f. mit dem Hüftmesser bewirkte Wunde: instr. pl.* siex-bennum *2905.*
seofon *num. sieben 517.* seofan *2196. decl. acc.* syfone *3123.*
seomian *sw. v. 1) intrans. in Fesseln liegen, gefesselt sein; liegen: inf.* siomian *2768. praet. sg.* seomode *302. — 2) c. acc. in Fesseln legen, fesseln, fangen: praet.* duguðe and geogoðe seomade *(vergl. 2086 — 2092) 161.*
seonu *st. f. Sehne: nom. pl.* seonove *818.*
seóc *adj. hinfällig, schwach: todkrank, todverfallen: nom. sg.* feorh-bennum seóc *(der todwunde Beóvulf) 2741.* siex-bennum seóc *(der tote Drache) 2905. nom. pl.* môdes seóce *siech im Gemüte, gebrochnen Mutes 1604. — Comp.* ellen-, feorh-, heaðo-seóc.
seóðan *st. v. c. acc. sieden, kochen; in übertragenem Sinne in Wallung sein über etwas, brüten über etwas: prt. sg.* ic päs môdceare sorh-vylmum seáð *ich brütete in Sorgenwogen Gemütskummer 1994. ähnlich 190.*
seóloð *st. m.? Bucht, Sühlort (vergl. Dietrich bei Haupt* XI. *416): gen. pl.* sióleða bi-gong *den Bereich der Buchten = das Meer 2368.*
seón, sŷn *st. f. Anblick, in den Compos.* vlite-, vundor-seón, an-sŷn.
seón *st. v. sehen; α) mit acc.: inf.* searo-vundor seón *921. ähnl. 387. 1181. 1276. 3102.* þær mäg [man] nihta ge-hvæm nîð-vundor seón *ein feindliches Wunder schauen 1366. — praet. sg.* ne seah ic . . . heal-sittendra medu-dreám mâran *2015. — β) mit acc. u. prädicativem Adj.: praet. sg.* ne seah ic el-peódige þus manige men môdiglîcran *336. — γ) mit Praepos. oder adv.: praet. sg.* seah on enta ge-veorc *2718.* seah on un-leófe *2864. pl.* folc tô sægon *schauten zu 1423.*

ge-seón *sehen, erblicken: α) c. acc. prs. sg.* III. se þe beáh gesyhð *2042. inf.* ge-seón *396. 571. 649. 962. 1079 u. ö. — praet. sg.* ge-seah *247. 927. 1558. 1614. plur.* ge-sâvon *1606. 2253.*

β) c. acc. u. prädicativem Adj.: prs. sg. III. ge-syhð . . . . on his suna bûre vin-sele vêstne *sieht in seines Sohnes Wohnung den Freundesaal wüst 2456.*

γ) c. inf.: praet. sg. ge-seah . . . beran ofer bolcan beorhte randas *sah über die Planke glänzende Schilde tragen 229. praet. plur.* mære mâððum-sveord monige gesâvon beforan beorn beran *1024.*

δ) c. acc. c. inf.: praet. sg. ge-seah *729. 1517. 1586. 1663. 2543. 2605 u. ö.* ge-sâvon *221. 1348. 1426.* ge-sêgan *3039.* ge-sêgon *3129.*

ε) mit abhäng. Satze: inf. mäg þonne . . . . geseón sunu Hrêðles, þät ic . . . *dann kann der Sohn Hr.'s sehen, dasz ich . . . 1486. — praet. plur.* ge-sâvon *1592.*

geond-seón *überschauen, überblicken; c. acc.: praet. sg.* (ic) þät eall geond-seah *3088.*

ofer-seón *überschauen, vollständig ansehen: praet. plur.* ofer-sâvon *419.*

on-seón *hin sehen zu, anblicken, c. acc.: praet. plur.* on-sâvon *1651.*

seóvian *sw. v. nähen; zusammenheften, in einander schlingen: part. praet.* searonet seóved smiðes or-þancum *(die durch des Schmiedes Kunst geflochtene Brünne) 406.*
sib *st. f. Friede, Freundschaft, Verwantschaft: nom. sg. 1165. 1858.* sibb *2601. acc. sg.* sibbe *950. 2432. 2923. — instr. sg.* sibbe *in Frieden,*

aus Freundschaft 154. — *Comp.* dryht-, friðo-sib.

sib-äðeling *st. m. nobilis consanguineus, verwanter Edeling: nom. pl.* -äðelingas *2709.*

sibbe-gedryht *st. f. in Freundschaft verbundene Kriegerschaar: acc. sg.* sibbe-gedriht (*die Dänen*) *387.* (*die Geáten*) *730.*

síð (*goth.* sinþ-s) *st. m. 1) Gang, Weg, Reise; vorzüglich Weg zum Kampfe: nom. sg. 501. 3059. 3090.* näs þät êðe síð *das war kein angenehmer Weg 2587. ähnl.* þät väs geócor síð *766.* — *acc. sg.* síð *353. 512. 909. 1279. 1430. 1967. dat. instr.* síðe *532. 1952. 1994.* — *gen. sg.* síðes *579. 1476. 1795. 1909.* — *auch Rückweg, Zurückkunft: nom. sg. 1972.*

2) Unternehmung, Werk, vorz. Kampfwerk: nom. sg. nis þät eóver síð *2533.* ne bið svylc earges síð (*das unternimmt kein Feiger*) *2542. acc. sg.* síð *873.* — *im plur. Abenteuer: nom.* síðas *1987. acc.* síðas *878. gen.* síða *318.*

3) tempus, vicis, Mal: nom. sg. näs þät forma síð *das war nicht das erste Mal 717. 1464. ähnlich 1528. 2626. acc. sg.* oftor micle þonne on ænne síð *1580. instr. sg.* (forman, ôðre, þriddan *etc.*) síðe *741. 1204. 2050. 2287. 2512. 2518. 2671. 2689. 3102.*

Comp. cear-, eft-, ellor-, gryre-, sæ-, vil-, vræc-síð.

ge-síð *st. m. Gefährte, Begleiter, Gefolgsmann: gen. sg.* ge-síðes *1298. nom. pl.* gesíðas *29. acc. pl.* gesíðas *2041. 2519. dat. pl.* ge-síðum *1314. 1925. 2633. gen. pl.* ge-síða *1935.* — *Comp.* eald-, vil-gesíð.

siððan, syððan *1) adv. α) seitdem, von nun an; von dieser Zeit an, fürderhin: 142. 149. 283. 567. 1903. 2052. 2065. 2176. 2703. 2807. 2921.* seoððan *1876.* — *β) darauf, dann 470. 686. 1454. 1557. 1690. 2208.* seoððan *1938.* — ær ne siððan *weder früher noch später 719.*

2) Conj. α) c. ind. praes. sobald als, wenn: 413. 605. 1785. 2889. 2912. — *β) c. ind. praet. als, indem 835. 851. 1205. 1207. 1421. 1590. 2357. 2961. 2971. 3128.* seoððan *1776.* — *seitdem 649. 657. 983. 1199. 1254. 1309. 2202.* — *nachdem, entweder mit plusquamperf.:* siððan him scyppend forscrifen häfde *nachdem ihn der Schöpfer verdammt hatte 106. ähnl. 1474. oder c. praet., aber mit der Bedeutung des plusquamperf.:* syððan niht becom *nachdem die Nacht gekommen war 115. ähnl. 6. 132. 723. 887. 902. 1078. 1149. 1236. 1262. 1282. 1979. 2013. 2125. oder in wechselnder Constr. 2104—2105.*

síð-fät *st. m. Gang, Weg, Reise: acc. sg.* þone síð-fät *202. dat. sg.* síð-fate *2640.*

síð-fram, -from *adj. nach der Reise strebend, zur Reise bereit: nom. pl.* síð-frome *1814.*

síðian *sw. v. einen Weg machen, gehen: inf. 721. 809. praet. sg.* síðode *2120.*

for-síðian *iter fatale inire* (*Grein*): *præt. sg.* häfde þâ for-síðod sunu Ecg-þeóves under gynne grund (*hätte den Tod gefunden*) *1551.*

siex- *s.* seax-.

sige-dryhten *st. m. Siegesherr, siegreicher Herr: nom. sg.* sige-drihten *391.*

sige-eádig *adj. mit Sieg gesegnet, daher Sieg bringend: acc. sg. n.* sige-eádig bil *1558.*

sige-folc *st. n. sieggewinnendes Volk, siegreiche Schaar: gen. pl.* sige-folca *645.*

sige-hrêð *adj. siegberühmt: nom. sg. 490.*

sige-hrêðig *adj. siegberühmt: nom. sg. 94. 1597. 2757.*

sige-hvîl *st. f. Siegeszeit: gen. pl.* sige-hvîla *2711.*

sige-leás *adj. des Sieges baar, sieglos: acc. sg.* sige-leásne sang *788.*

sige-rôf *adj. siegberühmt: nom. sg. 620.*

sige-þeód *st. f. sieghabende Kriegerschaar: dat. sg.* on sige-þeóde *2205.*

sige-væpen *st. n. siegbringendes Schwert, Siegeswaffe: dat. pl.* sige-væpnum *805.*

sigl *st. n. 1) Sonne: nom. sg.* sigel *1967.* — *2) sonnenförmiger Schmuck: acc. pl.* siglu *3165.* sigle (*Bracteaten eines Halsbandes*) *1201. gen.*

pl. sigla *1158.* — *Comp.* mâððum-sigl.

sigor *st. m. Sieg: gen. sg.* sigores *1022.* — *gen. pl.* sigora *2876. 3056.* — *Compos.* hrêð-, vîg-sigor.

sigor-eádig *adj. mit Sieg gesegnet, siegbegabt: nom. sg.* sigor-eádig secg *(von Beóvulf) 1312. 2352.*

sin *s.* syn.

sinc *st. n. Kostbarkeiten, Kleinode, wertvolles Gut: nom. sg. 2765.* — *acc. sg.* sinc *81. 1205. 1486. 2384. 2432.* — *instr. sg.* since *1039. 1451. 1616. 1883. 2218. 2747.* — *gen. sg.* sinces *608. 1171. 1923. 2072.* — *gen. pl.* sinca *2429.*

sinc-fâh *adj. schimmernd von Kleinoden: acc. sg. n. in schw. Form* sinc-fâge sel *167.*

sinc-fät *st. n. kostbares Gefäsz: acc. sg. 2232. 2301.* — *nur Kostbarkeit: acc. sg. vom* Brosinga mene *1201. acc. pl.* sinc-fato *623.*

sinc-ge-streón *st. n. kostbares Gut, Schatzkleinod: instr. pl.* -gestreónum *1093.* — *gen. pl.* -gestreóna *1227.*

sinc-gifa *sw. m. der Kleinode Spender = Herscher, Fürst: acc. sg.* sinc-gifan *1013. dat. sg.* sinc-gifan *(von Beóvulf) 2312. (von Aeschere) 1343.*

sinc-mâððum *st. m. Schatzkleinod: nom. sg. 2194.*

sinc-þego *f. Empfangnahme von Kleinoden: nom. sg. 2885.*

sin-dolh *st. m, immerwährende, d. i. nicht zu heilende Wunde: nom. sg.* syn-dolh *818.*

sin-freá *sw. m. Eheherr: nom. sg. 1935.*

sin-gal *adj. stete, fortdauernd, immerwährend: acc. sg. fem.* sin-gale säce *154.*

s i n - g a l e s *adverbialer gen. sg. fortwährend, immer 1778.* s y n g a l e s *1136.*

s i n g a l a *adv. gen. pl. dasselbe 190.*

singan *st. v. tönen, singen: praet. sg.* hring-îren scîr song in searvum *das lichte Ringschwert tönte an der Rüstung 323.* horn stundum song fús-lîc f[yrd]-leóð *das Horn liesz zuweilen ein gerüstetes Kampflied erschallen 1424.* — scôp hvîlum sang *der Sänger sang zuweilen 496.*

â-s i n g a n *singen, zu Ende singen: part. praet.* leóð väs â-sungen *1160.*

sin-here *st. m. (gs. Heer ohne Ende), starkes Heer, Heermasse: instr. sg.* sin-herge *2937.*

sin-leásig *adj. sich immer verbergend, d. h. friedlos: nom. sg.* secg syn-leásig *2228.* — LEO *(vergl. auch dessen angels. Glossar 412).*

sin-niht *f. immerwährende Nacht, ewige Nacht: acc. plur.* sin-nihte *ewige Nächte hindurch 161.*

sin-sceaða *sw. m. Feind ohne Aufhören, unversöhnlicher Feind: nom. sg.* syn-scaða *708. acc. sg.* syn-scaðan *802.*

sin-snæd *st. f. (fortwährender Bissen) Bissen dem immer ein anderer folgt: dat. pl.* syn-snædum svealh *schlang Bissen für Bissen, grosze Bissen 744.*

sittan *st. v. 1) sitzen: praes. sg.* Vîglâf siteð ofer Bióvulfe *2907. imp. sg.* site nu tô symle *489. inf.* þær svîð-ferhðe sittan eodon *dahin giengen die starksinnigen zu sitzen 493.* eode . . . tô hire freán sittan *gieng bei ihrem Eheherrn zu sitzen 642.* — *praet. sg.* on vicge sät *sasz auf dem Rosse 286.* ät fôtum sät *sasz zu Füszen 500. 1167.* þær Hrôðgâr sät *wo Hr. sasz 356. ähnl. 1191. 2895.* he gevêrgad sät . . . . freán eaxlum neáh *nahe den Schultern des Herrn 2854.* — *praet. pl.* sæton *1165.* gistas s ê t a n *(Ms.* secan) . . . . and on mere staredon *die Fremdlinge saszen und blickten aufs Meer 1603.* — *2) etwas andauernd sein, sich dauernd in einem Zustande befinden: praet. sg.* mære peóden . . . . unblîðe sät *130.* — *Compos.* flet-, heal-sittend.

b e - s i t t a n *obsidere, umgeben: c. acc.* besät þâ sin-herge sveorda lâfe vundum vêrge *belagerte mit einem starken Heere die dem Schwert entgangenen, von Wunden ermatteten 2937.*

f o r - s i t t a n *(sich versetzen) obstrui, unterdrückt werden: praes. sg.* eágena bearhtm for-siteð *der Glanz der Augen bleibt weg 1768.*

g e - s i t t a n *1) sitzen, zusammen sitzen: praet. sg.* monig-oft gesät rîce tô rûne *sehr oft sasz der König mit seinen Räten* (rîce, *s. d.*)

zu Rate 171. við earm ge-sät (*stützte sich auf den Arm*) *750.* féða eal ge-sät *die ganze Schaar sasz nieder 1425.* ge-sät þâ við sylfne *sasz da bei ihm* (*Hygelâc*) *selbst 1978.* ge-sät þâ on nässe *2418. ähnl. 2718.* — *part. praet.* (syððan) . . . ve tô symble ge-seten häfdon *2105.* — *2*) *c. acc. sich auf oder in etwas setzen: praet. sg.* þâ ic . . . . sæ-bât ge-sät *634.*

of-sittan *c. acc. über jemand sitzen: praet. sg.* of-sät þâ þone sele-gyst *1546.*

ofer-sittan *c. acc. sich einer Sache enthalten* (*vergl. die Bedeutung von* ofer *s. h. v. 2y.*): *praes. sg.* I. þät ic við þone gúð-flogan gylp ofersitte *2529. inf.* secge ofer-sittan *685.*

on-sittan (*ahd.* int-sizzan, *„aus dem ruhigen Sitze kommen," sich entsetzen*) *c. acc. fürchten: inf.* þâ fæhðe, eatole ecg-þräce eóver leóde svíðe onsittan *die Fehde, den grausen Schwertkampf eures Volkes sehr fürchten 598.*

ymb-sittan *umsitzen: c. acc. praet. pl.* (þät hie) . . . symbel ymb-sæton *den Frasz umsaszen 564.* — *s.* ymbsittend.

sîd *adj. 1*) *ausgedehnt, weit, breit, geräumig, grosz: nom. sg.* (herebyrne, glôf) sîd *1445. 2087.* — *acc. sg. masc.* sîdne scyld *437.* on sîdne sæ *506. fem.* byrnan sîde (*d. i. eine Brünne, die die Beine mit bedeckt*) *1292.* ofer sæ sîde *2395. neutr.* sîde rîce *1734. 2200.* — *instr. sg.* sîdan herge *2348.* — *acc. pl.* sîde sæ-nässas *223.* — sîde scyldas *325.* — *gen. pl.* sîdra sorga *groszer Sorgen 149.* — *2*) *im moral. Sinne grosz, edelmütig: acc. sg.* þurh sîdne sefan *1727.*

sîde *adv. weit und breit, weithin 1224.*

sîd-fäðme *adj. mit geräumigem Schosze versehen: acc. sg.* sîd-fäðme scip *1918.*

sîd-fäðmed *quas. part. praet. dasselbe: nom. sing.* sîd-fäðmed scip *302.*

sîd-rand *st. m. breiter Schild: nom. sg. 1290.*

sîð (*goth.* seiþu-s) *adj. spät: Superl. nom. sg.* sîðast sîge-hvîla *der Siegzeiten letzte 2711. dat. sg.* ät sîðestan *am Ende, zuletzt noch 3014.*

sîð *adv. comp. später:* ær and sîð *früher und später 2501.*

sîe, sŷ *s.* vesan.

sîgan *st. v. abwärts gehen; sich neigen: praet. plur.* sigon ät-somne *giengen zusammen talwärts 307.* sigon þâ tô slæpe *sie neigten sich da zum Schlafe 1252.*

ge-sîgan *sinken, fallen: inf.* gesîgan ät säcce *im Kampfe fallen 2660.*

sîn *pron. poss. sein: acc. sg. masc.* sînne *1961. 1985. 2284. 2790. dat. sg.* sînum *1508.*

slæp *st. m. Schlaf: nom. sg. 1743. dat. sg.* tô slæpe *1252.*

slæpan *st. v. schlafen: part. praes. nom. sg.* slæpende *2220. acc. sg.* he gefêng . . . slæpendne rinc *faszte einen schlafenden Krieger* (*einen von Beóvulfs Begleitern*) *742. acc. pl.* slæpende frät folces Denigea fîftyne men *frasz fünfzehn Mann vom Volke der Dänen in ihrem Schlafe 1582.*

sleac *adj. träge, faul: nom. sg. 2188.*

sleahan, sleán *1*) *schlagen, zuschlagen; a*) *intransitiv: prs. conj. sg.* þät he me ongeán sleá *dasz er mir entgegen schlage 682. praet. sing.* yrringa slôh *schlug in Wut zu 1566. ähnl.* slôh hilde-bille *2680.* — *b*) *transitiv: praet. sg.* þät he þone nîð-gäst nioðor hvêne slôh *dasz er den Kampffremdling* (*den Drachen*) *ein wenig nieder schlug 2700.*

2) *c. acc. erschlagen, töten: praet. sg.* þäs þe he Abel slôg *dafür dasz er Abel tötete 108. ähnl.* slôg *421. 2180.* slôh *1582. 2356. plur.* slôgon *2051.* — *part. praet.* (þâ väs) Fin slägen *1153.*

ge-sleán *c. acc. 1*) *eine Schlacht schlagen: praet. sg.* ge-slôh þin fäder fæhðe mæste *459.* — *2*) *erkämpfen:* syððan hie þâ mærða geslôgon *2997.*

of-sleán *erschlagen, töten, c. acc.: praet. sg.* of-slôh *574. 1666. 3061.*

slîðe (*goth.* sleiþi-s) *adj. wild, grimm, gefahrvoll: acc. sg.* þurh slîðne nîð *184. gen. plur.* slîðra ge-slyhta *2399.*

slîðen *adj. grimm, wild, todbringend: nom. sg.* sveord-bealo slîðen *1148.*

slîtan *st. v. schleiszen, zerreiszen c. acc.: praet. sg.* slât (slæpendne rinc) *742.*

slyht *st. f. Schlag, Treff, im Compos.* hand-slyht.

ge-**slyht** *st. n. collect. Schlacht, Kampf: gen. pl.* slîðra ge-slyhta *2399.*

smið *st. m. Schmid; Waffenschmid: nom. sg.* væpna smið *1453. gen. sg.* smiðes *406.* — *Compos.* vundor-smið.

be-**smiðian** *sw. v. rings umschmieden: part. praet.* he (*sc. der Saal Heorot*) þäs fäste väs innan and ûtan îren-bendum searo-þoncum besmiðod (*d. h. die Stämme, aus denen der Saal aufgebaut war, wurden von innen wie von auszen durch eiserne Klammern kunstvoll zusammengehalten*) *776.*

snell *adj. frisch, munter, kräftig; streithaft: nom. sg.* se snella *2972.*

snellîc *adj. munter, kräftig, streithaft: nom. sg. 691.*

snotor, snottor *adj. klug, gewitzt, weise: nom. sg.* snotor *190. 827. 909. 1385. in schw. Form* (se) snottra *1314. 1476. 1787.* snotra *2157. 3121.* — *nom. pl.* snotere *202. 416.* snotre *1592.* — *Comp.* fore-snotor.

snotor-lîce *adv. klug, weise: comp.* snotor-lîcor *1843.*

snûde *adv. eilends, schnell, bald 905. 1870. 1972. 2326. 2569. 2753.*

be-**snyðian** *sw. v. berauben: praet. sg.* þätte Ongenþió ealdre be-snyðede Hæðcyn *2925.*

snyrian *sw. v. eilends gehen, eilen: praet. pl.* snyredon ät-somne *eilten zusammen vorwärts 402.*

snyttru *f. Klugheit, Weisheit: acc. sg.* snyttru *1727. dat. pl.* mid môdes snyttrum *1707.* þe ve ealle ær ne meahton snyttrum be-syrvan (*die wir sämtlich vorher bei aller Klugheit nicht ins Werk setzen konnten*) *943. adverbial weislich 873.*

sóð *st. n. Wahrheit: acc. sg.* sóð *532. 701. 1050. 1701. 2865. dat. sg.* tô sóðe *der Wahrheit gemäsz 51. 591. 2326.*

sóð *adj. wahr, wahrhaft: nom. sg.* þät is sóð metod *1612. acc. sg. n.* gyd âvräc sóð and sâr-lîc *2110.*

sóðe *adv. wahrhaft, richtig, genau 524.* sóðe gebunden (*von allitterierenden Versen*) *872.*

sóð-cyning *st. m. wahrer König: nom. sg.* sigora sóð-cyning *Gott 3056.*

sóð-fäst *adj. fest in der Wahrheit; hier gebraucht von den christlichen Märtyrern: gen. pl.* sóð-fästra dôm *die Herlichkeit der Heiligen 2821.*

sóð-lîce *adv. in Wahrheit, wahrhaftig; der Wahrheit gemäsz: 141. 273. 2900.*

sófte *adv. sanft, leicht: Compar.* þý séft *um so leichter 2750.* — *Compos.* un-sófte.

somne *s.* samne.

sorgian *sw. v. 1) Kummer haben, sich betrüben: imp. sg.* II. ne sorga! *1385. 2) sich bekümmern, sorgen: inf.* nô þu ymb mînes ne þearft lîces feorme leng sorgian *brauchst für meines Lebens Unterhalt nicht länger zu sorgen 451.*

sorh *st. f. Kummer, Schmerz, Betrübnis: nom. sg. 1323.* sorh is me tô secganne *es ist mir ein Schmerz zu sagen* (*macht mir Schmerz*) *473. acc. sg.* sorge *119. 2464. dat. instr. sg.* mid þære sorge *2469.* sorge *in Schmerz, bekümmert 1150. gen. sg.* vorna fela . . . sorge *2005. dat. pl.* sorgum *2601. gen. pl.* sorga *149.* — *Comp.* hyge-, invit-, þegn-sorh.

sorh-cearig *adj. curis sollicitus, in Kummer sich aufreibend: nom. sg. 2456. 3153.*

sorh-ful *adj. voll von Kummer; voll Beschwerde: nom. sg. 2120. acc. sg.* sorh-fullne (sorh-fulne) síð *512. 1279. 1430.*

sorh-leás *adj. frei von Kummer: nom. sg. 1673.*

sorh-leóð *st. n. Kummerlied: acc. sg. 2461.*

sorh-vylm *st. m. Woge des Kummers: nom. pl.* sorh-vylmas *905.*

sôcn *st. f. Verfolgung, Nachstellung, feindlicher Angriff* (*s.* sêcan): *dat. als instr. sg.* þære sôcne *durch die Verfolgung* (*von Seiten Grendels*) *1778.*

sôna *adv. sogleich, alsbald 121. 722. 744. 751. 1281. 1498. 1592. 1619. 1763 u. ö.*

on-**spannan** *st. v. aufknüpfen, lösen: praet. sg.* his helo on-speón *löste seine Rüstung 2724.*

spel *st. n. Erzählung, Rede: acc. sg.* spell *2110. acc. pl.* spel *874. gen. pl.* spella *2899. 3030. — Compos.* veá-spel.

spêd *st. f. 1) Glück, in den Compos.* here-, vîg-spêd. *2) Geschick, Fertigkeit: acc. sg.* on spêd *mit Geschick, geschickt 874.*

spîvan *st. f. speien, c. instr.: inf.* glêdum spîvan *Gluten speien 2313.*

spor *st. n. Sporen, im Compos.* hand-spor.

spôvan *st. v. von Statten gehen, gut gehen; gelingen, helfen: praet. sg.* him viht ne speóv *nichts half ihm 2855.* hû him ät ǣte speóv *wie es ihm beim Frasze glückte, gut gieng 3026.*

spræc *st. f. Sprache, Rede: instr. sg.* frêcnan spræce *durch verwegene Sprache, herausfordernde Reden 1105. — Comp.* æfen-, gylp-spræc.

sprecan *st. v. sprechen: inf.* ic sceal forð sprecan gen ymbe Grendel *werde fortan wieder von Gr. sprechen 2070. c. acc.* se þe vyle sóð sprecan *der Wahrheit sprechen will 2865. imp.* tô Geátum sprec (spræc *Ms.) 1172. — praet. sg.* III. spräc *1169. 1699. 2511. 2725.* vord äfter spräc *341.* nô ymbe þâ fæhðe spräc *2619.* II. hvät þu vorn fela ... ymb Brecan spræce *wie gar viel du doch ... von Breca sprachst 531. plur.* hvät vit geó spræcon *was wir beide vorher sprachen 1477.* gomele ymb gôdne on-geador spræcon, þät hig ... *die greisen sprachen zusammen über den tüchtigen, dasz sie ... 1596.* svâ vit furðum spræcon *wie wir beide vorher sprachen 1708. — part. praet.* þâ väs .... þryðvorð sprecen *644.*

g e - s p r e c a n *c. acc. sprechen: praet. sg.* ge-spräc *676. 1399. 1467. 3095.*

spreót *st. m. Stange, Pfahl; Spiesz, im Compos.* eofor-spreót.

g e - **spring** *st. m. Brandung, Strudel: nom. sg.* atol ŷða ge-spring *(nach Th. Grdtv. hat jedoch das Ms.* g e - s v i n g) *849.*

springan *st. v. springen; schnellen; umher springen, sprühen: praet. sg.* hrâ vîde sprang *der Leichnam schnellte weithin 1589.* svât ædrum sprong forð under fexe *das Blut sprang in Strömen unter dem Haar hervor 2967. plur.* vîde sprungon hilde-leóman *(sprühten weithin) 2583. — auch bildlich* blæd vîde sprang *der Ruhm verbreitete sich weithin 18.*

ä t - s p r i n g a n *hervorspringen: praet.* svâ þät blôd ge-sprang *so wie das Blut hervorsprang 1668. bildlich entspringen: praet.* Sigemunde ge-sprong äfter deáð-däge dôm unlytel *885.*

o n - s p r i n g a n *entzwei springen, zerspringen: praet. plur.* seonove onsprungon, burston bân-locan *818.*

standan *st. n. 1) absolut oder mit Praep. stehen: prs.* III. *pl.* eóredgeatve þe ge þær on standað *die kriegerische Rüstung worin ihr da steht 2867. inf.* ge-seah ... orcas stondan *sah Krüge stehen 2761. — praet. sg.* ät hŷðe stôd hringedstefna *im Hafen stand das metallbeschlagene Schiff 32.* stôd on stapole *stand an der Säule 927. ähnl. 1914. 2546.* þät him on aldre stôd here-sträl hearda *dasz ihm der scharfe Kriegspfeil im Lebenssitze (im Herzen) stand 1435. ähnlich 2680. — plur.* gâras stôdon ... samod ät-gädere *die Speere standen beisammen 328.* him big stôdan bunan and orcas *um ihn herum standen Kannen und Krüge 3048. — Auch von nicht flieszenden Gewässern: prs. sg.* III. nis þät feor heonon ... þät se mere standeð *1363.*

2) mit prädicativem Adj. stehen, für eine lange Zeitdauer sein: conj. praes. þät þes sele stande .... rinca ge-hvylcum îdel and unnyt *dasz dieser Saal für jeden der Krieger leer und nutzlos stehe 411. inf.* hord-vynne fand eald uhtsceaða opene standan *2272. — praet. sg.* óð þät îdel stôd hûsa sêlest *145. ähnl. 936.* väter under stôd dreórig and ge-drêfed *1147.*

3) an Jemand oder etwas haften, daher an ihm gesehen werden, von ihm ausgehen: praet. sg. Norð-Denum stôd atelîc egesa *an den Norddänen haftete (die Norddänen überkam) gräszliches Entsetzen 784.* þâra ânum stôd sadol searvum fâh *(auf einem der Rosse lag ein kunstvoll schimmernder Sattel) 1038.* byrne-

leóma stôd eldum on andan *(der Feuerschein strahlte — von den verbrannten Gütern aus — den Menschen zum Entsetzen) 2314.* leóht inne stôd *ein Glanz stand darin, sc. in dem Schwerte 1571.* him of eágum stôd . . . leóht unfäger *(aus den Augen kam ihm ein unheimlicher Glanz) 727. ähnl.* þät [fram] þam gyste [gryre-] brôga stôd *2229.*

â-standan *aufstehen, sich erheben: praet. sg.* â-stôd *760. 1557. 2093.*

ät-standan *an etwas stehen: praet. sg.* þät hit (*sc.* þät svurd) on vealle ät-stôd *892.*

for-standan *entgegen stehen, daher 1) hindern, wehren: praet. sg.* (breóst-net) við ord and við ecge in-gang for-stôd *wehrte den Eingang wider Spitze und Schneide 1550. conj.* nefne him vitig god vyrd forstôde *wenn ihnen (den von Grendel bedrohten Männern) der weise Gott ein solches Schicksal nicht gewehrt hätte 1057. — 2) verteidigen, c. dat. der pers., gegen die man etwas verteidigt: inf.* þät he . . . mihte heáðo-lîðendum hord for-standan, bearn and brŷde *dasz er gegen die Seefahrer den Schatz, die Kinder und die Gattin verteidigen könnte 2956.*

ge-standan *intrans. stehen: praet. sg.* ge-stôd *358. 404. 2567. plur.* nealles him on heápe hand-gesteallan . . . ymbe gestôdon *mit nichten standen um ihn in geschlossener Schaar die Männer des Gefolges 2956.*

stapa *sw. m. der schreitende, wandelnde, in den Compos.* hæð-, mearc-stapa.

stapan *st. v. schreiten, gehen, fortschreiten: praet. sing.* eorl furðor stôp *762.* gum-féða stôp lind-häbbendra *die Männerschaar der Schildträger schritt von dannen (hinter Hrôðgâr her) 1402.*

ät-stapan *herzuschreiten: praet. sg.* forð neár ät-stôp *schritt näher herzu 746.*

ge-stapan *gehen, schreiten: praet.* he tô forð gestôp dyrnan cräfte, dracan heáfde neáh *er (der Mann der dem Drachen das Gefäsz raubte) war durch geheime Zauberkunst (durch die Kunst sich dem lauernden Feinde unsichtbar zu machen) zu weit vorwärts gekommen dem Haupte des Drachen nahe, d. h. so nahe, dasz ihn der Drache wittern konnte 2290.*

stapol *st. m.* (βάσις) *Stamm eines Baumes; daher auch Stütze, Pfeiler, Säule: dat. sg.* stôd on stapole (*stand an der hölzernen Mittelsäule Heorots*) *927. instr. plur.* þâ stân-bogan stapulum fäste *(die von Pfeilern gehaltenen Gewölbebogen) 2719.*

starian *sw. v. seinen Blick auf etwas heften; anblicken: prs. sg.* I. þät ic þone hafelan . . . . eágum starige *dasz ich das Haupt . . . mit meinen Augen schaue 1782.* þâra frätva . . . þe ic her on starie *für die Schätze . . . . auf die ich hier blicke 2797.* III. þonne he on þät sinc starað *1486. der sing. für den plur. stehend:* þâra þe on svylc starað *997. — praet. sg.* þe hire an däges eágum starede *1936. plur.* on mere staredon *1604.*

stân *st. m. 1) Stein, im Compos.* eorclan-stân. *— 2) Fels: acc. sg.* under (ofer) hârne stân *888. 1416. 2554. 2745. dat. sg.* stâne *2289. 2558.*

stân-beorh *st. m. Felsenhöhe, Fels: acc. sg.* stân-beorh steápne *2214.*

stân-boga *sw. m. Felsbogen, Gewölbebogen aus dem Felsen gehauen: dat. sg.* stân-bogan *2546. nom. pl.* stân-bogan *2719.*

stân-clif *st. n. Felsklippe: acc. pl.* stân-cleofu *2541.*

stân-fâh *adj. steinbunt, von Steinen schimmernd: nom. sg.* stræt väs stân-fâh (*das Pflaster bestand aus verschiedenfarbigen Steinen) 320.*

stân-hlið *st. n. Felsabhang: acc. pl.* stân-hliðo *1410.*

stäf *st. m. 1) Stab, im Compos.* rûn-stäf. *— 2) elementum, in den Compos.* âr-, ende-, fâcen-stäf.

stäl *st. m. Stelle, Ort: dat. sg.* þät þu me â være forð-gevitenum on fäder stäle *(d. h. dasz du, wenn ich sterbe, statt meiner an meinen Leuten Vaterstelle vertrittst) 1480.*

stælan *sw. v. stellen, hinstellen; hinziehen: inf.* þâ ic on morgne gefrägn mæg ôðerne billes ecgum on

bonan stælan *da erfuhr ich, dasz am Morgen ein Bruder den andern mit Schwertes Schneide zu dem Mörder hinzog (d. h. der Schwertstreich, mit dem Ongenþeóv Vulf niederschlug, trieb dessen Bruder Eofor zur Blutrache, vergl. 2962 ff.) 2486.*

ge-stælan *hinstellen, auferlegen: part. praet.* ge feor hafað fæhðe ge stæled (*Grendels Mutter hat uns fernerhin ihre Feindschaft auferlegt*) *1341.*

stede *st. m. Ort, Statt, Stelle, in den Compos.* bæl-, burh-, folc-, heáh-, meðel-, vang-, vîc-stede.

stefn *st. f. Stimme: nom. sg. 2553. instr. sg.* nivan (nióvan) stefne (*eigentlich novâ voce) blaszt ab zur Bedeutung denuo, von neuem, wieder 2595. 1790.*

stefn *st. m. Steven, Vorderteil des Schiffes: acc. sg. 212. — s.* bunden-, hringed-, vunden-stefna.

on-**stellan** *sw. v. constituere, hinstellen, bewirken: praet. sg.* se þäs or-leges ôr on-stealde *2408.*

steng *st. m. Stange, Pfahl; Spiesz, im Compos.* väl-steng.

ge-**steppan** *sw. v. schreiten, gehen: praet. sg.* folce ge-stepte ofer sæ sîde sunu Ohtheres *der Sohn O's (Eádgils) gieng mit einer Kriegerschaar über die breite See 2394.*

stêde (*ahd.* stâti, *mhd.* stæte) *fest: nom. sg. sw. Form* väs stêda nägla ge-hvylc stŷle ge-lîcost *fest war der Nägel jeder dem Stahle gleich 986.*

stêpan *sw. v. c. acc. erhöhen, angesehen machen: praet. sg.* peáh þe hine mihtig god . . . eafeðum stêpte *1718.*

ge-**steald** *st. n. Besitz, Gut, im Compos.* in-gesteald.

ge-**stealla** *sw. m. (gleichen Ort habend) Genosse, Gefährte, in den Compos.* eaxl-, fyrd-, hand-, lind-, nŷd-ge-stealla.

stearc-heort *adj. fortis animo, mutvoll: nom. sg. vom Drachen 2289. von Beóvulf 2553.*

steáp *adj. emporragend; steil: acc. sg.* steápne hrôf *927.* stân-beorh steápne *2214.* við steápne rond *2567. acc. pl. masc.* beorgas steápe *222. neutr.* steáp stân-hliðo *1410. — Compos.* heaðo-steáp.

stille *adj. ruhig, still: nom. sg.* vîdfloga vundum stille *2831.*

stille *adv. ruhig, still 301.*

stincan *st. v. riechen; schnüffeln: praet.* stonc þâ äfter stâne *schnüffelte den Felsen entlang 2289.*

stîð *adj. hart, streng: nom. sg.* vunden-mæl (*Schwert*) . . stîð and stŷlecg *1534.*

stîð-môd *adj. strengen Mutes: nom. sg. 2567.*

stîg *st. f. Steig, Weg, Pfad: nom. sg. 320. 2214. acc. pl.* stîge nearve *1410. — Comp.* medu-stîg.

stîgan *st. v. steigen: praet. sg.* þâ he tô holme [st]âg *als er ins Meer stieg 2363. plur.* beornas . . . on stefn stigon *212.* Vedera leóde on vang stigon *225. Conj. præt.* ær he on bed stige *677.*

â-stîgan *in die Höhe steigen: prs. sg.* þonon ŷð-ge-blond up â-stîgeð von tô volcnum *1374.* gûð-rinc â-stâh *der Kampfheld stieg auf (wurde auf den Scheiterhaufen empor gelegt) 1119.* gamen eft â-stâh *geselliger Jubel stieg wieder empor 1161.* vudu-rêc â-stâh sveart of svioðole *3146.* svêg up â-stâg *783.*

ge-stîgan *steigen: praet. sg.* þâ ic on holm ge-stâh *633.*

storm *st. m. Sturm: nom. sg.* stræla storm *der Sturm der Geschosse 3118. instr. sg.* holm storme veól *das Meer wogte stürmisch 1132.*

stôl *st. m. Stuhl, Thron, in den Compos.* brego-, êðel-, gif-, gum-stôl.

stôv *st. f. Ort, Stelle: nom. sg.* nis þät heóru stôv *das ist kein geheurer Ort 1373. acc. sg.* frêcne stôve *1379.* grund-bûendra gearve stôve *die bereite Stätte der Menschen (vom Totenbett, s.* gesacan *u.* genŷdan) *1007. — Compos.* väl-stôv.

strang, strong *adj. stark, tapfer; mächtig: nom. sg.* väs þät ge-vin tô strang *das Leiden war zu mächtig 133.* þu eart mägenes strang *stark von Körperkraft 1854.* väs sió hond tô strong *die Hand war zu mächtig 2685. — Superl.* vîgena strengest *der stärkste der Krieger 1544.* — mägenes strengest *von Körperkraft der mächtigste 196.* mägene strengest *790.*

strâdan (*vergl.* stræde *passus, gressus*) *betreten (Grein): conj. praes.* se þone vong strâde *3074.*

stræl *st. m. Pfeil, Geschosz: instr. sg.* biteran stræle *1747. gen. pl.* stræla storm *3118.*

stræt *st. f. Strasze, Landstrasze: nom. sg. 320. acc. sg.* stræte *1635.* fealve stræte *917.* — *Comp.* lagu-, mere-stræt.

strengel *st. m. Macht habend, Herscher: acc. sg.* vîgena strengel *3116.*

strengo *f. Kraft, Macht, Gewalt: acc. sg.* mägenes strenge *1271. dat. sg.* strenge *1534.* strengo *2541.* — *dat. pl.* strengum *steht adverbial in der Bedeutung violenter, mit Macht 3118.* — *Compos.* hilde-, mägen-, mere-strengo.

strêgan (*alts.* strôwian) *sw. v. streuen, hinbreiten: part. praet.* väs þäm yldestan . . . . morðorbed strêd *es war dem ältesten das Mordbett gestreut = das Lager eines gewaltsamen Todes bereitet 2437.*

streám *st. m. Strom, Flut, Meeresflut: acc. sg.* streám *2546. nom. pl.* streámas *212. acc. pl.* streámas *1262.* — *Comp.* brim-, eágor-, firgen-, lagu-streám.

ge-streón (*vergl.* streón *robur, vis*) *st. n. Vermögen, Habe; daher kostbares Gut, Schatz, Kleinod: nom. pl.* Heaðo-beardna ge-streón *das kostbare Gut der Heaðobearden* (*das dem erschlagenen Heaðobeardenkönige abgenommene Rüstzeug*) *2038. acc. pl.* äðelinga, eorla gestreón *1921. 3168.* — *Compos.* ær-, eald-, eorl-, heáh-, hord-, long-, mâðm-, sinc-, þeód- ge-streón.

strûdan *st. v. plündern, entführen: conj. praet.* näs þâ on hlytme hvâ þät hord strude *3127.*

ge-strŷnan *sw. v. c. acc. erwerben, gewinnen: inf.* þäs þe (*dafür dasz*) ic môste mînum leódum . . . . svylc ge-strŷnan *2799.*

stund *st. f. Zeitraum, Stunde: adv. dat. pl.* stundum *zuweilen 1424.*

styrian *sw. v. c. acc. 1) feststellen, ordnen: inf.* secg eft on-gan sîð Beóvulfes snyttrum styrian *wieder begann der Krieger das Unternehmen Beóvulfs weise* (*in Verse*) *zu ordnen, dichterisch vorzutragen 873.* — *2) lenken, hinlenken, antreiben, zusammentreiben: prs. sg.* III. þonne vind styreð lâð ge-viðru *wenn der Wind die bösen Wetter zusammentreibt 1375.* — *3) bewegen, angreifen, stören: conj. praet.* þät he . . . hring-sele hondum styrede *dasz er den Ringesaal mit Händen angegriffen hätte 2841.*

styrman *sw. v. toben, schreien, rufen: praet. sg.* styrmde *2552.*

stŷl *st. m. Stahl: dat. sg.* stŷle *986.*

stŷl-ecg *adj. mit stählerner Schneide versehen: nom. sg. 1534.*

be-stŷman *sw. v. übergieszen: part. praet.* (væron) eal benc-þelu blôde be-stŷmed *486.*

sûð *adv. nach Süden hin, in der Richtung nach Süden: 859.*

sûðan *adv. von Süden her 607.* sigel sûðan fûs *die von Süden her geneigte (d. h. die Mittags-) Sonne 1967.*

suhtor-ge-fäderan *sw. m. pl. Oheim und Neffe, Vatersbruder und Brudersohn: nom. pl. 1165.*

sum *pron. 1) indef. einer, irgend einer, ein gewisser; neutr. etwas; α) ohne Teilungs-Genitiv: nom. sg.* sum *1252.* hilde-rinc sum *3125. neutr.* ne sceal þær dyrne sum vesan *nichts soll da verheimlicht sein 271.* — *acc. sg.* sumne *1433.* — *instr. sg.* sume vorde *durch ein Wort, d. h. ausdrücklich 2157.* — *nom. pl.* sume *400. 1114.* — *acc. pl.* sume *2941.* — *β) mit Teilungs-Genitiv: nom. sg.* gumena sum *einer der Menschen, ein Mensch 1500. 2302.* mere-hrägla sum *1906.* þät väs vundra sum *1608. acc. sg.* gylp-vorda sum *676.* — *γ) Mit Genitiven der Cardinalzahlen oder anderer Mengenbegriffe stehend: nom. sg.* fîftena sum *als einer von fünfzehn, mit vierzehn Begleitern 207. ebenso* eahta sum *3124.* feára sum *als einer unter wenigen, mit wenigen 1413.* — *acc. sg.* manigra sumne *als einen unter vielen, mit manchen 2092.* manna cynnes sumne *einen mit dem Männervolke d. h. das gesamte (in Heorot weilende) Männervolk 714.* feára sumne *einen in Gemeinschaft weniger d. h. einige wenige 3062.*

2) einigemal hat sum *c. gen. part. eine entferntere demonstrative Bedeutung gewonnen dieser da, jener;*

der besagte: nom. sg. eóver sum *dieser da von euch (näml. Beóvulf) 248.* gûð-beorna sum *der besagte Kriegsmann (der ihnen den Weg nach Hrôðgârs Sitz gezeigt hatte) 314.* eorla sum *jener Ritter (Beóvulf) 1313. acc. sg.* hord-ärna sum *das besagte Schatzhaus 2280.*

sund *st. m. 1) Schwimmen: dat. sg.* ät sunde *beim Schwimmen 517.* on sunde *im Schwimmen, schwimmend 1619. — gen. sg.* sundes *1437. — 2) Meer, See: nom. sg. 223. acc. sg.* sund *213. 512. 539. 1427. 1445.*

ge-sund *adj. gesund, heil, unverletzt: acc. sg.* gesundne *1629. 1999. nom. pl.* ge-sunde *2076. acc. pl. c. gen.* fäder al-valda . . . eóvic ge-healde síða gesunde *der allwaltende Vater erhalte euch bei euren Unternehmungen heil 318. — Compos.* an-sund.

sund-flît *st. f. Wettkampf im Schwimmen: acc. sg.* ymb sund-flîte *507.*

sund-ge-bland *st. n. Gewühl der Meereswogen: acc. sg. 1451.*

sund-nyt *st. f. Beschäftigung des Schwimmens: acc. sg.* sund-nytte dreáh *hatte die Beschäftigung des Schwimmens, d. h. durchschwamm das Meer 2361.*

sundur, sundor *adv. besonders, gesondert:* sundur gedælan *besonders teilen, d. h. abteilen, trennen 2423.*

sundor-nyt *st. f. Sonderdienst, d. h. Dienst für einen speciellen Fall: acc. sg.* sundor-nytte *668.*

sund-vudu *st. m. (Meerbaum) Schiff: nom. acc. sg.* sund-vudu *208. 1907.*

sunne *sw. f. Sonne: nom. sg. 607. gen. sg.* sunnan *94. 649.*

sunu *m. Sohn: nom. sg. 524. 591. 646. 981. 1090. 1486 u. ö. — acc. sg.* sunu *268. 948. 1116. 1176. 1809. 2014. 2120. — dat. sg.* suna *344. 1227. 2026. 2161. 2730. — gen. sg.* suna *2456. 2613. (1279). — nom. pl.* suna *2381.*

svaðrian *sw. v. sich legen, sich sänftigen, ruhig werden:* brimu svaðredon *die Wogen legten sich 570. — s.* sveðrian.

svaðu *st. f. Spur, Fuszweg, Weg: acc. sg.* svaðe *2099. — Compos.* svât-, vald-svaðu.

svaðul *st. m.? n.? Rauchdampf, Qualm (vergl. Dietrich bei Hpt. V, 215 f.): dat. sg.* on svaðule *783. — s.* sveoðol.

svancor *adj. zierlich: acc. pl.* þrió vicg svancor *2176.*

svan-râd *st. f. Schwanenweg, d. i. Meer: acc. sg.* ofer svan-râde *200.*

and-svarian *sw. v. antworten: praet. sg.* him se yldesta and-svarode *258. ähnlich 340.*

svâ *1) adv. demonstr. so, also, in solcher Weise:* svâ sceal man dôn *1173. 1535.* svâ þâ driht-guman dreámum lifdon *99.* þät ge-äfndon svâ *wir führten das also aus 538.* þær hie meahton svâ *(scil.* feorh ealgian) *798. ähnlich 20. 144. 189. 559. 763. 1104. 1143. 1472. 1770. 2058. 2145. 2178. 2991. —* svâ manlîce *so mannlich 1047.* svâ fela *so viel 164. 592.* svâ deór-lîce dæd *eine so tapfre Tat 585.* hine svâ gôdne *ihn den so guten 347.* on svâ geongum feore *in so jugendlichem Alter 1844.* ge-dêð him svâ gevealdene vorolde dælas þät . . . *macht ihm die Teile der Welt so unterworfen, dasz . . . 1733. — In Vergleichungssätzen je:* me þîn môdsefa lîcað leng svâ vel *deine Denkweise gefällt mir je länger desto besser 1855. — beteuernd:* svâ me Higelâc sîe . . . môdes bliðe *so wahr mir H. im Gemüte gnädig sei 435.* svâ þeáh *dennoch, gleichwol 973. 1930. 2879.* svâ þêh *2968.* hväðre svâ þeáh *gleichwol doch 2443.*

2) conj. a) wie, sowie: óð þät his byre mihte eorl-scipe efnan svâ his ærfäder *bis dasz sein Sohn Ritterschaft üben konnte wie sein weiland Vater 2623.* eft svâ ær *wieder wie vorher 643. — c. ind. verbi:* svâ he selfa bäd *wie er selbst gebeten hatte 29.* svâ he oft dyde *wie er oft tat 444.* gæð â Vyrd svâ hió sceal *455.* svâ guman gefrungon *667. ähnl. 273. 352. 401. 561. 1049. 1056. 1059. 1135. 1232. 1235. 1239. 1253. 1382 u. ö. — c. conj. verbi:* svâ þîn sefa hvette *wie dich dein Sinn antreibt 490. — β) wie denn:* svâ hie â væron . . . nýdgesteallan *wie sie denn immer Notstallen waren 882.* svâ hit dióp e . . . be-nemdon þeódnas mære *wie es denn die hehren Herscher tief verzaubert hatten 3070.* svâ he

manna väs vîgend veorð-fullost *wie er denn von den Menschen der ruhmvollste Streiter war 3099.* — *γ) so wie, im Augenblicke als:* svâ þät blôd **gesprang** *1668.* — *δ) so dasz:* svâ he ne mihte nô . . . *so dasz er mit nichten vermöchte* . . . *1509. ähnlich 2185. 2007.*

3) Das Relativum qui, quae, quod, wie das deutsche so, *ersetzend:* vorhte vlitebeorhtne vang svâ väter bebûgeð *schuf das glänzendschöne Gefilde, welches (acc.) das Wasser umfaszt 93.*

4) **svâ** . . . **svâ** . . . *so . . . wie: 595. 687—8. 3170.* efne svâ . . . svâ . . . *ebenso . . . wie 1093—4. 1224. 1284.* efne svâ hvylc mägða svâ . . . *ein eben solches Weib welches . . . 944.* efne svâ hvylcum manna svâ . . . *einem solchen der Menschen, wie . . . 3058.*

for-**svâfan** *st. v. vertreiben, verscheuchen: praet. sg.* ealle Vyrd forsveóf mîne mâgas tô metodsceafte *2815.*

for-**svâpan** *st. v. hinwegfegen, hinwegtreiben: praet.* hie Vyrd forsveóp on Grendles gryre *477.*

svât *st. m. Blut aus Wunden: nom. sg. 2694. 2967. instr. sg.* svâte *1287.* — *Compos.* heaðo-, hilde-svât.

svât-fâh *adj. von Blute schillernd: nom. sg. 1112.*

svâtig *adj. blutig: nom. sg. 1570.*

svât-svaðu *st. f. Blutspur: nom. sg. 2947.*

be-**svælan** *sw. v. sengen, versengen: part. praet.* väs se lêg-draca . . . glêdum be-svæled *3042.*

svæs *adj. häuslich, traut, lieb: acc. sg.* svæsne êðel *520. nom. pl.* svæse ge-síðas *29. acc. pl.* leóde svæse *1869.* svæse ge-síðas *2041. 2519. gen. pl.* svæsra ge-síða *2519.*

svæs-lîce *adv. auf liebliche Weise, angenehm 3090.*

svebban *sw. v. (schlafen machen) töten: inf.* ic hine sveorde svebban nelle *680. prs. sg. III. absolut* svefeð *601.*

â-svebban *ertöten, töten: part. praet. nom. pl.* sveordum â-svefede *567.*

sveðrian *sw. v. nachlassen, sich legen, sich mindern: inf.* þät þät fŷr ongan sveðrian *2703. praet.* siððan Heremôdes hild sveðrode *902.*

svefan *st. v. 1) schlafen: prs. sg.* III. svefeð *1742. inf.* svefan *119. 730. 1673.* — *praet. sg.* sväf *1801. plur.* svæfon *704.* svæfun *1281.* — *2) den Todesschlaf schlafen, entschlafen sein: praes. sg.* III. svefeð *1009. 2061. 2747. plur.* svefað *2257. 2458.*

svegel *st. n. der klare Himmel, Aether: dat. sg.* under svegle *1079. 1198. gen. sg.* under svegles begong *861. 1774.*

svegle *adj. licht gleich dem Aether: acc. pl.* svegle searo-gimmas *2750.*

svegl-vered *qs. part. praet. ätherbekleidet: nom. sg.* sunne svegl-vered *607.*

svelgan *st. v. schlingen, verschlingen, in sich aufnehmen: praet. sg. c. instr.* heofon rêce svealg (sealg *MS.*) *der Himmel nahm den Rauch auf 3157.* syn-snædum svealh *schlang grosze Bissen 744.* — *das Object ausgelassen: conj. praet.* nymðe lîges fäðm svulge on svaðule *783.*

for-svelgan *c. acc. verschlingen, verzehren: praet. sg.* for-svealg *1123. 2081.*

svellan *st. v. schwellen: inf.* þâ sió vund on-gan . . . svêlan and svellan *2714.*

sveltan *st. v. sterben, umkommen: praet. sg.* svealt *1618. 2475.* draca morðre svealt *starb eines gewaltsamen Todes 839. ähnl. 2783.* vundor-deáðe svealt *3038.* hioro-dryncum svealt *2359.*

svencan *sw. v. bedrängen, einem zusetzen, treffen: praet.* hine vundra þäs fela svencte (svecte *MS.*) on sunde *1511.*

ge-svencan *bedrängen, heimsuchen; treffen, verletzen: praet. sg.* syððan hine Hæð-cyn . . . flâne ge-svencte *2439. part. praet.* synnum ge-svenced *976.* hæðstapa hundum ge-svenced *1369.* — *Compos.* lyft-ge-svenced.

svenge *st. m. Schlag, Treff, Streich: dat. sg.* svenge *1521. 2967.* svenge *im Schlage 2687. instr. pl.* sveordes svengum *2387.* — *Compos.* feorh-, hete-, heaðu-, heoro-sveng.

sverian *st. v. schwören: inf. c. instr.* þät se secg âðum sverian hête äfter väl-níðe *dasz der Held (Hrôðgâr) für die Kriegsfolge sich Eide hatte leisten lassen 84. cf. Anm. dazu.*

— *praet. c. acc. sg.* I. ne me svôr fela âða on unriht (*schwur keine falschen Eide*) *2739.* III. he me âðas svôr *472.*
for-sverian *c. instr. verschwören, durch Zaubersprüche sich vor etwas verwahren: part. praet.* he sige-væpnum for-svoren häfde *805.*
svêg *st. m. Getön, Klang, Schall, Lärmen: nom. sg.* svêg *783.* hearpan svêg *89. 2459. 3024.* sige-folca svêg *645.* sang and svêg *1064. dat. sg.* svêge *1215.* — *Compos.* benc-, morgen-svêg.
svêlan *sw. v. brennen, hier von Wunden: inf.* svêlan *2714.* — *s.* svælan.
sveart *adj. schwarz, dunkel: nom. sg.* vudu-rêc sveart *3146. dat. pl.* sveartum nihtum *167.*
sveoðol (*vergl. ahd.* suedan, suethan *cremare, mhd.* swadem *vapor, u. Dietrich bei Haupt* V. *215*) *st. m.? n.? Qualm, Rauchdampf, qualmende Glut: dat. sg.* of svioðole (*Ms.* svic ðole) *3146.* — *s.* svaðul.
sveofot *st. m. Schlaf: dat. sg.* on sveofote *1582. 2296.*
sveoloð *st. m. Glut, Flamme: dat. sg.* sveoloðe *1116.* — *cf. ahd.* suilizo, suilizunga, *ardor, cauma.*
sveorcan *st. v. trüben, verdüstern: prs. sg.* III. ne him invit-sorh on sefan sveorceð (*trübt ihn in seinem Sinne*) *1738.*
for-sveorcan *dunkel werden, sich trüben: prs. sg.* III. eágena bearhtm for-siteð and for-svorceð *1768.*
ge-sveorcan (*intrans.*) *dunkeln: praet. sg.* niht-helm ge-svearc *1790.*
sveord, svurd, svyrd *st. n. Schwert: nom. sg.* sveord *1287. 1290. 1570. 1606. 1616. 1697.* svurd *891.* — *acc. sg.* sveord *437. 673. 1559. 1664. 1809. 2253. 2500 u. ö.* svurd *539. 1902.* svyrd *2611.* — *instr. sg.* sveorde *561. 574. 680. 2493. 2881.* — *gen. sg.* sveordes *1107. 2194. 2387.* — *acc. plur.* sveord *2639.* svyrd *3049.* — *instr. pl.* sveordum *567. 586. 885. gen. pl.* sveorda *1041. 2937. 2962.* — *Compos.* gúð-, mâððum-, væg-sveord.
sveord *st. n. Schwur, im Compos.* âð-sveord.
sveord-bealo *st. n. Verderben durch das Schwert, Tod durch's Schwert: nom. sg. 1148.*
sveord-freca *sw. m. das Schwert führender Held: dat. sg.* sveord-frecan *1469.*
sveord-gifu *st. f. Schwertspende, Schwertgabe: nom. sg. 2885.*
sveotol, svutol *adj.* 1) *klar, hell: nom. sg.* svutol sang scôpes *90.* — 2) *offenbar, jedem sichtbar: nom. sg.* syndolh sveotol *818.* tâcen sveotol *834. instr. sg.* sveotolan tâcne *141.*
sveóf, sveóp *s.* svâfan, svâpan.
svið *st. n.?* (*altn.* sviði, *m.*) *Wehe, brennender Schmerz, im Compos.* þryð-svið.
svíð, svýð (*goth.* svinþ-s) *adj. stark, mächtig: nom. sg.* väs þät ge-vin tô svýð *191.* — *Compar. nom. sg.* sió svíðre hand *die rechte Hand 2099.*
svíðe *adv. stark, sehr, viel 598. 998. 1093. 1744. 1927.* svýðe *2171. 2188.* — *Compar.* svíðor *mehr, lieber, stärker 961. 1140. 1875. 2199. 2882.* — *Compos.* un-svíðe.
ofer-svíðian *sw. v. überwältigen, besiegen, c. acc.: prs. sg.* III. ofer-svýðeð *279. 1769.*
svíð-ferhð *adj. fortis animo, kühn, tapfer: nom. sg.* svýð-ferhð *827. gen. sg.* svíð-ferhðes *909. nom. pl.* svíð-ferhðe *493. dat. pl.* svíð-ferhðum *173.*
svíð-hycgend *part. prs. strenue cogitans, tapfer gesinnt: nom. sg.* svíð-hicgende *920. nom. pl.* svíð-hicgende *1017.*
svíð-môd *adj. stark im Innern, starkgemut: nom. sg. 1625.*
svift *adj. schnell, hurtig: nom. sg.* se svifta mearh *2265.*
svimman, svymman *st. v. schwimmen: inf.* svymman *1625.*
ofer-svimman *c. acc. überschwimmen, durchschwimmen:* ofer-svam sioleða bigong *überschwamm der Buchten Bereich (das Meer) 2368.*
svincan *st. v. sich mühen, bedrängt sein: praet. sg.* git on väteres æht seofon niht svuncon *517.*
svingan *st. v. sich schwingen, fliegen: prs. sg.* III. ne gôd hafoc geond säl svingeð *2265.*
svican *st. v.* 1) *trügen, im Stiche lassen, versagen: praet. sg.* næfre hit (*das Schwert*) ät hilde ne svâc manna ængum *1461.* — *entgleiten,*

entschlüpfen: *conj. prs.* bûtan his lîc svîce *967.*

ge-svîcan *trügen, im Stiche lassen: praet. sg.* gúðbill ge-svâc nacod ät nîðe *2586. ähnl. 2682. auch c. dat.* seó ecg ge-svâc þeódne ät þearfe *die Schneide versagte dem Fürsten (Beóvulf) in der Bedrängnis 1525.*

on-**svîfan** *st. v. c. acc. entgegen wenden, entgegen schwingen: prt. sg.* biorn (*Beóvulf*) bord-rand on-svâf við þam gryre-gieste *2560.*

svîgian *sw. v. schweigen: praet. sg.* lyt svîgode nivra spella *wenig (= durchaus nicht) schwieg er der neuen Erzählungen 2898. plur.* svîgedon ealle *1700.*

svîgor *adj. schweigsam, schweigend: nom. sg. in schw. Form* þâ väs svîgra secg . . . on gylp-spræce gúðge-veorca *981.*

svîn, svŷn *st. n. Schwein, Eber; hier das Eberbild auf dem Helme: nom. sg.* svŷn *1112. acc. sg.* svîn *1287.*

svîn-lîc *st. n. Schweinsbild: instr. pl.* svîn-lîcum *1454.*

svôgan *st. v. sausen, prasseln: part. prs.* svôgende lêg *3146.*

svutol *s.* sveotol.

svýð *s.* svíð.

svylc, svilc *(goth.* sva-leik-s) *adj. demonstrativ talis, ein solcher; relativ qualis, welcher: nom. sg.* svylc *178. 1941. 2542. 2709.* svylc . . . svylc *talis — qualis 1329. — acc. sg.* svylc *2799.* eall . . . svylc *alles — was 72.* óðer svylc *ein andres solches (scil. fünfzehn) 1584.* on svylc *auf solches, auf dergleichen Gegenstände 997. — dat. sg.* gúðfremmendra svylcum *einem solchen der Kampfwirkenden (scil. Beóvulf) 299. — gen. sg.* svylces hvät *etwas von solchem, etwas derartiges 881. — acc. pl.* svylce *2870.* eall svylce . . svylce *3166.* svylce tvegen *zwei solche 1348.* ealle þearfe svylce *alle Bedürfnisse welche . . 1798.* svylce hie . . . findan meahton sigla searogimma (*was sie immer von Schmuck und Geschmeide finden konnten*) *1157. —* efne svylce mæla svylce *zu eben solchen Zeiten, an denen . . . 1250. — gen. pl.* svylcra searonîða *582.* svylcra fela . . . ær-gestreóna *2232.*

svylce *adv. ebenso, desgleichen; wie, wie auch: 113. 293. 758. 831. 855. 908. 921. 1147. 1166. 1428. 1483. 2460. 2825.* ge svylce *desgleichen auch 2259. —* svilce *1153.*

svylt *st. m. Tod: nom. sg. 1256. 1437.*

svylt-däg *st. m. Todestag: dat. sg.* ær svylt-däge *2799.*

svynsian *sw. v. tönen: praet. sg.* hlyn svynsode *612.*

svŷn *s.* svîn.

syððan (seðian *Gen. 1525*) *sw. v. strafen, rächen, c. acc.: inf.* þonne hit sveordes ecg syððan scolde *dasz es dann des Schwertes Schneide strafen sollte 1107.*

syððan *s.* siððan.

syfan-vintre *adj. sieben Jahre zählend, im Alter von sieben Jahren: nom. sg. 2429.*

syhð *s.* seón.

syl (*ahd.* swella) *st. f. Schwelle, Bankpfoste: dat. sg.* fram sylle *776.*

sylfa *s.* selfa.

syllan *s.* sellan.

syllîc *s.* sellîc.

symbel, syml *Gastmahl, Schmaus: acc. sg.* symbel *620. 1011.* geaf me sinc and symbl *gab mir Schatz und Schmaus (liesz mich Teil nehmen an seinem Mahle, zog mich zu seiner Tafel, ehrte mich also als nahen Verwanten) 2432.* þät hie . . . . symbel ymbsæton *dasz sie (die Seeungeheuer) ihren gemeinschaftlichen Frasz umsaszen 564. — dat. sg.* symle *81. 489. 1009.* symble *119. 2105. gen. pl.* symbla *1233.*

symble, symle *adv. beständig, immer:* symble *2451.* symle *2498.* symle väs þŷ sæmra *immer noch war ich zu schwach 2881.*

symbel-vyn *st. f. Mahles Wonne, Genusz des Mahles: acc. sg.* symbel-vynne dreóh *1783.*

syn *st. f. Schuld, Frevel, Verbrechen: nom.* synn and sacu *2473. dat. instr. pl.* synnum *976. 1256. 3072.*

syn- *s.* sin-.

ge-**syngian** *sw. v. eine Schuld begehen, freveln, sündigen: part. praet.* þät väs feohleás ge-feoht, fyrenum ge-syngad *2442.*

synnig *adj. schuldbeladen, verbrecherisch, in den Compos.* fela-, unsynnig.

ge-**synto** *f. Zustand des Unverletztseins, Gesundheit: dat. pl.* on gesyntum *1870.*

syrce *s.* serce.

syrvan *sw. v. c. acc. berücken, berückend verderben: præt. sg.* duguðe and geogoðe seomade and syrede *161.*

be-syrvan *1) mit List ersinnen, ausdenken, zu Wege bringen:* dæd .. þe ve ealle ær ne meahton snyttrum be-syrvan *eine Tat, die wir vorher mit aller Klugheit nicht zu Wege bringen konnten 943. 2) mit List beschleichen, berückend verderben:* mynte se mân-scaða manna cynnes sumne be-syrvan *der frevelnde Feind beabsichtigte, das gesamte (in Heorot weilende, s. a. u.* sum) *Menschenvolk zu berücken 714.*

sŷn *f. Sehen, Gesicht, Schau: dat. sg.* vîde tô sŷne *weithin zur Schau, weithin sichtbar 3160. — Compos.* an-sŷn.

ge-**sŷne** *adj. zu sehen, sichtbar: nom. sg. 1256. 1404. 2948. 3059. — Compos.* êð-ge-sŷne, ŷð-ge-sêne.

T.

taligean *sw. v. 1) zählen, rechnen, meinen, dünken: prs. sg.* I. nô ic me . . . hnâgran talige gúð-geveorca þonne Grendel hine *ich rechne mich in Kampfwerken für keinen schlechtern als Grendel sich 678.* vên ic talige . . þät . . *das dünkt mich zu erwarten, dasz . . 1846.* telge *2068. sg.* III. þät ræd talað þät . . . *das hält er für Gewinn, dasz . . . 2028. — 2) erzählen, berichten:* sóð ic talige *ich berichte Wahrheit 532.* svâ þu self talast *wie du selbst sagst 595.*

tâcen *st. n. Zeichen, Mal, Merkmal: nom. sg.* tâcen sveotol *834. dat. instr. sg.* sveotolan tâcne *141.* tîres tô tâcne *1655. — Compos.* luf-tâcen.

tân *st. n. Zweig, im Compos.* âter-tân.

ge-**tæcan** *sw. v. zeigen, bezeichnen: praet. sg.* him þâ hilde-deór hof môdigra torht ge-tæhte *der kampftapfere zeigte ihnen den Hof (die Residenz) der kühnen (Dänen), den glänzenden 313. — daher auch anweisen: prt.* sôna me se mæra mago Healfdenes . . . . við his sylfes sunu setl ge-tæhte *wies mir bei seinem eignen Sohne den Sitz an 2014.*

tæle *adj. tadelhaft, im Comp.* un-tæle.

ge-**tæse** *adj. ruhig, still, sanft: nom. sg.* gif him være . . . niht ge-tæse *(d. h. ob er eine geruhsame Nacht gehabt habe) 1321.*

tela *adv. geziemend, gut, wol 949. 1219. 1226. 1821. 2209. 2738.*

telge *s.* talian.

tellan *sw. v. zählen, rechnen, glauben, für etwas halten: praet. sg.* ne his lîf-dagas gumena ænigum nytte tealde *hielt seine Lebenstage keinem der Menschen für nützlich 795.* þät ic me ænigne under sveg-les begong ge-sacan ne tealde *dasz ich mir, soweit der Himmel reicht, keinen Gegner glaubte 1774.* cväð he þone gúð-vine gôdne tealde *(sagte das Schwert sei seiner Ueberzeugung nach gut) 1811.* he úsic gâr-vîgend gôde tealde *hielt uns für tüchtige Speerkämpfer 2642. plur.* svâ *(so dasz)* hine Geáta bearn gôdne ne tealdon *2185. — 2) zurechnen, zuschreiben, auferlegen: praet. sg.* (þryðo) him välbende veotode tealde hand-gevriðene *1937.*

ge-**tenge** *adj. haftend an . . . , liegend auf . . . c. dat.:* gold . . . grunde getenge *2759.*

teár *st. m. Zähre: nom. pl.* teáras *1873.*

teoh *st. f. Schaar, Haufe: dat. sg.* earmre teohhe *2939.*

ge-**teohhian** *sw. v. bestimmen, anweisen: praet. sg.* ic for lässan leán teohhode . . . hnâhran rince *953. part. praet.* väs óðer in ær geteohhod *(angewiesen)* . . . mærum Geáte *1302.*

teón *st. v. ziehen: inf.* hêht . . . eahta mearas . . . on flet teón *befahl acht Rosse in den Saal zu ziehen 1037. — praet.* me tô grunde teáh fâh feónd-sceaða *mich zog zum Grunde ein schillernder feindlicher Räuber (ein Seeungeheuer) 554.* eft-síðas teáh *Rückwege zog, zurückkehrte 1333. — sing. pro plur.* æghvyl-

cum . . . pâra pe mid Beóvulfe brim-lâde teáh *einem jeden von denen die mit B. den Seeweg gezogen waren* 1052. — *part. praet.* pâ väs . . . heard-ecg togen *da war . . das harte Schwert gezogen* 1289. vearð . . . on näs togen *wurde ans Vorgebirg gezogen* 1440.

â-teón *abziehen, wegziehen, intrans.: praet. sg.* â-teáh 767.

ge-teón 1) *ziehen: praet.* gomel svyrd ge-teáh 2611. *mit wechselndem instr. u. acc.* hire seaxe geteáh, brâd brûn-ecg 1546. — 2) *Jemandem etwas zuwenden, geben, verleihen: imp.* nô pu him vearne ge-teóh pînra gegn-cvida glädnian (*verweigere ihnen nicht sich deiner Antwort zu freuen*) 366. — *praet. sg.* and pâ Beóvulfe bega gehväðres eodor Ingvina onveald ge-teáh (*und der Schutzherr der Ingwine übergab da beides Beóvulf zu eigen*) 1045. *ähnl.* he him ést ge-teáh (*verehrte ihm*) meara and mâðma 2166.

of-teón *abziehen, entziehen, c. gen. rei u. dat. pers.: praet. sg.* Scyld Scêfing . . . . monegum mægðum meodo-setla of-teáh 5. *c. acc. rei:* hond . . . feorh-sveng ne of-teáh 2490. *c. dat.:* hond (hord *Ms.*) svenge ne ofteáh 1521.

purh-teón *durchsetzen, erzielen: inf.* gif he torn-ge-môt purh-teón mihte 1141.

teón (*vergl.* teóh *materia, ahd.* ziuc) *sw. v. c. acc. schaffen, wirken, machen: praes. sg.* teóde 1453. — *ausstatten: praet. pl.* naläs hi hine lässan lâcum teódan (*statteten ihn nicht weniger mit Geschenken aus*) 43.

ge-teón *schaffen, fügen, bestimmen: prs. sg.* unc sceal veorðan . . . svâ unc Vyrd ge-teóð 2527. — *praet. sg.* pe him . . . sâre ge-teóde *der ihm Kränkung zugefügt hatte* 2295.

ge-**teóna** *sw. m. Schädiger, tückischer Schädiger, im Compos.* lâð-ge-teóna.

ge-**tiðian** (*aus* tigðian) *sw. v. verleihen, gewähren: part. praet. impers.* väs . . . bêne (*gen.*) ge-tiðad feásceaftum men 2284.

til *adj. bonus, aptus, gut, tüchtig: nom. sg. masc.* Hâlga til 61. pegn ungemete till *von Vigláf* 2722. *fem.* väs seó peód tilu 1251. *neutr.* ne väs pät ge-vrixle til 1305.

tilian *sw. v. c. gen. erzielen, strebend bewirken: inf.* gif ic . . . ôvihte mäg pînre môd-lufan mâran tilian (*wenn ich durch irgend etwas eine noch gröszere Zuneigung deinerseits erstreben kann*) 1824.

timbrian *sw. v. zimmern, bauen: part. praet. acc. sg.* säl timbred (*d. h. in prägnanter Bedeutung den vorzüglich gebauten Saal*) 307.

be-timbrian *construere, vollständig bauen: praet.* betimbredon on tyn dagum beadu-rôfes bêcn 3161.

tîd *st. f. Zeit, Weile: acc. sg.* tvelf vintra tîd 147. lange tîd 1916. in pâ tîde 2228. — *Comp.* ân-, morgen-tîd.

tîr *st. m. Ruhm, Kampfruhm: gen. sg.* tîres 1655.

tîr-eádig *adj. reich an Kampfruhm: dat. sg.* tîr-eádigum menn *von Beóvulf* 2190.

tîr-fäst *adj. ruhmfest, mit stetem Kampfruhm begabt: nom. sg. von Hrôðgâr* 923.

tîr-leás *adj. des Kampfruhms baar: gen. sg.* tîr-leáses *von Grendel* 844.

tôð (*goth.* tunpu-s) *st. m. Zahn, im Compos.* blôdig-tôð (*adj.*)

toga *sw. m. Führer, Anführer, im Compos.* folc-toga.

torht *adj. glänzend, leuchtend, hell: acc. sg. neutr.* hof . . torht 313. — *Comp.* vuldor-torht; — (*übertragen auf die Stimme im Compos.*) heaðo-torht.

torn *st. m.* 1) *Erzürnung, Schmach, Beleidigung: acc. sg.* torn 147. 834. *gen. pl.* torna 2190. — 2) *Zorn: instr. sg.* torne ge-bolgen 2402. *Comp.* lîge-torn.

torn *adj. schmälich, bitter: nom. sg.* hreóva tornost 2130.

torn-ge-môt *st. n.* (*Zornbegegnung*) *feindlicher Zusammenstosz, Kampf: acc. sg.* 1141.

tô I. *praep. c. dat. mit der Grundbedeutung der Richtung auf etwas; daher* 1) l o c a l *auf die Frage wohin bei Verben der Bewegung zu, hinzu, an:* com tô recede *zur Halle* 721. eode tô sele 920. eode tô hire freán sittan 642. gæð eft . . . tô medo *wieder geht zum Mete* 605.

vand tô volcnum *es wand sich zu den Wolken 1120.* sigon tô slæpe *neigten sich zum Schlafe 1252 u. ähnl. 28. 158. 234. 438. 553. 926. 1010. 1014. 1155. 1159. 1233 u. ö.* lîð-væge bär hälum tô handa *trug die Trankschaale den Mannen zu Handen 1984.* óð þät niht becom óðer tô yldum *2118.* him tô bearme cvom mâððum-fät mære *kam ihm zu Besitz 2405.* — sælde tô sande sîd-fäðme scip *fesselte an das Gestade das weitbusige Schiff 1918.* þät se harm-scaða tô Heorute â-teáh *zu Heorot hinaus zog 767.* — *nach* sittan: site nu tô symble *sitze nun zu Mahle 489.* siððan . . . ve tô symble geseten häfdon *2105.* — tô hâm *zu Hause, heim 124. 374. 2993.* — *bei Verben des Sprechens:* maðelode tô his vine-drihtne *sprach zu seinem Herrn 360.* tô Geátum sprec *1172. ähnl.* hêht þät heaðo-veorc tô hagan biódan *zum Gehöfte hin verkündigen 2893.*

2) *bei den Verben des Holens und Nehmens (vergl. unter* on I. *δ.*): hraðe väs tô bûre Beóvulf fetod *schleunig ward aus einem Gemache B. geholt 1311.* siððan Hâma ät-väg tô þære byrhtan byrig Brôsinga mene *seitdem H. aus der glänzenden Burg das Brosingenhalsband davon trug 1200.* veán âhsode, fæhðo tô Frysum *er erfuhr Wehe, Fehde von den Friesen 1207.*

3) *Ziel oder Zweck einer Tätigkeit bezeichnend, daher α) zu, als:* þone god sende folce tô frôfre *dem Volke zum Troste, als Trost 14.* gesette . . . sunnan and mônan leóman tô leóhte *zu einem Lichte 95.* gesät . . . tô rûne *sasz zu Rate 172.* vearð he Heaðo-lâfe tô handbanan *460.* bringe . . . tô helpe *bringe zur Hilfe 1831.* Jofore forgeaf ângan dôhtor . . . hyldo tô vedde *als Unterpfand seiner Huld 2999. ebenso 508. 666. 907. 972. 1022. 1187. 1263. 1331. 1708. 1712. 2080 u. ö.* secgan tô sóðe *der Wahrheit gemäsz sagen 51. ähnlich 591. 2326.* — *β) bei Verben des Denkens, Hoffens u. s. w. auf; von:* he tô gyrn-vräce svíðor þohte þonne tô sæ-lâde *dachte mehr auf Rache für sein Leid als auf die Seereise 1139.* säcce ne vêneð tô Gâr-Denum *erwartet von den Dänen keinen Kampf 602.* þonne vêne ic tô þe vyrsan ge-þingea *erwarte für dich schlimmeres Verhängnis 525.* ne ic tô Sveó-þeóde sibbe oððe treóve vihte ne vêne *erwarte mit nichten vom Schwedenvolke . . . 2923.* viste þäm ahlæcan tô þäm heáh-sele hilde geþinged *im Hochsaale Kampf bestimmt 648.* vel bið þäm þe môt tô fäder fäðmum freoðo vilnian *wol dem der Schutz in des Vaters Armen erflehen kann 188.* þâra þe he ge-vorhte tô Vest-Denum *von denen die er tat gegen die Dänen 1579.*

4) *mit dem gerund.:* tô gefremmanne *zu tun 174.* tô ge-cýðanne *zu verkünden 257.* tô secganne *zu sagen 473.* tô be-fleónne *zu vermeiden 1004. ähnl. 1420. 1725. 1732. 1806. 1852. 1923. 1942. u. ö.* — *mit Inf.:* tô fêran *316.* tô friclan *2557.*

5) *temporal:* gevât him tô gescäp-hvîle *schied zur Schicksalsstunde 26.* — tô vîdan feore *für eine weite Lebenszeit, je 934.* âvâ tô aldre *immerdar fürs Leben, immer und ewig 956. ähnlich* tô aldre *2006. 2499.* tô lîfe *im Leben, je 2433.*

6) *mit Partikeln:* vôd under volcnum tô þäs þe *gieng unter Wolken bis dahin wo . . . 715. ebenso* elne ge-eodon tô þäs þe . . . *1968. ähnl. 2411.* he him þäs leán for-geald . . tô þäs þe he on räste geseah Grendel licgan *er zahlte ihm dafür den Lohn dahin wo er auf dem Lager Grendel liegen sah 1586.* väs þät blôd tô þäs hât *also heisz war das Blut 1617.* — näs þâ long tô þon þät . . . *es war nicht lange bis dahin dasz . . . 2592. 2846.* väs him se man tô þon leóf þät . . . *der Mann war ihm so lieb, dasz . . . 1877.* — tô hvan siððan vearð hond-ræs häleða *bis wohin noch ward der Faustkampf der Streiter, wie er sich noch verlief 2072.* — tô middes *in die Mitte 3142.*

II. *adv.* 1) *zu, zuwärts, hinzu:* geóng sôna tô *1786. ähnlich 2649.* fêhð óðer tô *1756.* sæ-lâc . . . þe þu her tô lôcast (*auf die du hier*

blickst) 1655. folc tô sægon *schauten zu, blickten hin 1423.* þät hî him tô mihton gegnum gangan (*darauf zu*) *313.* se þe him bealva tô bôte gelŷfde *der der Uebel Abhilfe von ihm* (*Beóvulf*) *hoffte 910.* him tô anvaldan âre ge-lŷfde *vertraute für sich auf des Allmächtigen Hilfe 1273.* — þe ús sêceađ tô Sveóna leóde *dasz uns das Schwedenvolk heimsuchen wird 3002.*

2) vor Adject. und Adv. zu, zu sehr: tô strang *zu mächtig 133.* tô fäst *137.* tô svŷđ *191. und ähnl. 780. 970. 1337. 1743. 1749 u. ö.* tô fela micles *viel zu viel 695.* he tô forđ ge-stôp *er war zu sehr vorwärts geschritten* (*schon zu weit gekommen*) *2290.*

tredan *st. v. c. acc. treten, auf etwas gehen: inf.* sæ-vong tredan *1965.* el-land tredan *3020. praet. sg.* vräclâstas träd *1353.* medo-vongas träd *1644.* gräs-moldan träd *1882.*

treddian, tryddian (*s.* trod) *sw. v. Schritte machen, gehen, schreiten: praet. sg.* treddode *726.* tryddode getrume micle *schritt einher mit einer groszen Schaar 923.*

trem *st. n. Stück, Teil: acc. sg.* ne . . fôtes trem *nicht den Teil eines Fuszes* (*werde ich zurückweichen*) *2526.*

treóv *st. f. Treue: acc. sg.* treóve *1073.* sibbe ođđe treóve *2923.*

treóv *st. n. Baum, im Compos.* galgtreóv.

treóvian *s.* trûvian.

treóv-loga *sw. m. trügend in der Treue, Treubrecher: nom. pl.* treóvlogan *2848.*

trod *st. f. Gang, Schritt: acc. sg. oder plur.* trode *844.*

ge-trum *st. n. Schaar, Haufe: instr. sg.* ge-trume micle *923.*

trum *adj. stark, gerüstet: nom. sg.* heorot hornum trum *1370.*

ge-trûvan *sw. v. c. acc. feierlich geloben: prt. sg.* þâ hie getrûvedon on tvâ healfe fäste friođu-väre *1096.*

trûvian, treóvan *sw. v. Zuversicht haben, trauen, glauben; α) c. dat.: praet. sg.* síđe ne trûvode leófes mannes *ich hatte keine Zuversicht zu der Unternehmung des werten Mannes, hoffte nichts gutes von ihr 1994.* bearne ne trûvode þät he . . . *traute dem Kinde nicht zu dasz es . . . 2371.* ge-hvylc hiora his ferhđe treóvde þät he . . . *jeder von ihnen hatte das Vertrauen zu seinem Innern, dasz er . . . 1167.* — *β) c. gen.: praet. sg.* Geáta leód georne trûvode môdgan mägnes *670.* viđres ne trûvode *2954.*

ge-trûvian *Zuversicht haben, trauen, sich verlassen auf . . ; c. dat.: praet. sg.* strenge ge-trûvode, mund-gripe mägenes *1534.* — *c. gen.: praet. sg.* beorges getrûvode, vîges and vealles *2323.* strenge ge-trûvode ânes mannes *2541.*

tryddian *s.* treddian.

trŷve *adj. treu: nom. sg.* þâ gyt väs . . . æghvylc óđrum trŷve *1166.*

ge-trŷve *adj. getreu: nom.* her is æghvylc eorl óđrum ge-trŷve *1229.*

turf *st. f. Scholle, Grund und Boden, Sitz, im Compos.* êđel-turf.

tux *st. m. Zahn, Spitzzahn, im Compos.* hilde-tux.

ge-tvæfan *sw. v. c. acc. pers. u. gen. rei trennen, scheiden, berauben; hindern: prs. sg. III.* þät þec âdl ođđe ecg eafođes ge-tvæfeđ *der Kraft beraubt 1764.* — *inf.* god eáđe mäg þone dol-scađan dæda ge-tvæfan *Gott kann leicht den verwegenen Feind von* (*diesen*) *Taten trennen, ihn daran hindern 479.* — *praet.* sumne Geáta leód . . . feores getvæfde *schied ihn vom Leben, tötete ihn 1434.* nô þær væg-flotan vind ofer ŷđum síđes getvæfde *nicht störte den Wogengänger der Wind über den Wellen an seiner Reise 1909.* — *part. praet.* ätrihte väs gúđ ge-tvæfed *beinahe wäre der Kampf gehindert gewesen* (*hätte ich nicht mehr kämpfen können*) *1659.*

ge-tvæman *sw. v. c. acc. pers. u. gen. rei hindern, unfähig zu etwas machen:* ic hine ne mihte . . . ganges getvæman *969.*

tvegen, *fem. neutr.* **tvâ,** *num. zwei: nom. masc.* tvegen *1164. acc. masc.* tvegen *1348. dat.* tvæm *1192. gen.* tvega *2533.* — *acc. fem.* tvâ *1096. 1195.*

tvelf *num. zwölf; gen.* tvelfa *3172.*

tveone (*fries.* twine) *num. bini: dat. pl.* be sæm tveonum *859. 1298.— 1686.*

tvidig *adj. gewährt, verliehen, im Compos.* lang-tvidig.

tyder *st. m. Geschlecht, Nachkomme, im Compos.* un-tyder.

tydre (*fries.* teddre) *adj. schwach, unkriegerisch, feige: nom. pl.* tydre *2848.*

tyn *num. zehn: unflect. dat.* on tyn dagum *3161. flectiert nom.* tyne *2848.*

tyrvian *sw. v. teeren: part. praet.* tyrved *im Compos.* niv-tyrved.

on-**tyhtan** *sw. v. antreiben, herzutreiben, herziehen: praet. sg.* ontyhte *3087.*

þ.

þafian *sw. v. c. acc. sich fügen in etwas, ertragen, leiden: inf.* þät se þeód-cyning þafian sceolde Eofores ânne dôm *2964.*

þanc *st. m. 1) Denken, Gedanke, in den Comp.* fore-, hete-, or-, searo-þanc; invit-þanc *adj.* — *2) Dank (mit dem Gen. der Sache, für die man dankt): nom. sg. 929. 1779.* — *acc. sg.* þanc *1998. 2795.* — *3) Zufriedenheit, Freude, Gefallen: dat. sg.* þâ þe gif-sceattas Geáta fyredon þyder tô þance (*den den Geáten zu leistenden Tribut auf zufriedenstellende Weise abtrugen*) *379.*

ge-þanc *st. m. Denken, Gedanke: instr. plur.* peóstrum ge-þoncum *2333.* — *Compos.* môd-geþanc.

þanc-hycgende *part. praes. gedankensinnend, gedankenvoll 2236.*

þancian *sw. v. Dank sagen, danken: praet.* gode þancode . . . þäs þe hire se villa ge-lamp *dankte Gott dafür dasz ihr der Wunsch sich fügte 627. ähnlich 1398. plur.* þancedon *227.*

þanon, þonon, þonan *adv. von dort aus, von dort her: a) von einem Orte aus:* þanon eft gevât *von dort aus gieng er wieder 123.* þanon up . . stigon *von da aus stiegen sie aufwärts 2244. ähnlich* þanon *463. 691. 764. 845. 854. 1293.* þanan *1881.* þonon *520. 1374. 2409.* þonan *820. 2360. 2957.* — *β) von einer Person her:* þanon un-tydras ealle on-vôcon (*von Cain her*) *111. ähnlich* þonan *1266.* þonon *1961.* unsófte þonon feorh óð-ferede (*sc. aus Grendels Mutter*) *2141.*

þâ *1) adv. da, damals 3. 26. 28. 34. 47. 53 etc. in Verbindung mit* þær: þâ þær *331. in Verbindung mit* nu: nu þâ *jetzt nun 658. 2) conj. als, da, c. ind. 461. 539. 633 etc. indem, während 402. 465. 724. 2551 etc.*

þät I. *pron. demonst. nom. acc. neutr. zu* se, *w. m. s.* — *in freier demonstr. Stellung nom.* þät *dieses, das 735. 766 etc.* — *instr. sg.* þŷ *1798. 2029.* þät ic þŷ væpne ge-bräd *das ich als Waffe schwang 1655.* þŷ veorðra *um so mehr geschmückt 1903.* þŷ séft *um so leichter 2750.* þŷ läs hym ýða þrym vudu vyn-suman for-vrecan meahte *damit ihnen um so weniger (= damit ihnen nicht) der Wogen Macht das liebliche Holz (= das Schiff) forttreiben könnte 1919.* nô þŷ ær *nicht um so eher, gleichwol nicht 755. 1503. 2082. 2374. 2467.* nô þŷ leng *nicht um so länger, länger nicht mehr 975.* — þŷ *adverbial daher, deswegen: 1274. 2068. instr. ist ferner* þê: viste þê geornor *wuste um so genauer, d. h. nur zu genau 822.* he . . . väs sundes þê sænra þe hine svylt fornam *war im Schwimmen um so träger, als ihn der Tod entraffte 1437.* — näs him vihte þê sêl *nicht wars ihm darum besser, nicht brachte es ihm deswegen Nutzen 2688. ähnl. 2278.* — *gen. sg.* þäs, *adverbial oft in der Bedeutung deswegen, dafür, darum z. B. 7. 16. 114. 350. 589. 901. 1993. 2027. 2033 u. ö.* þäs þe (*vorzüglich nach Verben des Dankens*) *deswegen weil, dafür dasz . . 108. 228. 627. 1780. 2798. auch secundum quod:* þäs þe hie gevislîcost ge-vitan meahton *1351. darum, demnach 1342. 3001.* tô þäs *bis dahin, nach dem Orte hin; bis zu diesem Grade 715. 1586. 1617. 1968. 2411.* — þäs georne *so fest 969.* ac he þäs fäste väs . . besmiðod *aber so fest war er . . umschmidet 774.* nô þäs frôd leofað gumena bearna þät þone grund vite

kein so kluger lebt unter den Menschenkindern, dasz er den Grund wisse 1368. he þäs (þäm *Ms.*) mōdig väs (*hatte den Mut dazu*) *1509.*

II. *relativ, dasz; so dasz 15. 62. 84. 221. 347. 358. 392. 571 u. öö.* óð þät *bis dasz, s.* óð.

þätte (*aus* þät þe, *s. d. letztere*) *dasz 151. 859. 1257. 2925 u. ö.* þät þe *dasz 1847.*

þær 1) *adv. demonstr. da, dort, an jenem Orte 32. 36. 89. 400. 757 u. öö.* morðor-bealo mâga, þær heó ær mæste heóld vorolde vynne *den Untergang der Blutsverwanten, in denen sie früher die höchste Erdenwonne besessen hatte 1080. in Verbindung mit* þâ: þâ þær *331.* þær on innan *darinnen 71. — auch in abgeblaszterer Bedeutung wie unser da: 271. 550. 978 u. ö. dann, zu jener Zeit: 440. dahin:* þær svíðferhðe sittan eodon *dahin (scil. zur Bank) giengen die starkgesinnten zu sitzen 493. etc.*

2) *relat. wo, woselbst 356. 420. 508. 513. 522. 694. 867 u. ö.* eode . . . þær se snotera bâd *gieng dahin wo der Weise harrte 1314. ähnlich 1816. wenn, wofern 763. 798. 1008. 1836. 2731 u. ö. wohin:* gâ þær he ville *1395.*

þe I. *part. relativa, teils allein stehend, teils durch das beigesetzte Demonstrativ* se, seó, þät *verstärkt:* Hûnferð maðelode, þe ät fôtum sät *Hûnferð sagte, welcher zu Füssen sasz . . 500. ähnlich 138 etc.* väs þät gevin tô svýð þe on þâ leóde be-com *das Leiden war zu mächtig welches über die Leute gekommen war 192 etc.* ic ville . . . þe þâ and-svare ädre ge-cýðan þe me se gôda â-gifan þenceð *ich werde dir die Antwort sofort kund tun, welche mir der Gute geben wird 355.* óð þone ânne däg þe he . . . *bis zu dem einen Tage an dem er 2401.* heó þâ fæhðe vräc þe þu . . Grendel cvealdest *den Kampf, in dem du Gr. tötetest 1335.* mid þære sorge þe him sió sâr belamp *mit dem Leide, mit welchem ihn der Schmerz heimgesucht hatte 2469. pl.* þonne þâ dydon þe . . . *als die taten, welche . . . 45. ähnl. 378. 1136.* þâ mâðmas þe he me sealde *die Schätze welche er mir spendete 2491. ähnl.* gimfästan gife þe him god sealde *die gewaltigen Gaben die ihm Gott verliehen hatte 2183. — Nach* þâra þe *deren welche ist häufig das abhängige Verbum in den Sing. statt in den Plur. gesetzt (Dietrich bei Haupt* XI. *444 ff.):* vundor-sióna fela secga ge-hvylcum þâra þe on svylc starað *einem jeden der Männer die auf solches blicken 997. ähnl. 844. 1462. 2384. 2736. — Mit beigesetztem Demonstrativ verstärkt, z. B.* sägde se þe cúðe . . . *es sagte der da konnte . . . 90.* väs se grimma gäst Grendel hâten, se þe môras heóld *der grimme Fremdling war Grendel geheiszen, der die Moore bewohnte 103.* here-byrne . . . seó þe bân-cofan beorgan cúðe *die Heerbrünne, die den Körper zu schützen vermögend war 1446 etc.* — þær ge-lŷfan sceal dryhtnes dôme se þe hine deáð nimeð *da soll an Gottes Richterspruch glauben der, den der Tod entrafft 441. ähnl. 1437. 1292. (vergl. hierzu Heliand 1. 1308).*

II. þäs þe *s.* þät. — þeáh þe *s.* þeáh. — forþam þe *s.* for-þam. — óð þe *s.* óð. — *nach dem instr.* þý, þê: âhte ic holdra þý läs . . . þe þâ deáð fornam *ich hatte der Treuen um so weniger als diese der Tod entraffte 488. ähnlich 1437.*

þeccan *sw. v. decken, überdecken: inf.* þâ sceal brond fretan, äled þeccean *die (die Schätze) soll der Brand verzehren, die Flamme überdecken 3017. — praet. plur.* þær git eágor-streám earmum þehton *(sc. beim Schwimmen) 513.*

þegn *st. m. Lehnsmann, höherer Diener des Königs; Ritter: nom. sg. 235. 494. 868. 2060. 2710. (Beóvulf) 194. (Vîglâf) 2722. acc. sg.* þegen (*von Beóvulf; Ms.*. þegn) *1872. dat. sg.* þegne *1342. 1420. (Hengest) 1086. (Vîglâf) 2811. gen. sg.* þegnes *1798. — nom. pl.* þegnas *1231. acc. pl.* þegnas *1082. 3122. dat. pl.* þegnum *2870. gen. pl.* þegna *123. 400. 1628. 1674. 1830. 2034 u. ö. — Compos.* ambiht-, ealdor-, heal-, magu-, sele-þegn.

þegnian, þênian *sw. v. ritterliche Dienste tun, dienen: praet. sg.* ic him þênode deóran sveorde *ich diente ihnen mit dem guten Schwerte (erschlug sie damit) 560.*

þegn-sorh *st. f. Kummer der Ritter wegen: acc. sg.* þegn-sorge *131.*

þegu *st. f. Empfangnahme, in den Compos.* beáh-, beór-, sinc-þegu.

þel *st. n. Diele, s.* benc-þel.

þencan *sw. v. 1) Gedanken haben, denken: absolut prs. sg.* III. se þe vel þenceð *289. ähnlich 2602. — mit abhäng. Satze: praet. sg.* nænig heora þôhte þät he . . . . *keiner von ihnen dachte dasz er . . . 692. — 2) c. inf. beabsichtigen, wollen: prs. sg.* III. þâ and-svare . . . þe me se gôda â-gifan þenceð *die Antwort, die mir der Gute geben will, wird 355.* (blôdig väl) byrgean þenceð *448.* þonne he . . . gegân þenceð longsumne lof *wenn er ewigen Ruhm erwerben will 1536. — praet. sg.* ne þät aglæca yldan þôhte *der Harmesbringer wollte das nicht aufschieben 740. — praet. plur.* vit unc við hronfixas verian þôhton *541.* (hine) on healfa ge-hvone heávan þôhton *801.*

â-þencan *beabsichtigen, wollen: praet. sg.* (he) þis ellen-veorc âna â-þôhte tô ge-fremmanne *2644.*

ge-þencan *c. acc. an etwas denken, bedenken:* þät he his selfa ne mäg . . . ende ge-þencean (*dasz er selbst seines Reiches Grenze nicht erdenken kann*) *1735. — gedenken, eingedenk sein: imp. sg.* ge-þenc nu . . . hvät vit geó spræcon *1475.*

þenden 1) *adv. in dieser Zeit, damals; während dessen:* nalles fâcen-stafas þeód-Scyldingas þenden fremedon *zu dieser Zeit hatten die Scyldinge noch nicht Hinterlist verübt* (*mit Bezug auf 1165; Vîd-sith 45 ff.*) *1020.* þendon reáfode rinc óðerne *während dessen beraubte ein Krieger* (*Eofor*) *den andern* (*Ongenþeóv*) *2986.*

2) *conj. c. ind. während, so lange: 30. 57. 284. 1860. 2039. 2500. 3028. während, indem 2419. — c. conj. so lange:* þenden þu môte *1178.* þenden þu lifige *1225.* þenden hit sŷ *so lange die Glut währt 2650.*

þengel *st. m. Fürst, Herr, Herscher: acc. sg.* hringa þengel *(Beóvulf) 1508.*

þes, *fem.* **þeós**, *n.* **þis**, *pron. dem. dieser: nom. sg. masc. 411. 432. 1703. fem. 484. nom. acc. neutr. 2156. 2252. 2644.* þys *1396. — acc. sg. masc.* þisne *75. fem.* þâs *1682. — dat. sg. neutr.* þissum *1170.* þyssum *2640. fem.* þisse *639. — gen. masc.* þysses *1217. fem.* þisse *929. neutr.* þysses *791. 807. — plur. nom. acc.* þâs *1623. 1653. 2636. 2641. dat.* þyssum *1063. 1220.*

þê *s.* þät.

þêh *s.* þeáh.

þearf *st. f. Bedürfnis, Not: nom. sg.* þearf *1251. 2494. 2638.* þâ him väs manna þearf *(da er der Helden bedurfte) 201. — acc. sg.* þearfe *1457. 2580. 2850.* fremmað ge nu leóda þearfe *(tut ihr nun was dem Volke not ist) 2802. — dat. sg.* ät þearfe *1478. 1526. 2695. 2710. — acc. pl,* se for andrysnum ealle beveotede þegnes þearfe *der der Etikette gemäsz alle Bedürfnisse eines Ritters besorgte* (*zu besorgen das Amt hatte: es war der Kämmerer,* sele-þegn *1795*) *1798. — Compos.* firen-, nearo-, ofer-þearf.

þearf *s.* þurfan.

ge-**þearfian** *sw. v. necessitatem imponere: part. praet.* þâ him svâ ge-þearfod väs (*da ihnen die Notwendigkeit so auferlegt war*) *1104.*

þearle *adv. heftig, sehr 560.*

þeáh, þêh *conj. obschon, wenn auch, wenngleich; α) c. conj.:* þeáh *203. 526. 588. 590. 681. 1168. 1661. 2032. 2162. durch* þe *verstärkt:* þeáh þe *683. 1369. 1832. 1928. 1942. 2345. 2620. — β) c. ind.:* þeáh *1103. 1614. γ) zweifelhaft:* þeáh he úðe vel *2856. —* svâ þeáh *gleichwol doch 2879.* nô . . . svâ þeáh *gleichwol auch nicht 973.* näs he forht svâ þêh *gleichwol war er nicht furchtsam 2968. —* hväðre svâ þeáh *gleichwol doch 2443.*

þeáv *st. m. Satzung, Sitte, Brauch: nom. sg. 178. 1247. acc. sg.* þeáv *359. instr. pl.* þeávum (*wie es recht und hergebracht war*) *2145.*

þeód *st. f.* 1) *Kriegerschaar, Gefolge: nom. sg. 644. 1231. 1251.* — 2) *natio, Volk: nom. sg. 1692. gen. pl.* þeóda *1706.* — *Compos.* sige-, ver-þeód.

þeód-cyning *st. m.* (*dasselbe was* folc-cyning) *König der Kriegerschaar: nom. sg.* (*Hrôðgâr*) *2145.* (*Ongenþeów*) *2964. 2971.* þiód-cyning (*Beóvulf*) *2580. acc. sg.* þeód-cyning (*Beóvulf*) *3009. gen. sg.* þeód-cyninges (*Beóvulfs*) *2695. gen. pl.* þeód-cyninga *2.*

þeóden *st. m. Herr des Gefolges, Kriegsherr; König, Herscher: nom. sg. 129. 365. 417. 1047. 1210. 1676 u. ö.* þióden *2811. acc. sg.* þeóden *34. 201. 353. 1599. 2385. 2722. 2884. 3080. dat. sg.* þeódne *345. 1526. 1993. 2573. 2710 u. ö.* þeóden *2033. gen. sg.* þeódnes *798. 911. 1086. 1628. 1838. 2175.* þiódnes *2657. nom. pl.* þeódnas *3071.*

þeódan-leás *st. m. des Kriegsherrn beraubt, herrenlos: nom. pl.* þeóden-leáse *1104.*

þeód-gestreón *st. n. Volksschatz, d. i. sehr groszer Schatz: instr. pl.* þeód-ge-streónum *44. gen. plur.* þeód-ge-streóna *1219.*

þeódig *adj. zu einer* þeód *gehörig, im Compos.* el-þeódig.

þeód-sceaða *sw. m. Volksfeind, Feind Aller: nom. sg.* þeód-sceaða (*der Drache*) *2279. 2689.*

þeód-þreá *st. f. Drangsal des Volkes, allgemeine Not: dat. pl.* við þeód-þreáum *178.*

þeóf *st. m. Dieb: gen. sg.* þeófes cräfte *2221.*

þeón (*für* **þîhan**) *st. v.* 1) *wachsen, reifen, gedeihen: praet. sg.* veorð-myndum þâh *wuchs an Ruhm 8.* — 2) *gedeihen, glücken: praet. sg.* hûru þät on lande lyt manna þâh (*das bekam keinem gut*) *2837.*

ge-þeón *wachsen, gedeihen; an Macht und Ansehen zunehmen: imp.* ge-þeóh tela *1219. inf.* lof-dædum sceal . . . man geþeón *25.* þät þät þeódnes bearn ge-þeón scolde *911.*

þeón (*für* **þeóvan**) *sw. v. bändigen, bedrängen: instr.* näs se folc-cyning ymb-sittendra ænig þâra þe mec . . . . dorste egesan þeón *der mich mit Kampfgraus zu bedrängen wagte 2737.*

þeóstor *adj. düster, trübe: instr. pl.* þeóstrum ge-þoncum *2333.*

þicgan *st. v. c. acc. ergreifen, an sich nehmen, erlangen: inf.* **þät** he (Grendel) mâ môste manna cynnes þicgean ofer þâ niht *737.* symbel þicgan *das Mahl einnehmen 1011.* — *praet. plur.* þät hie me þêgon *563.* þær ve medu þêgun *2634.*

ge-þicgan *c. acc. ergreifen, nehmen: praet. sg.* (symbel and seleful, ful) ge-þeah *619. 629.* Beóvulf ge-þah ful on flette *1025.* — *praet. plur.* (medo-ful manig) ge-þægon *1015.*

on-þicgan *c. acc. erlangen: praet. sg.* he þäs ær on-þah *hatte dafür Ruhm erlangt 901.* — LEO.

þider, þyder *adv. dorthin, an jenen Ort:* þider *3087.* þyder *379. 2971.*

þihtig, þyhtig *adj. kräftig, fest: acc. sg. neutr.* sveord . . . ecgum þyhtig *1559.* — *Comp.* hyge-þihtig.

þincan *s.* þyncan.

þing *st. n.* 1) *Ding, Sache: gen. pl.* ænige þinga (*ullo modo*) *792. 2375. 2906.* — 2) *Sache, (rechtlicher) Handel: nom. sg.* me vearð Grendles þing . . . undyrne cúð *Grendels Sache* (*der Streit den er gegen euch führt*) *ward mir kund 409.* — 3) *Gerichtsversammlung, Ding: acc. sg.* sceal . . . âna gehegan þing við þyrse *werde gegen den Riesen allein das Ding hegen* (*die Sache zum Austrag bringen; s. unter* hegan) *426.*

ge-þing *st. n.* 1) *Vertrag: acc. pl.* ge-þingo *1086.* — 2) *was über einen verhängt ist, Geschick; was sicher zu erwarten steht: gen. sg.* geþinges *398. 710. gen pl.* ge-þingea *525.*

ge-**þingan** *st. v. wachsen, reifen, gedeihen* (*Dietrich bei Hpt.* IX. *430*)*: part. praet.* cvên môde ge-þungen (*von gereifter, erhabener Denkart, hohen Sinnes*) *625.* — *s.* vel-þungen.

ge-**þingan** (*s.* ge-þing) *sw. v.* 1) *einen Vertrag machen: mit refl. dat. einen Vertrag eingehen: prs. sg.* III. gif him þonne Hrêðrîc tô hofum Geáta ge-þingeð *wenn Hrêðrîc*

mit dem Geátenhofe einen Vertrag eingeht (*mit Bezug auf die altgermanische Sitte, dasz Königssöhne an andere Höfe unter den Comitat des Herschers giengen*) *1838.* — LEO.

2) bestimmen: part. praet. viste þām ahlæcan . . . hilde ge-þinged *648.* hraðe väs . . . mêce ge-þinged *1938.*

þingian *sw. v. 1) in einer Versammlung sprechen, eine Rede halten: inf.* ne hŷrde ic snotor-lîcor on svâ geongum feore guman þingian *nicht hörte ich, bei so jugendlichem Alter, einen Mann weiser reden 1844.* — *2) schlichten, beilegen: inf.* ne volde feorh-bealo . . . feó þingian *wollte das Lebensübel nicht für Gut beilegen 156. ähnl. praet. sg.* þâ fæhðe feó þingode *470.*

þîhan *s.* peón.

þîn *pron. poss. dein 267. 346. 353. 367. 459 u. ö.*

ge-**þôht** *st. m. Gedanke, Sinn: acc. sg.* ân-fealdne ge-þôht *256.* fästrædne ge-þôht *611.*

þolian *sw. v. c. acc. 1) dulden, ertragen: inf.* (invid-sorge) þolian *833. prs. sg.* III. þreá-nŷd þolað *284.* — *instr. sg.* þolode þryðsvyð *131.* — *2) aushalten, überstehen: praes. sing.* (*intrans.*) þenden þis sveord þolað *so lange dieses Schwert aushält 2500. praet. sg.* (seó ecg) þolode ær fela hand-gemôta *1526.*

ge-þolian *1) dulden, leiden, ertragen: gerund.* to ge-þolianne *1420.* — *praet. sg.* earfoð-lîce þrage ge-þolode . ., þät he . . . dreám ge-hŷrde *schwer ertrug er es* (*Grendel*) *die Zeit daher, dasz er den Jubel hörte 87.* torn ge-þolode *ertrug die Schmach 147.* — *2) Geduld haben, warten, weilen: inf.* þær he longe sceal on þäs valdendes være ge-þolian *3110.*

þon (*goth.* þan) *part. tum, da, dann, nun, denn: 504.* äfter þon *danach 725.* ær þon däg cvôme *bevor denn der Tag angebrochen sei 732.* nô þon lange *nicht lange mehr 2424.* näs þâ long tô þon *es war nicht lange bis dahin 2592. 2846.* väs him se man tô þon leóf þät . . *so lieb war ihm der Mann, dasz* . . *1877.*

þonne *1) adv. da, dann, nun 377. 435. 525. 1105. 1456. 1485. 1672. 1823. 3052. 3101.* — *2) conj. wenn: α) c. ind. 573. 881. 935. 1034. 1041. 1043. 1144. 1286. 1327. 1328. 1375 u. öö.* þät ic gum-cystum gôdne funde beága bryttan, breác þonne môste *dasz ich einen vorzüglichen Ringespender fand und sein genosz derweil ich konnte 1488.* — *β) c. conj. 23. 1180. 3064.* — þonne . . . þonne . . . *dann . . . wenn* . . *484—85. 2447—48.* gif þonne . . . þonne *wenn denn . . . dann 1105—1107.* — *γ) nach Comparativen als 44. 248. 469. 505. 534. 679. 1140. 1183 u. ö.* þone *nach einem aus dem Positiv zu ergänzenden Comparativ:* þät he . . . hâtan volde medo-ärn micel men ge-vyrcean þone yldo bearn æfre ge-frunon *ein groszes Methaus,* (*gröszer*) *als Menschenkinder je erfahren hatten 70.*

þracu *st. f. Stärke, Kühnheit, im Compos.* môd-þracu; *impetus, im Comp.* ecg-þracu.

þrag *st. f. Zeitlauf, Zeit: nom. sg.* þâ hine sió þrag be-cvom *als die* (*Kampf-*)*zeit über ihn kam 2884. acc. sg.* þrage *die Zeit daher 87.* longe (lange) þrage *54. 114.* — *Compos.* earfoð-þrag.

ge-**þräc** *st. n. Haufe, Menge, im Comp.* searo-ge-þräc.

þrec-vudu *st. m. Kraftholz, Speer* (*vergl.* mägen-vudu): *acc. sg. 1247.*

þreá *st. f. Drangsal, Not, im Compos.* þeód-þreá.

þreá-nêdla *sw. m. zwingende Bedrängnis, herbe Not: dat. sg.* for þreá-nêdlan *2225.*

þreá-nŷd *st. f. Drangsal, Bedrängnis, Not: acc. sg.* þreá-nŷd *284. dat. pl.* þreá-nŷdum *833.*

þreát *st. m. Schaar, Haufe: dat. sg.* on þam þreáte *2407. dat. pl.* sceaðena þreátum *4.* — *Compos.* îren-þreát.

þreátian *sw. v. c. acc. drängen, bedrängen: praet. plur.* mec . . þreátedon *560.*

þreot-teoða *sw. m. der dreizehnte: nom.* þreot-teoða secg *2407.*

þreó *num. neutr. drei: acc.* þrió vicg *2172.* þreó hund vintra *2279.*

pridda *num. sw. m. der dritte: instr. sg.* priddan sîðe *2689.*

ge-pring *st. n. Gewühl, Strudel: acc. sg.* on holma ge-pring *2133.*

pringan *st. v. dringen, sich drängen: praet. sg.* vergendra tô lyt prong ymbe peóden *zu wenig der Schützenden drängte(n) sich um den Kriegsherrn 2884. — praet. plur.* syððan Hrêðlingas tô hagan prungon *nachdem die Hredlinge zu dem Gehöfte gedrungen waren 2961.*

for-pringan *jemanden entreiszen, vor einem schützen: inf.* pät he ne mehte . . . pâ veá-lâfe vîge forpringan peódnes pegne *dasz er durch Kampf nicht konnte . . . die Unglückstrümmer des Königs Dienstmanne (dem dänischen Feldherrn Hnäf) entreiszen 1085.*

ge-pringan *dringen, sich drängen: praet. sg.* ceól up geprang *das Schiff drang aufwärts (ans Ufer beim Landen) 1913.*

pritig *num. als subst. neutr. die Dreissig: acc. c. gen. part.* pritig pegna *123. gen.* pritiges (XXXtiges *Ms.*) manna *379.*

prîst-hydig *adj. kühn gesinnt, von tapferm Mute: num. sg.* pióden prîst-hydig (*Beóvulf*) *2811.*

provian *sw. v. c. acc. etwas dulden, erleiden: inf.* (hât, gnorn) provian *2606. 2659. — praet. sg.* provade *1590. 1722.* provode *2595.*

pryð *st. f. Fülle, Menge; Vorzüglichkeit, Kraft: instr. plur. als adv.* pryðum *vorzüglich, höchst 494.*

pryð-ärn *st. n. vorzügliches Haus, Königsbau: acc. sg. von Heorot 658.*

pryð-lîc *adj. vorzüglich, auserlesen: nom. sg.* pryð-lîc pegna heáp *400. 1628. superl. acc. plur.* pryð-lîcost *2870.*

pryð-svyð *st. n.? groszer Kummer: acc. sg. 131. 737.*

pryð-vord *st. n. auserlesenes Wort, vorzügliche Rede: acc. sg. 644. — Man hielt bei Tafel auf gute Unterhaltung, vergl. Nibelunge (Lachm.) 1612; Rîgsmâl 29, 7 (bei Möbius S. 79 b, 22).*

prym *st. m. 1) Kraft, Macht, Gewalt: nom. sg.* ýða prym *1919. instr. pl. als adv.* prymmum *mit Macht, gewaltig 235. — 2) rühmliche Taten; Ruhm durch Kampftaten: acc. sg.* prym *2. — Compos.* hyge-prym.

prym-lîc *adj. gewaltig, mächtig: nom. sg.* prec-vudu prym-lîc *der gewaltige Speer 1247.*

pu *pron. pers. du 366. 407. 445 u. öö. acc. sg.* pec *947. 2152. etc.* pe *417. 426. 517 u. ö. nach einem Comparativ:* sælran pe *einen bessern als dich 1851. — s.* ge, eóv.

punca *sw. m., s.* äf-punca.

ge-pungen *s.* pingan.

purfan *verb. prät.-prs. brauchen, Ursach haben, nötig haben: prs. sg.* II. nô pu ne pearft . . . sorgian *brauchst nicht zu sorgen 450. ähnl. 445. 1675.* III. ne pearf . . onsittan *hat nicht Ursach zu fürchten 596. ähnl. 2007. 2742. — conj. prs.* pät he . . . sêcean purfe *2496. — praet. sg.* porfte *157. 1027. 1072. 2875. 2996. — plur.* nealles Hetvare hrêmge porfton (*scil.* vesan) féðe-vîges *hatten nicht Ursach sich des Fuszkampfes zu berühmen 2264.*

ge-puren *s.* pveran.

purh *praep. c. acc. mit der Grundbedeutung der Bewegung durch etwas; daher* I. *local durch — hindurch:* vôd pâ purh pone välrêc *er drang durch den todbringenden Rauch 2962. —* II. *causal α) wegen, um — willen, aus (den Grund angebend):* purh sliðne nîð *wegen grimmer Feindschaft 184.* purh holdne hige *aus treuem Sinne 267. ähnl.* purh rûmne sefan *278.* purh sîdne sefan *1727.* eóveð purh egsan uncúðne nîð *zeigt in seiner Schrecklichkeit schlimme Feindschaft 276. — ähnlich 1102. 1336. 2046. — β) durch (das Mittel angebend):* heaðo-ræs for-nam mihtig mere-deór purh mîne hand *558.* purh ânes cräft *700. ähnlich 941. 1694. 1696. 1980. 2406. 3069.*

pus *adv. so, als 238. 337. 430.*

punian *sw. v. dröhnen: praet.* sundvudu punede *1907.*

pûsend *num. tausend; α) fem. acc.* ic pe pûsenda pegna bringe tô helpe *1830. — β) neutr. acc.* seofon pûsendo *2196. gen.* hund pûsenda landes and locenra beága *2995. — γ) unflectiert acc.* pûsend vintra *3051.*

þvære *adj. willig, willfährig, mild, im Compos.* man-þvære.

ge-þvære *adj. willig, willfährig: nom. pl.* ge-þvære *1231.*

ge-**þveran** *st. v. schlagen, schmiden: part. praet.* heoru . . . hamere geþuren (*für* ge-þvoren) *1286.*

þyhtig *s.* þihtig.

ge-**þyld** (*s.* þolian) *st. f. 1) Zustand des Duldens, Geduld: acc. sg.* geþyld *1396.* — *2) Zustand des stäten Dauerns, Stätigkeit: instr. pl. als adv.* ge-þyldum *stätig, dauernd 1706.*

þyle *st. m. Redner, der Lehnsmann am Hofe, der die Unterhaltung zu führen hat: nom. sg. 1166. 1457.*

þyncan, þincean *sw. v. c. dat. pers. dünken, scheinen: prs. sg.* III. þinceð him tô lytel *es dünkt ihm zu klein 1749.* ne þynceð me gerysne, þät ve . . *nicht dünkt es mir angemessen, dasz wir . . 2654. prs. pl.* hy . . vyrðe þinceað eorla geæhtlan (*sie scheinen würdige Krieger zu sein*) *368.* — *conj. praes.* svâ him ge-met þince *688.* — *inf.* þincean *1342.* — *praet. sg.* þûhte *2462. 3058.* nô his lîf-gedâl sârlîc þûhte secga ænigum *sein Tod däuchte keinem der Männer schmerzlich 843.* — *praet. plur.* þær him fold-vegas fægere þûhton *867.*

of-þincan *misfallen, kränken: inf.* mäg þäs þonne of-þyncan þeóden (*dat.*) Heaðo-beardna and þegna ge-hvam þâra leóda *2033.*

þyrs *st. m. Riese: dat. sg.* við þyrse (*Grendel*) *426.*

þys-lîc *adj. solch, derartig: nom. sg. fem.* þys-lîcu þearf *2638.*

þŷ *s.* þät.

þŷvan (*mhd.* diuhen, *ahd.* dûhan) *sw. v. drücken, bedrücken, bedrängen: inf.* gif þec ymb-sittend egesan þŷvað *wenn die Nachbarn dich mit Kriegsschrecken bedrängen 1828.*

þŷstru *f. Finsternis: dat. pl.* in þŷstrum *87.*

ge-**þŷve** *adj. gewohn, gebräuchlich: nom. sg.* svâ him ge-þŷve ne väs (*wie es seine Sitte sonst nicht war*) *2333.*

U.

úð-genge *adj. transitorius, entfliehend:* þær väs Äsc-here . . . feorh úð-genge *2124.*

ufan *adv. von oben her 1501. oben 330.*

ufera (*eigentl. höher*) *später von der Zeit: dat. pl.* ufaran dôgrum *2201.*

ufor *adv. höher 2952.*

uhte *sw. f. Zwielicht: dat. oder acc. sg.* on uhtan *126.*

uht-floga *sw. m. Zwielichtflieger, Bezeichnung des Drachen: gen. sg.* uht-flogan *2761.*

uht-hlem *st. m. Lärm im Zwielicht, Frühlärm: acc. sg. 2008.*

uht-sceaða *sw. m. Feind, der sich im Zwielicht zeigt: nom. sg. 2272.*

umbor *st. n.? Kind: nom. sg. 46. 1188.*

un-blîðe *adv. unfroh 130. 2269.* (*adj., nom. pl.?*) *3032.*

un-byrnende *part. praes.* (*unbrennend*) *ohne zu brennen 2549.*

unc *dat. u. acc. von* vit (*s. d.*) *uns beiden, uns beide: 1784. 2138. 2527. gen.* hväðer . . . uncer tvega *wer von uns beiden 2533.* uncer Grendles *mein und Grendels 2003.*

uncer *pron. poss. unser beider: nom. sg.* [uncer] *2002. dat. pl.* uncran eaferan *1186.*

un-cúð *adj. 1) unbekannt: nom. sg.* stîg . . eldum un-cúð *2215. acc. sg. neutr.* uncúð ge-lâd (*unbekannte Wege*) *1411.* — *2) unlieb, unfreundlich; ungut, böse: acc. sg.* un-cúðne nîð *276. gen. sg.* un-cúðes *des Feindes* (*Grendels*) *961.*

under I. *praep. c. dat. u. acc. 1) c. dat. auf die Frage wo, unter (im Gegensatze zu über):* bât (väs) under beorge *211.* þâ cvom Vealh-þeó forð gân under gyldnum beáge (*ihr Haupt zierte nämlich ein goldnes Diadem*) *1164.* siððan he under segne sinc ealgode *unter dem Banner 1205.* he under rande ge-cranc *sank unterm Schilde 1210.* under volcnum *8. 1632.* under heofenum *52. 505.* under roderum *310.* under helme *342. 404.* under heregrîman *396. 2050. 2606. u. ähnlich 711. 1198. 1303. 1929. 2204. 2416. 3061. 3104.*

2) c. acc. α) auf die Frage wohin, unter: þâ secg vîsode under Heorotes hrôf *403.* siððan æfenleóht under heofenes hâdor be-holen veorðeð *414.* under sceadu bregdan *708.* fleón under fen-hleoðu

821. teón in under eoderas *1038.* *ähnlich 1361. 1746. 2129. 2541. 2554. 2676. 2745. hierher auch* häfde þà for-síðod suuu Ecg-þeóves under gynne grund *1552, wo* for-síðian *den acc. heischt.* — *β) nach Verben des wagens und kämpfens, wobei man den nach* under *folgenden localen acc. als Ziel der Heldenkraft aufzufassen hat:* he under hàrne stân ... âna ge-néðde frêcne dæde *888.* ne dorste under ýða ge-vin aldre ge-néðan *1470.* — *γ) bei Grenz- und Umfangsbestimmungen (wohin der Ausdehnung):* þær väs eal geador Grendles gràpe under geápne hr[ôf] *(den ganzen Dachstuhl ausfüllend) 837.* under svegles begong *(d. i. soweit der Himmel reicht) 861. 1774.* under heofenes hvealf *(so weit sich der Himmel wölbt) 2016.*

II. *adv. darunter:* stig under läg *ein Steig lag darunter (sc. unterm Felsen) 2214.*

undern-mæl *st. n. Mittagszeit: acc. sg. 1429.*

un-dyrne, un-derne *adj. unverholen, wolbekannt: nom. sg. 127. 2001.* un-derne *2912.*

un-dyrne *adv. unverholen:* undyrne cúð *150. 410.*

un-fäger *adj. unlieblich: nom. sg.* leóht un-fäger *728.*

un-fæcne *adj. ohne Bosheit, ohne Tücke: nom. sg. 2069.*

un-fæge *adj. nicht zum Tode bestimmt: nom. sg. 2292. acc. sg.* unfægne eorl *573.*

un-flitme *adv. unbestreitbar:* Finn Hengeste elne unflitme âðum benemde *beschwor es durchaus unbestreitbar mit Eiden (d. h. so feierlich, dasz der Eid nicht anzutasten war) 1098.*

un-forht *adj. furchtlos, kühn: nom. sg. 287.* — *acc. pl.* unforhte *(oder adv.?) 444.*

un-from *adj. untüchtig: nom. sg. 2189.*

un-frôd *adj. unbejahrt, jung: dat. sg.* guman un-frôdum *2822.*

un-gedêfelîce *adv. unrechter Weise, gegen Recht und Sitte 2436.*

un-gemete *adv. unmaszen, gar sehr: 2421. 2722. 2729.*

un-gemetes *adv. gen. sg. gar sehr 1793.*

un-geâra *adv. (nicht alt) daher vor Kurzem, unlängst 933. in Kurzem, bald 603.*

un-gifeðe *adj. unverliehen, versagt: nom. sg. 2922.*

un-gleáv *adj. wer nicht zu spielen versteht, mit wem nicht zu spielen ist: acc. sg.* sveord ... ecgum ungleáv *(das Schwert mit scharfer Schneide) 2565.* — LEO.

un-hâr *adj. sehr ergraut, greis: nom. sg. 357.*

un-hælo *f. Unheil, Verderben: gen. sg.* viht un-hælo *der Dämon des Verderbens (Grendel) 120.*

un-heóre, un-hŷre *adj. ungeheuer, grauenhaft: nom. sg. masc.* veard un-hióre *(der Drache) 2414. fem.* egl un-heóru *(Grendels Kralle) 988. neutr.* vîf un-hŷre *(Grendels Mutter) 2121.*

un-hlytme, un-hlitme *adv. (vergl. ags.* hlytm *Loos, altn.* hluti *Teil, Abteilung) ungeteilt, ungetrennt, vereinigt 1130.*

un-leóf *adj. unlieb, verhaszt: acc. pl.* seah on un-leófe *2864.*

un-lifigende *part. prs. ohne Leben, leblos: nom. sg.* un-lifigende *468. acc. sg.* un-lifigendne *1309. dat. sg.* un-lifgendum *1390. gen. sg.* unlyfigendes *745.*

un-lytel *adj. nicht klein, sehr grosz: nom. sg.* duguð un-lytel *eine sehr grosze Ritterschaar 498.* dôm unlytel *nicht wenig Ruhm 886. acc. sg.* torn unlytel *sehr grosze Schmach 834.*

un-murnlîce *adj. unbetrübt, ohne zu klagen 449. 1757.*

unnan *verb. praet.-praes. gönnen, gewähren; wollen, wünschen: prs. sg.* I. ic þe an tela sinc-gestreóna *1227.* — *praet. sg.* I. úðe ic svíðor þät þu hine selfne ge-seón môste *963.* III. he ne úðe þät ... *gönnte nicht dasz ... 505.* him god úðe .. þät he hyne sylfne ge-vräc *ihm gwährte Gott, dasz er sich selbst rächte 2876.* þeáh he úðe vel *obschon er es wol wollte 2856.*

ge-unnan *vergönnen, gewähren: inf.* gif he ús ge-unnan vile þät ve hine .. grêtan môton *346.* me geúðe ylda valdend, þät ic .. ge-seah

hangian .. *mir gewährte der Menschen Regierer (Gott), dasz ich hangen sah* . . *1662.*

un-nyt *adj. unnütz, nutzlos: nom. sg. 413. 3170.*

un-riht *st. n. Unrecht: acc. sg.* un-riht *1255. 2740. instr. sg.* un-rihte *mit Unrecht, unrechtmäszig 3060.*

un-rîm *st. n. sehr grosze Zahl, Unzahl: nom. sg. 1239. 3136. acc. sg. 2625.*

un-rîme *adj. in Unzahl: nom. sg.* gold un-rîme *3013.*

un-rôt *adj. unfroh, trauend: nom. pl.* un-rôte *3149.*

un-snyttru *f. Unweisheit, Mangel an Weisheit: dat. pl.* for his un-snyttrum (*d. h. weil er nicht weise genug dazu ist*) *1735.*

un-sófte *adv. unsanft, mit Gewalt 2141. mit Mühe, kaum 1656.*

un-svíðe *adv. nicht stark, nicht mächtig: comp.* (ecg) bât un-svíðor þonne his þióđ-cyning þearfe häfde *das Schwert schnitt weniger kräftig, als dessen der Volksherscher Bedürfnis hatte 2579.*

un-synnig *adj. ohne Schuld, schuldlos: acc. sg.* un-synnigne *2090.*

un-synnum *adv. instr. plur. ohne Schuld, schuldlos 1073.*

un-tæle *adj. untadelhaft: acc. pl.* un-tæle *1866.*

un-tyder *st. m. böses Geschlecht: nom. pl.* un-tydras *111.*

un-vâclîc *adj. unweichbar, fest, stark: acc. sg.* âd . . . un-vâclîcne *3139.*

un-vearnum *adv. instr. pl. unversehens, plötzlich 742.*

un-vrecen *part. praet. ungerochen 2444.*

up *adv. auf, aufwärts 224. 519. 1374. 1620. 1913. 1921. 2894. vom Aufsteigen der Stimme:* þâ väs . . vôp up âhafen *128. ähnl. 783.*

up-lang *adj. in ganzer Länge aufrecht, aufgerichtet: nom. sg. 760.*

uppe (*ahd.* ûfe, ûffe) *adv. oben auf 566.*

up-riht *adj. aufrecht, aufgerichtet: nom. sg. 2093.*

ús *pron. pers. dat. acc. von* ve (*s. d.*) *uns: 1822. 2636. 2643. 2921. 3002. 3079. acc. auch* ú s i c *2639. 2641. 2642. — gen.* ú r e æg-hvilc *ein jeder von uns 1387.* ú s e r *2075.*

ú s e r *pron. poss.: nom. sg.* ú r e man-drihten *2648. dat. sg.* ú s s u m hlâforde *2635. gen. sg.* ú s s e s cynnes *2814. — dat. pl.* ú r u m . . . bâm *uns beiden* (*statt* unc bâm) *2660.*

uton *s.* vuton.

Û.

ût *adv. hinaus 215. 537. 664. 1293. 1584. 2082. 2558. 3131.*

ûtan *adv. von auszen her; auszen 775. 1032. 1504. 2335.*

ût-fús *adj. zur Ausfahrt gerüstet: nom. sg.* hringed-stefna îsig and ût-fús *33.*

ût-veard *adj. nach der Auszenseite gerichtet, auswärts: nom. sg.* eoten (*Grendel*) väs ût-veard *762.*

û t a n - v e a r d *adj. nach der Auszenseite hin, auswärts; von auszen: acc. sg.* hlæv . . . ealne ûtan-veardne *2298.*

V.

vacan *st. v. erwachen, erstehen, erzeugt werden: praet. sg.* þanon (*von Cain*) vôc fela geó-sceaft-gâsta *1266. ähnlich 1961. — plur.* þâm feóver bearn . . . in vorold vôcon *60.*

o n - v a c a n *1*) *erweckt werden, erwachen: praet. sg.* þâ se vyrm onvôc *als der Drache erwachte 2288. 2*) *erweckt werden, erzeugt werden: praet. sg.* him on-vôc heáh Healfdene *66. plur.* on-vôcon *111.*

vacian *sw. v. Wache halten, wachen: imp. sg.* vaca við vrâðum! *661.*

vadan *st. v. durch etwas hindurch dringen, etwas durchschreiten; schreiten, gehen: praet. sg.* vôd þurh þone väl-rêc *2662.* vôd under volcnum *schritt dahin unter den Wolken 715.*

g e - v a d a n *durch etwas gehen, gelangen: part. praet.* óð þät . . . vunden-stefna ge-vaden häfde, þät þâ liðende land ge-sâvon *bis das Fahrzeug (dahin) gelangt war, dasz die Schiffenden Land sahen 220.*

o n - v a d a n *c. acc. invadere, über jemand kommen: praet. sg.* hine fyren on-vôd (?) *916.*

þ u r h - v a d a n *c. acc. durchdringen: praet. sg.* þät svurd þurh-vôd vrätlîcne vyrm *891. ähnl. 1568.*

vag *st. m. Wand, Mauer: dat. sg.* on vage *1663. dat. pl.* äfter vagum *längs den Wänden 996.*

vala *sw. m. Buckel, Beule: nom. pl.* valan *1032.* (*vergl. Bouterwek zu dieser Stelle, bei Hpt.* XI. *85 ff.*)

valda *sw. m. der Waltende, Regierende, in den Compos.* an-, ealvalda.

vald-svaðu *st. f. ein im Walde ausgetretener Weg, Steg im Walde: dat. pl.* âfter vald-svaðum *längs den Waldstegen 1404.*

vam, vom *st. m. Makel, Flecken, Sünde: acc. sg.* him be-beorgan ne con vom (*kann sich vor Sünde nicht schützen*) *1747. instr. pl.* vommum *3074.*

van, von *adj. dunkel, schwarz: nom. sg.* ýð-geblond . . von (*dunkler Wogenschwall*) *1375.* se vonna hrefn *der schwarze Rabe 3025.* vonna lêg *die dunkle Lohe 3116. dat. sg. fem.* on vanre niht *703. nom. pl. neutr.* scadu-helma ge-sceapu . . van *652.*

vang *st. m. Flur, Gefilde; Stätte: acc. sg.* vang *93. 225.* vong *1414. 2410. 3074. dat. sg.* vange *2004.* vonge *2243. 3040. acc. pl.* vongas *2463. — Compos.* freoðo-, grund-, medo-, sæ-vang.

vang-stede *st. m. locus campestris; Platz, Ort: dat. sg.* vong-stede *2787.*

van-hýd (*für* -hygd) *st. f. Sorglosigkeit; Gefühl des Sicherseins: dat. sg.* for his von-hýdum *434.*

vanian *sw. v. 1) intrans. abnehmen, schwinden: inf.* þâ þät sveord ongan . . . vanian *1608. — 2) c. acc. abnehmen machen, mindern: praet. sg.* he tô lange leóde mîne vanode *1338.*

ge-vanian *abnehmen, sich mindern: part. praet.* is mîn flet-verod . . . ge-vanod *477.*

van-sælig *adj. des Glückes baar; heillos: nom. sg.* von-sælig ver *von Grendel 105.*

van-sceaft *st. f. Zustand des Mangels, Elend: acc. sg.* von-sceaft *120.*

varian *sw. v. c. acc. einnehmen, besetzt halten, besitzen: prs. sg.* III. þær he hæðen gold varað (*der Drache*) *2278. plur.* III. hie (*Grendel und seine Mutter*) dýgel lond varigeað *1359. praet. sg.* (Grendel) goldsele varode *1254.* (Cain) vêsten varode *1266.*

varoð *st. m. Gestade: dat. sg.* tô varoðe *234. acc. pl.* vîde varoðas *1966.*

varu *st. f. Gesamtheit der Bewohner, Einwohnerschaft, Gemeinde, im Compos.* land-varu.

vâ *interj. wehe:* vâ bið þäm þe . . . *wehe dem, der* . . *183.*

vâðu *st. f. Weg, Reise, im Compos.* gamen-vâðu.

vânian *sw. v. weinen, klagend schreien, heulen: c. acc. inf.* gehýrdon . . . sâr vânigean helle häftan *sie hörten den von der Hölle gefesselten den Schmerz laut klagen, im Schmerze heulen 788. — praet. sg.* [vânode] *3152.*

vât *s.* vitan.

väccan *sw. v. Wache halten, wachen: part. praes.* väccende *709. 2842. acc. sg. masc.* väccendne ver *1269. — s.* vacian.

väcnan *sw. v. wach werden, erwachen, wach hervortreten: inf. 85.*

väd *st. n. die zu durchschwimmende Meerflut; Flut, Meerstrom überhaupt: acc. pl.* vado veallende *546.* vadu veallendu *581. gen. pl.* vada *508.*

väfre *adj. wabernd, hin und her zuckend wie die Flamme; daher einerseits gespenstig, ohne feste körperliche Gestalt: nom. sg.* väl-gæst väfre *von Grendels Mutter 1332. andrerseits dem Verlöschen nahe; zum Tode geneigt: nom. sg.* väfre môd *1151.* him väs geômor sefa, väfre and väl-fús *2421.*

be-**vägnan** *st. v. darbieten: part. praet.* him väs . . . freónd-laðu vordum be-vägned *1194.*

väl *st. n. der Tote des Schlachtfeldes, Kriegerleiche; — Niederlage, Tod: acc. sg.* väl *1213. 3028.* blôdig väl *448.* oððe on väl crunge *oder als Leiche fiele, in den Tod sänke 636. dat. sg.* sume on väle crungon *manche waren in dem unglücklichen Kampfe gefallen 1114. nom. pl.* valu *1043.*

väl-bed *st. n. Totenbett, Leichenlager: dat. sg.* on väl-bedde *965.*

väl-bend *st. f. Todesfessel: acc. sg. oder plur.* väl-bende . . hand-gevriðene *1937.*

väl-bleát *adj. elend zum Tode: acc. sg.* vunde väl-bleáte *2726.*

väl-deáð *st. m. Tod auf dem Schlachtfelde, gewaltsamer Tod: nom. sing. 696.*

väl-dreór *st. m. Blut der im Kampfe erschlagenen: instr. sg.* väl-dreóre *1632.*

väl-fâh *adj. gefärbt vom Blute der Erschlagenen, blutgefärbt: acc. sg.* väl-fâgne vinter *1129.*

väl-fæhð *st. f. tötliche Feindschaft: gen. pl.* väl-fæhða *2029.*

väl-feall *st. m. (Hinfall als Erschlagener) Mord, Untergang: dat. sg.* tô väl-fealle *1712.*

väl-fûs *adj. zum Tode geneigt, d. h. voll Ahnung des Todes im Kampfe: nom. sg. 2421.*

väl-fyllo *f. reiche Beute an Erschlagenen: dat. sg.* mid þære väl-fylle *(nämlich mit den Leichen der dreissig Männer, die Grendel allnächtlich in Heorot raubte) 125.*

väl-fŷr *st. n. 1) todbringendes Feuer: instr. sg.* väl-fŷre *(vom Feuerspeien des Drachen) 2583. — 2) leichenverzehrendes Feuer, Leichenbrand: gen. pl.* väl-fŷra mæst *1120.*

väl-gæst *st. m. todbringender Geist, von Grendel und seiner Mutter: nom. sg.* väl-gæst *1332. acc. sg.* þone väl-gæst *1996.*

väl-hlem *st. m, Todesstreich: acc. sg.* väl-hlem þone *2970.*

välm *st. m. Wallen, Wogen, Gesprudel: nom. sg.* þære burnan välm *2547. gen. sg.* þäs välmes *der Brandung 2136. — Compos.* cear-välm.

väl-nîð *st. m. tötliche Feindschaft: nom. sg. 3001. dat. sg.* äfter välnîðe *85. cf. Anmerkung dazu. nom. pl.* väl-nîðas *2066.*

väl-râp *st. m. Fessel der Flut, d. i. das Eis: acc. pl.* väl-râpas *1611. (cf.* väll, vel, vyll, *Quelle, Flut; —* leax sceal on väle mid sceóte scrîðan, *gnom. Cott. 39.)*

väl-ræs *st. m. todbringender Angriff, Schlachtsturm: nom. sg. 2948. dat. sg.* väl-ræse *825. 2532.*

väl-rest *st. f. Leichenlager, Todbett: acc. sg.* väl-reste *2903.*

väl-rêc *st. m. todbringender Qualm: acc. sg.* vôd þâ þurh þone väl-rêc *2662.*

väl-reáf *st. n. Beute von den im Kampfe gefallenen, Schlachtbeute: acc. sg. 1207.*

väl-reóv *adj. schlachtkühn: nom. sg. 630.*

väl-sceaft *st. n. todbringender Schaft, Speer: acc. pl.* väl-sceaftas *398.*

väl-seax *st. n. todbringendes Messer, Schlachtmesser: instr. sg.* väl-seaxe *2704.*

väl-steng *st. m. Schlachtspeer: dat. sg.* on þäm väl-stenge *1639.*

väl-stôv *st. f. Walstatt: dat. sg.* välstôve *2052. 2985.*

västm *st. m. Wachstum; Form, Gestalt: dat. sg.* on veres västmum *in Manns Gestalt 1353.*

väter *st. n. Wasser: nom. sg. 93. 1417. 1515. 1632. — acc. sg.* väter *1365. 1620.* deóp väter *(das Meer) 509. 1905.* ofer vîd väter *(übers Meer) 2474. dat. sg.* äfter vätere *(längs des Nichsenmeeres) 1426.* under vätere *(auf dem Meeresgrunde) 1657. als instr.* vätere *2723.* vätre *2855. gen. sg.* ofer väteres hrycg *über des Wassers Rücken (d. i. übers Meer) 471.* on väteres æht *516.* þurh väteres *(des Meeres)* vylm *1694. mit instrumentaler Bedeutg.* väteres veorpan *mit Wasser bewerfen 2792.*

väter-egesa *st. m. Schrecken des Wassers, d. i. hier die grause Meerflut: acc. sg.* väter egesan *1261.*

väter-ŷð *st. f. Wasserwoge, Meereswoge: dat. pl.* väter-ŷðum *2243.*

væd *st. f. Kleid, Gewand, in den Compos.* here-, hilde-væd.

ge-væde *st. n. Kleidung, vorzüglich Kampfrüstung: acc. pl.* ge-vædu *292. — Compos.* eorl-gevæde.

væg *st. m. Welle, Flut: acc. sg.* væg *3133.*

væg-bora *sw. m. Wellenbringer d. i. Schwimmer (weil er durch seine Bewegung die Wellen gleichsam vor sich her trägt): nom. sg.* vundorlîc væg-bora *von einem Seeungeheuer 1441.*

væg-flota *sw. m. Flutsegler, Seefahrzeug: acc. sg.* vêg-flotan *1908.*

væg-holm *st. m. das wellengefüllte Meer: acc. sg.* ofer væg-holm *217.*

væge *st. n. Schaale, Kanne: acc. sg.* fâted væge *2254. 2283. — Compos.* ealo-, lîð-væge.

væg-lîðend *part. praes. über die Wellen schiffend, Seefahrer: dat. pl.* væg-lîðendum (et liðendum *Ms.) 3160.*

væg-sveord *st. n. wuchtiges Schwert: acc. sg. 1490.*

væn *st. m. Wagen: acc. sg.* on væn *3135.*

væpen *st. n. Waffe; Schwert: nom. sg. 1661. acc. sg.* væpen *686. 1574. 2520. 2688. instr.* væpne *1665. 2966. gen.* væpnes *1468. — acc. pl.* væpen *292. dat.* væpnum *250. 331. 2039. 2396. — Comp.* hilde-, sige-væpen.

væpned-man *m. Krieger, Mann: dat. sg.* væpned-men *1285.*

vær *st. f. Bündnis, Vertrag: acc. sg.* være *1101. Hut, Schutz: dat. sg.* on freán (on þäs valdendes) være *in Gottes Hut 27. 3110. — Compos.* frioðo-vær.

væsma *sw. m. wilde Heldenkraft, im Compos.* here-væsma.

ve *pron. pers. wir 942. 959. 1327. 1653. 1819. 1820 u. ö.*

veb *st. n. gewebte Tapete: nom. pl.* veb *996.*

vebbe *sw. f. Weberin, im Compos.* freoðu-vebbe.

veccan, veccean *sw. v. c. acc. wecken, ermuntern, anregen: inf.* vîg-bealu veccan *Kampfübel wecken, Feindschaft herauf beschwören 2047.* nalles hearþan svêg (sceal) vîgend veccan *nicht wird der Harfe Klang die Krieger wecken 3025.* ongunnon þâ . . bæl-fŷra mæst vîgend veccan *die Krieger begannen da der Leichenfeuer gröstes zu entzünden 3145. praet. sg.* vehte hine vätre (*Vîglâf*) *regte ihn* (*Beóvulf*) *mit Wasser an (wollte ihn durch Besprengung mit Wasser ins Leben zurückrufen) 2855.*

tô-veccan *erregen: praet. pl.* hû þâ folc mid him (*untereinander*) fæhðe tô-vehton *2949.*

ved *st. n. Pfand, Unterpfand: dat. sg.* hyldo tô vedde *zum Unterpfande seiner Huld 2999.*

veder *st. n. Wetter, Witterung: nom. pl.* vuldor-torhtan veder *1137. gen. pl.* vedera cealdost *546.*

ge-vef *st. n. Gewebe: acc. pl.* vîg-spêda ge-viofu (*das Geschick der Schlacht wird von den Valkyrien gewebt, cf. Nialssaga 158) 698.*

veg *st. m. Weg: acc. sg.* on veg *hinweg, fort, weiter 264. 764. 845. 1431. 2097.* gyf þu on veg cymest *wenn du davon kommst (d. h. heil vom Kampfe mit Grendels Mutter) 1383. — Comp.* feor-, fold-, forð-, vîd-veg.

vegan *st. v. c. acc. tragen, bringen; haben, mit sich führen: conj.* nâh hvâ sveord vege *ich habe keinen, der das Schwert führe 2253.* nalles (sceal) eorl vegan mâððum tô gemyndum *das Kleinod zur Erinnerung tragen 3016. — praet. sg.* he þâ frätve väg . . . ofer ŷða ful *(trug den Schmuck übers Meer) 1208.* välseaxe . . þät he on byrnan väg *2705.* heortan sorge väg *trug Herzenskummer 2465. ähnl. 152. 1778. 1932. 2781.*

ät-vegan *auferre:* syððan Hâma ät-väg tô þære byrhtan byrig Brosinga mene *seitdem Hama aus der glänzenden Burg das Brosingenhalsband davon trug 1199.*

ge-vegan (*altn.* vega) *kämpfen: inf.* þe he við þam vyrme ge-vegan sceolde *2401.*

vel *adv. 1) wol, gut, auf gute Weise:* vel bið þäm þe . . . *wol dem, der . . .! 186.* se þe vel þenceð *der wol denkt 289. ähnl. 640. 1046. 1822. 1834. 1952. 2602.* vell *2163. 2813. — 2) sehr, viel:* Geát ungemetes vel . . restan lyste *den Geáten lüstete es ungemein zu ruhen 1793. — 3) wol, fürwahr 2571. 2856.*

vela *sw. m. Gut, Habe, Besitz, in den Compos.* ær-, burg-, hord-, mâððum-vela.

vel-hvylc *pron. indef. quivis: gen. pl.* vel-hvylcra vilna *1345. — c. gen. part.: nom. sg.* vitena vel-hvylc *264. — ohne denselben substantivisch: acc. neutr.* vel-hvylc *875.*

velig *adj. reich, mit Ueberflusz ausgestattet: acc. sg.* vîc-stede veligne Vægmundinga *2608.*

vel-þungen *part. praet. (im Gemüte) wolgediehen, reifer Denkart, hochsinnig: nom. sg.* Hygd (väs) svîðe geong, vîs, vel-þungen *1928.*

venian *sw. v. gewöhnen, an sich ziehen, ehren: conj. praet.* þät . . . Folcvaldan sunu . . . Hengestes heáp hringum venede *1092.*

be- (bi-) venian *bewirten, pflegen: praet. sg.* mäg þäs þonne ofþyncan þeóden Heaðo-beardna . . þonne he mid fæmnan on flet gæð, dryht-bearn Dena duguða bi-venede *das kann wol misfallen dem Kriegsherrn der Heaðobearden, . . . wenn er mit der Frau in den Saal geht, (während) ein edler Sprosz der Dänen die Ritter bewirtete (ihnen den Trunk reichte (vergl. 494 ff.) 2036. — part. praet. nom. plur.* væron her tela villum be-venede *1822.*

vendan *sw. v. wenden, kehren: prs. sg.* III. him eal vorold vendeð on villan *die ganze Welt kehrt sich ihm zu Willen 1740.*

ge-vendan *c. acc. 1) wenden, umwenden: praet. sg.* vicg ge-vende *wante das Ross 315. — 2) intrans. sich wenden, sich verändern: inf.* vâ bið þäm þe sceal . . . frôfre ne vênan, vihte ge-vendan *wehe dem . . . der keinen Trost hoffen, auf keine Weise sich verändern (die Hölle verlassen) wird 186.*

on-vendan *(entwenden) beseitigen, abwenden; α) c. acc.: inf.* ne mihte snotor häleð veán on-vendan *191. — β) intransitiv:* sibb æfre ne mäg viht on-vendan þam þe vel þenceð *(in dem der wol denkt, kann die Liebe zum Blutsfreunde auf keine Weise beseitigt werden) 2602.*

ver *st. m. Mann, Held: nom. sing. (Grendel) 105. acc. sg.* ver *(Beóvulf) 1269. 3174. gen. sg.* on veres västmum *in Mannes Gestalt 1353. — nom. pl.* veras *216. 1223. 1234. 1441. 1651. dat. pl.* verum *1257. gen. pl.* vera *120. 994. 1732. 3001. (Ms.* veora) *2948.*

vered *st. n. (als adj. süsz) eine Art Bier, wahrscheinlich Bier ohne Hopfen oder Eichenschälholz: acc. sg.* scîr vered *496.*

vere-feohte *f. Kampf zur Abwehr, Verteidigungskampf: dat. plur.* for vere-fyhtum (fere fyhtum *Ms.*) *457.*

verhðo *f. Acht, Friedlosigkeit, Verdammnis: acc. sg.* þu in helle scealt verhðo dreógan *590.*

verian *c. acc. wehren, schützen, verteidigen: prs. sg.* III. beaduscrûd . . þät mîne breóst vereð *453. — inf.* vit unc við hron-fixas verian þôhton *541. — part. praes. gen. pl.* vergendra tô lyt *zu wenig der Schützer 2883. — praet.* väl-reáf verede *schützte die Beute der Schlacht 1206.* se hvîta helm hafelan verede *der glänzende Helm beschirmte das Haupt 1449. plur.* hafelan veredon *1328. — part. praet. nom. pl.* ge . . byrnum verede *ihr brünnbewehrten 238. 2530.*

be-verian *schützen, verteidigen: praet. plur.* þät hie . . leóda landgeveorc lâðum be-veredon scuccum and scynnum *dasz sie der Leute Landesbau (den Hof Hrôðgârs) vor bösen Unholden und Dämonen schützten 939.*

verig *adj. geächtet, friedlos: gen. sg.* vergan gâstes *(Grendels) 133. (des Verführers im Innern, des Teufels) 1748.*

verod, veorod *st. n. Schaar streitbarer Männer, Kriegerschaar: nom. sg.* verod *652.* veorod *290. 2015. 3031. acc. sg.* verod *319. dat. instr. sg.* veorode *1012. 2347.* verede *1216. gen. sg.* verodes *259. — gen. pl.* vereda *2187.* veoroda *60. — Compos.* eorl-, flet-verod.

ver-peód *st. f. Volk; Menschheit: dat. sg.* ofer ver-þeode *900.*

vesan *verb. sein: prs. sg.* I. ic eom *335. 407.* II. þu eart *352. 506.* III. is *256. 272. 316. 343. 375. 473 u. ö.* nu is þînes mägenes blæd âne hvîle *nun währt die Fülle deiner Kraft eine Zeit lang 1762.* ys *2911. 3000. 3085. plur.* I. ve synt *260. 342.* II. syndon *237. 393.* III. syndon *257. 361. 1231.* synt *364.* sint *388. — conj. praes.* sîe *435. 683 u. ö.* sŷ *1832 u. ö.* sig *1779 u. ö. — imp. sg.* II. ves *269. 407. 1171. 1220. 1225 u. ö. — inf.* vesan *272. 1329. 1860. 2709 u. ö. Der Inf.* vesan *musz zuweilen suppliert werden:* nalles Hetvare hrêmge þorfton (*sc.* vesan) féðe-vîges *2364. ähnlich 2498. 2660. 618. 1858. — part. prs.* vesende *46. dat. sg.* vesendum *1188.*

praet. sg. I. III. väs *11. 12. 18. 36. 49. 53 u. öö.* väs on sunde *war im Schwimmen, schwimmend 1619. ähnl. 848. 850. 971. 982. 1293. periphrastisch:* väs secgende *für* sæde *3029.* — II. være *1479 u. ö.* — *plur.* væron *233. 536. 544 u. öö.* væran *2476.* — *conj. praet.* være *173. 203. 594. 946 u. ö. periphrast.* myndgiend være (*für* myndgie) *1106.*

Mit der Negation contrahierte Formen des Verbums: nis = ne is *249. 1373 etc.* näs = ne väs *134. 1300. 1922. 2192 etc.* (*gegen uncontrahiertes* ne väs *890. 1472.*) næron = ne væron *2658.* nære = ne være *861. 1168.* — *s.* cniht-vesende.

vêg- *s.* væg-.

vên *st. f. Erwartung, Hoffnung: nom. sg. 735. 1874. 2324.* nu is leódum vên orleg-hvîle (*gen.*) *nun hat das Volk Kriegszeit zu erwarten 2911. acc. sg.* päs ic vên häbbe *wie ich hoffe, erwarte 383. ähnlich* päs pe ic [vên] hafo *3001.* vên ic talige *1846. dat. pl.* bega on vênum *in der Erwartung von beiden* (*schwankend im Glauben an den Tod und die Zurückkunft Beóvulfs*) *2896.* — *s.* ôr-vena.

vênan *sw. v. erwarten, hoffen, sich eines Dinges versehen; 1) absolut: prs. sg.* I. päs ic vêne *wie ich hoffe 272.* svâ ic pe vêne tô *wie ich dir zu hoffe* (*Beóv. hofft, es werde der letzte Tag sein, an dem Hrôðgâr Weh erdulden musz*) *1397.* — *2) c. gen. oder acc.: prs. sg.* I. ponne vêne ic tô pe vyrsan ge-pingea *525.* ic pær heaðu-fŷres hâtes vêne *2523.* III. säcce ne vêneð tô Gâr-Denum *versieht sich keines Kampfes von den Geerdänen 601. inf.* (beorhtre bôte) vênan (*auf glänzende Busze*) *rechnen 157. praet. plur.* päs ne vêndon ær vitan Scyldinga, pät ... *das erwarteten einst die Räte der Scyldinge nicht, dasz ... 779.* pät hig päs äðelinges eft ne vêndon pät he ... sêcean cvôme *dasz sie sich nicht wieder des Ritters versahen, dasz derselbe .. aufzusuchen käme 1597.* — *3) c. acc. c. inf.: præt. sg.* vênde *934.* — *4) mit abhäng. Satze: prs. sg.* I. vêne ic pät ... *1185.* vên' ic pät ... *338. 442. praet. sg.* vênde *2330. plur.* vêndon *938. 1605.*

vêpan *st. v. weinen: praet. sg.* [veóp] *3152.*

vêrig *adj. müde, entkräftet; c. gen.: nom. sg.* sîðes vêrig *ermüdet vom Wege 579. dat. sg.* sîðes vêrgum *1795.* — *c. instr.: acc. pl.* vundum vêrge *die von Wunden matten 2938.* — *Comp.* deáð-, fyl-, gûð-vêrig.

ge-vêrigean *sw. v. ermüden, ermatten: part. praet.* ge-vêrgad *2853.*

vêrig-môd *adj. animo defessus: nom. sg. 845. 1544.*

vêste *adj. wüst, unbewohnt: acc. sg.* vin-sele vêstne *2457.*

vêsten *st. n. Wüste, unbewohnte Stätte: acc. sg.* vesten *1266.*

vêsten *f. Wüste: dat. sg.* on pære vêstene *2299.*

veal *st. m. 1) Wall, Damm, Schanze: dat. instr. sg.* vealle *786. 892. 3163. gen. sg.* vealles *2308.* — *2) hohes Ufer der See: dat. sg.* of vealle *229. acc. pl.* vindige veallas *572. 1225.* — *3) Mauer oder Wand eines Gebäudes: acc. sg.* við päs recedes veal *326. dat. sg.* be vealle *1574. daher auch die Felswände der Drachenburg* (*cf. Halle Heorot S. 59*) *sowol die innern als die äuszern: dat.* vealle *2308. 2527. 2717. 2760. 3061. 3104. gen.* vealles *2324.* — *Compos.* bord-, eorð-, sæ-, scyld-veal.

ge-vealc *st. n. das Wälzen, Wogen: acc. sg.* ofer ŷða ge-vealc *464.*

ge-veald *st. n. Macht, Gewalt: acc. sg.* on feónda ge-veald *in die Macht der Feinde 809. 904. ähnl. 1685.* — geveald âgan, häbban, â-beódan (*c. gen. object.*) *Gewalt über etwas haben, entbieten etc. 79. 655. 765. 951. 1088. 1611. 1728.* — *s.* on-veald.

vealdan *st. v. walten, regieren, Macht haben; schalten, verfahren; α) absolut oder mit abhäng. Satze: inf.* gif he vealdan môt *wenn er so verfahren kann 442.* pær he ... vealdan môste svâ him Vyrd ne ge-scrâf *wo er .. verfahren muste, wie ihm Wyrd nicht beschieden hatte 2575. part. prs.* valdend (*Gott*) *1694. dat.* vealdende *2330. gen.* valdendes *2293. 2858. 3110.*

β) mit instr. oder dat.: inf. þâm væpnum vealdan *über die Waffen Gewalt haben, sie führen 2039.* Geátum vealdan *die Geáten regieren 2391.* beáh-hordum vealdan *der Ringschätze walten, sie hüten 2828.* väl-stôve vealdan *der Walstatt walten, das Schlachtfeld behaupten* 2985. *praet. sg.* veóld *465. 1058. 2380. 2596.* þenden vordum veóld vine Scyldinga *während der Freund der Scyldinge der Gebote waltete, d. h. befahl, regierte 30. — plur.* veóldon *2052.*

γ) c. gen.: prs. sg. I. þenden ic vealde vîdan rîces *1860. part. prs.* vuldres vealdend (valdend) *17. 183. 1753.* ylda valdend *1662.* valdend fira *2742.* sigora valdend *2876; Bezeichnungen Gottes. — praet. sg.* veóld *703. 1771.*

ge-vealdan *walten, ordnen; mächtig sein; α) c. acc.: praet. sg.* hâlig god ge-veóld vîg-sigor *1555. — β) c. dat.:* cyning ge-veóld his gevitte *(war seiner Sinne mächtig) 2704. — γ) c. gen.: inf.* ho ne mihte nô . . . væpna ge-vealdan *1510.*

ge-vealden *part. praet. unterworfen, unterjocht: acc. pl.* gedêð him svâ ge-vealdene vorolde dælas *1733.*

veallan *st. v. 1) wallen, wogen, von der Meerflut: part. prs. nom. pl.* vadu veallende (veallendu) *546. 581. nom. sg.* brim veallende *848. — praet. sg.* veól *515. 850. 1132.* veóll *2139. — 2) bildlich vom Innern des Menschen wogen, bewegt sein: praes. plur.* III. syððan Ingelde veallað väl-nîðas *den Ingeld bewegt dann tötlicher Hasz 2066. part. praes.* veallende *2465. — praet. sg.* hreðer inne veóll *es wogte ihm in der Brust, sein Herz ward bewegt 2114.* hreðer æðme veóll *die Brust (des Drachen) wogte vom Schnaufen 2594.* breóst innan veóll þeóstrum geþoncum *2332. ähnlich* veóll *2600. 2715. 2883.*

veall-clif *st. n. Klippe am Meeresufer: acc. sg.* ofer veall-clif *3133.*

veallian *sw. v. wallen, umherstreifen: part. praes.* veallende *im Compos.* heoro-veallende.

veard *st. m. Wart, Hüter; Besitzer: nom. sg.* veard Scyldinga *(der Grenzwart der Dänen) 229.* veard *286. — 2240.* se veard, svâvele hyrde *1742. der König heiszt* beáh-horda veard *922.* rîces veard *1391.* folces veard *2514. der Drache* veard *3061.* veard un-hióre *2414.* beorges veard *2581. — acc. sg.* veard *669. (den Drachen) 2842.* beorges veard *(den Drachen) 2525. 3067. — Compos.* bât-, êðel-, gold-, heáfod-, hord-, hýð-, land-, rên-, sele-, yrfe-veard.

veard *st. m. Besitz (Dietrich bei Haupt* XI. *415), im Compos.* eorð-veard.

veard *st. f. Wacht, Warte: acc. sg.* vearde healdan *319.* vearde heóld *305. — Compos.* æg-veard.

veard *adj. -wärts, in den Compos.* and-, innan-, ût-veard.

veardian *sw. v. c. acc. 1) hüten, bewachen, halten: inf.* tô lîf-vraðe lâst veardian *die Spur zu hüten zu seiner Lebensbergung (als Zeichen zu dienen von Grendels Flucht) 972. praet. sg.* him sió sviðre svaðe veardade hand on Hiorte *die rechte Hand hütete in Heorot seine Spur (diente als Zeichen seiner vorigen Anwesenheit) 2099. — sg. pro plur.* hýrde ic þät þâm frätvum feóver mearas lungre gelîce lâst veardode *(dasz den Kostbarkeiten vier völlig gleiche Rosse auf dem Fusze folgten) 2165. — 2) einnehmen, besetzt halten, bewohnen: praet. sg.* fîfel-cynnes eard . . . veardode *bewohnte die Stätte des Riesengeschlechtes 105.* reced veardode unrîm eorla *eine Unzahl von Rittern hielt den Saal besetzt 1238. plur.* þær ve gesunde säl veardodon *2076.*

vearh *st. m. der Wolf; der Geächtete, Friedlose, im Compos.* heoro-vearh.

vearn *st. f. 1) Wehrung, Weigerung, Versagung: acc. sg.* vearne *366. — 2) Warnung, s.* un-vearnum.

veaxan *st. v. wachsen, zunehmen: prs. sg.* III. óð þät him on innan oferhygda dæl veaxeð *bis ihm im Innern der Dünkel wächst 1741. inf.* veaxan *3116. praet. sg.* veôx *8.*

ge-veaxan *heranwachsen: praet. sg.* óð þät seó geogoð ge-veôx *66.* — geveaxan tô . . . *zu etwas werden, zu etwas gereichen: praet. sg.* ne ge-veôx he him tô villan *1712.*

veá *sw. m. Wehe, Uebel, Unglück: nom. sg. 937. acc. sg.* veán *191. 423. 1207. 1992. 2293. 2938. gen. pl.* veána *148. 934. 1151. 1397.*

veá-lâf *st. f. den das Unglück übrig gelassen hat: acc. pl.* þâ veá-lâfe *die Unglückstrümmer (Finns fast aufgeriebene Kriegerschaar) 1085. 1099.*

veá-spel *st. n. Unglücksbotschaft: dat. sg.* veá-spelle *1316.*

ge-**veoldum** *s.* ge-vild.

veorc *st. n. 1) Werk, Tat, Arbeit: acc. sg. 74. (Kampftat) 1657. instr. sg.* veorce *1570. dat. pl.* veorcum *2097.* vordum ne (and) vorcum *1101. 1834. gen. pl.* vorda and vorca *289. — 2) Mühe, Leid, Trübsal: acc. sing.* þäs ge-vinnes veorc *Trübsal für die Verfolgung 1722. dat. pl. adverbial* veorcum *mit Mühe 1639. — Comp.* beado-, ellen-, heaðo-, niht-veorc.

ge-veorc *st. n. 1) Werk, Tat, Arbeit: nom. acc. sg. 455. 1563. 1682. 2718. 2775. gen. sg.* ge-veorces *2712. — Compos.* ær-, fyrn-, gûð-, hond-, nîð-geveorc. *— 2) Festung, Burg, im Compos.* land-geveorc.

veorce *adj. schmerzlich, bitter: nom. sg. 1419.*

veorð *st. n. Gut, Kostbarkeit, Schmuck: dat. sg.* veorðe *2497.*

veorð *adj. wert, hochgeachtet: nom. sg.* veorð Denum äðeling *der den Dänen werte Edeling (Beóvulf) 1815. — compar. nom. sg.* þät he syððan väs . . mâðme þý veorðra *um so angesehener durch das Kleinod 1903. — cf.* vyrðe.

veorðan *st. v. 1) werden: prs. sg. III.* beholen veorðeð *wird verborgen 414.* underne veorðeð *wird unverholen, bekannt 2914. ähnl. plur. III.* veorðað *2066.* vurðað *282. inf.* veorðan *3179.* vurðan *808. — praet. sg. I. III.* vearð *6. 77. 149. 409. 555. 754. 768. 819. 824 u. öö. plur.* vurdon *228. — conj. praet.* vurde *2732.*

2) inf. tô frôfre veorðan *zum Troste werden 1708. — praet. sg.* vearð he Heaðolâfe tô hand-banan *460. ähnlich* vearð *906. 1263.* ne vearð Heremôd svâ (*scil.* tô frôfre) eaforum Ecgvelan *1710. plur.* vurdon *2204. — Conj. praet. sg. II.* vurde *588.*

3) praet. sg. þät he on fylle vearð *dasz er zu Falle kam 1545.*

4) werden, geschehen, sich ereignen: inf. unc sceal veorðan . . . svâ unc Vyrd ge-teóð *uns beiden wird geschehen, wie uns Wyrd es fügt 2527.* þurh hvät his vorulde gedâl veorðan sceolde *3069. — praet. sg.* þâ þær sôna vearð ed-hvyrft eorlum *da ward alsbald den Rittern Wiederkehr (der früheren Gefahren) 1281.*

ge-veorðan *1) werden: praet. sg.* ge-vearð *3062. part. praet.* cearu väs genivod ge-vorden *erneut worden 1305.* svâ ús ge-vorden is *3079. — 2) fertig werden; zu Ende kommen? inf.* þät þu . . . lête Súð-Dene sylfe ge-veorðan gúðe við Grendel *dasz du die Dänen im Kampfe mit Grendel selbst fertig werden lieszest 1997. — 3) impers. c. acc. pers. scheinen, dünken: praet. sg.* þâ þäs monige ge-vearð þät . . . *darum däuchte es manchen, dasz . . . 1599. — part. praet.* hafað þäs ge-vorden vine Scyldinga, rîces hyrde, and þät ræd talað þät he . . *daher hat es dem Freunde der Scyldinge, dem Hüter des Reiches, so geschienen und das hält er für einen Gewinn, dasz er . . 2027.*

veorð-ful *adj. höchst angesehen, ruhmvoll: nom. sg.* veorð-fullost *3100.*

veorðian *sw. v. ehren, zieren: praet. sg.* þær ic . . . þîne leóde veorðode veorcum *da zierte ich dein Volk durch meine Taten 2097. conj. praet.* (þät he) ät feoh-gyftum . . . Dene veorðode *(dasz er) beim Gabenspenden die Dänen ehrte (beschenkte) 1091.*

ge-veorðian, -vurðian *zieren, schmücken: part. praet.* hire syððan väs äfter beáh-þege breóst ge-veorðod *2177.* væpnum ge-veorðad *250.* since ge-veorðad *1451. ähnl.* ge-vurðad *331. 1039. 1646. — vîde* ge-veorðod *weithin angesehen, berühmt 1960.*

veorð-lîce *adv. würdiglich, ausgezeichnet: superl.* veorð-lîcost *3163.*

veorð-mynd *st. f. Würde, Ehre, Zier: nom. sg. 65. acc. sg.* geseah þâ eald sveord..., vîgena veorðmynd *sah da ein altes Schwert, der Krieger Zier 1560. — dat. instr. plur.* veorð-myndum *8.* tô vorð-myndum *1187. gen. pl.* veorð-mynda dæl *1753.*

veorðung *st. f. Schmuck, Zier, in den Compos.* breóst-, hâm-, heorð-, hring-, vîg-veorðung.

veorod *s.* verod.

veorpan *st. v. 1) werfen, fortwerfen, c. acc.: praet. sg.* vearp þâ vundenmæl vrättum gebunden yrre oretta, þät hit on eorðan läg (*der erzürnte Kämpfer schleuderte das Schwert fort) 1532. — 2) um sich werfen, auswerfen, c. instr.: praet. sg.* beorges veard... vearp väl-fŷre *warf mit tötlichem Feuer um sich 2583. — 3) bewerfen:* he hine eft ongan väteres (*instrumentaler gen.*) veorpan *begann wieder ihn mit Wasser zu bewerfen 2792.*

for-veorpan *c. acc. verwerfen, verschleudern: conj. praet.* þät he genunga gúð-gevædu vrâðe forvurpe *dasz er zweifellos die Kriegsgewänder schnöde verschleuderte (an Unwürdige hingab) 2873.*

ofer-veorpan *sich überschlagen, straucheln: praet. sg.* ofer-vearp þâ.. vîgena strengest *1544.*

veotian *sw. v. bestimmen, festsetzen, besorgen: part. praet. acc. pl.* välbende veotode *1937.*

be-veotian, -vitian *sw. v. c. acc. worauf Acht haben, beachten, besorgen: prs. plur.* III. be-vitiað *1136. — praet. sg.* þegn.. se þe.. ealle be-veotede þegnes þearfe *der für alle Bedürfnisse eines Ritters sorgte 1797.* draca se þe... hord beveotode *einen Schatz hütete 2213. — ausführen, unternehmen: prs. pl.* III. þâ... oft be-vitigað sorh-fulne síð on segl-râde *1429.*

vicg *st. n. Ross, Reitpferd: nom. sg. 1401. acc. sg.* vicg *315. dat. instr. sg.* vicge *234.* on vicge *286. acc. plur.* vicg *2175. gen. plur.* vicga *1046.*

ge-vidor *st. n. Ungewitter, Sturm: acc. pl.* lâð ge-viðru *feindliche Unwetter 1376.*

við *praep. c. dat. und acc. mit der Grundbedeutung der Zweiteilung und des Gegensätzlichen: 1) c. dat. gegen, wider:* þâ við gode vunnon *113.* âna (van) við eallum *145.* ymb feorh sacan, lâð við lâðum *440. ähnlich 426. 439. 550. 2372. 2521. 2522. 2561. 2840. 3005.* þät him holt-vudu... helpan ne meahte, lind við lîge *2342.* hvät... sêlest være við fær-gryrum tô ge-fremmanne *174.* þät him gâst-bona geóce gefremede við þeód-þreáum *178.* við rihte van *übte Feindschaft gegen das Recht 144.* häfde... sele Hrôðgâres ge-nered við nîðe *hatte.. den Saal H's wider die Feindschaft gerettet, vom Streite erlöst 828.* (him dyrne langað...) beorn við blôde (*es sehnt sich heimlich...*) *der Mann widers Blut (Hrôðgâr sehnt sich nach dem ihm nicht blutsverwanten Beóvulf) 1881. —* sundur ge-dælan lîf við lîce (*das Leben vom Leibe lösen*) *2424. —* streámas vundon sund við sande *die Strömungen kräuselten das Meer wider den Strand, an den Strand an 213.* lîg-ŷðum forborn bord við ronde (rond *Ms.*) *von den Flammenwogen verbrannte der Schild bis an den Rand 2674.* holm storme veól, von við vinde *die Meerflut wogte, kämpfte wider den Sturm (die erregte Flut bäumte sich auf gegen den Sturm) 1133. ähnl.* hiora in ânum veóll sefa við sorgum *in einem von ihnen wogte das Herz gegen die Bekümmernis (ward von der auf ihn eindringenden Bekümmernis bewegt) 2601.* þät hire við healse heard grâpode *dasz ihr gegen den Hals das harte (Schwert) griff, in den Hals schnitt 1567.*

2) c. acc. a) gegen, wider: van við Hrôðgâr *kämpfte gegen Hr. 152.* við feónda ge-hvone *294.* við vrâð verod *319. ähnl. 540. 1998. 2535.* hine hâlig god ús on-sende við Grendles gryre *384.* þät ic við þone gúð-flogan gylp ofer-sitte *dasz ich mich der Trotzrede enthalte wider den zum Kampfe fliegenden 2529.* ne volde við manna ge-hvone... feorh-bealo feorran *wollte das Lebensübel wider keinen der Männer einstellen 155.* ic þâ leóde vât ge við feónd ge við freónd fäste ge-vorhte *fest wider Feind wie*

Freund 1865. heóld heáh-lufan við hâleða brego *hielt hohe Liebe gegen den Fürsten der Helden 1955.* við ord and við ecge in-gang forstôd *wehrte den Eingang wider Spitze und Schneide 1550.* — *β) gegen, an etwas:* setton síde scyldas . . við þäs recedes veal *gegen die Wand des Saales 326.* við eorðan fäðm (eardodon) *im Schosz der Erde 3050.* við carm ge-sät *stützte sich auf den Arm 750. ähnl.* stîð-môd ge-stôd við steápne rond *2567.* [við duru healle eode] *gieng gegen (bis an) die Tür der Halle 3089.* við Hrefna-vudu *in der Gegend des Rabenholzes 2926.* við his sylfes sunu setl ge-tæhte *wies mir den Sitz an beim eigenen Sohne 2014.* — *γ) gegen, mit (von zwei contrahierenden Teilen):* þät hie healfre ge-veald við Eotena bearn âgan môston *dasz sie die Gewalt über die halbe (Halle) haben sollten gegen die Kinder der Jüten (welche die andre Hälfte hatten) 1089.* þenden he við vulf väl reáfode *während er mit dem Wolfe die Leiche plünderte 3028.*

3) abwechselnd mit dat. und acc. gegen, wider: nu við Grendel sceal, við þam aglæcan, âna gehegan þing við þyrse *424—426.* — *an, bei:* ge-sät þâ við sylfne . . ., mæg við mæge *1978—79.*

viðer-gyld *st. n. Vergeltung: nom. sg. 2052.*

viðer-rähtes *adv. gen. dagegengerichtet, gegenüber 3040.*

viðre *st. n. Widerstand: gen. sg.* viðres ne trûvode *2954.*

viht *st. m. n. 1) Wesen, Dämon: nom. sg.* viht unhælo *der Dämon des Verderbens (Grendel) 120. acc. sg.* syllícran viht *(den Drachen) 3039.* — *2) ein Ding, etwas: nom. sg. mit der Negation:* ne hine viht dveleð *ihn beirret Nichts 1736.* him viht ne speóv *Nichts half ihm 2855. acc. sg.* ne him þäs vyrmes víg for viht dyde *noch rechnete er für etwas des Drachen Kampf 2349.* ne meahte ic . . . viht ge-vyrcan *konnte nichts ausrichten 1661. c. gen. part.:* nô . . viht svylcra searo-níða *581.* — *der acc. sg. steht auch adverbial wie unser nicht:* ne hie hûru vinedrihten viht ne lôgon *tadelten durchaus ihren Herscher nicht 863. ähnl.* ne viht *nicht, auf keine Weise 1084. 2602. 2858.* nô viht *541.* — *instr. sg.* vihte *mit etwas, irgendwie 1992.* ne . . vihte *mit Nichten, auf keine Weise 186. 2278. 2688.* vihte ne *1515. 1996. 2465. 2924.* — *Compos.* â-viht (âht), äl-viht, ô-viht.

vil-cuma *sw. m. qui gratus advenit, der willkommene: nom. pl.* vil-cuman Denigea leódum *willkommen dem Volke der Dänen 388. ähnlich* him *(dem Dänenkönige)* vil-cuman *394.* vil-cuman Vedera leódum *willkommen den Geáten 1895.*

ge-vild *st. f. freier Wille, eigener Antrieb: dat. pl.* nealles mid ge-veoldum *2223.*

vil-deór *(für* vild-deór) *st. n. wildes Tier: acc. pl.* vil-deór *1431.*

vil-gesíð *st. m. williger Gefährte: nom. pl.* ge-síðas *23.*

vil-geofa *sw. m. voti largitor, Bezeichnung des Fürsten: nom. sg.* vil-geofa Vedra leóda *2901.*

villa *sw. m. 1) Wille, Wunsch, Verlangen: nom. sg. 627. 825. acc. sg.* villan *636. 1740. 2308. 2410. instr. sg.* ânes villan *um Eines Willen, wegen Einem 3079. ähnlich 2590. dat. sg.* tô villan *1187. 1712.* — *instr. pl.* villum *(nach Wunsch, so gut wirs wünschen konnten) 1822.* sylfes vyllum *2224. 2640. gen. pl.* vilna *1345.* — *2) wünschenswerte Sache, Kostbarkeit: gen. pl.* vilna *661. 951.*

villan *verb. aux. wollen; im praes. auch werden (wenn die zukünftige Tätigkeit vom freien Willen abhängt): prs. sg.* I. ville ic â-secgan *ich werde sagen 344. ähnlich 351. 427.* ic tô sæ ville *ich will zur See (scil. gehen) 318.* vylle *948. 2149. 2513. sing.* II. þu vylt *1853. sg.* III. he vile *346. 446. 1050. 1182. 1833.* vyle *2865.* ville *442. 1004. 1185. 1372. 1395.* vylle *2767.* — *plur.* I. ve . . vyllað *1819.* — *praet. sg.* I. III. volde *68. 154. 200. 646. 665. 739. 756. 797. 881 u. öö.* nô ic fram him volde *(zu ergänzen* fleótan) *543. ähnlich* svâ he hira má

volde (*scil.* â-cvellan) *1056. praet. pl.* voldon *482. 2637. 3173. conj. praet.* volde *2730.*
Mit der Negation verschmolzene Formen von villan: *prs. sg.* I. nelle (= ne ville) *ich will nicht 680. 2525. prs. sg.* III. nolde (= ne volde) *792. 804. 813. 1524. ohne folgenden Infinitiv:* þâ metod nolde *707. 968. — conj. praet.* nolde *2519.*

vilnian *sw. v. verlangen, erflehen: inf.* vel bið þäm þe môt . . . tô fäder fäðmum freoðo vilnian *wol dem der Schutz in des Vaters* (*Gottes*) *Armen erflehen kann 188.*

vil-síð *st. m. Reise dem eigenen Wunsche gemäsz, gerne unternommene Reise: acc. sg.* vil-síð *216.*

ge-**vin** *st. n. 1*) *Streit, Feindschaft, Kampf: acc. sg. 878.* þâ hie ge-vin drugon (*kämpften*) *799.* under ýða ge-vin *unter der Wogen Gewühl 1470. gen. sg.* þäs gevinnes veorc (*Trübsal für die Feindseligkeit gegen Jedermann*) *1722. — 2*) *Leid, Bedrückung: nom. sg. 133. 191. acc.* eald gevin *1782. — Compos.* fyrn-, ýð-ge-vin.

vin-ärn *st. n. Bewirtungshaus, Halle: gen. sg.* vin-ärnes *655.*

vind *st. m. Wind; Sturm: nom. sg. 547. 1375. 1908. dat. instr. sg.* vinde *217.* við vinde *1133.*

vindan *st. v. 1*) *intrans. sich winden; aufwirbeln: praet. sg.* vand tô volcnum väl-fýra mæst *1120. 2*) *c. acc. winden, kräuseln: praet. pl.* streámas vundon sund við sande *212. part. praet.* vunden gold (*Gold in Ringform*) *1194. 3155. instr. pl.* vundnum (*Ms.* vundum) golde *1383.*
ät-vindan *entrinnen: praet. sg.* se þäm feónde ät-vand *143.*
be-vindan *involvere, umgeben, umfassen: praet. sing.* þe hit (*das Schwert*) mundum be-vand *1462. part. praet.* vîrum be-vunden *mit Spiralen umgeben 1032.* feorh . . flæsce bevunden *das Leben vom Fleische eingehüllt 2425.* gâr . . . mundum be-vunden *von den Händen umfaszt 3023.* iú-manna gold galdre be-vunden *vom Zauber umstrickt 3053.* (âstâh . . .) lêg vôþe bevunden (*empor stieg . . .*) *die Flamme, gemengt mit dem Weherufe 3147.*
ge-vindan *sich winden, fliehend enteilen: inf.* vîdre ge-vindan *weiter fliehen 764. praet. sg.* on fleám ge-vand *1002.*
on-vindan (*entwinden*) *lösen: praes. sg.* (þonne fäder) on-vindeð väl-râpas *1611.*

vin-däg *st. m. Tag der Mühe oder des Leides: dat. pl.* on þyssum vindagum (*d. h. in der Zeit des irdischen Lebens*) *1063.*

vind-bland *st. n. Gewühl des Windes: nom. sg. 3147.*

vind-gereste *f. Ruheplatz der Winde: acc. sg. 2457.*

vindig *adj. windig, vom Wind umweht: acc. pl.* vindige (veallas, næssas) *572. 1359.* vindige veallas (vind geard veallas *Ms.*) *1225.*

vine *st. m. Freund; Beschützer; vorzüglich der geliebte Herscher: nom. sg.* vine Scyldinga, leóf land-fruma (*Scyld*) *30.* vine Scyldinga (*Hrôðgâr*) *148. 1184. als voc.* mîn vine *2048.* vine mîn Beóvulf (Hûnferð) *457. 530. 1705. — acc. sg.* holdne vine (*Hrôðgâr*) *376.* vine Deniga, Scyldinga *350. 2027. — dat. sg.* vine Scyldinga *170. — gen. sg.* vines (*Beóvulfs*) *3097. — acc. pl.* vine *21. dat. pl.* Denum eallum, vinum Scyldinga *1419. — gen. pl.* vinigea leásum *1665.* vinia bealdor *2568. — Compos.* freá-, freó-, gold-, gúð-, mæg-vine.

vine-dryhten *st. m. dominus amicus, Herr und Freund: acc. sg.* vine-drihten *863. 1605.* vine-dryhten *2723. 3177. dat. sg.* vine-drihtne *360.*

vine-geômor *adj. um die Freunde trauend: nom. sg. 2240.*

vine-leás *adj. freundelos: dat. sing.* vine-leásum *2614.*

vine-mæg *st. m. lieber Blutsfreund: nom. pl.* vine-mâgas *65.*

ge-**vinna** *sw. m. Streiter, Feind, in den Compos.* eald-, ealdor-gevinna.

vinnan *st. v. kämpfen, streiten: praet. sg.* III. van âna við eallum *144.* Grendel van . . við Hrôðgâr *151.* holm . . von við vinde *das Meer kämpfte mit dem Winde* (*vergl.* wan wind endi water *Heliand 2244*) *1133. —* II. eart þu se Beóvulf,

se þe við Brecan vunne *506. plur.* við gode vunnon *113.* — þær þâ graman vunnon *wo die Feinde kämpften 778.*

vin-reced *st. n. Bewirtungshaus, Gästehaus, Bezeichnung der Halle, die vorzüglich den Gästen dient: acc. sg. 715. 994.*

vin-sele *st. m. Bewirtungssaal, Gastsaal (s. das vor.): nom. sg. 772. acc. sg.* vin-sele *696. cf. Heliandglossar 369 (364).*

vinter *st. m. 1) Winter: nom. sing. 1133. 1137. acc. sg.* vinter *1129. gen. sg.* vintres *516.* — *2) Jahr (man zählte nach Wintern): acc. pl.* fîftig vintru *2210. instr. plur.* vintrum *1725. 2115. 2278. gen. pl.* vintra *147. 264. 1928. 2279. 2734. 3051.*

vintre *adj. -jährig, im Compos.* syfanvintre.

ge-**vislîce** *adv. gewislich, sicher: superl.* gevislîcost *1351.*

vist *st. f. Grundbedeutung existentia; daher 1) in prägnanter Bedeutung guter Zustand, Glück, Fülle: dat. sg.* vunað he on viste *1736.* — *2) Speise, Frasz, Beute: dat. sg.* þâ väs äfter viste vôp up â-hafen *da war um die Beute (Grendels, die von ihm geraubten dreiszig Mannen) ein Wehgeschrei erhoben 128.*

vist-fyllo *st. f. Fülle des Fraszes, reicher Frasz: gen. sg.* vist-fylle *735.*

vit *st. n. Verstand: nom. sg. 590.* — *Compos.* fyr-, in-vit.

ge-vit *st. n. 1) Bewustsein: dat. sg.* ge-veóld his ge-vitte *2704. 2) Inneres, Brust: dat.* fŷr ran *(fyran Ms.)* svíðor, veóll of gevitte *(wogte hervor aus der Brust des Drachen) 2882.*

vit *pron. pers. wir beide 535. 537. 539. 540. 544. 1187 u. öö.* — *s.* unc, uncer.

vita, veota *sw. m. Rat, Ratgeber des Königs; im plur. die mächtigsten, den Rat des Königs bildenden Edeln im Lande: nom. pl.* vitan *779. gen. plur.* vitena *157. 266. 937.* veotena *1099.* — *Compos.* fyrn-, rûn-vita.

vitan *verb. praet.-praes. wissen; 1) mit abhängigem Satze: prs. sg.* I. III. vât *1332. 2657.* ic on Higelâce vât, þät he ... *ich weisz von H., dasz er ... 1831. ähnlich* god vât on mec, þät .. *Gott weisz von mir dasz .. 2651. sg.* II. þu vâst *272.* — *praet. sg.* I. III. viste *822.* visse *2340. 2726. plur.* viston *799. 1605. conj. praet. sg.* I. gif ic viste *2520.* — *2) c. acc. c. inf.: praes. sg.* I. ic vât *1864.* — *3) mit Obj. u. prädicativem Adj. oder Particip: praet. sg.* III. tô þäs þe he vin-reced ... gearvost visse, fättum fâhne *716. ähnl. 1310.* viste þâm ahlæcan .. hilde ge-þinged *647.* — *4) c. acc. wissen, kennen: inf.* vitan *252. 288. praet. sg.* visse *169.* viste his fingra gevealdd on grames grâpum *765. plur.* II. visson *246.* viston *181.*

nât = ne vât *ich weisz, kenne nicht; α) elliptisch:* sceaða ic nât hvylc *274.* — *β) c. gen. u. abhäng. Satze:* nât he þâra gôda, þät he me on-geán sleá *682.*

ge-vitan *wissen, kennen: inf.* þäs þe hie gevis-lîcost ge-vitan meahton *1351.*

be-**vitian** *s.* -veotian.

vitig *adj. wissend, weise: nom. sg.* vitig god *686. 1057.* vitig drihten *(Gott) 1555.* vittig drihten *1842.*

ge-vittig *wissend, bei Bewustsein: nom. sg. 3095.*

ge-**vitnian** *sw. v. züchtigen, strafen, mit etwas belegen: part. praet.* vommum gevitnad *3074.*

vîc *st. n. Wohnstätte, Haus: acc. sg.* vîc *822. 2590. auch pluraliter gebraucht (weil der Wohnsitz zumal der Edeln aus Häusercomplexen bestand): dat.* vîcum *1305. 1613. 3084. gen.* vîca *125. 1126.*

ge-**vîcan** *weichen, hier vom Schwerte abgleiten, versagen: praet. sg.* gevâc *2578. 2630.*

vîc-stede *st. m. Wohnstatt: nom. sg. 2463. acc. sg.* vîc-stede *2608.*

vîd *adj. weit, ausgedehnt; α) räumlich: acc. sg. n.* ofer vîd väter *2474. gen. sg.* vîdan rîces *1860. acc. pl.* vîde síðas, varoðas *878. 1966.* — *β) zeitlich: acc. sg.* vîdan feorh *(acc. temporis) 2015. dat. sg.* tô vîdan feore *934.*

vîde *adv. weit, weithin, weit umher: 18. 74. 79. 266. 1404. 1589. 1960 u. ö.* vîde cúð *weithin bekannt,*

allbekannt 2136. 2924. ähnlich underne vîde *2914.* vîde geond eorðan *über die ganze Erde 3100. vor Superlativen:* vreccena vîde mærost *der weithin berühmteste, allerberühmteste der Recken 899. — Compar.* vîdre *764.*

vîd-cúð *adj. weithin bekannt, allbekannt; höchst berühmt: nom. sing. neutr. 1257. acc. sg. m.* vîd-cúðne man *(Beóvulf) 1490.* vîd-cúðne veán *1992.* vîd-cúðes *(Hrôðgârs) 1032.*

vîde-ferhð *st. m. (Langleben) grosze Zeitdauer: acc. sing. als acc. temp.* vîðe-ferhð *bis auf ferne Zeiten hin, immer 703. 938.* ealne vîde-ferhð *1223.*

vîd-floga *sw. m. der weithin fliegende, vom Drachen: nom. sg. 2831. acc. sg.* -flogan *2347.*

vîd-scofen *part. praet. weithin gescheucht habend 937. — Vgl. die Anmerkg. zu dieser Stelle.*

vîd-veg *st. m. weithin führender Weg: acc. pl.* vîd-vegas *841. 1705.*

vîf *st. n. Weib, Frau; Gattin: nom. sg.* freó-lîc vîf *(die Königin Vealhþeóv) 616.* vîf un-hŷre *(Grendels Mutter) 2121. acc. sg.* driht-lîce vîf *(die Gattin Finns) 1159. instr. sg.* mid þŷ vîfe *(Hrôðgârs Tochter Freávare) 2029. dat. sg.* þam vîfe *(Vealhþeóv) 640. gen. sg.* vîfes *(Gegensatz zum Mann) 1285. — gen. pl.* vera and vîfa *994. — Compos.* aglæc-, mere-vîf.

vîf-lufe *sw. f. Liebe zur Gattin: nom. pl.* vîf-lufan *2066.*

vîg *st. m. 1) Kampf, Krieg: nom. sg. 23. 1081. 2317. 2873. acc. sg. 686. 1084. 1248. dat. sg.* vîge *1338. 2630. als instr. 1085.* (vigge *Ms.*) *1657. 1771. gen. sg.* vîges *65. 887. 1269.—2) Kampftüchtigkeit, Tapferkeit: nom. sg.* väs his môd-sefa manegum ge-cŷðed, vîg and vîsdôm *350.* vîg *1043.* vîg . ., eafoð and ellen *2349. gen. sg.* vîges *2324. — Compos.* féðe-vîg.

vîga *sw. m. Krieger, Streiter: nom. sg. 630. dat. pl.* vîgum *2396. gen. pl.* vîgena *1544. 1560. 3116. — Compos.* äsc-, byrn-, gâr-, gúð-, lind-, rand-, scyld-vîga.

vîgan *st. v. kämpfen, streiten: praes. sg.* III. vîgeð *600. inf. 2510.*

vîgend *part. prs. Kämpfer, Streiter, Krieger: nom. sg. 3100. nom. pl.* vîgend *1126. 1815. 3145. acc. pl.* vîgend *3025. gen. pl.* vîgendra *429. 900. 1973. 2338. — Compos.* gâr-vîgend.

vîg-bealu *st. n. Kampfübel, d. i. böser Kampf: acc. sg. 2047.*

vîg-bil *st. n. Kampfschwert: nom. sg. 1608.*

vîg-bord *st. n. Kampfschild: acc. sg. 2340.*

vîg-cräft *st. m. Streitmacht: acc. sg. 2954.*

vîg-cräftig *adj. kräftig im Streite: acc. sg.* vîg-cräftigne *vom Schwerte Hrunting 1812.*

vîg-freca *sw. m. Kampfheld: acc. sg.* vîg-frecan *2497. nom. pl.* vîg-frecan *1213.*

vîg-fruma *sw. m. Kriegsherr, König: nom. sg. 665. acc. sg.* vîg-fruman *2262.*

vîg-geatve *st. f. pl. Kampfrüstung: dat. pl.* on vîg-geatvum (-getavum *Ms.*) *368.*

vîg-ge-veorðad *part. prt. durch Kampf berühmt 1784.*

vîg-gryre *st. m. Kampfgraus: nom. sg. 1284.*

vîg-hete *st. m. Kampfhasz, Kriegsfeindschaft: nom. sg. 2121.*

vîg-heafola *sw. m. Kampfhaupt, d. i. Helm (vergl. Anmerkg.): acc. sg.* vîg-heafolan *2662. —* LEO.

vîg-heáp *st. m. Kriegsschaar: nom. sg. 477.*

vîg-hryre *st. m. Untergang im Kampfe: acc. sg. 1620.*

vîg-sigor *st. m. Kampfsieg: acc. sg. 1555.*

vîg-spêd *st. Kampfglück: gen. pl.* vîg-spêda *698.*

vîg-veorðung *st. f. Kampfschmuck (kostbares Rüstzeug): acc. pl.* -veorðunga *176.*

vîn *st. n. Wein: acc. sg. 1163. 1234. instr.* vîne *1468.*

vîr *st. n. Draht in der Spirale gewunden; spiralförmiger Schmuck: instr. pl.* vîrum *1032. gen. pl.* vîra *2414.*

vîs *adj. weise, erfahren: nom. sg. masc.* vîs *(bei Verstande) 3095. fem.* vîs *1928. — in schw. Form* se vîsa *1401. 1699. 2330. acc. sg.* þone vîsan *1319. gen. pl.* vîsra *1414. —*

Mit gen.: nom. sg. vis vordcvida *erfahren in der Rede 1846.*

vîsa *sw. m. Führer, Heerführer: nom. sg.* verodes vîsa *259.* — *Compos.* brim-, here-, hilde-vîsa.

vîscte *s.* vŷscan.

vîs-dôm *st. m. Weisheit, Erfahrenheit: nom. sg. 350. instr. sg.* vîsdôme *1960.*

vîse *sw. f. Weise, Sitte: acc. sg. (instrumental)* ealde vîsan *nach alter Sitte 1866.*

vîs-fäst *adj. sapientiâ firmus, wolweise: nom. sg. fem. 627.*

vîs-hycgende *part. praes. weise denkend, weise 2717.*

vîsian *sw. v. führen zu etwas, zeigen; α) c. acc.: inf.* heán vong vîsian *2410. praet. sg.* secg vîsade land-gemyrcu *208.* — *β) c. dat.: prs. sg.* I. ic eóv vîsige *ich will euch führen 292. 3104. praet. sg.* se þæm heaðo-rincum hider vîsade *370.* sôna him sele-þegn . . . forð vîsade *der Kämmerer leitete ihn alsbald herzu (zum Lager) 1796.* stîg vîsode gumum ät-gädere *320. ähnl. 1664.* — *γ) mit praep.: praet. sg.* þâ secg vîsode under Heorotes hrôf *als der Ritter (sie) unter Heorots Dach führte 402.*

vîtan *st. v. eigentl. seinen Blick auf etwas richten; daher hier rügen, vorwerfen, beschuldigen, c. dat. pers. u. acc. rei: inf.* for-þam me vîtan ne þearf valdend fira morðor-bealo mâga *2742.*

ät-vîtan *tadelnd erwähnen, rügen, c. acc. rei: praet. plur.* ät-viton veána dæl *1151.*

ge-vîtan *eigentl. spectare aliquo; daher sich aufmachen, gehen; überhaupt allgemeinstes Verbum der Bewegung: α) c. inf. verbi meandi: praet. sg.* þanon eft ge-vât . . . tô hâm faran *124. ähnl. 2570. plur.* þanon eft geviton . . . mearum rîdan *854.* — *Zugleich mit reflexivem Dativ: praes. sg.* him þâ Scyld ge-vât . . . fêran on freán väre *26.* gevât him . . . rîdan *234. ähnlich 1964. plur.* ge-viton *301.*

β) mit andern, teils die Bewegung, teils den Zweck der Bewegung ausdrückenden Infinitiven: imp. pl. ge-vîtað forð beran væpen and gevædu *291. praet. sing.* gevât þâ neósian heán hûses *115.* he þâ fâg ge-vât . . man-dreám fleón *1264.* nyðer eft gevât dennes niósian *3045. ähnlich 1275. 2402. 2820.* — *zugleich mit reflexivem Dativ:* him eft ge-vât . . hâmes niósan *2388. ähnl. 2950. plur.* geviton *1126.*

γ) ohne Infinitiv, nur mit Praep. oder Adverbien: prs. sg. III. þær firgen-streám under nässa genipu niðer ge-vîteð *1361.* ge-vîteð on sealman *2461.* — *inf.* on flôdes æht feor ge-vîtan *42.* — *praet. sg.* ge-vât *217.* him gevât *1237. 1904.* of lîfe, ealdre ge-vât *d. h. starb 2472. 2625.* fyrst forð ge-vât *die Zeit schritt fürder 210.* him ge-vât ût of healle *663.* ge-vât him hâm *1602.* — *part. praet. dat. sing.* me forð ge-vitenum *(me defuncto) 1480.*

óð-vîtan *tadeln, rügen: inf.* ne þorfte him þâ leán óð-vîtan man on middan-gearde *2996.*

vlanc, vlonc *adj. seiner Heldenkraft bewust; stolz: nom. sg.* vlanc *341. c. instr.* æse vlanc *des Fraszes stolz 1333.* vlonc *331. c. gen.* mâðmæhta vlonc *der Kleinode stolz 2834. gen. sg.* vlonces *2954.* — *Compos.* gold-vlanc.

vlâtian *sw. v. ausschauen: praet. sg.* se þe ær . . . . feor vlâtode *1917.*

vlenco *st. f. stolzer Heldenmut, Uebermut: dat. sg.* vlenco *338. 1207.* vlence *508.*

vlite *st. m. Gestalt; in prägnanter Bedeutung schöne, glänzende Gestalt: nom. sg. 250.*

vlite-beorht *adj. strahlend von Gestalt: acc. sg.* vlite-beorhtne vang *93.*

vlite-seón *st. n. Anblick: acc. sg. 1651.*

vlitig *adj. von glänzender Gestalt, herlich, glänzend: acc. sg.* vlitig (sveord) *1663.*

vlîtan *st. v. sehen, blicken: praet. sg.* he äfter recede vlât *blickte den Saal entlang 1573. praet. plur.* on holm vliton *blickten aufs Meer 1593.* vlitan on Vîglâf *2853.*

geond-vlîtan *c. acc. beschauen, überschauen: inf.* vräte giond-vlîtan *2772.*

voh-bogen *part. praet. (krummgebogen) gekrümmt: nom. sg.* vyrm vohbogen *2828.*

volcen *st. n. Wolke: dat. pl.* under volcnum (*d. i. auf Erden*) *8. 652. 715. 1771.* tô volcnum *1120. 1375.*
vollen - teár *adj. hervorstürzende Trähnen habend: nom. pl.* vollenteáre *3033.*
vom-, von- *s.* vam-, van-.
vorc *s.* veorc.
vord *st. n. 1) Wort, Rede: nom. sg. 2818. acc. sg.* þät vord *655. 2047.* vord *315. 341. 390. 871. 2552. instr. sg.* vorde *2157. gen. sg.* vordes *2792.* — *nom. pl.* þâ vord *640.* vord *613. acc. pl.* vord *(von einem allitterierenden Spruche) 871. instr. plur.* vordum *176. 366. 627. 875. 1101. 1173. 1194. 1319. 1812 u. ö.* ge-saga him eác vordum *bemerke ihnen auch ausdrücklich 388. In den Verbindungen* vordum biddan, þancian, be-vägnan, secgan, hêrgan *macht der instr.* vordum *den Begriff des Verbi intensiver: 176. 627. 1194. 2796. 3177. gen. pl.* vorda *289. 398. 2663. 3031.* — *2) Befehl, Gebot: gen. sg.* his vordes geveald habban *regieren, herschen 79. ähnl. instr. pl.* vordum veóld *30.* — *Comp.* beót-, fec-, gylp-, meðel-, þryð-vord.
vord-cvide *st. m. Rede: acc. pl.* vord-cvydas *1842. dat. pl.* vord-cvydum *2754. gen. pl.* vord-cvida *1846.*
vord - gid *st. n. Rede, Spruch: acc. sg.* vord-gyd *3174.*
vord - hord *st. n. Hort der Rede, d. i. der Mund: acc. sg.* vord-hord on-leác (*erschlosz den Mund, d. i. sprach*) *259.*
vord - riht *st. m. was in der Rede recht ist, d. i. rechtes, geziemendes Wort: gen. plur.* Vîglâf maðelode vord-rihta fela *2632.*
vorð-mynd *s.* veorð-mynd.
vorðig (*für* veorðig) *st. m. Hofstatt, Grund und Boden auf dem ein Gut liegt: acc. sg.* on veorðig *in die Hofstatt hinein 1973.*
vorn *st. n. grosze Zahl, Menge, Haufe: acc. sing.* vorn eall *gar viel 3095.* vintra vorn *eine grosze Reihe von Jahren 264.* þonne he vintrum frôd vorn ge-munde *als er, der an Jahren gereifte, (deren) grosze Menge überdachte 2115.* — *mit* fela *verstärkt es dessen Bedeutung: nom. acc. sg.* vorn fela *1784.* hvät þu vorn fela .. spræce *wie gar viel du doch sprachst 530. ähnlich* eal-fela eald-gesegena vorn *871.* — *gen. plur.* vorna fela *2004. 2543.*
voruld, vorold *st. f. Menschheit, Welt, Erde: nom. sg.* eal vorold *1739. acc. sg.* in vorold (vacan) *auf die Welt (kommen, geboren werden) 60.* vorold oflætan, of-gifan (*sterben*) *1184. 1682. gen. sg.* vorolde *951. 1081. 1388. 1733.* vorulde *2349.* his vorulde ge-dâl *seine Trennung von der Welt, sein Tod 3069.* vorolde brûcan (*leben*) *1063.* vorlde *2712.*
vorold-âr *st. f. Würde in der Welt, irdische Herlichkeit: acc. sg.* vorold-âre *17.*
voruld-candel *st. f. Weltlicht, d. i. Sonne: nom. sg. 1966.*
vorold-cyning *st. m. König über die (ganze) Erde, mächtiger König: nom. sg. 3182. gen. plur.* vorold-cyninga *1685.*
voruld - ende *st. m. Weltende: acc. sg. 3084.*
vorold-ræden *st. f. Weltbestimmung: dat. sg.* vorold-rædenne *1143.*
vôp *st. m. Weheruf, Klage: nom. sg. 128. acc. sg.* vôp *786. instr. sg.* vôpe *3147.*
vracu *st. f. Verfolgung, Rache: nom. sg.* vracu (*nach dem Ms. unsicher*) *2614. acc. sg.* vräce *2337.* — *Comp.* gyrn-, nŷd-vracu.
vraðu *st. f. Schutz, Rettung, im Compos.* lif-vraðu.
vrâð *adj. zornig, grausam, feindlich: acc. sg. n.* vrâð *319. dat. sg.* vrâðum *661. 709. gen. plur.* vrâðra *1620.*
vrâðe *adv. arg, schnöde 2873.*
vrâð-lîce *adv. auf feindliche Weise, d. h. mit Kampf 3063.*
vrâsn *st. f. kronen- oder diademartiger goldener Reif um das Haupt, im Compos.* freá-vrâsn.
vräc - lâst *st. m. Gang der Verbannung: acc. sg.* vräc-lâstas träd (*gieng als Geächteter einher*) *1353.*
vräc-mäcg *st. m. Vertriebener, Verbannter: nom. pl.* vräc-mäcgas *2380.*
vräc - sîð *st. m. Verbannung, Verfolgung: acc. sg. 2293. dat. sing.* -sîðum *338.*
vrät *st. f. Kunstwerk, Schmuck, Kleinod: acc. pl.* vräte (*Ms.* vræce) *2772.*

3061. instr. pl. vrättum *1532. gen. pl.* vrätta *2414.*

vrät-lîc *adj. 1) kunstvoll; kostbar: acc. sg.* vrät-lîcne vundor-mâððum *2174.* vrät-lîc væg-sveord *1490.* vîg-bord vrät-lîc *2340.* — *2) wunderbar, selten: acc. sg.* vrät-lîcne vyrm *892.* vlite-seón vrät-lîc *1651.*

vræc *st. f. Verfolgung; Kummer durch Verfolgung, Bedrängnis: nom. sg. 170. acc. sg.* vræc *3079.*

vrecan *st. v. c. acc. 1) drängen, zwingen: part. praet.* pær väs Ongenþió . . . on bîd vrecen *2963.* — *2) vertreiben, forttreiben: praet. sg.* ferh ellen vräc *2707.* — *3)* gid, spel vrecan *einen Spruch, eine Rede tun (eine Rede l o s l a s s e n): prs. sg.* III. he gyd vrece[ð] *2447. inf.* vrecan spell ge-râde *874.* vord-gyd vrecan *3174.* — *praet. sg.* gyd äfter vräc *2155.* — *part. praes.* þâ väs . . gid vrecen *1066.* — *4) rächen, strafen: conj. prs.* þät he his freónd vrece *1386. inf.* volde hire mæg vrecan *1340. ähnl. 1279. 1547. part. praes.* vrecend *ein Rächer 1257. praet. sg.* vräc Vedera nîð *423. ähnl. 1334. 1670.*

â-v r e c a n gid, *einen Spruch tun: praet. sg.* ic þis gid be þe â-vräc *1725. ähnlich 2109.*

f o r - v r e c a n *c. acc. forttreiben, vertreiben: inf.* þŷ läs him ŷða þrym vudu vyn-suman for-vrecan meahte *damit der Wogen Macht ihnen das liebliche Schiff nicht forttreiben könnte 1920.* — *praet. sg.* he hine feor for-vräc . . man-cynne fram *109.*

g e - v r e c a n *c. acc. rächen, strafen: praet. sg.* ge-vräc *107. 2006.* he ge-vräc (*scil.* h i t, *dieses*) cealdum cear-síðum *2396.* he hine sylfne ge-vräc (*rächte sich selbst*) *2876.* — *plur.* ge-vræcan *2480.* — *part. praet.* ge-vrecen *3063.*

vrecca *sw. m. Verbannter, herumziehender Abenteurer, Recke, Held: nom. sing.* vrecca (*Hengest*) *1138. gen. pl.* vreccena vîde mærost (*Sigemund*) *899.*

vreoðen-hilt *adj. mit gewundenem Hefte versehen: nom. sg. 1699.*

vridian *sw. v. empor wachsen, spriessen: praes. sg.* III. vridað *1742.*

vriða *sw. m. Band, im Compos.* beág-vriða.

vrixl *st. n. Wechsel, Tausch: instr. sg.* vyrsan vrixle *mit schlimmerem Tausche (d. h. auf schlimmere Weise) 2970.*

g e - v r i x l e *st. n. Wechsel, Tausch, Handel: nom. sg.* ne väs þät ge-vrixle til (*das wär kein guter Handel*) *1305.*

vrixlan *sw. v. wechseln, tauschen: inf.* vordum vrixlan *Worte wechseln, d. h. reden, erzählen 366. 875.*

vrîðan *st. v. c. acc. 1) binden, fesseln: inf.* ic hine (him *Ms.*) . . . on väl-bedde vrîðan þôhte *965.* — *2) verbinden, einen Verwundeten: praet. plur.* þâ væron monige þe his mæg vriðon *2983.* — *s.* hand-gevriðen.

vrîtan *st. v. einritzen, eingraben: part. praet.* on þâm (*scil.* hilte) väs ôr vriten fyrn-gevinnes *auf welchem der Ursprung des vorzeitlichen Kampfes eingegraben war 1689.*

f o r - v r î t a n *zerschneiden: praet. sg.* for-vrât Vedra helm vyrm on middan *2706.*

vrôht *st. f. Rüge, Anklage; hier nur Streit, Feindseligkeit: nom. sg. 2288. 2474. 2914.*

vudu *st. m. Holz; 1) Materie des Holzes, Baum: nom. pl.* vudu *1365. daher auch der hölzerne Geer: acc. pl.* vudu *398.* — *2) Holz, Wald: acc. sg.* vudu *1417.* — *3) das hölzerne Schiff: nom. sg. 298. acc. sg.* vudu *216. 1920.* — *Compos.* bæl-, bord-, gamen-, heal-, holt-, mägen-, sæ-, sund-, þrec-vudu.

vudu-rêc *st. m. Holzrauch: nom. sg. 3145.*

vuldor *st. m. Glorie, Herlichkeit: nom. sg.* kyninga vuldor (*Gott*) *666. gen. sg.* vuldres vealdend *17. 183. 1753.* vuldres hyrde *932; Bezeichnungen Gottes.*

vuldor-cyning *st. m. König der Glorie, Gott: dat. sg.* vuldor-cyninge *2796.*

vuldor-torht *adj. glanzhell, glänzend klar: nom. pl.* vuldor-torhtan veder *1137.*

vulf *st. m. Wolf: acc. sg. 3028.*

vulf-hlið *st. n. Wolfsklippe, Klippe unter der Wölfe hausen: acc. pl.* vulf-hleoðu *1359.*
vund *st. f. Wunde: nom. sg. 2712. 2977. acc. sg.* vunde *2532. 2907. dat. sg.* vunde *2726. instr. pl.* vundum *1114. 2831. 2938. — Compos.* feorh-vund.
vund *adj. verwundet, wund: nom. sg. 2747. dat. sg.* vundum *2754. nom. pl.* vunde *565. 1076.*
vunden-feax *adj. (vom Rosse) eine gelockte Mähne habend: nom. sing. 1401.*
vunden-heals *adj. mit gewundenem Halse versehen: nom. sg.* vudu vunden-heals *(das Schiff) 298.*
vunden-heorde *mit gelocktem Haupthaar versehen? nom. sg. fem. 3153.*
vunden-mæl *adj. mit gewundenen Zeichen versehen; damasciert: nom. sg. neutr. vom Schwerte 1532.*
vunden-stefna *sw. m. das mit gewundenem Steven versehene, d. i. das Schiff: nom. sg. 220.*
vundor *st. n. 1) Wunder, Wunderwerk; wunderbare Sache: nom. sg. 772. 1725.* vundur *3063. acc. sg.* vundor *841. 932.* vundur *2760. 3083. 3104. dat. sg.* vundre *932. instr. pl.* vundrum *auf wunderbare Weise, wunderbar 1453. 2688. gen. pl.* vundra *1608. — 2) portentum, Untier: gen. pl.* vundra *1510. — Compos.* hand-, nîð-, searo-vundor.
vundor-bebod *st. n. wunderbarer Befehl, rätselhaftes Gebot: instr. pl.* -bebodum *1747.*
vundor-deáð *st. m. wunderbarer Tod: instr. sg.* vundor-deáðe *3038.*
vundor-fät *st. n. Gefäsz von wunderbarer Arbeit: dat. pl.* of vundor-fatum *1163.*
vundor-lîc *adj. wunderbar, seltsam: nom. sg. 1441.*
vundor-mâððum *st. m. wunderbar schöner Schmuck: acc. sg. 2174.*
vundor-smið *st. m. Schmid, der wunderbare Arbeit fertigt: gen. pl.* vundor-smiða ge-veorc *(das alte Gigantenschwert) 1682.*
vundor-seón *st. f. wunderbarer Anblick: gen. pl.* vunder-sióna *996.*
vunian *sw. v. 1) sich befinden, stehen; leben, bleiben: praes. sg.* III. þenden þær vunað on heáh-stede hûsa sêlest *so lange der Häuser schönstes dort auf der Hochstatt steht 284.* vunað he on viste *lebt in Fülle 1736. — inf.* on sele vunian *sich im Saale befinden 3129. — praet. sg.* vunode mid Finne *blieb bei Finn 1129. — 2) c. acc. oder dat. wohnen, etwas bewohnen, inne haben: praes. sg.* III. vunað väl-reste *hat das Totenbett inne 2903. inf.* väter-egesan vunian, cealde streámas *1261.* vîcum vunian *3034. — auch mit praep.: prs. sg.* Higelâc þær ät hâm vunað *1924.*
ge-vunian *c. acc. 1) bewohnen, inne haben: inf.* ge-[vunian] *2276. 2) bei einem verharren, zu einem stehen, anhangen: conj. prs.* þät hine on ylde eft ge-vunigen vilge-síðas *22.*
vurðan *s.* veorðan.
vuton *verb. interj. gehen wir! auf! mit folg. inf.:* vuton gangan tô *gehen wir hinzu! 2649.* uton hraðe fêran! *1391.* uton nu êfstan! *3102.*
vylf *st. f. Wölfin, im Compos.* brim-vylf.
vylm *st. m. Wallen, Wogen, Brandung: nom. sg.* flôdes vylm *1765.* vintres vylm *die winterliche Brandung, winterliche Flut 516. acc. sg.* þurh väteres vylm *1694. — acc. plur.* heortan vylmas *2508. — Compos.* breóst-, brim-, byrne-, cear-, fŷr-, heaðo-, holm-, sæ-, sorh-vylm; *s. a.* välm.
vyn *st. f. alles Liebliche; Wonne, Freude, Genusz: acc. sg.* mæste .. vorolde vynne *die höchste Erdenwonne 1081. —* eorðan vynne *(d. i. die liebliche Erde) 1731.* heofenes vynne *des Himmels Wonne d. i. die aufgehende Sonne 1802.* hearpan vynne *(die liebliche Harfe) 2108.* þät he . . . ge-drogen häfde eorðan vynne *dasz er die Wonne der Erde genossen hatte 2728. dat. sg.* veorod väs on vynne *2015. — instr. pl.* mägenes vynnum *mit der Wonne der Kraft, mit lieblicher Heldenkraft 1717. ähnlich 1888. — Compos.* êðel-, hord-, lîf-, lyft-, symbel-vyn.
vyn-leás *adj. freudenlos, unlieblich: acc. sg.* vyn-leásne vudu *1417.* vyn-leás vîc *822.*
vyn-sum *adj. wonnesam, lieblich: acc. sing.* vudu vyn-suman *(d. i. das*

Schiff) 1920. nom. pl. vord væron vyn-sume *613.*

vyrcan *1) tun, vollbringen, c. acc.: inf.* (vundor) vyrcan *931. — 2) machen, schaffen; c. acc.: praet. sg.* þät se äl-mihtiga eorðan vorh[te] *92.* svâ hine (*den Helm*) vorhte væpna smið *1453. — 3) schaffen, erwerben, c. gen.: conj. prs.* vyrce, se þe môte, dômes ær deáðe *1388.*

be-vyrcan *umwirken, umgeben: praet. plur.* bronda betost vealle be-vorhton *3163.*

ge-vyrcan *1) intrans. handeln: inf.* sva sceal geong guma gôde gevyrcean . . on fäder vine, þät . . *so mit Woltaten gegen des Vaters Freunde handeln, dasz . . 20. — 2) c. acc. tun, machen, vollbringen, ausrichten: inf.* ne meahte ic ät hilde mid Hruntinge viht ge-vyrcan *1661.* sveorde ne meahte on þam aglæcan . . vunde ge-vyrcean *2907. praet. sing.* ge-vorhte *636. 1579. 2713. — part. praet. acc.* ic þâ leóde vât . . fäste ge-vorhte *1865. — 3) schaffen, machen, construieren: inf.* (medo-ärn) ge-vyrcean *69.* (vîg-bord) ge-vyrcean *2338.* (hlæv) ge-vyrcean *2803. — praet. plur.* II. ge-vorhton *3097.* III. ge-vorhton *3158. — part. praet.* ge-vorht *1697. — 4) schaffen, erwerben: prs. sg.* ic me mid Hruntinge dôm ge-vyrce *1492.*

Vyrd *st. f. eine der Nornen, die Lenkerin des menschlichen Geschickes; meist abgeblaszt zu der Bedeutung Geschick, Verhängnis überhaupt: nom. sg. 455. 477. 572. 735. 1206. 2421. 2527. 2575. 2815. acc. sg.* vyrd *1057. 1234. gen. plur.* vyrda *3031.*

vyrdan *sw. v. verderben, töten: prt. sg.* he tô lange leóde mîne vanode and vyrde *1338.*

â-vyrdan *sw. v. verderben, töten: part. praet.* äðeling monig vundum â-vyrded *1114.*

vyrðe *adj. geziert, herlich; geehrt, wert, würdig: acc. sg. m.* vyrðne (gedôn) *wert (halten, ehren) 2186. nom. pl.* vyrðe *368. Comp. nom. sg.* rîces vyrðra *der Herschaft würdiger 862. — Compos.* fyrd-vyrðe; *s. a.* veorð.

vyrgen *st. f. Wölfin, im Comp.* grund-vyrgen.

ge-**vyrht** *st. n. Werk, Verdienst, im Compos.* eald-ge-vyrht.

vyrm *st. m. Lindwurm, Drache: nom. sg. 898. 2288. 2344. 2568. 2630. 2670. 2746. 2828. acc. sg.* vyrm *887. 892. 2706. 3040. 3133. dat. sg.* vyrme *2308. 2520. gen. sg.* vyrmes *2317. 2349. 2760. 2772. 2903. — acc. pl.* vyrmas *1431.*

vyrm-cyn *st. n. Drachengeschlecht: gen. sg.* vyrm-cynnes fela *1426.*

vyrm-fâh *adj. mit Schlangenbildern verziert (vergl. Dietrich in der Germania X. 278 f.): nom. sg.* sveord . . vreoðen-hilt and vyrm-fâh *1699.*

vyrm-hord *st. n. Drachenschatz: gen. pl.* vyrm-horda *2223.*

for-**vyrnan** *sw. v. 1) c. dat. pers. u. abhäng. Satze verweigern, abschlagen: conj. praes. sg.* II. þät þu me nô for-vyrne, þät . . *dasz du mir nicht verweigerst, dasz . . 429. 2) c. acc. rei widerstehen: praet. sg.* he ne for-vyrnde vorold-rædenne *1143.*

ge-**vyrpan** *sw. v. reflex. aufspringen, sich erheben: praet. sg.* he hyne ge-vyrpte *2977.*

vyrpe *st. m. Umschwung, Aufschwung; Wechsel: acc. sg.* äfter veá-spelle vyrpe ge-fremman *nach dem Wehe einen Umschwung (der Dinge) herbeiführen 1316.*

vyrsa *comp. adj. schlechter, weniger gut; böser, schlimmer: acc. sg. neutr.* þät vyrse *1740. instr. sg.* vyrsan vrixle *2970. gen. sg.* vyrsan geþingea *525. — nom. acc. pl.* vyrsan vîg-frecan *1213. 2497.*

vyrt *st. f. Wurzel: instr. pl.* vudu vyrtum fäst *1365.*

vŷscan *sw. v. verlangen, wünschen: prt. sg.* vîscte (rihde *Ms.*) þäs yldan *2240.*

Y.

ýð (*ahd.* unda) *st. f. Welle, Woge, Flut, bes. Meerflut: nom. pl.* ýða *548. acc. pl.* ýðe *46. 1133. 1910. dat. pl.* ýðum *210. 421. 534. 1438. 1908.* ýðum veallan *in Strömen, gewaltig wogen 2694. — gen. pl.* ýða *464. 849. 1209. 1470. 1919. — Compos.* flôd-, lîg-, väter-ýð.

ýð-gebland *st. n. Gemisch, Gewühl der Wogen: nom. sg.* -geblond *1374. 1594. nom. pl.* -gebland *1621.*
ýð-gevin *st. n. Kampf, Gewühl der Wogen: dat. sg.* ýð-gevinne *2413. gen. sg.* -gevinnes *1435.*
ýð-lâd *st. f. Wogenweg, Reise übers Meer: nom. pl.* ýð-lâde *228.*
ýð-lâf *st. f. undarum reliquiae, d. i. Strand: dat. sg.* be ýð-lâfe *566.*
ýð-lida *sw. m. Wogengänger, d. i. Schiff: acc. sg.* ýð-lidan *198.*
ýð-naca *sw. m. Wogenfahrzeug, Seeschiff: acc. sg.* [ýð-]nacan *1904.*
yfel *st. n. das Uebel, Böses: gen. pl.* yfla *2095.*
yldan *sw. v. zögern, aufschieben: inf.* ne þät se aglæca yldan þôhte *740.* veard vine-geômor vîscte þäs yldan, þät he lytel fäc long-gestreóna brûcan môste *2240.*
ylde *st. m. plur. Menschen: dat. plur.* yldum *77. 706. 2118. gen. pl.* ylda *150. 606. 1662.* — *s.* elde.
yldest *s.* eald.
yldo *f. 1) Alter, senectus: nom. sg. 1737. 1887.* atol yldo *1767. dat. sg.* on ylde *22. 2) aetas, Alter, Zeit: gen. sg.* yldo bearn *70.* — *s.a.* eldo.
yldra *s.* eald.
ylf *st. m. incubus, Elb: nom. pl.* ylfe *112.*
ymb *praep. c. acc. 1) local um — herum, an, auf:* ymb hine *um ihn herum, bei ihm 399. mit nachgestellter praep.* hine ymb *690.* ymb brontne ford *auf hohem Meere 568.* ymb þâ gif-healle *bei der Thronhalle 839.* ymb þäs helmes hrôf *um des Helmes Dach herum 1031.* — *2) temporal um, nach:* ymb ân-tîd ôðres dôgores *um dieselbe Zeit des andern Tages 219.* ymb âne niht *nach einer Nacht, die Nacht darauf 135.* — *3) causal um, von, wegen:* (frinan) ymb þînne sîð *wegen deiner Reise fragen 353.* hvät þu . . . ymb Brecan spræce *über Breca sprachst 531. ähnl. 1596. 3174.* nâ ymb his lîf cearað *ist nicht um sein Leben bekümmert 1537. ähnl. 450.* ymb feorh sacan *439. ähnl. 507.* sundor-nytte beheóld ymb aldor Dena *669.*
ymbe I. *praep. c. acc.* = ymb: *local 2884. 3171.* hlæv oft ymbe hvearf (*die Praep. nachgestellt*) *2297. causal 2071. 2619.* — II. *adv. um — herum:* him . . ymbe *um ihn herum 2598.*
ymb-sittend *part. prs. Umwohnender, Nachbar: nom. pl.* ymb-sittend *1828. gen. plur.* ymb-sittendra *9.*
ymbe-sittend *dasselbe: gen. pl.* ymbe-sittendra *2735.*
yppe *sw. f. Hochsitz: dat. sg.* eode . . tô yppan *1816.*
yrfe *st. n. Erbe; Nachlasz: nom. sg. 3052.*
yrfe-lâf *st. f. Erbschwert: acc. sg.* yrfe-lâfe *1054. instr. sg.* yrfe-lâfe *1904.*
yrfe-veard *st. m. Erbwart, Sohn: nom. sg. 2732. gen. sg.* yrfe-veardes *2454.*
yrmðo *f. Bedrückung, Schmach: acc. sg.* yrmðe *1260. 2006.*
yrre *st. m. Aufregung, Zorn: acc. sg.* godes yrre *712. dat. sg.* on yrre *2093.*
yrre *adj. aufgeregt, wild, zornig: nom. sg.* yrre orretta (*Beóvulf*) *1533.* þegn yrre (*ders.*) *1576.* gäst yrre (*Grendel*) *2074. nom. pl.* yrre *770.* — *s.* eorre.
yrringa *adv. wild, zornig: 1566. 2965.*
yrre-môd *adj. wilden Herzens, voll grimmiger Gier: nom. sg. 727.*
ys *er ist; s.* vesan.

Ŷ.

ŷðan *sw. v. veröden, vernichten: praet. sing.* ŷðde eotena cyn *421.* — (*Cf.* îðende *depopulating aus Älfrics Glossar bei Bosworth; praet.* ŷðde *Wand. 85.*)
ŷðe *s.* eáðe.
ŷðe-lîce *adv. mit Leichtigkeit:* ŷðe-lîce he eft â-stôd *stand mit Leichtigkeit wieder auf 1557.*
ýð-gesêne *s.* êð-gesŷne.
ŷvan *sw. v. c. acc. zeigen: praet. sg.* an-sŷn ŷvde (*d. h. zeigte sich, erschien*) *2835.* — *s.* eávan, eóvan.
ge-ŷvan *c. acc. rei, dat. prs. erzeigen, vorlegen, darbringen: inf. 2150.*

Bemerkte Druckfehler im Texte.

Lies:

208. lyt-hvon.
256. geþôht.
544. þâ.
611. geþôht.
772. väs.
1277. his.
1524. beado-.
2283. frioðo-være.
2614. aþôhte.

